

Statistisches Jahrbuch

2007

Berlin

Statistik Berlin Brandenburg



Statistisches Jahrbuch **2007**
Berlin

Statistisches Jahrbuch

2007

 **Berlin**

Statistik Berlin Brandenburg

Kulturbuch-Verlag Berlin

Auskunft und Beratung

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

└ Potsdam

Dortustraße 46
14467 Potsdam
Tel.: 0331 39-444
Fax: 0331 39-418

└ Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin
Tel.: 030 9021-3434
Fax: 030 9021-3655

info@statistik-bbb.de

www.statistik-berlin-brandenburg.de

Impressum

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin

Verlag

Kulturbuch-Verlag GmbH
Sprosserweg 3
12351 Berlin

Druck

H. Heenemann GmbH & Co.
12103 Berlin

© Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, 2007

Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

└ Preis

Buch	30,00 €	ISBN 978-3-88961-507-7
CD	30,00 €	ISBN 978-3-88961-508-4
Buch + CD	45,00 €	ISBN 978-3-88961-509-1

Allgemeine Vorbemerkungen

Zum 1. Januar 2007 wurde das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (AFS) als eine Anstalt des öffentlichen Rechts gegründet. Es entstand aus der Fusion des Statistischen Landesamtes Berlin mit dem Statistikteil des Landesbetriebes für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg.

Das AFS ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der Statistik. Die Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse stehen für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung, Politik, Wirtschaft und Wissenschaft bereit.

Kerngeschäft des AFS ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das AFS erhebt Daten, bereitet sie auf und analysiert sie. Die Produktion der Veröffentlichungen für Berlin und Brandenburg liegt damit „in einer Hand“, die Darstellung der Ergebnisse erfolgt weiterhin für beide Länder getrennt. Somit werden der Öffentlichkeit auch weiterhin die Statistischen Berichte und auch die Statistischen Jahrbücher für Berlin und Brandenburg als umfangreiche Informationsquellen zur Verfügung stehen.

Das Angebot wird ergänzt durch nahezu täglich erscheinende Pressemitteilungen sowie durch die Veröffentlichung von Basisdaten im Internet.

Im Statistischen Jahrbuch werden Ergebnisse von EU-, Bundes-, koordinierten Länder-, Landes- und Kommunalstatistiken veröffentlicht, die das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg durchgeführt hat. Angaben aus Statistiken anderer Stellen runden dieses breit gefächerte Datenangebot ab. Hinweise auf die Quellen finden Sie in den Vorbemerkungen zu den einzelnen Kapiteln des Jahrbuches oder jeweils unterhalb der Tabellen.

Berlin war im Berichtszeitraum dieses Bandes in 12 Bezirke gegliedert. Die bis zum 31. Dezember 2000 gültige Aufteilung in 23 Bezirke wird nur noch im Ausnahmefall verwendet. (siehe auch Anmerkungen zur Karte auf S. 8).

Bei der Zuordnung von Unternehmen, Betrieben und Arbeitsstätten sowie Wirtschaftszweigen wird die „Klassifikation der Wirtschaftszweige“ zugrunde gelegt. In diesem Jahrbuch werden noch sowohl die Ausgabe 1993 (WZ 93) als auch die Ausgabe 2003 (WZ 2003) verwendet. Nähere Angaben dazu entnehmen Sie bitte dem Anhang und den einzelnen Kapiteln des Jahrbuches.

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- ... Angabe fällt später an
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

- davon: vollständige Aufgliederung einer Summe
- darunter: teilweise Ausgliederung einer Summe
- und zwar: teilweise Ausgliederung nach verschiedenen, nicht summierbaren Merkmalen

Hinweis

Abweichungen in den Summen können sich durch Auf- und Abrunden ergeben.



Allgemeine Vorbemerkungen	5	V	Religionsgemeinschaften	149
		VI	Rechtspflege und öffentliche Sicherheit	153
Geographische und meteorologische Angaben	9	1	Polizeiliche Kriminalstatistik	
1 Geographie		2	Gerichte	
2 Naturschutz		3	Strafverfolgung und Strafvollzug	
3 Meteorologische Angaben		4	Öffentliche Sicherheit	
		VII	Wahlen	175
Gebiet und Bevölkerung	17	VIII	Erwerbstätigkeit	189
1 Stadtgebiet		1	Erwerbstätigkeit	
2 Bevölkerung		2	Arbeitsmarkt	
3 Haushalte und Familien		IX	Unternehmen und Arbeitsstätten	211
Bevölkerungsbewegung	49	1	Gewerbeanzeigen	
1 Bevölkerungsbewegung		2	Öffentliche Register	
2 Natürliche Bevölkerungsbewegung		3	Insolvenzen	
3 Räumliche Bevölkerungsbewegung		4	Unternehmensregister	
		X	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	225
Gesundheitswesen	65	XI	Produzierendes Gewerbe und Handwerk	237
1 Gesundheitspersonal		1	Energieversorgung	
2 Krankenhäuser		2	Verarbeitendes Gewerbe	
3 Schwangerschaftsabbrüche		3	Baugewerbe	
4 Todesursachen		4	Handwerk	
5 Begräbnisse und Einäscherungen				
Bildung und Kultur	93			
1 Allgemeinbildende und berufliche Schulen				
2 Auszubildende				
3 Hochschulen				
4 Ausbildungsförderung				
5 Bildungsstand der Bevölkerung				
6 Volkshochschulen				
7 Kultur, Freizeit und Sport				

Kapitelübersicht

XII

- Bautätigkeit und Wohnungen 267**
- 1 Baugenehmigungen
 - 2 Baufertigstellungen
 - 3 Gebäude- und Wohnungsbestand

XIII

- Handel, Gastgewerbe und Dienstleistungen 285**
- 1 Handel und Gastgewerbe
 - 2 Tourismus
 - 3 Unternehmensbezogene Dienstleistungen

XIV

- Außenhandel 295**

XV

- Verkehr 309**
- 1 Schienennahverkehr und Omnibuslinienverkehr
 - 2 Straßenverkehr
 - 3 Binnenschifffahrt
 - 4 Luftverkehr

XVI

- Geld und Kredit 327**

XVII

- Öffentliche Sozialleistungen 335**
- 1 Schwerbehinderte
 - 2 Kriegsopfer
 - 3 Pflegeversicherung
 - 4 Wohngeld
 - 5 Sozialhilfe
 - 6 Asylbewerberleistungen
 - 7 Kinder- und Jugendhilfe

XVIII

- Öffentliche Finanzen 375**
- 1 Finanzen
 - 2 Personal
 - 3 Steuern

XIX

- Preise 413**
- 1 Verbraucherpreise
 - 2 Baupreise

XX

- Löhne und Gehälter 427**

XXI

- Einkommen und Verbrauch 443**

XXII

- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 447**
- 1 Entstehung, Verteilung und Verwendung des Inlandsprodukts

XXIII

- Umwelt 477**
- 1 Wasser, Abwasser
 - 2 Abfallentsorgung und -verwertung
 - 3 Luftverunreinigung
 - 4 Umweltschutzinvestitionen
 - 5 Waldzustand, Straßenbäume

XXIV

- Großstadtvergleich 513**

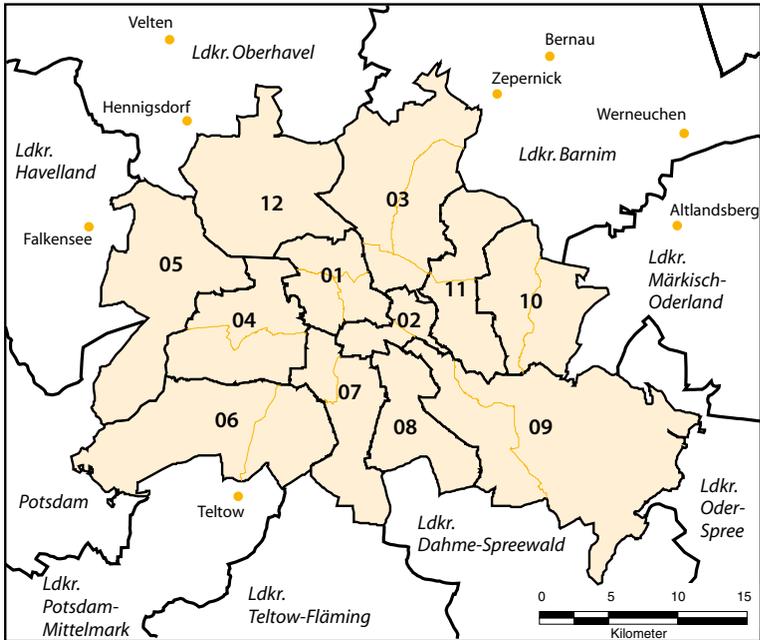
•••

- Anhang 517**

••••

- Alphabetisches Sachregister 521**

Die Berliner Bezirke



Die Berliner Bezirke ab 2001

Das Abgeordnetenhaus von Berlin hat mit Beschluss vom 3. April 1998 (GVBl. S. 82) die verfassungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Gebietsreform geschaffen. Mit den zum 1. Januar 2001 in Kraft getretenen Bestimmungen gliedert sich Berlin in zwölf Bezirke. Diese Bezirke setzen sich wie folgt aus den bisherigen 23 Bezirken zusammen:

- 01 Mitte (*Mitte, Tiergarten, Wedding*)
- 02 Friedrichshain-Kreuzberg
- 03 Pankow
(*Prenzlauer Berg, Weißensee, Pankow*)
- 04 Charlottenburg-Wilmersdorf
- 05 Spandau
- 06 Steglitz-Zehlendorf
- 07 Tempelhof-Schöneberg
- 08 Neukölln
- 09 Treptow-Köpenick
- 10 Marzahn-Hellersdorf
- 11 Lichtenberg
(*Lichtenberg, Hohenschönhausen*)
- 12 Reinickendorf

Geographische und meteorologische Angaben



Inhaltsverzeichnis

10 Tabellen

1 Geographie

- 10 Ausgewählte Bodenerhebungen
- 10 Ausgewählte Seen, Flüsse und Kanäle

2 Naturschutz

- 11 Naturschutzgebiete
- 12 Landschaftsschutzgebiete

3 Meteorologische Angaben

- 13 Lufttemperatur, Luftfeuchtigkeit und Luftdruck 2006 nach Monaten
- 14 Niederschläge und Witterung 2006 nach Monaten
- 15 Windrichtungsverteilung und Sonnenscheindauer 2006 nach Monaten
- 16 Wasserstände 2006 nach Monaten

**Geographische Lage:**

52° 31' 12" nördlicher Breite
13° 24' 36" östlicher Länge
(Stadtmitelpunkt – Berliner Rathaus –)

Berliner Ortszeit:

um 6 Min. 22 Sek. hinter der MEZ
12 Uhr MEZ – 11 Uhr 53 Min. 38 Sek.
Berliner Ortszeit

MEZ – Mitteleuropäische Zeit

Höhe über dem Meeresspiegel: 29,5 – 115 m
darunter für bebaute Stadtfläche: 31 – 70 m

Gesamtfläche Berlins: 892 km².

Länge der Stadtgrenze: 234 km.

Größte Ausdehnung

in ost-westlicher Richtung 45 km
in nord-südlicher Richtung 38 km

Ausgewählte Bodenerhebungen

Bodenerhebung	Höhe in m über NHN
Müggelberge.....	115
Teufelsberg.....	115
Ahrensfelder Berge.....	112
Schäferberg.....	103
Kienberg.....	102
Havelberg.....	97
Stolper Berge.....	97
Mülldeponie Wannsee.....	92
Prenzlauer Berg.....	91
Hahneberg.....	88
Humboldthöhe.....	85
Freizeit- und Erholungspark Lübars	85
Dörferblick.....	84
Biesdorfer Höhe.....	82
Finkenberg.....	81
Karlsberg.....	79
Großer Bunkerberg.....	78
Freizeitpark Marienfelde.....	77

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

Ausgewählte Seen, Flüsse und Kanäle

See	Wasser- fläche in ha
Großer Müggelsee.....	743,3
Tegeler See.....	384,3
Langer See.....	290,3
Großer Wannsee.....	273,2
Seddinsee.....	258,0
Zeuthener See.....	228,4
darunter in Köpenick.....	131,0
Jungfernsee.....	124,2
darunter in Zehlendorf.....	31,4
Dämeritzsee.....	93,5
darunter in Köpenick.....	46,3
Niederneuendorfer See.....	76,6
darunter in Reinickendorf.....	55,5

Fluss/Kanal innerhalb Berlins	Länge in km
Flüsse	
Spree.....	45,1
Havel.....	27,1
Panke.....	17,6
Dahme.....	16,4
Wuhle.....	15,7
Kanäle	
Teltowkanal.....	29,1
Landwehrkanal mit Flutgraben.....	11,8
Berlin-Spandauer Schifffahrtskanal (Hohenzollernkanal).....	7,9
Neuköllner Schifffahrtskanal.....	4,0

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

Naturschutzgebiete

Bezirk Gebiet	Fläche in ha
Pankow	449,9
Bogenseekette und Lietzengrabenniederung	131,0
Karower Teiche	128,8
Kalkuffgelände am Tegeler Fließ	75,1
Niedermoorwiesen am Tegeler Fließ	56,8
Mittelbruch	28,2
Fauler See	25,0
Idehorst	5,0
Charlottenburg-Wilmersdorf	136,4
Barssee und Pechsee	34,7
Murellenschlucht u. Schanzewald ...	28,3
Postfenn	14,6
Sandgrube im Jagen 86 (Grünwald)	13,6
Teufelsfenn	13,1
Fließwiese Ruhleben	12,6
Hundekehlefenn	10,0
Grünwaldsee (südlicher Teil)	9,5
Spandau	88,0
Teufelsbruch und Nebenmoore	48,2
Großer und Kleiner Rohrfuhl	30,0
Windmühlenberg Gatow	5,0
Insel Imchen bei Kladow	4,8
Steglitz-Zehlendorf	125,1
Pfaueninsel	89,0
Langes Luch	13,9
Riemeisterfenn	7,2
Großes Fenn	6,4
Bäkewiese	6,0
Schlosspark Lichterfelde	2,6

Bezirk Gebiet	Fläche in ha
Tempelhof-Schöneberg	3,9
Schöneberger Südgelände	3,9
Treptow-Köpenick	998,7
Gosener Wiesen und Seddinsee (Nordostteil)	380,0
Krumme Laake/Pelzlaake	307,0
Wilhelmshagen-Woltersdorfer Dünenzug	190,0
Krumme Lake Grünau	61,1
Grünauer Kreuz	34,2
Johannisthal	26,4
Marzahn-Hellersdorf	3,3
Unkenfuhl Marzahn	3,3
Lichtenberg	106,9
Falkenberger Rieselfelder	60,0
Falkenberger/Wartenberger Luch	26,9
Malchower Aue	20,0
Reinickendorf	1,6
Ziegeleigraben/Albtalweg	1,6
Berlin 1 913,8	

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung
Stand: August 2007



Landschaftsschutzgebiete

Bezirk Gebiet	Fläche in ha	Bezirk Gebiet	Fläche in ha
Mitte	70,0	Tempelhof-Schöneberg	59,6
Volkspark Rehberge	70,0	Waldgelände ostwärts des Kirchhainer Dammes	19,2
Pankow	1 680,5	Nachtbucht	12,8
Buch	869,0	Schöneberger Südgelände	12,8
Blankenfelde	801,0	Wäldchen am Königsgraben	11,6
Zingerviesen	10,5	Pfuhlgelände an der Britzer Straße	3,2
Charlottenburg-Wilmersdorf	134,0	Neukölln	5,8
Volkspark Jungfernheide und Dauerwäldchen Siemensstadt	134,0	Vogelschutzgebiet am Wildmeisterdamm	3,2
Charlottenburg-Wilmersdorf/ Steglitz-Zehlendorf	3 057,3	Röthepfuhl	2,6
Grunewald	3 057,3	Treptow-Köpenick	370,1
Spandau	2 517,0	Müggelspree	126,0
Spandauer Forst	1 199,0	Plänterwald	89,0
Gatow, Kladow, Groß-Glienicke	600,0	Neue Wiesen	76,0
Feldflur Gatow/Kladow	300,0	Erpetal	40,0
Rieselfelder Karolinenhöhe	220,1	Johannisthal	39,1
Tiefwerder Wiesen	65,5	Marzahn-Hellersdorf	145,0
Eiskeller	51,6	Kaulsdorfer Seen	90,0
Pichelswerder	29,8	Hönower Weiherkette	55,0
Spandauer Zitadelle	13,2	Lichtenberg	42,0
Faule Spree	13,0	Falkenberger Krugwiesen	42,0
Havelufer nördlich Gatow	12,0	Reinickendorf	2 362,2
Grimnitzsee	7,4	Tegeler Forst	1 429,0
Weinmeisterhöhe	5,4	südlicher Teil	729,0
Steglitz-Zehlendorf	1 337,2	nördlicher Teil	700,0
Düppeler Forst	1 244,0	Jungfernheide	263,0
Rehwiese und Nikolassee	25,6	Tegeler Fließ	248,0
Heinrich-Laehr-Park	24,0	Waldgelände Frohnau	115,0
Alter Gutshof Düppel	12,4	Lübarser Felder	111,0
Gemeindewäldchen Zehlendorf	9,6	Flughafensee	99,0
Gut Eule	7,6	Inseln im Tegeler See	53,6
Lichterfelde-Süd	4,4	Heiligensee	43,6
Waldgelände am Oskar-Helene-Heim	4,0	Berlin (ohne einstweilige Sicherstellungen) 11 780,7	
Wiesengelände an der Borussenstraße	4,0		
Krummes Fenn	1,6		

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung
Stand: August 2007

Lufttemperatur, Luftfeuchtigkeit und Luftdruck 2006 nach Monaten

Monat	Mittlere Temperatur	Abweichung v. Durchschnitt 1961–90	Tiefste Temperatur		Höchste Temperatur		Mittlerer		
			am	°C	am	°C	relativer Feuchtigkeitsgehalt der Luft	Bewölkungsgrad	Luftdruck auf NN reduziert
							%	Achtel	hPa
°C		am	°C	am	%	Achtel	hPa		
Januar	–3,6	–3,1	–17,3	23.	4,5	1.	88	4,8	1 027,3
Februar	–0,1	–0,6	–11,5	6.	9,1	18.	88	6,0	1 014,7
März	1,6	–2,4	–9,3	6.	18,7	27.	83	5,7	1 011,4
April	9,1	0,8	–0,8	5.	23,2	26.	77	5,4	1 013,2
Mai	14,0	0,6	2,9	15.	25,6	12.	67	4,2	1 015,0
Juni	17,9	1,3	3,1	2.	32,5	25.	65	4,3	1 019,9
Juli	23,2	5,3	11,7	15.	35,9	20.	58	2,7	1 019,5
August	16,9	–0,4	9,7	14.	27,5	19.	75	5,6	1 009,2
September	17,6	4,0	7,5	21.	28,0	7.	70	3,1	1 016,0
Oktober	12,2	2,9	0,8	18.	23,0	26.	80	5,4	1 013,9
November ..	7,5	3,0	–3,2	3.	18,3	16.	87	5,4	1 015,0
Dezember ...	5,5	4,4	–1,2	27.	15,1	5.	87	6,3	1 022,5
2006	10,2	1,4	–17,3	23. Jan	35,9	20. Jul	77	4,9	1 016,4

Die mittlere Temperatur wird aus stündlichen maschinellen Ablesungen (01 bis 24 Uhr MEZ) berechnet.

Der relative Feuchtigkeitsgehalt der Luft gibt das prozentuale Verhältnis der in der Luft vorhandenen Wassermenge zu derjenigen an, die bei der jeweils herrschenden Temperatur zur völligen Sättigung der Luft mit Feuchtigkeit erforderlich sein würde.

Der Bewölkungsgrad wird seit 1981 in Achteln gemessen, so dass ein klarer Himmel mit 0, ein vollständig bedeckter mit 8 und die dazwischenliegenden Bewölkungsstufen mit den Zahlen 1 bis 7 bezeichnet werden.

Die Mittelwerte von Feuchtigkeit, Bewölkungsgrad und Luftdruck werden aus täglich drei Messungen (7.30 Uhr, 14.30 Uhr und 21.30 Uhr MEZ) errechnet.

Temperatur und Feuchtigkeitsmessungen erfolgen in 2 m Höhe über Grund.

Quelle: Beilage zur Berliner Wetterkarte der Klimastation des Meteorologischen Instituts der Freien Universität in Berlin-Dahlem (51 m über Normalnull (NN), NN wird auf den Amsterdamer Pegel bezogen)

Niederschläge und Witterung 2006 nach Monaten

Monat	Niederschlagshöhe		Witterung						
	mm	in % des Durchschnitts 1961 – 1990	heitere	trübe	Tage mit		Sommer- tage	Frost- tage	Eistage
			Tage		Nebel	Gewitter			
Januar	20	48	6	15	3	–	–	30	16
Februar	38	104	2	13	3	–	–	20	4
März	38	101	1	13	3	–	–	24	2
April	42	100	1	7	1	2	–	3	–
Mai	52	94	9	5	–	4	1	–	–
Juni	20	28	4	3	–	3	14	–	–
Juli	84	159	10	2	–	4	29	–	–
August	78	120	–	8	1	8	7	–	–
September	13	28	12	3	–	1	14	–	–
Oktober	25	70	1	10	2	–	–	–	–
November	38	77	–	12	1	–	–	4	–
Dezember	36	65	–	16	6	–	–	5	–
2006	484	82	46	107	20	22	65	86	22

Als Sommertage werden Tage mit einer Höchsttemperatur von mindestens 25,0 Grad C bezeichnet, als Frosttage solche mit einer Tiefsttemperatur unter 0,0 Grad C; an Eistagen bleibt selbst die höchste Temperatur unter 0,0 Grad C.

Quelle: Beilage zur Berliner Wetterkarte der Klimastation des Meteorologischen Instituts der Freien Universität in Berlin-Dahlem (51 m über Normalnull (NN), NN wird auf den Amsterdamer Pegel bezogen)

Windrichtungsverteilung und Sonnenscheindauer 2006 nach Monaten

Monat	Windrichtungsbeobachtung ¹										Maximale Windspitze		Sonnenscheindauer	
	N	NO	O	SO	S	SW	W	NW	Windstille	m/s	am	Stunden	in % der astronomisch möglichen	
absolut														
Januar	12	3	23	23	13	4	9	5	1	13,3	18.	106,6	41,6	
Februar	8	10	6	7	17	8	23	5	–	20,0	9.	53,3	19,3	
März	13	13	11	6	11	15	19	5	–	17,4	31.	95,1	25,9	
April	4	2	3	8	16	16	30	11	–	20,2	14.	142,2	34,2	
Mai	4	3	17	5	14	16	27	6	1	22,3	28.	230,4	47,3	
Juni	6	8	8	9	5	5	29	19	1	21,3	19.	273,3	54,4	
Juli	18	5	17	12	5	3	20	12	1	20,9	6.	375,7	74,5	
August	8	–	3	2	17	24	27	12	–	19,2	20.	150	33,0	
September...	–	–	21	21	15	10	18	5	–	18,0	4.	234,6	61,5	
Oktober	4	4	8	14	28	18	15	2	–	21,1	27.	118,2	35,7	
November ...	–	–	–	9	25	14	37	5	–	23,5	1.	83,7	31,6	
Dezember....	2	–	1	3	27	22	30	8	–	24,2	31.	53,5	22,3	
2006	79	48	118	119	193	155	284	95	4	24,2	31. Dez	1 916,6	42,8	
in % aller Beobachtungen														
	7,2	4,4	10,8	10,9	17,6	14,2	25,9	8,7	0,4	x	x	x	x	
absolut														
2005	80	74	123	123	167	122	280	123	3	28,2	8. Jan	1 918,2	42,9	
in % aller Beobachtungen														
	7,3	6,8	11,2	11,2	15,3	11,1	25,6	11,2	0,3	x	x	x	x	

¹ täglich 3 Beobachtungen (7.30 Uhr,14.30 Uhr und 21.30 Uhr MEZ)

Quelle: Klimastation und Beilage zur Berliner Wetterkarte des Meteorologischen Instituts der Freien Universität in Berlin-Dahlem (51 m über NN, NN wird auf den Amsterdamer Pegel bezogen)

Wasserstände 2006 nach Monaten

Monat	Pegelstand in m über dem Pegelnullpunkt (PNP)					
	Charlottenburger Schleuse Spree-Oder-Wasserstraße (PNP = NN + 28,01 m)			Spandauer Schleuse Havel-Oder-Wasserstraße (PNP = NN + 27,96 m)		
	Unterpegel			Unterpegel		
	niedrigster	höchster	mittlerer	niedrigster	höchster	mittlerer
Januar.....	29,35	29,59	29,44	29,32	29,58	29,40
Februar.....	29,35	29,95	29,62	29,32	29,91	29,56
März.....	29,39	29,94	29,52	29,37	29,85	29,48
April.....	29,41	29,98	29,68	29,39	29,92	29,62
Mai.....	29,31	29,54	29,37	29,30	29,50	29,34
Juni.....	29,28	29,49	29,32	29,26	29,47	29,31
Juli.....	29,25	29,90	29,29	29,24	29,67	29,27
August.....	29,25	29,41	29,29	29,24	29,39	29,28
September.....	29,22	29,43	29,28	29,21	29,39	29,26
Oktober.....	29,26	29,45	29,31	29,25	29,42	29,29
November.....	29,31	29,49	29,35	29,29	29,44	29,33
Dezember.....	29,31	29,47	29,35	29,29	29,44	29,32

Noch: Wasserstände 2006 nach Monaten

Monat	Pegelstand in m über dem Pegelnullpunkt (PNP)					
	Schleuse Mühlendamm Spree-Oder-Wasserstraße (PNP = NN + 28,01 m)			Köpenick Spree-Oder-Wasserstraße (PNP = NN + 31,50 m)		
	Unterpegel			Pegel		
	niedrigster	höchster	mittlerer	niedrigster	höchster	mittlerer
Januar.....	30,75	30,89	30,77	32,35	32,42	32,37
Februar.....	30,75	31,08	30,82	32,35	32,44	32,38
März.....	30,75	31,02	30,81	32,34	32,44	32,38
April.....	30,77	31,02	30,85	32,35	32,44	32,38
Mai.....	30,76	30,90	30,77	32,35	32,42	32,38
Juni.....	30,76	30,89	30,77	32,34	32,41	32,37
Juli.....	30,76	31,04	30,77	32,33	32,42	32,34
August.....	30,76	30,90	30,77	32,35	32,42	32,38
September.....	30,75	30,90	30,76	32,35	32,41	32,38
Oktober.....	30,75	30,88	30,76	32,35	32,42	32,38
November.....	30,75	30,92	30,77	32,35	32,42	32,38
Dezember.....	30,75	30,87	30,76	32,37	32,41	32,38

Quelle: Wasser- und Schifffahrtsamt Berlin
(NN wird auf den Amsterdamer Pegel bezogen)

Gebiet und Bevölkerung

Inhaltsverzeichnis

18 *Vorbemerkungen*

22 *Grafiken*

24 *Tabellen*

1 Stadtgebiet

24 **Stadtgebiet 2006
nach Bezirken und Nutzungsart**

26 **Entwicklung der Stadtgebietsfläche
seit dem 14. Jahrhundert**

26 **Siedlungs- und Verkehrsfläche,
Bevölkerungs- und Siedlungsdichte 2006
nach Bezirken**

2 Bevölkerung

Bevölkerung

27 ... in Alt-Berlin 1600 bis 1919

30 ... in Berlin 1816 bis 2006

32 **Durchschnittsbevölkerung
1950 bis 2006**

Fortgeschriebene Bevölkerung

33 ... 1981, 1987, 1990, 2004 bis 2006
nach Bezirken

34 ... 2006 nach Bezirken, Altersgruppen
und Geschlecht

36 ... 2006 nach Altersjahren, Geschlecht
und Familienstand

Ausländer am 31. Dezember 2006

42 ... nach Staatsangehörigkeiten

43 ... nach Bezirken und ausgewählten
Staatsangehörigkeiten

44 **Eingebürgerte Personen 2006
nach bisheriger Staatsangehörigkeit,
Einbürgerungsart und Geschlecht**

Bevölkerung 2006

45 ... nach Familienstand und
überwiegendem Lebensunterhalt

46 ... nach Bezirken und Beteiligung
am Erwerbsleben

46 ... nach Bezirken und monatlichem
Nettoeinkommen

3 Haushalte und Familien

Privathaushalte 2006

47 ... nach Bezirken und Haushaltsgröße

47 ... nach Bezirken und monatlichem
Haushaltsnettoeinkommen

Familien mit Kindern unter 18 Jahren 2006

48 ... nach Altersgruppen und
Zahl der Kinder

48 ... nach Altersgruppen der Kinder
und Stellung der Bezugsperson
im Erwerbsleben

Vorbemerkungen

In diesem Abschnitt werden Angaben zum Stadtgebiet und zur Bevölkerung aus unterschiedlichen Quellen nachgewiesen. Bevölkerungsstatistiken beruhen auf Volkszählungen, der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes und auf statistischen Auswertungen des Einwohnermelderegisters sowie den Mikrozensushebungen.

Die Feststellung des Gebietsstandes der **Stadtgebietsfläche** nach Nutzungsarten erfolgt jährlich durch Auswertung der Liegenschaftskataster der bezirklichen Vermessungsämter. Veränderungen ergeben sich durch Neuvermessung, Gebietsaustausch oder Nutzungsänderungen. Seit 1996 werden für alle Bezirke nur noch Angaben aus den Liegenschaftskatastern veröffentlicht. Da die Nutzungsarten der Liegenschaftskataster nicht vollständig aktualisiert wurden, fehlen für einige Nutzungsarten die Angaben. In der Landwirtschaftsfläche der Ost-Berliner Bezirke können auch Kleingärten, Vor- und Ziergärten sowie bebaute Fläche enthalten sein.

Auf die Darstellung von Bevölkerungszahlen aus **Volkszählungen** seit 1939 wird verzichtet. Die Bevölkerungszahlen wurden letztmalig im Jahrbuch 2001 veröffentlicht. Die letzten Zählungen fanden 1981 in Berlin-Ost und 1987 in Berlin-West statt.

Die **Bevölkerungsfortschreibung** wird auf der Basis der jeweils aktuellen Volkszählung vorgenommen. Eine Fortschreibung erfolgt mit den Ergebnissen der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung und der Wanderungsstatistik. Zugänge sind Geburten und Zuzüge, Abgänge sind Sterbefälle und Fortzüge. Die Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung in Berlin-West für 1971 bis 1986 liegen nach einer Schätzung für verwaltungsinterne Zwecke um rund 102 000 Personen höher, weil zum einen die Volkszählung 1970 eine nicht korrigierbare Untererfassung um etwa 2% oder rund 40 000 Personen aufwies und weil zum anderen bis Ende 1971 vorgenommene Anmeldungen von Berlinern in westdeutscher Nebenwohnung, die weiterhin in Berlin lebten, als Fortzüge gewertet werden mussten. Für Berlin-Ost sind von 1985 bis 1989 die Jahresendbestände der Bevölkerung aus den Registerzahlen des im Jahre 1985 eingeführten Zentralen Einwohnerregisters als Fortschreibungsergebnisse ausgewiesen.

Zum Stand 3. Oktober 1990 wurde eine Auszählung des Zentralen Einwohnerregisters durchgeführt, welche in Ermangelung eines Volkszählungsergebnisses als Ausgangsgröße für die Fortschreibung in Berlin-Ost verwendet wird. Seither wird in beiden Stadtteilen Berlins die Bevölkerungsfortschreibung nach bundeseinheitlichen statistischen Methoden erstellt. Sofern an den Tabellen nichts anderes vermerkt ist, wurde bei den Zahlenangaben der jeweils aktuelle Gebietsstand zugrunde gelegt.

Die Statistik der melderechtlich registrierten Einwohner (**Einwohnerregisterstatistik**) beruht auf den Angaben im Einwohnerregister des Landesamtes für Bürgerdienste und Ordnungsangelegenheiten (LABO). Von dieser Datei erhält das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg einen verkürzten Statistikabzug. Beim Vergleich von Auswertungen des Einwohnerregisters mit den Ergebnissen der Bevölkerungsfortschreibung ist die Unterschiedlichkeit der Datenquellen zu beachten. Das Einwohnerregister ist – neben der Volkszählung – in Berlin die wichtigste Datenquelle für differenzierte Aussagen über die Zusammensetzung der Berliner Bevölkerung nach der Staatsangehörigkeit und über die regionale Verteilung der Bevölkerung unterhalb der Bezirksebene. Die hier dargestellten Ausländerdaten beziehen sich auf die melderechtlich registrierten Personen am Ort der Hauptwohnung.

Der **Mikrozensus** ist eine amtliche, jährlich durchgeführte Haushaltsbefragung, die 1% aller Berliner Haushalte umfasst und Auskunft über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung gibt.

Die zu befragenden Haushalte werden auf der Basis der Wohnanschriften durch ein mathematisches Zufallsverfahren ausgewählt und bleiben in vier aufeinanderfolgenden Jahren in der Befragung.

Für die Hochrechnung werden die Stichprobendaten an die Eckzahlen der Bevölkerungsfortschreibung angepasst. In den Tabellen werden Werte unter 5 000 (weniger als 50 Fälle in der Stichprobe) nicht nachgewiesen, da sie mit einem einfachen relativen Stichprobenfehler von mehr als 15% behaftet sind. Ab 2005 werden die Befragungstermine für die Haushalte zufällig über das Jahr verteilt. Die Ergebnisse sind daher Jahresdurchschnittswerte und nicht mit den früheren Stichtagsergebnissen vergleichbar.

Definitionen und methodische Hinweise

- ▣ **Gebäude- und Freifläche**
 Flächen mit Gebäuden (Gebäudeflächen) und unbebaute Flächen (Freiflächen), die Zwecken der Gebäude untergeordnet sind (z. B. Vor- und Hausgärten, Spielplätze, Stellplätze usw.).
- ▣ **Wohnfläche**
 Gebäude- und Freiflächen, die vorherrschend Wohnzwecken dienen.
- ▣ **Gewerbe- und Industriefläche**
 Gebäude- und Freiflächen, die vorherrschend gewerblichen und industriellen Zwecken dienen.
- ▣ **Betriebsfläche**
 Unbebaute Flächen, die vorherrschend gewerblich, industriell oder für Zwecke der Ver- und Entsorgung genutzt werden.
- ▣ **Betriebsfläche Abbauland**
 Unbebaute Flächen, die vorherrschend durch Abbau der Bodensubstanz genutzt werden.
- ▣ **Erholungsfläche**
 Unbebaute Flächen, die vorherrschend dem Sport, der Erholung oder dazu dienen, Tiere und Pflanzen zu zeigen.
- ▣ **Verkehrsfläche**
 Flächen, die dem Straßen-, Schienen- oder Luftverkehr dienen sowie Landflächen, die vorherrschend dem Schiffsverkehr dienen.
- ▣ **Straßen, Wege**
 Flächen, die nach allgemeiner Auffassung als „Straße“ bzw. „Weg“ zu bezeichnen sind. Zu den als Straße bzw. Weg nachzuweisenden Flächen gehören gewöhnlich auch die Trenn- und Seitenstreifen, Brücken, Gräben und Böschungen, Rad- und Gehwege, Parkstreifen und ähnliche Einrichtungen.
- ▣ **Plätze**
 Flächen, die vorherrschend dem Abstellen von Fahrzeugen, Abhalten von Märkten oder Durchführen von Veranstaltungen dienen.
- ▣ **Bahngelände**
 Flächen, die vorherrschend dem schienengebundenen Verkehr dienen.
- ▣ **Flugplatzgelände**
 Flächen, die vorherrschend dem Luftverkehr dienen.
- ▣ **Landwirtschaftsfläche**
 Flächen, die dem Ackerbau, der Wiesen- und Weidewirtschaft, dem Gartenbau, dem Obstbau oder dem Weinbau dienen.
- ▣ **Waldfläche**
 Flächen, die mit Bäumen und Sträuchern bewachsen sind und hauptsächlich forstwirtschaftlich genutzt werden.
- ▣ **Wasserfläche**
 Flächen, die ständig oder zeitweilig mit Wasser bedeckt sind, gleichgültig, ob das Wasser in natürlichen oder künstlichen Betten abfließt oder steht.
- ▣ **Fläche anderer Nutzung**
 Flächen, die nicht mit einer der vorgenannten Nutzungsarten bezeichnet werden können: Übungsgelände, Schutzfläche, Historische Anlage, Friedhof, Unland (unbebaute Flächen, die nicht geordnet genutzt werden, wie Felsen, Steinriegel, größere Böschungen, Dünen, stillgelegtes Abbauland).
- ▣ **Siedlungs- und Verkehrsfläche**
 Zusammenfassung der Nutzungsarten Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche (ohne Abbauland), Erholungs-, Verkehrs- und Friedhofsfläche.

▣ **Bevölkerung**

Während den Ergebnissen der Volkszählung in Berlin-West bis 1970 sowie der Bevölkerungsfortschreibung in Berlin-West bis zum März 1983 der Begriff der Wohnbevölkerung zugrunde lag, verwendet die amtliche Bevölkerungsstatistik seit 1983 den Begriff der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung. In Berlin-Ost erfolgte die Erfassung der Bevölkerung und ihre Fortschreibung am ständigen Wohnsitz, das heißt an dem Ort, an dem die betreffende Person gemäß § 7 der Meldeordnung der DDR vom 15. Juli 1965 (GBI. II Nr.109 S. 762) mit Hauptwohnung polizeilich gemeldet war.

Zur Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung gehören diejenigen Personen, die im betreffenden Gebiet ihre alleinige bzw. ihre Hauptwohnung im Sinne des § 12 Abs. 2 der Neufassung des Melderechtsrahmengesetzes (MRRG) vom 19. April 2002 haben. Die Hauptwohnung eines verheirateten oder eine Lebenspartnerschaft führenden Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie oder seinem Lebenspartner lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie oder der Lebenspartner. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt.

▣ **Wohnbevölkerung**

Zur Wohnbevölkerung eines Ortes zählten alle Einwohner, die dort ihren Lebensmittelpunkt hatten. Als Lebensmittelpunkt wurde der Ort gewertet, von dem aus der Einwohner zur Arbeit oder Ausbildung ging bzw. an dem er sich überwiegend aufhielt, unabhängig davon, ob er – im Falle mehrerer Wohnungen – dort seine Haupt- oder Nebenwohnung hatte.

▣ **Jahresdurchschnittsbevölkerung**

Arithmetisches Mittel aus den zwölf Monatsdurchschnitten, die aus dem Bevölkerungsstand am Anfang und am Ende des jeweiligen Monats gemäß der amtlichen Bevölkerungsfortschreibung berechnet werden. Bei der Darstellung unterschiedlicher Ergebnisse je 1 000 Einwohner ist die Beziehungsgröße immer die jeweilige Jahresdurchschnittsbevölkerung.

▣ **Familienstand**

Verheiratete, die dauernd getrennt leben, ohne geschieden zu sein, zählen als verheiratet. Alle in Scheidung lebenden Personen gelten als verheiratet, solange das Scheidungsurteil noch nicht rechtskräftig ist. Als geschieden gelten auch Personen, deren Ehe aufgelöst wurde. Personen, deren Ehegatten für tot erklärt worden sind, gelten als verwitwet. Personen, deren Ehe für nichtig erklärt wurde, werden mit ihrem Familienstand vor der Ehe nachgewiesen.

▣ **Staatsangehörigkeit**

▣ **Deutsche:** Deutsche Staatsangehörige sowie Personen, die gemäß Artikel 116 Abs. 1 Grundgesetz den Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gleichgestellt sind, z. B. Vertriebene und Flüchtlinge deutscher Volkszugehörigkeit. Personen, die neben der deutschen noch eine weitere Staatsangehörigkeit haben, gelten ebenfalls als Deutsche. Im Inland geborene Kinder ausländischer Eltern erhalten seit 1. Januar 2000 unter den in § 4 Abs. 3 Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG) genannten Voraussetzungen zunächst die deutsche Staatsangehörigkeit.

▣ **Ausländer:** Personen mit ausschließlich ausländischer oder ungeklärter Staatsangehörigkeit sowie Staatenlose.

▣ **EU-Staatsangehörigkeiten:** Hierzu zählen Personen aus den Staaten Belgien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien einschließlich Nordirland, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn und Zypern.

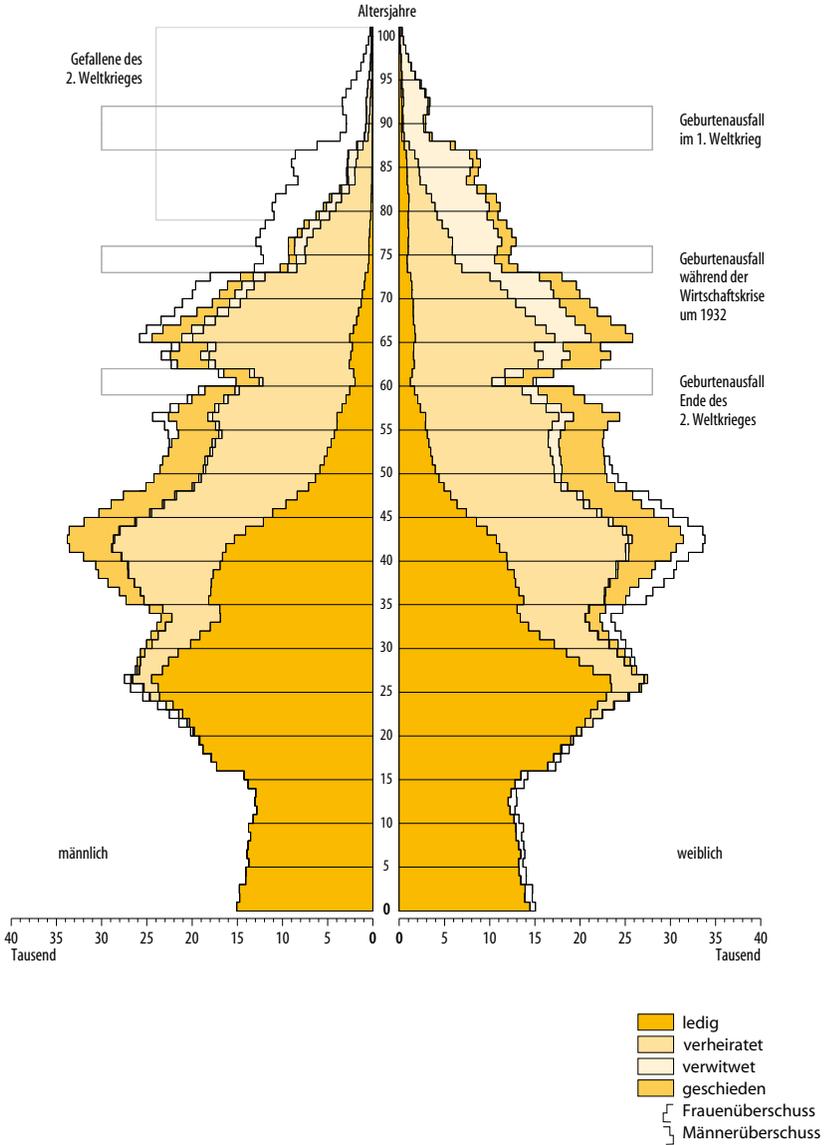
▣ **Lebensunterhalt**

Für jede Person wird die Quelle des überwiegenden Lebensunterhalts angegeben. Es ist jedoch möglich, dass neben der nachgewiesenen noch andere Unterhaltsquellen bestehen. Es kommt beispielsweise vor, dass Personen mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Rente noch eine Erwerbstätigkeit ausüben.

- ▣ **Beteiligung am Erwerbsleben**
Nach ihrer Beteiligung gliedert sich die Bevölkerung in Erwerbs- und Nichterwerbspersonen, wobei die Erwerbspersonen nach Erwerbstätigen und Erwerbslosen unterschieden werden.
- ▣ **Erwerbspersonen**
Alle Personen, die entweder Erwerbstätige oder Erwerbslose sind (s. a. Kap. VIII).
- ▣ **Erwerbstätige**
Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschließlich mithelfender Familienangehöriger) oder selbständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen freien Beruf ausüben, unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeiten für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit. Auch Auszubildende zählen zu den Erwerbstätigen. Hausfrauen/-männer sowie ehrenamtlich Tätige gehören nach dem bei der Volkszählung geltenden Erwerbskonzept des Internationalen Arbeitsamtes (ILO) nicht zu den Erwerbstätigen.
- ▣ **Erwerbslose**
Als erwerbslos gelten Personen, die nicht in einem Arbeitsverhältnis stehen, sich aber um eine Arbeitsstelle bemühen, unabhängig davon, ob sie beim Arbeitsamt als Arbeitslose gemeldet sind oder nicht. Insofern ist der Begriff der Erwerbslosen umfassender als der Begriff der Arbeitslosen. Andererseits zählen Arbeitslose, die vorübergehend geringfügige Tätigkeiten ausüben, nach dem bei der Volkszählung geltenden Erwerbskonzept des Internationalen Arbeitsamtes (ILO) nicht zu den Erwerbslosen, sondern zu den Erwerbstätigen.
- ▣ **Nichterwerbspersonen**
Alle Personen, die keinerlei auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen. Hierzu zählen auch Hausfrauen/-männer sowie ausschließlich ehrenamtlich Tätige.
- ▣ **Nettoeinkommen**
Ermittelt wird die Gesamthöhe des individuellen Nettoeinkommens durch Selbsteinstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensgruppen. Das monatliche Nettoeinkommen setzt sich aus der Summe aller Einkommensarten zusammen. Das Nettoeinkommen bezieht sich auf den Monat vor der Erhebung.
- ▣ **Privathaushalte**
Als Privathaushalt zählt jede zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften. Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (z. B. Lebenspartner). Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünfte gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen (z. B. Haushalt des Anstaltsleiters).
- ▣ **Haupteinkommensbezieher des Haushalts (HEB)**
Ab 2005 wird ein/e Haupteinkommensbezieher/in ermittelt. Dies ist die Person mit dem höchsten monatlichen Nettoeinkommen im Haushalt.
- ▣ **Familien**
Mit dem Berichtsjahr 2005 wurde ein Lebensformkonzept eingeführt, das den Standard für die Veröffentlichung familienbezogener Ergebnisse bildet. Damit wird das vorherige traditionelle Familienkonzept abgelöst. Als Familien gelten somit alle Eltern-Kind-Gemeinschaften im Haushalt. Zu den Familien zählen damit Ehepaare, nichteheliche und gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften sowie alleinerziehende Mütter und Väter mit ledigen Kindern im befragten Haushalt.
- ▣ **Bezugsperson der Familie**
Um die Familie in der Statistik abgrenzen zu können, wird eine Bezugsperson in der Familie benötigt. Diese Person ist bei Paaren aus aufbereitungstechnischen Gründen grundsätzlich der Mann und bei Alleinerziehenden diese Person selbst, wobei Kinder als Bezugspersonen ausgeschlossen sind.

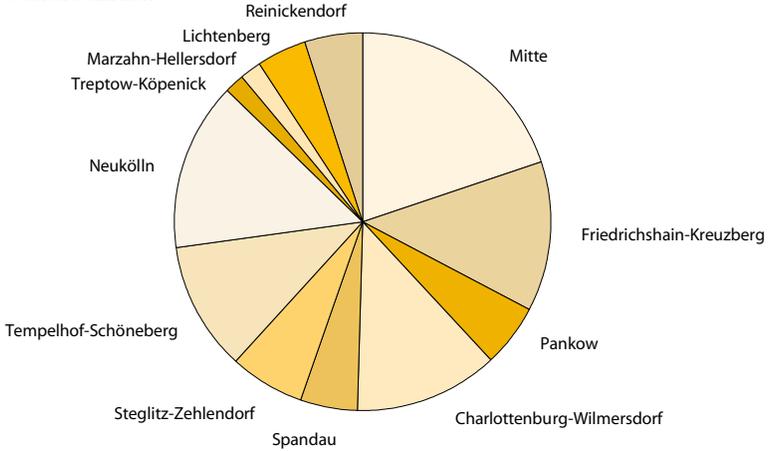
Grafiken

**Fortgeschriebene Bevölkerung am 31. Dezember 2006
nach Alter und Familienstand**

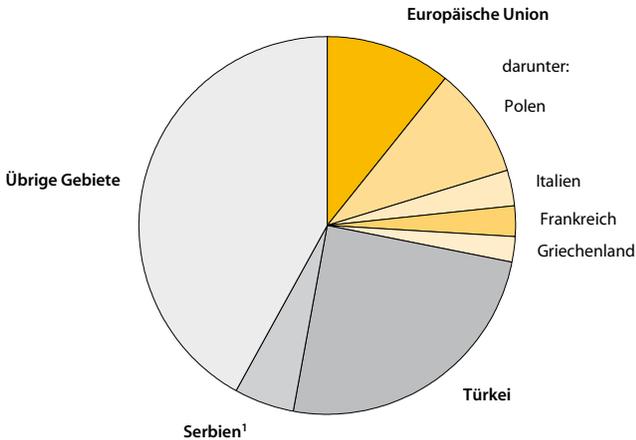


Ausländer am 31. Dezember 2006 ...

... nach Bezirken



... und ausgewählten Staatsangehörigkeiten



¹ einschließlich ehemaliges Serbien und Montenegro sowie ehemaliges Jugoslawien (Personen, die sich noch bei Bestehen dieser Staaten angemeldet haben und bisher keinem Nachfolgestaat zugeordnet sind)

Quelle: Einwohnerregister



Stadtgebiet 2006 nach Bezirken und Nutzungsart

Bezirk	Stadtgebietsfläche							
	insgesamt	Gebäude- und Freifläche	darunter		Betriebsfläche	Erholungsfläche	darunter	
			Wohnfläche	Gewerbe- und Industrie- fläche			Sportplätze, Freibäder	Grünanlagen, Camping
Hektar								
Mitte	3 947	2 076	763	238	7	682	41	641
Friedrh.-Kreuzb.....	2 016	1 112	436	89	2	175	23	152
Pankow	10 307	3 706	2 066	297	131	1 381	86	1 295
Charlbg.-Wilmerd.	6 472	2 407	1 322	115	11	781	101	680
Spandau	9 188	3 688	1 783	519	154	975	126	849
Steglitz-Zehlend.....	10 249	4 319	2 869	157	28	853	109	745
Tempelh.-Schöneb.	5 310	3 087	1 707	550	16	576	59	517
Neukölln	4 493	2 549	1 716	237	15	860	80	780
Treptow-Köpenick	16 841	4 011	1 477	329	200	1 514	95	1 344
Marzahn-Hellersd.	6 178	3 371	1 979	231	39	946	35	910
Lichtenberg	5 230	2 468	947	348	54	878	102	776
Reinickendorf.....	8 933	3 628	2 445	344	18	743	90	653
Berlin	89 164	36 424	19 509	3 455	675	10 362	945	9 343



Stadtgebietsfläche								Bezirk
Verkehrsfläche	darunter		Landwirtschaftsfläche	Waldfläche	Wasserfläche	Flächen anderer Nutzung	darunter	
	Straßen, Plätze, Wege	Bahngelände, Flugplatzgelände					Friedhöfe	
Hektar								
929	826	98	2	–	140	111	94	Mitte
563	459	102	1	0	115	48	46	Friedrh.-Kreuzb.
1 379	1 159	208	1 907	1 274	157	373	161	Pankow
1 245	1 023	219	8	1 622	280	117	68	Charlbg.-Wilmerds.
899	775	102	821	1 622	890	138	87	Spandau
1 302	1 129	167	27	2 448	1 127	145	120	Steglitz-Zehlend.
1 357	859	493	60	48	42	123	117	Tempelh.-Schöneb.
774	657	102	105	5	72	114	108	Neukölln
1 519	969	252	325	6 904	2 162	207	70	Treptow-Köpenick
1 290	985	272	137	172	119	104	24	Marzahn-Hellersd.
929	692	221	557	46	110	189	72	Lichtenberg
1 406	848	555	376	1 908	733	121	102	Reinickendorf
13 592	10 381	2 791	4 326	16 049	5 947	1 789	1 070	Berlin

Quelle: Bezirksliche Vermessungsämter, Stand: 31. 12. 2006

Entwicklung der Stadtgebietsfläche seit dem 14. Jahrhundert

Jahr	Hektar	Jahr	Hektar
14. Jahrh.	73	1881.....	6 326
1640.....	83	1915.....	6 572
1681.....	217	1920.....	87 810
1709.....	626	1925.....	87 846
1737.....	1 330	1930.....	88 347
1825.....	1 400	1942.....	88 370
1841.....	3 510	1947.....	88 904
1861.....	5 920	2006.....	89 164

Für die frühere Zeit lässt sich die Fläche des Stadtgebietes nicht genau bestimmen. Bis 1709 dürfte es sich um das Gebiet innerhalb der Ringmauer handeln, das in diesem Jahre durch Einbeziehung mehrerer Vorstädte erweitert wurde. Die erste Festlegung der Weichbildgrenzen erfolgte im Jahre 1841. Im Jahre 1861 vergrößerte sich das Stadtgebiet durch weitere Eingemeindungen. 1920 wurde die neue Stadtgemeinde Berlin gebildet.

Siedlungs- und Verkehrsfläche, Bevölkerungs- und Siedlungsdichte 2006 nach Bezirken

Bezirk	Siedlungs- und Verkehrsfläche ¹		Einwohner ² je Hektar		
	Hektar	in % der Gesamtfläche	Gesamtfläche	Gebäude- und Freifläche	Siedlungs- und Verkehrsfläche
Mitte	3 787	95,9	82,7	157,2	86,2
Friedrh.-Kreuzb.....	1 899	94,2	131,8	239,0	140,0
Pankow	6 754	65,5	34,8	96,6	53,0
Charlbg.-Wilmerd.	4 513	69,7	48,8	131,1	69,9
Spandau	5 803	63,2	24,4	60,8	38,7
Steglitz-Zehlend....	6 623	64,6	28,2	66,8	43,6
Tempelh.-Schöneb.	5 153	97,1	62,5	107,6	64,4
Neukölln	4 305	95,8	68,0	119,8	70,9
Treptow-Köpenick	7 302	43,4	14,0	59,0	32,4
Marzahn-Hellersd.	5 670	91,8	40,4	74,1	44,1
Lichtenberg	4 400	84,1	49,5	104,8	58,8
Reinickendorf	5 897	66,0	27,1	66,8	41,1
Berlin	62 106	69,7	38,2	93,5	54,8

¹ Siedlungs- und Verkehrsfläche: Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche (ohne Abbauland), Erholungs-, Verkehrs- und Friedhofsfläche

² Fortgeschriebene Bevölkerung am 31. Dezember 2006

**Bevölkerung in Alt-Berlin¹
1600 bis 1919**

Jahr	Insgesamt	Weiblich	Männlich
1600.....	9 000s	•	•
1648.....	6 000s	•	•
1680.....	10 000s	•	•
1709.....	57 000s	•	•
1719.....	64 000	•	•
1721.....	64 600s	•	•
1731.....	75 100s	•	•
1736.....	86 400s	•	•
1739.....	81 000s	•	•
1740.....	81 100s	•	•
1741.....	76 700s	•	•
1742.....	91 500s	•	•
1743.....	95 200s	•	•
1744.....	93 900s	•	•
1745.....	85 300s	•	•
1746.....	99 000s	•	•
1747.....	107 224	•	•
1748.....	107 635	•	•
1749.....	110 933	•	•
1750.....	113 289	•	•
1751.....	116 483	•	•
1752.....	119 224	•	•
1753.....	122 897	•	•
1754.....	125 385	•	•
1755.....	126 661	•	•
1756.....	108 600s	•	•
1757.....	102 700s	•	•
1758.....	100 000s	•	•
1759.....	101 400s	•	•
1760.....	101 600s	•	•
1761.....	104 000s	•	•
1762.....	103 200s	•	•
1763.....	119 219	•	•
1764.....	122 667	•	•
1765.....	125 139	•	•
1766.....	125 878	•	•
1767.....	127 140	•	•
1768.....	130 359	•	•
1769.....	132 365	•	•
1770.....	133 520	•	•

**Noch: Bevölkerung in Alt-Berlin¹
1600 bis 1919**

Jahr	Insgesamt	Weiblich	Männlich
1771.....	133 639	•	•
1772.....	133 126	•	•
1773.....	132 204	•	•
1774.....	134 414	•	•
1775.....	136 137	•	•
1776.....	137 468	71 080	66 388
1777.....	140 719	72 972	67 747
1778.....	124 963	57 930	67 033
1779.....	138 225	71 255	66 970
1780.....	140 625	72 849	67 776
1781.....	142 375	74 005	68 370
1782.....	143 098	74 107	68 991
1783.....	144 224	74 577	69 647
1784.....	145 021	74 845	70 176
1785.....	146 647	75 740	70 907
1786.....	147 338	76 057	71 281
1787.....	146 167	74 929	71 238
1788.....	149 274	77 239	72 035
1789.....	149 875	77 258	72 617
1790.....	150 803	77 686	73 117
1791.....	155 211	80 916	74 295
1792.....	157 534	81 396	76 138
1793.....	157 121	80 529	76 592
1794.....	150 002	73 647	76 355
1795.....	156 218	79 615	76 603
1796.....	160 733	82 699	78 034
1797.....	164 978	85 075	79 903
1798.....	169 019	87 464	81 555
1799.....	169 664	87 234	82 430
1800.....	172 132	88 967	83 165
1801.....	172 988	89 738	83 250
1802.....	176 029	91 079	84 950
1803.....	178 506	92 976	85 530
1804.....	182 157	95 023	87 134
1805.....	167 196	80 626	86 570
1806.....	168 000s	81 000s	87 000s
1807.....	161 500s	78 000s	83 500s
1808.....	148 500s	70 650s	77 850s
1809.....	160 000s	79 250s	80 750s
1810.....	162 971	80 661	82 310

Anmerkungen siehe Seite 29

Noch: Bevölkerung in Alt-Berlin¹ 1600 bis 1919

Jahr	Insgesamt	Weiblich	Männlich
1811.....	169 763	85 569	84 194
1812.....	171 000s	86 200s	84 800s
1813.....	166 584	81 030	85 554
1814.....	173 592	82 178	91 414
1815.....	193 000s	97 500s	95 500s
1816.....	195 590	100 700	94 890
1817.....	193 700	99 115	94 585
1818.....	195 860	100 185	95 675
1819.....	198 820	101 995	96 825
1820.....	199 510	103 060	96 450
1821.....	203 530	104 630	98 900
1822.....	206 309	106 525	99 784
1823.....	210 034	108 413	101 621
1824.....	214 495	110 674	103 821
1825.....	219 968	113 523	106 445
1826.....	225 275	116 217	109 058
1827.....	230 413	118 789	111 624
1828.....	236 494	122 110	114 384
1829.....	242 422	123 886	118 536
1830.....	247 500	125 100	122 400
1831.....	248 196	126 720	121 476
1832.....	252 529	128 630	123 899
1833.....	259 020	131 950	127 070
1834.....	264 590	134 917	129 673
1835.....	272 005	139 365	132 640
1836.....	278 585	143 005	135 580
1837.....	283 140	146 175	136 965
1838.....	294 716	152 656	142 060
1839.....	307 940	159 935	148 005
1840.....	322 626	168 936	153 690
1841.....	332 602	173 122	159 480
1842.....	339 153	176 391	162 762
1843.....	349 110	181 330	167 780
1844.....	363 424	188 280	175 144
1845.....	380 040	197 074	182 966
1846.....	396 535	205 907	190 628
1847.....	410 116	213 638	196 478
1848.....	411 509	214 925	196 584
1849.....	412 445	214 541	197 904
1850.....	418 733	216 857	201 876

Noch: Bevölkerung in Alt-Berlin¹ 1600 bis 1919

Jahr	Insgesamt	Weiblich	Männlich
1851.....	424 570	218 721	205 849
1852.....	421 488	215 512	205 976
1853.....	425 559	217 461	208 098
1854.....	429 389	218 790	210 599
1855.....	434 243	221 972	212 271
1856.....	441 998	225 964	216 034
1857.....	449 531	230 046	219 485
1858.....	458 611	234 321	224 290
1859.....	474 764	242 897	231 867
1860 a)	493 429	252 715	240 714
1860 b)	528 876	270 334	258 542
1861.....	547 200	280 381	266 819
1862.....	567 559	290 923	276 636
1863.....	596 340	307 474	288 866
1864.....	632 497	325 927	306 570
1865.....	657 678	336 955	320 723
1866.....	665 632	335 419	330 213
1867.....	703 173	352 668	350 505
1868.....	729 001	365 613	363 388
1869.....	763 175	383 183	379 992
1870.....	774 498	379 897	394 601
1871.....	824 484	415 228	409 256
1872.....	864 255	439 838	424 417
1873.....	900 348	458 735	441 613
1874.....	932 592	470 727	461 865
1875.....	964 539	483 722	480 817
1876.....	997 702	494 452	503 250
1877.....	1 024 215	502 767	521 448
1878.....	1 054 726	514 048	540 678
1879.....	1 089 082	528 407	560 675
1880.....	1 123 749	542 794	580 955
1881.....	1 158 559	557 810	600 749
1882.....	1 196 205	574 735	621 470
1883.....	1 232 716	591 792	640 924
1884.....	1 271 677	609 774	661 903
1885.....	1 315 665	630 859	684 806
1886.....	1 363 220	654 598	708 622
1887.....	1 414 969	680 269	734 700
1888.....	1 471 972	707 164	764 808
1889.....	1 528 681	734 925	793 756
1890.....	1 578 516	757 963	820 553

Anmerkungen siehe Seite 29

Noch: Bevölkerung in Alt-Berlin¹ 1600 bis 1919

Jahr	Insgesamt	Weiblich	Männlich
1891.....	1 606 617	768 643	837 974
1892.....	1 622 477	772 777	849 700
1893.....	1 640 994	781 069	859 925
1894.....	1 656 074	786 093	869 981
1895.....	1 678 924	797 868	881 056
1896.....	1 721 855	817 980	903 875
1897.....	1 756 398	831 768	924 630
1898.....	1 803 211	855 572	947 639
1899.....	1 846 217	878 389	967 828
1900.....	1 888 313	901 847	986 466
1901.....	1 893 941	899 710	994 231
1902.....	1 911 628	907 477	1 004 151
1903.....	1 946 076	927 687	1 018 389
1904.....	1 988 742	953 119	1 035 623
1905.....	2 042 402	985 093	1 057 309
1906.....	2 073 521	1 002 518	1 071 003
1907.....	2 076 437	999 919	1 076 518
1908.....	2 057 274	985 355	1 071 919
1909.....	2 057 610	985 615	1 071 995
1910.....	2 071 907	994 297	1 077 610
1911.....	2 084 045	1 001 229	1 082 816
1912.....	2 095 030	1 004 423	1 090 607
1913.....	2 079 156	990 935	1 088 221
1914.....	1 945 684	864 140	1 081 544
1915.....	1 835 094	743 006	1 092 088
1916.....	1 770 061	693 364	1 076 697
1917.....	1 743 034	666 144	1 076 890
1918.....	1 748 000	.	.
1919.....	1 902 509	.	.

¹ Alt-Berlin in den Grenzen bis zum 27. April 1920 (Gesetz über die Eingemeindung), vgl. auch Angaben zur Entwicklung der Stadtgebietsfläche; Bevölkerungszahlen entweder geschätzt oder aufgrund allgemeiner Zählungen oder aufgrund von Bevölkerungsfortschreibungen zum Jahresende; erste Volkszählung in Berlin nach unterschiedlichen Quellenangaben 1709 oder 1719 (gerundete Zahl); 1860: a) altes Stadtweichbild, b) neues Stadtweichbild; 1918: gerundete Zahl; 1919: Ergebnis der letzten Zählung (8. Oktober) vor der Eingemeindung.

Quellen: Jahrbücher der Stadt Berlin bis 1920, insbesondere Jahrbuch 1920, Jahrbuch 1945, Festschrift zum hundertjährigen Bestehen des Berliner Statistischen Amtes von 1962; „100 Jahre Berliner Statistik – 1862 bis 1962“, S. 13 bis 18.

Bevölkerung in Berlin¹ 1816 bis 2006

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1816	223 000s	.	.
1825	251 000s	.	.
1834	300 000s	.	.
1843	401 000s	.	.
1852	511 000s	.	.
1861	613 000s	.	.
1871	931 984	.	.
1880	1 321 000s	.	.
1885	1 565 698	.	.
1890	1 960 147	.	.
1895	2 269 960	.	.
1900	2 712 190	.	.
1905	3 226 049	.	.
1910	3 734 258	.	.
1919	3 804 048	1 722 167	2 081 881
1920	3 879 409	.	.
1925	4 024 165	1 848 859	2 175 306
1930	4 332 834	2 001 187	2 331 647
1931	4 314 466	1 992 681	2 321 785
1932	4 273 701	1 972 915	2 300 786
1933	4 242 501	1 956 015	2 286 486
1934	4 218 332	1 935 605	2 282 727
1935	4 226 584	1 934 174	2 292 410
1936	4 267 560	1 959 602	2 307 958
1937	4 314 432	1 977 261	2 337 171
1938	4 347 875	1 990 283	2 357 592
1939	4 338 756	1 982 007	2 356 749
1940	4 330 810	1 958 259	2 372 551
1941	4 383 882	1 988 851	2 395 031
1942	4 478 102	2 041 582	2 436 520
1943	4 430 204	2 042 426	2 387 778
1944	4 361 398	2 025 435	2 335 963
1945	2 807 405	1 033 884	1 773 521
1946	3 187 114	1 292 895	1 894 219
1947	3 271 179	1 346 563	1 924 616
1948	3 312 307	1 387 378	1 924 929
1949	3 328 193	1 407 659	1 920 534
1950	3 336 026	1 417 862	1 918 164

Anmerkungen siehe Seite 31

Noch: Bevölkerung in Berlin¹ 1816 bis 2006

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1951	3 351 865	1 426 967	1 924 898
1952	3 374 178	1 438 055	1 936 123
1953	3 367 406	1 434 011	1 933 395
1954	3 350 957	1 427 030	1 923 927
1955	3 343 182	1 423 063	1 920 119
1956	3 345 650	1 423 258	1 922 392
1957	3 338 561	1 419 687	1 918 874
1958	3 316 353	1 408 251	1 908 102
1959	3 290 333	1 397 712	1 892 621
1960	3 274 016	1 392 342	1 881 674
1961	3 252 691	1 382 547	1 870 144
1962	3 235 231	1 382 761	1 852 470
1963	3 251 489	1 396 706	1 854 783
1964	3 270 959	1 412 025	1 858 934
1965	3 274 500	1 418 050	1 856 450
1966	3 265 398	1 416 018	1 849 380
1967	3 245 325	1 409 082	1 836 243
1968	3 225 354	1 403 862	1 821 492
1969	3 218 112	1 408 952	1 809 160
1970	3 208 719	1 406 837	1 801 882
1971	3 172 902	1 403 409	1 769 493
1972	3 152 489	1 398 128	1 754 361
1973	3 136 776	1 394 893	1 741 883
1974	3 118 134	1 389 738	1 728 396
1975	3 083 011	1 375 376	1 707 635
1976	3 056 973	1 366 687	1 690 286
1977	3 044 968	1 365 964	1 679 004
1978	3 038 689	1 368 071	1 670 618
1979	3 042 504	1 376 004	1 666 500
1980	3 048 759	1 387 735	1 661 024
1981	3 050 974	1 395 290	1 655 684
1982	3 042 612	1 396 447	1 646 165
1983	3 040 035	1 399 930	1 640 105
1984	3 045 456	1 408 435	1 637 021
1985	3 075 670	1 429 426	1 646 244
1986	3 115 473	1 455 089	1 660 384
1987	3 273 630	1 532 320	1 741 310
1988	3 352 848	1 579 687	1 773 161
1989	3 409 737	1 615 062	1 794 675
1990	3 433 695	1 630 566	1 803 129

Noch: Bevölkerung in Berlin¹ 1816 bis 2006

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1991	3 446 031	1 640 247	1 805 784
1992	3 465 748	1 656 471	1 809 277
1993	3 475 392	1 664 981	1 810 411
1994	3 472 009	1 668 648	1 803 361
1995	3 471 418	1 674 278	1 797 140
1996	3 458 763	1 673 055	1 785 708
1997	3 425 759	1 659 470	1 766 289
1998	3 398 822	1 648 518	1 750 304
1999	3 386 667	1 644 575	1 742 092
2000	3 382 169	1 643 534	1 738 635
2001	3 388 434	1 648 169	1 740 265
2002	3 392 425	1 651 471	1 740 954
2003	3 388 477	1 651 203	1 737 274
2004	3 387 828	1 653 057	1 734 771
2005	3 395 189	1 659 643	1 735 546
2006	3 404 037	1 665 753	1 738 284

¹ Soweit möglich in den heutigen Grenzen. Zahlen entweder geschätzt oder aus Volkszählungen (1871, 1885 bis 1919, 1925, 1933, 1939) oder aufgrund von Bevölkerungsfortschreibungen zum Jahresende (1920, 1930 bis 1932, 1934 bis 1938, 1940 bis 1944, darunter 1930 bis 1932: nach den Ergebnissen der Volkszählung 1939 berichtigt); ab 1939 „ständige“ Bevölkerung (ohne Soldaten, „Arbeitsmänner“ und „Arbeitsmädchen“); ab 1942: unbereinigte Zahlen

Quellen: Statistische Mitteilungen aus verschiedenen Jahren über Volkszählungen, Jahrbücher der Stadt Berlin ab 1925; Festschrift zum hundertjährigen Bestehen des Berliner Statistischen Amtes von 1962.; 100 Jahre Berliner Statistik – 1862 bis 1962; S. 13 bis 18. Berlin-West: 1945, 1946, 1950, 1961, 1970, 1987 Ergebnisse der Volkszählungen bzw. der Wohnungszählung (1956), übrige Jahre Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung zum Jahresende, darunter 1947 bis 1949: nach dem Ergebnis der Volkszählung 1950 rückwirkend bereinigte Zahlen. Berlin-Ost: 1945, 1946, 1950, 1964, 1971, 1981 Ergebnisse der Volkszählungen; übrige Jahre: Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung zum Jahresende.

Durchschnittsbevölkerung 1950 bis 2006

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1950	3 340 347	1 418 513	1 921 834
1955	3 344 562	1 423 152	1 921 410
1960	3 281 115	1 394 857	1 886 258
1961	3 261 489	1 385 341	1 876 148
1962	3 238 095	1 380 279	1 857 816
1963	3 239 448	1 389 072	1 850 376
1964	3 260 745	1 406 293	1 854 452
1965	3 273 506	1 417 051	1 856 455
1966	3 269 627	1 416 642	1 852 985
1967	3 254 431	1 411 931	1 842 500
1968	3 233 056	1 405 040	1 828 016
1969	3 219 764	1 405 365	1 814 399
1970	3 206 073	1 404 737	1 801 336
1971	3 185 603	1 406 060	1 779 543
1972	3 163 275	1 401 297	1 761 978
1973	3 142 782	1 395 477	1 747 305
1974	3 124 328	1 390 756	1 733 572
1975	3 098 783	1 381 536	1 717 247
1976	3 068 436	1 370 348	1 698 088
1977	3 049 649	1 365 706	1 683 943
1978	3 040 454	1 366 453	1 674 001
1979	3 038 882	1 371 104	1 667 778
1980	3 045 089	1 381 744	1 663 345
1981	3 049 345	1 391 405	1 657 940
1982	3 045 976	1 395 933	1 650 043
1983	3 040 370	1 397 534	1 642 836
1984	3 039 852	1 402 627	1 637 225
1985	3 055 685	1 416 225	1 639 460
1986	3 092 953	1 441 504	1 651 449
1987	3 259 581	1 524 697	1 734 884
1988	3 318 393	1 559 574	1 758 819
1989	3 379 490	1 596 232	1 783 258
1990	3 420 183	1 622 050	1 798 134

Noch: Durchschnittsbevölkerung 1950 bis 2006

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1991	3 438 834	1 634 767	1 804 067
1992	3 454 599	1 647 979	1 806 620
1993	3 470 577	1 661 263	1 809 314
1994	3 477 227	1 669 142	1 808 085
1995	3 471 003	1 671 397	1 799 606
1996	3 466 524	1 674 893	1 791 631
1997	3 445 033	1 668 330	1 776 703
1998	3 414 293	1 655 507	1 758 786
1999	3 393 324	1 647 480	1 745 844
2000	3 384 146	1 644 001	1 740 145
2001	3 385 149	1 645 965	1 739 184
2002	3 390 291	1 649 591	1 740 700
2003	3 391 515	1 651 930	1 739 585
2004	3 387 545	1 651 830	1 735 715
2005	3 391 783	1 656 630	1 735 154
2006	3 399 896	1 663 024	1 736 872

Fortgeschriebene Bevölkerung 1981, 1987, 1990, 2004 bis 2006 nach Bezirken

Bezirk	Bevölkerung am Jahresende					
	1981	1987	1990	2004	2005	2006
absolut						
Mitte	293 642	318 975	339 804	320 794	322 744	326 422
Friedrh.-Kreuzb.....	259 265	257 893	261 759	258 494	261 811	265 857
Pankow.....	414 280	329 175	302 327	350 486	353 910	358 210
Charlbg.-Wilmerd.	284 257	314 618	332 046	314 712	315 080	315 557
Spandau	195 618	201 915	222 527	225 681	225 042	224 304
Steglitz-Zehlend.....	252 339	277 124	288 644	288 521	288 670	288 575
Tempelh.-Schöneb.	304 967	326 335	344 064	334 380	333 163	332 066
Neukölln	278 939	290 259	307 217	305 701	305 900	305 458
Treptow-Köpenick	242 675	223 858	211 665	234 701	235 336	236 524
Marzahn-Hellersd.	105 647	234 992	288 283	251 373	250 413	249 881
Lichtenberg.....	186 605	275 822	285 717	257 476	258 894	258 738
Reinickendorf.....	232 740	238 671	249 642	245 509	244 226	242 445
Berlin	3 050 974	3 289 637	3 433 695	3 387 828	3 395 189	3 404 037
%						
Mitte	9,6	9,7	9,9	9,5	9,5	9,6
Friedrh.-Kreuzb.....	8,5	7,8	7,6	7,6	7,7	7,8
Pankow.....	13,6	10,0	8,8	10,3	10,4	10,5
Charlbg.-Wilmerd.	9,3	9,6	9,7	9,3	9,3	9,3
Spandau	6,4	6,1	6,5	6,7	6,6	6,6
Steglitz-Zehlend.....	8,3	8,4	8,4	8,5	8,5	8,5
Tempelh.-Schöneb.	10,0	9,9	10,0	9,9	9,8	9,8
Neukölln	9,1	8,8	8,9	9,0	9,0	9,0
Treptow-Köpenick	8,0	6,8	6,2	6,9	6,9	6,9
Marzahn-Hellersd.	3,5	7,1	8,4	7,4	7,4	7,3
Lichtenberg.....	6,1	8,4	8,3	7,6	7,6	7,6
Reinickendorf.....	7,6	7,3	7,3	7,2	7,2	7,1
Berlin	100	100	100	100	100	100

Fortgeschriebene Bevölkerung 2006 nach Bezirken, Altersgruppen und Geschlecht

Bezirk	Bevölkerung insgesamt	Davon im Alter von ... Jahren					
		unter 6	6 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 45	45 bis unter 65	65 und mehr
insgesamt							
Mitte	326 422	18 831	22 700	15 220	147 250	76 513	45 908
Friedrh.-Kreuzb.....	265 857	15 046	18 065	11 381	140 886	53 538	26 941
Pankow	358 210	19 662	20 524	15 952	170 843	75 667	55 562
Charlbg.-Wilmerstd.	315 557	13 185	19 413	11 741	111 841	96 129	63 248
Spandau	224 304	10 508	18 296	12 391	73 406	62 711	46 992
Steglitz-Zehlend.....	288 575	13 410	22 508	13 761	91 341	83 685	63 870
Tempelh.-Schöneb.	332 066	15 692	24 310	14 954	118 707	96 284	62 119
Neukölln	305 458	16 810	26 032	16 274	115 026	79 120	52 196
Treptow-Köpenick	236 524	10 588	13 904	12 635	84 095	58 977	56 325
Marzahn-Hellersd.	249 881	11 572	15 492	19 208	90 294	77 396	35 919
Lichtenberg	258 738	11 741	13 690	14 723	99 474	71 123	47 987
Reinickendorf.....	242 445	11 333	20 385	13 311	74 529	69 965	52 922
Berlin	3 404 037	168 378	235 319	171 551	1 317 692	901 108	609 989
männlich							
Mitte	167 398	9 566	11 751	7 760	78 735	40 523	19 063
Friedrh.-Kreuzb.....	135 838	7 670	9 293	5 753	73 349	28 731	11 042
Pankow	177 509	10 196	10 529	8 080	87 522	39 273	21 909
Charlbg.-Wilmerstd.	148 892	6 803	9 808	6 035	54 651	46 414	25 181
Spandau	108 644	5 424	9 521	6 366	36 886	31 190	19 257
Steglitz-Zehlend.....	133 137	6 855	11 532	7 019	43 229	38 903	25 599
Tempelh.-Schöneb.	159 774	8 099	12 567	7 618	59 144	47 283	25 063
Neukölln	151 567	8 573	13 351	8 197	59 710	40 099	21 637
Treptow-Köpenick	115 101	5 407	7 194	6 516	43 200	29 438	23 346
Marzahn-Hellersd.	123 525	5 861	7 880	9 729	46 234	38 812	15 009
Lichtenberg	128 247	6 045	6 911	7 435	52 109	35 944	19 803
Reinickendorf.....	116 121	5 795	10 417	6 850	37 121	34 154	21 784
Berlin	1 665 753	86 294	120 754	87 358	671 890	450 764	248 693
weiblich							
Mitte	159 024	9 265	10 949	7 460	68 515	35 990	26 845
Friedrh.-Kreuzb.....	130 019	7 376	8 772	5 628	67 537	24 807	15 899
Pankow	180 701	9 466	9 995	7 872	83 321	36 394	33 653
Charlbg.-Wilmerstd.	166 665	6 382	9 605	5 706	57 190	49 715	38 067
Spandau	115 660	5 084	8 775	6 025	36 520	31 521	27 735
Steglitz-Zehlend.....	155 438	6 555	10 976	6 742	48 112	44 782	38 271
Tempelh.-Schöneb.	172 292	7 593	11 743	7 336	59 563	49 001	37 056
Neukölln	153 891	8 237	12 681	8 077	55 316	39 021	30 559
Treptow-Köpenick	121 423	5 181	6 710	6 119	40 895	29 539	32 979
Marzahn-Hellersd.	126 356	5 711	7 612	9 479	44 060	38 584	20 910
Lichtenberg	130 491	5 696	6 779	7 288	47 365	35 179	28 184
Reinickendorf.....	126 324	5 538	9 968	6 461	37 408	35 811	31 138
Berlin	1 738 284	82 084	114 565	84 193	645 802	450 344	361 296

Noch: Fortgeschriebene Bevölkerung 2006 nach Bezirken, Altersgruppen und Geschlecht

Bezirk	Bevölkerung insgesamt	Davon im Alter von ... Jahren					
		unter 6	6 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 45	45 bis unter 65	65 und mehr
insgesamt in %							
Mitte	100	5,8	7,0	4,7	45,1	23,4	14,1
Friedrh.-Kreuzb.....	100	5,7	6,8	4,3	53,0	20,1	10,1
Pankow.....	100	5,5	5,7	4,5	47,7	21,1	15,5
Charlbg.-Wilmsd.	100	4,2	6,2	3,7	35,4	30,5	20,0
Spandau	100	4,7	8,2	5,5	32,7	28,0	21,0
Steglitz-Zehlend.....	100	4,6	7,8	4,8	31,7	29,0	22,1
Tempelh.-Schöneb.	100	4,7	7,3	4,5	35,7	29,0	18,7
Neukölln	100	5,5	8,5	5,3	37,7	25,9	17,1
Treptow-Köpenick	100	4,5	5,9	5,3	35,6	24,9	23,8
Marzahn-Hellersd.	100	4,6	6,2	7,7	36,1	31,0	14,4
Lichtenberg.....	100	4,5	5,3	5,7	38,4	27,5	18,5
Reinickendorf.....	100	4,7	8,4	5,5	30,7	28,9	21,8
Berlin	100	4,9	6,9	5,0	38,7	26,5	17,9
männlich in %							
Mitte	100	5,7	7,0	4,6	47,0	24,2	11,4
Friedrh.-Kreuzb.....	100	5,6	6,8	4,2	54,0	21,2	8,1
Pankow.....	100	5,7	5,9	4,6	49,3	22,1	12,3
Charlbg.-Wilmsd.	100	4,6	6,6	4,1	36,7	31,2	16,9
Spandau	100	5,0	8,8	5,9	34,0	28,7	17,7
Steglitz-Zehlend.....	100	5,1	8,7	5,3	32,5	29,2	19,2
Tempelh.-Schöneb.	100	5,1	7,9	4,8	37,0	29,6	15,7
Neukölln	100	5,7	8,8	5,4	39,4	26,5	14,3
Treptow-Köpenick	100	4,7	6,3	5,7	37,5	25,6	20,3
Marzahn-Hellersd.	100	4,7	6,4	7,9	37,4	31,4	12,2
Lichtenberg.....	100	4,7	5,4	5,8	40,6	28,0	15,4
Reinickendorf.....	100	5,0	9,0	5,9	32,0	29,4	18,8
Berlin	100	5,2	7,2	5,2	40,3	27,1	14,9
weiblich in %							
Mitte	100	5,8	6,9	4,7	43,1	22,6	16,9
Friedrh.-Kreuzb.....	100	5,7	6,7	4,3	51,9	19,1	12,2
Pankow.....	100	5,2	5,5	4,4	46,1	20,1	18,6
Charlbg.-Wilmsd..	100	3,8	5,8	3,4	34,3	29,8	22,8
Spandau	100	4,4	7,6	5,2	31,6	27,3	24,0
Steglitz-Zehlend.....	100	4,2	7,1	4,3	31,0	28,8	24,6
Tempelh.-Schöneb.	100	4,4	6,8	4,3	34,6	28,4	21,5
Neukölln	100	5,4	8,2	5,2	35,9	25,4	19,9
Treptow-Köpenick	100	4,3	5,5	5,0	33,7	24,3	27,2
Marzahn-Hellersd.	100	4,5	6,0	7,5	34,9	30,5	16,5
Lichtenberg.....	100	4,4	5,2	5,6	36,3	27,0	21,6
Reinickendorf.....	100	4,4	7,9	5,1	29,6	28,3	24,6
Berlin	100	4,7	6,6	4,8	37,2	25,9	20,8

Fortgeschriebene Bevölkerung 2006 nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand

Alter in Jahren	Bevölkerung insgesamt	Männlich				
		zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
unter 1 ...	29 507	15 058	15 058	-	-	-
1 bis unter 2 ...	28 591	14 724	14 724	-	-	-
2 bis unter 3 ...	28 686	14 755	14 755	-	-	-
3 bis unter 4 ...	27 457	14 037	14 037	-	-	-
4 bis unter 5 ...	27 272	14 030	14 030	-	-	-
Zusammen	141 513	72 604	72 604	-	-	-
5 bis unter 6 ...	26 865	13 690	13 690	-	-	-
6 bis unter 7 ...	27 302	13 895	13 895	-	-	-
7 bis unter 8 ...	26 963	13 773	13 773	-	-	-
8 bis unter 9 ...	26 450	13 530	13 530	-	-	-
9 bis unter 10 ...	26 656	13 754	13 754	-	-	-
Zusammen	134 236	68 642	68 642	-	-	-
10 bis unter 11 ...	25 914	13 238	13 238	-	-	-
11 bis unter 12 ...	25 050	12 803	12 803	-	-	-
12 bis unter 13 ...	25 074	13 021	13 021	-	-	-
13 bis unter 14 ...	25 311	12 945	12 945	-	-	-
14 bis unter 15 ...	26 599	13 795	13 795	-	-	-
Zusammen	127 948	65 802	65 802	-	-	-
15 bis unter 16 ...	27 672	14 222	14 222	-	-	-
16 bis unter 17 ...	33 726	17 296	17 296	-	-	-
17 bis unter 18 ...	34 949	17 856	17 854	2	-	-
18 bis unter 19 ...	36 770	18 797	18 787	10	-	-
19 bis unter 20 ...	38 434	19 187	19 139	47	-	1
Zusammen	171 551	87 358	87 298	59	-	1
20 bis unter 21 ...	40 056	19 881	19 743	136	-	2
21 bis unter 22 ...	41 997	20 540	20 293	241	-	6
22 bis unter 23 ...	44 004	21 487	21 047	422	1	17
23 bis unter 24 ...	46 711	22 891	22 102	756	2	31
24 bis unter 25 ...	50 178	24 714	23 599	1 036	3	76
Zusammen	222 946	109 513	106 784	2 591	6	132
25 bis unter 26 ...	52 248	25 447	23 750	1 552	6	139
26 bis unter 27 ...	54 243	26 774	24 488	2 078	1	207
27 bis unter 28 ...	52 344	26 064	23 279	2 536	3	246
28 bis unter 29 ...	51 631	26 073	22 594	3 086	15	378
29 bis unter 30 ...	50 692	25 718	21 537	3 679	16	486
Zusammen	261 158	130 076	115 648	12 931	41	1 456
30 bis unter 31 ...	49 268	25 049	20 177	4 247	11	614
31 bis unter 32 ...	47 719	24 544	19 143	4 596	18	787
32 bis unter 33 ...	46 389	23 900	17 995	4 944	17	944
33 bis unter 34 ...	45 661	23 440	16 882	5 352	22	1 184
34 bis unter 35 ...	47 558	24 734	16 916	6 303	35	1 480
Zusammen	236 595	121 667	91 113	25 442	103	5 009

zusammen	Weiblich				Alter in Jahren
	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	
14 449	14 449	–	–	–	unter 1
13 867	13 867	–	–	–	1 bis unter 2
13 931	13 931	–	–	–	2 bis unter 3
13 420	13 420	–	–	–	3 bis unter 4
13 242	13 242	–	–	–	4 bis unter 5
68 909	68 909	–	–	–	Zusammen
13 175	13 175	–	–	–	5 bis unter 6
13 407	13 407	–	–	–	6 bis unter 7
13 190	13 190	–	–	–	7 bis unter 8
12 920	12 920	–	–	–	8 bis unter 9
12 902	12 902	–	–	–	9 bis unter 10
65 594	65 594	–	–	–	Zusammen
12 676	12 676	–	–	–	10 bis unter 11
12 247	12 247	–	–	–	11 bis unter 12
12 053	12 052	1	–	–	12 bis unter 13
12 366	12 365	1	–	–	13 bis unter 14
12 804	12 804	–	–	–	14 bis unter 15
62 146	62 144	2	–	–	Zusammen
13 450	13 450	–	–	–	15 bis unter 16
16 430	16 430	–	–	–	16 bis unter 17
17 093	17 080	13	–	–	17 bis unter 18
17 973	17 872	100	–	1	18 bis unter 19
19 247	18 973	269	1	4	19 bis unter 20
84 193	83 805	382	1	5	Zusammen
20 175	19 634	523	4	14	20 bis unter 21
21 457	20 573	854	3	27	21 bis unter 22
22 517	21 169	1 286	4	58	22 bis unter 23
23 820	21 945	1 752	10	113	23 bis unter 24
25 464	22 928	2 376	11	149	24 bis unter 25
113 433	106 249	6 791	32	361	Zusammen
26 801	23 482	3 052	7	260	25 bis unter 26
27 469	23 372	3 696	11	390	26 bis unter 27
26 280	21 451	4 247	20	562	27 bis unter 28
25 558	19 931	4 969	31	627	28 bis unter 29
24 974	18 519	5 570	46	839	29 bis unter 30
131 082	106 755	21 534	115	2 678	Zusammen
24 219	17 142	6 046	43	988	30 bis unter 31
23 175	15 523	6 435	63	1 154	31 bis unter 32
22 489	14 288	6 725	62	1 414	32 bis unter 33
22 221	13 398	7 137	88	1 598	33 bis unter 34
22 824	13 045	7 908	92	1 779	34 bis unter 35
114 928	73 396	34 251	348	6 933	Zusammen

Noch: Fortgeschriebene Bevölkerung 2006 nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand

Alter in Jahren	Bevölkerung insgesamt	Männlich				
		zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
35 bis unter 36 ...	52 360	27 312	18 163	7 138	42	1 969
36 bis unter 37 ...	53 549	28 047	17 934	7 752	52	2 309
37 bis unter 38 ...	55 811	29 302	17 857	8 510	61	2 874
38 bis unter 39 ...	58 333	30 379	17 655	9 344	93	3 287
39 bis unter 40 ...	58 978	30 666	16 908	10 136	76	3 546
Zusammen	279 031	145 706	88 517	42 880	324	13 985
40 bis unter 41 ...	62 053	31 999	16 650	11 111	111	4 127
41 bis unter 42 ...	64 223	33 579	16 245	12 569	85	4 680
42 bis unter 43 ...	65 255	33 811	15 326	13 254	145	5 086
43 bis unter 44 ...	64 703	33 593	14 066	13 899	148	5 480
44 bis unter 45 ...	61 728	31 946	12 094	14 065	172	5 615
Zusammen	317 962	164 928	74 381	64 898	661	24 988
45 bis unter 46 ...	58 478	30 300	11 077	13 415	197	5 611
46 bis unter 47 ...	55 773	28 963	9 601	13 476	189	5 697
47 bis unter 48 ...	53 417	27 597	8 377	13 335	202	5 683
48 bis unter 49 ...	48 967	25 115	7 120	12 638	234	5 123
49 bis unter 50 ...	47 188	24 222	6 352	12 641	249	4 980
Zusammen	263 823	136 197	42 527	65 505	1 071	27 094
50 bis unter 51 ...	46 305	23 549	5 861	12 614	272	4 802
51 bis unter 52 ...	45 988	23 265	5 371	12 923	294	4 677
52 bis unter 53 ...	45 179	22 564	5 039	12 681	308	4 536
53 bis unter 54 ...	44 752	22 249	4 603	12 823	343	4 480
54 bis unter 55 ...	44 122	21 504	4 249	12 449	349	4 457
Zusammen	226 346	113 131	25 123	63 490	1 566	22 952
55 bis unter 56 ...	44 761	21 704	3 962	13 015	418	4 309
56 bis unter 57 ...	46 988	22 608	3 970	13 757	523	4 358
57 bis unter 58 ...	43 923	21 489	3 419	13 626	451	3 993
58 bis unter 59 ...	40 517	20 006	2 957	13 057	477	3 515
59 bis unter 60 ...	37 855	18 565	2 549	12 224	486	3 306
Zusammen	214 044	104 372	16 857	65 679	2 355	19 481
60 bis unter 61 ...	29 951	15 149	1 959	10 194	419	2 577
61 bis unter 62 ...	33 544	16 477	2 101	10 993	542	2 841
62 bis unter 63 ...	43 929	21 631	2 606	14 827	735	3 463
63 bis unter 64 ...	45 788	22 405	2 442	15 667	942	3 354
64 bis unter 65 ...	43 683	21 402	2 246	15 124	925	3 107
Zusammen	196 895	97 064	11 354	66 805	3 563	15 342
65 bis unter 66 ...	50 254	24 435	2 563	17 373	1 209	3 290
66 bis unter 67 ...	48 240	23 208	2 128	16 617	1 295	3 168
67 bis unter 68 ...	44 657	21 240	1 797	15 628	1 176	2 639
68 bis unter 69 ...	41 368	19 450	1 583	14 382	1 230	2 255
69 bis unter 70 ...	38 838	17 753	1 304	13 349	1 178	1 922
Zusammen	223 357	106 086	9 375	77 349	6 088	13 274

zusammen	Weiblich				Alter in Jahren
	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	
25 048	13 780	8 866	109	2 293	35 bis unter 36
25 502	13 231	9 470	142	2 659	36 bis unter 37
26 509	12 850	10 310	166	3 183	37 bis unter 38
27 954	12 717	11 249	211	3 777	38 bis unter 39
28 312	11 990	11 989	226	4 107	39 bis unter 40
133 325	64 568	51 884	854	16 019	Zusammen
30 054	11 882	13 191	323	4 658	40 bis unter 41
30 644	11 111	13 936	357	5 240	41 bis unter 42
31 444	10 754	14 574	425	5 691	42 bis unter 43
31 110	9 725	14 979	458	5 948	43 bis unter 44
29 782	8 543	14 600	508	6 131	44 bis unter 45
153 034	52 015	71 280	2 071	27 668	Zusammen
28 178	7 410	14 449	536	5 783	45 bis unter 46
26 810	6 384	14 010	655	5 761	46 bis unter 47
25 820	5 694	13 945	680	5 501	47 bis unter 48
23 852	4 940	12 963	730	5 219	48 bis unter 49
22 966	4 395	12 774	746	5 051	49 bis unter 50
127 626	28 823	68 141	3 347	27 315	Zusammen
22 756	3 998	13 118	893	4 747	50 bis unter 51
22 723	3 649	13 314	926	4 834	51 bis unter 52
22 615	3 496	13 218	1 026	4 875	52 bis unter 53
22 503	3 288	13 195	1 159	4 861	53 bis unter 54
22 618	3 102	13 401	1 342	4 773	54 bis unter 55
113 215	17 533	66 246	5 346	24 090	Zusammen
23 057	2 900	14 024	1 406	4 727	55 bis unter 56
24 380	2 923	14 740	1 617	5 100	56 bis unter 57
22 434	2 340	13 904	1 680	4 510	57 bis unter 58
20 511	2 039	12 524	1 788	4 160	58 bis unter 59
19 290	1 692	11 912	1 759	3 927	59 bis unter 60
109 672	11 894	67 104	8 250	22 424	Zusammen
14 802	1 229	9 013	1 468	3 092	60 bis unter 61
17 067	1 423	10 272	2 031	3 341	61 bis unter 62
22 298	1 652	13 710	2 620	4 316	62 bis unter 63
23 383	1 567	14 350	2 981	4 485	63 bis unter 64
22 281	1 608	13 357	3 161	4 155	64 bis unter 65
99 831	7 479	60 702	12 261	19 389	Zusammen
25 819	1 765	15 458	4 001	4 595	65 bis unter 66
25 032	1 725	14 529	4 324	4 454	66 bis unter 67
23 417	1 561	13 474	4 407	3 975	67 bis unter 68
21 918	1 548	12 389	4 519	3 462	68 bis unter 69
21 085	1 529	11 372	4 850	3 334	69 bis unter 70
117 271	8 128	67 222	22 101	19 820	Zusammen

Noch: Fortgeschriebene Bevölkerung 2006 nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand

Alter in Jahren	Bevölkerung insgesamt	Männlich				
		zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
70 bis unter 71 ...	36 930	16 964	1 162	12 804	1 297	1 701
71 bis unter 72 ...	35 665	16 071	942	12 187	1 368	1 574
72 bis unter 73 ...	32 641	14 639	837	11 091	1 307	1 404
73 bis unter 74 ...	23 345	10 245	536	7 858	1 014	837
74 bis unter 75 ...	21 401	9 288	441	6 993	1 027	827
Zusammen	149 982	67 207	3 918	50 933	6 013	6 343
75 bis unter 76 ...	21 708	9 336	451	7 063	1 159	663
76 bis unter 77 ...	22 253	9 333	449	6 845	1 335	704
77 bis unter 78 ...	20 819	8 354	357	6 241	1 247	509
78 bis unter 79 ...	19 520	7 625	309	5 467	1 281	568
79 bis unter 80 ...	17 221	6 295	243	4 535	1 159	358
Zusammen	101 521	40 943	1 809	30 151	6 181	2 802
80 bis unter 81 ...	16 603	5 456	211	3 877	1 054	314
81 bis unter 82 ...	15 564	4 815	161	3 297	1 099	258
82 bis unter 83 ...	13 269	3 660	146	2 471	855	188
83 bis unter 84 ...	11 179	2 878	123	1 845	746	164
84 bis unter 85 ...	11 648	2 903	113	1 874	785	131
Zusammen	68 263	19 712	754	13 364	4 539	1 055
85 bis unter 86 ...	11 833	2 846	92	1 759	868	127
86 bis unter 87 ...	11 327	2 751	99	1 571	1 000	81
87 bis unter 88 ...	7 953	1 779	84	989	622	84
88 bis unter 89 ...	4 567	949	44	471	387	47
89 bis unter 90 ...	3 727	795	42	400	324	29
Zusammen	39 407	9 120	361	5 190	3 201	368
90 und mehr.....	27 459	5 625	585	1 420	3 410	210
Insgesamt	3 404 037	1 665 753	883 452	588 687	39 122	154 492

Weiblich					Alter in Jahren
zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	
19 966	1 384	10 608	5 066	2 908	70 bis unter 71
19 594	1 411	9 818	5 557	2 808	71 bis unter 72
18 002	1 278	8 766	5 460	2 498	72 bis unter 73
13 100	908	6 018	4 397	1 777	73 bis unter 74
12 113	860	5 343	4 339	1 571	74 bis unter 75
82 775	5 841	40 553	24 819	11 562	Zusammen
12 372	989	4 888	4 945	1 550	75 bis unter 76
12 920	998	4 893	5 447	1 582	76 bis unter 77
12 465	1 031	4 396	5 504	1 534	77 bis unter 78
11 895	994	3 741	5 677	1 483	78 bis unter 79
10 926	997	3 192	5 515	1 222	79 bis unter 80
60 578	5 009	21 110	27 088	7 371	Zusammen
11 147	1 051	2 912	5 982	1 202	80 bis unter 81
10 749	1 072	2 503	6 006	1 168	81 bis unter 82
9 609	962	2 030	5 616	1 001	82 bis unter 83
8 301	866	1 436	5 126	873	83 bis unter 84
8 745	872	1 334	5 634	905	84 bis unter 85
48 551	4 823	10 215	28 364	5 149	Zusammen
8 987	836	1 275	6 007	869	85 bis unter 86
8 576	765	946	6 063	802	86 bis unter 87
6 174	536	565	4 569	504	87 bis unter 88
3 618	290	260	2 792	276	88 bis unter 89
2 932	248	187	2 276	221	89 bis unter 90
30 287	2 675	3 233	21 707	2 672	Zusammen
21 834	2 317	1 191	17 192	1 134	90 und mehr
1 738 284	777 957	591 841	173 896	194 590	Insgesamt

Ausländer am 31. Dezember 2006 nach Staatsangehörigkeiten

Staatsangehörigkeit (Gebiet)	Insgesamt		Männlich			Weiblich	
	absolut	%	absolut	%	in % von insgesamt	absolut	%
Türkei	115 945	25,2	62 150	25,8	53,6	53 795	24,5
Polen	44 461	9,7	22 826	9,5	51,3	21 635	9,9
Serbien ¹	24 095	5,2	12 577	5,2	52,2	11 518	5,3
Italien	14 251	3,1	8 810	3,7	61,8	5 441	2,5
Russische Föderation ²	14 208	3,1	5 873	2,4	41,3	8 335	3,8
Frankreich	12 263	2,7	6 143	2,5	50,1	6 120	2,8
Kroatien ²	11 291	2,5	5 555	2,3	49,2	5 736	2,6
Bosnien und Herzegowina ...	10 499	2,3	5 263	2,2	50,1	5 236	2,4
Griechenland	10 109	2,2	5 675	2,4	56,1	4 434	2,0
Großbritannien	9 559	2,1	5 889	2,4	61,6	3 670	1,7
Ukraine ²	8 716	1,9	3 387	1,4	38,9	5 329	2,4
Österreich	8 676	1,9	4 704	1,9	54,2	3 972	1,8
Übriges Europa	57 780	12,5	29 154	12,1	50,5	28 626	13,1
Europa	341 853	74,2	178 006	73,8	52,1	163 847	74,7
Ghana	1 876	0,4	1 024	0,4	54,6	852	0,4
Ägypten	1 802	0,4	1 269	0,5	70,4	533	0,2
Übriges Afrika	14 247	3,1	9 226	3,8	64,8	5 021	2,3
Afrika	17 925	3,9	11 519	4,8	64,3	6 406	2,9
USA	13 064	2,8	7 306	3,0	55,9	5 758	2,6
Brasilien	2 239	0,5	828	0,3	37,0	1 411	0,6
Übriges Amerika	9 124	2,0	4 457	1,8	48,8	4 667	2,1
Amerika	24 427	5,3	12 591	5,2	51,5	11 836	5,4
Vietnam	11 767	2,6	5 514	2,3	46,9	6 253	2,9
Libanon	7 827	1,7	4 715	2,0	60,2	3 112	1,4
Thailand	5 919	1,3	1 034	0,4	17,5	4 885	2,2
China	5 714	1,2	2 975	1,2	52,1	2 739	1,2
Iran, Islamische Republik	4 645	1,0	2 635	1,1	56,7	2 010	0,9
Korea, Republik	2 670	0,6	1 123	0,5	42,1	1 547	0,7
Japan	2 614	0,6	1 031	0,4	39,4	1 583	0,7
Israel	2 577	0,6	1 518	0,6	58,9	1 059	0,5
Irak	2 312	0,5	1 338	0,6	57,9	974	0,4
Übriges Asien	21 350	4,6	11 497	4,8	53,9	9 853	4,5
Asien	67 395	14,6	33 380	13,8	49,5	34 015	15,5
Sonstige Gebiete ³	16 255	3,5	9 632	4,0	59,3	6 623	3,0
Insgesamt	467 683	100	242 044	100	51,8	222 652	100

1 einschließlich ehemaliges Serbien und Montenegro sowie ehemaliges Jugoslawien (Personen, die sich noch bei Bestehen dieser Staaten angemeldet haben und bisher keinem Nachfolgestaat zugeordnet sind)

2 soweit unter dieser Staatsangehörigkeit gemeldet

3 Australien (1 581), Ozeanien (321), staatenlos (1 862), ungeklärt (12 552) und ohne Angaben (88)

Quelle: Einwohnerregister

Ausländer am 31. Dezember 2006 nach Bezirken und ausgewählten Staatsangehörigkeiten

Bezirk	Ins- gesamt	Darunter						
		Europäische Union (EU)					Türkei	Serbien ¹
		ins- gesamt	darunter					
			Polen	Italien	Frank- reich	Grie- chen- land		
Mitte	92 966	21 516	8 299	2 106	2 050	1 794	28 453	4 591
Friedrh.-Kreuzb.....	59 995	15 869	3 288	2 097	1 995	1 238	21 915	1 857
Pankow.....	25 082	11 994	2 247	1 390	1 610	440	888	482
Charlbg.-Wilmsd.	57 807	19 867	5 275	2 462	2 115	1 571	7 192	2 486
Spandau	23 009	6 143	2 866	564	231	382	7 090	1 361
Steglitz-Zehlend.....	30 079	10 454	3 353	1 133	836	837	3 435	1 080
Tempelh.-Schöneb.	51 507	15 011	4 876	1 863	1 328	1 666	13 468	2 850
Neukölln	67 477	14 114	6 756	1 286	792	1 439	25 094	5 726
Treptow-Köpenick	7 867	2 564	1 182	172	102	96	732	477
Marzahn-Hellersd.	8 724	1 958	814	81	133	110	369	438
Lichtenberg.....	19 994	5 296	2 699	304	211	152	585	1 333
Reinickendorf.....	23 176	6 664	2 806	793	860	384	6 724	1 409
Berlin	467 683	131 450	44 461	14 251	12 263	10 109	115 945	24 090

¹ einschließlich ehemaliges Serbien und Montenegro sowie ehemaliges Jugoslawien (Personen, die sich noch bei Bestehen dieser Staaten angemeldet haben und bisher keinem Nachfolgestaat zugeordnet sind)

Quelle: Einwohnerregister

Eingebürgerte Personen 2006 nach bisheriger Staatsangehörigkeit, Einbürgerungsart und Geschlecht

Jahr — Bisherige Staatsangehörigkeit (Heimatstaat)	Einbürgerungen			Anspruchs- ein- bürgerung	Ermessens- ein- bürgerung
	insgesamt	männlich	weiblich		
1991	7 515	4 149	3 366	1 844	5 671
1992	9 743	5 214	4 529	976	8 767
1993	9 458	4 766	4 692	1 482	7 976
1994	9 903	4 828	5 075	7 029	2 874
1995	12 228	5 677	6 551	8 904	3 324
1996	10 268	4 824	5 444	7 308	2 960
1997	10 485	5 057	5 428	7 698	2 787
1998	12 045	5 831	6 214	9 162	2 883
1999 ¹	12 278	5 910	6 368	8 162	4 116
2000	6 867	3 562	3 305	4 838	2 029
2001	6 273	3 260	3 013	5 103	1 170
2002	6 700	3 453	3 247	5 307	1 393
2003	6 626	3 440	3 186	5 279	1 347
2004	6 507	3 350	3 157	5 133	1 374
2005	7 097	3 622	3 475	5 881	1 216
2006	8 186	4 332	3 854	6 370	1 816
Europäische Staaten	4 614	2 364	2 250	3 688	926
Türkei	2 350	1 281	1 069	1 884	466
Russische Föderation	419	188	231	327	92
Polen	415	155	260	334	81
Ukraine	359	162	197	275	84
Ehemaliges Serbien und Montenegro	356	221	135	280	76
Serbien	134	84	50	100	34
Bosnien-Herzegowina	98	54	44	73	25
Sonstige europäische Staaten	483	219	264	415	68
Afrikanische Staaten	662	456	206	454	208
Amerikanische Staaten	292	128	164	203	89
Asiatische Staaten	2 098	1 090	1 008	1 625	473
Libanon	452	230	222	376	76
Irak	335	192	143	228	107
Iran, Islamische Republik	313	175	138	289	24
Vietnam	157	65	92	135	22
Sri Lanka	117	62	55	96	21
Afghanistan	110	52	58	66	44
China	110	54	56	83	27
Sonstige asiatische Staaten	504	260	244	352	152
Australien und ozeanische Staaten	–	–	–	–	–
Staatenlos	156	83	73	107	49
Ungeklärt	364	211	153	293	71
Insgesamt	8 186	4 332	3 854	6 370	1 816

¹ Ab 1. August 1999 entfällt der Nachweis der Anspruchs- einbürgerungen von Aussiedlern.

Bevölkerung 2006 nach Familienstand und überwiegendem Lebensunterhalt

Familienstand	Insgesamt	Erwerbstätigkeit	Arbeitslosen-geld I oder II	Rente, Pension	Eigenes Vermögen, Vermietung, Verpachtung	Sozialhilfe	Unterhalt durch Eltern, Ehegatten usw., sonstige Unterstützungen
Insgesamt.....	3 395,2	1 350,8	412,5	765,2	19,2	79,9	767,6
darunter							
ledig.....	1 580,1	615,8	188,1	68,0	11,0	55,8	641,3
verheiratet.....	1 273,5	576,3	151,0	408,3	/	16,1	117,2
verwitwet.....	215,8	15,2	6,0	188,2	/	/	/
geschieden.....	320,7	140,2	67,4	99,8	/	/	6,0
Männlich.....	1 658,8	710,4	228,8	316,8	12,5	38,3	352,0
darunter							
ledig.....	851,3	337,7	117,8	29,9	7,7	30,8	327,3
verheiratet.....	634,6	305,1	75,5	224,0	/	5,3	21,5
verwitwet.....	35,9	/	/	28,8	/	/	/
geschieden.....	132,9	61,3	33,8	33,1	/	/	/
Weiblich.....	1 736,4	640,3	183,7	448,4	6,8	41,5	415,6
darunter							
ledig.....	728,8	278,1	70,3	38,1	/	25,0	314,0
verheiratet.....	638,9	271,2	75,5	184,3	/	10,8	95,7
verwitwet.....	179,8	11,5	/	159,3	/	/	/
geschieden.....	187,8	78,9	33,6	66,7	/	/	/
Deutsch.....	2 932,0	1 198,6	308,0	725,3	16,2	43,3	640,7
Ausländisch.....	463,2	152,2	104,5	39,9	/	36,6	126,9

Ergebnisse des Mikrozensus

Bevölkerung 2006 nach Bezirken und Beteiligung am Erwerbsleben

Bezirk	Bevölkerung	Darunter Erwerbspersonen					
		zusammen		Erwerbstätige		Erwerbslose	
	1 000	% von Bevölkerung	1 000	% von Erwerbspersonen	1 000	% von Erwerbspersonen	
Mitte	321,8	168,8	52,5	125,0	74,1	43,8	25,9
Friedrh.-Kreuzb.....	261,9	156,2	59,6	123,1	78,8	33,1	21,2
Pankow	355,2	211,6	59,6	182,6	86,3	29,0	13,7
Charlbg.-Wilmersd.	314,9	171,8	54,5	145,4	84,7	26,4	15,3
Spandau	225,4	100,8	44,7	79,3	78,7	21,5	21,3
Steglitz-Zehlend....	288,1	137,5	47,7	121,8	88,6	15,7	11,4
Tempelh.-Schöneb.	332,7	173,0	52,0	142,3	82,2	30,7	17,8
Neukölln	306,3	151,3	49,4	112,2	74,2	39,0	25,8
Treptow-Köpenick	235,6	118,4	50,3	101,5	85,8	16,9	14,2
Marzahn-Hellersd.	250,3	147,1	58,8	117,5	79,9	29,6	20,1
Lichtenberg.....	259,1	143,2	55,3	115,4	80,6	27,8	19,4
Reinickendorf.....	243,8	110,6	45,4	90,7	82,0	19,9	18,0
Berlin	3 395,2	1 790,3	52,7	1 456,9	81,4	333,4	18,6
männlich	1 658,8	954,1	57,5	761,7	79,8	192,4	20,2
weiblich	1 736,4	836,2	48,2	695,2	83,1	140,9	16,9
deutsch	2 932,0	1 536,2	52,4	1 287,3	83,8	248,8	16,2
ausländisch	463,2	254,1	54,9	169,5	66,7	84,6	33,3

Ergebnisse des Mikrozensus

Bevölkerung 2006 nach Bezirken und monatlichem Nettoeinkommen

Bezirk	Ins-gesamt	Darunter mit Nettoeinkommen von ... EUR								Ohne Einkommen
		unter 300	300 bis unter 500	500 bis unter 700	700 bis unter 900	900 bis unter 1 100	1 100 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 und mehr	
		1 000								
Mitte	321,8	19,8	27,1	41,4	37,4	30,4	25,1	22,6	62,8	55,1
Friedrh.-Kreuzb.....	261,9	14,8	16,3	42,6	41,5	30,0	24,6	17,3	43,5	31,2
Pankow	355,2	15,0	17,2	37,3	46,2	41,7	38,0	33,6	85,6	40,6
Charlbg.-Wilmersd.	314,9	12,2	16,2	30,2	33,3	27,2	24,7	23,3	99,2	48,6
Spandau	225,4	14,9	16,7	20,0	23,5	23,6	22,5	19,1	47,2	37,9
Steglitz-Zehlend....	288,1	11,2	11,7	19,4	25,4	24,4	24,9	25,6	90,1	55,3
Tempelh.-Schöneb.	332,7	16,5	20,4	34,5	37,3	31,6	27,0	23,4	88,7	53,3
Neukölln	306,3	14,2	21,9	35,9	39,6	33,1	29,2	20,0	55,0	57,6
Treptow-Köpenick	235,6	8,5	10,5	25,1	31,4	32,4	28,4	25,7	44,4	29,2
Marzahn-Hellersd.	250,3	12,6	15,9	28,4	30,5	33,5	28,6	18,6	39,7	42,5
Lichtenberg.....	259,1	12,9	14,3	29,4	32,1	36,0	34,6	19,5	41,7	38,6
Reinickendorf.....	243,8	12,5	16,6	21,8	22,5	20,6	22,2	19,1	60,1	48,4
Berlin	3 395,2	165,1	204,8	365,9	400,8	364,4	329,8	267,8	758,2	538,2
männlich	1 658,8	69,1	89,4	175,9	176,5	158,4	160,5	129,2	444,9	255,0
weiblich	1 736,4	96,1	115,4	190,1	224,3	206,0	169,4	138,6	313,3	283,2
deutsch	2 932,0	129,9	145,9	295,7	338,8	319,3	302,8	247,8	703,9	448,0
ausländisch	463,2	35,2	58,9	70,3	62,0	45,1	27,0	20,1	54,3	90,2

Ergebnisse des Mikrozensus

Privathaushalte 2006 nach Bezirken und Haushaltsgröße

Bezirk	Privathaushalte			Davon mit				
	Anzahl	Personen	Personen je Haushalt	einer Person		... Personen		
				zu-sammen	weib-lich	2	3	4 und mehr
1 000			1 000					
Mitte	188,2	325,3	1,7	109,9	46,0	46,5	15,4	16,4
Friedrh.-Kreuzb.....	171,4	265,5	1,5	113,8	54,1	35,4	12,6	9,6
Pankow.....	220,3	354,1	1,6	131,5	62,4	58,3	19,3	11,3
Charlbg.-Wilmsd.	196,4	318,4	1,6	118,1	66,9	51,4	13,7	13,2
Spandau	119,6	223,4	1,9	55,0	30,1	39,6	14,5	10,4
Steglitz-Zehlend.....	158,5	288,7	1,8	74,4	42,7	54,8	16,0	13,2
Tempelh.-Schöneb.	188,9	332,3	1,8	96,4	50,1	58,6	20,6	13,4
Neukölln.....	164,3	299,0	1,8	86,4	43,6	46,6	14,2	17,1
Treptow-Köpenick	131,5	234,1	1,8	58,7	31,8	52,0	13,1	7,7
Marzahn-Hellersd.	129,8	251,3	1,9	53,3	25,6	45,5	20,7	10,4
Lichtenberg.....	136,8	254,4	1,9	63,8	31,8	42,0	19,4	11,6
Reinickendorf.....	124,6	242,3	1,9	56,4	30,3	38,6	14,8	14,8
Berlin	1 930,3	3 388,9	1,8	1 017,6	515,5	569,3	194,3	149,0
Haupteinkommens-bezieher								
deutsch.....	1 702,4	2 914,8	1,7	909,2	476,6	518,0	165,4	109,8
ausländisch.....	227,9	474,1	2,1	108,4	38,9	51,4	28,9	39,2

Ergebnisse des Mikrozensus

Privathaushalte 2006 nach Bezirken und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen

Bezirk	Ins-gesamt	Darunter mit Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR						
		unter 500	500 bis unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 und mehr
		1 000						
Mitte	188,2	/	44,0	37,6	19,5	33,7	22,8	28,3
Friedrh.-Kreuzb.....	171,4	/	53,2	41,4	15,0	24,5	15,2	19,5
Pankow.....	220,3	/	46,8	43,2	21,2	38,5	28,8	39,8
Charlbg.-Wilmsd.	196,4	/	35,0	37,4	15,6	34,4	23,2	47,8
Spandau	119,6	/	18,7	26,6	12,8	20,6	17,5	22,8
Steglitz-Zehlend.....	158,5	/	21,4	26,2	13,7	25,2	22,2	49,2
Tempelh.-Schöneb.	188,9	/	35,9	35,9	16,1	34,9	25,9	39,4
Neukölln.....	164,3	/	38,8	43,2	13,5	28,8	18,5	20,5
Treptow-Köpenick	131,5	/	21,9	27,8	13,0	25,5	19,1	23,9
Marzahn-Hellersd.	129,8	/	23,2	30,9	10,0	23,3	20,9	20,8
Lichtenberg.....	136,8	/	27,5	29,9	15,2	23,0	21,3	18,9
Reinickendorf.....	124,6	/	18,0	22,9	12,3	23,5	18,1	29,4
Berlin	1 930,3	15,2	384,6	402,9	177,9	336,0	253,5	360,3
Haupteinkommens-bezieher								
deutsch.....	1 702,4	11,0	325,5	345,9	156,7	295,5	231,4	336,4
ausländisch.....	227,9	/	59,1	57,0	21,2	40,5	22,1	23,8

Ergebnisse des Mikrozensus

Familien mit Kindern unter 18 Jahren 2006 nach Altersgruppen und Zahl der Kinder

Familie — Altersgruppe der Kinder	Ins- gesamt	Davon mit ... Kindern in der Familie			Kinder ins- gesamt ¹
		1	2	3 und mehr	
1 000					
Familien mit Kindern					
unter 6 Jahren	135,0	109,2	22,9	/	163,5
unter 15 Jahren	266,2	168,9	76,8	20,6	389,6
unter 18 Jahren	329,0	203,5	95,9	29,6	493,6
Ehepaare mit Kindern					
unter 6 Jahren	70,7	54,9	13,8	/	88,4
unter 15 Jahren	139,7	76,1	49,1	14,5	220,7
unter 18 Jahren	174,4	93,4	60,2	20,8	281,8
Lebensgemeinschaften mit Kindern					
unter 6 Jahren	29,8	24,5	/	/	35,6
unter 15 Jahren	44,2	30,7	11,0	/	60,9
unter 18 Jahren	48,3	32,7	12,6	/	67,9
Alleinerziehende mit Kindern					
unter 6 Jahren	34,5	29,8	/	/	39,5
unter 15 Jahren	82,4	62,0	16,6	/	108,0
unter 18 Jahren	106,3	77,4	23,1	5,8	143,8

1 Kinder der jeweiligen Altersgruppe Ergebnisse des Mikrozensus (Lebensformkonzept)

Familien mit Kindern unter 18 Jahren 2006 nach Altersgruppen der Kinder und Stellung der Bezugsperson im Erwerbsleben

Familie — Altersgruppe der Kinder	Ins- gesamt	Davon		
		Erwerbspersonen		Nicht- erwerbs- personen
		Erwerbs- tätige	Erwerbs- lose	
1 000				
Familien mit Kindern				
unter 6 Jahren	135,0	89,6	24,5	20,9
unter 15 Jahren	266,2	182,3	51,0	32,9
unter 18 Jahren	329,0	230,7	60,3	38,0
Ehepaare mit Kindern				
unter 6 Jahren	70,7	53,7	12,5	/
unter 15 Jahren	139,7	104,2	25,2	10,2
unter 18 Jahren	174,4	131,7	29,6	13,0
Lebensgemeinschaften mit Kindern				
unter 6 Jahren	29,8	23,3	/	/
unter 15 Jahren	44,2	34,6	6,5	/
unter 18 Jahren	48,3	38,4	6,7	/
Alleinerziehende mit Kindern				
unter 6 Jahren	34,5	12,7	8,1	13,7
unter 15 Jahren	82,4	43,5	19,3	19,6
unter 18 Jahren	106,3	60,6	23,9	21,8

Ergebnisse des Mikrozensus (Lebensformkonzept)

Bevölkerungsbewegung



Inhaltsverzeichnis

- 50 *Vorbemerkungen*
- 51 *Grafiken*
- 52 *Tabellen*

1 Bevölkerungsbewegung

- 52 Bevölkerungsvorgänge 1992 bis 2006
- 54 Bevölkerungsentwicklung 2006 nach Bezirken und Monaten

2 Natürliche Bevölkerungsbewegung

- 56 Eheschließungen, Lebendgeborene, Totgeborene und Gestorbene 2006 nach Bezirken und Monaten
- 57 Eheschließungen 2002 bis 2006 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten
- 58 Geborene 2006 nach dem Geburtsjahr der Mutter
- 59 Gestorbene im 1. Lebensjahr 2006 nach Bezirken und Monaten
- 60 Gestorbene 2006 nach Altersgruppen und Familienstand
- 61 Gerichtliche Entscheidungen in Ehesachen 2006 nach Art der Entscheidung
- 61 Ehescheidungen 2006 nach Altersunterschied der Ehegatten

3 Räumliche Bevölkerungsbewegung

- 62 Wanderungen über die Grenze von Berlin und Umzüge innerhalb von Berlin 2006 nach Bezirken und Monaten
- Wanderungen über die Grenze von Berlin 2006
 - 63 ... nach Herkunfts- und Zielgebieten
 - 64 ... nach Altersgruppen



Vorbemerkungen

In diesem Abschnitt werden Ergebnisse der **Statistik der Natürlichen Bevölkerungsbewegung** (Eheschließungen, Ehelösungen, Geburten, Sterbefälle) und der **Wanderungsstatistik** (Zu- und Fortzüge) dargestellt. Durch sie wird eine Übersicht über die demographische Entwicklung einer Region erstellt.

Datenquellen für die Statistiken der Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle sind die von den Standesbeamten – bzw. von den dazu ermächtigten Institutionen (Krankenhäuser) – ausgefüllten Zählblätter. Regional zugeordnet werden Eheschließungen dem Registrierort, Geburten dem Ort der Hauptwohnung der Mutter und Sterbefälle dem Ort der Hauptwohnung des Gestorbenen. Die Zählblätter für rechtskräftige Urteile in Ehesachen werden von den bei den Amtsgerichten angesiedelten Familiengerichten bzw. als Berufungsinstanz vom Kammergericht ausgefüllt. Die Wanderungsstatistik wird aus den Angaben erstellt, die ein Zu- bzw. Fortziehender bei der An- oder Abmeldung bzw. Statusänderung einer Wohnung den Meldebehörden auf dem Meldeschein bekanntgibt.

Am 1. Juli 1998 traten Änderungen des Eheschließungs- und Kindschaftsrechts sowie des Personenstandsrechts in Kraft. Seitdem ist bei Geburten nicht mehr zwischen ehelich und nichtehelich Geborenen zu unterscheiden, sondern zwischen Kindern von miteinander verheirateten und nicht miteinander verheirateten Eltern.

Definitionen und methodische Hinweise

▣ Eheschließungen

Das sind standesamtliche Trauungen, auch von Ausländern, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten Angehörige ausländischer Streitkräfte sind.

▣ Geborene

Bei den Geborenen (Geburten) wurde bis zum 30. Juni 1998 zwischen ehelich und nichtehelich Geborenen unterschieden. Seit dem 1. Juli 1998 wird bei Geburten zwischen Kindern von miteinander verheirateten und nicht miteinander verheirateten Eltern unterschieden. Nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches galt bis zum 30. Juni 1998 ein Kind als ehelich, wenn es – unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung – nach

Eheschließung der Mutter oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe der Mutter geboren wurde. Seit dem 1. Juli 1998 gilt ein Kind, das nach Eheschließung der Mutter oder bis zu 300 Tagen nach dem Tode des Ehegatten geboren wird – unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung –, als Kind von miteinander verheirateten Eltern. Wird ein Kind nach Auflösung der Ehe durch Scheidung geboren, so gilt es jetzt – unabhängig vom Abstand zwischen Scheidung und Geburt – als Kind nicht miteinander verheirateter Eltern.

▣ Lebendgeborene

Kinder, bei denen entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat, sind Lebendgeborene.

▣ Totgeborene

Kinder, bei denen weder das Herz geschlagen noch die Nabelschnur pulsiert noch die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat und das Mindestgewicht 500 g (bis 31. März 1994: 1 000 g) beträgt, sind Totgeborene. Sie werden im Rahmen der Geburtenstatistik nachgewiesen. Fehlgeburten (weniger als 500 g Gewicht, bis 31. März 1994: 1 000 g) werden vom Standesbeamten nicht registriert und bleiben daher in der Statistik der Natürlichen Bevölkerungsbewegung außer Betracht.

▣ Gestorbene

Zu den Gestorbenen (Sterbefälle) zählen alle Gestorbenen des Berichtsjahres, jedoch nicht die Totgeborenen, nachträglich beurkundeten Kriegssterbefälle und gerichtlichen Todeserklärungen.

▣ Gerichtliche Ehelösung

Trennung einer bestehenden Ehe durch gerichtliches Urteil (drei Arten: Nichtigkeit der Ehe, Aufhebung der Ehe und Scheidung der Ehe) ist eine gerichtliche Ehelösung.

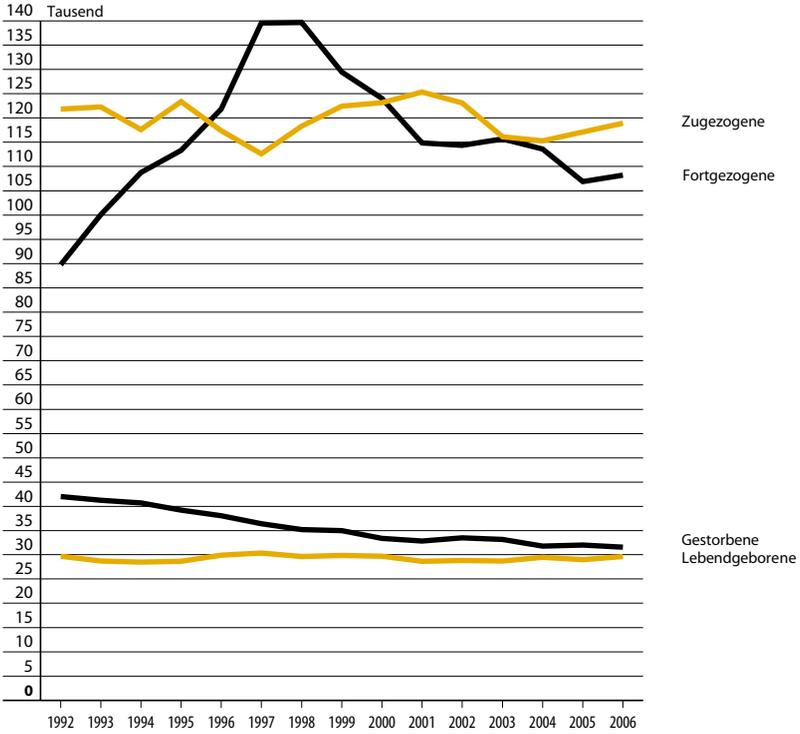
▣ Wanderungen

Wanderungen über die Stadtgrenze: Zuziehende aus dem übrigen Bundesgebiet und dem Ausland nach Berlin und Fortziehende in das übrige Bundesgebiet und das Ausland, jeweils mit Verlegung der melderechtlich einzigen Wohnung bzw. Hauptwohnung.

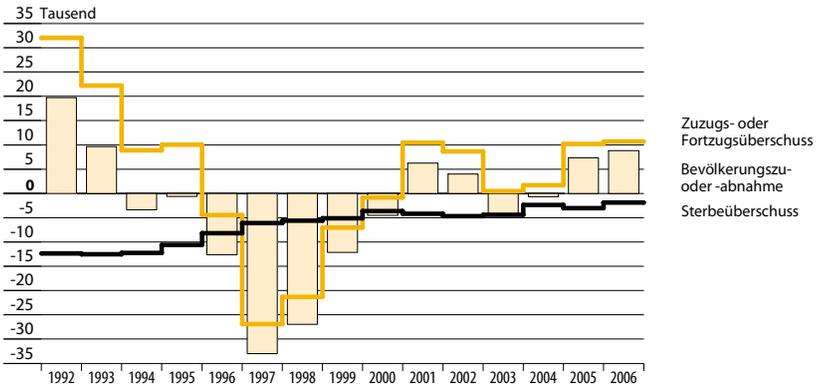
Wanderungen innerhalb des Stadtgebietes: Umziehende von Bezirk zu Bezirk sowie Umziehende innerhalb eines Bezirkes jeweils mit Verlegung der melderechtlich einzigen Wohnung bzw. Hauptwohnung.



**Zugezogene, Fortgezogene, Lebendgeborene und Gestorbene
1992 bis 2006**



Bevölkerungsentwicklung 1992 bis 2006





Bevölkerungsvorgänge 1992 bis 2006

Jahr	Eheschließungen		Lebendgeborene						
	absolut	je 1 000 Einwohner	insgesamt	männlich	weiblich	je 1 000 Einwohner	Knaben je 100 Mädchen	nichtehelich ¹	
								absolut	in % der Lebendgeborenen
1992 ...	17 895	5,2	29 667	15 379	14 288	8,6	107,6	8 653	29,2
1993 ...	17 111	4,9	28 724	14 715	14 009	8,3	105,0	8 628	30,0
1994 ...	17 269	5,0	28 503	14 828	13 675	8,2	108,4	8 654	30,4
1995 ...	16 383	4,7	28 648	14 781	13 867	8,3	106,6	8 920	31,1
1996 ...	15 813	4,5	29 905	15 335	14 570	8,6	105,3	9 649	32,3
1997 ...	15 399	4,5	30 369	15 697	14 672	8,8	107,0	10 222	33,7
1998 ...	14 526	4,3	29 612	15 183	14 429	8,7	105,2	10 628	35,9
1999 ...	14 635	4,3	29 856	15 212	14 644	8,8	103,9	11 746	39,3
2000 ...	14 119	4,2	29 695	15 202	14 493	8,8	104,9	11 952	40,3
2001 ...	12 903	3,8	28 624	14 634	13 990	8,5	104,6	11 929	41,7
2002 ...	12 800	3,8	28 801	14 790	14 011	8,5	105,6	12 350	42,9
2003 ...	12 390	3,7	28 723	14 748	13 975	8,5	105,5	12 543	43,7
2004 ...	12 569	3,7	29 446	15 203	14 243	8,7	106,7	13 081	44,4
2005 ...	12 058	3,6	28 976	14 941	14 035	8,5	106,5	13 279	45,8
2006 ...	11 634	3,4	29 627	15 108	14 519	8,7	104,1	13 761	46,4

Noch: Bevölkerungsvorgänge 1992 bis 2006

Jahr	Gestorbene im 1. Lebensjahr						Geburten- oder Sterbeüberschuss (-)	
	insgesamt	männlich	weiblich	je 1 000 Lebendgeborene ²			absolut	je 1 000 Einwohner
				insgesamt	männlich	weiblich		
1992 ...	188	99	89	6,3	6,4	6,2	- 12 337	- 3,6
1993 ...	165	94	71	5,7	6,3	5,0	- 12 549	- 3,6
1994 ...	154	86	68	5,4	5,8	4,9	- 12 235	- 3,5
1995 ...	159	94	65	5,6	6,4	4,7	- 10 597	- 3,1
1996 ...	159	97	62	5,3	6,3	4,3	- 8 194	- 2,4
1997 ...	134	73	61	4,4	4,7	4,2	- 6 078	- 1,8
1998 ...	130	82	48	4,4	5,4	3,3	- 5 612	- 1,6
1999 ...	132	66	66	4,4	4,3	4,5	- 5 140	- 1,5
2000 ...	109	74	35	3,7	4,9	2,4	- 3 640	- 1,1
2001 ...	98	60	38	3,4	4,1	2,7	- 4 202	- 1,2
2002 ...	95	51	44	3,3	3,5	3,1	- 4 691	- 1,4
2003 ...	112	73	39	3,9	4,9	2,8	- 4 423	- 1,3
2004 ...	114	66	48	3,9	4,3	3,4	- 2 346	- 0,7
2005 ...	98	55	43	3,4	3,7	3,1	- 3 009	- 0,9
2006 ...	108	57	51	3,7	3,8	3,5	- 1 896	- 0,6

1 ab 1. Juli 1998: Lebendgeborene von nicht miteinander verheirateten Eltern

2 ab 1991 berechnet auf 1 000 Lebendgeborene unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung im Berichts- und Vorjahr (Methode Rahts)

Totgeborene				Gestorbene				Jahr
insgesamt	männlich	weiblich	je 1 000 Geborene	insgesamt	männlich	weiblich	je 1 000 Einwohner	
77	44	33	2,6	42 004	17 426	24 578	12,2	1992
79	26	53	2,7	41 273	17 246	24 027	11,9	1993
105	52	53	3,7	40 738	16 988	23 750	11,7	1994
127	75	52	4,4	39 245	16 552	22 693	11,3	1995
163	74	89	5,4	38 099	15 790	22 309	11,0	1996
171	102	69	5,6	36 447	15 487	20 960	10,6	1997
146	83	63	4,9	35 224	14 758	20 466	10,3	1998
166	80	86	5,5	34 996	14 746	20 250	10,3	1999
162	85	77	5,4	33 335	14 485	18 850	9,8	2000
118	62	56	4,1	32 826	14 103	18 723	9,7	2001
131	57	74	4,5	33 492	14 384	19 108	9,9	2002
128	65	63	4,4	33 146	14 440	18 706	9,8	2003
156	85	71	5,3	31 792	14 120	17 672	9,4	2004
122	60	62	4,2	31 985	14 332	17 653	9,4	2005
110	58	52	3,7	31 523	14 252	17 271	9,3	2006

Ehescheidungen			Wanderungen über die Grenze von Berlin				Jahr
absolut	je 100 000 Einwohner	je 100 Eheschließungen	Zuzüge		Fortzüge		
			absolut	je 1 000 Einwohner	absolut	je 1 000 Einwohner	
6 644	192,3	37,1	121 848	35,3	89 794	26,0	1992
6 554	188,8	38,3	122 283	35,2	100 090	28,8	1993
8 108	233,2	47,0	117 598	33,8	108 746	31,3	1994
9 184	264,6	56,1	123 336	35,5	113 330	32,7	1995
9 182	264,1	58,1	117 365	33,8	121 826	35,0	1996
9 782	283,9	63,5	112 609	32,7	139 535	40,5	1997
9 677	283,4	66,6	118 308	34,7	139 633	40,9	1998
10 001	294,7	68,3	122 449	36,1	129 464	38,2	1999
9 631	283,8	68,2	123 154	36,3	124 012	36,5	2000
8 734	258,0	67,7	125 324	37,0	114 857	33,9	2001
9 322	275,0	72,8	123 066	36,3	114 381	33,7	2002
10 102	297,9	81,5	116 141	34,2	115 664	34,1	2003
10 245	301,6	81,5	115 267	33,9	113 581	33,4	2004
9 785	288,5	81,1	117 082	34,5	106 881	31,5	2005
8 317	244,6	71,5	118 893	35,0	108 214	31,8	2006



Bevölkerungsentwicklung 2006 nach Bezirken und Monaten

Bezirk — Monat ¹	Geburten- oder Sterbeüberschuss (-)			Zuzugs- oder Fortzugsüberschuss (-)		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Mitte	862	509	353	2 796	2 136	660
Friedrh.-Kreuzb.	1 249	674	575	2 747	1 457	1 290
Pankow	880	651	229	3 435	1 396	2 039
Charlbg.-Wilmerstd.	- 938	- 94	- 844	1 417	582	835
Spandau	- 824	- 255	- 569	91	- 16	107
Steglitz-Zehlend. ...	- 1 261	- 285	- 976	1 164	243	921
Tempelh.-Schöneb.	- 643	- 34	- 609	- 466	- 47	- 419
Neukölln	71	54	17	- 521	47	- 568
Treptow-Köpenick	- 382	- 143	- 239	1 580	533	1 047
Marzahn-Hellersd.	135	83	52	- 668	- 463	- 205
Lichtenberg	- 185	22	- 207	28	- 187	215
Reinickendorf	- 860	- 326	- 534	- 924	- 467	- 457
Berlin	- 1 896	856	- 2 752	10 679	5 214	5 465
Januar.....	- 498	- 98	- 400	1 428	773	655
Februar	- 452	- 81	- 371	1 115	635	480
März	- 557	- 113	- 444	756	221	535
April	- 410	- 28	- 382	1 611	751	860
Mai	- 12	170	- 182	685	340	345
Juni	- 112	94	- 206	733	532	201
Juli	-	81	- 81	218	312	- 94
August	- 118	98	- 216	349	246	103
September	271	280	- 9	2 062	1 032	1 030
Oktober	189	216	- 27	2 822	1 222	1 600
November	- 211	93	- 304	141	17	124
Dezember	10	142	- 132	- 1 241	- 867	- 374

¹ nach Beurkundungsmonat

² einschließlich sonstiger Veränderungen

insgesamt	Bevölkerungszu- oder -abnahme (-) ²		je 1 000 Einwohner und 1 Jahr			Bezirk — Monat ¹
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
4 046	2 154	1 892	15,3	16,0	14,7	Friedrh.-Kreuzb.
4 300	2 037	2 263	12,1	11,5	12,6	Pankow
477	483	- 6	1,5	3,3	- 0,0	Charlbg.-Wilmerd.
- 738	- 267	- 471	- 3,3	- 2,5	- 4,1	Spandau
- 95	- 43	- 52	- 0,3	- 0,3	- 0,3	Steglitz-Zehlend.
- 1 097	- 67	- 1 030	- 3,3	- 0,4	- 6,0	Tempelh.-Schöneb.
- 442	109	- 551	- 1,4	0,7	- 3,6	Neukölln
1 188	384	804	5,0	3,3	6,6	Treptow-Köpenick
- 532	- 380	- 152	- 2,1	- 3,1	- 1,2	Marzahn-Hellersd.
- 156	- 158	2	- 0,6	- 1,2	0,0	Lichtenberg
- 1 781	- 796	- 985	- 7,3	- 6,8	- 7,8	Reinickendorf
8 848	6 110	2 738	2,6	3,7	1,6	Berlin
936	677	259	3,2	4,8	1,8	Januar
671	555	116	2,6	4,4	0,9	Februar
201	110	91	0,7	0,8	0,6	März
1 208	729	479	4,3	5,3	3,4	April
683	515	168	2,4	3,6	1,1	Mai
623	628	- 5	2,2	4,6	- 0,0	Juni
228	398	- 170	0,8	2,8	- 1,2	Juli
238	348	- 110	0,8	2,5	- 0,7	August
2 335	1 313	1 022	8,4	9,6	7,2	September
3 018	1 445	1 573	10,4	10,2	10,7	Oktober
- 71	110	- 181	- 0,3	0,8	- 1,3	November
- 1 222	- 718	- 504	- 4,2	- 5,1	- 3,4	Dezember

Eheschließungen, Lebendgeborene, Totgeborene und Gestorbene 2006 nach Bezirken und Monaten

Bezirk — Monat ¹	Eheschließungen	Lebendgeborene	Totgeborene	Gestorbene	Je 1 000 Einwohner und 1 Jahr		
					Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene
Mitte	1 392	3 580	14	2 718	4,3	11,0	8,4
Friedrh.-Kreuzb.	612	3 033	12	1 784	2,3	11,5	6,8
Pankow	1 001	3 731	13	2 851	2,8	10,5	8,0
Charlbg.-Wilmerd.	1 728	2 268	9	3 206	5,5	7,2	10,2
Spandau	622	1 752	8	2 576	2,8	7,8	11,5
Steglitz-Zehlend.	950	1 971	6	3 232	3,3	6,8	11,2
Tempelh.-Schöneb.	1 078	2 636	6	3 279	3,2	7,9	9,9
Neukölln	925	2 965	12	2 894	3,0	9,7	9,5
Treptow-Köpenick	997	1 834	8	2 216	4,2	7,8	9,4
Marzahn-Hellersd.	773	1 986	7	1 851	3,1	7,9	7,4
Lichtenberg	725	2 136	11	2 321	2,8	8,2	9,0
Reinickendorf	831	1 735	4	2 595	3,4	7,1	10,6
Berlin	11 634	29 627	110	31 523	3,4	8,7	9,3
Januar	335	2 459	5	2 862	1,2	8,5	9,9
Februar	415	2 180	10	2 597	1,6	8,4	10,0
März	643	2 439	4	2 881	2,2	8,5	10,0
April	743	2 320	8	2 686	2,7	8,3	9,6
Mai	1 225	2 572	10	2 553	4,2	8,9	8,8
Juni	1 436	2 395	13	2 460	5,1	8,6	8,8
Juli	1 175	2 686	9	3 009	4,1	9,3	10,4
August	1 512	2 709	8	2 484	5,2	9,4	8,6
September	1 323	2 599	10	2 409	4,7	9,3	8,6
Oktober	880	2 543	14	2 425	3,0	8,8	8,4
November	650	2 365	11	2 571	2,3	8,5	9,2
Dezember	1 297	2 360	8	2 586	4,5	8,2	8,9

¹ nach Ereignismonat

Eheschließungen 2002 bis 2006 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten

Familienstand des Mannes	Familienstand der Frau				
	ledig	verwitwet	geschieden	insgesamt	
				absolut	%
2002					
Ledig	7 238	58	1 612	8 908	69,6
Verwitwet	52	35	199	286	2,2
Geschieden	1 518	103	1 985	3 606	28,2
Insgesamt	8 808	196	3 796	12 800	x
%	68,8	1,5	29,7	x	100
2003					
Ledig	7 105	60	1 436	8 601	69,4
Verwitwet	61	37	184	282	2,3
Geschieden	1 428	84	1 995	3 507	28,3
Insgesamt	8 594	181	3 615	12 390	x
%	69,4	1,5	29,2	x	100
2004					
Ledig	7 197	50	1 444	8 691	69,1
Verwitwet	48	24	180	252	2,0
Geschieden	1 483	98	2 045	3 626	28,8
Insgesamt	8 728	172	3 669	12 569	x
%	69,4	1,4	29,2	x	100
2005					
Ledig	6 979	39	1 392	8 410	69,7
Verwitwet	54	23	155	232	1,9
Geschieden	1 457	74	1 885	3 416	28,3
Insgesamt	8 490	136	3 432	12 058	x
%	70,4	1,1	28,5	x	100
2006					
Ledig	6 961	36	1 225	8 222	70,7
Verwitwet	39	18	146	203	1,7
Geschieden	1 318	77	1 814	3 209	27,6
Insgesamt	8 318	131	3 185	11 634	x
%	71,5	1,1	27,4	x	100

Geborene 2006 nach dem Geburtsjahr der Mutter

Geburts- jahr der Mutter	Geborene		Lebendgeborene		Totgeborene	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
1992 und später.....	7	5	7	5	-	-
1991.....	22	13	21	12	1	1
1990.....	65	32	65	32	-	-
1989.....	114	49	113	49	1	-
1988.....	243	125	241	124	2	1
1987.....	436	214	435	214	1	-
1986.....	655	338	650	335	5	3
1985.....	793	396	793	396	-	-
1984.....	960	488	952	485	8	3
1983.....	1 070	522	1 066	520	4	2
1982.....	1 228	591	1 226	591	2	-
1981.....	1 459	719	1 458	718	1	1
1980.....	1 682	862	1 673	859	9	3
1979.....	1 654	792	1 649	789	5	3
1978.....	1 807	913	1 803	909	4	4
1977.....	1 873	957	1 865	955	8	2
1976.....	1 803	831	1 791	826	12	5
1975.....	1 769	872	1 766	871	3	1
1974.....	1 576	788	1 573	786	3	2
1973.....	1 616	789	1 610	785	6	4
1972.....	1 530	752	1 528	750	2	2
1971.....	1 572	746	1 566	744	6	2
1970.....	1 348	635	1 341	632	7	3
1969.....	1 110	545	1 104	543	6	2
1968.....	1 001	476	998	475	3	1
1967.....	721	331	718	328	3	3
1966.....	630	290	626	287	4	3
1965.....	422	225	421	225	1	-
1964.....	252	126	252	126	-	-
1963.....	150	78	149	78	1	-
1962.....	92	38	92	38	-	-
1961.....	49	20	47	19	2	1
1960.....	19	10	19	10	-	-
1959.....	4	2	4	2	-	-
1958.....	1	-	1	-	-	-
1957.....	3	1	3	1	-	-
1956.....	-	-	-	-	-	-
1955 und früher.....	1	-	1	-	-	-
Insgesamt	29 737	14 571	29 627	14 519	110	52

Gestorbene im 1. Lebensjahr 2006 nach Bezirken und Monaten

Bezirk — Monat ¹	Insgesamt			Darunter nichtehelich ²			Je 1 000 Lebendgeborene ³		
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
Mitte	22	16	6	3	2	1	6,1	8,8	3,4
Friedrh.-Kreuzb.	10	4	6	1	1	–	3,3	2,6	4,1
Pankow	11	4	7	–	–	–	2,9	2,1	3,9
Charlbg.-Wilmerd.	7	4	3	2	1	1	3,1	3,3	2,8
Spandau	7	4	3	3	2	1	4,0	4,4	3,6
Steglitz-Zehlend....	2	–	2	–	–	–	1,0	–	2,0
Tempelh.-Schöneb.	6	2	4	–	–	–	2,3	1,5	3,2
Neukölln	11	5	6	–	–	–	3,7	3,4	4,0
Treptow-Köpenick	10	6	4	1	1	–	5,5	6,5	4,4
Marzahn-Hellersd.	8	4	4	–	–	–	4,0	3,9	4,1
Lichtenberg	9	5	4	2	1	1	4,2	4,7	3,8
Reinickendorf	5	3	2	–	–	–	2,9	3,6	2,2
Berlin	108	57	51	12	8	4	3,7	3,8	3,5
Januar	9	5	4	–	–	–	3,7	4,1	3,3
Februar	8	5	3	3	3	–	3,9	4,7	3,0
März	7	4	3	1	1	–	2,8	3,3	2,4
April	13	7	6	–	–	–	5,7	6,0	5,2
Mai	13	8	5	1	1	–	5,3	6,3	4,2
Juni	7	4	3	1	1	–	2,9	3,2	2,6
Juli	6	4	2	–	–	–	2,2	2,9	1,5
August	7	3	4	–	–	–	2,7	2,1	3,2
September	11	4	7	2	–	2	4,3	3,1	5,5
Oktober	9	4	5	3	1	2	3,4	3,0	3,9
November	13	6	7	–	–	–	5,4	4,8	6,0
Dezember	5	3	2	1	1	–	2,0	2,3	1,7

1 nach Ereignismonat

2 ab 1. Juli 1998; gestorbene Säuglinge von nicht miteinander verheirateten Eltern

3 bei den Bezirken bezogen auf die Lebendgeborenen des Berichtszeitraumes; bei Berlin und den Monaten berechnet unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung des Berichtszeitraumes und des Vorjahres (Methode Rahts)

Gestorbene 2006 nach Altersgruppen und Familienstand

Altersgruppe in Jahren	Gestorbene			Davon			
	ins- gesamt	%	je 1 000 Einwohner ¹	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schie- den
insgesamt							
unter 1	108	0,3	3,7	108	-	-	-
1 bis unter 5	16	0,1	0,1	16	-	-	-
5 bis unter 10	6	0,0	0,0	6	-	-	-
10 bis unter 20	65	0,2	0,2	65	-	-	-
20 bis unter 30	200	0,6	0,4	183	15	-	2
30 bis unter 40	459	1,5	0,9	288	124	2	45
40 bis unter 50	1 216	3,9	2,1	469	419	26	302
50 bis unter 60	2 478	7,9	5,7	535	1 115	133	695
60 bis unter 70	5 417	17,2	12,7	676	2 852	692	1 197
70 bis unter 80	7 459	23,7	35,8	575	3 704	2 163	1 017
80 und mehr	14 099	44,7	105,2	1 038	2 667	9 010	1 384
Insgesamt	31 523	100	9,3	3 959	10 896	12 026	4 642
männlich							
unter 1	57	0,4	3,8	57	-	-	-
1 bis unter 5	8	0,1	0,1	8	-	-	-
5 bis unter 10	2	0,0	0,0	2	-	-	-
10 bis unter 20	41	0,3	0,3	41	-	-	-
20 bis unter 30	142	1,0	0,6	134	8	-	-
30 bis unter 40	309	2,2	1,1	208	72	1	28
40 bis unter 50	839	5,9	2,8	361	259	10	209
50 bis unter 60	1 646	11,5	7,7	425	689	55	477
60 bis unter 70	3 495	24,5	16,9	503	1 979	260	753
70 bis unter 80	4 045	28,4	46,1	252	2 698	626	469
80 und mehr	3 668	25,7	109,3	110	1 950	1 402	206
Zusammen	14 252	100	8,6	2 101	7 655	2 354	2 142
weiblich							
unter 1	51	0,3	3,5	51	-	-	-
1 bis unter 5	8	0,0	0,1	8	-	-	-
5 bis unter 10	4	0,0	0,1	4	-	-	-
10 bis unter 20	24	0,1	0,2	24	-	-	-
20 bis unter 30	58	0,3	0,2	49	7	-	2
30 bis unter 40	150	0,9	0,6	80	52	1	17
40 bis unter 50	377	2,2	1,4	108	160	16	93
50 bis unter 60	832	4,8	3,8	110	426	78	218
60 bis unter 70	1 922	11,1	8,7	173	873	432	444
70 bis unter 80	3 414	19,8	28,3	323	1 006	1 537	548
80 und mehr	10 431	60,4	103,9	928	717	7 608	1 178
Zusammen	17 271	100	9,9	1 858	3 241	9 672	2 500

¹ bei den Gestorbenen im 1. Lebensjahr berechnet unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung des Berichtszeitraumes und des Vorjahres (Methode Rahts)

Gerichtliche Entscheidungen in Ehesachen 2006 nach Art der Entscheidung

Art der Entscheidung	Ins-gesamt	Antragsteller/Kläger							
		Mann				Frau			
		ins-gesamt	ohne	mit	ins-gesamt	ohne	mit	beide	Staats-anwalt-schaft
			Zustimmung der Frau	Zustimmung des Mannes					
Scheidung der Ehe.....	8 315	2 967	97	2 870	5 068	229	4 839	280	-
darunter nach									
1-jähriger Trennung....	6 055	2 110	49	2 061	3 728	142	3 586	217	-
3-jähriger Trennung....	2 179	832	47	785	1 287	84	1 203	60	-
Aufhebung der Ehe.....	2	-	-	-	1	1	-	-	1
Gerichtliche Ehelösungen zusammen.....	8 317	2 967	97	2 870	5 069	230	4 839	280	-
Abweisungen.....	5	2	-	2	3	2	1	-	-
Insgesamt	8 322	2 969	97	2 872	5 072	232	4 840	280	1

Ehescheidungen 2006 nach Altersunterschied der Ehegatten

Altersunterschied der Ehegatten	Ins-gesamt	Jahr der Eheschließung							
		1980 und früher		1981 bis 1990		1991 bis 2000		2001 bis 2006	
		absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
Weniger als 1 Jahr .	1 462	203	13,9	426	29,1	619	42,3	214	14,6
1 bis 3 Jahre.....	3 000	383	12,8	878	29,3	1 289	43,0	450	15,0
4 bis 6 Jahre.....	1 683	157	9,3	441	26,2	810	48,1	275	16,3
7 bis 10 Jahre.....	1 083	68	6,3	220	20,3	560	51,7	235	21,7
11 bis 15 Jahre.....	592	30	5,1	102	17,2	315	53,2	145	24,5
16 Jahre und mehr	495	5	1,0	59	11,9	265	53,5	166	33,5
Insgesamt	8 315	846	10,2	2 126	25,6	3 858	46,4	1 485	17,9

Wanderungen über die Grenze von Berlin und Umzüge innerhalb von Berlin 2006 nach Bezirken und Monaten

Bezirk — Monat	Wanderungen				Umzüge		
	über die Grenze von Berlin		darunter im Bevölkerungs- austausch mit den Bundesländern		von Bezirk zu Bezirk		innerhalb eines Bezirktes
	Zuzüge	Fortzüge	Zuzüge	Fortzüge	Zuzüge	Fortzüge	
Mitte	19 355	13 899	10 690	8 531	18 270	20 930	21 773
Friedrh.-Kreuzb.	14 745	10 299	9 943	6 710	16 387	18 086	17 525
Pankow	15 078	12 503	10 662	9 672	15 009	14 149	24 899
Charlbg.-Wilmsersd.	11 991	10 384	6 888	6 455	13 928	14 118	15 351
Spandau	5 771	5 842	3 867	4 432	6 555	6 393	14 982
Steglitz-Zehlend. ...	8 693	9 001	5 383	6 348	11 272	9 800	12 863
Tempelh.-Schöneb.	9 362	8 898	6 143	6 210	15 440	16 370	16 639
Neukölln	9 076	8 391	5 117	5 372	13 866	15 072	20 925
Treptow-Köpenick	5 901	6 480	4 902	5 024	8 679	6 520	14 740
Marzahn-Hellersd.	5 566	6 597	4 604	5 761	7 452	7 089	17 698
Lichtenberg	8 449	8 998	5 862	6 279	11 064	10 487	15 727
Reinickendorf	4 906	6 922	3 569	4 881	9 030	7 938	14 423
Berlin	118 893	108 214	77 630	75 675	146 952	146 952	207 545
Januar	9 725	8 297	6 233	5 784	11 830	11 830	17 903
Februar	8 100	6 985	5 465	4 668	11 153	11 153	15 836
März	9 463	8 707	6 086	5 896	13 028	13 028	18 855
April	8 795	7 184	5 730	5 343	11 713	11 713	16 516
Mai	8 692	8 007	5 869	5 916	12 401	12 401	17 304
Juni	8 558	7 825	5 587	5 541	11 785	11 785	17 059
Juli	9 847	9 629	6 413	6 382	12 033	12 033	16 564
August	12 232	11 883	8 125	8 165	13 528	13 528	18 139
September	12 145	10 083	6 996	7 081	11 849	11 849	16 405
Oktober	13 721	10 899	8 777	7 999	13 199	13 199	18 194
November	9 933	9 792	6 835	6 862	12 886	12 886	18 246
Dezember	7 682	8 923	5 514	6 038	11 547	11 547	16 524

Wanderungen über die Grenze von Berlin 2006 nach Herkunfts- und Zielgebieten

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge		Fortzüge		Zuzugs- oder Fortzugsüberschuss (-)	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Schleswig-Holstein...	2 422	1 214	2 513	1 249	- 91	- 35
Hamburg	2 664	1 340	2 966	1 478	- 302	- 138
Niedersachsen	6 320	3 218	5 268	2 619	1 052	599
Bremen	759	380	653	332	106	48
Nordrhein-Westfalen	9 915	4 830	7 746	3 808	2 169	1 022
Hessen	4 228	2 035	3 611	1 811	617	224
Rheinland-Pfalz	1 688	832	1 532	779	156	53
Baden-Württemberg	6 001	2 864	5 739	2 717	262	147
Bayern	6 683	3 179	7 281	3 571	- 598	- 392
Saarland	403	220	314	147	89	73
Brandenburg	23 034	11 668	29 764	15 029	- 6 730	- 3 361
Mecklenburg- Vorpommern	4 179	2 161	2 803	1 414	1 376	747
Sachsen	4 439	2 394	2 867	1 431	1 572	963
Sachsen-Anhalt	3 098	1 647	1 594	767	1 504	880
Thüringen	1 797	925	1 024	507	773	418
Bundesgebiet	77 630	38 907	75 675	37 659	1 955	1 248
Ausland ¹	41 263	17 812	32 539	13 595	8 724	4 217
Insgesamt	118 893	56 719	108 214	51 254	10 679	5 465

¹ einschließlich unbekanntes Ausland und
Wanderungsfälle ohne Angabe eines
Herkunfts- bzw. Zielgebietes

Wanderungen über die Grenze von Berlin 2006 nach Altersgruppen

Altersgruppe in Jahren	Wanderungen					
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	Personen			%		
	Zuzüge					
unter 14 ...	9 792	4 946	4 846	8,2	8,0	8,5
14 bis unter 18 ...	2 669	1 329	1 340	2,2	2,1	2,4
18 bis unter 21 ...	9 556	3 997	5 559	8,0	6,4	9,8
21 bis unter 25 ...	23 151	10 620	12 531	19,5	17,1	22,1
25 bis unter 30 ...	24 739	12 738	12 001	20,8	20,5	21,2
30 bis unter 40 ...	24 259	14 496	9 763	20,4	23,3	17,2
40 bis unter 50 ...	12 585	7 862	4 723	10,6	12,6	8,3
50 bis unter 65 ...	7 757	4 400	3 357	6,5	7,1	5,9
65 und mehr	4 385	1 786	2 599	3,7	2,9	4,6
Insgesamt	118 893	62 174	56 719	100	100	100
	darunter aus den Bundesländern					
unter 14 ...	6 632	3 319	3 313	8,5	8,6	8,5
14 bis unter 18 ...	1 754	876	878	2,3	2,3	2,3
18 bis unter 21 ...	6 602	2 620	3 982	8,5	6,8	10,2
21 bis unter 25 ...	14 478	6 513	7 965	18,7	16,8	20,5
25 bis unter 30 ...	16 578	8 157	8 421	21,4	21,1	21,6
30 bis unter 40 ...	15 295	8 741	6 554	19,7	22,6	16,8
40 bis unter 50 ...	7 791	4 528	3 263	10,0	11,7	8,4
50 bis unter 65 ...	4 821	2 527	2 294	6,2	6,5	5,9
65 und mehr	3 679	1 442	2 237	4,7	3,7	5,7
Insgesamt	77 630	38 723	38 907	100	100	100
	Fortzüge					
unter 14 ...	12 457	6 404	6 053	11,5	11,2	11,8
14 bis unter 18 ...	2 635	1 378	1 257	2,4	2,4	2,5
18 bis unter 21 ...	5 015	2 393	2 622	4,6	4,2	5,1
21 bis unter 25 ...	13 108	5 939	7 169	12,1	10,4	14,0
25 bis unter 30 ...	18 481	9 130	9 351	17,1	16,0	18,2
30 bis unter 40 ...	26 028	14 887	11 141	24,1	26,1	21,7
40 bis unter 50 ...	14 978	8 991	5 987	13,8	15,8	11,7
50 bis unter 65 ...	9 893	5 521	4 372	9,1	9,7	8,5
65 und mehr	5 619	2 317	3 302	5,2	4,1	6,4
Insgesamt	108 214	56 960	51 254	100	100	100
	darunter in die Bundesländer					
unter 14 ...	9 647	4 968	4 679	12,7	13,1	12,4
14 bis unter 18 ...	1 930	993	937	2,6	2,6	2,5
18 bis unter 21 ...	3 813	1 718	2 095	5,0	4,5	5,6
21 bis unter 25 ...	8 656	3 874	4 782	11,4	10,2	12,7
25 bis unter 30 ...	12 708	5 980	6 728	16,8	15,7	17,9
30 bis unter 40 ...	17 573	9 508	8 065	23,2	25,0	21,4
40 bis unter 50 ...	10 150	5 677	4 473	13,4	14,9	11,9
50 bis unter 65 ...	6 780	3 568	3 212	9,0	9,4	8,5
65 und mehr	4 418	1 730	2 688	5,8	4,6	7,1
Insgesamt	75 675	38 016	37 659	100	100	100

Gesundheitswesen



Inhaltsverzeichnis

- 66 *Vorbemerkungen*
- 69 *Grafiken*
- 70 *Tabellen*

- 1 Gesundheitspersonal**
- 70 Im Gesundheitswesen tätige Ärzte 2006
- 71 Im Gesundheitswesen erteilte Approbationen 2006
- 71 Niedergelassen tätige Ärzte und Zahnärzte 1991 bis 2006
- 72 Niedergelassen tätige Ärzte 2006 nach Bezirken
- 73 Zahnärzte 2006 nach Bezirken
- 73 Apothekenpersonal am 31. Dezember 2006
- 74 In der Krankenpflege selbständiges Medizinalfachpersonal 1991 bis 2006

- 2 Krankenhäuser**
- 75 Personal in Krankenhäusern 1991 bis 2006
- 76 Ärztliches Personal der Krankenhäuser 2006
- 77 Nichtärztliches Personal der Krankenhäuser 2006
- 78 Krankenhäuser, Betten, Pflegetage und Kosten der stationären Versorgung 1991 bis 2006
- 78 Fallzahl, Verweildauer, Bettenauslastung und Fallkosten der stationären Versorgung in Krankenhäusern 1991 bis 2006
- 79 Aufgestellte Betten, Bettenauslastung, Berechnungs- und Belegungstage, Fallzahl, Verweildauer und Sterbefälle in den Krankenhäusern 2006
- 80 Kosten der Krankenhäuser 2006

- 81 Ausgewählte Ergebnisse der Diagnosestatistik über die entlassenen vollstationären Behandlungsfälle der Krankenhäuser 2000 bis 2005
 Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2005
 82 ... nach Fachabteilungen
 84 ... nach Diagnosekapiteln
- 86 Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern 1991 bis 2006

- 3 Schwangerschaftsabbrüche**
- 87 Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz in Berlin 2001 bis 2006

- 4 Todesursachen**
- 88 Gestorbene 2006 nach ausgewählten Todesursachen

- 5 Begräbnisse und Einäscherungen**
- 91 Begräbnisse 1992 bis 2006
- 91 Einäscherungen 1992 bis 2006
- 92 Einäscherungen und Begräbnisse 2006
- 92 Friedhöfe und Bestattungen 2006 nach Trägerschaft der Friedhöfe



Vorbemerkungen

In diesem Abschnitt werden Ergebnisse der jährlichen Erhebungen der Statistik der Berufe des Gesundheitswesens, der Statistik über Einrichtungen der Gesundheitsversorgung, der Krankenhausstatistik, der Statistik der Todesursachen sowie der Statistik der Bestattungen und Einäscherungen dargestellt.

Über Berufe des Gesundheitswesens und Einrichtungen der Gesundheitsversorgung

- melden folgende Einrichtungen:
- ▣ Das Landesamt für Gesundheit und Soziales über das selbständige Medizinalfachpersonal,
 - ▣ die Ärztekammer Berlin über die niedergelassenen Ärzte, Ärzte im stationären Bereich und Ärzte in sonstigen Tätigkeitsbereichen,
 - ▣ die Zahnärztekammer über die Zahnärzte und
 - ▣ die Apothekerkammer über die Apotheken und das dort tätige Apothekenfachpersonal.
 - ▣ Die Angaben über die tätigen Ärzte in den Krankenhäusern und das dortige Fachpersonal beruhen auf Meldungen zur Krankenhausstatistik.
 - ▣ Die Gesundheitsämter melden die dort tätigen Ärzte sowie das Medizinalfachpersonal.

Bei der **Krankenhausstatistik** handelt es sich um eine jährliche Totalerhebung der Krankenhäuser sowie der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, deren organisatorische Einheiten, personelle und sachliche Ausstattung sowie die von ihnen erbrachten Leistungen. Das Erhebungsprogramm umfasst die Teile Grunddaten, Diagnosen und Kostennachweis.

Grundlage bildet die Krankenhausstatistik-Verordnung (KHStatV) vom 10. April 1990 (BGBl. I S. 730), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 15. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3429, 3442) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Die Daten der Diagnosestatistik wurden für das Berichtsjahr 2005 nach der „Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme“, 10. Revision Version 2005 GM (German Modification), erhoben.

Grundlage für die **Todesursachenstatistik** sind die Angaben auf dem Leichenschauchein über die Todesart (natürlicher Tod – nicht natürlicher Tod) und über die Todesursache. Nach den Regeln der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ist die Todesursache in einer Kausalkette, die mit dem unmittelbar zum Tode führenden Leiden beginnt und rückschauend zum Grundleiden führt, in den Leichenschauchein einzutragen. Die Todesursachenstatistik wird unikausal aufbereitet, das heißt, es geht nur eine Krankheit, das Grundleiden, in die Statistik ein. Seit 1998 werden die Daten nach der „Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme“ (ICD), 10. Revision, der WHO aufbereitet. Ein Vergleich mit den von Januar 1979 bis zum Dezember 1997 vorliegenden Daten der 9. Revision der ICD ist nur eingeschränkt möglich.

Die Angaben über **Erdbestattungen und Urnenbeisetzungen** beruhen auf Angaben der Evangelischen Kirche in Berlin-Brandenburg, des Bischöflichen Ordinariats, der Jüdischen Gemeinden zu Berlin, der Russisch-Orthodoxen Kirche und der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung. Die Angaben über **Einäscherungen** werden von den Berliner Krematorien gemeldet.

Definitionen und methodische Hinweise

- ▣ **Ärzte mit Gebietsbezeichnung**
 Ärzte mit Gebietsbezeichnung und Schwerpunktbezeichnung sind berufstätige Ärzte mit abgeschlossener Facharztausbildung, die auf einem anerkannten Fachgebiet tätig sind.
- ▣ **Ärzte ohne Gebietsbezeichnung**
 Ärzte ohne Gebietsbezeichnung und Schwerpunktbezeichnung sind praktische Ärzte, Ärzte in der Weiterbildung zum Facharzt sowie Fachärzte, deren Fachgebiet bisher nicht anerkannt ist.
- ▣ **Ärzte im Praktikum (bis 2003)**
 Die Vorschriften über die ärztliche Ausbildung sahen neben einem (mindestens sechsjährigen) Medizinstudium ein Praktikum vor, das in einem Krankenhaus, einer Arztpraxis, bei der Bundeswehr in einem Sanitätszentrum oder einer ähnlichen Einrichtung oder bei einem hauptamtlichen Anstaltsarzt einer Justizvollzugsanstalt abgeleistet werden konnte. Sie sind ab 2004 nicht mehr im Stichtagswert des ärztlichen Personals enthalten. Sofern diese Beschäftigten weiter angestellt bleiben, sind sie entsprechend ihrer Tätigkeit beim Personal zugeordnet. Werden sie z.B. im Krankenhaus als Assistenzärzte weiterbeschäftigt, und verfügen über keine Weiterbildung, so werden sie bei den „Ärzten und Ärztinnen ohne bzw. in einer ersten Weiterbildung“ nachgewiesen.
- ▣ **Freipraktizierende Ärzte**
 Das sind Ärzte in freier Praxis einschließlich der Ärzte mit nebenamtlicher Krankenhaus-tätigkeit (z.B. Belegärzte) und Assistenz-ärzte bei freipraktizierenden Ärzten.
- ▣ **Sonstige Ärzte**
 Das sind hauptamtlich tätige Ärzte bei Behörden und Körperschaften des öffentlichen Rechts, im Polizeidienst, in wissenschaftlich-theoretischen Instituten sowie Ärzte in der Industrie und Privatwirtschaft.
- ▣ **Kosten**
 Der Kostennachweis der Krankenhäuser basierte von 1990 bis 1995 auf dem Bruttokostenprinzip (einschließlich nicht pflegesatzfähiger/stationärer Kosten). Von 1996 bis 2001 wurden die Kosten nach dem Nettoprinzip (ohne nicht pflegesatzfähige/stationäre Kosten) ermittelt. Ab 2002 erfolgte wieder eine Rückkehr zum Bruttokostenprinzip. Einzelne Kostenarten sind nur dann miteinander vergleichbar, wenn ihrer Ermittlung das gleiche Prinzip zugrunde liegt. Vergleiche der Kosten in der Zeitreihe können daher nur über die von Abzugspositionen nichtstationärer Kosten bereinigten Kosten vorgenommen werden. Zu den Abzugspositionen zählen Kosten für Forschung und Lehre, Ambulanzen sowie sonstige Abzüge. Im Einzelnen werden Personal- und Sachkosten, Kosten der Ausbildungsstätten sowie Steuern und Zinsen nachgewiesen.
- ▣ **Krankenhäuser**
 Das sind alle Anstalten, in denen Kranke zeitlich begrenzt untergebracht werden und in denen durch ärztliche Hilfeleistungen erstrebt wird, Krankheiten, Leiden und Körperschäden festzustellen, zu heilen oder zu lindern.
- ▣ **Öffentliche Krankenhäuser**
 Krankenhäuser in öffentlicher Trägerschaft werden nach zwei Rechtsformen unterschieden, in öffentlich-rechtliche und privat-rechtliche Krankenhäuser. In öffentlich-rechtlicher Form betriebene Krankenhäuser sind dabei entweder rechtlich unselbständig (Regiebetrieb, Eigenbetrieb) oder rechtlich selbständig (Zweckverband, Anstalt, Stiftung). Privatrechtliche Krankenhäuser (z. B. GmbHs) befinden sich in öffentlicher Trägerschaft, wenn Gebietskörperschaften (Bund, Land, Bezirk, Kreis, Gemeinde) Zusammenschlüsse solcher Körperschaften (z. B. Arbeitsgemeinschaften oder Zweckverbände) oder Sozialversicherungsträger (z. B. Landesversicherungsanstalten oder Berufsgenossenschaften) unmittelbar oder mittelbar mehr als 50 vom Hundert des Nennkapitals oder des Stimmrechts halten.
- ▣ **Freigemeinnützige Krankenhäuser**
 Sie werden von Trägern der kirchlichen oder freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen unterhalten.
- ▣ **Private Krankenhäuser**
 Sie werden aufgrund des § 30 der Gewerbeordnung konzessioniert und betrieben.



▣ **Aufgestellte Betten**

Die Zahl der betriebsbereit aufgestellten Betten im Jahresdurchschnitt ergibt sich als Durchschnittswert der an den Monatsenden vorhandenen Bettenzahl.

▣ **Fallzahl**

Das ist die durchschnittliche Zahl der im Krankenhaus vollstationär behandelten Patienten, die sich aus der Summe der Zahl der Patientenzugänge, der Patientenabgänge und der Sterbefälle, dividiert durch Zwei, errechnet. Die Angaben zu den Behandlungsfällen in der Diagnosestatistik (Teil II der Krankenhausstatistik) beziehen sich auf alle im Laufe des Berichtsjahres entlassenen vollstationär behandelten Patienten (einschließlich Sterbefälle), unabhängig davon, in wie vielen Fachabteilungen der Patient während seines Krankenhausaufenthaltes behandelt wurde. Werden Patienten mehrfach im Jahr vollstationär behandelt oder zwischenzeitlich beurlaubt, wird jeder Krankenhausaufenthalt als Behandlungsfall bewertet.

Mit Einführung der Diagnosis Related Groups (DRG), bei der jede abgerechnete Fallpauschale im Jahr der Entlassung als ein Fall zählt, werden die gesunden Neugeborenen in der Diagnosestatistik als Fall mit der ICD Z38 abgerechnet.

Wegen der Vergleichbarkeit der Meldungen in den Grunddaten und in der Diagnosestatistik wurden einmalig für das Berichtsjahr 2005 in den Grunddaten Angaben über gesunde Neugeborene (Fälle, Betten, Berechnungs- und Belegungstage) erhoben.

Der Fallzahlanstieg 2005 auf insgesamt 713 554 Fälle führt zu einem Bruch in den langfristigen Darstellungen und ist fast ausschließlich auf die gesunden Neugeborenen zurückzuführen.

In der Tabelle auf Seite 78 wurde die Fallzahl für das Jahr 2005 um die Angaben aus der Diagnosestatistik (gesunde Neugeborene ICD Z38 = 21 685 Fälle) auf 691 869 Fälle bereinigt.

▣ **Berechnungs- und Belegungstage**

Die erbrachten Berechnungstage (Budgetbereich incl. Sonderentgelte) werden nach § 14 Abs. 2 BpflV ermittelt, die Belegungstage im Rahmen der Einführung des pauschalierten Entgeltsystems auf der Grundlage der Diagnosis Related Groups (DRGs) nach § 1 Abs. 6 der Verordnung zum Fallpauschalensystem für Krankenhäuser (KFPV). Belegungstage sind der Aufnahme- und jeder weitere Tag des Krankenhausaufenthaltes ohne den Verlegungs- oder Entlassungstag aus dem Krankenhaus. Wird ein Patient oder eine Patientin am gleichen Tag aufgenommen und verlegt oder entlassen, gilt dieser Tag als Aufnahme- und Verlegungstag, der nicht zugleich Aufnahme- und Verlegungstag ist, nur bei teilstationärer Behandlung berechnet.

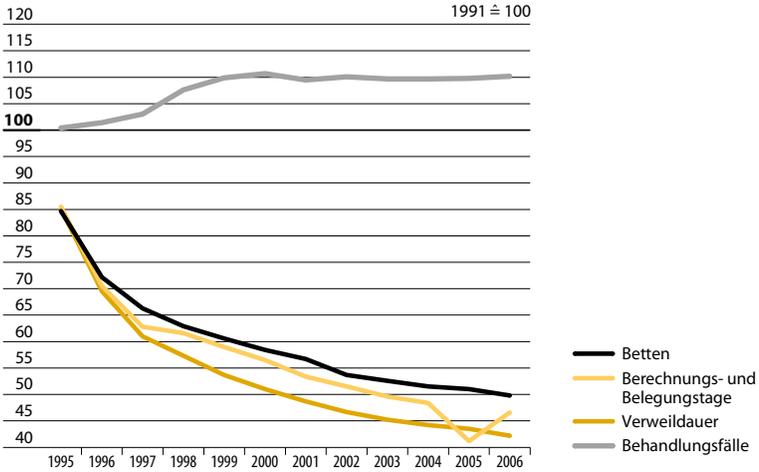
▣ **Verweildauer**

Sie wird, resultierend aus der Erhebung unterschiedlicher Merkmale im Teil I – Grunddaten – bzw. im Teil II – Diagnosen – der Krankenhausstatistik, differierend berechnet: Innerhalb der Grunddaten ergibt sich die Verweildauer als Quotient aus der Summe der Berechnungs- und Belegungstage und der Fallzahl. Die diagnose-bezogene Verweildauer für vollstationäre Behandlungsfälle ist der Quotient aus den in vollstationärer Behandlung verbrachten Tagen und der Anzahl der im Berichtsjahr entlassenen Patienten.

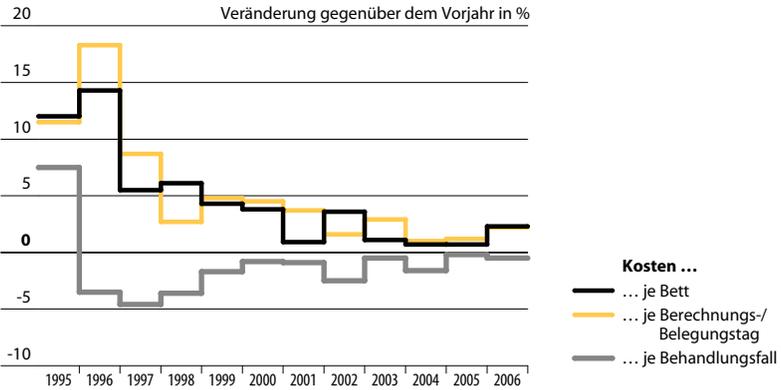
▣ **Entbindungen und Geburten**

Erfasst wird die Zahl der entbundenen Frauen unabhängig von der Zahl der geborenen Kinder sowie die Zahl der Entbindungen durch Zangengeburt, Vakuumextraktion und Kaiserschnitt.

Indikatoren der Krankenhausstatistik 1995 bis 2006



Bereinigte Kosten der Krankenhäuser 1995 bis 2006





Im Gesundheitswesen tätige Ärzte 2006

Fachgebiet — Art der Tätigkeit	2006			2005
	insgesamt	männlich	weiblich	
Ärzte	17 098	9 058	8 040	16 964
darunter nach den Fachgebieten				
Allgemeinmedizin	1 582	675	907	1 549
Anästhesiologie	905	465	440	922
Arbeitsmedizin	187	78	109	194
Augenheilkunde	365	147	218	374
Chirurgie	913	740	173	904
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	821	319	502	813
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	337	189	148	334
Haut- und Geschlechtskrankheiten	304	136	168	311
Hygiene und Umweltmedizin	26	8	18	23
Innere Medizin	2 433	1 502	931	2 424
Kinder- und Jugendmedizin	683	268	415	690
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	86	33	53	90
Laboratoriumsmedizin	80	46	34	76
Mikrobiologie, Virologie und -infektionsepidemiologie	63	29	34	66
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	35	33	2	37
Nervenheilkunde	399	218	181	417
Neurochirurgie	73	62	11	73
Neurologie	177	116	61	173
Nuklearmedizin	66	42	24	60
Öffentliches Gesundheitswesen	43	17	26	37
Orthopädie	447	365	82	442
Pathologie	122	75	47	116
Pharmakologie	60	42	18	67
Psychiatrie und Psychotherapie	400	205	195	389
Radiologie	430	255	175	426
Rechtsmedizin	12	11	1	13
Urologie	245	203	42	245
davon nach der Tätigkeit				
Frei praktizierende Ärzte	7 348	3 668	3 680	7 235
mit Gebietsbezeichnung	6 440	3 330	3 110	6 313
ohne Gebietsbezeichnung	908	338	570	922
Krankenhausärzte	7 620	4 384	3 236	7 678
mit Gebietsbezeichnung	4 170	2 641	1 529	4 274
ohne Gebietsbezeichnung	3 450	1 743	1 707	3 404
Ärzte in sonstiger Tätigkeit	2 130	1 006	1 124	2 051
mit Gebietsbezeichnung	1 282	598	684	1 253
ohne Gebietsbezeichnung	848	408	440	798

Quelle: Ärztekammer Berlin

Im Gesundheitswesen erteilte Approbationen 2006

Berufsgruppe	Approbationen			Darunter an Ausländer		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Ärzte	1 047	415	632	89	46	43
Zahnärzte	113	41	72	4	2	2
Apotheker	160	45	115	7	2	5
Tierärzte	154	25	129	2	1	1
Psychologische Psychotherapeuten	81	23	58	1	-	1
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten	17	7	10	-	-	-

Niedergelassen tätige Ärzte und Zahnärzte 1991 bis 2006

Jahr	Niedergelassen tätige					
	Ärzte			Zahnärzte		
	insgesamt	je 10 000 Einwohner	Einwohner je Arzt	insgesamt	je 10 000 Einwohner	Einwohner je Zahnarzt
1991 ...	5 411	15,7	637	2 159	6,3	1 596
1992 ...	5 436	15,7	638	2 536	7,3	1 367
1993 ...	6 027	17,3	577	2 658	7,6	1 307
1994 ...	6 080	17,5	571	2 683	7,7	1 294
1995 ...	6 143	17,7	565	2 813	8,1	1 234
1996 ...	6 178	17,9	560	2 848	8,2	1 214
1997 ...	6 245	18,2	549	2 887	8,4	1 187
1998 ...	6 234	18,3	545	2 944	8,7	1 154
1999 ...	6 471	19,1	523	2 983	8,8	1 135
2000 ...	6 505	19,2	520	3 040	9,0	1 113
2001 ...	6 545	19,3	518	3 067	9,1	1 105
2002 ...	6 640	19,6	510	3 077	9,1	1 102
2003 ...	6 737	19,9	503	3 108	9,2	1 090
2004 ...	6 918	20,4	490	3 124	9,2	1 084
2005 ...	6 811	20,1	498	3 185	9,4	1 066
2006 ...	6 913	20,3	492	3 192	9,4	1 066



Niedergelassen tätige Ärzte 2006 nach Bezirken

Bezirk	Ins- gesamt	Ärzte mit Gebietsbezeichnung							
		Allgemein- medizin	Anästhe- siologie	Arbeits- medizin	Augen- heilkunde	Chirurgie	Frauen- heilkunde und Geburts- hilfe	Hals- Nasen- Ohren- heilkunde	Haut und Ge- schlechts- krank- heiten
Mitte	729	125	21	1	33	26	57	22	24
Friedrh.-Kreuzb.....	477	113	11	1	24	17	45	17	15
Pankow	680	134	17	2	31	29	52	25	18
Charlbg.-Wilmerd.	1 056	140	30	–	36	33	86	40	31
Spandau	373	77	6	1	18	12	31	17	16
Steglitz-Zehlend.....	734	103	26	3	29	15	55	31	22
Tempelh.-Schöneb.	753	132	17	1	32	22	62	26	27
Neukölln	454	110	5	1	20	14	35	23	11
Treptow-Köpenick	353	91	6	3	20	14	31	11	15
Marzahn-Hellersd.	410	100	7	–	20	18	39	14	11
Lichtenberg	412	94	5	2	20	20	43	17	11
Reinickendorf.....	413	66	8	–	21	13	29	16	19
Berlin ¹	6 913	1 294	163	15	309	235	569	262	224

Noch: Niedergelassen tätige Ärzte 2006 nach Bezirken

Bezirk	Noch: Ärzte mit Gebietsbezeichnung										Ärzte ohne Gebiets- bezeich- nung
	Innere Medizin	Kinder- und Jugend- medizin	Labora- toriums- medizin	Mund- Kiefer- Gesichts- chirurgie	Nerven- heilkunde	Ortho- pädie	Patho- logie	Radio- logie	Uro- logie	sonstige Fach- gebiete	
Mitte.....	135	32	2	4	16	32	5	28	18	83	65
Friedrh.-Kreuzb.....	77	23	–	3	15	20	–	11	9	34	42
Pankow.....	146	41	7	1	20	25	4	24	15	60	29
Charlbg.-Wilmerd.	178	41	15	2	41	53	11	24	18	164	113
Spandau.....	72	18	1	1	8	21	3	10	12	24	25
Steglitz-Zehlend.....	118	41	6	4	18	33	8	19	15	100	88
Tempelh.-Schöneb.	133	35	–	1	28	43	2	17	18	87	70
Neukölln.....	90	24	1	–	22	24	–	9	13	21	31
Treptow-Köpenick	58	20	–	1	15	20	1	10	9	14	14
Marzahn-Hellersd.	71	26	–	–	18	20	1	16	10	17	22
Lichtenberg.....	73	23	1	1	18	20	3	12	9	23	17
Reinickendorf.....	83	18	–	1	9	22	–	10	11	36	51
Berlin ¹	1 247	349	33	19	229	335	38	196	157	663	576

¹ einschließlich 69 Ärzte, die keinem Bezirk zuzuordnen sind



Zahnärzte 2006 nach Bezirken

Bezirk	Zahnärzte		Darunter			
			Niedergelassene bzw. ambulant tätige Zahnärzte		Assistenzärzte bei Ärzten in freier Praxis	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Zahnärzte	3 751	1 902	3 192	1 598	405	230
davon nach Bezirken						
Mitte	403	190	330	155	58	30
Friedrh.-Kreuzb.....	276	143	234	120	36	21
Pankow	399	240	319	194	55	32
Charlbg.-Wilmersd....	533	223	425	174	73	31
Spandau	195	90	184	81	10	8
Steglitz-Zehlend.....	386	164	309	122	56	34
Tempelh.-Schöneb. ..	373	171	322	143	38	26
Neukölln	265	112	246	106	16	4
Treptow-Köpenick....	216	153	193	135	15	12
Marzahn-Hellersd.....	220	148	198	134	13	9
Lichtenberg	237	150	208	127	19	15
Reinickendorf.....	248	118	224	107	16	8
und zwar						
Oralchirurgen	137	38	85	23	18	5
Kieferorthopäden.....	196	123	162	99	21	17
Ausländische Zahnärzte	89	41	25	14	46	23

Apothekenpersonal am 31. Dezember 2006

Berufsgruppe	2006						2005
	insgesamt	männlich	weiblich	in			
				öffentlichen Apotheken	Krankenhausa- apotheken	sonstiger pharmazeutischer Tätigkeit	
Apotheker	2 981	753	2 228	2 342	76	563	2 958
Apothekerassistenten	97	19	78	94	-	3	95
Pharmazeutisch-technische Assistenten	1 158	54	1 104	1 129	29	-	1 151
Pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte ¹	972	41	931	896	76	-	958
Pharmazie-Ingenieure	526	8	518	484	42	-	539
Apotheken-Assistenten	46	-	46	43	3	-	57
Pharmazeutische Assistenten	58	-	58	43	15	-	61
Pharmaziepraktikanten	197	56	141	158	8	31	200
Praktikanten zum Pharmazeutisch-technischen Assistenten	119	11	108	119	-	-	90
Auszubildende zum pharmazeutisch-kaufmännischen Angestellten	229	16	213	223	6	-	219

¹ einschließlich Apotheken-Facharbeiter



In der Krankenpflege selbständiges Medizinalfachpersonal 1991 bis 2006

Jahr	Heilpraktiker	Heilpraktiker ¹	Krankenschwestern/-pfleger	Hebammen/Entbindungspfleger	Beschäftigungs-/Arbeitstherapeuten	Logopäden	Krankengymnasten/Physiotherapeuten	Masseur	Masseur/medizin. Bademeister	Sonstiges Personal
absolut										
1991....	659	692	27	257	24	46	535	52	288	4
1992....	528	707	46	308	24	52	623	54	298	8
1993....	664	753	71	378	24	66	730	58	315	4
1994....	822	796	170	416	32	65	765	30	288	6
1995....	985	826	79	431	33	78	867	20	288	14
1996....	1 122	844	64	479	37	84	922	20	291	16
1997....	1 230	907	47	488	44	90	967	21	286	18
1998....	1 331	1 068	53	502	59	113	1 009	23	300	22
1999....	1 471	1 146	30	528	60	125	1 135	23	301	30
2000....	1 566	1 201	34	577	76	120	1 201	23	309	35
2001....	1 604	1 227	34	578	81	125	1 241	23	282	38
2002....	1 677	1 284	33	602	88	130	1 330	23	286	43
2003....	1 826	1 332	37	609	93	145	1 395	23	291	69
2004....	1 946	1 391	33	626	107	166	1 486	26	299	43
2005....	2 114	1 487	40	659	132	179	1 575	27	302	106
2006....	2 311	1 557	40	687	153	208	1 654	27	305	126
je 100 000 Einwohner										
1991....	19,2	20,1	0,8	7,5	0,7	1,3	15,6	1,5	8,4	0,1
1992....	15,3	20,5	1,3	8,9	0,7	1,5	18,0	1,6	8,6	0,2
1993....	19,1	21,7	2,0	10,9	0,7	1,9	21,0	1,7	9,1	0,1
1994....	23,6	22,9	4,9	12,0	0,9	1,9	22,0	0,9	8,3	0,2
1995....	28,4	23,8	2,3	12,4	1,0	2,2	25,0	0,6	8,3	0,4
1996....	32,4	24,3	1,8	13,8	1,1	2,4	26,6	0,6	8,4	0,5
1997....	35,7	26,3	1,4	14,2	1,3	2,6	28,1	0,6	8,3	0,5
1998....	39,0	31,3	1,6	14,7	1,7	3,3	29,6	0,7	8,8	0,6
1999....	43,3	33,8	0,9	15,6	1,8	3,7	33,4	0,7	8,9	0,9
2000....	46,3	35,5	1,0	17,0	2,2	3,5	35,5	0,7	9,1	1,0
2001....	47,3	36,2	1,0	17,1	2,4	3,7	36,6	0,7	8,3	1,1
2002....	49,5	37,9	1,0	17,8	2,6	3,8	39,2	0,7	8,4	1,3
2003....	53,9	39,3	1,1	18,0	2,7	4,3	41,2	0,7	8,6	2,0
2004....	57,4	41,1	1,0	18,5	3,2	4,9	43,9	0,8	8,8	1,3
2005....	62,3	43,8	1,2	19,4	3,9	5,3	46,4	0,8	8,9	3,1
2006....	67,9	45,7	1,2	20,2	4,5	6,1	48,6	0,8	9,0	3,7

¹ mit eingeschränkter Erlaubnis für Psychotherapie;
bis einschließlich 1998 gültige Bezeichnung:
Psychotherapeuten mit Heilpraktikererlaubnis

Personal in Krankenhäusern 1991 bis 2006

Jahr	Personal am 31.Dezember			Vollkräfte im Jahresdurchschnitt		
	Ärzte einschl. Ärzte im Praktikum ¹	Nichtärztliches Personal		Ärzte einschl. Ärzte im Praktikum ¹	Nichtärztliches Personal	
		insgesamt	darunter Pflegedienst		insgesamt	darunter Pflegedienst
1991....	7 589	57 543	22 945	6 447	51 149	19 644
1992....	7 847	58 177	23 027	6 602	51 268	19 558
1993....	7 670	57 993	23 257	6 317	50 921	19 905
1994....	7 834	57 259	23 418	6 458	50 903	20 357
1995....	7 699	57 303	23 342	6 958	50 701	20 453
1996....	7 465	51 293	20 947	6 835	46 627	18 749
1997....	7 464	48 407	19 760	6 844	44 047	17 695
1998....	7 702	46 769	19 124	6 892	42 366	17 055
1999....	7 560	44 853	18 418	6 882	40 541	16 410
2000....	7 549	43 308	17 789	6 685	38 400	15 523
2001....	7 309	41 353	17 074	6 379	36 823	15 070
2002....	7 410	40 619	16 775	6 373	35 679	14 347
2003....	7 771	39 532	16 372	6 550	34 563	13 927
2004....	7 464	37 765	15 773	6 608	33 184	13 445
2005....	7 089	36 200	15 321	6 755	31 794	12 831
2006....	7 246	35 412	15 168	6 697	30 594	12 488

¹ Ärzte im Praktikum siehe Vorbemerkungen zu diesem Kapitel

Ärztliches Personal der Krankenhäuser 2006

Gebiets-/ Schwerpunktbezeichnung	Ärzte ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	Teilzeitbeschäftigt		Leitende Ärzte	Ober- ärzte	Assistenz- ärzte
				männ- lich	weib- lich			
Allgemeinmedizin	38	16	22	4	4	10	3	25
Anästhesiologie	634	321	313	39	131	45	110	479
Anatomie	8	5	3	-	-	4	-	4
Arbeitsmedizin	5	2	3	-	1	-	-	5
Augenheilkunde	45	23	22	1	8	12	18	15
Biochemie	10	8	2	-	-	5	-	5
Chirurgie	586	465	121	16	22	81	180	325
Diagnostische Radiologie	193	111	82	5	18	30	54	109
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	205	93	112	5	38	31	60	114
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	46	35	11	-	3	8	14	24
Haut- u. Geschlechtskrankheiten	32	16	16	-	4	6	8	18
Herzchirurgie	12	12	-	-	-	1	-	11
Humangenetik	6	4	2	-	-	3	1	2
Hygiene und Umweltmedizin	8	3	5	-	-	2	1	5
Innere Medizin	850	578	272	35	72	131	242	477
Kinderchirurgie	28	20	8	-	1	5	5	18
Kinderheilkunde	178	98	80	9	22	21	31	126
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	25	10	15	-	4	5	8	12
Klinische Pharmakologie	5	4	1	-	-	2	3	-
Laboratoriumsmedizin	31	17	14	2	3	12	8	11
Mikrobiologie und Infektions- epidemiologie	23	14	9	-	3	6	4	13
Mund-Kiefer-Gesichts Chirurgie	25	22	3	1	-	16	2	7
Nervenheilkunde	7	3	4	1	1	1	1	5
Neurochirurgie	38	32	6	-	1	8	9	21
Neurologie	117	87	30	5	9	28	38	51
Neuropathologie	4	2	2	-	-	1	-	3
Nuklearmedizin	13	10	3	1	1	3	3	7
Orthopädie	78	62	16	-	3	13	26	39
Pathologie	61	38	23	1	9	13	12	36
Pharmakologie und Toxikologie	19	15	4	-	-	14	2	3
Phoniatry und Pädaudiologie	2	2	-	-	-	-	-	2
Physikalische und rehabilitative Medizin	11	4	7	-	1	2	2	7
Physiologie	16	12	4	-	-	10	1	5
Plastische Chirurgie	21	15	6	2	1	6	5	10
Psychiatrie und Psychotherapie	155	86	69	9	14	24	45	86
Psychotherapeutische Medizin	17	10	7	3	2	7	5	5
Rechtsmedizin	4	3	1	-	-	2	1	1
Strahlentherapie	40	20	20	-	4	4	10	26
Transfusionsmedizin	7	7	-	-	-	1	1	5
Urologie	63	53	10	1	3	13	20	30
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung	3 666	2 338	1 328	140	383	586	933	2 147
Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung	3 580	1 866	1 714	129	380	167	1	3 412
Hauptamtliche Ärzte	7 246	4 204	3 042	269	763	753	934	5 559
Zahnärzte	152	100	52	17	13	-	-	-

Nichtärztliches Personal der Krankenhäuser 2006

Personalgruppe — Berufsbezeichnung	Beschäftigte			Darunter Teilzeit- beschäftigte	
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
Pflegedienst (Pflegebereich)	15 168	2 051	13 117	576	6 020
darunter in der Psychiatrie tätig	1 629	388	1 241	101	511
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen	12 893	1 853	11 040	488	4 996
darunter in der Psychiatrie tätig	1 405	352	1 053	93	435
Krankenpflegehelfer/-innen	577	76	501	15	226
darunter in der Psychiatrie tätig	115	14	101	1	49
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen	1 242	17	1 225	10	625
darunter in der Psychiatrie tätig	34	2	32	1	8
Sonstige Pflegepersonen	456	105	351	63	173
darunter in der Psychiatrie tätig	75	20	55	6	19
Medizinisch-technischer Dienst	7 717	1 183	6 534	209	2 424
Medizinisch-technische Assistenten/-innen	233	9	224	1	72
Medizinisch-technische Radiologie- assistenten/-innen	854	104	750	12	264
Medizinisch-technische Laboratoriums- assistenten/-innen	1 238	46	1 192	7	423
Apothekenpersonal	260	46	214	1	69
Apotheker/-innen	75	28	47	1	12
Pharmazeutisch-technische Assistenten/-innen	89	9	80	–	21
Sonstiges Apothekenpersonal	96	9	87	–	36
Krankengymnasten/-innen, Physiotherapeuten/-innen	818	133	685	30	345
Masseure/-innen und medizinische Bademeister/-innen	109	49	60	12	35
Logopäden/-innen	58	5	53	3	33
Heilpädagogen/-innen	15	2	13	–	1
Psychologen/-innen, Psychotherapeuten/-innen	291	65	226	36	141
Diätassistenten/-innen	57	–	57	–	13
Sozialarbeiter/-innen	342	59	283	18	147
Sonstiges medizinisch-technisches Personal	3 442	665	2 777	89	881
Funktionsdienst	5 059	818	4 241	136	1 779
Personal im Operationsdienst	1 216	162	1 054	15	314
Personal in der Anästhesie	688	154	534	26	233
Personal in der Funktionsdiagnostik	303	18	285	3	97
Personal in der Endoskopie	180	12	168	1	62
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	916	120	796	30	402
Fest angestellte Hebammen/Entbindungspfleger	336	–	336	–	246
Beschäftigungs-/Arbeits-/Ergotherapeuten/-innen	295	38	257	15	165
Personal im Krankentransportdienst	186	162	24	14	2
Sonstiges Personal im Funktionsdienst	939	152	787	32	258
Klinisches Hauspersonal	444	46	398	25	172
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	1 726	735	991	51	259
Technischer Dienst	886	818	68	39	17
Verwaltungsdienst	3 220	851	2 369	81	618
Sonderdienste	211	69	142	13	37
Sonstiges Personal	981	885	96	6	26
Insgesamt	35 412	7 456	27 956	1 136	11 352

Krankenhäuser, Betten, Pfl egetage und Kosten der stationären Versorgung 1991 bis 2006

Jahr	Kranken- häuser	Aufgestellte Betten		Berechnungs-/ Belegungs- tage ¹	Bereinigte Kosten		
		ins- gesamt	je 10 000 Einwohner		insgesamt	je Bett	je Berechnungs-/ Belegungstag ¹
				1 000			
1991 ...	104	39 895	116,0	12 540	2 280 999	57 175	182
1992 ...	98	37 896	109,6	12 238	2 581 549	68 122	211
1993 ...	98	36 783	105,8	11 797	2 748 514	74 722	233
1994 ...	96	35 612	102,4	11 273	2 870 824	80 614	255
1995 ...	97	33 785	97,3	10 725	3 049 523	90 262	284
1996 ...	68	28 823	83,1	8 840	2 972 554	103 131	336
1997 ...	68	26 469	76,8	7 876	2 880 376	108 821	366
1998 ...	73	25 110	73,5	7 727	2 899 803	115 484	375
1999 ...	74	24 170	71,2	7 400	2 910 035	120 399	393
2000 ...	76	23 287	68,8	7 085	2 910 468	124 983	411
2001 ...	70	22 620	66,8	6 696	2 853 596	126 154	426
2002 ...	67	21 404	63,1	6 457	2 796 738	130 664	433
2003 ...	69	20 991	61,9	6 221	2 772 177	132 065	446
2004 ...	71	20 531	60,6	6 065	2 729 280	132 935	450
2005 ...	71	20 350	60,0	5 168	2 725 241	133 918	455
2006 ...	72	19 859	58,4	5 848	2 721 860	137 059	465

1 bis 2001 Pfl egetage

Fallzahl, Verweildauer, Bettenauslastung und Fallkosten der stationären Versorgung in Krankenhäusern 1991 bis 2006

Jahr	Fallzahl ^{1 2}		Durch- schnittliche Verweildauer ²	Betten- auslastung	Kosten je Fall ²
	ins- gesamt	je 10 000 Einwohner				Tage	%	EUR
1991 ...	630 084	1 832,3	19,9	86,1	3 620
1992 ...	642 217	1 859,0	19,1	88,2	4 020
1993 ...	637 698	1 837,4	18,5	87,9	4 310
1994 ...	640 684	1 842,5	17,6	86,7	4 481
1995 ...	632 886	1 823,4	16,9	87,0	4 818
1996 ...	639 187	1 843,9	13,8	83,8	4 651
1997 ...	649 244	1 884,6	12,1	81,5	4 437
1998 ...	677 818	1 985,2	11,4	84,3	4 278
1999 ...	692 263	2 040,1	10,7	83,9	4 204
2000 ...	697 609	2 061,4	10,2	83,1	4 172
2001 ...	690 244	2 039,0	9,7	81,1	4 134
2002 ...	694 028	2 044,8	9,3	82,6	4 030
2003 ...	691 115	2 037,8	9,0	81,2	4 011
2004 ...	691 224	2 040,5	8,8	80,7	3 948
2005 ...	691 869	2 039,8	8,6	80,6	3 939
2006 ...	694 518	2 042,8	8,4	80,7	3 919

1 einschließlich Stundenfälle

2 Angaben 2005, wie in den Vorjahren, ohne
gesunde Neugeborene (siehe auch
Vorbemerkungen zu diesem Kapitel)

Aufgestellte Betten, Bettenauslastung, Berechnungs- und Belegungstage, Fallzahl, Verweildauer und Sterbefälle in den Krankenhäusern 2006

Fachabteilung	Aufgestellte Betten	Bettenauslastung	Berechnungs- und Belegungstage	Fallzahl	Durchschnittliche Verweildauer	Sterbefälle
		%	1 000		Tage	
Augenheilkunde.....	304	62,0	69	18 529	3,7	2
Chirurgie.....	4 031	77,0	1 133	160 969	7,0	2 616
darunter						
Gefäßchirurgie.....	185	83,1	56	7 036	8,0	110
Thoraxchirurgie.....	141	58,0	30	2 522	11,8	46
Unfallchirurgie.....	921	89,2	300	38 803	7,7	293
Viszeralchirurgie.....	678	76,3	189	26 747	7,1	712
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	1 295	69,0	326	76 414	4,3	182
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde.....	393	68,0	98	22 099	4,4	40
Haut- und Geschlechtskrankheiten	177	88,5	57	7 843	7,3	23
Herzchirurgie.....	185	83,7	56	6 617	8,5	299
Innere Medizin.....	7 148	84,7	2 211	265 354	8,3	12 207
darunter						
Angiologie.....	59	82,1	18	3 597	4,9	108
Endokrinologie.....	48	83,7	15	1 415	10,4	11
Gastroenterologie.....	1 111	84,2	341	48 298	7,1	2 054
Hämatologie und internistische Onkologie.....	387	95,9	136	16 892	8,0	936
Kardiologie.....	1 225	87,6	392	71 837	5,5	2 249
Nephrologie.....	401	85,6	125	14 001	8,9	786
Pneumologie.....	422	76,0	117	18 867	6,2	589
Klinische Geriatrie.....	1 089	92,5	368	21 023	17,5	1 519
Kinderchirurgie.....	123	55,5	25	5 511	4,5	4
Kinderheilkunde.....	766	68,4	191	34 022	5,6	142
darunter						
Neonatologie.....	171	75,3	47	4 544	10,3	58
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie.....	139	59,7	30	6 381	4,7	10
Neurochirurgie.....	322	85,2	100	10 578	9,5	221
Neurologie.....	778	80,6	229	29 432	7,8	545
Nuklearmedizin.....	34	75,5	9	2 177	4,3	-
Orthopädie.....	843	73,2	225	28 065	8,0	40
Plastische Chirurgie.....	105	69,2	27	3 465	7,7	27
Strahlentherapie.....	158	76,9	44	4 078	10,9	128
Urologie.....	494	74,4	134	26 916	5,0	152
Sonstige Fachbereiche / Allgemeinbetten.....	196	61,8	44	3 634	12,2	35
Zusammen	17 491	78,5	5 010	652 962	7,7	16 673
Kinder-/Jugendpsychiatrie, -psychotherapie.....	175	84,9	54	1 716	31,6	-
Psychiatrie und Psychotherapie.....	2 040	97,9	729	38 384	19,0	80
Psychotherapeutische Medizin.....	153	97,4	54	1 784	30,5	1
Insgesamt	19 859	80,7	5 848	694 518	8,4	16 754

Kosten der Krankenhäuser 2006

Kostenart — Kennzahl	Ins- gesamt	Allgemeine Krankenhäuser			Sonstige Kranken- häuser	
		insgesamt	davon			
			öffentlich	freigemein- nützig		privat
1 000 EUR						
Gesamtkosten	3 242 722	3 184 146	1 738 440	976 756	468 949	58 576
Kosten der Krankenhäuser	3 218 270	3 160 021	1 729 080	966 277	464 664	58 249
Personalkosten	1 900 663	1 858 986	1 030 207	578 812	249 966	41 677
Sachkosten	1 303 898	1 287 376	698 226	384 454	204 696	16 523
Zinsen, Steuern und ähnliche Abgaben	13 709	13 660	647	3 010	10 002	49
Kosten der Aus- bildungsstätten	24 451	24 125	9 360	10 480	4 285	327
Abzüge	520 861	517 841	414 388	55 669	47 785	3 020
Bereinigte Kosten	2 721 860	2 666 305	1 324 052	921 088	421 164	55 556
EUR						
Bereinigte Kosten je Bett	137 059	138 819	163 302	119 312	124 642	85 208
Bereinigte Kosten je Berechnungs- und Belegungstag	465	474	520	418	480	248
Bereinigte Kosten je Fall ..	3 919	3 900	4 246	3 697	3 431	5 131
Personalkosten je Vollkraft	50 979	51 077	50 512	52 068	51 184	46 960

Ausgewählte Ergebnisse der Diagnosestatistik über die entlassenen vollstationären Behandlungsfälle¹ der Krankenhäuser 2000 bis 2005

Merkmal	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Behandlungsfälle ²	697 970	693 277	696 748	696 048	691 023	690 303
davon						
männlich.....	306 829	304 942	309 473	310 537	312 698	314 567
weiblich.....	391 141	388 335	387 275	385 498	378 325	375 735
davon im Alter						
von ... Jahren						
unter 1	13 196	11 439	13 749	14 387	16 742	17 603
1 bis unter 5	13 964	15 302	14 626	13 985	13 812	13 494
5 bis unter 10	10 946	10 033	9 997	9 990	9 850	9 805
10 bis unter 15	15 333	14 065	13 002	12 597	10 974	9 737
15 bis unter 20	20 817	20 307	20 111	19 544	19 767	19 110
20 bis unter 25	26 342	26 308	26 419	26 077	25 354	24 682
25 bis unter 30	32 102	30 002	29 048	29 404	29 105	29 241
30 bis unter 35	42 125	39 608	37 255	34 985	32 579	31 073
35 bis unter 40	43 354	43 241	42 874	42 063	38 860	36 859
40 bis unter 45	36 674	37 452	38 900	40 422	40 063	41 086
45 bis unter 50	39 259	38 462	38 647	38 178	38 050	38 527
50 bis unter 55	40 596	41 893	43 392	44 173	43 434	42 499
55 bis unter 60	60 015	53 689	49 620	47 083	43 748	44 267
60 bis unter 65	65 681	67 280	69 278	69 084	68 004	64 753
65 bis unter 70	53 671	56 634	61 578	66 635	70 471	72 332
70 bis unter 75	51 177	52 795	52 944	52 764	53 596	57 656
75 bis unter 80	46 585	45 671	46 458	47 623	50 568	51 425
80 bis unter 85	32 311	36 145	39 809	41 480	43 521	41 971
85 und mehr.....	53 822	52 948	49 041	45 572	42 510	44 113
und zwar						
Kurzlieger ³	193 007	200 153	210 913	218 759	225 770	232 830
Stundenfälle.....	33 490	30 848	28 924	28 309	24 635	20 048
Sterbefälle.....	18 411	17 981	18 419	18 136	16 912	16 993
mit Operationen.....	299 232	278 401	288 281	282 943	277 803	247 568
Verweildauer in Tagen..	10,2	9,8	9,5	9,0	8,6	8,5

1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle, ohne ICD-10 Z38 (gesunde Neugeborene)

2 einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angabe des Geschlechts und des Alters

3 Patienten mit einer Verweildauer von 1 bis unter 4 Tagen

Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2005 nach Fachabteilungen

Fachabteilung	Behandlungsfälle					Belegte Betten je Tag ²	Durchschnittliche Verweildauer	Durchschnittsalter der Patienten
	insgesamt	und zwar						
		weiblich	Stundenfälle	Sterbefälle	mit Operationen		Tage	Jahre
Augenheilkunde	17 378	10 035	223	3	13 093	194	4,1	65,0
Chirurgie								
Gefäßchirurgie	7 348	3 415	25	104	4 482	172	8,5	63,8
Thoraxchirurgie	6 162	1 878	84	300	4 115	195	11,6	60,9
Unfallchirurgie	33 799	16 957	497	338	22 535	824	8,9	52,9
Visceralchirurgie .....	.	.	.	.	.	.	.	54,5
Sonstige und allgemeine Chirurgie	73 583	38 757	1 019	1 434	50 988	1 614	8,0	55,4
Frauenheilkunde und Geburtshilfe								
Frauenheilkunde	23 708	23 616	1 101	142	15 115	350	5,4	48,9
Geburtshilfe	27 774	26 534	1 564	48	13 902	320	4,2	27,2
Sonstige und allgemeine Frauenheilkunde und Geburtshilfe	21 043	20 078	1 217	37	10 794	235	4,1	34,1
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	20 841	9 212	414	42	15 130	299	5,2	41,5
Haut- und Geschlechtskrankheiten	7 713	4 078	55	29	2 740	170	8,1	58,1
Herzchirurgie								
Sonstige und allgemeine Herzchirurgie .....	.	.	.	.	.	.	.	65,9
Innere Medizin								
Angiologie	2 570	1 244	109	88	114	40	5,7	42,9
Endokrinologie .....	.	.	.	.	.	.	.	63,7
Gastroenterologie	42 046	22 030	887	2 116	4 730	938	8,1	64,5
Hämatologie und internistische Onkologie	15 185	7 351	276	947	1 225	360	8,7	60,7
Kardiologie	61 741	25 909	2 039	2 257	10 532	1 101	6,5	65,9
Nephrologie	10 206	5 097	179	697	1 422	318	11,4	64,5
Pneumologie	16 713	5 837	575	664	763	317	6,9	62,9
Rheumatologie .....	.	.	.	.	.	.	.	54,7
Klinische Geriatrie	18 825	13 971	72	1 588	623	1 000	19,4	81,3
Sonstige und allgemeine Innere Medizin	70 003	39 026	3 089	3 916	5 385	1 791	9,3	66,8

Anmerkungen siehe Seite 83

Noch: Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2005 nach Fachabteilungen

Fachabteilung	Behandlungsfälle					Belegte Betten je Tag ²	Durch- schnittliche Verweil- dauer	Durch- schnitts- alter der Patienten
	ins- gesamt	und zwar						
		weib- lich	Stunden- fälle	Sterbe- fälle	mit Ope- rationen		Tage	Jahre
Kinderchirurgie	6 176	2 240	191	•	4 391	83	4,9	7,1
Kinderheilkunde								
Kinderkardiologie	•	•	•	•	•	•	•	14,3
Neonatologie	4 298	1 958	45	41	203	116	9,8	0,0
Sonstige und allgemeine Kinderheilkunde	29 256	13 571	1 647	65	2 567	394	4,9	6,3
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	1 496	761	24	–	•	128	31,2	13,9
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	5 734	2 426	1 006	22	4 965	77	4,9	40,6
Neurochirurgie	9 080	4 435	85	241	5 485	280	11,3	53,5
Neurologie	25 980	13 827	351	617	671	635	8,9	57,6
Nuklearmedizin	2 121	1 524	7	•	15	27	4,6	58,7
Orthopädie								
Rheumatologie (Orthopädie)	•	•	•	•	•	•	•	59,9
Sonstige und allgemeine Orthopädie	22 421	13 267	221	58	14 830	562	9,2	55,1
Plastische Chirurgie	3 471	1 724	76	32	3 147	75	7,9	43,4
Psychiatrie und Psychotherapie	37 432	16 347	1 490	77	53	1 899	18,5	45,7
Psychotherapeutische Medizin	1 639	1 096	7	–	3	141	31,3	37,1
Strahlentherapie	3 717	1 771	120	123	368	131	12,9	61,5
Urologie	24 972	6 651	693	176	14 408	389	5,7	60,5
Sonstige Fachbereiche/ Allgemeinbetten	5 142	2 953	235	237	3 324	160	11,3	43,9
Insgesamt³	690 303	375 735	20 048	16 993	247 567	16 131	8,5	53,4

1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

2 belegte Betten je Tag = Verweildauer Tage
dividiert durch 365

3 einschließlich der den Fachabteilungen nicht
zuordenbaren Behandlungsfälle und ohne
ICD-10 Z38 (gesunde Neugeborene)

Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2005 nach Diagnosekapiteln

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	Behandlungsfälle				Belegte Betten je Tag ²	Durch- schnitt- liche Verweil- dauer	Durch- schnitts- alter der Patienten
		ins- gesamt	und zwar					
			Stunden- fälle	Sterbe- fälle	mit Ope- rationen		Tage	Jahre
A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	15 545	250	866	811	375	8,8	43,8
C00-D48	Neubildungen	89 156	4 175	3 816	36 370	2 126	8,7	59,6
D50-D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immun- systems	4 992	166	90	387	106	7,7	58,3
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	18 287	261	424	4 449	494	9,9	60,2
F00-F99	Psychische und Verhaltens- störungen	48 993	2 156	153	224	2 337	17,4	45,0
G00-G99	Krankheiten des Nerven- systems	25 344	515	215	2 401	484	7,0	52,5
H00-H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde ...	16 497	146	4	12 072	180	4,0	64,9
H60-H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	4 989	105	2	1 864	70	5,2	45,9
I00-I99	Krankheiten des Kreislauf- systems	110 305	2 349	5 128	25 339	2 628	8,7	67,4
J00-J99	Krankheiten des Atmungs- systems	40 779	661	2 266	12 357	930	8,3	49,1
K00-K93	Krankheiten des Verdauungs- systems	71 981	2 018	1 727	34 463	1 424	7,2	54,4
L00-L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	10 126	236	131	5 117	249	9,0	46,0

Anmerkungen siehe Seite 85

Noch: Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2005
nach Diagnosekapiteln

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	Behandlungsfälle				Belegte Betten je Tag ²	Durch- schnitt- liche Verweil- dauer	Durch- schnitts- alter der Patienten
		ins- gesamt	und zwar					
			Stunden- fälle	Sterbe- fälle	mit Ope- rationen		Tage	Jahre
M00-M99	Krankheiten des Muskel- Skelett-Systems und des Bindegewebes.....	54 233	395	168	31 297	1 413	9,5	56,5
N00-N99	Krankheiten des Urogenital- systems	36 660	972	545	19 252	603	6,0	54,2
O00-O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett.....	39 976	2 556	4	20 476	428	3,9	29,4
P00-P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben.....	8 891	312	82	548	199	8,2	0,0
Q00-Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien.....	7 169	215	26	4 302	122	6,2	16,3
R00-R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind.....	15 568	700	363	1 590	238	5,6	52,4
S00-T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen.....	63 860	1 522	961	32 665	1 651	9,4	51,9
Z00-Z99	Faktoren, die den Gesund- heitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen ³	6 690	306	20	1 523	73	4,0	47,7
Insgesamt ^{3,4}		690 303	20 048	16 993	247 567	16 131	8,5	53,4

1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

2 belegte Betten je Tag = Verweildauerstage
dividiert durch 365

3 ohne ICD-10 Z38 (gesunde Neugeborene)

4 einschließlich der den Diagnosekapiteln nicht
zuordenbaren Behandlungsfälle

Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern 1991 bis 2006

Jahr	Entbindungen				In Krankenhäusern geborene Kinder	
	ins- gesamt	und zwar durch			ins- gesamt	darunter lebend- geboren
		Zangen- geburt	Vakuu- extraktion	Kaiser- schnitt		
1991 ...	30 833	1 305	1 546	3 688	31 147	31 060
1992 ...	28 772	1 291	1 532	3 575	29 140	29 068
1993 ...	27 777	1 130	1 804	3 995	28 164	28 072
1994 ...	27 857	1 078	1 886	3 990	28 264	28 157
1995 ...	25 993	1 020	1 554	3 581	26 369	26 221
1996 ...	29 708	959	1 934	4 192	30 264	30 104
1997 ...	30 442	931	1 961	4 230	30 910	30 727
1998 ...	30 332	886	1 791	4 545	30 863	30 679
1999 ...	30 277	668	1 904	4 758	30 839	30 659
2000 ...	30 632	553	1 784	4 776	31 153	30 951
2001 ...	29 659	449	1 637	5 063	30 130	30 000
2002 ...	29 717	323	1 426	4 533	30 345	30 169
2003 ...	29 728	325	1 826	6 089	30 317	30 138
2004 ...	30 469	246	2 000	6 306	31 110	30 905
2005 ...	30 038	180	2 050	6 574	30 573	30 421
2006 ...	30 522	143	2 299	7 346	31 124	30 976

Schwangerschaftsabbrüche¹ von Frauen mit Wohnsitz in Berlin 2001 bis 2006

Merkmal	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Abbrüche ¹	11 605	11 344	10 881	10 994	10 637	10 024
Abbrüche je 1 000 Lebend- und Totgeborene.....	403,8	392,1	377,1	371,4	359,3	344,5
Schwangere im Alter von ... Jahren						
unter 15	47	47	55	50	39	40
15 bis unter 18	527	516	506	456	463	463
18 bis unter 25	3 437	3 414	3 352	3 583	3 331	3 099
25 bis unter 30	2 662	2 577	2 357	2 393	2 403	2 359
30 bis unter 35	2 518	2 399	2 184	2 142	2 035	1 885
35 bis unter 40	1 785	1 788	1 705	1 700	1 654	1 512
40 und mehr.....	629	603	722	670	712	666
Begründung des Abbruchs						
Beratungsregelung	11 297	11 081	10 643	10 772	10 403	9 788
Medizinische Indikation	308	261	234	221	232	236
Kriminologische Indikation	-	2	4	1	2	-
Art des Abbruchs						
Curettag.....	753	791	628	678	685	707
Vakuumaspiration	10 249	9 779	9 462	9 465	9 018	8 143
Medikamentöser Abbruch.....	228	207	157	156	174	196
Mifegyne / Mifepreston	374	567	634	694	759	978
Vaginale Hysterektomie.....	-	-	-	1	-	-
Abdominale Hysterotomie	-	-	-	-	1	-
Ort des Abbruchs						
Krankenhaus (ambulant)	1 205	1 253	817	1 073	961	702
Krankenhaus (stationär).....	427	352	321	230	202	187
Gynäkologische Praxis.....	9 973	9 739	9 743	9 691	9 474	9 135
Familienstand der Schwangeren						
ledig.....	6 144	6 165	5 998	6 223	6 102	5 804
verheiratet.....	4 819	4 618	4 337	4 217	4 066	3 736
verwitwet	30	24	17	34	20	24
geschieden.....	612	537	529	520	449	460
Zahl der vorangegangenen Lebendgeburten						
keine	4 984	4 982	4 814	4 682	4 617	4 352
1	3 230	3 060	2 992	3 142	2 973	2 753
2	2 330	2 321	2 131	2 240	2 130	2 072
3 und mehr.....	1 061	981	944	930	917	847

1 ohne Schwangerschaftsabbrüche im Ausland

Quelle: Statistisches Bundesamt

Gestorbene 2006 nach ausgewählten Todesursachen

Pos.-Nr. der ICD - 10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner		
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
A00-T98	Sterbefälle insgesamt	31 523	14 252	17 271	927,2	857,0	994,4
A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten.....	504	245	259	14,8	14,7	14,9
	darunter						
	Tuberkulose der Atmungsorgane (A15, A16)	10	5	5	0,3	0,3	0,3
	Tuberkulose sonstiger Organe (A17-A19).....	-	-	-	-	-	-
	HIV-Krankheit (B20-B24)	80	65	15	2,4	3,9	0,9
	Folgezustände von Tuberkulose (B90).....	-	-	-	-	-	-
	akute Poliomyelitis (A80)	1	-	1	0,0	-	0,1
C00-C97	Bösartige Neubildungen	8 098	4 123	3 975	238,2	247,9	228,9
	darunter						
	des Magens (C16).....	360	187	173	10,6	11,2	10,0
	des Dickdarmes (C18)	623	286	337	18,3	17,2	19,4
	des Rektums (C20)	282	154	128	8,3	9,3	7,4
	der Leber, Gallenblase und Gallenwege (C22-C24)	375	205	170	11,0	12,3	9,8
	des Pankreas (C25).....	508	253	255	14,9	15,2	14,7
	der Atmungsorgane und sonstiger intrathorakaler Organe (C30-C32)	51	43	8	1,5	2,6	0,5
	der Luftröhre, Bronchien und Lunge (C33, C34).....	1 787	1 126	661	52,6	67,7	38,1
	der Brustdrüse (C50)	689	3	686	20,3	0,2	39,5
	der Gebärmutter (C53-C55, C58).....	137	x	137	x	x	7,9
	des Ovars und sonstiger und nicht näher bezeichneter weib- licher Genitalorgane (C56, C57)	188	x	188	x	x	10,8
	der Prostata (C61).....	349	349	x	x	21,0	x
	der Harnorgane (C64-C68)	432	262	170	12,7	15,8	9,8
	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes (C81-C96).....	596	300	296	17,5	18,0	17,0
D00-D48	Gutartige Neubildungen, Carcinoma in situ, Neubildungen mit unsiche- rem oder unbekanntem Verhalten....	197	90	107	5,8	5,4	6,2
D50-D89	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Betei- ligung des Immunsystems	34	18	16	1,0	1,1	0,9
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten.....	1 029	422	607	30,3	25,4	34,9
	darunter						
	Diabetes mellitus (E10-E14).....	958	394	564	28,2	23,7	32,5
F00-F99	Psychische und Verhaltens- störungen.....	758	402	356	22,3	24,2	20,5
G00-G99	Krankheiten des Nervensystems.....	529	241	288	15,6	14,5	16,6

Noch: Gestorbene 2006 nach ausgewählten Todesursachen

Pos.-Nr. der ICD - 10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner		
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
100-199	Krankheiten des Kreislaufsystems	12 155	4 757	7 398	357,5	286,0	425,9
	darunter						
	akuter Myokardinfarkt (I21)	777	454	323	22,9	27,3	18,6
	ischämische Herzkrankheit (I20-I25)	4 166	1 948	2 218	122,5	117,1	127,7
	sonstige Formen der Herz- krankheit (I30-I52)	2 707	977	1 730	79,6	58,7	99,6
	zerebrovaskuläre Krankheiten (I60-I69)	1 580	541	1 039	46,5	32,5	59,8
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems.....	2 293	1 115	1 178	67,4	67,0	67,8
	darunter						
	Grippe (J10, J11)	-	-	-	-	-	-
	Pneumonie (J12-J18)	948	448	500	27,9	26,9	28,8
	Bronchitis (J20, J21, J40-J42)	94	41	53	2,8	2,5	3,1
	Emphysem (J43)	52	29	23	1,5	1,7	1,3
	Asthma (J45, J46)	87	45	42	2,6	2,7	2,4
K00-K93	Krankheiten des Verdauungs- systems	1 581	789	792	46,5	47,4	45,6
	darunter						
	Magen- und Zwölffingerdarm- geschwür (K25, K26)	123	47	76	3,6	2,8	4,4
	Paralytischer Ileus und mecha- nischer Ileus ohne Hernie (K56)	71	22	49	2,1	1,3	2,8
	Leberzirrhose (K70.3, K74.3-.6)	680	416	264	20,0	25,0	15,2
	Krankheiten der Leber, Gallen- blase und Gallenwege (K70.0, .1, .9, K71.6, K72.0, K73, K75-K76, K80-K83)	51	25	26	1,5	1,5	1,5
L00-L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	13	5	8	0,4	0,3	0,5
M00-M99	Krankheiten des Muskel-Skelett- Systems und des Bindegewebes	46	15	31	1,4	0,9	1,8
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems ...	595	214	381	17,5	12,9	21,9
	darunter						
	Nephrotisches Syndrom und Schrumpfniere (N00-N07, N26)	4	1	3	0,1	0,1	0,2
	infektiöse Nierenkrankheiten (N10, N11)	1	1	-	0,0	0,1	-
	Prostatahyperplasie (N40)	1	1	x	x	0,2 ¹	x
O00-O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	-	x	-	x	x	- ²
P00-P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	56	32	24	189,0 ²	211,8 ²	165,3 ²
Q00-Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomen- anomalien	66	24	42	1,9	1,4	2,4
R00-R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderen- orts nicht klassifiziert sind	2 402	1 016	1 386	70,6	61,1	79,8

Noch: Gestorbene 2006 nach ausgewählten Todesursachen

Pos.-Nr. der ICD - 10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner		
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen.....	1 166	743	423	34,3	44,7	24,4
	und zwar						
S00-T98	nach ausgewählten Todesursachen						
	Fraktur des Schädels und der Gesichtsschädelknochen (S02).....	24	17	7	0,7	1,0	0,4
	intrakranielle Verletzung (S06)	67	48	19	2,0	2,9	1,1
	Fraktur des Femur (S72)	95	26	69	2,8	1,6	4,0
	Verbrennungen oder Verätzungen der äußeren Körperoberfläche, Lokalisation bezeichnet (T20-T25).....	2	2	-	0,1	0,1	-
	Vergiftung durch Arzneimittel, Drogen und biologisch aktive Substanzen (T36-T50).....	177	107	70	5,2	6,4	4,0
V01-Y98	nach äußeren Ursachen von Morbidität und Mortalität						
V01-X59, Y40-Y86, Y88	Unfälle.....	479	263	216	14,1	15,8	12,4
	darunter						
	Benutzer eines Personenkraftwagens bei Transportmittelunfall verletzt (V40-V49).....	32	24	8	0,9	1,4	0,5
	Akzidentelle Vergiftung durch und Exposition gegenüber schädliche(n) Substanzen (X40-X49)	7	4	3	0,2	0,2	0,2
	Stürze (W00-W19).....	247	113	134	7,3	6,8	7,7
X60-X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung...	419	294	125	12,3	17,7	7,2
X85-Y36	Tätlicher Angriff, Ereignis, dessen nähere Umstände unbestimmt sind, sowie gesetzliche Maßnahmen und Kriegshandlungen...	268	186	82	7,9	11,2	4,7

1 je 100 000 männliche Einwohner im Alter von 50 und mehr Jahren

2 je 100 000 Lebendgeborene

Begräbnisse 1992 bis 2006

Jahr	Begräbnisse	Davon				Darunter anonyme Begräbnisse ¹	
		Erdbestattungen		Urnenbeisetzungen		insgesamt ¹	%
		insgesamt	%	insgesamt	%		
1992 ...	40 948	11 428	27,9	29 520	72,1	9 103	22,2
1993 ...	39 124	11 220	28,7	27 904	71,3	9 169	23,4
1994 ...	40 218	10 932	27,2	29 286	72,8	10 468	26,0
1995 ...	37 882	10 251	27,1	27 631	72,9	10 427	27,5
1996 ...	38 137	10 090	26,5	28 047	73,5	11 154	29,2
1997 ...	36 030	9 568	26,6	26 462	73,4	11 640	32,3
1998 ...	35 351	9 206	26,0	26 145	74,0	11 799	33,4
1999 ...	35 281	8 779	24,9	26 502	75,1	12 736	36,1
2000 ...	33 351	8 391	25,2	24 960	74,8	12 473	37,4
2001 ...	32 738	8 119	24,8	24 619	75,2	12 612	38,5
2002 ...	32 734	7 921	24,2	24 813	75,8	12 908	39,4
2003 ...	32 934	7 973	24,2	24 961	75,8	13 434	40,8
2004 ...	31 034	7 046	22,7	23 988	77,3	12 620	40,7
2005 ...	30 993	6 953	22,4	24 040	77,6	12 216	39,4
2006 ...	30 710	6 642	21,6	24 068	78,4	12 635	41,1

¹ ab 1997 einschließlich namenloser Erdbestattungen

Einäscherungen 1992 bis 2006

Jahr	Einäscherungen				
	insgesamt	darunter letzter Wohnort Berlin	Krematorium		
			Wedding ¹	Ruhleben	Treptow ²
1992 ...	32 024	29 886	9 107	10 401	12 516
1993 ...	30 633	28 631	9 320	10 980	10 333
1994 ...	29 446	27 981	9 002	11 673	8 771
1995 ...	27 469	26 111	8 045	10 975	8 449
1996 ...	27 536	25 960	9 377	9 086	9 073
1997 ...	25 728	24 531	10 131	8 171	7 426
1998 ...	23 594	22 575	9 240	9 536	4 818
1999 ...	19 694	18 972	7 713	6 784	5 197
2000 ...	17 250	16 518	5 874	5 933	5 443
2001 ...	16 765	16 039	6 012	5 528	5 225
2002 ...	17 535	16 793	7 763	6 758	3 014
2003 ...	16 317	15 526	–	9 283	7 034
2004 ...	14 241	13 543	–	7 970	6 271
2005 ...	12 310	11 750	–	6 759	5 551
2006 ...	10 959	10 628	–	5 417	5 542

¹ ab 1. Januar 2003 geschlossen

² 1995 bis 1999 einschließlich der Einäscherungen, die aufgrund der zeitweisen Schließung des Krematoriums Treptow in Dessau und Neubrandenburg vorgenommen wurden

Einäscherungen und Begräbnisse 2006

Merkmal	Einäscherungen			Begräbnisse		
	ins-gesamt	Krematorium		ins-gesamt	Erdbestattungen	Beisetzungen von Urnen
		Ruhleben	Treptow			
Eingeäscherte bzw. Bestattete	10 959	5 417	5 542	30 710	6 642	24 068
Letzter Wohnort						
Berlin	10 628	5 316	5 312	28 661	6 332	22 329
sonstiger Wohnort	331	101	230	2 049	310	1 739
Sterbeort						
Berlin	10 548	5 241	5 307	28 199	6 205	21 994
sonstiger Sterbeort	411	176	235	2 511	437	2 074
Verbleib der Asche						
Berlin	10 049	4 935	5 114	x	x	x
nach auswärts verbracht	903	475	428	x	x	x
ungeklärt	7	7	-	x	x	x

Friedhöfe und Bestattungen 2006 nach Trägerschaft der Friedhöfe

Träger	Friedhöfe	Erdbestattungen		Beisetzungen von Urnen			
		ins-gesamt	darunter anonym ¹	ins-gesamt	aus		darunter anonym ¹
					Berliner	auswärtigen	
				Krematorien			
Städtisch	67	3 081	229	10 745	4 546	6 199	4 805
Evangelisch ..	103	2 763	242	13 003	5 743	7 260	7 359
Katholisch	9	616	-	309	160	149	-
Sonstige ²	5	182	-	11	7	4	-
Insgesamt	184	6 642	471	24 068	10 456	13 612	12 164

¹ namenlos, ohne individuelle Grabkennzeichnung, z.T. in Gemeinschaftsgrabstätten

² 3 jüdische, 1 russisch-orthodoxer, 1 privater

Bildung und Kultur

IV

Inhaltsverzeichnis

- 95 *Vorbemerkungen*
- 100 *Grafiken*
- 102 *Tabellen*
- 1 Allgemeinbildende und berufliche Schulen**
- 102 **Einschulungen am 26. August 2006**
Klassen und Schüler der allgemeinbildenden Schulen am 8. September 2006
- 103 ... nach Schularten und Rechtsverhältnissen
- 104 ... nach Bezirken
- Klassen und Schüler am 8. September 2006**
- 104 ... der Grundschulen
- 105 ... der Hauptschulen
- 105 **Förderklassen für Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache am 8. September 2006**
Klassen und Schüler am 8. September 2006
- 106 ... der Realschulen
- 106 ... der Gymnasien
- 107 ... der Integrierten Gesamtschulen
- 107 ... der Freien Waldorfschulen
- 108 ... der Sonderschulen
- 109 **Lehrer der allgemeinbildenden Schulen am 1. November 2006**
- 110 **Berufliche Schulen und Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens am 16. Oktober 2006**
Klassen und Schüler am 16. Oktober 2006
- 111 ... der Berufsschulen
- 112 ... der Berufsfachschulen
- 113 ... der Fachoberschulen
- 113 ... der Berufsoberschulen
- 114 ... der beruflichen Gymnasien
- 115 **Klassen und Studierende der Fachschulen am 16. Oktober 2006**
- 116 **Klassen und Lehrgangsteilnehmer der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens am 1. November 2006**
- 117 **Lehrer der beruflichen Schulen sowie der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens am 1. November 2006**
- 118 **Einrichtungen und Teilnehmer des Zweiten Bildungsweges im Schuljahr 2006/07**
- 118 **Lehrer an Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges am 1. November 2006**
- 119 **Allgemeinbildende Schulabschlüsse im Schuljahr 2005/06**
- 120 **Bestandene Abiturprüfungen im Schuljahr 2005/06**
- 121 **Bestandene Abschlussprüfungen an Fachoberschulen (Fachhochschulreife) im Schuljahr 2005/06**
- 122 **Erworbene Berufsabschlüsse von Absolventen der beruflichen Schulen und der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens im Schuljahr 2005/06**
- 2 Auszubildende**
- Auszubildende am 31. Dezember 2006**
- 123 ... nach Ausbildungsbereichen und zuständigen Stellen
- 124 ... nach Berufsbereichen und Berufsgruppen

IV

3 Hochschulen

- 126 Studienanfänger an Hochschulen im Sommersemester 2006
- 127 Studierende an Hochschulen im Wintersemester 2006/07
- 128 Studierende bzw. Studienanfänger an Hochschulen im Sommersemester 2006 und im Wintersemester 2006/07 nach Fächergruppen
- 131 Bestandene Prüfungen an akademischen, staatlichen und kirchlichen Prüfungsämtern im Prüfungsjahr 2006
- 133 Personal an Hochschulen am 1. Dezember 2006
- 134 Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen am 1. Dezember 2006
- 135 Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal an Hochschulen am 1. Dezember 2006

4 Ausbildungsförderung

- 136 Nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) geförderte Schüler und Studenten 2005

5 Bildungsstand der Bevölkerung**Bevölkerung 2006**

- 137 ... nach Altersgruppen und allgemeinem Schulabschluss
- 137 ... nach Altersgruppen und beruflichem Abschluss

6 Volkshochschulen

- 138 Veranstaltungen an Volkshochschulen 2004 und 2005
- 139 Volkshochschulen 2005
- 139 Prüfungen für Zertifikate des Deutschen Volkshochschul-Verbandes e. V. 2005

7 Kultur, Freizeit und Sport

- 140 Musikschulen 2005
- 140 Öffentliche Bibliotheken 2006
- 141 Museen 2005
- 141 Filmtheater 2002 bis 2006
- 142 Bühnen in der Spielzeit 2005/06
- 144 Besuche von Planetarien und Sternwarten 1990 bis 2006
- 144 Besuche in den Tiergärten 1990 bis 2006
- 145 Tierbestand der Tiergärten am 31. Dezember 2006
- Mitglieder der Sportvereine einschließlich Betriebssportgemeinschaften am 1. Januar 2007
- 146 ... nach Altersgruppen
- 146 ... nach Bezirken
- 147 Sportanlagen am 31. Dezember 2005
- 147 Städtische Bäder 2005
- 148 Kinderspielplätze in öffentlichen Anlagen am 31. Dezember 2006

Vorbemerkungen

Die Statistiken der allgemeinbildenden und beruflichen Schulen beruhen auf Angaben der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung. Für die Statistik der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens werden die Daten von den entsprechenden Einrichtungen direkt abgefragt. Die genannten Statistiken sind koordinierte Länderstatistiken.

Bei den Hochschulstatistiken und der Berufsbildungsstatistik handelt es sich um Bundesstatistiken, bei den Statistiken des Bereichs Kultur, Freizeit und Sport um kommunale Statistiken.

Bei letzteren sind die Quellen die Senatsverwaltung für Kultur, die Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung, die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, der Landessportbund, weiterhin die Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V. und das Institut für Museumskunde.

Allgemeinbildende und berufliche Schulen

Bei den **Statistiken der allgemeinbildenden und beruflichen Schulen** werden jährlich zu Schuljahresbeginn Angaben über Schulen, Klassen, Schüler bzw. Lehrgangsteilnehmer sowie Lehrer erhoben. Angaben über abgelegte Prüfungen beziehen sich auf das jeweils vorhergehende Schuljahr. Der Berichtskreis umfasst alle öffentlichen und privaten Schulen im Land Berlin.

Definitionen

- ▣ **Schule, Schulische Einrichtung**
Eine allgemeinbildende oder berufliche Schule als organisatorische bzw. verwaltungsrechtliche Einheit kann unter Umständen mehrere schulische Einrichtungen unterschiedlicher Schulart umfassen. In diesen Fällen zählt die Statistik die schulischen Einrichtungen anstelle der Schulen.
- ▣ **Allgemeine Schulpflicht**
Aufgrund neuer gesetzlicher Regelung beginnt ab dem Schuljahr 2005/06 die allgemeine Schulpflicht für alle Kinder, die bis einschließlich 31. Dezember das 6. Lebensjahr vollendet haben oder vollenden werden, am 1. August desselben Jahres. Sie dauert grundsätzlich 10 Schuljahre und ist in der Regel durch den Besuch einer allgemein bildenden Vollzeitschule zu erfüllen.
- ▣ **Vorklassen**
Mit Beginn des Schuljahres 2005/06 sind in Berlin die bisherigen Vorklassen weggefallen.
- ▣ **Grundschulen**
Die Grundschulen umfassen die Klassenstufen 1 bis 6 (Grundstufe) und müssen von allen Kindern durchlaufen werden, sofern sie nicht eine Gesamtschule oder eine Sonderschule besuchen oder nach der 4. Klassenstufe auf ein grundständiges Gymnasium wechseln.
- ▣ **Hauptschulen**
Die Hauptschulen umfassen die Klassenstufen 7 bis 10 (Mittelstufe). Mit dem erfolgreichen Abschluss der 9. Klasse wird der Hauptschulabschluss, mit dem der 10. Klasse der erweiterte Hauptschulabschluss erworben.

IV

- ▣ **Förderklassen für Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache**
 Sie werden von ausländischen Schülern und Aussiedlern besucht, die die deutsche Sprache nicht so beherrschen, dass sie dem Unterricht in einer Regelklasse folgen können.
- ▣ **Realschulen**
 Sie umfassen ebenfalls die Klassenstufen 7 bis 10. Ihr erfolgreicher Abschluss (mittlerer Abschluss – früher Realschulabschluss) ist u. a. Voraussetzung für den Eintritt in die Fachoberschule.
- ▣ **Gymnasien**
 Die Gymnasien umfassen neben der Mittelstufe eine Oberstufe, die aus einer einjährigen Einführungsphase sowie vier Kurshalbjahren (Grund- und Leistungskurse) besteht. Ihr erfolgreicher Abschluss führt zur allgemeinen Hochschulreife (Abitur). Grundständige Gymnasien beginnen bereits mit der Klassenstufe 5.
- ▣ **Integrierte Gesamtschulen und Freie Waldorfschulen**
 Die integrierten Gesamtschulen sind Schulen, die in der Mittelstufe den Unterricht der Haupt-, der Realschule und des Gymnasiums integrieren. Einige Schulen umfassen auch eine Grundstufe, bei vielen ist eine gymnasiale Oberstufe mit Einführungsphase und Kurshalbjahren angegliedert.
 Die Freien Waldorfschulen bieten einen einheitlichen Bildungsgang nach der Pädagogik von Rudolf Steiner.
- ▣ **Sonderschulen**
 Die Sonderschulen werden von Schülern besucht, die wegen körperlicher, geistiger oder sonstiger Förderungsbedürftigkeit sonst nicht bzw. nicht ausreichend unterrichtet werden können. Sie umfassen in der Regel die Grund- und Mittelstufe, in einigen Fällen auch die Oberstufe.
- ▣ **Berufsschulen**
 Es handelt sich um Schulen in erster Linie für Jugendliche in einem beruflichen Ausbildungsverhältnis. Sie vermitteln allgemeine und fachliche Fähigkeiten zur Ergänzung oder Vertiefung der im Betrieb erworbenen Kenntnisse. In der Regel erfolgt der Unterricht im dualen System in Teilzeitform oder als Blockunterricht in zusammenhängenden Abschnitten. Außerdem werden berufsbefähigende und berufsvorbereitende Lehrgänge sowie ein Berufsgrundbildungsjahr mit Vollzeitunterricht angeboten.
- ▣ **Berufsfachschulen**
 Bei den Berufsfachschulen handelt es sich um Einrichtungen mit Bildungsgängen von mindestens einjähriger Dauer. Berufsfachschulen vermitteln eine berufliche Grundbildung bzw. übernehmen die Berufsausbildung der Jugendlichen für die ganze oder einen Teil der Ausbildungszeit. Sie vermitteln die für den gewählten Beruf erforderlichen praktischen Fertigkeiten und theoretischen Kenntnisse und erweitern die Allgemeinbildung.
- ▣ **Fachoberschulen**
 Sie vermitteln die für das Studium an einer Fachhochschule erforderliche Bildung (Fachhochschulreife). Voraussetzung für die Aufnahme in einer Fachoberschule ist der Realschulabschluss bzw. eine gleichwertige Schulbildung oder eine abgeschlossene Berufsausbildung, sofern ein Hauptschulabschluss bzw. eine gleichwertige Schulbildung vorliegt. Ab 1998 Nachweis einschließlich der Lehrgänge des Zweiten Bildungsweges.
- ▣ **Berufsoberschulen**
 Berufsoberschulen sind auf Grundlage des § 32 des neuen Schulgesetzes ab Schuljahr 2004/05 neu eingerichtet worden. Sie vermitteln in einem zweijährigen Vollzeitbildungsgang eine allgemeine und fachtheoretische Bildung. Sie kann auch in Teilzeitform mit entsprechend längerer Dauer absolviert werden. In der Berufsoberschule können Schüler/-innen mit dem mittleren Schulabschluss (bis Schuljahr 2004/05: Realabschluss) und einer erfolgreich abgeschlossenen Berufsausbildung oder einer mindestens fünfjährigen einschlägigen Berufstätigkeit zur fachgebundenen Hochschulreife kommen. Beim Nachweis der notwendigen Kenntnisse in einer zweiten Fremdsprache kann dort auch das Abitur erworben werden.
- ▣ **Berufliche Gymnasien**
 Diese führen mit berufspraktischer Orientierung in einem Berufsfeld zur allgemeinen Hochschulreife. Der Bildungsgang (bis Schuljahr 2003/04: Gymnasiale Oberstufe in OSZ) gleicht in der Grundstruktur (Einführungsphase, Kursphase) der gymnasialen Oberstufe an allgemein bildenden Schulen.

▣ Fachschulen

Einer vertieften beruflichen Aus- und Weiterbildung dienen Fachschulen. Sie werden nach einer bereits erworbenen Berufsausbildung und praktischen Berufserfahrung, teilweise auch nach langjähriger praktischer Arbeitserfahrung oder mit dem Nachweis einer fachspezifischen Begabung besucht und vermitteln eine weitergehende fachliche Fortbildung im Beruf.

Die Fachschulen im sozialpädagogischen und sozialpflegerischen Bereich bieten auch berufliche Erstausbildung.

▣ Berufsfeldbezogene Oberstufenzentren (OSZ)

Diese Schulzentren fassen Berufs-, Berufsfach- und Fachoberschulen sowie die gymnasiale Oberstufe mit berufsfeldorientiertem Bildungsgang, teilweise auch Fachschulen, unter einem Dach zusammen. Nicht in jedem Zentrum sind alle Schularten vertreten.

▣ Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges

Die Möglichkeit zum nachträglichen Erwerb eines allgemein bildenden Schulabschlusses oder der Fachhochschulreife bieten Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges. Sie umfassen alle öffentlichen und privaten Einrichtungen (Abendschulen, Kollegs sowie Lehrgänge an Volkshochschulen und beruflichen Schulen, jedoch nicht Ergänzungsschulen).

Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens

Seit 1988 werden Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens nicht mehr als Teil der beruflichen Schulen geführt, sondern gesondert ausgewiesen. Sie vermitteln die Ausbildung für nichtakademische Gesundheitsberufe. In der Regel erfolgt die Aufnahme in diese Einrichtungen erst nach Vollendung des 18. Lebensjahres, also nach Beendigung der Schulpflicht. Die Ausbildungsstätten führen in der Regel zu staatlich anerkannten Berufsabschlüssen; in Krankenpflegevorschulen wird eine Berufsvorbereitung angeboten (im Berichtsjahr nicht belegt).

Berufsbildung

Die Berufsbildungsstatistik erfasst die Auszubildenden am Ende des Kalenderjahres in den Betrieben im Land Berlin. Sie liefert Angaben über die Auszubildenden, Ausbilder, Ausbildungsberater sowie über im jeweils zurückliegenden Kalenderjahr abgelegte Prüfungen.

Definitionen

▣ Auszubildende

Personen, die aufgrund eines Ausbildungsvertrages nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung eine betriebliche Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf oder in einem Behinderten-Ausbildungsberuf erhalten.

IV

Hochschulwesen

Die Hochschulstatistik, die als Bundesstatistik durchgeführt wird, liefert für Zwecke der Gesetzgebung und Planung im Hochschulbereich zahlreiche Angaben über Studierende, Prüfungen und Gasthörer, über das von den Hochschulen beschäftigte Personal, die vorhandenen Personalstellen, sowie die von ihnen durchgeführten Habilitationsverfahren. Für die Raumbestandsstatistik ist die gesetzliche Grundlage weggefallen.

Durch das am 1. Juni 1992 in Kraft getretene neue Hochschulstatistikgesetz kam es zu einer grundlegenden Änderung des Erhebungsverfahrens. Auskunftspflichtig sind nicht mehr die Studierenden, Prüfungskandidaten, Professoren usw., sondern der jeweilige Leiter der Hochschule oder des staatlichen bzw. kirchlichen Prüfungsamtes, aus dessen Unterlagen die Angaben zu liefern sind.

Definitionen

- ▣ **Hochschulen**
 Alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von ihrer Trägerschaft.
- ▣ **Studierende**
 In einem Fachstudium als Haupt- oder Nebenhörer eingeschriebene Personen ohne Beurlaubte, Gasthörer und Studienkollegiaten.
- ▣ **Studienanfänger**
 Studierende, die im ersten Hochschulsemester (Erstimmatrikulierte) an einer der Hochschulen in Berlin eingeschrieben sind (darunter auch Studierende, die bereits an ausländischen Hochschulen studiert haben) oder Studierende im ersten Semester eines bestimmten Studienganges (erstes Fachsemester).
- ▣ **Prüfungen**
 Zu den Prüfungen gehören die, die eine Hochschulausbildung abschließen, sowie Promotionen. Erfasst werden die bestandenen und die endgültig nicht bestandenen Prüfungen. Die Diplomabschlüsse an wissenschaftlichen Hochschulen werden durch den Zusatz (U) gekennzeichnet, die Diplomabschlüsse an Kunsthochschulen mit dem Zusatz (KH) und die Diplomabschlüsse in Fachhochschulstudiengängen mit (FH).
- ▣ **Personal**
 Personalangaben umfassen das gesamte an Hochschulen haupt- und nebenberuflich tätige Personal, auch soweit kein Anstellungsverhältnis zum Land oder zur Hochschule besteht. Das wissenschaftliche und künstlerische Personal wird den in der Bundesstatistik üblichen Personalgruppen zugeordnet. Das Verwaltungs-, technische und sonstige Personal wird nach Dienstbezeichnungen untergliedert.

Kultur, Freizeit und Sport

Die **Statistiken des Bereichs Kultur, Freizeit und Sport** erheben Angaben über Volkshochschulen, Musikschulen, Bühnen, Museen, Bibliotheken, Filmtheater, Zoologische Gärten, Planetarien, Jugendfreizeitheime, Kinderspielplätze, Sportanlagen, Frei- und Hallenbäder im Bereich der Freizeit; schließlich Sportverbände und -vereine.

Volkshochschulen dienen der allgemeinen und beruflichen Fortbildung. Die Veranstaltungen werden in Form von Kursen oder Vorträgen durchgeführt und erstrecken sich auf alle Wissensgebiete. Die Erhebung bezieht sich auf die öffentlichen Volkshochschulen der Berliner Bezirke.

Musikschulen bieten einen Fachunterricht in Instrumental- und Vokalmusik sowie ergänzenden Fächern an. Die Erhebung bezieht sich auf die öffentlichen Musikschulen der Berliner Bezirke.

Die **Bibliotheksstatistik** basiert auf Daten der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur. Zum Berichtskreis gehören die Öffentlichen Bibliotheken in Berlin, das sind die Stadtbüchereien der Berliner Bezirke sowie die Stiftung Zentral- und Landesbibliothek Berlin (Amerika-Gedenkbibliothek und Berliner Stadtbibliothek sowie seit 1. Januar 2005 Senatsbibliothek Berlin und Berliner Gesamtkatalog).

- ▣ **Bibliothek** (EN ISO 2789) ist eine Institution oder Teil einer Institution, deren Hauptziel es ist, eine Sammlung von Dokumenten bereitzuhalten und, durch Dienstleistungen von Fachpersonal, die Benutzung solcher Dokumente zu erleichtern, die benötigt werden, um die Informations-, Forschungs-, Bildungs- und Unterhaltsbedürfnisse ihrer Benutzer zu erfüllen.
- ▣ **Öffentliche Bibliothek** (Öffentliche Bücherei) ist eine Allgemeinbibliothek, die mehr einer lokalen oder regionalen Öffentlichkeit dient als einer nationalen Öffentlichkeit. Sie kann für die allgemeine Öffentlichkeit oder für spezielle Benutzergruppen eingerichtet sein.
- ▣ **Entleihungen** sind die Anzahl der Ausleihvorgänge. Sie werden nach physischen Einheiten gezählt.

- ▣ **Medienbestand** sind alle Bibliotheksmaterialien, die die Bibliothek am Stichtag besitzt. Dazu gehören u. a. Bücher, Zeitschriften, Zeitungen, Mikromaterialien und audiovisuelle Materialien.

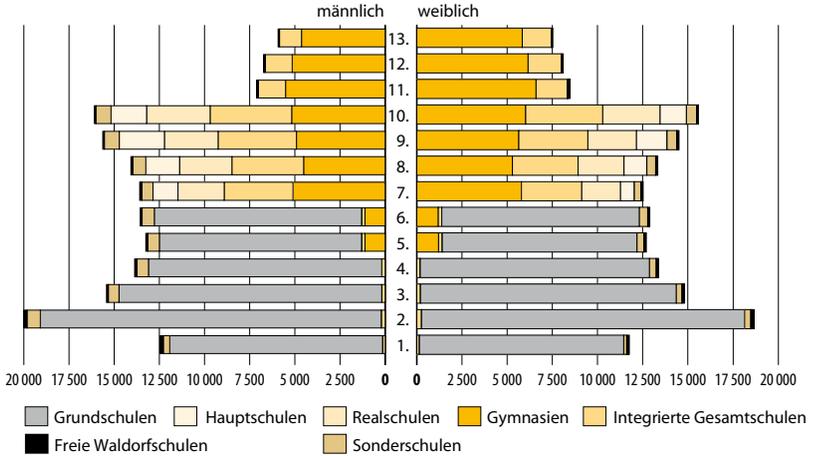
Die **Bühnenstatistik** vermittelt einen Überblick über das Angebot und die Besucherzahlen der Berliner staatlichen und privaten Theater. Die Daten werden durch eine monatliche Erhebung ermittelt. Da die Bühnen in Berlin den Zeitraum ihrer Spielzeit unterschiedlich definieren, werden die Daten der überwiegenden Mehrheit der Bühnen entsprechend von Anfang August des einen bis Ende Juli des Folgejahres berücksichtigt.

- ▣ **Bühnen:** In der angegebenen Spielzeit spielende Theater und Bühnen mit eigenem Ensemble zählen zu den Bühnen, nicht jedoch Tourneetheater, Laienbühnen oder Straßentheater.
- ▣ **Vorstellungen:** Dazu gehören eigene Vorstellungen der Bühne am Ort einschließlich der Gastspiele fremder Ensembles und andere sonstige Darbietungen an der Bühne.
- ▣ **Besuche:** Dazu zählen sämtliche Besuche der eigenen und der fremden Vorstellungen am Sitz der Bühne einschließlich der Inhaber von Ehrenkarten, Freiplätzen und Dienstplätzen, jedoch ohne Besuche der Gastspiele des eigenen Ensembles an anderen Spielorten.

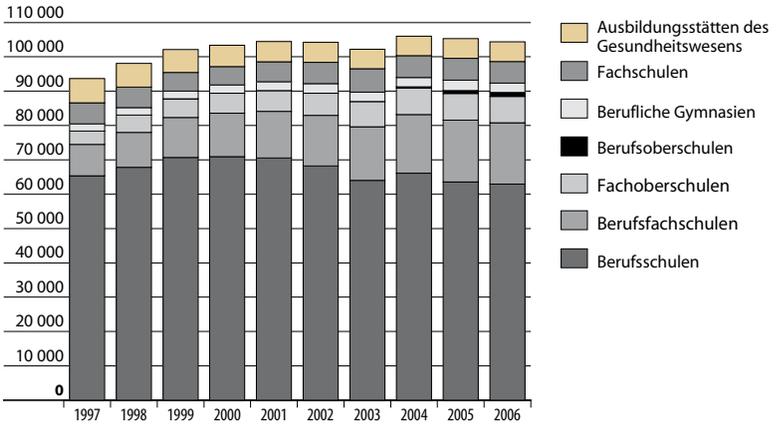
Die **Statistik über Sportvereine** basiert auf Angaben der Vereine und Betriebssportgemeinschaften und gibt Auskunft über die Altersstrukturen und die Anteile männlicher und weiblicher Mitglieder. Erfasst werden für Berlin alle von der Senatsverwaltung für Inneres und Sport als förderungswürdig anerkannten Sportorganisationen bzw. Vereine.

Schüler der allgemeinbildenden Schulen am 8. September 2006 nach Jahrgangsstufen¹ und Schularten sowie Geschlecht

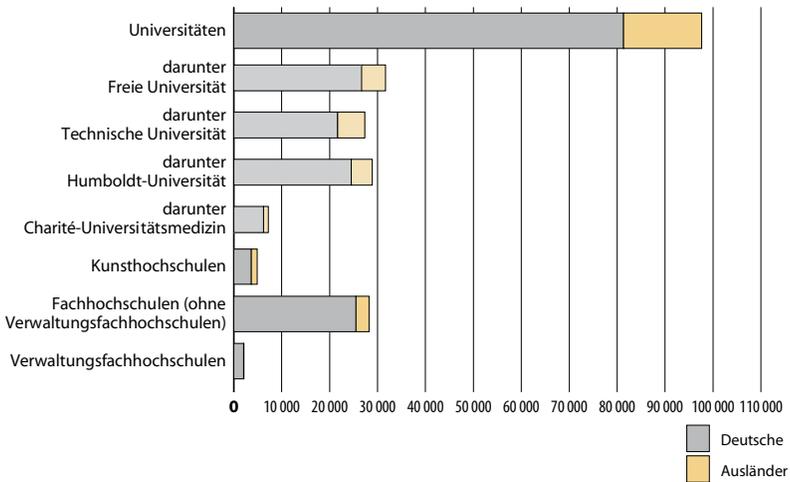
ohne Förderklassen für Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache und Klassen für Geistigbehinderte



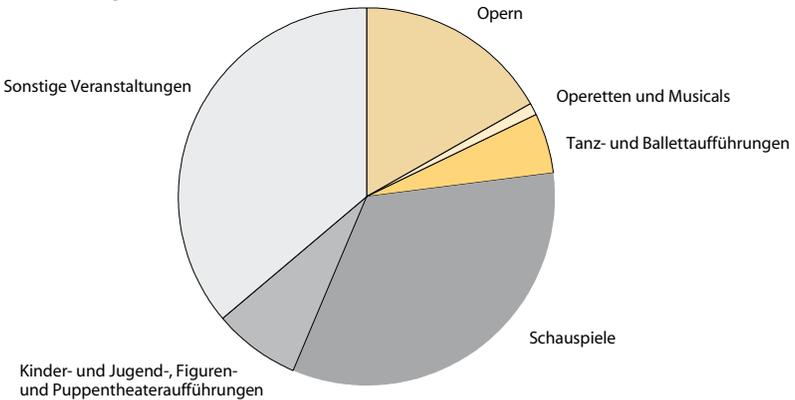
Schüler der beruflichen Schulen sowie der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens 1997 bis 2006



Studierende im Wintersemester 2006/07 nach Hochschulen



Besuche der Bühnen in der Spielzeit 2005/06 nach Aufführungsarten



Einschulungen am 26. August 2006

Schulart — Rechtsverhältnis	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Darunter		
				nicht- deutsche Herkunfts- sprache	Antrags- kinder ¹	sonstige Kinder ²
Grundschulen.....	26 719	13 652	13 067	8 695	751	1 225
öffentlich	24 882	12 783	12 099	8 371	670	1 159
privat.....	1 837	869	968	324	81	66
Integrierte Gesamtschulen.....	358	183	175	154	13	3
öffentlich	336	169	167	154	13	3
privat.....	22	14	8	—	—	—
Freie Waldorfschulen.....	359	186	173	4	—	20
privat.....	359	186	173	4	—	20
Sonderschulen	896	596	300	199	17	203
öffentlich	851	566	285	194	17	186
privat.....	45	30	15	5	—	17
darunter Schulen für Lern- und/oder Geistigbehinderte	205	139	66	58	6	74
öffentlich.....	183	126	57	57	6	69
privat.....	22	13	9	1	—	5
Insgesamt	28 332	14 617	13 715	9 052	781	1 451
öffentliche Schulen	26 069	13 518	12 551	8 719	700	1 348
private Schulen.....	2 263	1 099	1 164	333	81	103

1 vorzeitige Schulfähigkeit

2 z. B. überalterte ausländische Kinder

Klassen und Schüler der allgemeinbildenden Schulen am 8. September 2006 nach Schularten und Rechtsverhältnissen

Schulart — Rechtsverhältnis	Schulen ¹	Klassen ²	Schüler			
			insgesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Grundschulen ³	444	6 765	158 464	77 744	28 464	13 800
öffentlich	397	6 354	149 068	73 011	27 613	13 368
privat	47	411	9 396	4 733	851	432
Hauptschulen	57	723	12 894	5 171	3 911	1 621
öffentlich	54	713	12 754	5 118	3 889	1 612
privat	3	10	140	53	22	9
Förderklassen für Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache	x	54	535	234	483	213
öffentlich	x	54	535	234	483	213
Realschulen	75	821	22 482	10 560	4 151	2 074
öffentlich	62	765	21 090	9 898	4 015	2 015
privat	13	56	1 392	662	136	59
Gymnasien	112	2 110	81 046	43 764	7 734	4 274
öffentlich	98	1 947	75 558	40 781	7 366	4 063
privat	14	163	5 488	2 983	368	211
Integrierte Gesamtschulen	54	1 390	43 414	21 401	7 261	3 547
öffentlich	49	1 332	41 847	20 673	7 046	3 442
privat	5	58	1 567	728	215	105
Freie Waldorfschulen	7	107	3 036	1 634	88	48
privat	7	107	3 036	1 634	88	48
Sonderschulen	96	1 420	13 008	4 932	2 122	786
öffentlich	88	1 343	12 370	4 679	2 072	765
privat	8	77	638	253	50	21
darunter Schulen für Lern- und/oder Geistigbehinderte	62	832	7 765	3 183	1 506	588
öffentlich	58	786	7 409	3 026	1 484	575
privat	4	46	356	157	22	13
Insgesamt	845	13 390	334 879	165 440	54 214	26 363
öffentliche Schulen	748	12 508	313 222	154 394	52 484	25 478
private Schulen	97	882	21 657	11 046	1 730	885

1 ggf. auch schulische Einrichtungen (vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt IV)

2 einschließlich Kerngruppen in der Mittelstufe von Integrierten Gesamtschulen sowie Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe

3 einschließlich Integrationsklassen an Sonderschulen und sonderpädagogische Förderklassen an Schulen für Lernbehinderte sowie Grundschulklassen der Staatlichen Ballettschule

Klassen und Schüler der allgemeinbildenden Schulen am 8. September 2006 nach Bezirken

Bezirk	Schulen ¹	Klassen ²	Schüler			
			insgesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Mitte	77	1 269	30 241	14 848	11 454	5 570
Friedrh.-Kreuzb.....	62	1 004	23 745	11 563	7 379	3 572
Pankow	85	1 150	29 319	14 718	1 287	635
Charlbg.-Wilmerd....	76	1 173	29 405	14 381	5 492	2 680
Spandau	58	955	24 574	11 912	2 749	1 302
Steglitz-Zehlend.....	81	1 323	34 647	17 176	3 469	1 701
Tempelh.-Schöneb....	80	1 248	32 202	15 986	5 640	2 768
Neukölln.....	79	1 364	32 123	15 884	9 601	4 681
Treptow-Köpenick....	55	790	20 770	10 109	665	321
Marzahn-Hellersd.....	63	991	24 182	12 170	833	399
Lichtenberg	61	947	23 128	11 517	2 366	1 135
Reinickendorf.....	68	1 176	30 543	15 176	3 279	1 599
Berlin	845	13 390	334 879	165 440	54 214	26 363

1 ggf. auch schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt IV)

2 einschließlich Kerngruppen in der Mittelstufe von
Integrierten Gesamtschulen sowie Einführungsphase
der gymnasialen Oberstufe

Klassen und Schüler der Grundschulen am 8. September 2006

Bezirk — Rechtsverhältnis	Schulen ¹	Klassen	Schüler			
			insgesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Mitte	41	707	15 785	7 715	6 255	3 030
Friedrh.-Kreuzb.....	33	537	12 433	6 123	4 029	1 955
Pankow	47	602	14 246	7 017	683	338
Charlbg.-Wilmerd....	39	554	12 974	6 349	2 436	1 172
Spandau	31	519	12 222	5 872	1 417	684
Steglitz-Zehlend.....	38	614	14 623	7 216	1 347	671
Tempelh.-Schöneb....	43	705	16 815	8 182	3 238	1 574
Neukölln.....	43	715	16 197	8 013	5 280	2 580
Treptow-Köpenick....	28	395	9 439	4 570	416	211
Marzahn-Hellersd.....	32	433	10 063	5 032	468	225
Lichtenberg	33	398	9 499	4 702	1 219	576
Reinickendorf.....	36	586	14 168	6 953	1 676	784
Berlin	444	6 765	158 464	77 744	28 464	13 800
öffentliche Schulen	397	6 354	149 068	73 011	27 613	13 368
private Schulen	47	411	9 396	4 733	851	432

1 ggf. auch schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt IV)

Klassen und Schüler der Hauptschulen¹ am 8. September 2006

Bezirk — Rechtsverhältnis	Schulen ²	Klassen	Schüler			
			insgesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Mitte	6	85	1 552	662	778	329
Friedrh.-Kreuzb.	6	79	1 347	598	728	303
Pankow	4	45	839	305	60	25
Charlbg.-Wilmerdsd....	3	45	812	337	314	126
Spandau	4	55	968	349	178	60
Steglitz-Zehlend.	4	40	696	254	126	42
Tempelh.-Schöneb. ...	8	88	1 561	627	532	213
Neukölln	7	83	1 498	679	824	386
Treptow-Köpenick	2	27	536	205	16	2
Marzahn-Hellersd.	4	59	947	339	30	8
Lichtenberg	3	42	754	314	72	31
Reinickendorf	6	75	1 384	502	253	96
Berlin	57	723	12 894	5 171	3 911	1 621
öffentliche Schulen	54	713	12 754	5 118	3 889	1 612
private Schulen	3	10	140	53	22	9

1 ohne Förderklassen für Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache

2 ggf. auch schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt IV)

Förderklassen¹ für Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache am 8. September 2006

Bezirk	Schulen	Klassen	Schüler			
			insgesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Mitte	x	9	76	38	76	38
Friedrh.-Kreuzb.	x	3	22	10	22	10
Pankow	x	5	55	28	55	28
Charlbg.-Wilmerdsd....	x	8	114	39	111	37
Spandau	x	4	20	8	16	7
Steglitz-Zehlend.	x	2	15	6	14	6
Tempelh.-Schöneb.	x	7	47	19	30	14
Neukölln	x	5	66	34	66	34
Treptow-Köpenick	x	2	24	8	22	8
Marzahn-Hellersd.	x	3	31	17	16	9
Lichtenberg	x	2	24	8	19	5
Reinickendorf	x	4	41	19	36	17
Berlin	x	54	535	234	483	213

1 nur an öffentlichen Schulen eingerichtet

Klassen und Schüler der Realschulen¹ am 8. September 2006

Bezirk — Rechtsverhältnis	Schulen ²	Klassen	Schüler			
			insgesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Mitte	7	79	1 879	927	892	458
Friedrh.-Kreuzb.	3	40	1 097	529	343	159
Pankow	9	65	1 800	848	89	42
Charlbg.-Wilmerd.	7	64	1 796	869	424	216
Spandau	6	56	1 676	772	215	100
Steglitz-Zehlend.	7	77	2 131	965	205	96
Tempelh.-Schöneb.	9	105	2 854	1 340	706	349
Neukölln	6	73	1 874	956	742	388
Treptow-Köpenick	7	72	2 021	889	57	27
Marzahn-Hellersd.	5	67	1 890	908	28	11
Lichtenberg	3	42	1 198	526	109	61
Reinickendorf	6	81	2 266	1 031	341	167
Berlin	75	821	22 482	10 560	4 151	2 074
öffentliche Schulen	62	765	21 090	9 898	4 015	2 015
private Schulen	13	56	1 392	662	136	59

1 ohne Förderklassen für Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache

2 ggf. auch schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt IV)

Klassen und Schüler der Gymnasien am 8. September 2006

Bezirk — Rechtsverhältnis	Schulen ¹	Klassen ²	Schüler			
			insgesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Mitte	12	207	7 312	3 864	1 920	1 030
Friedrh.-Kreuzb.	7	113	4 417	2 230	830	466
Pankow	10	208	8 343	4 664	213	116
Charlbg.-Wilmerd.	14	259	9 485	4 937	1 034	581
Spandau	6	129	4 642	2 484	400	231
Steglitz-Zehlend.	14	270	9 987	5 288	492	258
Tempelh.-Schöneb. ...	10	169	6 496	3 616	690	408
Neukölln	7	137	5 171	2 814	974	533
Treptow-Köpenick	8	137	5 392	2 840	89	46
Marzahn-Hellersd.	9	142	6 380	3 616	142	76
Lichtenberg	6	119	5 207	2 966	446	228
Reinickendorf	9	220	8 214	4 445	504	301
Berlin	112	2 110	81 046	43 764	7 734	4 274
öffentliche Schulen	98	1 947	75 558	40 781	7 366	4 063
private Schulen	14	163	5 488	2 983	368	211

1 ggf. auch schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt IV)

2 einschließlich Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe

Klassen und Schüler der Integrierten Gesamtschulen¹ am 8. September 2006

Bezirk — Rechtsverhältnis	Schulen ²	Klassen ³	Schüler			
			insgesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Mitte	4	88	2 242	1 028	1 183	551
Friedrh.-Kreuzb.	4	100	2 895	1 442	1 138	584
Pankow	4	82	2 842	1 421	125	61
Charlbg.-Wilmerd....	4	111	3 169	1 452	865	435
Spandau	5	129	4 429	2 167	458	195
Steglitz-Zehlend.	5	162	5 124	2 492	1 106	561
Tempelh.-Schöneb. ...	4	112	3 846	1 992	322	168
Neukölln	7	200	5 806	2 811	1 194	556
Treptow-Köpenick	4	68	2 257	1 125	42	19
Marzahn-Hellersd.	4	91	2 862	1 452	126	57
Lichtenberg	6	147	4 685	2 303	384	189
Reinickendorf	3	100	3 257	1 716	318	171
Berlin	54	1 390	43 414	21 401	7 261	3 547
öffentliche Schulen	49	1 332	41 847	20 673	7 046	3 442
private Schulen	5	58	1 567	728	215	105

1 ohne Förderklassen für Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache

2 ggf. auch schulische Einrichtungen (vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt IV)

3 einschließlich Kerngruppen in der Mittelstufe sowie Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe

Klassen und Schüler der Freien Waldorfschulen am 8. September 2006

Bezirk	Schulen ¹	Klassen	Schüler			
			insgesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Mitte	1	15	401	228	4	3
Friedrh.-Kreuzb.	1	17	488	278	17	11
Pankow	–	–	–	–	–	–
Charlbg.-Wilmerd....	–	–	–	–	–	–
Spandau	1	10	217	109	7	4
Steglitz-Zehlend.	2	38	1 160	613	35	16
Tempelh.-Schöneb. ...	–	–	–	–	–	–
Neukölln	–	–	–	–	–	–
Treptow-Köpenick	1	13	338	174	5	3
Marzahn-Hellersd.	–	–	–	–	–	–
Lichtenberg	–	–	–	–	–	–
Reinickendorf	1	14	432	232	20	11
Berlin	7	107	3 036	1 634	88	48

1 private Schulen, ggf. auch schulische Einrichtungen (vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt IV)

Klassen und Schüler der Sonderschulen am 8. September 2006

Bezirk — Rechtsverhältnis	Schulen ¹	Klassen ²	Schüler			
			insgesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Schulen insgesamt						
Mitte	6	79	994	386	346	131
Friedrh.-Kreuzb.	8	115	1 046	353	272	84
Pankow	11	143	1 194	435	62	25
Charlbg.-Wilmerd.	9	132	1 055	398	308	113
Spandau	5	53	400	151	58	21
Steglitz-Zehlend.	11	120	911	342	144	51
Tempelh.-Schöneb. ...	6	62	583	210	122	42
Neukölln	9	151	1 511	577	521	204
Treptow-Köpenick	5	76	763	298	18	5
Marzahn-Hellersd.	9	196	2 009	806	23	13
Lichtenberg	10	197	1 761	698	117	45
Reinickendorf	7	96	781	278	131	52
Berlin	96	1 420	13 008	4 932	2 122	786
öffentliche Schulen	88	1 343	12 370	4 679	2 072	765
private Schulen	8	77	638	253	50	21
darunter Schulen für Lern- und/oder Geistigbehinderte						
Mitte	4	45	515	217	264	105
Friedrh.-Kreuzb.	3	38	351	139	144	49
Pankow	8	103	840	330	58	24
Charlbg.-Wilmerd.	4	61	511	197	185	64
Spandau	3	28	241	103	37	13
Steglitz-Zehlend.	8	74	584	241	82	31
Tempelh.-Schöneb. ...	4	48	428	151	117	42
Neukölln	7	101	1 032	448	427	181
Treptow-Köpenick	4	57	563	214	15	3
Marzahn-Hellersd.	7	137	1 368	580	19	11
Lichtenberg	6	91	873	376	61	25
Reinickendorf	4	49	459	187	97	40
Berlin	62	832	7 765	3 183	1 506	588
öffentliche Schulen	58	786	7 409	3 026	1 484	575
private Schulen	4	46	356	157	22	13

¹ ggf. auch schulische Einrichtungen (vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt IV)

² einschließlich Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe

Lehrer der allgemeinbildenden Schulen am 1. November 2006

Schulart — Rechtsverhältnis	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigt					Stundenweise beschäftigt	
	ins- gesamt	vollzeit- be- schäftigt	darunter weiblich	teilzeit- be- schäftigt	darunter weiblich	ins- gesamt	weiblich
Grundschulen.....	10 490	7 403	6 074	3 087	2 853	438	364
öffentlich.....	9 856	7 068	5 822	2 788	2 582	368	308
privat.....	634	335	252	299	271	70	56
Hauptschulen.....	1 585	1 227	746	358	268	22	18
öffentlich.....	1 569	1 223	745	346	260	22	18
privat.....	16	4	1	12	8	—	—
Realschulen.....	1 533	1 157	715	376	306	66	45
öffentlich.....	1 435	1 111	699	324	262	50	37
privat.....	98	46	16	52	44	16	8
Gymnasien.....	5 802	3 894	2 055	1 908	1 454	581	399
öffentlich.....	5 371	3 657	1 967	1 714	1 315	537	372
privat.....	431	237	88	194	139	44	27
Integrierte Gesamtschulen	3 646	2 822	1 690	824	618	181	133
öffentlich.....	3 502	2 739	1 650	763	578	174	127
privat.....	144	83	40	61	40	7	6
Freie Waldorfschulen.....	241	121	71	120	75	28	21
privat.....	241	121	71	120	75	28	21
Sonderschulen.....	2 230	1 751	1 399	479	420	214	175
öffentlich.....	2 122	1 667	1 335	455	403	206	170
privat.....	108	84	64	24	17	8	5
Insgesamt.....	25 527	18 375	12 750	7 152	5 994	1 530	1 155
öffentliche Schulen	23 855	17 465	12 218	6 390	5 400	1 357	1 032
private Schulen.....	1 672	910	532	762	594	173	123

Berufliche Schulen und Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens am 16. Oktober 2006

Schulart — Rechtsverhältnis	Schulen	Klassen ¹	Schüler/Studierende bzw. Teilnehmer			
			insgesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
berufliche Schulen						
Berufsschulen.....	55 ²	2 997	62 927	28 590	3 661	1 667
öffentlich	48	2 892	61 470	28 107	3 617	1 643
privat	7	105	1 457	483	44	24
Berufsfachschulen.....	74 ²	824	17 852	7 982	2 558	1 173
öffentlich	45	591	13 487	5 535	2 241	984
privat	29	233	4 365	2 447	317	189
Fachoberschulen.....	50 ²	332	7 709	4 205	819	401
öffentlich ³	40	290	6 811	3 617	761	365
privat	10	42	898	588	58	36
Berufsoberschulen.....	22	54	1 130	544	42	23
öffentlich ³	22	54	1 130	544	42	23
Berufliche Gymnasien....	16	41	2 762	1 155	244	111
öffentlich	16	41	2 762	1 155	244	111
Fachschulen	35 ²	302	6 232	3 930	285	188
öffentlich	19	233	4 674	2 752	201	127
privat	16	69	1 558	1 178	84	61
Insgesamt	252	4 550	98 612	46 406	7 609	3 563
öffentliche Schulen	190	4 101	90 334	41 710	7 106	3 253
private Schulen	62	449	8 278	4 696	503	310
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens ⁴						
Insgesamt	63	276	5 763	4 178	203	151
öffentliche Schulen.	18	73	1 466	1 003	43	33
private Schulen	45	203	4 297	3 175	160	118

1 nur Klassen der Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe

2 ggf. auch schulische Einrichtungen (vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt IV)

3 einschließlich einer Einrichtung des Zweiten Bildungsweges

4 Stichtag: 1. November 2006

Klassen und Schüler der Berufsschulen am 16. Oktober 2006

Berufsfeld ¹ — Rechtsverhältnis	Schulen ²	Klassen	Schüler			
			insgesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Wirtschaft und Verwaltung.....	15	921	21 692	13 034	1 007	549
Metalltechnik.....	4	364	7 686	455	408	11
Elektrotechnik.....	4	226	4 581	581	151	13
Bautechnik.....	2	128	2 163	208	84	5
Holztechnik.....	1	70	1 588	186	76	7
Textiltechnik und Bekleidung.....	1	31	477	378	88	69
Chemie, Physik und Biologie.....	1	39	704	375	8	3
Drucktechnik.....	1	52	1 018	354	47	10
Farbtechnik und Raumgestaltung.....	1	92	1 780	293	100	10
Gesundheit.....	2	150	3 563	3 400	359	351
Körperpflege.....	1	116	2 764	2 329	354	278
Ernährung und Hauswirtschaft.....	3	353	8 853	4 495	458	154
Agrarwirtschaft.....	1	90	1 808	826	33	15
Sozialpädagogischer und -pflegerischer Bereich.....	4	12	164	90	17	12
Mehrere Berufsfelder.....	14	353	4 086	1 586	471	180
darunter						
Sonderberufsschulen.....	12	269	2 766	1 169	313	118
Insgesamt.....	55	2 997	62 927	28 590	3 661	1 667
öffentliche Schulen.....	48	2 892	61 470	28 107	3 617	1 643
private Schulen.....	7	105	1 457	483	44	24
darunter						
Berufsgrundbildungsjahr.....	x	1	12	3	–	–
Berufsvorbereitung.....	x	348	5 122	1 868	935	322
Vollzeitform.....	x	211	3 266	1 178	741	246
Teilzeitform.....	x	137	1 856	690	194	76

1 Zuordnung der Klassen und Schüler nach dem Berufsfeld der Schule (Berufsfeld der Klasse bzw. von den Schülern kann davon abweichen)

2 ggf. auch schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt IV)

Klassen und Schüler der Berufsfachschulen am 16. Oktober 2006

Berufsfeld ¹ — Rechtsverhältnis	Schulen ²	Klassen	Schüler			
			insgesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Wirtschaft und Verwaltung.....	17	211	5 106	2 765	1 112	581
Metalltechnik	4	65	1 321	44	223	1
Elektrotechnik	4	89	1 949	180	225	29
Bautechnik	2	70	1 451	214	209	26
Holztechnik	1	24	562	139	24	3
Textiltechnik und Bekleidung...	1	19	505	472	119	108
Chemie, Physik und Biologie	1	23	491	208	35	20
Drucktechnik	1	11	267	108	13	7
Farbtechnik und Raumgestaltung	1	15	303	151	27	9
Gesundheit	3	15	388	367	85	81
Körperpflege	1	3	75	74	18	18
Ernährung und Hauswirtschaft	2	27	612	427	62	36
Agrarwirtschaft	1	16	323	185	17	11
Sozialpädagogischer und -pflegerischer Bereich	23	117	2 336	1 657	212	163
Mehrere Berufsfelder und sonstige Berufe	12	119	2 163	991	177	80
darunter Sonderschulen	2	7	84	33	3	1
Insgesamt	74	824	17 852	7 982	2 558	1 173
öffentliche Schulen	45	591	13 487	5 535	2 241	984
private Schulen	29	233	4 365	2 447	317	189

1 Zuordnung der Klassen und Schüler nach dem Berufsfeld der Schule (Berufsfeld der Klasse bzw. von den Schülern kann davon abweichen)

2 ggf. auch schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt IV)

Klassen und Schüler der Fachoberschulen¹ am 16. Oktober 2006

Fachbereich — Rechtsverhältnis	Schulen ²	Klassen	Schüler			
			insgesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Technik	16	87	1 851	448	200	32
Ernährung und Hauswirtschaft	2	9	221	120	18	10
Wirtschaft und Verwaltung	15	101	2 301	1 138	328	158
Gestaltung	1	7	171	72	16	5
Gesundheit und Soziales	14	99	2 588	2 095	230	181
Mehrere Fachbereiche	2	29	577	332	27	15
Insgesamt	50	332	7 709	4 205	819	401
öffentliche Schulen	40	290	6 811	3 617	761	365
private Schulen	10	42	898	588	58	36
Insgesamt ohne ZBW	49	299	7 092	3 857	796	388

1 einschließlich Teilnehmer an Lehrgängen des Zweiten Bildungsweges (ZBW) zum Erwerb der Fachhochschulreife

2 ggf. auch schulische Einrichtungen (vgl. Vorbemerkungen zum Abschnitt IV)

Klassen und Schüler der Berufsoberschulen¹ am 16. Oktober 2006

Fachbereich	Schulen	Klassen	Schüler			
			insgesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Technik	8	17	321	28	12	2
Ernährung und Hauswirtschaft	2	5	118	71	2	2
Wirtschaft und Verwaltung	8	20	429	244	21	12
Gestaltung	1	2	55	25	–	–
Gesundheit und Soziales	3	10	207	176	7	7
Insgesamt²	22	54	1 130	544	42	23
Insgesamt ohne ZBW	21	51	1 087	513	41	23

1 einschließlich Teilnehmer an Lehrgängen des Zweiten Bildungsweges (ZBW) zum Erwerb der fachgebundenen bzw. allgemeinen Hochschulreife

2 nur öffentliche Schulen

Klassen und Schüler der beruflichen Gymnasien am 16. Oktober 2006

Berufsfeld Bereich	Schulen	Klassen ¹	Schüler			
			insgesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Wirtschaft und Verwaltung.....	6	17	1 186	593	149	72
Banken und Versicherungen	1	2	158	69	58	25
Handel	1	3	205	92	22	14
Recht.....	1	3	199	113	18	11
Bürowirtschaft und Verwaltung	1	3	225	108	24	10
Verkehr, Wohnungswirtschaft, Steuern	1	3	202	104	26	11
Wirtschaft und Sozialversicherung.....	1	3	197	107	1	1
Metalltechnik	2	3	144	10	6	-
Versorgungstechnik.....	1	2	82	8	1	-
Maschinen- und Fertigungstechnik	1	1	62	2	5	-
Elektrotechnik	3	7	588	58	28	3
Kommunikations-, Informations- und Medientechnik.....	1	3	199	22	8	2
Technische Informatik, Industrie- elektronik und EnergieManagement.....	1	2	190	17	6	-
Informations- und Medizintechnik..	1	2	199	19	14	1
Bautechnik	1	1	25	11	1	-
Chemie, Physik und Biologie	1	5	302	110	7	1
Ernährung und Hauswirtschaft	1	2	136	71	3	-
Sozialpädagogischer und -pflegerischer Bereich.....	1	5	358	280	44	29
Mehrere Berufsfelder	1	1	23	22	6	6
Insgesamt²	16	41	2 762	1 155	244	111

1 nur Klassen der Einführungsphase

2 öffentliche Schulen

Klassen und Studierende der Fachschulen am 16. Oktober 2006

Schultyp — Rechtsverhältnis	Schulen ¹	Klassen	Studierende			
			insgesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Fachschulen für						
technische Berufe (einschließlich Gartenbau)	5	93	1 264	169	46	5
darunter						
Staatliche Technikerschule Berlin	1	79	1 054	125	40	5
darunter						
Teilzeitform	x	48	648	80	27	3
Wirtschafts- und Verwaltungsberufe	4	30	671	480	38	29
darunter						
Teilzeitschulen	2	18	399	240	23	14
Sozial- und Erziehungs- berufe	24	167	3 985	3 095	186	148
darunter						
Teilzeitschulen und Teilzeitform	x	22	414	300	59	42
Dienstleistungsberufe ²	2	12	312	186	15	6
Insgesamt	35	302	6 232	3 930	285	188
öffentliche Schulen	19	233	4 674	2 752	201	127
private Schulen ³	16	69	1 558	1 178	84	61

- 1 ggf. auch schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt IV)
- 2 einschließlich 28 Studierende aus dem Berufsbereich
Wirtschafts- und Verwaltungsberufe
- 3 staatlich anerkannte Schulen einschließlich genehmigter
Ersatzschulen

Klassen und Lehrgangsteilnehmer der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens am 1. November 2006

Schultyp — Beruf — Rechtsverhältnis	Schulen	Klassen	Lehrgangsteilnehmer			
			insgesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich

Schulen für die Ausbildung in Pflegeberufen

Gesundheits- und Krankenpflege	17	114	2 341	1 789	84	71
Gesundheits- und Kinderkrankenpflege	5	14	185	177	2	2
Hebamme	2	3	60	60	1	1
Operationstechnischer Assistent	4	7	103	75	1	1
Zusammen	28	138	2 689	2 101	88	75

Schulen und Lehranstalten für die Ausbildung in medizinisch-technischen/ therapeutischen und sonstigen Berufen

Diätassistent	2	3	55	53	1	1
Ergotherapeut	5	17	346	300	6	6
Gesundheitsaufseher	1	3	61	23	–	–
Kardiotechniker	1	2	31	9	3	–
Logopäde	3	9	187	172	2	1
Masseur und medizinischer Bademeister	1	4	99	51	3	–
Medizinisch-technischer Assistent für Funktions- diagnostik	1	1	11	9	–	–
Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent	2	7	170	144	17	13
Medizinisch-technischer Radiologieassistent	2	7	96	62	8	2
Pharmazeutisch-technischer Assistent	2	10	261	223	26	24
Physiotherapeut bzw. Krankengymnast	9	62	1 470	943	47	27
Podologe	2	4	59	50	2	2
Rettungsassistent	4	9	228	38	–	–
Zusammen	35	138	3 074	2 077	115	76
Insgesamt	63	276	5 763	4 178	203	151
öffentliche Schulen	18	73	1 466	1 003	43	33
private Schulen	45	203	4 297	3 175	160	118

Lehrer der beruflichen Schulen sowie der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens am 1. November 2006

Schulart — Rechtsverhältnis	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigt					Stundenweise beschäftigt	
	ins- gesamt	vollzeit- be- schäftigt	darunter weiblich	teilzeit- be- schäftigt	darunter weiblich	ins- gesamt	weib- lich
berufliche Schulen							
Berufsschulen ¹	2 072	1 628	684	444	288	184	110
öffentlich	2 034	1 603	676	431	281	139	88
privat	38	25	8	13	7	45	22
Berufsfachschulen.....	1 357	1 010	401	347	236	340	208
öffentlich	1 073	847	319	226	160	34	19
privat	284	163	82	121	76	306	189
Fachoberschulen.....	458	330	156	128	92	61	30
öffentlich ²	420	314	147	106	77	15	9
privat	38	16	9	22	15	46	21
Berufsoberschulen.....	95	70	32	25	18	3	2
öffentlich ²	95	70	32	25	18	3	2
Berufliche Gymnasien..	276	195	71	81	59	9	4
öffentlich	276	195	71	81	59	9	4
Fachschulen	431	287	155	144	102	155	91
öffentlich	341	244	129	97	67	25	6
privat ³	90	43	26	47	35	130	85
Insgesamt.....	4 689	3 520	1 499	1 169	795	752	445
öffentliche Schulen	4 239	3 273	1 374	966	662	225	128
private Schulen.....	450	247	125	203	133	527	317
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens							
Insgesamt.....	410	265	211	145	134	1 396	780
öffentliche Schulen	115	80	58	35	32	558	287
private Schulen.....	295	185	153	110	102	838	493

1 einschließlich Sonderberufsschulen

2 einschließlich Zweiter Bildungsweg (ZBW) zum Erwerb einer Studienberechtigung

3 staatlich anerkannte Schulen

Einrichtungen und Teilnehmer des Zweiten Bildungsweges im Schuljahr 2006/07

Abschlussart	Einrichtungen ¹	Lehrgangsteilnehmer			
		insgesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Hauptschulabschluss	8	644	324	301	140
Realschulabschluss	8	995	517	191	109
Fachhochschulreife	4	617	348	23	13
Hochschulreife	8	3 188	1 750	126	78
Insgesamt	x	5 444	2 939	641	340

¹ Einrichtungen mit verschiedenen Abschlussmöglichkeiten sind mehrfach aufgeführt.

Lehrer an Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges am 1. November 2006

Lehrgangsart	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigt					Stundenweise beschäftigt	
	insgesamt	vollzeitbeschäftigt	darunter weiblich	teilzeitbeschäftigt	darunter weiblich	insgesamt	weiblich
Lehrgänge zum Erwerb							
des Hauptschulabschlusses...	35	23	14	12	7	–	–
des Realschulabschlusses.....	37	24	10	13	9	1	–
der Fachhochschulreife.....	29	18	10	11	6	–	–
der Hochschulreife.....	311	184	98	127	100	2	2
Insgesamt	412	249	132	163	122	3	2

Allgemeinbildende Schulabschlüsse im Schuljahr 2005/06

Merkmal	Insgesamt	Weiblich		Ausländer		Darunter weiblich
	absolut	absolut	in % von insgesamt	absolut	in % von insgesamt	absolut
Schulclassene der allgemeinbildenden Schulen insgesamt ¹	33 075	16 173	48,9	4 598	13,9	2 168
ohne Abschluss.....	3 390	1 336	39,4	1 033	30,5	388
Hauptschulabschluss.....	2 433	974	40,0	596	24,5	251
erweiterter Hauptschulabschluss.....	5 212	2 341	44,9	1 129	21,7	569
mittlerer Schulabschluss	9 794	4 606	47,0	1 074	11,0	537
allgemeine Hochschulreife.....	12 246	6 916	56,5	766	6,3	423
An beruflichen Schulen (zusätzlich) erworbene Schulabschlüsse^{2,3}	7 303	3 154	43,2	710	9,7	297
Hauptschulabschluss.....	734	222	30,2	130	17,7	53
erweiterter Hauptschulabschluss.....	739	275	37,2	90	12,2	30
mittlerer Schulabschluss	1 728	730	42,2	179	10,4	67
Fachhochschulreife ³	3 161	1 538	48,7	239	7,6	116
allgemeine und fachgebundene Hochschulreife ³	941	389	41,3	72	7,7	31
Im Zweiten Bildungsweg erworbene Schulabschlüsse⁴	2 612	1 312	50,2	(229)	(8,8)	(119)
Hauptschulabschluss.....	679	307	45,2	(110)	(16,2)	(56)
erweiterter Hauptschulabschluss.....	400	221	55,3	(40)	(10,0)	(19)
mittlerer Schulabschluss	502	236	47,0	(41)	(8,2)	(24)
Fachhochschulreife.....	230	126	54,8	(15)	(6,5)	(7)
allgemeine und fachgebundene Hochschulreife.....	801	422	52,7	(23)	(2,9)	(13)

1 BB10-bereinigt, d.h. ohne Übergänge zu Lehrgängen an beruflichen Schulen, die im 10. Pflichtschuljahr besucht werden (BB10-Lehrgänge), einschließlich der Abgänge aus diesen Lehrgängen (ohne oder mit Abschluss)

2 ohne die Abschlüsse aus BB10-Lehrgängen

3 ohne Zweiten Bildungsweg

4 einschließlich der in Schulfremdenprüfungen (im Kalenderjahr 2006) erworbenen Abschlüsse. Ausländische Teilnehmer von Schulfremdenprüfungen werden derzeit nicht gesondert erfasst; die Ausländerzahlen enthalten daher nur Abschlüsse, die in den Lehrgängen des Zweiten Bildungsweges erworben wurden.

Bestandene Abiturprüfungen im Schuljahr 2005/06

Geburtsjahr des Prüfungsteilnehmers — Rechtsverhältnis der Schulen	Be- standene Prü- fungen	Davon							
		Oberstufe der allgemein- bildenden Schulen		berufliche Gymnasien		Berufs- oberschulen ¹		Zweiter Bildungsweg	
		ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
1989 und später	8	4	1	4	3	–	–	–	–
1988.....	162	148	80	14	8	–	–	–	–
1987.....	4 713	4 512	2 776	201	107	–	–	–	–
1986.....	5 994	5 680	3 155	304	120	10	4	–	–
1985.....	1 689	1 544	743	131	44	14	7	–	–
1984.....	367	284	119	44	12	27	14	12	9
1983.....	141	53	28	12	5	45	22	31	19
1982.....	126	21 ²	14 ²	5 ²	–	34	14	66	45
1981.....	107	–	–	–	–	18	9	89	56
1980.....	137	–	–	–	–	18	7	119	57
1979.....	145	–	–	–	–	17	5	128	64
1978.....	89	–	–	–	–	11	2	78	25
1977.....	56	–	–	–	–	4	1	52	25
1976.....	41	–	–	–	–	4	3	37	16
1975.....	36	–	–	–	–	3	1	33	15
1974.....	24	–	–	–	–	3	1	21	11
1973.....	7	–	–	–	–	–	–	7	2
1972 und früher	80	–	–	–	–	–	–	80	52
Insgesamt ³ .	13 922	12 246	6 916	715	299	208	90	753	396
öffentlich ³	13 222	11 546	6 529	715	299	208	90	753	396
privat.....	700	700	387	–	–	–	–	–	–

1 fachgebundene Hochschulreife

2 1982 und früher

3 außerdem im Kalenderjahr 2006 48 externe Prüfungen
(darunter 26 weibliche Prüfungsteilnehmer)

Bestandene Abschlussprüfungen¹ an Fachoberschulen (Fachhochschulreife) im Schuljahr 2005/06

Geburtsjahr der Absolventen — Rechtsverhältnis der Schulen	Absolventen	Davon Fachbereich						
		Technik	Ernährung und Hauswirtschaft	Sozialwesen	Wirtschaft	Verwaltung	Sozialpädagogik	Körperpflege und Gesundheit
Insgesamt								
1987 und später	877	191	6	347	167	26	87	53
1986.....	470	151	8	91	106	17	80	17
1985.....	413	145	8	62	115	11	60	12
1984.....	358	117	19	45	114	7	51	5
1983.....	242	86	15	22	90	2	17	10
1982.....	189	78	10	13	81	–	5	2
1981.....	119	37	9	4	58	2	6	3
1980.....	102	37	–	7	54	–	1	3
1979.....	61	20	–	5	29	3	–	4
1978.....	29	11	–	–	15	2	–	1
1977.....	24	10	–	2	10	1	–	1
1976.....	18	10	–	1	5	–	–	2
1975 und früher	50	13	–	–	28	5	2	2
Insgesamt ..	2 952	906	75	599	872	76	309	115
öffentlich	2 648	892	75	404	804	76	282	115
privat	304	14	–	195	68	–	27	–
Insgesamt ohne ZBW	2 722	842	75	550	776	55	309	115
weiblich								
1987 und später	600	63	1	302	97	15	71	51
1986.....	251	40	5	73	51	4	63	15
1985.....	208	36	3	43	63	8	45	10
1984.....	168	27	11	28	59	4	35	4
1983.....	105	21	7	17	41	1	9	9
1982.....	48	6	2	6	29	–	3	2
1981.....	52	3	5	4	32	2	3	3
1980.....	33	1	–	6	22	–	1	3
1979.....	24	–	–	4	16	1	–	3
1978.....	14	1	–	–	10	2	–	1
1977.....	9	3	–	1	4	–	–	1
1976.....	6	1	–	1	2	–	–	2
1975 und früher	31	5	–	–	19	3	2	2
Insgesamt ..	1 549	207	34	485	445	40	232	106
öffentlich	1 336	197	34	331	418	40	210	106
privat	213	10	–	154	27	–	22	–
Insgesamt ohne ZBW	1 423	193	34	448	384	26	232	106

¹ einschließlich Absolventen des Zweiten Bildungsweges (ZBW)

Erworbene Berufsabschlüsse¹ von Absolventen der beruflichen Schulen und der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens im Schuljahr 2005/06

Schulart — Bildungsgang	Insgesamt	Weiblich		Ausländer		Darunter weiblich
	absolut	absolut	in % von insgesamt	absolut	in % von insgesamt	absolut
Berufliche Schulen insgesamt	19 376	9 354	48,3	899	4,6	477
Berufsschule ²	14 637	6 884	47,0	570	3,9	301
Berufsfachschule ²	2 761	1 240	44,9	260	9,4	130
Ausbildungsberufe nach BBiG	1 266	435	34,4	117	9,2	35
Berufe außerhalb BBiG	1 495	805	53,8	143	9,6	95
Fachschule	1 978	1 230	62,2	69	3,5	46
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	1 834	1 310	71,4	77	4,2	60
Pflegerberufe	794	640	80,6	24	3,0	23
sonstige Berufe	1 040	670	64,4	53	5,1	37

¹ zum Teil vorbehaltlich des Bestehens von Kammerprüfungen (Ausbildungsberufe nach Berufsbildungsgesetz – BBiG) oder des Ablegens von nachgelagerten Praktika

² einschließlich entsprechender Sonderschulen

Auszubildende am 31. Dezember 2006 nach Ausbildungsbereichen und zuständigen Stellen

Ausbildungsbereich Zuständige Stelle	Ins- gesamt	Weiblich	Aus- länder	Darunter weiblich
Industrie und Handel	31 853	14 148	1 177	495
Industrie- und Handelskammer	31 853	14 148	1 177	495
Handwerk	15 274	4 626	723	259
Handwerkskammer	15 274	4 626	723	259
Landwirtschaft	1 102	256	9	1
Senatsverwaltung für Wirtschaft, Arbeit und Frauen	1 102	256	9	1
Öffentlicher Dienst	2 014	1 399	24	17
Allgemeine Ortskrankenkasse	127	96	4	4
Bundesagentur für Arbeit	162	117	4	2
Bundesministerium für Verkehr	62	27	–	–
Bundesversicherungsamt	348	247	2	2
Bundesverwaltungsamt	711	519	4	4
Deutsche Rentenversicherung	14	7	1	–
Senatsverwaltung für Inneres und Sport ...	572	372	9	5
Wehrbereichsverwaltung Ost, Strausberg	18	14	–	–
Freie Berufe	4 589	4 338	335	324
Ärzttekammer	1 512	1 477	134	132
Apothekerkammer	229	213	38	37
Patentanwaltskammer	11	11	–	–
Rechtsanwaltskammer	955	905	46	45
Steuerberaterkammer	463	334	21	14
Tierärztekammer	146	140	–	–
Zahnärztekammer	1 273	1 258	96	96
Hauswirtschaft	502	414	20	18
Senatsverwaltung für Wirtschaft, Arbeit und Frauen	502	414	20	18
Insgesamt ¹	55 334	25 181	2 288	1 114

¹ darunter 916 Auszubildende in Behindertenberufen

Auszubildende am 31. Dezember 2006 nach Berufsbereichen und Berufsgruppen

Berufsbereich Berufsgruppe	Insgesamt	Männlich	Weiblich
I. Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau.....	1 530	922	608
II. Bergleute, Mineralgewinner.....		1	-
08 Mineralgewinner, -aufbereiter.....		1	-
III. Fertigungsberufe.....	19 289	16 952	2 363
10 Steinbearbeiter/-innen.....	18	16	2
11 Baustoffhersteller/-innen.....	5	5	-
12 Keramiker/-innen.....	7	4	3
13 Berufe in der Glasherstellung und -bearbeitung.....	42	36	6
14 Chemieberufe.....	156	88	68
15 Kunststoffberufe.....	53	52	1
16 Papierherstellungs-, Papierverarbeitungs- berufe.....	31	31	-
17 Druck- und Druckweiterverarbeitungsberufe	673	428	245
18 Berufe in der Holzbearbeitung, Holz- und Flechtwarenherstellung.....	1	1	-
19 Berufe in der Hütten- und Halbzeugindustrie	3	3	-
20 Gießereiberufe.....	7	6	1
22 Berufe in der spanenden Metallverformung....	256	249	7
23 Berufe in der Metalloberflächenveredlung und Metallvergütung.....	37	37	-
24 Metallverbindungsberufe.....	4	4	-
25 Metall- und Anlagenbauberufe.....	782	767	15
26 Blechkonstruktions- und Installationsberufe ...	1 324	1 310	14
27 Maschinenbau- und -wartungsberufe.....	835	772	63
28 Fahr-, Flugzeugbau- und -wartungsberufe.....	2 557	2 448	109
29 Werkzeug- und Formenbauberufe.....	73	68	5
30 Feinwerktechnische und verwandte Berufe.....	760	371	389
31 Elektroberufe.....	3 291	3 083	208
32 Montierer/-innen und Metallberufe, a. n. g.	82	82	-
34 Berufe der Textilherstellung.....	4	3	1
35 Berufe in der Textilverarbeitung.....	248	31	217
37 Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung.....	63	38	25
39 Berufe in der Back-, Konditor-, Süßwaren- herstellung.....	412	305	107
40 Fleischer/-innen.....	118	112	6
41 Köche/Köchinnen.....	2 272	1 872	400
42 Berufe in der Getränke-, Genussmittel- herstellung.....	8	8	-
43 Übrige Ernährungsberufe.....	29	26	3
44 Hochbauberufe.....	382	379	3
46 Tiefbauberufe.....	354	354	-
48 Ausbauberufe.....	891	863	28
49 Raumausstatter/-innen, Polsterer/-innen.....	201	161	40

Noch: Auszubildende am 31. Dezember 2006 nach Berufsbereichen
und Berufsgruppen

Berufsbereich Berufsgruppe	Insgesamt	Männlich	Weiblich
50 Berufe in der Holz- und Kunststoff- verarbeitung	1 279	1 094	185
51 Maler/-innen, Lackierer/-innen und verwandte Berufe	1 384	1 245	139
52 Warenprüfer/-innen, Versandfertigmacher/-innen	593	558	35
54 Maschinen-, Anlagenführer/-innen	54	45	9
IV. Technische Berufe	816	380	445
62 Techniker/-innen, a. n. g.	134	96	38
63 Technische Sonderfachkräfte	468	195	273
64 Technische Zeichner/-innen und verwandte Berufe	214	93	121
V. Dienstleistungsberufe	33 698	11 801	22 006
66 Verkaufspersonal	2 267	660	1 607
67 Groß- und Einzelhandelskaufleute, Ein- und Verkaufsfachleute	5 119	2 537	2 582
68 Warenkaufleute, a. n. g., Vertreter/-innen	362	95	267
69 Bank-, Bausparkassen-, Versicherungs- fachleute	1 346	681	665
70 Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	2 139	755	1 384
71 Berufe des Landverkehrs	194	183	11
72 Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	12	12	-
73 Berufe des Nachrichtenverkehrs	119	86	33
74 Lagerverwalter/-innen, Lager-, Transport- arbeiter/-innen	5	4	1
75 Berufe in der Unternehmensleitung, -beratung und -prüfung	463	129	334
77 Rechnungskaufleute, Informatiker/-innen	1 279	1 105	174
78 Büroberufe, Kaufm. Angestellte, a. n. g.	8 443	2 275	6 168
79 Dienst-, Wachberufe	180	153	27
80 Sicherheitsberufe, a. n. g.	77	51	26
82 Publizistische, Übersetzungs-, Bibliotheks- und verwandte Berufe	227	56	171
83 Künstlerische und zugeordnete Berufe	725	466	259
85 Übrige Gesundheitsdienstberufe ¹	2 931	56	2 875
90 Berufe in der Körperpflege	2 408	340	2 068
91 Hotel- und Gaststättenberufe	4 106	1 486	2 620
92 Haus- und ernährungswirtschaftliche Berufe ...	502	88	414
93 Reinigungs- und Entsorgungsberufe	794	673	121
Insgesamt 2006	55 334	30 153	25 181
2005	55 458	30 027	25 431

1 ohne Ärzte, Apotheker

Studienanfänger¹ an Hochschulen im Sommersemester 2006

Hochschule	Insgesamt im ersten				Ausländer im ersten			
	Hochschulsemester		Fachsemester		Hochschulsemester		Fachsemester	
	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
Freie Universität	619	363	1 200	651	191	122	265	159
Technische Universität	568	136	1 020	312	191	73	279	98
Humboldt-Universität	147	79	540	310	81	44	117	65
Charité-Universitätsmedizin ...	313	193	489	304	83	47	96	53
Steinbeis-Hochschule	183	49	353	111	12	2	22	5
Hertie School of Governance ..	-	-	1	1	-	-	1	1
Universität der Künste	55	29	103	44	28	16	22	10
Kunsthochschule Berlin-Weißensee	7	3	20	15	5	1	3	1
Hochschule für Musik „Hanns Eisler“	27	15	23	12	24	14	17	10
Technische Fachhochschule ...	325	95	697	195	47	10	93	22
Fachhochschule für Technik und Wirtschaft	624	210	1 009	341	69	34	130	60
Fachhochschule für Wirtschaft – Fachbereich Wirtschafts- wissenschaften –	258	140	352	190	99	45	126	59
Mediadesign Hochschule	27	14	47	24	3	3	4	4
Alice-Salomon-Fachhoch- schule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik	151	119	242	183	6	6	10	8
Evangelische Fachhoch- schule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik	69	53	118	93	15	14	19	17
Katholische Fachhoch- schule für Sozialwesen	29	21	40	27	1	1	1	1
Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege	45	23	60	35	-	-	-	-
Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung – Fachbereich Sozial- versicherung –	50	32	50	32	-	-	-	-
– Fachbereich Auswärtige Angelegenheiten –	28	17	35	20	-	-	-	-
Insgesamt	3 525	1 591	6 399	2 900	855	432	1 205	573

1 Erstimmatriulierte und Hochschulwechsler

Studierende an Hochschulen im Wintersemester 2006/07

Hochschule	Insgesamt			Deutsche			Ausländer		
	insgesamt	weiblich	im 1. Hochschulsemester	insgesamt	weiblich	im 1. Hochschulsemester	insgesamt	weiblich	im 1. Hochschulsemester
Freie Universität	31 637	18 791	3 860	26 701	15 660	2 612	4 936	3 131	1 248
Technische Universität	27 367	9 812	2 984	21 712	7 628	2 058	5 655	2 184	926
Humboldt-Universität	28 895	16 443	3 636	24 532	13 700	2 244	4 363	2 743	1 392
Charité-Universitätsmedizin	7 208	4 575	543	6 232	4 042	338	976	533	205
ESCP-EAP-Europäische Wirtschaftshochschule	136	61	90	47	15	4	89	46	86
Steinbeis-Hochschule	2 304	734	469	2 093	679	393	211	55	76
Hertie School of Governance	28	12	–	12	5	–	16	7	–
Europea School of Management and Technology	37	7	31	7	–	1	30	7	30
Universität der Künste	3 570	2 076	371	2 786	1 587	240	784	489	131
Kunsthochschule Berlin-Weißensee	599	396	49	497	328	36	102	68	13
Hochschule für Musik „Hanns Eisler“	539	259	75	255	107	21	284	152	54
Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“	191	102	43	154	81	26	37	21	17
Technische Fachhochschule ..	9 190	2 493	1 025	8 104	2 203	914	1 086	290	111
Fachhochschule für Technik und Wirtschaft	9 447	3 189	1 296	8 624	2 840	1 150	823	349	146
Fachhochschule für Wirtschaft									
– Fachbereich Wirtschafts- wissenschaften –	3 618	1 877	573	3 105	1 601	406	513	276	167
– Fachbereich Berufs- akademie –	1 452	721	507	1 434	713	503	18	8	4
OTA Hochschule	100	45	40	89	39	33	11	6	7
Mediadesign Hochschule	603	267	205	546	238	185	57	29	20
Berliner Technische Kunsthochschule	86	47	69	71	40	56	15	7	13
Alice-Salomon-Fachhoch- schule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik	1 747	1 295	203	1 663	1 223	178	84	72	25
Evangelische Fachhoch- schule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik	1 082	844	157	1 018	791	145	64	53	12
Katholische Fachhoch- schule für Sozialwesen	896	674	166	866	646	159	30	28	7
Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege	1 410	867	296	1 365	830	287	45	37	9
Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung									
– Fachbereich Sozial- versicherung –	560	320	105	560	320	105	–	–	–
– Fachbereich Auswärtige Angelegenheiten –	120	75	–	120	75	–	–	–	–
Insgesamt	132 822	65 982	16 793	112 593	55 391	12 094	20 229	10 591	4 699

Studierende bzw. Studienanfänger an Hochschulen im Sommersemester 2006 und im Wintersemester 2006/07 nach Fächergruppen

Hochschule — Fächergruppe	Sommersemester 2006 ¹			Wintersemester 2006/07		
	ins- gesamt	weib- lich	im 1. Hoch- schul- semester	ins- gesamt	weib- lich	im 1. Hoch- schul- semester
Freie Universität	1 252	687	619	31 637	18 791	3 860
Sprach- und Kulturwissenschaften...	191	120	90	12 478	8 524	1 453
Sport	–	–	–	27	12	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	414	199	203	9 157	4 601	1 164
Mathematik, Naturwissenschaften ...	547	295	294	6 928	3 226	896
Veterinärmedizin	81	57	27	1 245	1 064	154
Ingenieurwissenschaften	–	–	–	54	33	1
Kunst, Kunstwissenschaft	19	16	5	1 748	1 331	192
Technische Universität	1 030	319	568	27 367	9 812	2 984
Sprach- und Kulturwissenschaften...	39	33	12	4 077	2 575	175
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	403	97	271	6 422	1 822	713
Mathematik, Naturwissenschaften...	231	92	85	6 394	1 842	736
Humanmedizin/Gesundheits- wissenschaften	–	–	–	57	38	–
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	14	11	1	1 543	911	226
Ingenieurwissenschaften	334	80	198	8 273	2 222	1 127
Kunst, Kunstwissenschaft	9	6	1	601	402	7
Humboldt-Universität	557	319	147	28 895	16 443	3 636
Sprach- und Kulturwissenschaften...	238	141	72	13 240	8 919	1 444
Sport	1	–	–	934	385	82
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	84	41	23	6 673	3 556	1 034
Mathematik, Naturwissenschaften...	103	50	18	5 457	2 063	710
Humanmedizin/Gesundheits- wissenschaften	1	1	–	200	163	57
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	84	57	9	1 532	788	250
Kunst, Kunstwissenschaft	46	29	25	859	569	59
Charité-Universitätsmedizin						
Humanmedizin/Gesundheits- wissenschaften	495	305	313	7 208	4 575	543
ESCP-EAP-Europäische Wirtschaftshochschule						
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	–	–	–	136	61	90
Steinbeis-Hochschule	353	111	183	2 304	734	469
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	353	111	183	2 078	688	435
Humanmedizin/Gesundheits- wissenschaften	–	–	–	226	46	34
Hertie School of Governance						
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1	1	–	28	12	–

Anmerkungen siehe Seite 130

Noch: Studierende bzw. Studienanfänger an Hochschulen im Sommersemester 2006 und im Wintersemester 2006/07 nach Fächergruppen

Hochschule — Fächergruppe	Sommersemester 2006 ¹			Wintersemester 2006/07		
	insgesamt	weiblich	im 1. Hochschulsemester	insgesamt	weiblich	im 1. Hochschulsemester
European School of Management and Technology						
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	–	–	–	37	7	31
Universität der Künste	121	54	55	3 570	2 076	371
Sprach- und Kulturwissenschaften...	–	–	–	824	502	69
Ingenieurwissenschaften	2	1	1	306	140	33
Kunst, Kunstwissenschaft.....	119	53	54	2 440	1 434	269
Kunsthochschule Berlin-Weißensee...	23	16	7	599	396	49
Ingenieurwissenschaften	–	–	–	6	2	–
Kunst, Kunstwissenschaft.....	23	16	7	593	394	49
Hochschule für Musik „Hanns Eisler“						
Kunst, Kunstwissenschaft	33	18	27	539	259	75
Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“						
Kunst, Kunstwissenschaft	–	–	–	191	102	43
Technische Fachhochschule.....	697	195	46	9 190	2 493	1 025
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	91	25	46	1 382	420	196
Mathematik, Naturwissenschaften...	250	74	118	2 001	551	178
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	41	20	23	674	329	86
Ingenieurwissenschaften	315	76	138	5 133	1 193	565
Fachhochschule für Technik und Wirtschaft.....	1 010	341	624	9 447	3 189	1 296
Sprach- und Kulturwissenschaften ..	126	88	33	637	449	111
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	380	172	284	3 306	1 391	413
Mathematik, Naturwissenschaften ..	206	27	112	2 031	358	251
Ingenieurwissenschaften	260	18	172	2 792	434	434
Kunst, Kunstwissenschaft.....	38	36	23	681	557	87
Fachhochschule für Wirtschaft						
– Fachbereich Wirtschafts- wissenschaften –	352	190	258	3 618	1 877	573
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	352	190	258	3 552	1 860	548
Mathematik, Naturwissenschaften ..	–	–	–	66	17	25
– Fachbereich Berufsakademie –	–	–	–	1 452	721	507
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	–	–	–	1 056	640	374
Mathematik, Naturwissenschaften...	–	–	–	271	63	89
Ingenieurwissenschaften	–	–	–	125	18	44
OTA Hochschule.....	–	–	–	100	45	40
Sprach- und Kulturwissenschaften...	–	–	–	18	11	9
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	–	–	–	82	34	31

Anmerkungen siehe Seite 130

Noch: Studierende bzw. Studienanfänger an Hochschulen im Sommersemester 2006 und im Wintersemester 2006/07 nach Fächergruppen

Hochschule — Fächergruppe	Sommersemester 2006 ¹			Wintersemester 2006/07		
	ins- gesamt	weib- lich	im 1. Hoch- schul- semester	ins- gesamt	weib- lich	im 1. Hoch- schul- semester
Mediadesign Hochschule	47	24	27	603	267	205
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	26	14	11	217	114	108
Mathematik, Naturwissenschaften...	1	1	–	82	13	34
Kunst, Kunstwissenschaft	20	9	16	304	140	63
Berliner Technische Kunsthochschule Kunst, Kunstwissenschaft	–	–	–	86	47	69
Alice-Salomon-Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik....	242	183	151	1 747	1 295	203
Sprach- und Kulturwissenschaften ...	43	33	26	135	117	2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	165	122	99	1 341	957	167
Humanmedizin/Gesundheits- wissenschaften	34	28	26	271	221	34
Evangelische Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik....	118	93	69	1 082	844	157
Sprach- und Kulturwissenschaften ..	–	–	–	166	105	22
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	118	93	69	733	588	86
Humanmedizin/Gesundheits- wissenschaften	–	–	–	183	151	49
Katholische Fachhochschule für Sozialwesen	40	27	29	896	674	166
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	40	27	29	730	535	128
Humanmedizin/Gesundheits- wissenschaften	–	–	–	166	139	38
Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	60	35	45	1 410	867	296
Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung – Fachbereich Sozialversicherung – Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	50	32	50	560	320	105
– Fachbereich Auswärtige Angelegenheiten –	–	–	–	–	–	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	35	20	28	120	75	–
Insgesamt	6 516	2 970	3 525	132 822	65 982	16 793

1 Erstimmatriulierte und Hochschulwechsler

**Bestandene Prüfungen an akademischen, staatlichen und kirchlichen
Prüfungsaemtern im Prüfungsjahr 2006**
(Wintersemester 2005/06 und Sommersemester 2006)

Fächergruppe	Insgesamt		Deutsche		Ausländer	
	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen						
Sprach- und Kulturwissenschaften	2 197	1 587	2 015	1 436	182	151
Sport	49	23	46	21	3	2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2 961	1 413	2 628	1 235	333	178
Mathematik, Naturwissenschaften	1 401	588	1 269	544	132	44
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	962	592	913	563	49	29
Veterinärmedizin	161	132	155	131	6	1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	177	98	166	93	11	5
Ingenieurwissenschaften	672	191	561	165	111	26
Kunst, Kunstwissenschaft	263	184	246	172	17	12
Insgesamt	8 843	4 808	7 999	4 360	844	448
Promotionen						
Sprach- und Kulturwissenschaften	288	149	240	125	48	24
Sport	2	1	1	1	1	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	224	80	206	73	18	7
Mathematik, Naturwissenschaften	444	161	336	125	108	36
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	726	382	679	358	47	24
Veterinärmedizin	101	69	97	68	4	1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	53	25	42	20	11	5
Ingenieurwissenschaften	137	28	109	23	28	5
Kunst, Kunstwissenschaft	36	24	34	23	2	1
Insgesamt	2 011	919	1 744	816	267	103
Fachhochschulabschluss						
Sprach- und Kulturwissenschaften	66	50	65	50	1	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2 600	1 540	2 472	1 464	128	76
Mathematik, Naturwissenschaften	555	164	506	145	49	19
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	95	73	94	72	1	1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	115	60	111	58	4	2
Ingenieurwissenschaften	1 243	292	1 154	264	89	28
Kunst, Kunstwissenschaft	169	119	157	108	12	11
Insgesamt	4 843	2 298	4 559	2 161	284	137
Bachelor						
Sprach- und Kulturwissenschaften	162	107	159	106	3	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	250	131	211	108	39	23
Mathematik, Naturwissenschaften	252	57	231	46	21	11
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	115	65	112	65	3	–
Ingenieurwissenschaften	56	4	54	4	2	–
Insgesamt	835	364	767	329	68	35
Master						
Sprach- und Kulturwissenschaften	94	85	60	56	34	29
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	764	314	497	186	267	128
Mathematik, Naturwissenschaften	111	41	78	25	33	16
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	75	43	52	36	23	7
Ingenieurwissenschaften	60	15	44	11	16	4
Kunst, Kunstwissenschaft	64	47	45	36	19	11
Insgesamt	1 168	545	776	350	392	195

Noch: Bestandene Prüfungen an akademischen, staatlichen und kirchlichen
Prüfungämtern im Prüfungsjahr 2006
(Wintersemester 2005/06 und Sommersemester 2006)

Fächergruppe	Insgesamt		Deutsche		Ausländer	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Künstlerischer Abschluss						
Sprach- und Kulturwissenschaften	164	117	152	107	12	10
Ingenieurwissenschaften	83	37	68	30	15	7
Kunst, Kunstwissenschaft	972	574	681	398	291	176
Insgesamt	1 219	728	901	535	318	193
Sonstiger Abschluss						
Sprach- und Kulturwissenschaften	33	28	32	27	1	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	77	43	16	12	61	31
Mathematik, Naturwissenschaften	22	16	21	15	1	1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	1	–	1	–	–	–
Kunst, Kunstwissenschaft	2	2	2	2	–	–
Insgesamt	135	89	72	56	63	33
Lehramtsprüfungen						
Erste Staatsprüfung für das Amt des Lehrers ¹	206	166	205	165	1	1
Lehrers mit fachwissenschaftlicher Ausbildung in zwei Fächern ²	35	27	35	27	–	–
Lehrers an Sonderschulen	110	94	109	93	1	1
Studienrats ³	365	236	360	232	5	4
Studienrats mit einer beruflichen Fachrichtung ⁴ ..	57	31	57	31	–	–
Zusammen	773	554	766	548	7	6
Ergänzungs- u. Zusatzprüfungen für das Amt des Lehrers in einem zweiten Wahlfach ⁵	3	2	3	2	–	–
Lehrers an Sonderschulen	22	19	22	19	–	–
Studienrats mit wissenschaftlicher Fachrichtung ⁵	8	6	8	6	–	–
Zusammen	33	27	33	27	–	–
Lehramtsprüfungen insgesamt	806	581	799	575	7	6
Bestandene Prüfungen insgesamt	19 860	10 332	17 617	9 182	2 243	1 150
Zweite Staatsprüfungen						
Für das Amt des						
Lehrers	88	81	•	•	•	•
Lehrers mit fachwissenschaftlicher Ausbildung in zwei Fächern	47	34	•	•	•	•
Lehrers an Sonderschulen	61	56	•	•	•	•
Studienrats mit wissenschaftlichen oder künstlerisch-wissenschaftlichen Fächern	207	133	•	•	•	•
Studienrats mit einer beruflichen Fachrichtung ...	63	29	•	•	•	•
Evangelische Theologie ⁶	16	8	16	8	•	•
Rechtswissenschaft	699	310	699	310	•	•
Insgesamt	1 181	651	715	318	•	•

1 Lehramt an Grund- und Hauptschulen

2 Lehramt an Realschulen

3 Lehramt an Gymnasien

4 Lehramt an berufsbildenden Schulen

5 Ergänzungsprüfung für das Lehramt an Realschulen

bzw. Zusatzprüfung in einem dritten Unterrichtsfach für Personen, die das 2. Staatsexamen bereits abgelegt haben

6 zweite kirchliche Prüfung

Personal an Hochschulen am 1. Dezember 2006

Hochschulart Hochschule	Personal		Wissenschaftliches und künstlerisches Personal		Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Universitäten	34 314	18 876	18 980	7 238	15 334	11 638
Freie Universität	7 194	3 525	4 945	2 037	2 249	1 488
Technische Universität	7 162	2 634	4 981	1 409	2 181	1 225
Humboldt-Universität	5 984	2 966	4 322	1 842	1 662	1 124
Charité - Universitätsmedizin	13 434	9 553	4 341	1 859	9 093	7 694
ESCP-EAP						
Europäische Wirtschafts- hochschule	57	25	39	10	18	15
European School of Management and Technology	46	11	33	2	13	9
Hertie School of Governance	72	31	29	6	43	25
Steinbeis Hochschule	365	131	290	73	75	58
Kunsthochschulen	2 309	1 058	1 923	803	386	255
Universität der Künste	1 535	715	1 272	541	263	174
Kunsthochschule Berlin-Weißensee	185	90	138	62	47	28
Hochschule für Musik „Hanns Eisler“	460	192	416	156	44	36
Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“	129	61	97	44	32	17
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs- fachhochschulen)	3 922	1 583	2 892	1 020	1 030	563
Technische Fachhochschule	1 122	326	720	149	402	177
Fachhochschule für Technik und Wirtschaft	1 356	486	1 030	312	326	174
Fachhochschule für Wirtschaft						
– Fachbereich Wirtschafts- wissenschaften –	482	213	375	137	107	76
– Fachbereich Berufsakademie – ..	85	40	58	17	27	23
Alice-Salomon-Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik	450	292	383	241	67	51
Evangelische Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik	166	93	129	62	37	31
Katholische Fachhochschule für Sozialwesen	165	104	135	87	30	17
OTA Hochschule	29	9	26	7	3	2
Mediadesign Hochschule	51	17	21	6	30	11
Berliner Technische Kunst- hochschule	16	3	15	2	1	1
Verwaltungsfachhochschulen	297	117	208	62	89	55
Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege	177	73	116	31	61	42
Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung						
– Fachbereich Sozial- versicherung –	89	34	76	25	13	9
– Fachbereich Auswärtige Angelegenheiten –	31	10	16	6	15	4
Insgesamt	40 842	21 634	24 003	9 123	16 839	12 511
darunter Teilzeitbeschäftigte	20 464	10 836	15 553	6 582	4 911	4 254

Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen am 1. Dezember 2006

Hochschulart Hochschule	Wissen- schaftliches und künst- lerisches Personal	Hauptberuflich				Neben- beruf- lich
		Profes- soren	Dozenten und Assis- tenten	wissen- schaftliche u. künstl. Mitarbeiter	Lehr- kräfte für besondere Aufgaben	
Universitäten	18 980	1 415	882	7 991	274	8 418
Freie Universität	4 945	398	137	1 636	71	2 703
Technische Universität	4 981	314	121	1 826	18	2 702
Humboldt-Universität	4 322	393	74	1 439	131	2 285
Charité - Universitätsmedizin	4 341	265	545	2 996	54	481
ESCP-EAP						
Europäische Wirtschafts- hochschule	39	8	1	24	-	6
European School of Management and Technology	33	7	4	-	-	22
Hertie School of Governance	29	11	-	2	-	16
Steinbeis Hochschule	290	19	-	68	-	203
Kunsthochschulen	1 923	315	22	151	61	1 374
Universität der Künste	1 272	219	22	151	12	868
Kunsthochschule Berlin-Weißensee	138	29	-	-	7	102
Hochschule für Musik „Hanns Eisler“	416	46	-	-	29	341
Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“	97	21	-	-	13	63
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs- fachhochschulen)	2 892	722	2	32	57	2 079
Technische Fachhochschule	720	284	-	-	13	423
Fachhochschule für Technik und Wirtschaft	1 030	207	-	6	41	776
Fachhochschule für Wirtschaft						
- Fachbereich Wirtschafts- wissenschaften -	375	72	-	-	2	301
- Fachbereich Berufsakademie - ..	58	47	-	-	-	11
Alice-Salomon-Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik	383	38	-	12	-	333
Evangelische Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik	129	31	-	-	1	97
Katholische Fachhochschule für Sozialwesen	135	30	-	9	-	96
OTA Hochschule	26	5	-	2	-	19
Mediadesign Hochschule	21	8	-	3	-	10
Berliner Technische Kunst- hochschule	15	-	2	-	-	13
Verwaltungsfachhochschulen	208	63	-	-	48	97
Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege	116	40	-	-	5	71
Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung						
- Fachbereich Sozial- versicherung -	76	19	-	-	31	26
- Fachbereich Auswärtige Angelegenheiten -	16	4	-	-	12	-
Insgesamt	24 003	2 515	906	8 174	440	11 968
darunter Teilzeitbeschäftigte	15 553	148	65	3 261	111	11 968

Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal an Hochschulen am 1. Dezember 2006

Hochschulart Hochschule	Verwaltungs-, technisches u. sonstiges Personal	Davon					
		Verwaltungs- personal	Biblio- theks- personal	tech- nisches Personal	Pflege- personal	sonstiges Personal und Arbeiter	Auszu- bildende, Prakti- kanten
Universitäten	15 334	3 615	621	1 531	4 296	4 477	794
Freie Universität	2 249	1 028	306	451	–	339	125
Technische Universität	2 181	1 004	115	615	1	282	164
Humboldt-Universität	1 662	799	146	434	–	206	77
Charité - Universitätsmedizin	9 093	694	51	28	4 295	3 598	427
ESCP-EAP							
Europäische Wirtschafts- hochschule	18	12	1	2	–	2	1
European School of Management and Technology	13	11	1	1	–	–	–
Hertie School of Governance	43	23	1	–	–	19	–
Steinbeis Hochschule	75	44	–	–	–	31	–
Kunsthochschulen	386	222	39	54	–	71	–
Universität der Künste	263	150	36	21	–	56	–
Kunsthochschule Berlin-Weißensee	47	20	1	16	–	10	–
Hochschule für Musik „Hanns Eisler“	44	37	2	3	–	2	–
Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“	32	15	–	14	–	3	–
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs- fachhochschulen)	1 030	517	51	424	–	23	15
Technische Fachhochschule	402	150	11	222	–	11	8
Fachhochschule für Technik und Wirtschaft	326	141	18	167	–	–	–
Fachhochschule für Wirtschaft							
– Fachbereich Wirtschafts- wissenschaften –	107	78	10	13	–	5	1
– Fachbereich Berufsakademie – ..	27	24	–	3	–	–	–
Alice-Salomon-Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik	67	51	6	7	–	3	–
Evangelische Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik	37	30	3	–	–	4	–
Katholische Fachhochschule für Sozialwesen	30	23	3	4	–	–	–
OTA Hochschule	3	2	–	1	–	–	–
Mediadesign Hochschule	30	17	–	7	–	–	6
Berliner Technische Kunst- hochschule	1	1	–	–	–	–	–
Verwaltungsfachhochschulen	89	69	10	9	–	1	–
Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege	61	47	8	5	–	1	–
Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung							
– Fachbereich Sozial- versicherung –	13	13	–	–	–	–	–
– Fachbereich Auswärtige Angelegenheiten –	15	9	2	4	–	–	–
Insgesamt	16 839	4 423	721	2 018	4 296	4 572	809
darunter Teilzeitbeschäftigte	4 911	1 199	212	485	1 844	1 171	–

Nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) geförderte Schüler und Studenten 2005

Schulart	Geför- derte ¹	Mit monatlichem Förderungsbetrag von ... EUR ²					
		bis 100	101 bis 200	201 bis 300	301 bis 400	401 bis 500	501 und mehr
Schüler							
Allgemeinbildende Schulen.....	472	17	31	38	128	247	11
Berufliche Schulen.....	11 414	1 184	5 672	738	1 118	2 173	529
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges	4 061	5	18	29	439	721	2 849
Zusammen	15 947	1 206	5 721	805	1 685	3 141	3 389
Studenten							
Höhere Fachschulen und Akademien	17	4	3	–	2	1	7
Fachhochschulen.....	11 066	553	859	1 091	1 805	1 778	4 980
Künstlerische Hochschulen	899	43	95	109	119	133	400
Wissenschaftliche Hochschulen	21 665	1 378	2 132	2 750	4 356	3 511	7 538
Zusammen	33 647	1 978	3 089	3 950	6 282	5 423	12 925
Insgesamt 2005	49 594	3 184	8 810	4 755	7 967	8 564	16 314
2004	48 921	3 336	8 568	5 027	7 762	8 233	15 995

1 Förderungsfälle, ohne Förderung mit verzinslichem Bankdarlehen

2 Diese Angaben beziehen sich jeweils auf den letzten Monat des Bewilligungszeitraums.

Bevölkerung 2006 nach Altersgruppen und allgemeinem Schulabschluss

Altersgruppe in Jahren	Insgesamt	Davon						
		mit allgemeinem Schulabschluss ¹	darunter mit Abschluss der				ohne Schulabschluss	noch nicht schulpflichtig, Schüler
			Haupt-/ Volksschule	Polytechn. Oberschule der ehem. DDR	Realschule	Fachhochschulreife, Abitur		
1 000								
unter 25	797,8	256,2	48,2	–	99,5	108,5	16,7	525,0
25 bis unter 45.	1 086,4	1 027,4	151,5	122,6	251,4	501,9	56,8	/
45 bis unter 65.	913,9	852,4	242,5	141,4	167,0	301,5	60,9	/
65 und älter	597,1	563,2	339,1	11,5	91,8	120,8	33,7	/
Insgesamt	3 395,2	2 699,2	781,2	275,5	609,7	1 032,8	168,2	527,8

1 einschließlich ohne Angabe

Ergebnisse des Mikrozensus

Bevölkerung 2006 nach Altersgruppen und beruflichem Abschluss

Altersgruppe in Jahren	Insgesamt	Davon					
		mit berufsbildendem bzw. Hochschulabschluss				ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	Personen unter 15 Jahren, ohne Angabe
		Lehr-/ Anlernausbildung ¹	Fachschulabschluss ²	Fachhochschulabschluss	Hochschulabschluss		
1 000							
unter 25	797,8	69,8	5,1	/	/	327,0	391,5
25 bis unter 45.	1 086,4	454,6	88,3	57,3	221,5	263,5	/
45 bis unter 65.	913,9	432,5	90,8	47,9	171,0	170,7	/
65 und älter	597,1	304,7	56,3	25,8	61,6	146,7	/
Insgesamt	3 395,2	1 261,5	240,5	132,1	457,6	908,0	395,5

1 Anlernausbildung, Berufliches Praktikum, Berufsvorbereitungsjahr, Abschluss einer Lehrausbildung, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der Öffentlichen Verwaltung, berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfachschule/Kollegenschule, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens

Ergebnisse des Mikrozensus

2 Meister-/Technikerausbildung oder gleichwertiger Fachschulabschluss, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie, Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule, Abschluss der Fachschule der ehemaligen DDR

Veranstaltungen an Volkshochschulen 2004 und 2005

Anzahl — Belegungen/Besuche	2004 ¹	2005 ²
	Kurse	
Anzahl.....	15 504	14 987
Belegungen.....	215 749	195 375
davon nach Stoffgebieten		
Politik – Gesellschaft – Umwelt	13 888	15 930
darunter		
Geschichte/Zeitgeschichte	1 452	2 543
Politik	1 553	2 024
Psychologie.....	2 063	1 746
Heimatkunde	308	1 474
Kultur – Gestalten	32 715	32 579
darunter		
Tanz	9 000	9 524
Malen/Zeichnen/Drucktechniken.....	7 499	7 055
Plastisches Gestalten	3 066	2 779
Kunst/Kulturgeschichte.....	1 161	1 832
Gesundheit.....	39 451	37 789
darunter		
Gymnastik/Bewegung.....	22 187	21 488
Autogenes Training/Yoga/Entspannung.....	13 042	12 354
Ernährung	1 687	2 017
Erkrankungen/Heilmethoden	880	880
Arbeit – Beruf	26 853	24 794
darunter		
IHK Grundlagen/allgemeine Anwendungen	15 873	14 558
Organisation/Management	1 902	1 389
Büropraxis	1 321	1 179
Rechnungswesen	1 419	996
Grundbildung und Schulabschluss.....	2 697	2 939
darunter		
Alphabetisierung/Elementarbildung	1 685	1 575
Rechnen/Mathematik.....	450	470
Sprachen	100 145	81 344
Deutsch als Fremdsprache	35 771	25 664
Deutsch als Muttersprache	380	361
Auftrags-/Vertragsmaßnahmen.....	736	839
Fächerübergreifende Kurse.....	8 767	1 033
Fremdsprachen.....	54 491	53 447
	Vortragsreihen und Einzelveranstaltungen	
Anzahl.....	1 412	1 072
Besuche	20 386	16 861

1 Kurse einschließlich 222 Auftrags-/Vertragsmaßnahmen mit 2 422 Belegungen

2 Kurse einschließlich 405 Auftrags-/Vertragsmaßnahmen mit 4 317 Belegungen

Volkshochschulen 2005

Bezirk	Kurse ¹	Belegungen		Dozenten ²	Einzelveranstaltungen und Vortragsreihen	
		insgesamt	je Kurs		insgesamt	Besuche
Mitte	1 944	24 370	12,5	482	166	1 994
Friedrh.-Kreuzb.	1 078	14 336	13,3	353	19	181
Pankow	1 274	15 788	12,4	353	98	1 560
Charlbg.-Wilmersd.	1 334	18 067	13,5	308	44	656
Spandau	828	11 428	13,8	189	120	1 813
Steglitz-Zehlend. ...	1 761	22 993	13,1	401	92	1 234
Tempelh.-Schöneb.	1 377	20 608	15,0	464	117	2 635
Neukölln	1 067	14 675	13,8	234	27	496
Treptow-Köpenick	1 026	13 214	12,9	289	92	1 661
Marzahn-Hellersd.	1 076	10 550	9,8	220	30	176
Lichtenberg	1 117	14 587	13,1	432	225	3 533
Reinickendorf	1 105	14 759	13,4	285	42	922
Berlin	14 987	195 375	13,0	x	1 072	16 861

1 einschließlich 405 Auftrags-/Vertragsmaßnahmen mit 4 317 Belegungen

2 Dozenten, die in mehreren Bezirken tätig waren, wurden mehrfach gezählt.

Prüfungen für Zertifikate des Deutschen Volkshochschul-Verbandes e. V. 2005

Prüfungsfach	Prüfungsteilnehmer		Mit Prüfungsergebnis	
	insgesamt	darunter externe	bestanden	nicht bestanden
Deutsch als Fremdsprache ...	272	113	229	43
Deutsch für den Beruf	7	1	5	2
Englisch I	4	1	4	-
Englisch für das Hotel- und Gaststättengewerbe	12	1	9	3
Französisch	3	-	3	-
Niederländisch	3	1	3	-
Spanisch	8	2	8	-
Spanisch für den Beruf	1	-	1	-
Italienisch	4	1	4	-
Portugiesisch	3	-	3	-
Sonstige	1	1	1	-
Insgesamt	318	121	270	48

Musikschulen 2005

Bezirk	Teilnehmer		Lehrkräfte	Lehrstätten	Finanzierung	
	insgesamt	weiblich			Unterrichtsgebühren	Zuschüsse
	Anzahl						1 000 EUR
Mitte	3 812	2 344	321	22	1 578	1 904
Friedrh.-Kreuzb.	2 716	1 589	175	2	1 248	1 170
Pankow	4 165	2 439	222	6	1 627	1 930
Charlbg.-Wilmerd.	4 766	2 802	265	33	2 450	1 831
Spandau	2 235	1 336	123	9	937	718
Steglitz-Zehlend. ...	4 683	2 693	301	43	2 958	1 411
Tempelh.-Schöneb.	4 159	2 403	196	44	1 604	1 304
Neukölln	3 652	2 466	152	2	727	1 069
Treptow-Köpenick	2 898	1 845	144	13	1 194	1 518
Marzahn-Hellersd.	822	480	57	5	408	712
Lichtenberg	1 922	1 155	69	3	758	978
Reinickendorf	1 897	1 093	102	38	925	724
Berlin	37 727	22 645	2 127	220	16 415	15 270

Öffentliche Bibliotheken 2006

Bezirk — Bibliothek	Bibliotheken ¹ (31.12.)	Medienbestand (31.12.)	Entleihungen
Mitte	10	548 333	2 442 115
Friedrh.-Kreuzb.	6	262 695	1 208 201
Pankow	10	509 404	1 883 667
Charlbg.-Wilmerd.	11	319 048	1 442 637
Spandau	10	397 218	1 191 057
Steglitz-Zehlend.	4	343 792	1 353 664
Tempelh.-Schöneb.	8	290 354	1 532 689
Neukölln	7	304 285	1 159 502
Treptow-Köpenick.	14	378 336	1 103 847
Marzahn-Hellersd.	5	354 627	1 156 669
Lichtenberg	4	331 898	1 664 668
Reinickendorf	6	305 667	1 100 971
Stadtbüchereien zusammen	95	4 345 657	17 239 687
Stiftung Zentral- und Landesbibliothek Berlin ²	1	3 276 217	4 242 990
Insgesamt	96	7 621 874	21 482 677

1 einschließlich Mediotheken in Bildungs- und Schulzentren

2 nach Integration von Senatsbibliothek und Berliner Gesamtkatalog

Quelle: Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur

Museen 2005

Museumsart	Museen	Museen mit Angabe der Besuche	Besuche	Sonderausstellungen
Volkskunde- und Heimatkundemuseen	27	19	252 892	56
Kunstmuseen	31	28	3 271 222	139
Schloss- und Burgmuseen...	11	8	586 596	3
Naturkundliche Museen	5	5	201 337	2
Naturwissenschaftliche und technische Museen	17	11	591 930	15
Historische und archäologische Museen	27	24	3 383 979	54
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	29	23	1 489 767	43
Mehrere Museen in einem Museumskomplex...	3	3	1 129 631	40
Insgesamt	146	121	10 907 354	352

Quelle: Institut für Museumskunde

Filmtheater 2002 bis 2006

Merkmal	2002	2003	2004	2005	2006	Veränderung 2006 gegenüber 2005 in %
Filmtheater	303	293	279	288	289	0,3
Sitzplätze	62 068	60 013	59 416	55 346	55 376	0,1
je Filmtheater	205	205	213	192	192	-0,3
je 1 000 Einwohner ¹	18,6	18,0	17,8	16,6	16,5	-0,2
Filmbesuche in 1 000	12 131	11 465	11 488	9 475	9 640	1,7
Jährliche Filmbesuche je Einwohner ¹	3,6	3,4	3,4	2,8	2,9	1,7

¹ melderechtlich registrierte Einwohner am Ort der Hauptwohnung zum Ende des Berichtsjahres

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e. V.

Bühnen in der Spielzeit 2005/06

Bühne	Vorstellungen						Durchschnittliche Platzkapazität ²	Besuche ³
	insgesamt	Opern	Operetten und Musicals	Ballett- und Tanzvorführungen	Schauspiele ¹	sonstige Veranstaltungen		
Staatliche Bühnen								
Ballett der Stiftung Oper in Berlin	97	-	-	94	-	3	1 321	101 435
bat-Studiotheater.....	85	-	-	8	75	2	109	5 687
Stiftung Berliner Philharmoniker.....	94	-	-	-	-	94	2 411	221 569
Stiftung Berliner Philharmoniker (Kammermusiksaal).....	37	-	-	-	-	37	1 188	27 728
Theater an der Parkaue	134	-	-	-	47	87	331	25 802
Theater an der Parkaue (Nebenbühne).....	275	-	-	-	30	245	80	17 233
Theater an der Parkaue (Theaterpädagogische Workshops).....	320	-	-	-	-	320	x	9 061
Deutsche Oper Berlin	166	135	-	-	5	26	1 657	171 115
Deutsche Oper (Foyer)	31	-	-	-	-	31	128	2 138
Deutsche Staatsoper Berlin.....	198	159	7	-	-	32	1 170	195 158
Deutsche Staatsoper (Apollosaal).....	22	-	-	-	-	22	228	3 496
Deutsche Staatsoper (Konzerthaus).....	8	-	-	-	-	8	1 487	11 488
Deutsche Staatsoper (Philharmonie).....	11	-	-	-	-	11	2 332	24 277
Deutsches Theater	245	-	-	-	220	25	552	114 692
Deutsches Theater (Foyer)	26	-	-	-	-	26	62	1 525
Kammerspiele	266	-	-	-	244	22	188	41 224
Kammerspiele (Foyer)	93	-	-	-	40	53	64	4 487
Komische Oper.....	277	146	17	-	-	114	1 004	174 684
Komische Oper (Foyer).....	17	-	-	-	-	17	88	1 211
Konzerthaus Berlin (Großer Saal).....	103	-	-	-	-	103	1 376	109 565
Konzerthaus Berlin (Kleiner Saal).....	77	-	-	-	-	77	387	19 553
Konzerthaus Berlin (Musik-Club).....	60	-	-	-	8	52	80	4 418
Konzerthaus Berlin (Werner-Otto-Saal).....	52	-	-	-	-	52	200	5 773
Maxim Gorki Theater	184	37	4	-	137	6	390	55 301
Maxim Gorki Theater (Studiobühne/Foyer).....	226	-	-	-	197	29	96	18 258
Volksbühne (Großes Haus).....	243	-	2	8	158	75	516	92 771
Volksbühne (Kleine Spielstätten).....	675	-	-	2	154	519	83	47 892
Zusammen	4 022	477	30	112	1 315	2 088	x	1 507 541

Anmerkungen siehe Seite 143

Noch: Bühnen in der Spielzeit 2005/06

Bühne	Vorstellungen						Durchschnittliche Platzkapazität ²	Besuche ³
	insgesamt	Opern	Operetten und Musicals	Ballett- und Tanzvorführungen	Schauspiele ¹	sonstige Veranstaltungen		
Private Bühnen								
Berliner Ensemble	277	-	-	-	258	19	675	155 061
Berliner Ensemble (Probebühne und Foyer)	173	-	-	-	108	65	101	17 790
Die Schaubude (Puppentheater)	262	-	-	-	-	262	72	14 240
Friedrichstadtpalast (Große Revue)	284	-	-	-	-	284	1 895	371 119
Friedrichstadtpalast (Kinderrevue)	31	-	-	-	-	31	1 895	53 631
Grips Theater	346	-	-	-	94	252	250	76 781
Grips Theater (Theaterpädagogische Veranstaltungen)	503	-	-	-	-	503	-	19 612
Hebbel am Ufer-HAU 1	131	-	-	37	44	50	246	26 154
Hebbel am Ufer-HAU 2	142	3	-	29	55	55	165	16 826
Hebbel am Ufer-HAU 3	135	-	2	13	81	39	77	7 988
Kleines Theater	148	-	-	-	65	83	93	7 371
Komödie	320	-	-	-	320	-	607	122 199
Neuköllner Oper	187	54	103	-	-	30	128	16 044
Neuköllner Oper (Kulturcafe)	43	-	-	-	-	43	65	2 784
Renaissance-Theater	249	-	-	1	226	22	445	69 793
Schaubühne am Lehniner Platz	401	-	-	54	311	36	264	88 805
Sophiensäle	354	-	-	63	243	48	96	27 317
Theater 89	98	-	-	-	95	3	55	4 087
Theater am Kurfürstendamm	309	-	-	-	309	-	807	135 606
theater im palais	247	-	-	-	82	165	96	15 080
Theater unterm Dach (Gastspiele)	135	-	3	-	128	4	49	5 199
Theater zum westlichen Stadthirschen	32	-	-	-	32	-	48	1 090
Tribüne	244	-	2	-	153	89	202	18 128
Vaganten-Bühne	215	-	-	-	214	1	93	15 328
Zaubertheater	231	-	-	-	-	231	93	4 753
Zusammen	5 497	57	110	197	2 818	2 315	x	1 292 786
Bühnen insgesamt	9 519	534	140	309	4 133	4 403	x	2 800 327

1 einschließlich Kinder- und Jugendstücke

2 Platzkapazität ist veränderbar und wechselt mit den Inszenierungen

3 einschließlich der Besuche auf Dienstplätzen und Inhaber von Freikarten

Besuche von Planetarien und Sternwarten 1990 bis 2006

Jahr	Insgesamt	Zeiss-Groß-planetarium	Planetarium am Insulaner	Wilhelm-Foerster Sternwarte	Archenhold-Sternwarte
1990 ...	278 022	101 500	100 276	46 546	29 700
1991 ...	288 421	145 050	76 895	37 248	29 228
1992 ...	300 858	160 038	77 080	35 303	28 437
1993 ...	306 678	162 157	80 675	33 196	30 650
1994 ...	334 493	178 800	88 105	34 721	32 867
1995 ...	308 245	167 632	92 715	32 898	15 000 ¹
1996 ...	337 947	186 858	103 753	33 959	13 377 ²
1997 ...	321 076	162 734	95 940	31 987	30 415
1998 ...	272 382	111 378	92 277	24 860	43 867
1999 ...	273 398	100 062	97 993	27 443	47 900
2000 ...	256 916	103 450	98 600	23 226	31 640
2001 ...	243 896	91 558	97 379	21 135	33 824
2002 ...	242 717	92 666	97 326	22 750	29 975
2003 ...	237 014	90 144	80 022	30 360	36 488
2004 ...	247 993	88 261	108 588	18 226	32 918
2005 ...	213 213	87 952	72 166	19 695	33 400
2006 ...	196 505	87 580	70 757	13 282	24 886

1 ab 1. 6. geschlossen

2 ab September geöffnet

Quelle: Angaben der Institutionen

Besuche in den Tiergärten 1990 bis 2006

Jahr	Aquarium	Zoologischer Garten	Tierpark
1990 ...	1 382 773	2 487 620	2 173 410
1991 ...	1 179 800	2 214 017	1 218 626
1992 ...	1 086 093	1 984 627	1 118 118
1993 ...	1 047 498	1 889 625	1 103 877
1994 ...	963 941	1 872 777	1 112 298
1995 ...	984 264	1 902 259	1 214 456
1996 ...	929 014	1 711 785	1 117 469
1997 ...	907 823	1 689 766	1 071 207
1998 ...	920 777	1 658 035	1 023 326
1999 ...	860 831	1 631 562	1 411 743
2000 ...	939 900	1 820 942	1 112 850
2001 ...	938 145	1 602 100	1 068 371
2002 ...	969 730	1 686 516	1 112 168
2003 ...	1 100 000	1 700 000	1 106 972
2004 ...	768 914	1 471 494	815 864
2005 ...	762 673	1 570 756	1 180 566
2006 ...	823 978	1 576 962	865 518

Quelle: Angaben der Institutionen

Tierbestand der Tiergärten am 31. Dezember 2006

Tierklasse Ordnung/ Unterordnung	Zoologischer Garten und Aquarium			Tierpark		
	Individuen	Formen	darunter mit Zuchterfolg	Individuen	Formen	darunter mit Zuchterfolg
Säugetiere	1 247	203	93	1 661	225	148
darunter						
Nagetiere.....	132	23	11	502	46	26
Raubtiere.....	148	35	11	150	45	19
Paarhufer.....	445	70	47	631	79	75
Unpaarhufer.....	55	11	5	82	13	6
Primaten.....	306	41	19	166	17	10
Vögel.....	2 759	439	34	2 896	426	107
darunter						
Laufvögel.....	23	6	2	4	2	1
Pinguine	54	4	2	38	2	2
Stelzvögel.....	136	27	5	157	23	5
Greifvögel.....	53	15	2	90	32	6
Entenvögel.....	1 043	70	13	956	125	23
Hühnervögel.....	141	31	8	185	36	16
Sperlingsvögel	464	112	2	402	88	20
Reptilien	416	78	12	524	109	14
darunter						
Schildkröten.....	60	18	1	344	49	6
Krokodile	8	5	-	14	4	1
Echsen	229	32	8	61	16	4
Schlangen.....	119	23	3	105	40	3
Amphibien.....	455	46	4	41	5	1
Fische.....	4 272	434	14	1 145	135	17
Süßwasserfische..	3 355	222	11	1 048	91	16
Seewasserfische..	917	212	3	96	43	1
Wirbellose.....	4 890	239	24	2 456	103	37
Insgesamt	14 039	1 439	181	8 723	1 003	324

Quelle: Angaben der Institutionen

Mitglieder der Sportvereine einschließlich Betriebssportgemeinschaften¹ am 1. Januar 2007 nach Altersgruppen

Altersgruppe in Jahren	Insgesamt		Männlich			Weiblich		
	absolut	je 1 000 Einwoh- ner ²	absolut	je 1 000 Einwoh- ner ²	%	absolut	je 1 000 Einwoh- ner ²	%
unter 7	25 790	132,7	14 173	142,3	55,0	11 617	122,6	45,0
7 bis unter 15	82 904	402,2	53 691	507,6	64,8	29 213	291,1	35,2
15 bis unter 19	35 168	268,3	23 851	354,8	67,8	11 317	177,3	32,2
19 bis unter 21	12 398	160,2	8 637	224,8	69,7	3 761	96,5	30,3
21 bis unter 27	28 937	100,9	20 822	148,8	72,0	8 115	55,2	28,0
27 bis unter 41	70 381	98,1	48 228	130,9	68,5	22 153	63,5	31,5
41 bis unter 51	62 292	113,5	40 196	141,0	64,5	22 096	83,7	35,5
51 bis unter 61	45 660	109,2	27 259	132,3	59,7	18 401	86,8	40,3
61 und mehr	75 044	97,6	40 950	125,8	54,6	34 094	76,9	45,4
Insgesamt	438 574	131,0	277 807	169,8	63,3	160 767	93,9	36,7

1 insgesamt 1 763 Sportvereine und Betriebssport-
gemeinschaften, die dem Landessportbund Berlin
am Stichtag angehörten

2 bezogen auf die melderechtlich registrierten Einwohner
am Ort der Hauptwohnung zum 31.12.2006

Mitglieder der Sportvereine einschließlich Betriebssportgemeinschaften¹ am 1. Januar 2007 nach Bezirken

Bezirk	Insgesamt		Männlich			Weiblich		
	absolut	%	absolut	%	in % von ins- gesamt	absolut	%	in % von ins- gesamt
Mitte	41 481	9,5	29 921	10,8	72,1	11 560	7,2	27,9
Friedrh.-Kreuzb.	28 685	6,5	19 852	7,1	69,2	8 833	5,5	30,8
Pankow	28 831	6,6	17 258	6,2	59,9	11 573	7,2	40,1
Charlbg.-Wilmerd.	65 927	15,0	39 852	14,3	60,4	26 075	16,2	39,6
Spandau	43 671	10,0	27 246	9,8	62,4	16 425	10,2	37,6
Steglitz-Zehlend.	46 145	10,5	28 285	10,2	61,3	17 860	11,1	38,7
Tempelh.-Schöneb.	39 331	9,0	24 907	9,0	63,3	14 424	9,0	36,7
Neukölln	29 787	6,8	18 595	6,7	62,4	11 192	7,0	37,6
Treptow-Köpenick	39 922	9,1	26 098	9,4	65,4	13 824	8,6	34,6
Marzahn-Hellersd.	13 482	3,1	8 315	3,0	61,7	5 167	3,2	38,3
Lichtenberg	24 828	5,7	14 488	5,2	58,4	10 340	6,4	41,6
Reinickendorf	36 484	8,3	22 990	8,3	63,0	13 494	8,4	37,0
Berlin ²	438 574	100	277 807	100	63,3	160 767	100	36,7

1 insgesamt 1 763 Sportvereine und Betriebssport-
gemeinschaften, die dem Landessportbund Berlin
am Stichtag angehörten

2 außerdem 126 155 Sportler (Mitglieder in Betriebs-
sportverband, Camping, DJK, DLRG, DOG, FKK, Forum
für Sportgeschichte, Sportärzte, Sportlehrer, Sport-
journalisten, Studentensportverband u.a.) für die eine
Zuordnung zu einem betreuenden Sportamt nicht
möglich ist

Sportanlagen^{1,2} am 31. Dezember 2005

Bezirk	Kleinspielfelder		Großspielfelder		Tennisfelder		400 m-Rundlaufbahnen	
	Anzahl	Sportfläche in m ²	Anzahl	Sportfläche in m ²	Anzahl	Sportfläche in m ²	Anzahl	Sportfläche in m ²
Mitte	49	59 565	28	214 929	22	24 802	6	35 740
Friedrh.-Kreuzb.	44	79 806	10	68 344	7	10 297	4	23 248
Pankow	74	132 107	34	215 594	22	31 713	15	67 806
Charlbg.-Wilmerds.	69	92 559	50	420 068	86	110 926	11	59 702
Spandau	45	47 127	39	246 524	24	32 817	13	49 632
Steglitz-Zehlend.	80	139 436	32	200 663	71	80 429	11	54 214
Tempelh.-Schöneb.	67	107 857	27	187 853	22	32 753	8	42 781
Neukölln	65	123 268	26	190 653	23	31 330	10	53 717
Treptow-Köpenick	67	146 549	38	270 594	48	60 866	12	66 281
Marzahn-Hellersd.	56	76 381	18	121 906	10	11 705	6	31 616
Lichtenberg	69	109 000	21	126 249	11	16 032	6	25 300
Reinickendorf	56	82 938	32	227 568	39	49 968	11	56 223
Berlin	741	1 196 593	355	2 490 945	385	493 638	113	566 260

1 vorläufige Angaben

Quelle: Senatsverwaltung für Inneres und Sport

2 einschließlich Sportanlagen mit besonderer Zweckbestimmung

Städtische Bäder¹ 2005

Bezirk	Frei- und Sommerbäder			Hallenbäder		
	Anzahl	Wasserfläche in m ²	je 1 000 Einwohner ²	Anzahl	Wasserfläche in m ²	je 1 000 Einwohner ²
Mitte	4	25 011	78,6	4	3 380	10,6
Friedrh.-Kreuzb.	1	3 628	14,2	3	1 724	6,8
Pankow	2	5 065	14,6	4	1 199	3,5
Charlbg.-Wilmerds.	6	18 681	60,5	8	2 594	8,4
Spandau	3	5 354	24,6	5	1 884	8,7
Steglitz-Zehlend.	4	133 987	469,2	5	2 576	9,0
Tempelh.-Schöneb.	2	5 117	15,6	6	3 483	10,6
Neukölln	3	6 565	21,7	5	1 849	6,1
Treptow-Köpenick	7	100 830	432,6	4	2 140	9,2
Marzahn-Hellersd.	2	3 980	16,1	5	2 033	8,2
Lichtenberg	1	18 500	73,3	4	1 546	6,1
Reinickendorf	4	130 300	531,6	4	1 563	6,4
Zusammen	39	457 018	136,9	57	25 971	7,8
Berlin ³	39	457 018	136,9	62	28 594	8,6

1 öffentliche oder vergleichbar nutzbare Bäder

Quelle: Senatsverwaltung für Inneres und Sport

2 bezogen auf die melderechtlich registrierten Einwohner am Ort der Hauptwohnung zum 31. 12. 2005

3 einschließlich Bäder mit besonderer Zweckbestimmung

Kinderspielplätze in öffentlichen Anlagen am 31. Dezember 2006

Bezirk	Kinderspielplätze ¹		
	Anzahl	nutzbare Spielfläche	
		absolut	je Einwohner ²
m ²			
Mitte	261	223 876	0,7
Friedrh.-Kreuzb.	176	182 868	0,7
Pankow.....	211	226 491	0,7
Charlbg.-Wilmerd.	131	159 591	0,5
Spandau	95	132 854	0,6
Steglitz-Zehlend.	162	202 676	0,7
Tempelh.-Schöneb.	172	234 202	0,7
Neukölln	129	170 733	0,6
Treptow-Köpenick	140	126 785	0,6
Marzahn-Hellersd.	129	143 948	0,6
Lichtenberg	157	140 998	0,6
Reinickendorf	69	103 127	0,4
Berlin	1 832	2 048 149	0,6

1 Sie beinhalten anrechenbare Spielplätze entsprechend Definition/Richtlinien des Stadtentwicklungsplans. Enthalten sind die pädagogisch betreuten Spielplätze, wenn sich die Gesamtfläche im Eigentum Berlins befindet. Zeitweise nutzbare Anlagen sind angerechnet, wenn mindestens halbjährlich von Frühjahr bis Herbst eine tägliche Vollzeitznutzung möglich ist. Nicht angerechnet werden grundsätzlich die Waldspielplätze und die als Kinderbauernhof geführten Anlagen.

2 Bevölkerung am 31.12.; gemäß Kinderspielplatzgesetz gilt für die Berechnung des Bedarfs an öffentlicher Spielplatzfläche je Versorgungsbereich ein Richtwert von 1m² nutzbarer Fläche je Einwohner

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

Religionsgemeinschaften



Inhaltsverzeichnis

149 *Vorbemerkungen*

150 *Tabellen*

1 Religionsgemeinschaften

- 150 **Christliche Religionsgemeinschaften 2006**
- 150 **Jüdische Religionsgemeinschaften 2006**
- 151 **Islamische Religionsgemeinschaft 2005**
- 151 **Weitere Religionsgemeinschaften 2006**

Vorbemerkungen

Die **Statistik der Religionsgemeinschaften** liefert einen Überblick über Kirchen und Religionsgemeinschaften und somit auch einen Einblick in das religiöse Leben von Berlin. Erhoben werden Angaben über Organisationen und Einrichtungen sowie Äußerungen des gemeinschaftlichen Lebens. Die Daten stellen die Kirchen und Religionsgemeinschaften auf freiwilliger Basis zur Verfügung. Zum Berichtskreis gehören die Evangelische Landeskirche, die Römisch-Katholische Kirche, die Jüdische Gemeinde zu Berlin, Adass Jisroel sowie die Islamische Gemeinde.

Christliche Religionsgemeinschaften 2006

Merkmal	Evangelische Kirche	Römisch-katholische Kirche
Organisation und Einrichtungen (Stand: 31. 12. 2006)		
Gemeindemitglieder	732 890 ¹	321 445
Kirchen, Kapellen, Versammlungsräume	460 ¹	115
Superintendenturen	14	x
Rechtlich selbständige Kirchengemeinden/Pfarreien	194	65
Fest gegründete Pfarrstellen bei Kirchengemeinden	577	x
Sonstige Seelsorgebezirke	•	10
Weltgeistliche	•	198
In Gemeinden tätige Ordensgeistliche	•	18
Sonstige/sonstige ordinierte Geistliche	•	73
Äußerungen des kirchlichen Lebens 2006 ¹		
Trauerungen	1 220	355
Taufen (einschließlich Erwachsenentaufen)	4 748	1 695
darunter Taufen ab 18 Jahren	999	•
Erstkommunionen	x	1 891
Konfirmationen/Firmungen	4 022	1 197
Bestattungen/Beerdigungen	8 771	1 846
Abendmahlsgäste (Durchschnitt gewöhnlicher Sonntage)	18 946	x
Gottesdienste je Monat (Durchschnitt)	1 645	1 353
Kirchenbesucher (Durchschnitt gewöhnlicher Sonntage)	17 042	36 329
Übertritte zur Kirche	345	142
Wiederaufnahmen in der Kirche	789	214
Austritte aus der Kirche	5 448	2 297

¹ Evangelische Kirche Stand: 2005

Jüdische Religionsgemeinschaften 2006

Merkmal	Jüdische Gemeinde	Adass Jisroel
Organisation und Einrichtungen (Stand: 31. 12. 2006)		
Gemeindemitglieder.....	11 022	931
Synagogen einschließlich Betsäle	7	1
Rabbiner.....	2	2
Sonstige feste Stellen im Dienst der Gemeinde	420	20
Äußerungen des Gemeindelebens 2006		
Bar Mizwa	17	•
Bat Mizwa	14	•
Trauerungen	16	•
Beerdigungen nach den rituellen Vorschriften.....	130	•
Gottesdienste je Monat (Durchschnitt).....	110	35
Teilnehmer an Gottesdiensten (Durchschnitt).....	150	60
Eintritte in die Gemeinde.....	266	3
Wiederaufnahme in die Gemeinde.....	26	•
Austritte aus der Gemeinde.....	81	•

Islamische Religionsgemeinschaft 2005

Merkmal	Islamische Gemeinde
Organisation und Einrichtungen (Stand: 31.12.2005)	
Mitglieder	214 490
darunter „deutsche“ Muslime	74 362
Begegnungsstätten (Moscheen, Versammlungsräume)	123
Religiöse Repräsentanten	
hauptamtlich	136
ehrenamtlich	1 043
Sonstige in der Gemeinde tätige Personen	
hauptamtlich .....	.
ehrenamtlich	300

Weitere Religionsgemeinschaften 2006

Religionsgemeinschaft	Mitglieder	Begegnungsstätten ¹	Religiöse Repräsentanten		Sonstige in der Gemeinde tätige Personen	
			hauptamtlich	ehrenamtlich	hauptamtlich	ehrenamtlich
Christliche Gemeinden						
Afrikanische Ökumenische Kirche e.V. ²	120	1	1	.	.	10
Alt-Katholische Kirche	259	2	1	7	.	15
Apostelamt Jesu Christi	3 710	24	.	319	.	133
Apostolische Kirche Urchristl. Mission	39	1	1	1	.	.
Begegnungskirche Volksmission entschiedener Christen ³	106	1	1	4	1	80
Berliner Diözese der Russisch- Orthodoxen Kirche ³	25 000	5	8	3	15	.
Berliner Mennoniten Gemeinde	130	1	1	5	.	15
Christengemeinschaft in Berlin ³	3 000	3	9	.	4	28
Christianskirchen (Die Dänische Kirche)	146	3	1	.	3	15
Christus-Gemeinde Berlin	520	1	3	38	2	125
Church of Bethel Faith Tempel ³	40	1	3	.	1	.
Die Heilsarmee	305	10	11	10	.	180
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde ⁴	6 408	85	35	80	25	600
Evangelisch-methodistische Kirche	1 498	14	15	.	.	.
Evangelische Koreanische Presby- terianische Berlin Gemeinde	45	1	.	1	.	6
Finnische Gemeinde Berlin	729	2	1	8	.	4
Gemeinde der Armenischen Kirche zu Berlin e.V.	131	1	1	7	.	8
Gemeinde der Christen e.V. „Ecclesia“	110	1	3	7	.	15
Gemeinschaft der Siebenten-Tags- Adventisten	1 557	22	25	40	.	200
Glaubensgemeinde Berlin	56	10	1	3	.	3
Griechisch-Orthodoxe Gemeinde ³	10 000	1	2	25	1	.
Herrnhuter Brüdergemeine	411	2	1	.	2	80
Johannische Kirche ³	1 000	3	7	13	.	250
Katholisch-Apostolische Gemeinde	1 520	6	.	5	.	52

Anmerkungen siehe Seite 152

Noch: Weitere Religionsgemeinschaften 2006

Religionsgemeinschaft	Mitglieder	Begegnungsstätten ¹	Religiöse Repräsentanten		Sonstige in der Gemeinde tätige Personen	
			hauptamtlich	ehrenamtlich	hauptamtlich	ehrenamtlich
Kirche des Nazareners	430	3	3	•	•	140
Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage ²	2 450	6	•	500	1	400
Koptisch-Orthodoxe Gemeinde	90	4	1	3	•	•
Mülheimer Verband freikirchlich-evangelischer Gemeinden	450	3	7	2	•	300
Neuapostolische Kirche Berlin-Brandenburg KdöR ⁴	26 222	122	8	1 369	•	•
Neue Kirche in Deutschland	124	2	1	1	2	4
Gemeinde Gottes Neue Nazarethkirche Feste Burg	30	1	1	2	•	•
Religionsgemeinschaft der Zeugen Jehovas	6 070	27	43	930	•	4 947
Religiöse Gesellschaft der Freunde (Quäker)	30	1	•	•	•	5
Russisch-Orthodoxe Kirche Maria Schutz ³	220	1	•	1	•	2
Schwedische Victoriagemeinde ³	500	1	2	•	20	50
Selbst. Ev.-Luth. Kirche ⁴	3 671	13	15	4	•	104
Serbisch-Orthodoxe Kirchengemeinde ³	10 000	1	3	1	•	12
St. George's Anglican Church	130	2	1	1	•	2
Syrisch-Orthodoxe Kirche e.V. ³	650	4	2	•	•	3
The American Church in Berlin	363	1	2	•	4	20
Unitarische Kirche in Berlin	72	1	•	1	•	7
Buddhismus						
Bo Mun Sa Verein der Buddhistischen Religion und Kultur Berlin e.V.	20	1	•	•	•	15
Buddhistische Gesellschaft Berlin	95	1	•	3	•	3
Das Buddhistische Haus	x	1	3	•	•	•
Tibetisch-Buddhistisches Zentrum Berlin	75	2	2	•	1	5
Zen Dojo Berlin e.V.	30	1	•	8	•	•
Zen-Vereinigung Berlin e.V.	64	2	•	1	•	10
Bahá'í-Religion ^{2,3}	210	1	•	•	•	•
Sufi-Bewegung ³	100	1	•	10	•	15

1 Kirchen, Moscheen, Tempel, Versammlungsräume

2 Stand 2005

3 Zahlen zum Teil geschätzt

4 nach Fusion mit Brandenburg 2005

Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

VI

Inhaltsverzeichnis

154 *Vorbemerkungen*

158 *Grafiken*

159 *Tabellen*

1 Polizeiliche Kriminalstatistik

159 **Polizeilich bekanntgewordene Straftaten, aufgeklärte Straftaten und Tatverdächtige 2006**

161 **Bei der Polizei bekanntgewordene Diebstähle 2002 bis 2006**

161 **Bei der Polizei bekanntgewordene Betrugsfälle 2002 bis 2006**

2 Gerichte

Geschäftstätigkeit

162 ... der ordentlichen Gerichte 2003 bis 2006

165 ... der Verwaltungsgerichte und des Finanzgerichts 2003 bis 2006

166 ... des Sozial- und des Landessozialgerichts 2005

167 ... des Arbeitsgerichts 2003 bis 2006

167 ... des Landesarbeitsgerichts 2003 bis 2005

3 Strafverfolgung und Strafvollzug

168 **Wegen Straftaten rechtskräftig abgeurteilte Personen 2003 bis 2006 nach Art der Entscheidung**

169 **Rechtskräftig verurteilte Personen 2006 nach Deliktgruppen, Altersgruppen und Geschlecht**

170 **In Vollzugsanstalten Inhaftierte am 31. März 2006 nach Zeitdauer der Strafe, Altersgruppen und Art des Vollzugs**

4 Öffentliche Sicherheit

171 **Personal der Polizei 2002 bis 2006 nach Dienstverhältnis und Geschäftsbereichen**

171 **Eingegangene Notrufe und Funkwageneinsätze der Polizei 1991 bis 2006**

172 **Funkwageneinsatz der Polizeidirektionen 2006 nach Monaten**

173 **Personal und Ausrüstung der Feuerwehren Ende 2006**

173 **Einsätze der Feuerwehren 2006**

173 **Notfallrettungseinsätze und Krankentransporte der Rettungsdienste 2006**

174 **Einsätze und Personal der Arbeitsgemeinschaft Wasserrettungsdienst 2006**

VI

Vorbemerkungen

Polizeiliche Kriminalstatistik

In der Polizeilichen Kriminalstatistik werden die von der Polizei bearbeiteten rechtswidrigen (Straf-)Taten einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche registriert. Nicht enthalten sind Staatsschutz- und Verkehrsdelikte (wohl aber Straftaten nach §§ 315, 315 b StGB sowie 22 A STVG, die nicht als Verkehrsdelikte im Sinne der Richtlinien der Polizei gelten).

Der Erfassung liegt ein unter teils strafrechtlichen, teils kriminologischen Aspekten aufgebauter Straftatenkatalog zugrunde. Bundeseinheitlich wird seit dem 1. 1. 1971 eine sogenannte Ausgangsstatistik beim Bundeskriminalamt geführt, d. h. die bekannt gewordenen Straftaten werden erst nach Abschluss der polizeilichen Ermittlung vor Aktenabgabe an die Staatsanwaltschaft oder das Gericht erfasst.

Definitionen

- ▣ **Bekanntgewordener Fall**
Das ist jede im Straftatenkatalog aufgeführte rechtswidrige Tat einschließlich der mit Strafen bedrohten Versuche, der eine polizeilich bearbeitete Anzeige zugrunde liegt.
- ▣ **Aufgeklärter Fall**
Das ist die rechtswidrige (Straf-)Tat, für die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis mindestens ein namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger festgestellt worden ist.
- ▣ **Tatverdächtiger**
Tatverdächtig ist jeder, der nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig ist, eine rechtswidrige (Straf-)Tat begangen zu haben. Ein Tatverdächtiger, für den in einem Ermittlungsverfahren mehrere Fälle der gleichen Straftat festgestellt wurden, wird nur einmal gezählt. Werden ihm in einem Ermittlungsverfahren mehrere Fälle verschiedener Straftaten zugeordnet, wird er für jede Untergruppe gesondert, für die entsprechenden übergeordneten Straftatengruppen bzw. für die Gesamtzahl der Straftaten hingegen jeweils nur einmal registriert. Durch diese „echte“ Personenzählung ist die Zahl der Tatverdächtigen nicht mit denen vor 1984 vergleichbar. Zu beachten ist ferner, dass Schuldausschlussgründe bei der Tatverdächtigenzählung für die Polizeiliche Kriminalstatistik nicht berücksichtigt werden.

Justizstatistiken

Der **Geschäftsanfall** ist für die Gerichte sämtlicher Gerichtszweige ausgewiesen.

Die Zivil- und Strafergerichtsbarkeit (ordentliche Gerichtsbarkeit) wird von den Amtsgerichten (Strafsachen nur vom Amtsgericht Tiergarten), dem Landgericht, dem Kammergericht (Oberlandesgericht) und dem Bundesgerichtshof ausgeübt. Erinstanzliche Gerichte sind das Amtsgericht und das Landgericht sowie ausnahmsweise das Kammergericht.

In **Zivilsachen** entscheidet der Amtsrichter als Einzelrichter. Die einzelnen Kammern des Landgerichts sind in der Regel mit drei Berufsrichtern besetzt. Das Landgericht entscheidet auch über das Rechtsmittel der Berufung gegen amtsgerichtliche Urteile oder das Rechtsmittel der Beschwerde gegen amtsgerichtliche Beschlüsse. Das Kammergericht ist zuständig für Berufungen gegen landgerichtliche Urteile sowie Berufungen gegen amtsgerichtliche Urteile in Familienrechtssachen; außerdem ist es für Beschwerden in Familienrechtssachen und Beschwerden gegen landgerichtliche Beschlüsse zuständig.

In **Strafsachen** entscheidet über die Fälle der leichten und mittleren Kriminalität, welche die Masse der Straftaten ausmachen und bei denen keine höheren Freiheitsstrafen als vier Jahre zu erwarten sind, in der ersten Instanz beim Amtsgericht der Einzelrichter oder das Schöffengericht. Über die Fälle der schweren Kriminalität, bei denen eine höhere Strafe als vier Jahre Freiheitsentzug zu erwarten ist, entscheidet bei dem Landgericht die große Strafkammer; in Fällen der Gewaltkriminalität mit Tötungsfolge ist eine Schwurgerichtskammer zur Entscheidung berufen.

Auch in der Strafergerichtsbarkeit gibt es als Rechtsmittel die **Berufung**, die **Revision** und die **Beschwerde**. In dem Berufungsverfahren werden die tatsächlichen Feststellungen in dem angefochtenen Urteil durch eine neue Beweisaufnahme überprüft. Im Revisionsverfahren wird dagegen nur geprüft, ob das Urteil oder das Verfahren Rechtsfehler aufweist. Die Beschwerde ist grundsätzlich gegen alle Beschlüsse oder Verfügungen des Strafgerichts zulässig, soweit sie das Gesetz nicht ausdrücklich einer Anfechtung entzieht.

Über Streitigkeiten zwischen dem Bürger und der sogenannten öffentlichen Gewalt, also der Verwaltung als eine der drei Staatsgewalten, entscheiden die **Verwaltungs-**, die **Finanz-** und die **Sozialgerichte**. Über die nicht einem anderen Gericht zugewiesenen öffentlich-rechtlichen Streitigkeiten entscheiden die Verwaltungsgerichte. Die Finanzgerichte sind vor allem für die Entscheidung zuständig, ob die Bescheide der Finanz- und der Zollbehörden rechtmäßig sind. Die Sozialgerichtsbarkeit ist insbesondere zuständig für Streitigkeiten in Angelegenheiten der Sozialversicherung, der Arbeitslosenversicherung und der Kriegsopferversorgung.

Auf Grundlage des Staatsvertrags über die Errichtung gemeinsamer Fachobergerichte der Länder Berlin und Brandenburg wurden zum 1. Juli 2005 ein gemeinsames Oberverwaltungsgericht mit Sitz in Berlin und ein gemeinsames Landessozialgericht mit Sitz in Potsdam errichtet. Die hier dargestellten Ergebnisse ab 2005 sind deshalb nur bedingt mit den Daten der Vorjahre vergleichbar.

Die Rechtsstreitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer hat der Gesetzgeber besonderen Gerichten anvertraut und dafür den Gerichtszweig der **Arbeitsgerichtsbarkeit** eingerichtet. Das Arbeitsgericht entscheidet auch über Streitigkeiten zwischen Tarifvertragsparteien und über betriebsverfassungsrechtliche Angelegenheiten. Über die Berufung entscheidet das Landesarbeitsgericht, über die Revision gegen Urteile des Landesarbeitsgerichts das Bundesarbeitsgericht in Kassel.

Die Gerichte melden darüber hinaus als Auskunftspflichtige auch zur Statistik der Konkurse und Vergleichs- und Gesamtvollstreckungsverfahren. Wegen der wirtschaftlichen Bedeutung dieser Statistiken werden sie im Kapitel IX ausgewiesen.

VI

Strafverfolgungs- und Strafvollzugsstatistik

Die Unterschiede zwischen den Zahlen für die Straftaten und Tatverdächtigen (Polizeiliche Kriminalstatistik) einerseits und Abgeurteilten und Verurteilten der **Strafverfolgungsstatistik** andererseits sind damit zu erklären, dass nicht alle Straftaten aufgeklärt werden, nicht gegen alle von der Polizei ermittelten Täter Anklage erhoben wird, das Gericht in der Hauptverhandlung entweder verurteilen, freisprechen oder das Verfahren einstellen kann und schließlich bei einer Verurteilung nicht die Zahl der Straftaten, sondern die Zahl der Täter erfasst wird.

Gegen **Jugendliche**, d. h. Personen zwischen dem vollendeten 14. und 18. Lebensjahr, darf lediglich eine Erziehungsmaßregel, ein Zuchtmittel oder unter besonderen Voraussetzungen eine Jugendstrafe verhängt werden. Auf eine Geldstrafe darf nicht erkannt werden.

Heranwachsende, d. h. Personen zwischen dem vollendeten 18. und 21. Lebensjahr, werden grundsätzlich wie Erwachsene behandelt, es sei denn, sie sind zur Zeit der Tat nach ihrer sittlichen und geistigen Entwicklung noch einem Jugendlichen gleichzustellen. Straftaten Jugendlicher und Heranwachsender werden durch Jugendgerichte unter teilweiser Abweichung von allgemeinen Verfahrensvorschriften abgeurteilt.

Die Zahlen der **Abgeurteilten**, d. h. der Personen, gegen die Strafverfahren nach Eröffnung einer Hauptverhandlung rechtskräftig abgeschlossen worden sind, setzt sich aus den Verurteilten und den Personen zusammen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden.

Andere Entscheidungen sind u. a. Verwarnung mit Strafvorbehalt, Anordnung einer Maßregel der Besserung und Sicherung, Absehen von Strafe, Einstellung des Verfahrens und Freispruch.

Verurteilte sind Straffällige, gegen die entweder nach allgemeinem Strafrecht Freiheits- oder Geldstrafen verhängt worden sind oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde. Bei der Aburteilung von Straftaten, die in Tateinheit (§ 52 StGB) oder Tatmehrheit (§ 53 StGB) begangen worden sind, ist nur die Straftat erfasst, die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedacht ist.

Die 1961 bundeseinheitlich eingeführte **Strafvollzugsstatistik** gibt Auskunft über persönliche (Alter, Geschlecht) und kriminologische Merkmale (Straftat, Art und Höhe der Strafe, Vorstrafen) der Einsitzenden in den Justizvollzugsanstalten zum Stichtag 31. 3.

Statistik aus dem Bereich der öffentlichen Sicherheit

Die **Berliner Polizei** gliedert sich seit dem 1. Juli 2003 organisatorisch in die Bereiche Polizeipräsident mit Stab, Landeskriminalamt (LKA), Landespolizeiverwaltungsamt (LPVA), ab 1. August 2003 in 6 örtliche Direktionen sowie die Direktion Spezialaufgaben der öffentlichen Sicherheit und Ordnung.

Zu den 6 örtlichen Direktionen gehören 46 Abschnitte und 1 227 Kontaktbereiche.

Der **Funkwageneinsatzdienst** (FuWED) ist Teil des täglichen Dienstes der Abschnitte und wird bedarfsorientiert geleistet. Im Rahmen des „Berliner Modells“ (BMo) werden Aufgaben des täglichen Dienstes in den Abschnitten auch von den Dienstgruppen (DGr) wahrgenommen. Die Einsatzzahlen der DGr sind in den Tabellen nicht enthalten.

Angaben über die Zahl der Verkehrsunfälle und deren Folgen sind im Abschnitt XV enthalten.

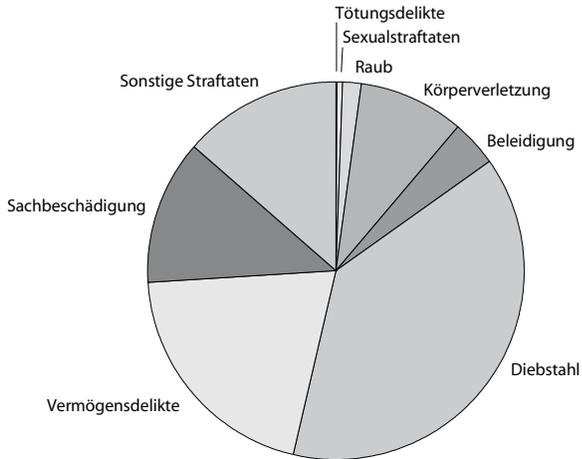
Die Berliner Feuerwehr, die für den **Brand- und Rettungsdienst in Berlin** zuständig ist, gliedert sich organisatorisch in die Behördenleitung mit dem Stab und den zugeordneten Bereichen „Grundsatz und Steuerung“ und „Arbeits- und Gesundheitsschutz“, die drei Direktionen mit 32 Berufsfeuerwachen (FW), 5 Stützpunkten (SP) und 62 Freiwilligen Feuerwehren (FF) sowie die Serviceeinheiten (SE).

Die Freiwilligen Feuerwehren werden nach ihrer Verfügbarkeit in zwei Gruppen eingeteilt: Freiwillige Feuerwehren Typ A, die grundsätzlich innerhalb von 4 Minuten nach der Alarmierung ausrücken können, und Freiwillige Feuerwehren Typ B, die innerhalb von 30 Minuten ausrücken können.

Daneben gibt es zum Schutz besonderer Institutionen Werkfeuerwehren.

Die **Statistik über die Einsätze des Notfallrettungsdienstes** basiert auf den Einsatzdaten von Notarzt- und Rettungswagen der Berliner Feuerwehr, von Rettungswagen der Hilfsorganisationen Deutsches Rotes Kreuz (DRK) und Johanniter-Unfall-Hilfe (JUH) sowie des Rettungshubschraubers des Allgemeinen Deutschen Automobil Clubs (ADAC). Die Rettungswagen der Hilfsorganisationen sind an den Feuerwachen Mitte, Friedrichshain, Kreuzberg, Wedding, Ranke, Neukölln, Suarez; der Rettungshubschrauber/Notarzt-Einsatzfahrzeug ist an der Rettungswache des Klinikums Benjamin Franklin stationiert und der Einsatzlenkung der Leitstelle der Berliner Feuerwehr unterstellt.

Wegen der großen Zahl der jährlichen Bade- und Wassersportunfälle an und auf den Berliner Gewässern sind der Arbeiter-Samariter-Bund, das Deutsche Rote Kreuz und die Deutsche Lebensrettungs-Gesellschaft in einer „**Arbeitsgemeinschaft Wasserrettungsdienst**“ zusammengeschlossen. Ihre ehrenamtlichen Helfer sind in den Sommermonaten an den Gewässern stationiert und können somit Verunglückten umgehend Hilfe bringen.

**Polizeilich bekanntgewordene Straftaten 2006
nach ausgewählten Straftatengruppen**

Polizeilich bekanntgewordene Straftaten, aufgeklärte Straftaten und Tatverdächtige 2006

Straftat — Straftatengruppe	Bekanntgewordene Straftaten ¹	Darunter aufgeklärte Straftaten	Tatverdächtige	Und zwar					
				männlich	weiblich	Erwachsene ²	Heranwachsende ³	Jugendliche ⁴	Kinder ⁵
Mord	81	81	64	52	12	45	11	8	–
Alle übrigen vorsätzlichen Tötungen	86	81	124	111	13	94	23	7	–
Fahrlässige Tötung	48	22	50	32	18	50	–	–	–
Abbruch der Schwangerschaft	13	9	10	3	7	10	–	–	–
Sexualdelikte unter Gewaltanwendung oder Ausnutzung eines Abhängigkeitsverhältnisses.... darunter	1 109	912	845	827	18	673	62	94	16
Vergewaltigung	625	537	521	520	1	422	47	48	4
Ausnutzen sexueller Neigung .. darunter	429	359	359	332	27	332	12	12	3
Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger oder der Prostitution	22	15	16	9	7	15	1	–	–
Zuhälterei	21	19	26	20	6	26	–	–	–
Sonstiger sexueller Missbrauch darunter	1 254	681	574	551	23	432	42	71	29
sexueller Missbrauch von Kindern	642	408	334	318	16	223	25	57	29
exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses	480	160	150	144	6	138	7	5	–
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	7 947	3 230	3 921	3 478	443	1 329	806	1 528	258
darunter									
auf Geldinstitute und Poststellen	16	12	6	5	1	5	–	1	–
auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	406	183	192	180	12	81	62	48	1
auf Geld- und Werttransporte	6	3	10	10	–	9	1	–	–
Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	44	25	32	31	1	21	7	4	–
Handtaschenraub	681	126	133	115	18	41	24	65	3
Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	2 771	941	1 466	1 303	163	253	312	769	132
Körperverletzung	44 917	36 303	32 318	26 071	6 247	24 164	3 101	3 733	1 320
darunter									
mit tödlichem Ausgang	9	10	9	8	1	8	1	–	–
gefährliche und schwere	12 475	8 973	11 529	9 484	2 045	6 881	1 577	2 293	778
Misshandlung von Schutzbefohlenen	753	721	643	368	275	623	18	2	–
vorsätzliche leichte	29 930	25 297	21 407	17 490	3 917	17 229	1 790	1 790	596
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	14 724	12 091	11 054	9 388	1 666	8 978	849	999	228
Einfacher Diebstahl	102 242	37 169	30 331	19 883	10 448	19 989	2 632	4 958	2 752
Schwerer Diebstahl	88 877	6 505	5 664	5 154	510	3 308	1 006	1 131	219
Betrug	85 645	65 680	27 576	20 211	7 365	23 200	2 960	1 248	168
Veruntreuung	1 290	1 246	1 133	858	275	1 115	16	3	–

Anmerkungen siehe Seite 160

Noch: Polizeilich bekanntgewordene Straftaten, aufgeklärte Straftaten und Tatverdächtige 2006

Straftat — Straftatengruppe	Bekannt- gewor- dene Straf- taten ¹	Darunter aufge- klärte Straf- taten	Tat- verdä- chtige	Und zwar					
				männ- lich	weib- lich	Erwach- sene ²	Heran- wach- sende ³	Jugend- liche ⁴	Kinder ⁵
Unterschlagung	6 880	4 011	3 983	2 976	1 007	3 377	322	247	37
darunter									
Unterschlagung von KFZ	697	668	661	562	99	638	21	2	–
Urkundenfälschung	5 341	3 922	3 216	2 474	742	2 647	338	208	23
Geld- und Wertzeichen- fälschungen	1 668	1 243	1 145	689	456	913	144	80	8
Konkursdelikte	272	275	379	318	61	379	–	–	–
Erpressung	357	237	337	290	47	240	32	50	15
Widerstand gegen die Staats- gewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	13 912	11 613	10 300	8 536	1 764	7 444	1 280	1 308	268
darunter									
Widerstand gegen die Staatsgewalt	3 369	3 285	3 006	2 621	385	2 271	471	255	9
Schwerer Hausfriedensbruch .	4	2	5	5	–	4	1	–	–
Landfriedensbruch	301	204	300	283	17	142	87	71	–
Vortäuschen einer Straftat	770	755	853	585	268	591	108	125	29
Begünstigung, Straf- vereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	2 534	2 314	2 016	1 656	360	1 465	296	227	28
Brandstiftung	1 358	532	578	429	149	415	40	59	64
darunter									
vorsätzliche	908	234	258	214	44	135	30	52	41
Straftaten im Amt	1 023	612	868	747	121	863	4	1	–
Strafbarer Eigennutz	495	472	476	391	85	446	20	9	1
darunter									
Glücksspiel	305	303	284	226	58	272	12	–	–
Wilderei	78	61	72	71	1	56	6	9	1
Alle sonstigen Straftaten gemäß STGB ⁶	88 693	36 226	30 653	24 297	6 356	21 701	3 209	4 544	1 199
darunter									
Verletzung der Unterhalts- pflicht	716	720	710	681	29	705	5	–	–
Beleidigung	19 659	16 685	14 843	11 207	3 636	12 430	1 119	1 047	247
Sachbeschädigung	61 524	14 199	12 875	11 460	1 415	6 333	2 079	3 541	922
Straftaten gegen die Umwelt .	902	272	360	317	43	343	13	3	1
Straftaten gegen strafrecht- liche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	2 968	2 498	2 351	1 877	474	2 254	66	31	–
Straftaten gegen sonstige strafrechtliche Neben- gesetze ⁶	11 407	10 693	8 479	6 870	1 609	6 053	1 179	1 160	87
Rauschgiftdelikte	10 689	9 896	8 764	7 889	875	6 340	1 476	927	21
Insgesamt	496 797	249 338	135 536	101 840	33 696	102 411	12 765	14 838	5 522

1 einschließlich Versuche

2 21 und mehr Jahre

3 18 bis unter 21 Jahre

4 14 bis unter 18 Jahre

5 unter 14 Jahre

6 ohne Verkehrsdelikte

Bei der Polizei bekanntgewordene Diebstähle 2002 bis 2006

Straftat	2002	2003	2004	2005	2006
Diebstahl insgesamt	238 206	235 879	226 735	208 374	191 119
darunter					
Taschendiebstahl	16 827	17 933	18 074	17 387	15 850
Diebstahl					
in/aus Warenhäusern und Verkaufsräumen ¹	49 171	47 589	43 752	40 544	37 947
in/aus Kraftfahrzeugen	35 531	34 236	35 286	34 237	25 734
an Kraftfahrzeugen	13 296	13 341	11 709	11 700	11 212
von Fahrrädern ²	23 159	23 153	22 362	19 497	18 775
von Mopeds und Krafträdern ² .	3 068	2 622	2 900	2 792	3 038
von Kraftwagen ²	8 832	7 118	5 885	6 084	5 446
schwerer Diebstahl	116 785	112 780	109 911	98 672	88 877
darunter in/aus					
Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	7 427	7 460	7 321	6 030	6 245
Wohnräumen, Boden-, Keller- räumen und Waschküchen	25 311	25 280	23 499	16 638	17 707

1 einschließlich Selbstbedienungsläden und Automaten

2 einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme

Bei der Polizei bekanntgewordene Betrugsfälle 2002 bis 2006

Straftat	2002	2003	2004	2005	2006
Betrugsfälle insgesamt	96 450	83 959	76 487	81 345	85 645
darunter					
Waren- und Warenkreditbetrug	15 783	17 637	19 372	23 839	26 361
Grundstücks- und Baubetrug....	38	12	11	16	42
Beteiligungs- und Kapital- anlagebetrug	112	567	351	217	177
Geldkreditbetrug	373	345	306	463	352
Erschleichen von Leistungen....	33 284	18 826	15 010	18 964	22 125
Betrug zum Nachteil von					
Versicherungen inklusive -missbrauch	518	357	387	506	438
Einmietbetrug	426	473	531	557	591
Zechbetrug	1 048	1 251	1 017	869	998

Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte 2003 bis 2006

Art der Rechtsangelegenheit	2003	2004	2005	2006
			Amtsgerichte A. Zivilsachen	
I. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten				
Mahnsachen	431 115	427 174	413 704	422 543
Gewöhnliche Prozesse, Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse, Arreste und einstweilige Verfügungen, Entmündigungssachen und Aufgebotsverfahren	114 921	112 058	109 422	100 132
Familiensachen	25 019	24 303	22 583	23 868
Anträge außerhalb eines bei dem Gericht anhängigen Verfahrens	450	500	528	426
Verteilungsverfahren	1	3	4	3
Zwangsversteigerungen von Gegenständen des unbeweglichen Vermögens	4 022	4 168	3 851	4 040
Zwangsverwaltungen	3 230	3 261	3 701	3 011
Sonstige zur Zuständigkeit des Vollstreckungs- gerichts gehörige Vollstreckungssachen	191 012	193 820	193 876	180 837
II. Konkurs- und Vergleichsverfahren				
Eröffnete Insolvenz-/Konkursverfahren einschließlich der Anschlusskonkurse	1 991	2 106	2 401	2 701
Eröffnete Vergleichsverfahren zur Abwendung des Konkurses	–	–	–	–
Eröffnete Verbraucher- und Kleininsolvenzverfahren.	1 547	2 252	3 138	5 209
III. Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit				
Eingereichte Urkunden in Grundbuchsachen				
Eintragungen von Eigentumsveränderungen	38 320	40 591	40 461	44 285
Eintragungen und Veränderungen in Abteilung II und III	93 637	105 890	114 508	131 534
Registersachen				
Neueingetragene				
Vereine	904	1 011	1 077	1 027
Einzelkaufleute, juristische Personen, offene Handelsgesellschaften und Kommandit- gesellschaften	1 139	997	1 464	1 633
Aktiengesellschaften	104	120	137	173
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	3 874	3 524	4 068	4 880
Genossenschaften	14	4	10	18
Einträge im				
Schiffsbauregister	–	–	–	–
Binnenschiffsregister	18	22	21	29
Seeschiffsregister	20	13	21	28
Güterrechtsregister	284	265	198	149
Am Jahreschluss anhängige Vormundschaften, Pflegschaften und Betreuungssachen	67 207	69 015	70 829	69 391
Andere vormundschaftsgerichtliche Angelegen- heiten einschließlich Adoptionsachen, Erziehungsbeistandschaften und Fürsorge- erziehungen	1 308	1 264	1 234	1 322
Unterbringungs- und Freiheitsentziehungssachen....	5 859	5 399	4 570	4 320
Unterbringungsgenehmigungsverfahren in Vormundschafts- und Pflegschaftssachen	1 865	1 965	1 711	1 920
Verfügungen von Todes wegen	19 286	17 879	17 010	17 837
Vermittlungen von Auseinandersetzungen und sonstiger Handlungen des Nachlassgerichts	28 386	28 032	29 044	29 876
Standesamtssachen	902	806	914	1 000

Noch: Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte 2003 bis 2006

Art der Rechtsangelegenheit	2003	2004	2005	2006
Noch: A. Zivilsachen				
Beurkundungen von Rechtsgeschäften und tatsächlichen Vorgängen	6 334	6 896	7 049	7 626
Todeserklärungen und Feststellungen	160	122	429	364
Kirchenaustritte	12 581	9 589	7 796	8 058
Erteilte Berechtigungsscheine für Beratungshilfe	27 480	29 998	40 774	54 758
Sonstige Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit außerhalb anhängiger Verfahren	4 713	5 096	5 445	5 857
B. Strafsachen				
Privatklagesachen	11	37	29	21
Anträge auf Erlass von Strafbefehlen	41 568	34 464	32 435	30 899
Anklagen und Einsprüche gegen Strafbefehle	61 901	57 739	54 954	51 563
Einzelne richterliche Anordnungen	49 944	47 331	46 356	43 545
Vollstreckungsverfahren	2 870	2 969	4 637	6 117
Einsprüche gegen Bußgeldverfahren, Erzwangungshaftanträge	47 085	41 481	43 452	46 153
C. Rechtshilfesachen				
Ersuchen an das Amtsgericht	23 213	12 535	11 722	11 678
D. Hinterlegungssachen				
Ersuchen an das Amtsgericht	3 710	3 856	3 966	3 903
Amtsanwaltschaft Berlin				
I. Anzeigesachen				
1. Eingänge	379 655	374 727	379 601	406 404
2. Beendete Anzeigesachen	381 150	375 555	378 593	406 930
davon				
Durch Anklagen (einschließlich der Verfahren nach § 76 JGG)	14 690	12 849	11 833	11 309
Im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	2 297	2 843	2 767	2 554
Durch Anträge auf Erlass von Strafbefehlen	28 854	25 359	23 221	22 995
Ohne öffentliche Klage	335 309	334 504	340 772	370 072
II. Bußgeldverfahren	23 651	20 394	21 461	19 720
Landgericht				
A. Zivilsachen				
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten in erster Instanz	24 806	26 058	27 937	23 715
Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Rechtsstreits	608	490	384	374
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten in der Berufungsinstanz	5 389	5 484	5 279	4 921
Beschwerden	8 690	7 820	6 793	6 826
B. Strafsachen				
Verfahren in erster Instanz	1 107	1 024	1 036	858
Berufungen	3 423	3 523	3 801	3 721
Beschwerden	3 966	3 947	4 103	4 071
Rehabilitierungsverfahren	540	415	685	599
Angelegenheiten der Strafvollstreckungskammern betreffend				
Strafvollstreckung	4 218	4 185	4 298	5 485
Strafvollzug	730	1 094	1 120	1 505

Noch: Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte 2003 bis 2006

Art der Rechtsangelegenheit	2003	2004	2005	2006
Staatsanwaltschaft bei dem Landgericht Berlin				
I. Anzeigesachen				
1. Eingänge	194 499	202 650	225 501	245 742
2. Beendete Anzeigesachen	196 081	201 468	226 524	248 377
davon				
Durch Anklagen (einschließlich der Verfahren nach § 76 JGG)	24 332	24 048	23 276	23 439
Im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	572	393	255	253
Durch Anträge auf Erlass von Strafbefehlen	8 322	8 107	7 657	7 232
Ohne öffentliche Klage	162 855	168 920	195 336	217 453
II. Strafvollstreckungssachen	64 365	70 949	67 646	64 428
III. Zivilsachen	99	70	61	69
IV. Bußgeldverfahren	26	30	18	27
Kammergericht A. Zivilsachen				
Berufungen	5 289	5 377	5 031	5 017
darunter				
Familiensachen	1 301	1 265	1 180	1 043
Entschädigungssachen	9	-	-	-
Beschwerden	4 353	4 531	4 258	4 423
darunter				
Familiensachen	1 560	1 696	1 573	1 621
B. Strafsachen				
Verfahren in erster Instanz	2	2	-	1
Revisionen und Rechtsbeschwerden	698	657	673	688
Beschwerden, Rechtsbeschwerden nach §§ 116, 117, 138 Abs. 2 StVollzG, Anträge auf gerichtliche Entscheidungen nach den §§ 172 StPO, 23 EGGVG, Auslieferungsverfahren, Anträge nach § 99 BRAGebO ...	1 490	1 405	1 379	1 500
Anträge auf Haftentschädigungen	254	218	243	213
Generalstaatsanwaltschaft				
I. Vom Generalbundesanwalt abgegebene Sachen	-	2	-	-
II. Beschwerden über Entscheidungen von Staatsanwälten und Amtsanwälten	3 897	4 516	4 219	4 241
Gerichtsvollzieher				
I. Zustellungen				
1. vom Gerichtsvollzieher persönlich bewirkt	143 400	148 733	159 265	152 105
2. unter Mitwirkung der Post	196 496	194 598	196 020	187 165
II. Andere Aufträge				
1. Protestaufträge	32	14	15	24
2. Zwangsvollstreckungs- und sonstige Aufträge	462 455	443 282	417 702 r	403 686
darunter				
Versteigerungen	1 698	1 857	1 704	1 256
3. Vollstreckungsaufträge der Justizbehörden	789	688	4 040	39 374
Vollziehungsbeamte der Justiz				
Zahl der Aufträge	112 092	106 090	. ¹	. ¹

1 Zahl wird von SenJust nicht mehr gemeldet

Geschäftstätigkeit der Verwaltungsgerichte und des Finanzgerichts 2003 bis 2006

Art der Rechtsangelegenheit	2003	2004	2005	2006
Verwaltungsgericht Berlin ¹				
Übernommene Sachen.....	23 966 ²	28 013 ²	26 263 ²	16 997 ²
Neuzugänge.....	29 409	23 371	15 975	15 109
Erledigte Verwaltungsstreitverfahren	25 375	25 140	25 250	17 571
beendet durch Urteil, Bescheid und Beschluss.....	21 791	20 689	18 249	15 154
darunter Entscheidungen				
zugunsten der Behörde.....	6 735	6 776	4 786	3 995
gegen die Behörde.....	495	427	692	441
beendet durch Rücknahme und auf sonstige Weise	3 584	4 451	7 001	2 417
Am 31. Dezember unerledigt	28 000	26 244	16 988	14 535
Oberverwaltungsgericht Berlin/Brandenburg ³				
Übernommene Sachen.....	1 168 ²	1 406 ²	1 382 ²	1 677 ²
Neuzugänge.....	2 269	2 198	3 214	2 408
Erledigte Verwaltungsstreitverfahren	2 028	2 225	2 902	2 383
beendet durch Urteil, Bescheid und Beschluss.....	1 858	2 153	2 589	2 307
darunter Entscheidungen				
zugunsten der Behörde.....	986	1 310	1 127	1 369
gegen die Behörde.....	110	167	157	217
beendet durch Rücknahme und auf sonstige Weise	170	72	313	76
Am 31. Dezember unerledigt	1 409	1 379	1 694	1 702
Finanzgericht Berlin				
Übernommene Sachen.....	4 801 ²	4 735 ²	4 860 ²	5 098 ²
Neuzugänge.....	5 233	4 964	4 486	3 819
Erledigte Sachen	5 307	4 919	4 282	3 940
erledigt durch Urteil bzw. Beschluss	1 943	1 676	1 933	1 777
darunter Entscheidungen				
auf Stattgabe	106	93	81	65
auf teilweise Stattgabe.....	101	83	137	50
auf Abweisung.....	886	786	640	703
erledigt durch Rücknahme und auf sonstige Weise	3 364	3 243	2 349	2 163
Am 31. Dezember unerledigt	4 727	4 780	5 064	4 977

1 ohne Rückmeldeverfahren für Studenten

2 Bestandsbereinigung zu Beginn des Berichtszeitraumes

3 Die Zahlen ab 2005 sind mit den Vorjahren nicht vergleichbar. Hierin nicht enthalten sind die Eingänge des OVG Brandenburg im I. Halbjahr 2005

Geschäftstätigkeit des Sozial- und des Landessozialgerichts 2005

Art der Rechtsangelegenheit	Verfahren insgesamt	Darunter Angelegenheiten der						
		Kranken-	Unfall-	Pflege-	Renten-	Arbeitslosen- ¹	Angelegenh. n.d.SGB II, XII und AsylG	Feststellung nach dem SchwbG ²
		versicherung						
Sozialgericht								
Klagen								
Anhängige Klagen								
zu Jahresbeginn	21 200	3 479	1 162	532	8 412	4 817	–	2 513
Neuzugänge	19 327	2 863	718	291	5 615	3 283	4 370	1 610
Erledigungen	17 406	2 629	681	296	6 049	4 402	1 343	1 768
durch Entscheidung	4 639	627	327	118	2 062	958	223	276
Anerkennung	4 155	747	24	40	1 050	1 249	213	817
Vergleich	1 051	162	22	8	433	342	29	45
Zurücknahme	5 414	703	229	93	1 841	1 366	622	491
Sonstiges	2 147	390	79	37	663	487	256	139
Verfahrensdauer								
unter 6 Monate	4 902	609	111	50	1 337	1 259	1 187	247
6 bis unter 12 Monate ...	3 818	563	133	48	1 156	1 213	156	524
12 bis unter 24 Monate ...	5 324	1 020	226	71	2 016	1 368	–	587
24 Monate und mehr	3 362	437	211	127	1 540	562	–	410
Einstweiliger Rechtsschutz								
Erledigte Anträge	2 849	358	19	4	81	186	2 157	9
Prozesskostenhilfe								
Erledigte Anträge	1 395	113	33	27	352	344	399	110
Beschlüsse	2 272	743	78	29	483	475	284	167
Landessozialgericht Berlin-Brandenburg ³								
Berufungen								
Anhängige Berufungen								
zu Jahresbeginn	8 717	1 429	774	84	4 407	1 433	13	414
Neuzugänge	2 787	266	219	21	1 549	497	90	119
Erledigungen	2 772	412	201	25	1 472	494	12	122
durch Entscheidung	784	83	85	17	417	128	3	28
Anerkennung	128	13	6	1	72	26	1	9
Vergleich	229	32	14	1	109	65	–	5
Zurücknahme	1 368	256	90	4	717	230	5	59
Sonstiges	263	28	6	2	157	45	3	21
Verfahrensdauer								
unter 6 Monate	756	94	23	3	498	105	12	17
6 bis unter 12 Monate ...	662	140	31	6	332	123	–	25
12 bis unter 24 Monate ...	733	73	81	14	349	152	–	53
24 Monate und mehr	621	105	66	2	293	114	–	27
Einstweiliger Rechtsschutz								
Erledigte Anträge	469	117	8	2	26	33	278	1
Prozesskostenhilfe								
Erledigte Anträge	142	4	8	4	69	34	18	2
Beschlüsse	38	3	4	–	14	7	1	6

¹ einschließlich der übrigen Aufgaben der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

² Feststellung der Behinderung nach dem Schwerbehindertengesetz

³ Am 1. 7. 2005 wurde ein gemeinsames LSG Berlin-Brandenburg mit Sitz in Potsdam errichtet. Die Zahlen sind mit den Vorjahren nicht vergleichbar.

Geschäftstätigkeit des Arbeitsgerichts¹ 2003 bis 2006

Art der Rechtsangelegenheit	2003	2004	2005	2006
Übernommene Sachen	14 893 ²	12 913 ²	11 110 ²	8 567 ²
Neueingänge	40 319	37 375	29 570	26 426
Klagen	39 633	36 728	28 993	25 558
Beschlussachen	686	647	577	868
Im Berichtsjahr erledigt	42 312	39 180	32 493	27 723
durch streitiges Urteil	3 666	3 680	3 153	2 948
sonstiges Urteil	6 969	7 051	5 428	4 258
Vergleich	15 216	14 268	13 846	11 035
Beschluss	686	690	584	789
auf andere Weise	15 775	13 491	9 482	8 693
Am 31. Dezember unerledigt	12 900	11 108	8 187	7 270

1 Arbeitsgericht mit Kammern 1 bis 96

2 Bestandsbereinigung zu Beginn des Berichtszeitraums

**Geschäftstätigkeit des Landesarbeitsgerichts¹
2003 bis 2005**

Art der Rechtsangelegenheit	2003	2004	2005
Übernommene Sachen	638 ²	723 ²	768
Neueingänge	2 743	2 775	2 444
Berufungen	2 196	2 252	1 937
Beschwerden	547	119	99
Sonstige Sachen	–	404	408
Im Berichtsjahr erledigt	2 595	2 730	2 546
durch streitiges Urteil	703	738	719
sonstiges Urteil	30	15	12
Vergleich	710	768	717
Beschluss und auf andere Weise	1 152	1 209	1 098
Am 31. Dezember unerledigt	786	768	666

1 Landesarbeitsgericht mit 19 Kammern

2 Bestandsbereinigung zu Beginn des Berichtszeitraums

Wegen Straftaten rechtskräftig abgeurteilte Personen 2003 bis 2006 nach Art der Entscheidung

Art der Entscheidung	Abgeurteilte		Davon angeklagt wegen Straftaten nach					
	ins- gesamt	weib- lich	dem Straf- gesetzbuch		dem Straßen- verkehrsgesetz		anderen deutschen Gesetzen	
			ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
2003								
Verurteilungen	53 329	9 984	45 516	8 851	2 288	245	5 525	888
Freisprüche	2 515	415	2 270	350	28	2	217	63
Selbständige Erklärungen auf eine Maßregel oder auf eine Maßregel neben Freispruch	73	10	71	9	-	-	2	1
Von Strafe abgesehen	12	3	12	3	-	-	-	-
Verfahrenseinstellungen	10 847	2 378	9 741	2 197	323	54	783	127
Insgesamt	66 776	12 790	57 610	11 410	2 639	301	6 527	1 079
2004								
Verurteilungen	51 420	9 289	43 632	8 257	2 225	220	5 563	812
Freisprüche	2 454	347	2 238	308	35	2	181	37
Selbständige Erklärungen auf eine Maßregel oder auf eine Maßregel neben Freispruch	59	5	59	5	-	-	-	-
Von Strafe abgesehen	11	3	9	2	-	-	2	1
Verfahrenseinstellungen	10 252	2 245	9 289	2 078	289	41	674	126
Insgesamt	64 196	11 889	55 227	10 650	2 549	263	6 420	976
2005								
Verurteilungen	52 174	9 605	45 281	8 645	1 774	185	5 119	775
Freisprüche	2 696	414	2 507	377	24	5	165	32
Selbständige Erklärungen auf eine Maßregel oder auf eine Maßregel neben Freispruch	77	15	77	15	-	-	-	-
Von Strafe abgesehen	10	1	8	1	-	-	2	-
Verfahrenseinstellungen	10 754	2 383	9 808	2 221	272	44	674	118
Insgesamt	65 711	12 418	57 681	11 259	2 070	234	5 960	925
2006								
Verurteilungen	46 491	8 483	40 360	7 703	1 533	140	4 598	640
Freisprüche	2 643	439	2 486	399	21	4	136	36
Selbständige Erklärungen auf eine Maßregel oder auf eine Maßregel neben Freispruch	62	5	62	5	-	-	-	-
Von Strafe abgesehen	9	3	7	1	2	2	-	-
Verfahrenseinstellungen	10 052	2 210	9 218	2 073	197	36	637	101
Insgesamt	59 257	11 140	52 133	10 181	1 753	182	5 371	777

**Rechtskräftig verurteilte Personen 2006
nach Deliktgruppen, Altersgruppen und Geschlecht**

Hauptdeliktgruppe	Verurteilte	Erwachsene		Heranwachsende		Jugendliche	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Straftaten insgesamt.....	46 491	40 551	7 552	3 795	591	2 145	340
I. Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt (außer im Straßenverkehr).....	1 950	1 716	336	169	26	65	18
II. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung.....	343	313	8	14	2	16	2
III. Andere Straftaten gegen die Person (außer im Straßenverkehr).....	8 049	6 669	631	792	67	588	113
IV. Diebstahl und Unterschlagung	10 157	8 843	2 241	792	153	522	93
V. Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	982	363	22	182	9	437	61
VI. Andere Vermögens- und Eigen- tumsdelikte; Urkundendelikte.....	12 731	11 268	2 506	1 111	265	352	45
VII. Gemeingefährliche einschließlich Umwelt-Straftaten (außer im Straßenverkehr).....	496	467	65	20	2	9	2
VIII. Straftaten im Straßenverkehr nach dem StGB und StVG insgesamt	7 185	6 737	1 129	406	44	42	3
davon							
Straftaten im Straßenverkehr nach dem StGB.....	5 652	5 337	1 001	298	35	17	-
darunter							
Trunkenheit im Straßenverkehr.....	3 370	3 197	518	166	9	7	-
Flucht nach Verkehrsunfall.....	1 581	1 504	375	74	14	3	-
Straftaten im Straßenverkehr nach dem StVG.....	1 533	1 400	128	108	9	25	3
darunter							
Führen eines Kfz ohne Erlaubnis oder trotz Fahrverbots.....	1 328	1 212	81	92	7	24	3
IX. Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	4 598	4 175	614	309	23	114	3
darunter							
Betäubungsmittelgesetz.....	1 575	1 356	102	152	5	67	1
Aufenthaltsgesetz	244	239	71	3	1	2	-
Waffengesetz.....	477	417	23	47	-	13	-
Wehrstrafgesetz	15	11	-	4	-	-	-
Abgabeordnung	876	788	213	57	10	31	-
Pflichtversicherungsgesetz.....	684	657	93	26	5	1	-

In Vollzugsanstalten Inhaftierte am 31. März 2006 nach Zeitdauer der Strafe, Altersgruppen und Art des Vollzugs

Zeitdauer	Strafgefangene und Verwahrte		Strafgefangene im Alter von ... Jahren					Sicherungsverwahrte
	insgesamt	weiblich	18 bis unter 21	21 und mehr	14 bis unter 18	18 bis unter 21	21 bis unter 30	
			mit Freiheitsstrafe ¹	mit Jugendstrafe ²				
Unter 1 Monat	54	4	–	54	–	–	–	–
1 bis unter 3 Monate	344	31	–	340	–	4	–	–
3 bis unter 6 Monate	504	38	1	483	2	11	7	–
6 bis einschl. 9 Monate.....	499	24	1	469	5	12	12	–
Mehr als 9 Monate bis einschl. 1 Jahr.....	370	14	–	329	2	23	16	–
Mehr als 1 Jahr bis einschl. 2 Jahre.....	828	26	–	668	15	91	54	–
Mehr als 2 Jahre bis einschl. 5 Jahre.....	1 238	29	2	1 090	11	70	65	–
Mehr als 5 Jahre bis einschl. 10 Jahre.....	392	16	–	369	–	5	18	–
Mehr als 10 Jahre bis einschl. 15 Jahre.....	66	1	–	66	–	–	–	–
Lebenslang	118	3	–	118	–	–	–	–
Von unbestimmter Dauer	21	–	–	–	–	–	–	21
Insgesamt	4 434	186	4	3 986	35	216	172	21

1 einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten, die gemäß § 92 JGG vom Jugendstrafvollzug ausgenommen sind

2 einschließlich Freiheitsstrafe, die gemäß § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird

Personal der Polizei 2002 bis 2006 nach Dienstverhältnis und Geschäftsbereichen

Dienstverhältnis — Geschäftsbereich ¹	2002		2003		2004		2005		2006	
	ins- gesamt	%	ins- gesamt	%	ins- gesamt	%	ins- gesamt	%	ins- gesamt	%
Beamte										
Schutzpolizei.....	15 862	59,1	14 892	58,7	13 895	58,3	13 582	58,7	13 801	61,4
Kriminalpolizei.....	3 525	13,1	3 265	12,9	2 998	12,6	2 871	12,4	2 972	13,2
Gewerbeauf- dienst.....	158	0,6	146	0,6	137	0,6	133	0,6	132	0,6
Verwaltung.....	1 165	4,3	1 128	4,4	1 028	4,3	1 024	4,4	979	4,4
Zusammen	20 710	77,1	19 431	76,5	18 058	75,8	17 610	76,2	17 884	79,5
Angestellte².....	5 245	19,5	5 093	20,1	4 946	20,8	4 730	20,5	4 091	18,2
Arbeiter².....	895	3,3	861	3,4	831	3,5	780	3,4	508	2,3
Insgesamt	26 850	100	25 385	100	23 835	100	23 120	100	22 483	100

1 tatsächlich beschäftigte Mitarbeiter zum 31. 12. des jeweiligen Jahres

2 Aufgliederung nach Geschäftsbereichen ist nicht möglich

Eingegangene Notrufe und Funkwageneinsätze der Polizei 1991 bis 2006

Jahr	Notruf 110	Funkwagen- einsätze	Veränderung zum Vorjahr in %	Höchste monatliche Einsatzziffer	Höchste tägliche Einsatzziffer
1991 ...	833 399	810 464	31,3	73 076	2 858
1992 ...	875 410	862 034	6,4	75 666	3 139
1993 ¹ ..	919 849	856 427	-0,7	76 636	3 425
1994....	975 420	860 964	0,5	75 977	3 039
1995....	1 199 620	867 582	0,8	77 226	3 585
1996....	1 538 265	880 998	1,5	80 231	3 072
1997....	1 786 963	873 391	-0,9	82 441	3 641
1998....	1 768 406	805 500	-7,8	71 637	2 881
1999....	1 674 017	817 470	1,5	77 631	2 937
2000....	1 675 094	765 088	-6,4	68 717	3 186
2001....	1 581 544	721 043	-5,8	68 726	2 824
2002....	1 519 921	703 136	-2,5	66 400	3 104
2003....	1 535 580	683 709	-2,8	65 495	2 674
2004....	1 455 026	637 031	-6,8	58 507	2 619
2005....	1 396 049	590 086 r	-7,4 r	53 202	2 591
2006....	1 411 554	598 962	1,5	60 722	2 397

1 keine aussagefähige Vergleichbarkeit der Jahresdaten, da die Direktion S/SV, Verkehrsdienst ab 1. 6. 1993 ausgliedert wurde

Funkwageneinsatz der Polizeidirektionen 2006 nach Monaten

Monat	Ins- gesamt ¹	Direktion ²					
		1	2	3	4	5	6
Januar	44 937	7 058	7 421	6 699	6 675	8 850	8 234
Februar	40 327	6 355	6 548	6 071	6 011	7 894	7 448
März	46 962	7 371	7 788	7 160	6 871	9 101	8 671
April	46 930	7 297	7 692	7 062	6 892	9 120	8 867
Mai	51 838	8 128	8 394	7 889	7 808	10 027	9 592
Juni	54 949	8 603	8 870	8 894	7 965	10 809	9 808
Juli	60 722	9 505	10 091	9 299	8 879	11 919	11 029
August	51 491	8 077	8 453	7 889	7 489	10 100	9 483
September	53 206	8 359	8 937	8 180	7 619	10 446	9 665
Oktober	50 523	7 937	8 231	7 832	7 493	9 886	9 144
November	47 469	7 356	7 530	7 474	7 008	9 390	8 711
Dezember	49 608	7 721	8 147	7 980	7 486	9 438	8 836
Insgesamt	598 962	93 767	98 102	92 429	88 196	116 980	109 488

1 Die aufgelisteten Einsatzzahlen ergeben sich aus dem täglichen Einsatzaufkommen.

2 Ungefähre bezirkliche Gliederung der Direktionen:

- 1 – Pankow, Reinickendorf
- 2 – Charlottenburg-Wilmersdorf, Spandau
- 3 – Mitte
- 4 – Steglitz-Zehlendorf, Tempelhof-Schöneberg
- 5 – Friedrichshain-Kreuzberg, Neukölln
- 6 – Treptow-Köpenick, Marzahn-Hellersdorf, Lichtenberg

Personal und Ausrüstung der Feuerwehren Ende 2006

Merkmal	Feuerwehren insgesamt	Berufsfeuerwehr	Freiwillige Feuerwehren	Werk- und Betriebsfeuerwehren
Feuerwachen	103	38	59 ¹	6
Personal	5 434	3 825	1 358	251
Ausgewählte Fahrzeuge ²				
Löschfahrzeuge	201	•	•	•
Drehleitern	40	•	•	•
Rettungsdienstfahrzeuge	168	•	•	•
Löschboote	2	2	–	–
Löschwasserversorgung				
Hydranten	62 332	–	–	–
Öffentliche Feuerwehr- Notrufmelder ³	3	–	–	–

- 1 einschließlich 20 Freiwilliger Feuerwehren, die Berufswachen zugeordnet sind; außerdem gibt es 46 Jugendfeuerwehren mit 835 Mitgliedern
- 2 keine Unterteilung nach Art der Feuerwehr mehr möglich
- 3 historische Schinkelmelder

Einsätze der Feuerwehren 2006

Art der Einsätze	Feuerwehren insgesamt	Berufsfeuerwehr	Freiwillige Feuerwehren
Brand- und Explosionseinsätze	8 233	6 648	795
Technische und andere Hilfeleistungen	28 270	24 229	3 151
Rettungsdienstseinsätze	236 138	190 845	19 110
Fehleinsätze	30 459	25 429	2 030
Insgesamt	303 100	247 151	25 086

Notfallrettungseinsätze und Krankentransporte der Rettungsdienste 2006

Art der Einsätze	Insgesamt	Hilfsorganisationen					Privates Transportgewerbe	Feuerwehren ¹
		ADAC	ASB	DRK	JUH	MHD		
Notfallrettungseinsätze	231 303	2 934	63	12 282	6 837	–	–	209 187
Krankentransporte	691 987	–	1 416	7 040	4 721	–	677 557	1 253
Insgesamt	923 290	2 934	1 479	19 322	11 558	–	677 557	210 440

1 Berufsfeuerwehr, Freiwillige Feuerwehren, Werkfeuerwehren

Einsätze und Personal der Arbeitsgemeinschaft Wasserrettungsdienst 2006

Einsätze — Personal	Ins- gesamt	Arbeiter- Samariter- Bund	Deutsche Lebensrettungs- Gesellschaft	Deutsches Rotes Kreuz
Hilfeleistungen				
Durch Erste-Hilfe- Maßnahmen versorgte				
Personen	1 555	272	880	403
Badeunfälle	399	50	245	104
Bootsbergungen	1 328	287	902	139
Suchaktionen	341	57	243	41
Boote freigeschleppt	451	27	321	103
Technische Hilfe	592	86	256	250
Sonstige Hilfeleistungen	319	53	203	63
Insgesamt	4 985	832	3 050	1 103
Personal				
Freiwillige Helfer	1 268	347	788	133
Freiwillige Einsatzstunden...	362 805	106 548	217 668	38 589

Inhaltsverzeichnis

- 176 *Vorbemerkungen*
- 178 *Grafiken*
- 180 **Tabellen**
- 1 Wahlen**
- 180 **Wahlberechtigte und Wahlbeteiligung 1925 bis 2006**
- 181 **Berliner Abgeordnete 1990 bis 2006 nach Geschlecht und Parteien**
- 183 **Wahlberechtigte, Wähler und Stimmen bei der Europawahl in Berlin am 13. Juni 2004**
- 184 **Wahlberechtigte, Wähler und Zweitstimmen bei der Wahl zum Deutschen Bundestag in Berlin am 18. September 2005**
- 184 **In Berlin gewählte Abgeordnete bei der Wahl zum Deutschen Bundestag am 18. September 2005**
- 185 **Zweitstimmen bei der Wahl zum Deutschen Bundestag in Berlin am 18. September 2005 nach Wahlkreisen**
- 186 **Wahlberechtigte, Wähler und Zweitstimmen bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 17. September 2006**
- 186 **Mandate nach der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 17. September 2006**
- 187 **Gültige Stimmen bei den Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen am 17. September 2006**
- 187 **Sitzverteilung in den Bezirksverordnetenversammlungen nach den Wahlen am 17. September 2006**
- 188 **Stimmberechtigte, Wähler, abgegebene und ungültige Stimmen bei der Volksabstimmung über die Neuregelung von Volksbegehren und Volksentscheid in der Verfassung von Berlin am 17. September 2006**
- 188 **Gültige Stimmen bei der Volksabstimmung über die Neuregelung von Volksbegehren und Volksentscheid in der Verfassung von Berlin am 17. September 2006**

VII

Vorbemerkungen

Die **Wahl zum Europäischen Parlament** fand am 13. Juni 2004 statt. 732 Abgeordnete wurden gewählt.

Die Zahl der Mandate richtet sich nach der Einwohnerstärke der einzelnen EU-Mitgliedstaaten. Der Bundesrepublik Deutschland stehen 99 Mandate zu. Gewählt wird in Deutschland nach dem Verhältniswahl-system. Die Wahlberechtigten haben nur eine Stimme. Neben den wahlberechtigten Deutschen waren auch die in der Bundesrepublik Deutschland lebenden anderen Unionsbürger, sofern sie ihr Wahlrecht nicht in ihrem Heimatland ausüben wollten, auf Antrag wahlberechtigt.

Die **Wahl zum 16. Deutschen Bundestag** fand am 18. September 2005 statt. Der Deutsche Bundestag besteht in der Regel aus 598 Abgeordneten. Der Wahl zum Deutschen Bundestag liegt ein kombiniertes Mehrheits- und Verhältniswahlssystem zugrunde (personalisierte Verhältniswahl). Die Sitzverteilung wird auf der Basis der abgegebenen Zweitstimmen nach dem Verfahren der mathematischen Proportion (Niemeyer) vorgenommen. Mit der Erststimme wird in den 299 Wahlkreisen – davon 12 in Berlin – mit relativer Mehrheit je ein Direktmandat gewählt.

Parteien, deren Anteil an den gültigen Zweitstimmen unter fünf Prozent liegt, ziehen nicht in den Bundestag ein (Fünf-Prozent-Klausel), es sei denn, dass sich ihre Direktbewerber in mindestens drei Wahlkreisen durchsetzen. Übersteigt die Zahl der von einer Partei in einem Land gewonnenen Direktmandate die Zahl der ihr nach den Zweitstimmen zustehenden Sitze, verbleiben ihr diese als Überhangmandate.

Die **16. Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin** fand am 17. September 2006 statt. Das Abgeordnetenhaus besteht aus mindestens 130 Abgeordneten. Wie bei der Bundestagswahl liegt auch bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin ein kombiniertes Mehrheits- und Verhältniswahlssystem zugrunde.

Mit der Erststimme wird in den 78 Wahlkreisen mit relativer Mehrheit je ein Direktkandidat gewählt, und mit der Zweitstimme wird über die Bezirks- oder Landeslisten der Parteien im Verhältniswahlssystem über die Zusammensetzung des Abgeordnetenhauses entschieden.

Die Sitzverteilung wird auf der Basis der abgegebenen gültigen Zweitstimmen nach dem Verfahren der mathematischen Proportion (Niemeyer) vorgenommen. Parteien, die weniger als fünf Prozent der abgegebenen Zweitstimmen erhalten, werden an der Sitzverteilung nur dann beteiligt, wenn sie mindestens ein Direktmandat erworben haben.

Die **Bezirksverordnetenversammlungen**, bestehend aus jeweils 55 Mitgliedern in den 12 Berliner Bezirken, wurden ebenfalls am 17. September 2006 neu gewählt.

Bei diesen Wahlen hat jeder Wahlberechtigte eine Stimme – es gilt ein reines Verhältniswahlssystem. Neben Parteien können auch Wählergemeinschaften Listen mit Bezirkswahlvorschlägen einreichen. Parteien oder Wählergemeinschaften, die weniger als 3 % der abgegebenen Stimmen erhalten haben, werden bei der Berechnung und Zuteilung der Sitze nicht berücksichtigt. Die Sitze werden nach dem Höchstzahlverfahren (d'Hondt) verteilt.

Grundsätzlich finden Bundestagswahlen alle vier Jahre und Europawahlen sowie Wahlen zum Abgeordnetenhaus von Berlin und zu den Bezirksverordnetenversammlungen alle fünf Jahre statt.

Zeitgleich mit den Berliner Wahlen am 17. September 2006 fand eine **Volksabstimmung über die Neuregelung von Volksbegehren und Volksentscheid in der Verfassung von Berlin** statt.

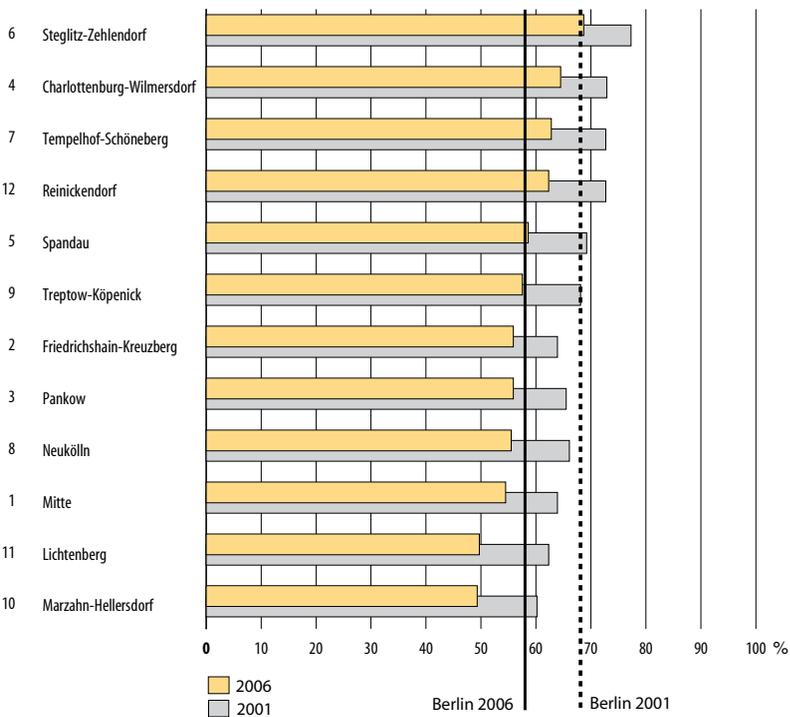
Nach Artikel 100 der Verfassung von Berlin erfordern Änderungen der Verfassung eine Mehrheit von zwei Dritteln der gewählten Mitglieder des Abgeordnetenhauses. Ist die Verfassungsänderung, wie in diesem Fall, auf eine Änderung der Artikel 62 und 63 (Volksbegehren und Volksentscheid) gerichtet, so bedarf es zusätzlich einer Volksabstimmung. Ziel der neuen Regelung war die Stärkung der direkten Demokratie. Erweitert werden sollten die Möglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger, selbst Gesetze oder andere Beschlüsse vorzuschlagen und zur Abstimmung zu bringen.

Die Zustimmung zur Änderung der Artikel 62 und 63 der Verfassung von Berlin war erteilt, wenn mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen die Abstimmungsfrage bejaht.

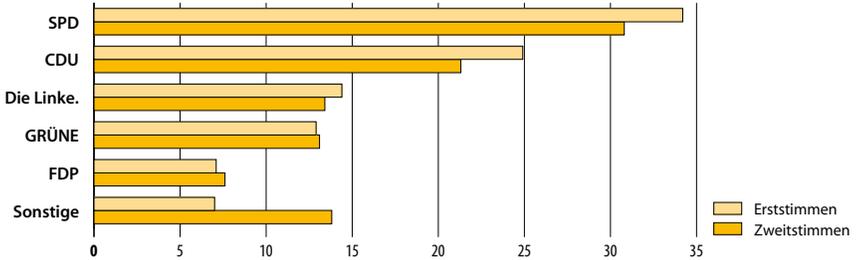
Definitionen

- ▣ **Wahlberechtigte**
 Das sind diejenigen Personen, denen das jeweilige Wahlgesetz das Recht zubilligt, an der Wahl teilzunehmen.
- ▣ **Wähler**
 Das sind diejenigen Wahlberechtigten, die von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben.
- ▣ **Abgeordnete**
 Das sind diejenigen Bewerber, die durch Direktwahl oder über Bezirks- bzw. Landesliste einer Partei ein Mandat erhalten haben.

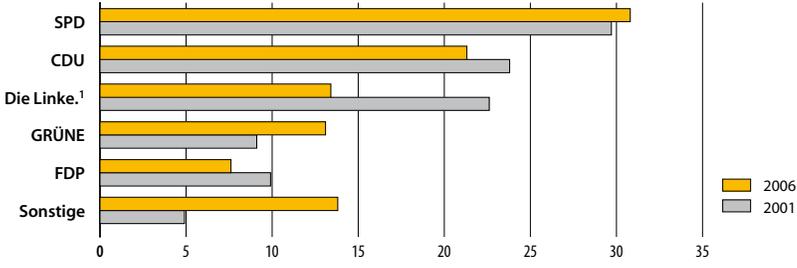
Wahlbeteiligung bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 17. September 2006 nach Wahlkreisverbänden im Vergleich zur Vorwahl



Erst- und Zweitstimmenanteile der Parteien bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 17. September 2006

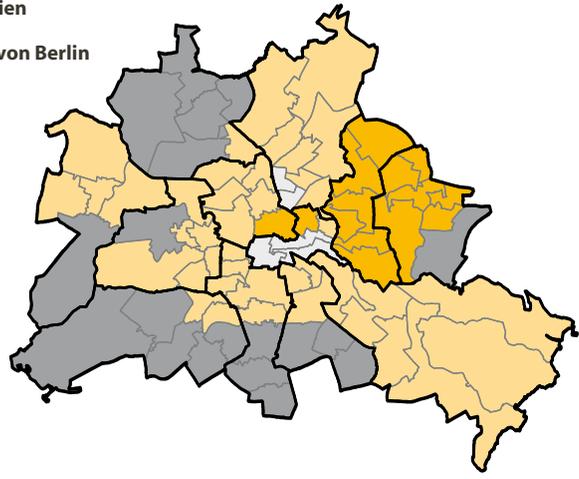


Zweitstimmenanteile der Parteien bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 17. September 2006 im Vergleich zur Vorwahl



¹ bis 2004: PDS

Direktmandate der Parteien bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 17. September 2006



Wahlberechtigte und Wahlbeteiligung 1925 bis 2006

Tag	Wahl	Wahl- berechtigte	Abgegebene Stimmen ¹		Wahl- beteiligung in % der Wahlbe- rechtigten
			gültige	ungültige	
25.10.25	Stadtverordnetenversammlung	2 935 493	1 853 129	17 128	63,7
20.05.28	Reichstag	3 147 378	2 481 138	18 958	78,9
20.05.28	Landtag	3 166 249	2 462 437	31 960	78,8
17.11.29	Stadtverordnetenversammlung	3 289 182	2 294 278	18 373	70,3
14.09.30	Reichstag	3 345 523	2 709 257	14 750	81,4
24.04.32	Landtag	3 428 587	2 744 815	15 208	80,5
31.07.32	Reichstag	3 445 936	2 641 497	13 635	81,6
6.11.32	Reichstag	3 461 229	2 775 211	16 461	81,0
5.03.33	Reichstag	3 460 493	2 982 002	20 111	87,3
5.03.33	Landtag	3 459 998	2 958 955	37 258	87,2
12.03.33	Stadtverordnetenversammlung	3 409 726	2 573 216	15 181	75,9
20.10.46	Stadtverordnetenversammlung	2 307 122	2 085 338	43 339	92,3
	darunter Berlin (West)	1 453 016	1 302 971	24 614	91,4
5.12.48	Stadtverordnetenversammlung Berlin (West)	1 586 461	1 331 270	38 222	86,3
3.12.50	Abgeordnetenhaus von Berlin	1 664 221	1 464 470	40 110	90,4
5.12.54	Abgeordnetenhaus von Berlin	1 694 896	1 535 893	19 618	91,8
7.12.58	Abgeordnetenhaus von Berlin	1 757 842	1 616 508	16 032	92,9
17.02.63	Abgeordnetenhaus von Berlin	1 748 588	1 554 967	17 060	89,9
12.03.67	Abgeordnetenhaus von Berlin	1 718 435	1 459 044	22 630	86,2
14.03.71	Abgeordnetenhaus von Berlin	1 652 916	1 448 953	20 680	88,9
2.03.75 ²	Abgeordnetenhaus von Berlin	1 579 924	1 375 522	11 287	87,8
18.03.79	Abgeordnetenhaus von Berlin	1 533 728	1 284 596	24 723	85,4
10.05.81	Abgeordnetenhaus von Berlin	1 514 642	1 262 166	28 365	85,3
10.03.85	Abgeordnetenhaus von Berlin	1 507 276	1 245 004	14 246	83,6
29.01.89	Abgeordnetenhaus von Berlin	1 532 870	1 200 672	18 917	79,6
2.12.90	Gesamtberliner Abgeordnetenhaus	2 524 553	2 019 198	18 364	80,8
2.12.90	Bundestag	2 537 310	2 012 677	31 217	80,6
24.05.92	Besirksverordnetenversammlungen	2 523 369	1 516 097	27 364	61,2
12.06.94	Europäisches Parlament	2 513 128	1 325 147	18 368	53,5
16.10.94	Bundestag	2 505 857	1 950 072	20 386	78,6
22.10.95	Abgeordnetenhaus von Berlin	2 479 735	1 669 186	24 683	68,6
22.10.95	Volksabstimmung	2 479 735	1 585 202	77 957	68,6
5.05.96	Volksabstimmung	2 475 724	1 420 442	7 826	57,7
27.09.98	Bundestag	2 442 929	1 957 959	22 558	81,1
13.06.99	Europäisches Parlament	2 431 784	960 156	10 118	39,9
10.10.99	Abgeordnetenhaus von Berlin	2 414 493	1 563 576	17 646	65,5
21.10.01	Abgeordnetenhaus von Berlin	2 417 574	1 623 338	21 359	68,1
22.09.02	Bundestag	2 442 795	1 872 133	24 183	77,6
13.06.04	Europäisches Parlament	2 444 105	922 021	20 960	38,6
18.09.05	Bundestag	2 438 902	1 856 636	30 761	77,4
17.09.06	Abgeordnetenhaus von Berlin	2 425 480	1 377 355	28 241	58,0

1 ab 1979 Zweitstimmen zum Abgeordnetenhaus von Berlin/Gesamtberliner Abgeordnetenhaus und zum Bundestag

2 unter Berücksichtigung der Wiederholungswahl in Zehlendorf am 25. Januar 1976

Berliner Abgeordnete 1990 bis 2006 nach Geschlecht und Parteien

Geschlecht	Abgeordnete insgesamt		SPD		CDU		Die Linke. ¹		GRÜNE		FDP		Sonstige	
	ab-solut	%	ab-solut	%	ab-solut	%	ab-solut	%	ab-solut	%	ab-solut	%	ab-solut	%
Gesamtberliner Abgeordnetenhaus 1990														
Männlich.....	169	70	50	66	82	81	10	44	11	48	16	89	-	-
Weiblich.....	72	30	26	34	19	19	13	57	12	52	2	11	-	-
Insgesamt	241	100	76	100	101	100	23	100	232 ²	100	18	100	-	-
Europaparlament 1994														
Männlich.....	4	80	1	50	1	100	-	-	2	100	-	-	-	-
Weiblich.....	1	20	1	50	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	5	100	2	100	1	100	-	-	2	100	-	-	-	-
Deutscher Bundestag 1994														
Männlich.....	19	70	6	67	7	78	3	75	1	33	2	100	-	-
Weiblich.....	8	30	3	33	2	22	1	25	2	67	-	-	-	-
Insgesamt	27	100	9	100	9	100	4	100	3	100	2	100	-	-
Abgeordnetenhaus von Berlin 1995														
Männlich.....	126	61	25	46	71	82	16	47	14	47	-	-	-	-
Weiblich.....	80	39	30	55	16	18	18	53	16	53	-	-	-	-
Insgesamt	206	100	55	100	87	100	34	100	30	100	-	-	-	-
Deutscher Bundestag 1998														
Männlich.....	16	64	7	70	5	71	2	50	1	33	1	100	-	-
Weiblich.....	9	36	3	30	2	29	2	50	2	67	-	-	-	-
Insgesamt	25	100	10	100	7	100	4	100	3	100	1	100	-	-
Europaparlament 1999														
Männlich.....	3	50	-	-	1	100	2	67	-	-	-	-	-	-
Weiblich.....	3	50	1	100	-	-	1	33	1	100	-	-	-	-
Insgesamt	6	100	1	100	1	100	3	100	1	100	-	-	-	-
Abgeordnetenhaus von Berlin 1999														
Männlich.....	111	66	24	57	61	80	18	55	8	44	-	-	-	-
Weiblich.....	58	34	18	43	15	20	15	46	10	56	-	-	-	-
Insgesamt	169	100	42	100	76	100	33	100	18	100	-	-	-	-
Abgeordnetenhaus von Berlin 2001														
Männlich.....	94	67	23	52	33	94	19	58	6	43	13	87	-	-
Weiblich.....	47	33	21	48	2	6	14	42	8	57	2	13	-	-
Insgesamt	141	100	44	100	35	100	33	100	14	100	15	100	-	-
Deutscher Bundestag 2002														
Männlich.....	16	70	8	89	4	67	-	-	2	50	2	100	-	-
Weiblich.....	7	30	1	11	2	33	2	100	2	50	-	-	-	-
Insgesamt	23	100	9	100	6	100	2	100	4	100	2	100	-	-

Anmerkungen siehe Seite 182

Noch: Berliner Abgeordnete 1990 bis 2006 nach Geschlecht und Parteien

Geschlecht	Abgeordnete insgesamt		SPD		CDU		Die Linke. ¹		GRÜNE		FDP		Sonstige	
	ab-solut	%	ab-solut	%	ab-solut	%	ab-solut	%	ab-solut	%	ab-solut	%	ab-solut	%
Europaparlament 2004														
Männlich.....	3	50	-	-	1	100	-	-	2	100	-	-	-	-
Weiblich.....	3	50	1	100	-	-	2	100	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	6	100	1	100	1	100	2	100	2	100	-	-	-	-
Deutscher Bundestag 2005														
Männlich.....	16	73	6	75	4	80	2	50	2	67	2	100	-	-
Weiblich.....	6	27	2	25	1	20	2	50	1	33	-	-	-	-
Insgesamt	22	100	8	100	5	100	4	100	3	100	2	100	-	-
Abgeordnetenhaus von Berlin 2006														
Männlich.....	90	60	28	53	30	81	11	48	9	39	12	92	-	-
Weiblich.....	59	40	25	47	7	19	12	52	14	61	1	8	-	-
Insgesamt	149	100	53	100	37	100	23	100	23	100	13	100	-	-

¹ bis 2004 PDS

² 1990 Grüne/AL männlich 4 (33,3 %), weiblich 8 (66,7 %);
Bü 90/Gr/UFV männlich 7 (63,6 %), weiblich 4 (36,4 %)

Wahlberechtigte, Wähler und Stimmen bei der Europawahl in Berlin am 13. Juni 2004

Merkmal	2004		1999		Differenz	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%
Wahlberechtigte	2 444 105	x	2 431 784	x	12 321	x
ohne Wahrschein	2 213 217	90,6	2 236 203	92,0	- 22 986	- 1,4
mit Wahrschein	230 888	9,4	195 581	8,0	35 288	1,4
Wähler	942 981	38,6	970 274	39,9	- 27 293	- 1,3
darunter Briefwähler....	210 424	22,3	181 323	18,7	29 101	3,6
Ungültige Stimmen	20 960	2,2	10 118	1,0	10 842	1,2
Gültige Stimmen	922 021	97,8	960 156	99,0	- 38 135	- 1,2
Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
CDU	243 083	26,4	335 948	35,0	- 92 865	- 8,6
SPD	176 955	19,2	256 056	26,7	- 79 101	- 7,5
PDS	132 381	14,4	160 580	16,7	- 28 199	- 2,3
GRÜNE	210 032	22,8	119 965	12,5	90 067	10,3
FDP	49 275	5,3	23 184	2,4	26 091	2,9
REP	12 621	1,4	18 311	1,9	- 5 690	- 0,5
Tierschutz	14 549	1,6	9 282	1,0	5 267	0,6
GRAUE	35 772	3,9	9 275	1,0	26 497	2,9
NPD	8 502	0,9	6 999	0,7	1 503	0,2
DIE FRAUEN	4 955	0,5	3 827	0,4	1 128	0,1
ödp	1 945	0,2	2 151	0,2	- 206	0,0
PBC	2 182	0,2	1 330	0,1	852	0,1
CM	1 055	0,1	797	0,1	258	0,0
BüSo	1 118	0,1	348	0,0	770	0,1
ZENTRUM	710	0,1	174	0,0	536	0,1
Deutschland	4 204	0,5	x	x	4 204	0,5
U. Kandidat	2 938	0,3	x	x	2 938	0,3
AUFBRUCH	1 467	0,2	x	x	1 467	0,2
DKP	2 903	0,3	x	x	2 903	0,3
DP	2 536	0,3	x	x	2 536	0,3
FAMILIE	11 428	1,2	x	x	11 428	1,2
PSG	1 410	0,2	x	x	1 410	0,2
Sonstige	x	x	11 929	1,2	x	x

Wahlberechtigte, Wähler und Zweitstimmen bei der Wahl zum Deutschen Bundestag in Berlin am 18. September 2005

Merkmal	2005		2002		Differenz	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%
Wahlberechtigte	2 438 902	x	2 442 795	x	- 3 893	x
ohne Wahlschein	1 995 625	81,8	1 976 139	80,9	19 486	0,9
mit Wahlschein	443 221	18,2	466 593	19,1	-23 372	-0,9
Wähler	1 887 397	77,4	1 896 316	77,6	- 8 919	-0,2
darunter Briefwähler	415 827	22,0	447 549	23,6	- 31 722	- 1,6
Ungültige Stimmen	30 761	1,6	24 183	1,3	6 578	0,3
Gültige Stimmen	1 856 636	98,4	1 872 133	98,7	- 15 497	-0,3
Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
SPD	637 674	34,3	685 170	36,6	- 47 496	-2,3
CDU	408 715	22,0	484 017	25,9	- 75 302	-3,9
GRÜNE	254 546	13,7	274 008	14,6	- 19 462	-0,9
Die Linke. ¹	303 630	16,4	212 642	11,4	90 988	5,0
FDP	152 157	8,2	124 004	6,6	28 153	1,6
GRAUE	35 119	1,9	15 910	0,8	19 209	1,1
REP	9 947	0,5	12 768	0,7	- 2 821	-0,2
NPD	29 070	1,6	11 260	0,6	17 810	1,0
DIE FRAUEN	8 620	0,5	7 634	0,4	986	0,1
BüSo	3 494	0,2	1 926	0,1	1 568	0,1
APPD	2 914	0,2	x	x	2 914	0,2
MLPD	1 254	0,1	x	x	1 254	0,1
Die PARTEI	7 873	0,4	x	x	7 873	0,4
PSG	1 623	0,1	x	x	1 623	0,1
Sonstige	x	x	42 794	2,3	x	x

1 bis 2004: PDS

In Berlin gewählte Abgeordnete bei der Wahl zum Deutschen Bundestag am 18. September 2005

Partei	2005	2002	Differenz
SPD	8	9	- 1
CDU	5	6	- 1
GRÜNE	3	4	- 1
Die Linke. ¹	4	2	2
FDP	2	2	-
Insgesamt	22	23	- 1

1 bis 2004: PDS

Zweitstimmen bei der Wahl zum Deutschen Bundestag in Berlin am 18. September 2005 nach Wahlkreisen

Wahlkreis	Gültige Stimmen	Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf					
		SPD	CDU	GRÜNE	Die Linke.	FDP	Sonstige
76 Berlin - Mitte.....	139 785	34,7	19,3	18,1	15,0	7,5	5,4
77 Berlin - Pankow	172 442	34,6	14,4	15,8	24,4	5,7	5,1
78 Berlin - Reinickendorf	144 374	33,4	32,7	10,2	6,2	10,8	6,7
79 Berlin - Spandau – Charlottenburg Nord...	137 441	36,2	29,4	10,5	7,3	9,9	6,7
80 Berlin - Steglitz- Zehlendorf	177 886	30,4	32,0	15,9	5,2	12,9	3,6
81 Berlin - Charlottenburg- Wilmersdorf.....	156 760	32,0	27,3	19,4	5,8	12,3	3,2
82 Berlin - Tempelhof- Schöneberg.....	182 371	34,5	27,3	16,8	6,8	10,0	4,6
83 Berlin - Neukölln	141 067	34,6	28,4	13,1	8,7	8,5	6,7
84 Berlin - Friedrichshain- Kreuzberg – Prenzlauer Berg Ost	162 162	37,3	11,0	21,8	20,8	4,6	4,5
85 Berlin - Treptow- Köpenick.....	150 008	36,6	15,2	8,3	28,4	5,6	5,9
86 Berlin - Marzahn- Hellersdorf.....	145 400	34,1	14,1	5,2	34,4	5,0	7,2
87 Berlin - Lichtenberg	146 940	34,4	12,6	6,4	35,5	4,7	6,4
Berlin	1 856 636	34,3	22,0	13,7	16,4	8,2	5,4

Wahlberechtigte, Wähler und Zweitstimmen bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 17. September 2006

Merkmal	2006		2001		Differenz	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%
Wahlberechtigte	2 425 480	x	2 417 574	x	7 906	x
ohne Wahlschein	2 049 589	84,5	2 101 122	86,9	- 51 533	-2,4
mit Wahlschein	375 891	15,5	316 452	13,1	59 439	2,4
Wähler	1 407 754	58,0	1 645 673	68,1	- 237 919	-10,1
darunter Briefwähler....	343 649	24,4	290 436	17,6	53 213	6,8
Abgegebene Stimmen ..	1 405 596	x	1 644 697	x	- 239 101	x
ungültige Stimmen	28 241	2,0	21 359	1,3	6 882	0,7
gültige Stimmen	1 377 355	98,0	1 623 338	98,7	- 245 983	-0,7
Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
SPD	424 054	30,8	481 772	29,7	- 57 718	1,1
CDU	294 026	21,3	385 692	23,8	- 91 666	-2,5
Die Linke. ¹	185 185	13,4	366 292	22,6	- 181 107	-9,2
GRÜNE	180 865	13,1	148 066	9,1	32 799	4,0
FDP	104 584	7,6	160 953	9,9	- 56 369	-2,3
GRAUE	52 884	3,8	22 093	1,4	30 791	2,4
REP	11 922	0,9	21 836	1,3	- 9 914	-0,4
NPD	35 229	2,6	15 110	0,9	20 119	1,7
ödp	986	0,1	3 304	0,2	- 2 318	-0,1
BüSo	2 335	0,2	1 889	0,1	446	0,1
APPD	3 476	0,3	x	x	3 476	0,3
AGFG	2 375	0,2	x	x	2 375	0,2
WASG	40 504	2,9	x	x	40 504	2,9
Bildung	4 601	0,3	x	x	4 601	0,3
DAP	1 748	0,1	x	x	1 748	0,1
Eltern	10 066	0,7	x	x	10 066	0,7
DIE FRAUEN	3 797	0,3	x	x	3 797	0,3
HUMANWIRT.	1 390	0,1	x	x	1 390	0,1
Tierschutz	11 707	0,8	x	x	11 707	0,8
FORUM	632	0,0	x	x	632	0,0
PASS	2 578	0,2	x	x	2 578	0,2
PSG	565	0,0	x	x	565	0,0
Offensive D	1 846	0,1	x	x	1 846	0,1
Sonstige	x	x	16 331	1,0	x	x

1 bis 2004: PDS

Mandate nach der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 17. September 2006

Partei	2006	2001	Differenz
SPD	53	44	9
CDU	37	35	2
Die Linke. ¹	23	33	- 10
GRÜNE	23	14	9
FDP	13	15	- 2
Insgesamt	149	141	8

1 bis 2004: PDS

Gültige Stimmen bei den Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen am 17. September 2006

Bezirk	Gültige Stimmen	Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf					
		SPD	CDU	Die Linke.	GRÜNE	FDP	Sonstige
Mitte	105 363	32,6	19,5	12,4	18,1	5,9	11,5
Friedrh.-Kreuzb.....	93 755	25,6	8,8	16,5	33,0	3,8	12,3
Pankow.....	155 122	28,4	12,6	22,8	17,2	4,5	14,5
Charlbg.-Wilmerds.	141 085	33,9	28,1	3,5	17,6	9,5	7,4
Spandau	94 353	33,7	39,0	3,1	6,5	6,0	11,7
Steglitz-Zehlend.....	148 444	29,6	35,2	2,5	15,8	10,5	6,4
Tempelsh.-Schöneb.	146 354	31,7	28,8	3,3	18,5	8,0	9,7
Neukölln	107 569	34,6	29,2	5,4	10,6	6,5	13,7
Treptow-Köpenick..	112 061	33,6	12,7	28,0	7,1	4,8	13,8
Marzahn-Hellersd...	100 369	25,0	13,0	38,2	5,1	5,0	13,7
Lichtenberg.....	99 900	28,9	10,1	39,8	5,8	4,2	11,2
Reinickendorf.....	115 490	29,1	41,8	2,6	7,6	6,4	12,5
Berlin	1 419 865	30,6	23,7	14,0	13,9	6,5	11,3

Sitzverteilung in den Bezirksverordnetenversammlungen nach den Wahlen am 17. September 2006

Bezirk	Insgesamt	SPD	CDU	Die Linke.	GRÜNE	FDP	GRAUE	REP	NPD	WASG
Mitte	55	19	11	7	11	3	2	-	x	2
Friedrh.-Kreuzb.....	55	15	5	10	20	2	x	-	x	3
Pankow.....	55	17	7	14	10	2	2	1	x	2
Charlbg.-Wilmerds.	55	20	16	2	10	5	2	x	x	x
Spandau	55	20	24	1	4	3	3	-	x	-
Steglitz-Zehlend.....	55	18	22	-	9	6	x	-	x	-
Tempelsh.-Schöneb.	55	19	17	1	11	4	2	x	-	1
Neukölln	55	21	17	3	6	3	3	x	2	x
Treptow-Köpenick	55	19	7	16	4	2	2	x	3	2
Marzahn-Hellersd.	55	15	7	22	3	3	x	x	3	2
Lichtenberg.....	55	17	5	23	3	2	x	x	3	2
Reinickendorf.....	55	18	26	-	4	3	4	-	x	-
Berlin	660	218	164	99	95	38	20	1	11	14

**Stimmberechtigte, Wähler, abgegebene und ungültige Stimmen
bei der Volksabstimmung über die Neuregelung von Volksbegehren und
Volksentscheid in der Verfassung von Berlin am 17. September 2006**

Bezirk	Stimm- berechtigte	Wähler		Abgegebene Stimmen		Ungültige Stimmen	
		absolut	in % Stimm- berecht.	absolut	in % Wähler	absolut	in % abgege- bener St.
Mitte	190 550	103 924	54,5	102 302	98,4	5 683	5,6
Friedrh.-Kreuzb.....	165 331	92 451	55,9	91 284	98,7	5 311	5,8
Pankow	274 380	153 400	55,9	151 512	98,8	7 441	4,9
Charlbg.-Wilmerstd.	216 374	139 582	64,5	136 833	98,0	7 197	5,3
Spandau	160 411	93 940	58,6	92 976	99,0	5 415	5,8
Steglitz-Zehlend....	213 787	146 857	68,7	144 986	98,7	6 761	4,7
Tempelh.-Schöneb.	231 249	145 139	62,8	142 920	98,5	7 473	5,2
Neukölln	193 014	107 180	55,5	105 927	98,8	6 065	5,7
Treptow-Köpenick	193 936	111 443	57,5	110 499	99,2	5 149	4,7
Marzahn-Hellersd.	201 209	99 139	49,3	98 157	99,0	4 032	4,1
Lichtenberg	201 096	99 905	49,7	98 728	98,8	7 380	7,5
Reinickendorf.....	184 143	114 794	62,3	112 785	98,2	5 992	5,3
Berlin	2 425 480	1 407 754	58,0	1 388 909	98,7	73 899	5,3

**Gültige Stimmen bei der Volksabstimmung
über die Neuregelung von Volksbegehren und Volksentscheid
in der Verfassung von Berlin am 17. September 2006**

Bezirk	Gültige Stimmen					
	insgesamt		mit Votum			
			ja		nein	
absolut	%	absolut	%	absolut	%	
Mitte	96 619	94,4	80 471	83,3	16 148	16,7
Friedrh.-Kreuzb.....	85 973	94,2	73 456	85,4	12 517	14,6
Pankow	144 071	95,1	123 661	85,8	20 410	14,2
Charlbg.-Wilmerstd.	129 636	94,7	106 433	82,1	23 203	17,9
Spandau	87 561	94,2	73 456	83,9	14 105	16,1
Steglitz-Zehlend....	138 225	95,3	111 754	80,8	26 471	19,2
Tempelh.-Schöneb.	135 447	94,8	112 811	83,3	22 636	16,7
Neukölln	99 862	94,3	84 145	84,3	15 717	15,7
Treptow-Köpenick	105 350	95,3	91 158	86,5	14 192	13,5
Marzahn-Hellersd.	94 125	95,9	81 099	86,2	13 026	13,8
Lichtenberg	91 348	92,5	77 185	84,5	14 163	15,5
Reinickendorf.....	106 793	94,7	88 741	83,1	18 052	16,9
Berlin	1 315 010	94,7	1 104 370	84,0	210 640	16,0

Erwerbstätigkeit

VIII

Inhaltsverzeichnis

190 *Vorbemerkungen*

193 *Grafiken*

194 *Tabellen*

1 Erwerbstätigkeit

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30. Juni 2006

194 ... mit Wohnort in Berlin
nach Wirtschaftsbereichen
und Staatsangehörigkeit

195 ... mit Arbeitsort in Berlin
nach Wirtschaftsbereichen
und Staatsangehörigkeit

196 ... mit Arbeitsort in Berlin
nach Altersgruppen

196 **Sozialversicherungspflichtig
beschäftigte Ausländer
mit Arbeitsort in Berlin
am 30. Juni 2006
nach Staatsangehörigkeiten**

197 **Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten
2006 nach Altersgruppen**

Erwerbstätige 2006

198 ... nach Wirtschaftsbereichen
und Stellung im Beruf

199 ... nach Altersgruppen, Wirtschafts-
bereichen, Geschlecht und Voll-
bzw. Teilzeitbeschäftigung

200 **Erwerbstätige 1991 bis 2006**

201 **Erwerbstätige (Inland)
1991 bis 2006 nach Wirtschaftsbereichen**

202 **Selbständige und mithelfende
Familienangehörige (Inland)
1991 bis 2006 nach Wirtschaftsbereichen**

203 **Arbeitnehmer (Inland)
1991 bis 2006 nach Wirtschaftsbereichen**

Geleistete Arbeitsstunden

204 ... je Erwerbstätigen 1998 bis 2006

205 ... je Arbeitnehmer 1998 bis 2005

2 Arbeitsmarkt

Arbeitslose und Arbeitslosenquoten

206 ... im Jahresdurchschnitt 2005 und 2006
nach Bezirken

207 ... 2005 und 2006 nach Monaten

Arbeitslose 2005 und 2006

208 ... nach Monaten, Geschlecht und
Staatsangehörigkeit

209 ... nach Monaten und
ausgewählten Altersgruppen

210 **Offene Stellen 2005 und 2006
nach Monaten, angebotener Stellung
im Beruf und Voll-/Teilzeitbeschäftigung**

Dieser Abschnitt enthält Angaben zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung sowie zur Arbeitsmarktlage, die verschiedenen Quellen entnommen werden.

Die **Statistik der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer** liefert Angaben über etwa drei Viertel der Erwerbstätigen. Nicht enthalten sind Beamte sowie Selbständige und mithelfende Familienangehörige. Grundlage dieser Beschäftigtenstatistik bildet das am 1. Januar 1973 eingeführte integrierte Meldeverfahren zur Sozialversicherung und zur Bundesagentur für Arbeit. Den gesetzlichen Auftrag zur Durchführung der vierteljährlichen Beschäftigtenstatistik hat die Bundesagentur für Arbeit.

Die wirtschaftsfachliche Zuordnung der Beschäftigtenstatistik basierte bis 1997 auf dem Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit – Ausgabe 1973 (WS 73), mit dem Berichtstichtag 31.12.1997 wurde die Beschäftigtenstatistik auf die Klassifikation der Wirtschaftszweige für die Statistiken der Bundesanstalt für Arbeit – Ausgabe 1993 (WZ 93) umgestellt.

Die Ergebnisse nach Wirtschaftszweigen sind somit nicht mit Veröffentlichungen vorangegangener Stichtagsergebnisse vergleichbar. Mit den Ergebnissen vom 30.6.2003 erfolgte durch die Bundesagentur für Arbeit die Umstellung auf die nunmehr gültige Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2003 (WZ 2003).

Zum 1. April 1999 wurden die gesetzlichen Regelungen zur Sozialversicherungspflicht geringfügiger Beschäftigungsverhältnisse grundlegend geändert. In den vorliegenden Ergebnissen sind jedoch die ausschließlich geringfügig entlohnten Personen, die nur wegen der gesetzlichen Neuregelung in den Kreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gelangt sind, bis auf weiteres nicht nachgewiesen.

Angaben von Personen zur Erwerbstätigkeit werden aus der jährlichen Stichprobe zum **Mikrozensus**, die bei einem Prozent der Bevölkerung der Bundesrepublik Deutschland erhoben wird, gewonnen.

Umfassende Angaben zur gesamtwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit in den Ländern Deutschlands liefert die **Erwerbstätigenrechnung** durch den Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“, dem die Statistischen Landesämter, das Statistische Bundesamt sowie der Deutsche Städtetag angehören. Sie entspricht den Vorgaben des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995). Die Länderergebnisse werden auf die jeweiligen Ergebnisse des Statistischen Bundesamtes für Deutschland abgestimmt. Zuletzt wurden die Erwerbstätigenzahlen im Rahmen der großen Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 2005 an die neuen Berechnungskonzepte nach nationalem und europäischem Standard angepasst. Revidierte Zeitreihen der regionalen Erwerbstätigkeit liegen ab 1991 bzw. für die Länder des früheren Bundesgebiets ab 1970 vor. Die hier veröffentlichten Ergebnisse entsprechen dem Berechnungsstand des Statistischen Bundesamtes vom August 2006/Februar 2007.

Die Erwerbstätigenzahlen gehören zu den wichtigsten Indikatoren der regionalen Arbeitsmarktbeobachtung und dienen der Information von Politik, Wirtschaft, Verwaltung, Verbänden und Wissenschaft in wirtschafts-, sozial- und familienpolitischen Fragen. Je nach Zielsetzung werden die Erwerbstätigenzahlen konzeptionell unterschiedlich abgegrenzt, zum einen nach dem Arbeitsort (Inlandskonzept) und zum anderen nach dem Wohnort (Inländerkonzept). So ist es für die Arbeitsmarktbeobachtung einerseits wichtig, wie viele Personen in einer Region arbeiten. Das heißt, die Ermittlung der Erwerbstätigenzahlen erfolgt nach dem Arbeitsortkonzept (Inlandskonzept). Andererseits werden für Aussagen über die Erwerbssituation der in der Region lebenden Bevölkerung Zahlen nach dem Wohnortkonzept (Inländerkonzept) benötigt.

Die Erwerbstätigenzahlen werden als Jahresdurchschnittszahlen ermittelt.

Definitionen und methodische Hinweise

▣ **Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer**

Zu diesem Personenkreis zählen alle Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind nach dem Recht der Arbeitsförderung oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile nach dem Recht der Arbeitsförderung zu entrichten sind. In der Regel sind damit alle Arbeiter und Angestellten (einschließlich Personen in beruflicher Ausbildung) von der Sozialversicherungspflicht erfasst. Wehr- und Zivildienstleistende gelten dann als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, wenn sie ihren Dienst aus einem weiterhin bestehenden Beschäftigungsverhältnis heraus angetreten haben und nur wegen Ableistung dieser Dienstzeiten kein Entgelt erhalten. Nicht erfasst werden somit der weitaus überwiegende Teil der Selbständigen, die mithelfenden Familienangehörigen sowie die Beamten.

▣ **Arbeiter/Angestellte**

Die Differenzierung der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach Arbeitern/-innen und Angestellten erfolgt nach ihrer Zugehörigkeit zum jeweiligen Träger der Rentenversicherung.

▣ **Ausländische Arbeitnehmer**

Ausländische Arbeitnehmer/-innen sind in einem Beschäftigungsverhältnis stehende Personen mit nur fremder Staatsangehörigkeit. Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit werden seit 2003 nicht mehr zu den Ausländern gezählt.

▣ **Beschäftigte in beruflicher Ausbildung**

Der Personenkreis setzt sich aus Auszubildenden oder zu ihrer Ausbildung im Arbeiter- oder Angestelltenverhältnis Beschäftigten zusammen. Eingeschlossen sind Anlernlinge, Praktikanten, Volontäre sowie Teilnehmer/-innen an von der Bundesagentur für Arbeit geförderten Maßnahmen zur beruflichen Fortbildung, Umschulung und betrieblichen Einarbeitung.

▣ **Voll- und Teilzeitbeschäftigte**

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte werden in Voll- und Teilzeitbeschäftigte unterschieden nach der dem Beschäftigungsverhältnis zugrunde liegenden vertraglich vereinbarten Wochenarbeitszeit. Eine

Teilzeitbeschäftigung liegt vor, wenn es sich um keine volle, aber eine regelmäßige Beschäftigung handelt.

▣ **Geringfügig Beschäftigte**

Personen, die einer kurzfristigen oder geringfügig entlohnten Tätigkeit nachgehen, werden als geringfügig Beschäftigte bezeichnet. Derzeit gelten folgende Abgrenzungen: Bei kurzfristiger Tätigkeit dürfen innerhalb eines Jahres maximal 2 Monate oder 50 Arbeitstage anfallen. Bei geringfügig entlohnter Tätigkeit darf die seit dem 1.4.2003 festgeschriebene Entgeltgrenze von monatlich 400 EUR nicht überschritten werden.

▣ **Erwerbspersonen**

Erwerbspersonen sind Personen, die mindestens im Alter von 15 Jahren sind und die eine auf den Erwerb ausgerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen – also Erwerbstätige und Erwerbslose. Nach dem Inländerkonzept müssen die Personen des weiteren ihren Wohnsitz im betrachteten Bundesland haben. Der Ertrag der Tätigkeit und sein Beitrag zum Lebensunterhalt sowie die vertragsmäßige oder tatsächliche Arbeitszeit sind für die Zuordnung zu dem Kreis der Erwerbspersonen nicht von Bedeutung.

▣ **Erwerbstätige**

Als Erwerbstätige werden alle Personen angesehen, die einer Erwerbstätigkeit oder auch mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen, unabhängig von der Dauer ihrer tatsächlich geleisteten Arbeitszeit. Zu den Erwerbstätigen gehören auch Soldaten (einschließlich der Wehr- und Zivildienstleistenden). Im Fall mehrerer (gleichzeitiger) Tätigkeiten wird der Erwerbstätige nur einmal gezählt. Sowohl für die Zuordnung nach der Stellung im Beruf nach Arbeitnehmer oder Selbständiger/ mithelfender Familienangehöriger als auch nach Wirtschaftsbereichen wird die zeitlich überwiegende Tätigkeit zugrunde gelegt.

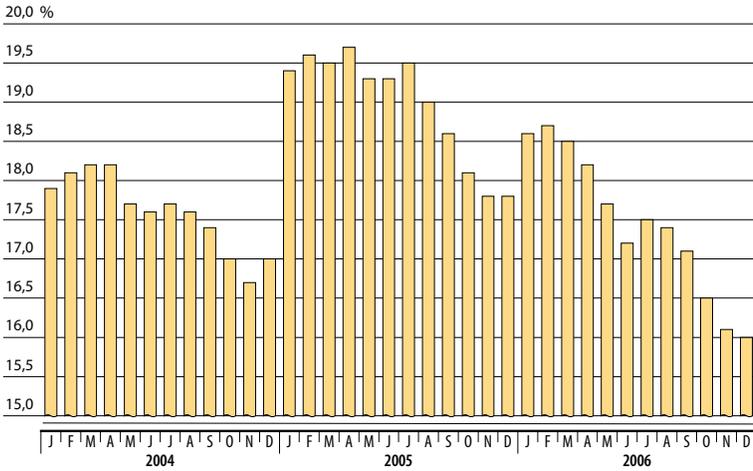
Nach dem Inlands- bzw. Arbeitsortkonzept werden alle Erwerbstätigen bei inländischen Wirtschaftseinheiten – unabhängig von ihrem Wohnsitz – erfasst. Dazu zählen Einpendler im Inland, nicht jedoch Auspendler.

Nach dem Inländer- bzw. Wohnortkonzept werden alle Erwerbstätigen, die in der Region wohnen – unabhängig von ihrem Arbeitsort – erfasst. Dazu zählen Auspendler, nicht jedoch Einpendler in die Region.

VIII

- ▣ **Arbeitnehmer**
 Zu den Arbeitnehmern zählen alle Personen, die als Arbeiter, Angestellte, Beamte, Richter, Soldaten, Auszubildende, Praktikanten oder Heimarbeiter in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis stehen und hauptsächlich diese Tätigkeit ausüben.
- ▣ **Selbständige/
 mithelfende Familienangehörige**
 Als Selbständige werden Personen bezeichnet, die ein Unternehmen, einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch leiten, ferner selbständige Handelsvertreter, alle freiberuflich Tätigen sowie Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister.
 Mithelfende Familienangehörige sind Personen, die in Unternehmen, Betrieben oder Arbeitsstätten mitarbeiten, die von einem Mitglied ihrer Familie als Selbständiger oder Tätiger Inhaber geleitet werden, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu beziehen und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.
- ▣ **Geleistete Arbeitsstunden**
 Erfasst wird die tatsächlich geleistete Arbeitszeit aller Erwerbstätigen am Arbeitsort, d. h. die geleisteten Arbeitsstunden der Arbeitnehmer (Arbeiter, Angestellte, Beamte, Richter, geringfügig Beschäftigte, Soldaten) und der Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen für eine auf wirtschaftlichen Erwerb ausgerichtete Tätigkeit. Hierzu zählen auch die geleisteten Arbeitsstunden von Personen mit mehreren gleichzeitigen Beschäftigungsverhältnissen. Hingegen gehören die bezahlten, aber nicht geleisteten Arbeitsstunden, beispielsweise Jahresurlaub, Erziehungsurlaub, Feiertage, Kurzarbeit oder krankheitsbedingte Abwesenheit nicht dazu. Ebenfalls nicht erfasst werden die nicht bezahlten Pausen für das Einnehmen von Mahlzeiten sowie die Zeit für die Fahrten von der Wohnung zum Arbeitsplatz und zurück. Es wird weder die Intensität noch die Qualität der geleisteten Arbeit berücksichtigt.
- ▣ **Erwerbslose**
 Erwerbslose sind Erwerbspersonen, die nicht unmittelbar am Erwerbsleben teilnehmen, aber eine Erwerbstätigkeit suchen. Für die Zuordnung zu diesem Personenkreis ist es nicht von Bedeutung, ob eine Arbeitslosenmeldung bei der Arbeitsagentur vorliegt.
- ▣ **Arbeitslose**
 Als arbeitslos in einer Region gelten Personen, die in dieser Region wohnen, vorübergehend in keinem Beschäftigungsverhältnis stehen und sich bei der Arbeitsagentur gemeldet haben, um in ein Arbeitsverhältnis als Arbeitnehmer/-innen oder Heimarbeiter/-innen vermittelt zu werden. Als arbeitslos gilt nicht, wer arbeitsunfähig erkrankt oder als Arbeitnehmer, Heimarbeiter, mithelfender Familienangehöriger oder Selbständiger tätig ist, wenn die Grenze der geringfügigen Beschäftigung überschritten wird.
- ▣ **Arbeitslose Ausländer**
 Als arbeitslose Ausländer gelten nicht-deutsche Arbeitssuchende (Ausländer, Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit), die eine Arbeitnehmertätigkeit in der Bundesrepublik Deutschland ausüben dürfen. Heimatlose Ausländer werden statistisch wie Deutsche behandelt.
- ▣ **Offene Stellen**
 Als offene Stellen gelten die der Arbeitsagentur zur Vermittlung gemeldeten Arbeitsplätze für namentlich nicht benannte Arbeitnehmer/-innen und Heimarbeiter/-innen. Erfasst werden nur offene Stellen, die in den nächsten 3 Monaten besetzt werden sollen und für die eine Beschäftigung von voraussichtlich mehr als 7 Kalendertagen vorgesehen ist (nicht kurzfristige Beschäftigung).

Arbeitslosenquote¹ 2004 bis 2006



¹ Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen

**Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer
mit Wohnort in Berlin am 30. Juni 2006
nach Wirtschaftsbereichen und Staatsangehörigkeit¹**

Wirtschaftsbereich	Arbeitnehmer		Teilzeitbeschäftigte		
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	
	Insgesamt				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4 019	1 015	366	156	
Produzierendes Gewerbe	156 481	41 914	10 567	5 993	
Bergbau	153	50	7	5	
Verarbeitendes Gewerbe	105 460	33 038	7 080	4 449	
Energie- und Wasserversorgung	8 365	2 615	630	334	
Baugewerbe	42 503	6 211	2 850	1 205	
Dienstleistungsbereiche	773 039	432 583	174 848	129 938	
Handel	116 976	64 199	32 302	26 590	
Gastgewerbe	43 369	20 608	11 458	6 011	
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	60 729	17 443	7 066	3 753	
Kredit- und Versicherungsgewerbe	26 810	15 907	4 112	3 477	
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	187 079	88 664	34 245	23 083	
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung, exterritoriale Organisationen und Einrichtungen	76 940	51 749	13 446	11 487	
Erziehung und Unterricht	52 921	31 454	16 182	10 996	
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen ..	128 122	98 478	40 337	33 709	
Erbringung von sonstigen öffentlichen und privaten Dienstleistungen	78 933	43 163	15 268	10 457	
Private Haushalte	1 160	918	432	375	
	2006	933 649	475 557	185 800	136 098
	2005	927 406	473 378	178 631	132 301
	Ausländer				
	2006	67 649	29 190	18 722	11 153
	2005	65 364	28 187	17 653	10 743
	Auszubildende				
	2006	48 505	23 494	x	x
	2005	48 652	23 695	x	x

¹ vorläufige Ergebnisse – Dateistand Dezember 2006

Quelle: Aufbereitung des Statistischen Bundesamtes
aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur
für Arbeit

**Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer
mit Arbeitsort in Berlin am 30. Juni 2006
nach Wirtschaftsbereichen und Staatsangehörigkeit¹**

Wirtschaftsbereich	Arbeitnehmer		Teilzeitbeschäftigte		
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	
	Insgesamt				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4 018	1 015	340	128	
Produzierendes Gewerbe	173 973	45 977	11 560	6 645	
Bergbau	232	52	9	3	
Verarbeitendes Gewerbe	115 364	35 947	7 599	4 841	
Energie- und Wasserversorgung	9 581	3 012	740	399	
Baugewerbe	48 796	6 966	3 212	1 402	
Dienstleistungsbereiche	846 356	481 823	190 024	143 805	
Handel	125 943	69 376	34 840	29 065	
Gastgewerbe	46 091	22 866	12 242	6 679	
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	67 852	20 053	7 173	3 864	
Kredit- und Versicherungsgewerbe	32 620	19 790	5 041	4 354	
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	204 343	98 713	36 704	25 193	
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung, exterritoriale Organisationen und Einrichtungen	89 286	60 614	15 823	13 602	
Erziehung und Unterricht	54 637	33 079	16 597	11 448	
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen...	142 122	110 978	44 757	37 781	
Erbringung von sonstigen öffentlichen und privaten Dienstleistungen	82 221	45 346	16 382	11 410	
Private Haushalte	1 241	1 008	465	409	
	2006	1 024 464	528 862	201 942	150 588
	2005	1 013 758	524 783	192 799	145 405
	Ausländer				
	2006	64 556	28 359	18 314	10 970
	2005	62 322	27 424	17 266	10 592
	Auszubildende				
	2006	53 527	26 558	x	x
	2005	54 157	27 029	x	x

¹ vorläufige Ergebnisse – Dateistand Dezember 2006

Quelle: Aufbereitung des Statistischen Bundesamtes
aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur
für Arbeit

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer mit Arbeitsort in Berlin am 30. Juni 2006 nach Altersgruppen¹

Altersgruppe in Jahren	Arbeitnehmer		
	insgesamt	männlich	weiblich
unter 20	20 804	10 955	9 849
20 bis unter 25	83 954	38 356	45 598
25 bis unter 30	112 403	52 897	59 506
30 bis unter 35	111 453	55 072	56 381
35 bis unter 40	146 474	72 242	74 232
40 bis unter 45	170 309	82 389	87 920
45 bis unter 50	137 531	65 865	71 666
50 bis unter 55	115 756	54 365	61 391
55 bis unter 60	88 718	42 190	46 528
60 bis unter 65	33 223	18 721	14 502
65 und älter.....	3 839	2 550	1 289
Insgesamt	1 024 464	495 602	528 862

¹ vorläufige Ergebnisse –
Dateistand Dezember 2006

Quelle: Aufbereitung des Statistischen
Bundesamtes aus der Beschäftigtenstatistik
der Bundesagentur für Arbeit

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Ausländer mit Arbeitsort in Berlin am 30. Juni 2006 nach Staatsangehörigkeiten¹

Staats- angehörigkeit	Ausländische Arbeitnehmer		
	insgesamt	männlich	weiblich
Europäische Staaten	49 137	27 131	22 006
darunter			
Frankreich.....	1 735	943	792
Italien.....	2 280	1 520	760
Kroatien	2 186	993	1 193
Polen.....	3 963	1 361	2 602
Russische Föderation	1 858	723	1 135
Türkei.....	19 356	12 350	7 006
Afrikanische Staaten	3 421	2 506	915
Amerikanische Staaten.....	2 743	1 464	1 279
Asiatische Staaten.....	9 096	5 001	4 095
Australien und ozeanische Staaten.....	159	95	64
Insgesamt	64 556	36 197	28 359

¹ vorläufige Ergebnisse –
Dateistand Dezember 2006

Quelle: Aufbereitung des Statistischen
Bundesamtes aus der Beschäftigtenstatistik
der Bundesagentur für Arbeit

Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten 2006 nach Altersgruppen

Altersgruppe in Jahren	Erwerbspersonen			Erwerbsquoten ¹		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	1 000			%		
15 bis unter 20 ...	42,7	22,5	20,3	23,8	23,2	24,6
20 bis unter 25 ...	152,0	78,2	73,8	66,9	69,5	64,4
25 bis unter 30 ...	205,6	109,5	96,1	76,1	81,2	71,0
30 bis unter 40 ...	438,3	236,3	202,0	87,3	92,3	82,1
40 bis unter 50 ...	498,4	264,7	233,7	89,7	92,5	86,7
50 bis unter 55 ...	198,1	103,8	94,3	84,4	87,1	81,6
55 bis unter 60 ...	163,3	83,5	79,7	73,1	77,4	69,0
60 bis unter 65 ...	73,5	42,7	30,8	34,3	40,7	28,2
65 und mehr.....	18,4	12,9	5,5	3,1	5,4	1,5
15 bis unter 65 ...	1 771,9	941,2	830,7	73,6	77,3	69,9
Insgesamt ²	1 790,3	954,1	836,2	52,7	57,5	48,2

1 Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung je
Geschlecht und Altersgruppe

Ergebnisse des Mikrozensus

2 Bezugsgröße für die Erwerbsquoten ist die Bevölkerung
(ohne Altersbegrenzung) je Geschlecht

Erwerbstätige 2006 nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf

Wirtschaftsbereich	Erwerbstätige							
	insgesamt		Selbständige, Mithelfende Familien- angehörige		Angestellte ¹ , Beamte		Arbeiter ²	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
	insgesamt							
Land- und Forstwirtschaft	8,1	0,6	/	/	/	/	5,2	1,9
Verarbeitendes Gewerbe.....	145,1	10,0	14,9	6,2	80,3	8,5	49,9	18,1
Energie- und Wasser- versorgung.....	10,5	0,7	/	/	8,9	0,9	/	/
Baugewerbe	81,0	5,6	18,6	7,7	20,1	2,1	42,3	15,3
Handel und Gastgewerbe....	249,4	17,1	39,8	16,5	155,3	16,5	54,4	19,7
Verkehr und Nachrichten- übermittlung.....	91,2	6,3	10,0	4,2	57,7	6,1	23,5	8,5
Kredit- und Versicherungs- gewerbe	36,4	2,5	/	/	30,7	3,3	/	/
Grundstückswesen, Vermie- tung, Dienstleistungen für Unternehmen	242,8	16,7	67,9	28,2	134,9	14,4	40,0	14,5
Öffentliche Verwaltung.....	140,1	9,6	-	-	132,6	14,1	7,5	2,7
Öffentliche und private Dienstleistungen.....	452,2	31,0	83,6	34,7	317,7	33,8	50,9	18,4
Insgesamt	1 456,9	100	241,2	100	939,7	100	276,0	100
	weiblich							
Land- und Forstwirtschaft ...	/	/	/	/	/	/	/	/
Verarbeitendes Gewerbe.....	50,4	7,3	5,8	6,8	32,7	6,2	11,9	14,4
Energie- und Wasser- versorgung.....	/	/	-	-	/	/	-	-
Baugewerbe	7,5	1,1	/	/	6,6	1,3	/	/
Handel und Gastgewerbe....	122,5	17,6	12,6	14,8	90,4	17,1	19,6	23,7
Verkehr und Nachrichten- übermittlung.....	26,8	3,9	/	/	22,6	4,3	/	/
Kredit- und Versicherungs- gewerbe	18,2	2,6	/	/	16,6	3,1	/	/
Grundstückswesen, Vermie- tung, Dienstleistungen für Unternehmen	107,2	15,4	23,1	27,2	68,7	13,0	15,4	18,7
Öffentliche Verwaltung.....	72,6	10,4	-	-	70,1	13,3	/	/
Öffentliche und private Dienstleistungen.....	284,2	40,9	40,7	47,8	215,4	40,8	28,1	34,0
Zusammen	695,2	100	85,1	100	527,6	100	82,4	100

1 einschließlich Auszubildender in anerkannten kaufmännischen und technischen Berufen

2 einschließlich Auszubildender in anerkannten gewerblichen Berufen

Ergebnisse des Mikrozensus

Erwerbstätige 2006 nach Altersgruppen, Wirtschaftsbereichen, Geschlecht und Voll- bzw. Teilzeitbeschäftigung

Altersgruppe in Jahren — Wirtschaftsbereich	Ins- gesamt	Voll-/Teilzeitbeschäftigung					
		Voll- zeit	Teil- zeit	darunter nach Gründen			
				Aus- und Fort- bildung	Vollzeittätigkeit		persönliche oder familiäre Verpflich- tungen
					nicht zu finden	nicht erwünscht	
1 000							
insgesamt							
15 bis unter 25	147,6	109,2	38,4	21,6	10,3	/	/
25 bis unter 35	331,4	226,9	104,4	38,2	34,5	10,3	14,2
35 bis unter 45	432,4	329,7	102,7	/	39,6	16,8	35,1
45 bis unter 55	343,2	264,1	79,1	/	33,0	18,9	17,6
55 bis unter 65	184,5	142,0	42,6	–	13,2	16,7	7,1
65 und älter.....	17,9	7,1	10,7	/	/	8,2	/
Insgesamt	1 456,9	1 079,0	377,9	63,2	131,0	74,3	76,2
weiblich							
15 bis unter 25	75,2	51,2	24,0	14,0	6,2	/	/
25 bis unter 35	158,9	97,0	61,9	19,0	19,4	6,1	13,2
35 bis unter 45	202,6	131,0	71,5	/	22,9	10,1	32,2
45 bis unter 55	166,4	110,1	56,3	/	21,0	13,9	15,9
55 bis unter 65	87,0	57,1	30,0	–	8,0	12,1	6,5
65 und älter.....	5,1	/	/	/	/	/	/
Zusammen	695,2	447,1	248,1	34,4	77,6	47,4	69,2
insgesamt							
Land- und Forstwirtschaft	8,1	6,0	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	236,6	207,7	28,9	/	11,4	5,0	5,3
Handel, Gastgewerbe und Verkehr.....	340,6	236,7	103,9	15,2	48,1	17,9	14,8
Kredit- und Versiche- rungsgewerbe.....	36,4	31,0	5,4	/	/	/	/
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen.....	242,8	174,2	68,6	15,6	21,4	13,0	12,6
Öffentliche Verwaltung.....	140,1	123,8	16,3	/	/	/	8,8
Öffentliche und private Dienstleistungen.....	452,2	299,7	152,5	25,9	45,2	34,2	32,3
weiblich							
Land- und Forstwirtschaft	/	/	/	–	/	/	–
Produzierendes Gewerbe	61,6	48,1	13,5	/	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr.....	149,4	83,9	65,4	9,4	27,4	10,8	12,9
Kredit- und Versiche- rungsgewerbe.....	18,2	14,3	/	/	/	/	/
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen.....	107,2	66,0	41,3	6,5	12,0	8,1	11,5
Öffentliche Verwaltung.....	72,6	58,5	14,1	/	/	/	8,8
Öffentliche und private Dienstleistungen.....	284,2	174,9	109,2	15,7	30,8	22,8	29,7

Erwerbstätige 1991 bis 2006

Jahr	Erwerbstätige (Inländer)		Erwerbstätige (Inland)	
	ins- gesamt	darunter Arbeit- nehmer	ins- gesamt	darunter Arbeit- nehmer

Durchschnitt in 1 000 Personen

1991 ...	1 617,8	1 496,4	1 673,1	1 551,7
1992 ...	1 586,4	1 456,7	1 647,6	1 517,9
1993 ...	1 578,5	1 440,9	1 640,0	1 502,4
1994 ...	1 566,9	1 417,1	1 626,8	1 477,0
1995 ...	1 563,8	1 408,9	1 623,2	1 468,4
1996 ...	1 538,7	1 378,9	1 596,4	1 436,6
1997 ...	1 506,1	1 343,2	1 563,7	1 400,8
1998 ...	1 484,3	1 321,1	1 552,8	1 389,7
1999 ...	1 486,2	1 324,7	1 552,2	1 390,7
2000 ...	1 500,8	1 332,7	1 575,4	1 407,4
2001 ...	1 491,8	1 319,4	1 571,2	1 398,9
2002 ...	1 460,9	1 286,0	1 546,6	1 371,6
2003 ...	1 434,6	1 249,0	1 526,1	1 340,5
2004 ...	1 454,4	1 251,9	1 539,6	1 337,2
2005 ...	1 446,1	1 231,6	1 543,6	1 329,1
2006 ...	•	•	1 568,3	1 349,9

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1992 ...	-1,9	-2,6	-1,5	-2,2
1993 ...	-0,5	-1,1	-0,5	-1,0
1994 ...	-0,7	-1,7	-0,8	-1,7
1995 ...	-0,2	-0,6	-0,2	-0,6
1996 ...	-1,6	-2,1	-1,7	-2,2
1997 ...	-2,1	-2,6	-2,0	-2,5
1998 ...	-1,5	-1,6	-0,7	-0,8
1999 ...	0,1	0,3	0,0	0,1
2000 ...	1,0	0,6	1,5	1,2
2001 ...	-0,6	-1,0	-0,3	-0,6
2002 ...	-2,1	-2,5	-1,6	-1,9
2003 ...	-1,8	-2,9	-1,3	-2,3
2004 ...	1,4	0,2	0,9	-0,2
2005 ...	-0,6	-1,6	0,3	-0,6
2006 ...	•	•	1,6	1,6

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand August 2006/Februar 2007

Erwerbstätige (Inland) 1991 bis 2006 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Ins-gesamt	Davon					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister
Durchschnitt in 1 000 Personen							
1991 ...	1 673,1	9,9	343,9	128,8	448,2	210,9	531,5
1992 ...	1 647,6	8,9	299,4	134,9	430,1	233,3	540,9
1993 ...	1 640,0	8,6	268,0	141,8	423,5	250,3	547,8
1994 ...	1 626,8	8,7	242,3	147,2	406,5	263,5	558,7
1995 ...	1 623,2	9,0	225,6	146,7	396,9	271,2	573,9
1996 ...	1 596,4	8,6	210,3	138,0	384,1	274,7	580,7
1997 ...	1 563,7	7,9	200,6	130,9	367,6	277,4	579,2
1998 ...	1 552,8	7,8	193,6	121,7	360,8	285,0	584,0
1999 ...	1 552,2	7,4	186,9	114,2	355,2	299,1	589,5
2000 ...	1 575,4	7,2	179,5	106,2	360,8	315,5	606,3
2001 ...	1 571,2	7,0	177,5	93,4	360,3	322,3	610,8
2002 ...	1 546,6	6,7	166,1	85,2	356,1	318,3	614,2
2003 ...	1 526,1	6,3	155,6	79,0	355,1	326,5	603,6
2004 ...	1 539,6	6,2	150,8	76,4	361,2	339,0	606,1
2005 ...	1 543,6	5,6	146,4	72,4	359,3	341,5	618,3
2006 ...	1 568,3	5,1	143,7	70,8	363,9	352,0	632,8
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1992 ...	-1,5	-9,6	-12,9	4,7	-4,0	10,6	1,8
1993 ...	-0,5	-3,7	-10,5	5,1	-1,5	7,3	1,3
1994 ...	-0,8	0,6	-9,6	3,8	-4,0	5,3	2,0
1995 ...	-0,2	4,1	-6,9	-0,3	-2,4	2,9	2,7
1996 ...	-1,7	-5,1	-6,8	-5,9	-3,2	1,3	1,2
1997 ...	-2,0	-7,1	-4,6	-5,1	-4,3	1,0	-0,3
1998 ...	-0,7	-2,5	-3,5	-7,1	-1,8	2,7	0,8
1999 ...	-0,0	-4,9	-3,5	-6,2	-1,6	4,9	0,9
2000 ...	1,5	-2,2	-4,0	-7,0	1,6	5,5	2,8
2001 ...	-0,3	-3,2	-1,1	-12,0	-0,1	2,1	0,7
2002 ...	-1,6	-4,0	-6,4	-8,8	-1,2	-1,2	0,6
2003 ...	-1,3	-5,6	-6,3	-7,3	-0,3	2,6	-1,7
2004 ...	0,9	-2,0	-3,1	-3,3	1,7	3,8	0,4
2005 ...	0,3	-9,6	-2,9	-5,2	-0,5	0,7	2,0
2006 ...	1,6	-8,9	-1,9	-2,2	1,3	3,1	2,3

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“, Berechnungsstand August 2006/Februar 2007

Selbständige und mithelfende Familienangehörige (Inland) 1991 bis 2006 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Ins- gesamt	Davon					
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Gast- gewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unter- nehmens- dienstleister	öffentliche und private Dienst- leister
Durchschnitt in 1 000 Personen							
1991 ...	121,4	0,3	7,7	10,3	42,4	27,5	33,3
1992 ...	129,6	0,3	8,2	11,4	44,8	30,8	34,2
1993 ...	137,6	0,2	8,6	12,8	46,0	33,7	36,3
1994 ...	149,8	0,2	8,4	14,5	49,4	36,7	40,6
1995 ...	154,9	0,2	7,7	14,3	49,5	37,8	45,3
1996 ...	159,8	0,2	6,8	15,5	48,5	39,8	49,0
1997 ...	162,9	0,2	7,6	16,9	46,4	42,5	49,4
1998 ...	163,1	0,1	7,1	18,3	48,3	41,6	47,6
1999 ...	161,5	0,1	6,7	17,7	46,7	41,7	48,6
2000 ...	168,1	0,1	6,0	18,3	45,4	44,2	54,1
2001 ...	172,4	0,1	7,0	17,8	44,8	44,2	58,4
2002 ...	174,9	0,1	7,3	17,7	44,4	46,3	59,2
2003 ...	185,6	0,1	7,3	17,3	45,2	52,6	63,1
2004 ...	202,5	0,1	7,3	18,2	46,1	61,2	69,6
2005 ...	214,5	0,1	7,5	18,6	46,4	67,4	74,5
2006 ...	218,4	0,1	7,4	19,1	45,3	69,8	76,7
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1992 ...	6,8	0,4	6,1	10,8	5,8	11,9	2,8
1993 ...	6,1	-30,7	5,3	12,5	2,7	9,4	6,2
1994 ...	8,9	-0,5	-2,7	13,3	7,4	8,9	11,9
1995 ...	3,4	-3,7	-7,9	-1,6	0,3	3,1	11,6
1996 ...	3,2	-14,3	-11,7	8,9	-2,2	5,1	8,2
1997 ...	1,9	-3,8	11,8	8,6	-4,3	6,8	0,7
1998 ...	0,1	-17,3	-7,1	8,9	4,2	-2,1	-3,6
1999 ...	-1,0	-25,8	-5,7	-3,5	-3,4	0,2	2,1
2000 ...	4,1	5,4	-10,2	3,5	-2,9	6,0	11,3
2001 ...	2,6	6,2	16,7	-2,8	-1,1	0,0	8,0
2002 ...	1,5	3,9	4,2	-0,6	-1,1	4,7	1,3
2003 ...	6,1	3,7	-0,1	-2,3	1,9	13,6	6,6
2004 ...	9,1	-10,8	0,6	5,2	1,9	16,4	10,3
2005 ...	5,9	-4,0	1,9	2,3	0,7	10,2	7,1
2006 ...	1,8	-1,1	-1,2	2,5	-2,2	3,5	3,0

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“;
Berechnungsstand August 2006/Februar 2007

Arbeitnehmer (Inland) 1991 bis 2006 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Ins- gesamt	Davon					
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Gast- gewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unter- nehmens- dienstleister	öffentliche und private Dienst- leister
Durchschnitt in 1 000 Personen							
1991 ...	1 551,7	9,6	336,1	118,6	405,8	183,3	498,3
1992 ...	1 517,9	8,7	291,2	123,5	385,3	202,5	506,7
1993 ...	1 502,4	8,4	259,4	129,0	377,5	216,6	511,5
1994 ...	1 477,0	8,5	233,9	132,7	357,1	226,8	518,0
1995 ...	1 468,4	8,8	217,8	132,5	347,4	233,3	528,5
1996 ...	1 436,6	8,4	203,4	122,5	335,6	234,9	531,7
1997 ...	1 400,8	7,8	192,9	114,1	321,2	235,0	529,8
1998 ...	1 389,7	7,6	186,5	103,3	312,4	243,5	536,4
1999 ...	1 390,7	7,3	180,2	96,5	308,5	257,5	540,9
2000 ...	1 407,4	7,1	173,5	87,9	315,4	271,3	552,2
2001 ...	1 398,9	6,9	170,5	75,6	315,4	278,1	552,4
2002 ...	1 371,6	6,6	158,8	67,5	311,7	272,0	555,0
2003 ...	1 340,5	6,2	148,3	61,7	309,9	273,9	540,5
2004 ...	1 337,2	6,1	143,5	58,2	315,1	277,8	536,5
2005 ...	1 329,1	5,5	139,0	53,8	313,0	274,1	543,9
2006 ...	1 349,9	5,0	136,3	51,7	318,6	282,2	556,1
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1992 ...	-2,2	-9,9	-13,4	4,2	-5,0	10,4	1,7
1993 ...	-1,0	-2,9	-10,9	4,4	-2,0	7,0	0,9
1994 ...	-1,7	0,6	-9,8	2,9	-5,4	4,7	1,3
1995 ...	-0,6	4,2	-6,9	-0,2	-2,7	2,9	2,0
1996 ...	-2,2	-5,0	-6,6	-7,5	-3,4	0,7	0,6
1997 ...	-2,5	-7,1	-5,2	-6,9	-4,3	0,0	-0,4
1998 ...	-0,8	-2,2	-3,3	-9,4	-2,7	3,6	1,2
1999 ...	0,1	-4,6	-3,4	-6,6	-1,3	5,8	0,8
2000 ...	1,2	-2,3	-3,7	-8,9	2,2	5,4	2,1
2001 ...	-0,6	-3,3	-1,7	-14,0	0,0	2,5	0,0
2002 ...	-1,9	-4,1	-6,8	-10,8	-1,2	-2,2	0,5
2003 ...	-2,3	-5,7	-6,6	-8,6	-0,6	0,7	-2,6
2004 ...	-0,2	-1,9	-3,3	-5,7	1,7	1,4	-0,7
2005 ...	-0,6	-9,7	-3,1	-7,6	-0,7	-1,3	1,4
2006 ...	1,6	-9,0	-1,9	-3,8	1,8	3,0	2,3

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand August 2006/Februar 2007

Geleistete Arbeitsstunden je Erwerbstätigen 1998 bis 2006

Jahr	Ins- gesamt	Davon					
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Gast- gewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unter- nehmens- dienstleister	öffentliche und private Dienst- leister
Stunden							
1998 ...	1 583	1 696	1 579	1 669	1 604	1 585	1 552
1999 ...	1 566	1 680	1 569	1 704	1 580	1 558	1 533
2000 ...	1 566	1 680	1 527	1 701	1 559	1 550	1 566
2001 ...	1 538	1 653	1 495	1 672	1 544	1 540	1 523
2002 ...	1 530	1 622	1 503	1 647	1 507	1 545	1 525
2003 ...	1 522	1 598	1 512	1 635	1 488	1 545	1 517
2004 ...	1 506	1 543	1 546	1 644	1 465	1 509	1 501
2005 ...	1 498	1 525	1 535	1 660	1 467	1 525	1 473
2006 ...	1 497	1 521	1 532	1 686	1 460	1 532	1 469
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1999 ...	- 1,1	- 1,0	- 0,6	2,1	- 1,5	- 1,7	- 1,2
2000 ...	0,0	0,0	- 2,7	- 0,2	- 1,3	- 0,5	2,2
2001 ...	- 1,8	- 1,6	- 2,1	- 1,7	- 0,9	- 0,7	- 2,7
2002 ...	- 0,5	- 1,8	0,5	- 1,5	- 2,4	0,3	0,1
2003 ...	- 0,5	- 1,5	0,7	- 0,7	- 1,3	- 0,0	- 0,6
2004 ...	- 1,1	- 3,4	2,2	0,5	- 1,5	- 2,3	- 1,1
2005 ...	- 0,5	- 1,1	- 0,7	1,0	0,1	1,0	- 1,8
2006 ...	- 0,1	- 0,3	- 0,2	1,6	- 0,5	0,4	- 0,3

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“;
Berechnungsstand August 2006/Februar 2007

Geleistete Arbeitsstunden je Arbeitnehmer 1998 bis 2005

Jahr	Ins-gesamt	Davon					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Gast-gewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmens-dienstleister	öffentliche und private Dienst-leister
Stunden							
1998 ...	1 501	1 686	1 551	1 557	1 476	1 483	1 494
1999 ...	1 485	1 672	1 541	1 593	1 452	1 460	1 474
2000 ...	1 482	1 672	1 499	1 570	1 432	1 452	1 505
2001 ...	1 454	1 645	1 464	1 533	1 421	1 449	1 459
2002 ...	1 450	1 614	1 470	1 494	1 394	1 456	1 465
2003 ...	1 439	1 589	1 480	1 483	1 378	1 448	1 452
2004 ...	1 418	1 536	1 513	1 484	1 351	1 400	1 432
2005 ...	1 402	1 519	1 500	1 488	1 351	1 404	1 395
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1999 ...	-1,1	-0,9	-0,7	2,3	-1,6	-1,5	-1,3
2000 ...	-0,2	0,0	-2,7	-1,4	-1,4	-0,6	2,1
2001 ...	-1,9	-1,6	-2,3	-2,3	-0,8	-0,2	-3,0
2002 ...	-0,3	-1,9	0,4	-2,5	-1,9	0,4	0,4
2003 ...	-0,7	-1,5	0,7	-0,8	-1,2	-0,5	-0,9
2004 ...	-1,5	-3,3	2,3	0,1	-1,9	-3,3	-1,4
2005 ...	-1,1	-1,1	-0,9	0,3	-0,1	0,3	-2,6

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“, Berechnungsstand August 2006

Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Jahresdurchschnitt 2005 und 2006 nach Bezirken

Bezirk	Arbeitslose	Arbeitslosenquote bezogen auf	
		abhängige EWP ¹	alle zivilen EWP ²
2005			
Mitte	35 882	27,6	23,3
Friedrh.-Kreuzb.	34 467	28,8	25,3
Pankow	32 197	18,7	16,8
Charlbg.-Wilmersd.	24 937	23,1	17,4
Spandau	21 068	22,6	20,6
Steglitz-Zehlend. ...	14 332	13,3	11,2
Tempelh.-Schöneb.	29 645	20,1	17,6
Neukölln	33 893	26,9	24,2
Treptow-Köpenick	18 856	17,3	15,6
Marzahn-Hellersd.	28 419	21,2	20,0
Lichtenberg	25 016	19,0	17,8
Reinickendorf	20 465	19,9	17,8
2006			
Mitte	33 882	26,2	21,8
Friedrh.-Kreuzb.	29 502	24,7	21,4
Pankow	28 202	16,3	14,5
Charlbg.-Wilmersd.	24 741	22,8	16,9
Spandau	20 261	23,0	20,6
Steglitz-Zehlend. ...	14 052	13,5	11,1
Tempelh.-Schöneb.	26 732	18,7	16,1
Neukölln	32 241	25,6	22,9
Treptow-Köpenick	16 214	15,0	13,4
Marzahn-Hellersd.	27 117	20,5	19,2
Lichtenberg	23 109	18,2	16,9
Reinickendorf	17 443	16,8	15,0

1 Arbeitslose in Prozent der abhängigen zivilen Erwerbspersonen vom 30. 6. des Vorjahres (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose)

2 Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen (wie Fußnote 1 zzgl. Selbständiger und mithelfender Familienangehöriger)

Quelle: Bundesagentur für Arbeit
Regionaldirektion Berlin-Brandenburg

Arbeitslose und Arbeitslosenquoten 2005 und 2006 nach Monaten

Monat	Arbeitslose								
	insgesamt			männlich		weiblich		Ausländer	
	absolut	Arbeitslosenquote bezogen auf		absolut	Quote ¹	absolut	Quote ¹	absolut	Quote ¹
abhängige EWP ¹		alle ziv. EWP ²							
2005									
Januar	328 234	21,9	19,4	185 476	24,3	142 758	19,5	57 070	44,3
Februar	331 491	22,2	19,6	188 227	24,6	143 264	19,6	59 080	45,7
März	328 936	22,0	19,5	188 135	24,6	140 801	19,2	59 769	46,0
April	333 439	22,3	19,7	189 006	24,7	144 433	19,7	61 694	47,9
Mai	325 664	21,8	19,3	184 650	24,2	141 014	19,3	60 986	47,2
Juni	323 538	22,0	19,3	183 223	24,5	140 315	19,4	60 718	46,9
Juli	326 935	22,2	19,5	184 682	24,7	142 253	19,7	60 873	45,1
August	319 534	21,7	19,0	180 212	24,1	139 322	19,3	60 054	44,5
September	312 051	21,2	18,6	176 189	23,5	135 862	18,8	59 316	44,0
Oktober	304 042	20,7	18,1	171 601	22,9	132 441	18,3	58 592	43,5
November	298 484	20,3	17,8	169 044	22,6	129 440	17,9	58 015	43,0
Dezember	297 780	20,2	17,8	169 457	22,6	128 323	17,7	58 017	43,0
Jahres- durchschnitt	319 177	21,5	19,0	180 825	24,0	138 352	19,0	59 515	44,1
2006									
Januar	312 196	21,2	18,6	178 130	23,8	134 066	18,5	59 664	44,3
Februar	313 645	21,3	18,7	179 408	24,0	134 237	18,6	59 797	44,3
März	310 378	21,1	18,5	178 345	23,8	132 033	18,3	59 492	44,1
April	306 047	20,8	18,2	175 154	23,4	130 893	18,1	58 892	43,7
Mai	297 168	20,4	17,7	169 502	23,1	127 666	17,7	58 096	41,5
Juni	290 101	19,9	17,2	164 556	22,4	125 545	17,4	57 338	41,0
Juli	294 370	20,2	17,5	165 707	22,6	128 663	17,8	58 085	41,5
August	293 225	20,1	17,4	163 950	22,3	129 275	17,9	58 043	41,5
September	287 539	19,7	17,1	160 796	21,9	126 743	17,5	57 823	41,3
Oktober	277 251	19,0	16,5	154 817	21,1	122 434	17,0	56 537	40,4
November	270 577	18,6	16,1	151 174	20,6	119 403	16,5	55 809	39,9
Dezember	269 461	18,5	16,0	151 282	20,6	118 179	16,4	55 742	39,8
Jahres- durchschnitt	293 497	20,1	17,5	166 068	22,5	127 428	17,6	57 943	41,9

1 Arbeitslose in Prozent der abhängigen zivilen Erwerbspersonen vom 30. 6. des Vorjahres (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose)

2 Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen (wie Fußnote 1 zzgl. Selbständiger und mithelfender Familienangehöriger)

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Arbeitslose 2005 und 2006 nach Monaten, Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Monat	Arbeitslose						
	insgesamt	männlich		weiblich		Ausländer	
		absolut	%	absolut	%	absolut	%
2005							
Januar	328 234	185 476	56,5	142 758	43,5	57 070	17,4
Februar	331 491	188 227	56,8	143 264	43,2	59 080	17,8
März.....	328 936	188 135	57,2	140 801	42,8	59 769	18,2
April.....	333 439	189 006	56,7	144 433	43,3	61 694	18,5
Mai.....	325 664	184 650	56,7	141 014	43,3	60 986	18,7
Juni.....	323 538	183 223	56,6	140 315	43,4	60 718	18,8
Juli.....	326 935	184 682	56,5	142 253	43,5	60 873	18,6
August.....	319 534	180 212	56,4	139 322	43,6	60 054	18,8
September.....	312 051	176 189	56,5	135 862	43,5	59 316	19,0
Oktober	304 042	171 601	56,4	132 441	43,6	58 592	19,3
November	298 484	169 044	56,6	129 440	43,4	58 015	19,4
Dezember.....	297 780	169 457	56,9	128 323	43,1	58 017	19,5
Jahres- durchschnitt	319 177	180 825	56,7	138 352	43,3	59 515	18,6
2006							
Januar	312 196	178 130	57,1	134 066	42,9	59 664	19,1
Februar	313 645	179 408	57,2	134 237	42,8	59 797	19,1
März.....	310 378	178 345	57,5	132 033	42,5	59 492	19,2
April.....	306 047	175 154	57,2	130 893	42,8	58 892	19,2
Mai.....	297 168	169 502	57,0	127 666	43,0	58 096	19,5
Juni.....	290 101	164 556	56,7	125 545	43,3	57 338	19,8
Juli.....	294 370	165 707	56,3	128 663	43,7	58 085	19,7
August.....	293 225	163 950	55,9	129 275	44,1	58 043	19,8
September.....	287 539	160 796	55,9	126 743	44,1	57 823	20,1
Oktober	277 251	154 817	55,8	122 434	44,2	56 537	20,4
November	270 577	151 174	55,9	119 403	44,1	55 809	20,6
Dezember.....	269 461	151 282	56,1	118 179	43,9	55 742	20,7
Jahres- durchschnitt	293 497	166 068	56,6	127 428	43,4	57 943	19,7

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Arbeitslose 2005 und 2006 nach Monaten und ausgewählten Altersgruppen

Monat	Insgesamt	Darunter im Alter von ... Jahren					
		unter 20		20 bis unter 25		55 und mehr	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
2005							
Januar.....	328 234	9 076	4 298	32 042	13 732	34 271	15 197
Februar.....	331 491	8 130	3 779	32 174	13 520	34 966	15 513
März.....	328 936	8 101	3 702	31 500	12 710	35 198	15 620
April.....	333 439	8 780	4 131	31 348	12 702	36 162	16 174
Mai.....	325 664	7 802	3 642	29 685	11 897	36 252	16 346
Juni.....	323 538	7 964	3 759	29 934	12 156	36 062	16 301
Juli.....	326 935	9 488	4 479	31 529	13 006	36 171	16 397
August.....	319 534	9 799	4 637	30 420	12 549	35 310	16 075
September.....	312 051	9 421	4 415	30 651	12 745	34 126	15 547
Oktober.....	304 042	8 144	3 848	28 466	11 838	33 127	15 202
November.....	298 484	7 822	3 649	26 994	11 135	32 161	14 760
Dezember.....	297 780	7 300	3 300	26 145	10 596	31 135	14 282
Jahres- durchschnitt	319 177	8 486	3 970	30 074	12 382	34 578	15 618
2006							
Januar.....	312 196	7 299	3 370	27 713	11 197	32 651	15 076
Februar.....	313 645	7 394	3 395	28 659	11 633	32 405	14 938
März.....	310 378	7 362	3 320	28 620	11 439	31 422	14 490
April.....	306 047	6 887	3 105	27 127	10 728	31 188	14 471
Mai.....	297 168	6 357	2 796	25 337	10 082	30 455	14 207
Juni.....	290 101	6 310	2 838	24 385	9 770	30 070	14 111
Juli.....	294 370	7 826	3 589	27 121	11 357	30 000	14 044
August.....	293 225	8 941	4 147	27 679	11 700	29 574	13 961
September.....	287 539	8 099	3 725	27 081	11 391	29 249	13 766
Oktober.....	277 251	6 752	3 094	24 580	10 398	28 642	13 556
November.....	270 577	6 175	2 837	22 973	9 689	28 200	13 364
Dezember.....	269 461	5 780	2 667	22 215	9 188	28 096	13 277
Jahres- durchschnitt	293 497	7 099	3 240	26 124	10 715	30 163	14 105

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Offene Stellen 2005 und 2006 nach Monaten, angebotener Stellung im Beruf und Voll-/Teilzeitbeschäftigung

Monat	Offene Stellen		Stellung im Beruf		Beschäftigung	
	insgesamt	auf 100 Arbeitslose	Arbeiter	Ange- stellte	Vollzeit	Teilzeit
2005						
Januar	6 580	2,0	3 466	3 114	4 908	1 672
Februar	9 309	2,8	4 663	4 646	4 830	4 479
März	14 065	4,3	8 123	5 942	6 207	7 858
April	16 912	5,1	9 917	6 995	6 711	10 201
Mai	22 615	6,9	13 679	8 936	7 886	14 729
Juni	19 920	6,2	11 004	8 916	8 673	11 247
Juli	21 880	6,7	13 585	8 295	8 750	13 130
August	24 365	7,6	14 657	9 708	9 784	14 581
September	25 956	8,3	15 688	10 268	10 579	15 377
Oktober	23 800	7,8	14 122	9 678	10 321	13 479
November	23 453	7,9	14 340	9 113	9 803	13 650
Dezember	19 821	6,7	11 801	8 020	8 544	11 277
Jahres- durchschnitt	19 056	6,0	11 253	7 803	8 083	10 973
2006						
Januar	24 766	7,9	•	•	10 783	13 983
Februar	24 234	7,7	•	•	11 528	12 706
März	26 941	8,7	•	•	12 536	14 405
April	29 419	9,6	•	•	14 541	14 878
Mai	28 618	9,6	•	•	14 306	14 312
Juni	28 087	9,7	•	•	14 750	13 337
Juli	31 415	10,7	•	•	16 167	15 248
August	32 040	10,9	•	•	17 319	14 721
September	34 645	12,0	•	•	18 441	16 204
Oktober	36 837	13,3	•	•	19 712	17 125
November	36 171	13,4	•	•	18 206	17 965
Dezember	33 915	12,6	•	•	17 545	16 370
Jahres- durchschnitt	30 591	10,4	•	•	15 486	15 105

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Unternehmen und Arbeitsstätten

IX

Inhaltsverzeichnis

212 *Vorbemerkungen*

214 **Tabellen**

1 **Gewerbeanzeigen**

Gewerbeanzeigen

- 214 ... 1991 bis 2006
- 214 ... 2006 nach Bezirken
- 215 ... 2006 nach Wirtschaftsbereichen
- 216 **Gewerbebeanmeldungen 2006 nach Wirtschaftsbereichen und Grund der Meldungen**
- 217 **Gewerbebeanmeldungen 2006 nach Wirtschaftsbereichen und Grund der Meldungen**

2 **Öffentliche Register**

- 218 **Eintragungen und Löschungen in öffentlichen Registern 1993 bis 2006**

3 **Insolvenzen**

Insolvenzen

- 219 ... 1994 bis 2006
- 219 ... 2006 nach Bezirken
- 220 ... 2006 nach Bezirken und Art des Verfahrens
- 222 ... 2006 nach Rechtsformen, Wirtschaftsbereichen und Unternehmensalter

4 **Unternehmensregister**

- 223 **Unternehmen im Unternehmensregister im Dezember 2006 mit Umsatz 2004**
- 224 **Betriebe im Unternehmensregister im Dezember 2006 mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am 31. Dezember 2004**

Die **Statistik der Gewerbeanzeigen** wird monatlich nach den Gewerbean-, -um- und -abmeldungen der Gewerbeämter der Bezirke erstellt. Die wirtschaftliche Gliederung der Gewerbetätigkeit erfolgt nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe WZ 2003“. Alle Angaben werden ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe ausgewiesen.

Die **Eintragungen und Löschungen in öffentlichen Registern** werden nach Angaben des Amtsgerichts Charlottenburg erstellt.

Die **Statistik der Insolvenzen** wird nach den Angaben des zuständigen Insolvenzgerichts erstellt. Die wirtschaftliche Gliederung erfolgt nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe WZ 2003“.

Die **Statistik der Unternehmen und Betriebe** des Unternehmensregisters beruht auf Angaben der unternehmensstatistischen Fachbereiche sowie aus den Datenbeständen von öffentlichen Verwaltungen und Kammern. Neben einer Vielzahl von qualitativen Merkmalen wie Rechtsform, Art der wirtschaftlichen Tätigkeit und Handwerkseigenschaft werden zwei quantitative Merkmale – Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und Summe des steuerbaren Umsatzes – gepflegt.

Definitionen

- ▣ **Gewerbeanmeldung**
eines Betriebes als Neugründung; als Wiedereröffnung nach Verlegung (Zuzug); als Gründung nach dem Umwandlungsgesetz; nach Rechtsformwechsel, nach Eintritt von Gesellschaftern oder als Übernahme durch Erbfolge, Kauf oder Pacht eines Betriebes.
- ▣ **Gewerbeabmeldung**
eines Betriebes als vollständige Aufgabe, als Verlagerung in ein anderes Bundesland (Fortzug), in Folge eines Ereignisses nach dem Umwandlungsgesetz, nach Rechtsformänderung, nach Austritt von Gesellschaftern, nach Übergabe durch Erbfolge, Kauf oder Pacht.
- ▣ **Gewerbeummeldung**
die Änderung oder Erweiterung der wirtschaftlichen Tätigkeit, die Verlegung innerhalb Berlins oder sonstige Veränderungen eines Betriebes.
- ▣ **Insolvenz**
Zustand finanzieller Existenzbedrohung eines Schuldners, der eingetreten ist, wenn Zahlungsunfähigkeit oder bei Kapitalgesellschaften Überschuldung vorliegt.
- ▣ **Insolvenzverfahren**
Antragsberechtigt sind Gläubiger und Schuldner. Es dient dazu, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen. Über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person kann auf Antrag ein Insolvenzverfahren eröffnet werden, weiterhin über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (z.B. OHG, GbR), sowie über einen Nachlass und über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft. Eröffnet wird das Verfahren durch Beschluss des Insolvenzgerichtes.
- ▣ **Regelinsolvenzverfahren**
kommt für natürliche und juristische Personen mit unternehmerischer Tätigkeit in Frage.
- ▣ **Verbraucherinsolvenzverfahren**
Dieses vereinfachte Insolvenzverfahren kommt für Verbraucher und ab Ende 2001 für ehemals selbständig Tätige, die weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse haben, zu Anwendung.

- ▣ **Eröffnete Insolvenzverfahren**
Hierzu zählen die Verfahren, die durch einen Beschluss des Gerichtes eröffnet wurden.
- ▣ **Mangels Masse abgewiesene Verfahren**
Wenn das Vermögen eines Schuldners nicht ausreicht, um die Gerichtskosten zu decken, wird der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens mangels Masse abgewiesen. Ist der Schuldner eine natürliche Person und hat er einen Antrag auf Restschuldbefreiung gestellt, so können ihm die Kosten des Insolvenzverfahrens gestundet werden.
- ▣ **Voraussichtliche Forderungen**
Summe der Gläubigerforderungen zum Zeitpunkt der Antragstellung.
- ▣ **Schuldenbereinigungsplan**
Regelung zur Schuldenbereinigung des Verschuldeten. Der Plan gilt als angenommen, wenn die Gläubiger keine Einwendungen haben.
- ▣ **Restschuldbefreiung**
Die Befreiung auf Antrag einer verschuldeten natürlichen Person von den im Insolvenzverfahren nicht erfüllten Verbindlichkeiten gegenüber den Gläubigern nach einer sechsjährigen Wohlverhaltensphase. Basierend auf einem begründeten Antrag eines Gläubigers kann sie jedoch versagt bzw. widerrufen werden.
- ▣ **Personengesellschaft**
Grundformen: offene Handelsgesellschaft (OHG); Gesellschaft des bürgerlichen Rechts (GbR); Kommanditgesellschaft (KG). Diese rechtlichen Einheiten sind natürliche Personen, die mit ihrem gesamten Vermögen haften, bei der KG der Kommanditist bis zur Höhe seiner Einlage.
- ▣ **Kapitalgesellschaften**
Juristische Personen wie die Aktiengesellschaft (AG), die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) und die KG auf Aktien (KGaA), mit Eintragung ins Handelsregister.
- ▣ **Rechtliche Einheiten / Unternehmen**
sind juristische Personen, die als solche vom Gesetz anerkannt sind oder natürliche Personen, die eine Wirtschaftstätigkeit selbstständig ausüben. Die rechtliche Einheit ist stets, alleine oder zusammen mit anderen rechtlichen Einheiten, der rechtliche Träger der Wirtschaftseinheit „Unternehmen“. Im einfachsten Fall ist ein „Unternehmen“ die kleinste rechtlich selbstständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen eigene Bücher führen und gesonderte Jahresabschlüsse aufstellen muss.
- ▣ **Örtliche Einheit / Betrieb**
Die örtliche Einheit ist ein an einem räumlich festgestellten Ort gelegenes Unternehmen oder Teil eines Unternehmens. An diesem Ort oder von diesem Ort aus werden Wirtschaftstätigkeiten ausgeübt, für die Personen im Auftrag ein und desselben Unternehmens arbeiten. Ein Betrieb ist eine örtliche Einheit, die durch die räumliche Aufteilung eines Unternehmens bestimmt wird und in der für Rechnung desselben Unternehmens schwerpunktmäßig Tätigkeiten erbracht werden.
- ▣ **Wirtschaftliche Inaktivität**
Inaktiv wird eine Einheit gesetzt, wenn die Tätigkeit befristet eingestellt wird (ruht), wenn die Einheit erloschen ist, wenn sie in ein anderes Bundesland verzogen ist, wenn sie mindestens ein Jahr keine Ausprägung in den Merkmalen der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten oder des steuerbaren Umsatzes hat und wenn sie für keine Unternehmensstatistik berichtspflichtig ist.
- ▣ **Steuerbarer Umsatz**
Ist der Wert der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte ohne die in Rechnung gestellte Umsatzsteuer einschließlich der Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an mit dem Unternehmen verbundene rechtlich selbstständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften im Geschäftsjahr. Im steuerbaren Umsatz sind Verbrauchssteuern und Kosten für Fracht, Verpackung und Porto enthalten.
- ▣ **Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte**
Entsprechend der Definition im Abschnitt VIII Erwerbstätigkeit für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte wird deren Anzahl je Betrieb zum 31.12. des Berichtsjahres der Bundesagentur für Arbeit im Unternehmensregister registriert.

Gewerbeanzeigen 1991 bis 2006

Jahr	Anmeldungen	Abmeldungen	Ummeldungen ¹
1991 ...	43 773	21 453	x
1992 ...	39 607	25 055	x
1993 ...	43 067	26 988	x
1994 ...	41 638	31 210	x
1995 ...	44 222	36 552	x
1996 ...	40 375	33 528	12 308
1997 ...	41 360	36 913	12 923
1998 ...	38 998	36 405	12 263
1999 ...	35 346	33 780	11 070
2000 ...	34 155	30 789	11 285
2001 ...	31 414	26 893	9 737
2002 ...	33 875	29 887	11 051
2003 ...	37 374	29 654	10 436
2004 ...	47 158	30 404	12 809
2005 ...	44 015	32 833	15 615
2006 ...	45 762	32 773	x

¹ Ab September 2006 wurde die Auswertung eingestellt

Gewerbeanzeigen 2006 nach Bezirken

Bezirk	Anmeldungen	Abmeldungen
Mitte	6 891	4 705
Friedrh.-Kreuzb.....	5 321	3 351
Pankow.....	4 812	3 114
Charlbg.-Wilmerd.	5 254	4 202
Spandau	2 166	1 984
Steglitz-Zehlend....	3 080	2 038
Tempelh.-Schöneb.	4 217	2 831
Neukölln	4 139	2 881
Treptow-Köpenick	2 716	1 939
Marzahn-Hellersd.	2 078	1 609
Lichtenberg.....	2 590	2 106
Reinickendorf.....	2 498	2 013
Berlin	45 762	32 773

Gewerbebeanzeigen 2006 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2003	Wirtschaftsbereich	Anmeldungen	Abmeldungen
A-O	Insgesamt	45 762	32 773
A	Land- und Forstwirtschaft	307	265
B	Fischerei und Fischzucht	4	2
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	22	10
D	Verarbeitendes Gewerbe	1 487	1 357
	darunter		
15	Ernährungsgewerbe	125	142
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	299	206
28	Herstellung von Metallzeugnissen	91	107
37	Recycling	199	161
E	Energie- und Wasserversorgung	32	19
F	Baugewerbe	6 785	4 137
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	10 500	9 533
	davon		
50	Kraftfahrzeughandel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen, Tankstellen	1 089	859
51	Handelsvermittlung und Großhandel	2 189	2 062
52	Einzelhandel, Reparatur von Gebrauchsgütern	7 222	6 612
H	Gastgewerbe	3 875	3 679
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 783	1 661
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	1 829	1 517
	darunter		
67	Mit dem Kredit- und Versicherungs- gewerbe verbundene Tätigkeiten	1 752	1 431
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen	11 107	6 377
	darunter		
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	1 342	947
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	1 099	662
74	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	8 249	4 363
M	Erziehung und Unterricht	280	196
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	671	377
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	7 094	3 641

Gewerbeanmeldungen 2006 nach Wirtschaftsbereichen und Grund der Meldungen

WZ 2003	Wirtschaftsbereich	Ins- gesamt	Neuerrichtungen						Zuzug	Über- nahmen
			darunter Neugründungen							
			ins- gesamt	ins- gesamt	Betriebsgründungen			sonstige Neu- grün- dungen		
					ins- gesamt	Haupt- nieder- lassung	Zweig- nieder- lassung			
A-O	Insgesamt	45 762	41 098	40 860	8 979	5 862	3 117	31 881	1 064	3 600
A	Land- und Forstwirtschaft	307	296	296	29	24	5	267	6	5
D	Verarbeitendes Gewerbe	1 487	1 333	1 320	413	289	124	907	46	108
F	Baugewerbe	6 785	6 574	6 571	859	728	131	5 712	105	106
G	Handel; Instand- haltung und Reparatur von KFZ und Gebrauchs- gütern	10 500	9 362	9 253	2 702	1 356	1 346	6 551	183	955
H	Gastgewerbe	3 875	2 121	2 117	867	657	210	1 250	11	1 743
I	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	1 783	1 685	1 667	317	189	128	1 350	27	71
J	Kredit- und Versicherungs- gewerbe	1 829	1 723	1 721	184	105	79	1 537	57	49
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung be- weglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen	11 107	10 454	10 396	2 164	1 581	583	8 232	421	232
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	7 094	6 607	6 579	1 215	781	434	5 364	177	310
B,C, E,M,N	Übrige Wirtschafts- bereiche	995	943	940	229	152	77	711	31	21

Gewerbeabmeldungen 2006 nach Wirtschaftsbereichen und Grund der Meldungen

WZ 2003	Wirtschaftsbereich	Ins-gesamt	Aufgabe						Fort-zug	Über-gabe
			ins-gesamt	darunter vollständige Aufgabe						
				ins-gesamt	Betriebsaufgabe			sonstige Still-legung		
					ins-gesamt	Haupt-nieder-lassung	Zweig-nieder-lassung			
A-O	Insgesamt	32 773	28 136	27 890	7 546	5 485	2 061	20 344	1 189	3 448
A	Land- und Forstwirtschaft	265	240	240	33	29	4	207	11	14
D	Verarbeitendes Gewerbe	1 357	1 143	1 116	464	365	99	652	66	148
F	Baugewerbe	4 137	3 788	3 781	718	645	73	3 063	175	174
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von KFZ und Gebrauchsgütern	9 533	8 239	8 136	2 532	1 566	966	5 604	287	1 007
H	Gastgewerbe	3 679	2 373	2 370	930	759	171	1 440	9	1 297
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 661	1 543	1 536	331	222	109	1 205	42	76
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	1 517	1 375	1 362	169	106	63	1 193	91	51
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen	6 377	5 695	5 644	1 437	1 157	280	4 207	347	335
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	3 641	3 211	3 180	798	547	251	2 382	126	304
B,C, E,M,N	Übrige Wirtschaftsbereiche	606	529	525	134	89	45	391	35	42

Eintragungen und Löschungen in öffentlichen Registern 1993 bis 2006

Jahr	Handels- register A ¹	Handels- register B ²	Genossen- schafts- register	Schiffs- bau- register	See- schiffs- register	Binnen- schiffs- register	Güter- rechts- register	Vereins- register	Partner- schafts- register
Eintragungen									
1993 ...	899	4 081	20	–	18	572	1 583	990	–
1994 ...	798	4 101	6	–	17	401	1 361	1 122	–
1995 ...	663	3 609	3	1	18	30	895	855	–
1996 ...	648	3 692	5	1	12	34	843	867	19
1997 ...	762	3 980	7	2	17	32	853	911	40
1998 ...	989	4 145	10	–	11	27	645	832	39
1999 ...	1 168	4 149	10	1	12	27	628	822	43
2000 ...	1 204	4 879	5	–	7	31	528	847	41
2001 ...	976	4 561	12	1	14	25	424	874	30
2002 ...	919	4 343	12	–	16	34	394	814	41
2003 ...	1 139	3 982	16	–	20	18	285	904	39
2004 ...	1 189	4 130	4	–	14	22	265	1 011	40
2005 ...	1 467	4 206	10	–	21	21	198	1 077	64
2006 ...	1 632	5 055	13	–	28	26	149	1 027	67
Löschungen									
1993 ...	506	1 218	6	2	4	130	–	108	–
1994 ...	560	1 635	6	–	6	147	–	135	–
1995 ...	599	2 203	2	–	12	185	1	149	–
1996 ...	654	2 701	8	1	10	234	–	204	–
1997 ...	613	2 991	8	1	10	277	–	342	–
1998 ...	675	3 007	13	1	16	199	4	562	1
1999 ...	516	2 873	4	1	8	115	5	433	1
2000 ...	642	3 166	5	–	7	171	6	399	3
2001 ...	674	3 147	8	1	11	65	1	323	7
2002 ...	738	3 691	4	–	7	42	2	313	5
2003 ...	807	3 905	9	1	6	25	8	259	16
2004 ...	833	4 039	9	–	4	24	10	284	12
2005 ...	961	4 073	128	–	13	31	7	271	15
2006 ...	1 079	3 411	17	–	9	36	3	434	16

1 Einzelfirmen, Kommanditgesellschaften, offene Handelsgesellschaften

2 Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Gesellschaften mbH, Versicherungsvereine a. G.

Quelle: Amtsgericht Charlottenburg

Insolvenzen 1994 bis 2006

Jahr	Insolvenzen insgesamt ¹	Beantragte Insolvenzverfahren ²					Eröffnete Vergleichsverfahren
		insgesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Anschlusskonkurse	beendet durch Schuldenbereinigungsplan	
1994 ...	1 407	1 408	233	1 175	1	–	–
1995 ...	1 653	1 648	229	1 419	–	–	5
1996 ...	1 922	1 918	291	1 627	–	–	4
1997 ...	2 096	2 094	322	1 772	–	–	2
1998 ...	2 120	2 119	304	1 815	–	–	1
1999 ...	2 368	2 368	410	1 956	–	2	–
2000 ...	2 513	2 513	656	1 827	–	30	–
2001 ...	2 637	2 637	868	1 697	–	72	–
2002 ...	4 450	4 450	2 706	1 676	–	68	–
2003 ...	5 420	5 420	3 484	1 847	–	89	–
2004 ...	6 001	6 001	4 268	1 627	–	106	–
2005 ...	6 794	6 794	5 299	1 387	–	108	–
2006 ...	8 460	8 460	7 507	873	–	80	–

1 ohne Anschlusskonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorangegangen ist

2 bis 1998 Konkurs- und Gesamtvollstreckungsverfahren;
ab 1999 Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren

Insolvenzen 2006 nach Bezirken

Bezirk	Beantragte Insolvenzverfahren				Voraussichtliche Forderungen
	insgesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	beendet durch Schuldenbereinigungsplan	
	Anzahl				1 000 EUR
Mitte	734	605	120	9	286 023
Friedrh.-Kreuzb.	528	453	69	6	286 677
Pankow	619	542	76	1	109 506
Charlbg.-Wilmersd.	914	756	157	1	380 330
Spandau	729	689	40	–	90 832
Steglitz-Zehlend. ...	533	476	53	4	250 505
Tempelh.-Schöneb.	773	676	97	–	412 160
Neukölln	872	786	84	2	87 150
Treptow-Köpenick	488	444	44	–	79 716
Marzahn-Hellersd.	765	695	57	13	56 916
Lichtenberg	825	763	35	27	54 847
Reinickendorf	680	622	41	17	139 821
Berlin	8 460	7 507	873	80	2 234 484

Insolvenzen 2006 nach Bezirken und Art des Verfahrens

Bezirk — Art des Verfahrens — Schuldnergruppe	Beantragte Insolvenzverfahren				Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
	insgesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan ange- nommen	
Mitte	734	605	120	9	286 023
Unternehmen	195	98	97	x	216 794
Übrige Gemeinschuldner	539	507	23	9	69 229
darunter					
Ehemals selbständig Tätige ..	199	178	18	3	33 838
Verbraucher	313	307	–	6	17 188
Friedrichshain-Kreuzberg	528	453	69	6	286 677
Unternehmen	114	61	53	x	248 232
Übrige Gemeinschuldner	414	392	16	6	38 445
darunter					
Ehemals selbständig Tätige ..	133	120	13	–	19 465
Verbraucher	265	259	–	6	16 499
Pankow	619	542	76	1	109 506
Unternehmen	113	55	58	x	31 909
Übrige Gemeinschuldner	506	487	18	1	77 597
darunter					
Ehemals selbständig Tätige ..	146	134	12	–	52 534
Verbraucher	344	343	–	1	22 507
Charlottenburg-Wilmersdorf....	914	756	157	1	380 330
Unternehmen	287	166	121	x	243 013
Übrige Gemeinschuldner	627	590	36	1	137 317
darunter					
Ehemals selbständig Tätige ..	274	241	32	1	86 293
Verbraucher	305	305	–	–	21 474
Spandau	729	689	40	–	90 832
Unternehmen	61	30	31	x	20 785
Übrige Gemeinschuldner	668	659	9	–	70 048
darunter					
Ehemals selbständig Tätige ..	99	94	5	–	17 833
Verbraucher	553	553	–	–	35 917
Steglitz-Zehlendorf	533	476	53	4	250 505
Unternehmen	89	50	39	x	148 384
Übrige Gemeinschuldner	444	426	14	4	102 121
darunter					
Ehemals selbständig Tätige ..	109	97	11	1	40 485
Verbraucher	312	309	–	3	48 988

Noch: Insolvenzen 2006 nach Bezirken und Art des Verfahrens

Bezirk — Art des Verfahrens — Schuldnergruppe	Beantragte Insolvenzverfahren				Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
	insgesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan ange- nommen	
Tempelhof-Schöneberg.....	773	676	97	–	412 160
Unternehmen.....	165	93	72	x	354 629
Übrige Gemeinschuldner	608	583	25	–	57 531
darunter					
Ehemals selbständig Tätige ..	152	129	23	–	26 135
Verbraucher	436	436	–	–	26 530
Neukölln	872	786	84	2	87 150
Unternehmen.....	80	40	40	x	23 683
Übrige Gemeinschuldner	792	746	44	2	63 467
darunter					
Ehemals selbständig Tätige ..	196	158	38	–	29 570
Verbraucher	574	570	2	2	27 954
Treptow-Köpenick.....	488	444	44	–	79 716
Unternehmen.....	79	49	30	x	32 402
Übrige Gemeinschuldner	409	395	14	–	47 314
darunter					
Ehemals selbständig Tätige ..	83	73	10	–	21 368
Verbraucher	311	311	–	–	23 762
Marzahn-Hellersdorf.....	765	695	57	13	56 916
Unternehmen.....	66	34	32	x	10 080
Übrige Gemeinschuldner	699	661	25	13	46 836
darunter					
Ehemals selbständig Tätige ..	89	67	22	–	13 155
Verbraucher	600	587	–	13	33 043
Lichtenberg	825	763	35	27	54 847
Unternehmen.....	57	30	27	x	15 731
Übrige Gemeinschuldner	768	733	8	27	39 115
darunter					
Ehemals selbständig Tätige ..	84	77	6	1	10 622
Verbraucher	675	648	1	26	26 290
Reinickendorf.....	680	622	41	17	139 821
Unternehmen.....	75	49	26	x	79 074
Übrige Gemeinschuldner	605	573	15	17	60 747
darunter					
Ehemals selbständig Tätige ..	183	171	10	2	39 844
Verbraucher	412	397	–	15	19 915

Insolvenzen 2006 nach Rechtsformen, Wirtschaftsbereichen und Unternehmensalter

Rechtsform — Wirtschaftsbereich — Altersklasse der Unternehmen	Beantragte Insolvenzverfahren			Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
	insgesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	
Unternehmen ¹	1 381	755	626	1 424 716
davon nach Rechtsformen				
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	306	248	58	85 182
Personengesellschaften (OHG, KG, GBR)	169	118	51	602 154
Gesellschaften mbH	839	358	481	645 647
Aktiengesellschaft, KGaA	20	13	7	56 915
Private Company Limited by Shares (Ltd) ..	25	9	16	3 922
Sonstige Rechtsformen	22	9	13	30 896
darunter nach Wirtschaftsbereichen				
Land- und Forstwirtschaft	12	7	5	6 133
Verarbeitendes Gewerbe	63	46	17	28 221
Baugewerbe	274	149	125	91 883
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	236	123	113	65 097
Gastgewerbe	104	57	47	58 525
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	60	42	18	14 643
Kredit- und Versicherungsgewerbe	18	12	6	5 150
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen	474	224	250	1 072 279
Erziehung und Unterricht	18	9	9	2 388
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	35	28	7	40 384
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	84	55	29	37 267
darunter nach Altersklassen der Unternehmen ²				
unter 8 Jahre alt	699	310	389	505 849
darunter bis 3 Jahre alt	360	168	192	163 148
8 und mehr Jahre alt	515	295	220	824 859
Übrige Gemeinschuldner	7 079	6 752	247	809 768
Natürliche Person als Gesellschafter u.Ä. ...	146	139	7	63 800
Ehemals selbständig Tätige ³	1 576	1 376	200	363 542
Ehemals selbständig Tätige ⁴	171	163	–	27 599
Verbraucher (ohne Kleingewerbetreibende)	5 100	5 025	3	320 066
Nachlassinsolvenz	86	49	37	34 760

¹ einschließlich Kleingewerbe

² ohne unbekannt

³ Regelinsolvenzverfahren

⁴ vereinfachtes Verfahren

Unternehmen im Unternehmensregister im Dezember 2006 mit Umsatz 2004

WZ 2003	Wirtschaftsbereich — Bezirk	Unternehmen		
		insgesamt	mit steuerbarem Umsatz 2004 ¹	
			Anzahl	1 000 EUR
D	Verarbeitendes Gewerbe	6 804	5 214	18 710 820
F	Baugewerbe	12 822	9 762	3 116 172
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von KFZ und Gebrauchsgütern	26 556	22 088	34 967 268
H	Gastgewerbe	9 975	8 241	2 066 274
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	5 837	4 638	17 729 791
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	1 783	421	1 204 806
K	Grundstücks- und Wohnungs- wesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirt- schaftlichen Dienstleistungen	50 574	38 924	38 562 390
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	17 320	12 965	3 852 075
	Übrige Wirtschaftsbereiche	15 634	4 171	8 333 900
	Insgesamt	147 305	106 424	128 543 496
	Mitte	17 725	12 371	61 845 244
	Friedrichshain-Kreuzberg	12 953	9 472	9 404 356
	Pankow	15 533	11 468	4 050 368
	Charlottenburg-Wilmersdorf	24 088	17 762	12 508 806
	Spandau	6 388	4 606	2 761 966
	Steglitz-Zehlendorf	13 286	9 572	4 301 053
	Tempelhof-Schöneberg	15 563	11 453	9 581 320
	Neukölln	8 872	6 297	4 209 981
	Treptow-Köpenick	8 917	6 529	7 162 627
	Marzahn-Hellersdorf	6 854	4 870	2 074 921
	Lichtenberg	6 791	4 614	2 135 357
	Reinickendorf	8 600	6 243	8 062 976
	nicht regionalisiert	1 735	1 167	444 521

¹ nach Angaben der Finanzverwaltung Berlin

Betriebe im Unternehmensregister im Dezember 2006 mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am 31. Dezember 2004

WZ 2003	Wirtschaftsbereich — Bezirk	Betriebe		
		ins- gesamt	mit sozialversicherungs- pflichtig Beschäftigten am 31. 12. 2004	
			Anzahl	sv-Beschäftigte
D	Verarbeitendes Gewerbe	7 224	4 226	113 939
F	Baugewerbe	13 046	6 788	39 225
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von KFZ und Gebrauchsgütern	31 090	14 517	118 710
H	Gastgewerbe	10 738	6 572	43 308
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	6 316	3 180	66 353
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	2 742	1 536	35 011
K	Grundstücks- und Wohnungs- wesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirt- schaftlichen Dienstleistungen	52 474	21 171	186 463
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	18 107	7 260	84 532
	Übrige Wirtschaftsbereiche	16 276	13 165	301 261
	Insgesamt	158 013	78 415	988 802
	Mitte	19 453	10 274	203 709
	Friedrichshain-Kreuzberg	13 715	6 688	74 540
	Pankow	16 390	7 299	67 882
	Charlottenburg-Wilmersdorf	25 606	12 825	151 821
	Spandau	6 929	3 548	48 715
	Steglitz-Zehlendorf	13 916	6 391	66 571
	Tempelhof-Schöneberg	16 572	8 238	108 109
	Neukölln	9 507	5 047	49 050
	Treptow-Köpenick	9 579	4 747	51 383
	Marzahn-Hellersdorf	7 389	3 558	33 774
	Lichtenberg	7 460	3 792	50 900
	Reinickendorf	9 253	4 888	62 822
	nicht regionalisiert	2 244	1 120	19 526

1 nach Angaben der Bundesagentur für Arbeit

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei



Inhaltsverzeichnis

226 *Vorbemerkungen*

229 *Grafiken*

230 *Tabellen*

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

- 230 **Land- und forstwirtschaftliche Betriebe 2005 nach Art der Bodennutzung**
- 230 **Landwirtschaftliche Betriebe 2005 nach Erwerbscharakter**
- 231 **Bodennutzung in den landwirtschaftlichen Betrieben 2005 nach Art und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche**
- 231 **Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe 2005**
- 232 **Betriebe mit Anbau von Gartenerzeugnissen 1996, 2000 und 2004**
- 232 **Anbau von Gemüse 1996, 2000 und 2004**
- 233 **Anbau von Blumen und Zierpflanzen 1996, 2000 und 2004**
- 233 **Anbau von Baumschulerzeugnissen 1996, 2000 und 2004**
- 234 **Kleingartenkolonien im Dezember 2006 nach Bezirken**
- 234 **Hundehalter und Hunde am 31. Dezember 2006 nach Bezirken**
- 235 **Viehhalter im Mai 1999, 2001, 2003 und 2005**
- 235 **Viehbestände im Mai 1999, 2001, 2003 und 2005**
- 236 **Schlachtungen 2006**
- 236 **Fischfang 2000 bis 2006**

Die **amtliche Statistik der Land- und Forstwirtschaft und der Fischerei** gliedert sich in die in zweijährlichen oder größeren Abständen stattfindenden Betriebsstatistiken zur Erfassung der Strukturmerkmale der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe und der Fischereibetriebe sowie die z. T. in kürzeren Zeitabständen durchgeführten Statistiken zur Ermittlung der pflanzlichen und tierischen Erzeugung. Zur Ergänzung werden Geschäftsstatistiken und Auswertungsergebnisse der zuständigen Senatsverwaltungen herangezogen.

Die **Bodennutzungshaupterhebung** und die **Erhebung der Arbeitskräfte in der Landwirtschaft** werden alle zwei Jahre im Mai durchgeführt. Der Berichtskreis für die Bodennutzungshaupterhebung umfasst die Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens zwei Hektar oder bestimmten Mindesterzeugungseinheiten sowie Betriebe mit einer Waldfläche von mindestens zehn Hektar.

Die Erhebung der Arbeitskräfte erfasst alle Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens zwei Hektar oder bestimmten Mindesterzeugungseinheiten. Die Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung und der Arbeitskräfteerhebung werden im Rahmen der **Strukturerhebungen in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben** (Agrarstrukturerhebung) zusammengeführt.

Die Tabellen der Agrarstrukturerhebung beziehen sich nur auf die landwirtschaftlichen Betriebe.

Die Erhebung der **Anbauflächen für Gemüse, Erdbeeren und Zierpflanzen** findet seit 1992 alle vier Jahre statt. Die Bestände in **Baumschulen** werden seit 1996 alle vier Jahre erfasst. Die Erhebung umfasst alle Betriebe, die Gartenbauerzeugnisse zum Verkauf anbauen sowie alle Baumschulen.

Die **Viehbestände** werden durch die alle zwei Jahre ab 1999 im Mai stattfindende Viehzählung ermittelt. Nicht enthalten sind die Bestände von Viehhaltern mit weniger als zwei Hektar landwirtschaftlicher Fläche, die weniger als acht Rinder oder acht Schweine oder weniger als zwanzig Schafe oder weniger als 200 Stück einer Geflügelart halten (siehe Mindesterzeugungseinheiten).

Rechtsgrundlage der o.g. Statistiken ist das Gesetz über Agrarstatistiken in der jeweils gültigen Fassung.

Das **Fischereiamt** liefert die Zahlen über die Fangergebnisse der Berliner Berufs- und Sportfischer.

Definitionen und methodische Hinweise

- ▣ **Landwirtschaftlicher oder forstwirtschaftlicher Betrieb**
Örtlich begrenzte technisch-wirtschaftliche Einheit, die einer einheitlichen Betriebsführung unterliegt und landwirtschaftliche bzw. forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt.
- ▣ **Haupterwerbsbetriebe**
Ein Haupterwerb liegt vor, wenn ein Betrieb der Rechtsform Einzelunternehmen einen Arbeitskräfteeinsatz von mindestens 1,5 Arbeitskräfteeinheiten hat oder wenn der Arbeitskräfteeinsatz mindestens 0,75 Arbeitskräfteeinheiten beträgt und das Jahresnettoeinkommen des Betriebsinhabers ausschließlich oder überwiegend aus dem landwirtschaftlichen Betrieb stammt.
- ▣ **Nebenerwerbsbetriebe**
Ein Nebenerwerb liegt vor, wenn ein Betrieb der Rechtsform Einzelunternehmen die Kriterien eines Haupterwerbsbetriebes nicht erfüllt.
- ▣ **Arbeitskräfteeinheiten**
Eine Arbeitskräfteeinheit entspricht der Arbeitsleistung einer mit betrieblichen Arbeiten vollbeschäftigten Arbeitskraft im Alter von 16 bis 64 Jahren. Arbeitskräfte im Alter von 15 Jahren werden mit 0,5 Arbeitskräfteeinheiten und im Alter ab 65 Jahren mit 0,3 Arbeitskräfteeinheiten bewertet. Die Arbeitsleistung der teilzeitbeschäftigten Arbeitskräfte wird anteilig berechnet.
- ▣ **Betriebsfläche**
Gesamtfläche der Erhebungseinheit, bestehend aus landwirtschaftlich genutzter Fläche, Waldfläche, Gebäude- und Hoffläche sowie sonstigen Flächen.
- ▣ **Landwirtschaftlich genutzte Fläche**
Ackerland, Gartenland, Land für Obstanlagen und Baumschulen sowie Dauergrünland, Rebland, Korbweidenanlagen und Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes.
- ▣ **Gärtnerische Nutzfläche**
Flächen mit Anbau von Gartenbau- und Baumschulerzeugnissen auf dem Freiland und unter Glas.
- ▣ **Ackerland**
Flächen für landwirtschaftliche Feldfrüchte einschließlich Ackerwiesen und Ackerweiden sowie der Flächen für Gemüse und sonstige Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau, auch unter Glas.
- ▣ **Haus- und Nutzgärten**
Gartenflächen, auf denen Obst, sonstige Gartengewächse (z. B. Kartoffeln) u. ä. für den eigenen Bedarf angebaut werden.
- ▣ **Baumschullfläche**
Flächen zur Anzucht und Vermehrung von Gehölzen, jedoch ohne die Pflanzgärten der Forstbetriebe.
- ▣ **Dauergrünland**
Wiesen und Weiden (ohne Unterbrechung durch andere Kulturen), die zur Futter- oder Streugewinnung oder zum Abweiden bestimmt sind.
- ▣ **Waldflächen**
Mit Bäumen und Sträuchern bewachsene Flächen einschließlich der Kahlschläge, Räumden, Blößen, Kampanlagen und Pflanzgärten der Forstbetriebe.
- ▣ **Unterglasanlagen**
Gewächshäuser einschließlich Rollhäusern, begehbaren Folientunnel, Frühbeete und Wanderkästen, nicht jedoch Freilandflächen mit Flachfolien- oder Vlieseindeckung.
- ▣ **Mindesterzeugungseinheiten**
Sie entsprechen dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen Markterzeugung von einem Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche und wurden wie folgt festgelegt: jeweils acht Rinder oder Schweine oder zwanzig Schafe oder jeweils zweihundert Legehennen oder Junghehen oder Schlacht-, Masthähne, -hühner und sonstige Hähne oder Gänse, Enten und Truthühner oder jeweils dreißig Ar Rebfläche oder Obstfläche oder Hopfen oder Tabak oder Baumschulen oder Gemüseanbau im Freiland oder Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland oder Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen oder Gartenbausämereien für Erwerbszwecke oder jeweils drei Ar Anbau für Erwerbszwecke unter Glas von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen.

X

▣ **Betriebsbereich Landwirtschaft, Gartenbau, Forstwirtschaft**

Die Zuordnung eines Betriebes erfolgt aufgrund des überwiegend (75 % und mehr) erzielten Standarddeckungsbeitrages in einem dem Betriebsbereich zugeordneten Produktionszweig. Der Standarddeckungsbeitrag je Flächeneinheit einer Fruchtart oder je Tiereinheit einer Viehart ist eine sich aus erzeugter Menge multipliziert mit dem zugehörigen Preis ergebende geldliche Bruttoleistung abzüglich der zurechenbaren Kosten (variable Spezialkosten), wobei nicht mit betriebspezifischen, sondern mit standardisierten Erträgen, Preisen und Kosten gerechnet wird.

▣ **Arbeitskräfte**

Im landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigte Personen im Alter von 15 Jahren und mehr. Die Angaben über Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben beziehen sich auf die Beschäftigung im Mai 2005.

▣ **Familienarbeitskräfte**

Der Betriebsinhaber und seine mit ihm auf dem Betrieb lebenden Familienangehörigen und Verwandten, die für den Haushalt des Betriebsinhabers und/oder für den landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigt sind.

▣ **Ständige Arbeitskräfte**

In einem unbefristeten oder auf mindestens drei Monate abgeschlossenen Arbeitsverhältnis (auch Ausbildungsverhältnis) zum Betrieb stehende familienfremde Personen; hierzu rechnen auch Verwandte des Betriebsinhabers, die nicht auf dem Betrieb leben.

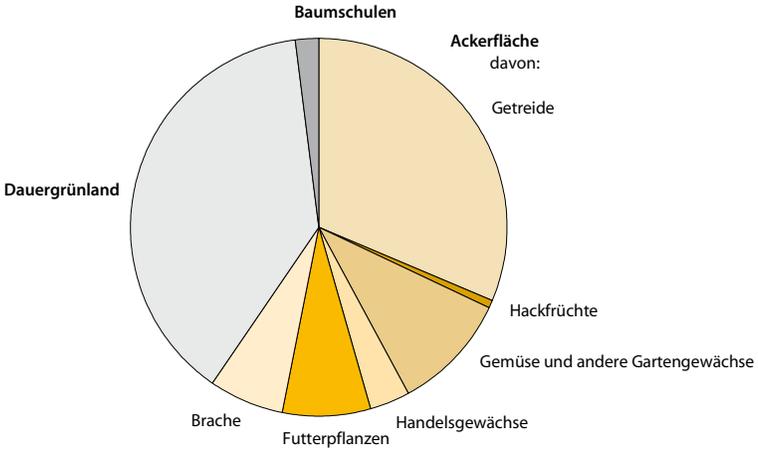
▣ **Nichtständige Arbeitskräfte**

Alle übrigen familienfremden Arbeitskräfte, die, auch wenn nur gelegentlich, mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt waren.

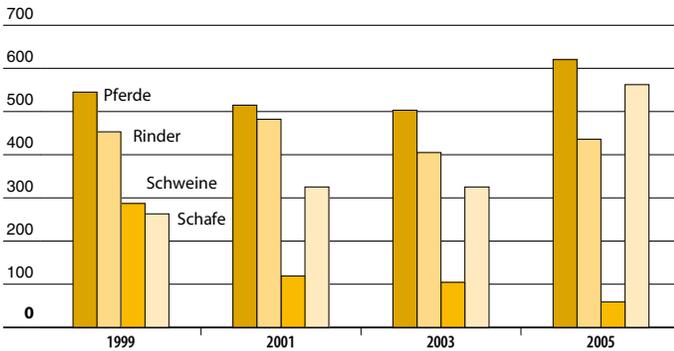
Hinweis

Die Tabellen der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe nach Bezirken werden nicht mehr veröffentlicht. Die Zuordnung der Flächen erfolgt in den Agrarstatistiken bundeseinheitlich nach dem Betriebsitz. Flächen und Betriebsitz können jedoch in verschiedenen Bezirken oder im Land Brandenburg liegen, so dass die Aussagekraft dieser Zahlen z. T. eingeschränkt ist.

Bodennutzung in den landwirtschaftlichen Betrieben 2005
 – landwirtschaftlich genutzte Fläche –



Viehbestände im Mai
 1999, 2001, 2003 und 2005





Land- und forstwirtschaftliche Betriebe 2005 nach Art der Bodennutzung¹

Art der Bodennutzung	Ins-gesamt	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha						
		unter 2	2 bis unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 20	20 bis unter 30	30 bis unter 50	50 und mehr
landwirtschaftliche Betriebe								
Insgesamt	89	43	5	8	6	5	5	17
Betriebsfläche in ha								
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	2 406	27	15	57	95	134	198	1 880
davon								
Ackerland ²	1 432	22	8	14	40	78	135	1 134
Haus- und Nutzgärten	•	x	x	x	x	x	x	x
Baumschulfläche ..	48	4	•	•	–	•	–	–
Dauergrünland	925	•	•	29	55	•	62	•
Waldfläche	•	–	–	–	•	•	–	–
Sonstige Fläche ³	98	x	x	x	x	x	x	x
Nachrichtlich:								
Forsten ⁴ in ha	27 558							

1 einschließlich der im Land Brandenburg gelegenen Flächen in Berlin ansässiger Betriebe

2 einschließlich Erwerbsgartenland

3 nicht mehr landwirtschaftlich genutzte Fläche, Öd- und Unland, unkultivierte Moorfläche, Gewässer, Gebäude- und Hoffläche

4 darunter in Brandenburg bewirtschaftete Flächen: 12 037 ha

Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung 2005 (Die von den Berliner Forsten bewirtschafteten Flächen sind bei den Bodennutzungshaupterhebungen 1999 und 2001 nicht erhoben worden.)

Landwirtschaftliche Betriebe 2005 nach Erwerbscharakter

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha	Betriebe insgesamt	Darunter Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen	Davon	
			Haupterwerbsbetriebe	Nebenerwerbsbetriebe
Betriebe				
unter 2 ¹	43	37	•	•
2 bis unter 5	5	5	•	•
5 bis unter 10	8	5	•	•
10 bis unter 20	6	•	•	3
20 bis unter 30	5	•	–	•
30 bis unter 50	5	3	3	–
50 und mehr	17	12	12	–
Insgesamt	89	69	60	9
landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha				
unter 2 ¹	27	22	•	•
2 bis unter 5	15	15	•	•
5 bis unter 10	57	35	•	•
10 bis unter 20	95	•	•	42
20 bis unter 30	134	•	–	•
30 bis unter 50	198	110	110	–
50 und mehr	1 880	1 374	1 374	–
Insgesamt	2 406	1 688	1 580	108

1 einschließlich der Betriebe ohne landwirtschaftlich genutzte Fläche

Ergebnisse der Agrarstrukturerhebung 2005

Bodennutzung in den landwirtschaftlichen Betrieben 2005 nach Art und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Art der Bodennutzung	Betriebe ¹	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha							
		insgesamt	unter 2	2 bis unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 20	20 bis unter 30	30 bis unter 50	50 und mehr
		Betriebe							
Insgesamt	89	x	43	5	8	6	5	5	17
		landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha							
Ackerland	75	1 432	22	8	14	40	78	135	1 134
Getreide	20	754	-	-	•	•	•	79	626
darunter									
Roggen	17	450	-	-	-	•	•	60	358
Hülsenfrüchte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hackfrüchte	5	16	•	•	-	•	•	•	-
darunter									
Kartoffeln	•	•	•	•	-	-	•	-	-
Gemüse u. andere Gartengewächse	53	243	20	4	•	-	•	-	•
darunter									
Blumen und Zierpflanzen	42	26	18	-	•	-	-	-	•
Handelsgewächse	10	83	•	•	-	-	-	•	82
Futterpflanzen	16	182	-	-	•	•	14	•	107
Brache	30	155	2	•	-	8	•	•	123
Obstanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Dauergrünland	33	925	•	•	29	55	•	62	•
Baumschulen	13	48	4	•	•	-	•	-	-
Insgesamt	89	2 406	27	15	57	95	134	198	1 880

¹ einschließlich der Betriebe ohne landwirtschaftlich genutzte Fläche

Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung 2005

Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe 2005

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha	Betriebe	Arbeitskräfte insgesamt	Familienarbeitskräfte ¹		Familienfremde Arbeitskräfte		
			im Betrieb beschäftigt	darunter vollbeschäftigt	ständige insgesamt	darunter vollbeschäftigt	nicht ständige
			Personen				
unter 2	43	267	69	53	113	89	85
2 bis unter 5	5	32	10	4	•	•	•
5 bis unter 10	8	51	6	4	33	27	12
10 bis unter 20	6	10	5	3	5	4	-
20 bis unter 30	5	16	3	-	•	•	•
30 bis unter 50	5	17	7	4	•	6	•
50 und mehr	17	111	22	15	30	26	59
Insgesamt 2005	89	504	122	83	212	174	170
2003	86	531	124	77	263	219	144

¹ in Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen

Ergebnisse der Agrarstrukturerhebung 2005



Betriebe mit Anbau von Gartenerzeugnissen 1996, 2000 und 2004

Jahr	Betriebe mit Anbau von							
	Gemüse			Blumen und Zierpflanzen			Baumschul- erzeugnissen	
	Be- triebe	Grundfläche ¹		Be- triebe	Grundfläche		Be- triebe	Grund- fläche
		ins- gesamt	darunter unter Glas		ins- gesamt	darunter unter Glas		
Anzahl	ha	m ²	Anzahl	ha	m ²	Anzahl	ha	
1996 ...	26	86	18 370	64	42	194 781	15	90
2000 ...	16	144	10 820	45	25	161 291	10	51
2004 ...	15	222	11 270	37	20	136 694	7	52

1 ohne Grundflächen von Erdbeeren

Anbau von Gemüse 1996, 2000 und 2004

Merkmal	1996	2000	2004
	Anzahl		
Betriebe	26	16	15
	Grundfläche in ha		
Grundflächen Gemüseanbau ¹	86,3	143,9	221,6
davon			
Freiland	84,4	142,8	220,5
Unterglasanlagen	1,8	1,1	1,1
	Anbaufläche in ha		
Anbauflächen ² auf dem Freiland	68,5	167,9	220,8
darunter			
Kohl	2,4	0,6	3,3
darunter			
Grünkohl	0,3	0,1	1,5
Kohlrabi	1,4	0,6	1,6
Salat	7,0	54,1	94,3
Spinat	9,4	12,1	10,6
Möhren	1,1	0,9	3,2
Grüne Pflückbohnen	2,0	0,6	1,4
Petersilie	13,1	7,6	7,0
Schnittlauch	7,3	0,9	1,5
	Anbaufläche in m ²		
Anbauflächen ² unter Glas	16 665	11 020	11 270
darunter			
Kohlrabi	2 440	1 530	1 360
Gurken	770	180	250
Tomaten	5 630	7 550	5 960
Paprika	2 055	1 200	1 150

1 ohne Grundflächen von Erdbeeren

2 unter Berücksichtigung der Mehrfachnutzung durch Vor-, Zwischen- und Nachkulturen

Anbau von Blumen und Zierpflanzen 1996, 2000 und 2004

Merkmal	1996	2000	2004
	Anzahl		
Betriebe	64	45	37
	Grundfläche in ha		
Grundflächen Blumen- und Zierpflanzenanbau	42,2	25,5	20,2
davon			
Freiland	22,7	9,4	6,5
Unterglasanlagen	19,5	16,1	13,7
	Anbaufläche in ha		
Anbauflächen ¹ auf dem Freiland	20,1	11,8	8,3
davon			
Beet- und Balkonpflanzen	2,9	3,1	4,9
Freilandpflanzen zum Schnitt	12,6	2,3	2,2
Aufstellflächen für Topfpflanzen	0,4	1,6	0,4
Stauden	3,6	3,5	0,3
sonstige Zierpflanzen	0,6	1,2	0,5
Anbauflächen ¹ unter Glas	26,2	25,6	17,7
davon			
Beet- und Balkonpflanzen	16,4	16,9	12,8
Blumen und Ziergehölze zum Schnitt	2,8	2,2	1,0
Topfpflanzen einschließlich Grün- und Blattpflanzen, Kakteen	7,0	6,4	3,9

¹ einschließlich Vermehrungs- und Anzuchtflächen
sowie unter Berücksichtigung der Mehrfachnutzung
durch Vor-, Zwischen- und Nachkulturen

Anbau von Baumschulerzeugnissen 1996, 2000 und 2004

Merkmal	1996	2000	2004
	Anzahl		
Betriebe	15	10	7
	Fläche in ha		
Baumschulfläche insgesamt	89,6	51,0	51,6
davon			
Obstgehölze	0,6	2,5	•
Ziergehölze	70,6	44,3	34,0
Sonstige Baumschulfläche	18,4	4,2	•

Kleingartenkolonien im Dezember 2006 nach Bezirken

Bezirk	Kleingärten insgesamt				Dauerkleingärten ¹		Sonstige Kleingärten	
	Kolonien	Parzellen	Fläche		Parzellen	Fläche in ha	Parzellen	Fläche in ha
			ha	in % der Bezirksfläche				
Mitte	31	2 031	65,3	1,7	732	23,4	1 299	41,9
Friedrh.-Kreuzb.	4	160	4,2	0,2	47	1,2	113	3,0
Pankow	100	11 911	573,9	5,6	–	–	11 911	573,9
Charlbg.-Wilmsersd.	116	8 783	299,4	4,6	382	10,6	8 401	288,8
Spandau	80	4 418	187,3	2,0	687	27,1	3 731	160,2
Steglitz-Zehlend.	77	5 524	196,2	1,9	3 324	116,1	2 200	80,1
Tempelh.-Schöneb.	98	7 241	245,2	4,6	1 785	72,8	5 456	172,4
Neukölln	99	9 919	404,3	9,0	348	14,4	9 571	389,9
Treptow-Köpenick	156	9 681	427,3	2,5	58	3,0	9 623	424,3
Marzahn-Hellersd.	41	3 324	171,8	2,8	–	–	3 324	171,8
Lichtenberg	58	6 351	292,9	5,6	19	0,9	6 332	292,0
Reinickendorf	90	6 822	268,8	3,0	2 026	85,1	4 796	183,7
Berlin 2006	950	76 165	3 136,6	3,5	9 408	354,6	66 757	2 782,0
2005	954	76 752	3 160,7	3,5	8 415	313,6	68 337	2 847,1

1 Dauerkleingärten mit Bebauungsplan

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

Hundehalter und Hunde am 31. Dezember 2006 nach Bezirken

Bezirk ¹	Hundehalter	Hunde				Auf 1 000 Einwohner entfielen ... Hunde ²
		insgesamt	vollversteuert	mit Steuerermäßigung ²	steuerfrei ²	
Mitte	6 139	6 402	6 056	171	175	20
PrenzlauerBerg/ Friedrichshain ¹	4 834	4 949	4 525	324	100	•
Kreuzberg ¹	2 225	2 313	2 098	118	97	•
Weißensee/Pankow ¹	7 659	7 930	7 219	499	212	•
Charlbg.-Wilmsersd.	7 889	8 169	7 571	436	162	26
Spandau	8 595	8 959	8 316	402	241	40
Steglitz-Zehlend.	9 706	10 336	9 440	644	252	36
Tempelh.-Schöneb.	8 780	9 073	8 504	428	141	27
Neukölln	9 738	10 188	9 395	449	344	33
Treptow-Köpenick ...	8 788	9 088	8 375	591	122	38
Marzahn-Hellersd.	10 626	11 056	10 113	679	264	44
Lichtenberg	8 448	8 712	7 987	553	172	34
Reinickendorf	10 816	11 334	10 663	450	221	47
Berlin 2006	104 243	108 509	100 262	5 744	2 503	32
2005	102 627	106 715	99 882	4 584	2 249	31

1 Die Darstellung nach Bezirken gemäß Gebietsreform ist nicht möglich.

Quelle: Oberfinanzdirektion Berlin

2 Steuerermäßigungen aus Rechtsgründen

3 Fortgeschriebene Bevölkerung am 31. Dezember 2006

Viehhalter¹ im Mai 1999, 2001, 2003 und 2005

Jahr	Halter ins-gesamt	Halter von					darunter von Hühnern
		Pferden	Rindern	Schweinen	Schafen	Geflügel	
1999....	42	31	8	9	8	20	17
2001....	37	29	8	7	8	16	15
2003....	33	27	9	7	9	12	12
2005....	33	25	9	4	8	10	9

1 ohne Tierhaltungen in Kleingärten

Ergebnisse der Agrarstrukturerhebung

Viehbestände im Mai 1999, 2001, 2003 und 2005

Jahr	Pferde	Rinder								
		ins-gesamt	Kälber unter 6 Monate alt	Jungrinder				mindestens 2 Jahre alt		
				6 Monate bis unter 1 Jahr alt	1 bis unter 2 Jahre alt		ins-gesamt	darunter		
					männlich	weiblich		Zuchtfärsen	Milchkühe	übrige Kühe
1999....	545	453	56	65	27	50	255	32	126	77
2001....	515	482	71	69	33	-	266	25	134	87
2003....	503	405	67	38	21	55	224	23	123	71
2005....	620	436	65	43	25	58	245	15	.	.

Noch: Viehbestände im Mai 1999, 2001, 2003 und 2005

Jahr	Schweine					
	ins-gesamt	Ferkel	Schweine unter 50 kg Lebendgewicht	Schlacht- und Mast-schweine	Zucht-sauen	Zucht-eber
1999....	287	-	103	178	.	.
2001....	119	-	44	69	.	.
2003....	104	-	31	72	.	.
2005....	59	-	.	.	.	.

Noch: Viehbestände im Mai 1999, 2001, 2003 und 2005

Jahr	Schafe					Geflügel			
	ins-gesamt	unter 1 Jahr einschl. Lämmer	1 Jahr alt und älter			ins-gesamt	darunter		
			zur Zucht benutzte		Hammel u. übrige Schafe		Hühner	Gänse	Enten
			Schafböcke	Schafe					
1999....	263	109	10	128	16	11 012	10 951	26	29
2001....	325	134	9	165	17	6 511	6 399	62	46
2003....	325	123	7	182	13	2 819	2 738	33	42
2005....	562	138	.	401	.	880	.	.	.

Ergebnisse der Agrarstrukturerhebung

Schlachtungen 2006

Monat Jahr	Rinder (ohne Kälber)					Kälber	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde
	insgesamt	Ochsen	Bullen	Kühe	Färsen					
Schlachtungen in Stück										
Januar	3	-	-	-	3	11	20	-	-	1
Februar	7	-	3	1	3	4	13	-	-	-
März	4	-	-	3	1	4	12	-	-	-
April	6	-	2	1	3	5	40	27	-	-
Mai	4	-	-	-	4	2	63	6	-	-
Juni	2	-	-	-	2	-	71	-	-	1
Juli	2	-	-	-	2	3	53	-	-	-
August	4	-	1	1	2	2	37	4	2	-
September	3	-	-	-	3	3	24	-	5	-
Oktober	3	-	1	-	2	-	61	-	-	-
November	10	-	4	2	4	7	32	12	-	-
Dezember	3	-	-	-	3	-	49	-	-	-
2006	51	-	11	8	32	41	475	49	7	2
2005	72	4	13	9	46	37	599	68	17	2
Gesamtschlachtmenge in Tonnen ¹										
2006	15,0	-	4,1	2,3	8,7	5,0	43,0	0,9	0,1	0,5
2005	18,7	1,2	2,4	3,3	13,0	3,6	48,2	0,8	0,1	0,5

¹ Die Schlachtmenge wurde aus den im Land Brandenburg festgestellten durchschnittlichen Schlachtgewichten ermittelt.

Quelle: Bezirksliche Veterinär- und Lebensmittelämter

Fischfang 2000 bis 2006

Fischart	Fangmenge						
	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
kg							
Speisefische zusammen	111 677	108 162	138 707	130 937	108 147	116 818	106 918
davon							
Aal	27 740	22 065	27 200	21 559	16 334	17 254	22 106
Barsch	6 119	5 623	5 506	10 665	15 201	14 987	13 902
Blei, Güster	12 112	10 796	16 886	15 972	10 295	18 638	10 638
Hecht	6 104	5 702	4 249	6 651	7 443	5 828	6 377
Karusche	475	410	-	10	21	28	44
Karpfen	3 208	5 548	2 573	1 723	2 054	2 384	2 478
Plötze/Rotfeder	17 801	16 964	34 447	39 017	26 544	28 675	23 931
Rapfen	3 878	5 012	6 101	8 888	5 780	5 882	5 938
Schlei	1 060	1 863	1 274	1 583	1 824	2 020	3 096
Wels	901	1 065	1 304	826	1 110	1 383	1 557
Zander	30 565	27 923	26 016	23 430	18 163	17 102	16 525
sonstige Fische ¹	1 714	5 191	13 151	613	3 378	2 637	301
Besteck- und Futterfische	279 720	252 254	206 333	285 831	235 033	125 664	120 401
Stück							
Amerikanische Krebse	29 624	27 052	13 220	15 914	19 049	14 344	13 110

¹ in der Hauptsache unter der Bezeichnung „Bleifische“ in den Handel kommende, unsortierte kleinere Fische

Quelle: Fischereiamt Berlin

Produzierendes Gewerbe L und Handwerk

XI

Inhaltsverzeichnis

238 *Vorbemerkungen*

243 *Grafiken*

245 *Tabellen*

1 Energieversorgung

245 Öffentliche Elektrizitätsversorgung
2002 bis 2006

245 Gaserzeugung und Erdgasbezug sowie
-abgabe der Berliner Gaswerke (GASAG)
1993 bis 2006

2 Verarbeitendes Gewerbe

**Betriebe, Beschäftigte,
geleistete Arbeitsstunden,
Bruttoentgelte sowie Umsatz
des Verarbeitenden Gewerbes**

246 ... 1991 bis 2006

247 ... 2006 nach Wirtschaftsabteilungen

248 ... 2006 nach Bezirken

**Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes
im September 2006**

249 ... nach Wirtschaftsabteilungen und
Beschäftigtengrößenklassen

250 ... nach Bezirken und
Beschäftigtengrößenklassen

251 **Kennzahlen für
das Verarbeitende Gewerbe
1991 bis 2006**

252 **Wert der zum Absatz bestimmten
Produktion des Verarbeitenden Gewerbes
2006 nach Güterabteilungen**

253 **Auftragseingangsindex für
das Verarbeitende Gewerbe 2003 bis 2006
nach Wirtschaftsabteilungen**

254 **Investitionen
des Verarbeitenden Gewerbes 2005
nach Wirtschaftsabteilungen**

3 Baugewerbe

255 **Betriebe, Beschäftigte, Bruttolohn- und
-gehaltssumme des Bauhauptgewerbes
1991 bis 2006**

256 **Arbeitstage und geleistete
Arbeitsstunden des Bauhauptgewerbes
1991 bis 2006**

257 **Baugewerblicher Umsatz
des Bauhauptgewerbes 1991 bis 2006**

**Betriebe und Auftragseingang
des Bauhauptgewerbes**

258 ... 1991 bis 2006

259 ... 2006 nach Wirtschaftszweigen

Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes

260 ... 1991 bis 2006

261 ... 2006 nach Wirtschaftszweigen

262 **Betriebe, Beschäftigte, geleistete
Arbeitsstunden, Bruttolohn- und
-gehaltssumme sowie Umsatz
des Bauhauptgewerbes im Juni 2006
nach Wirtschaftszweigen**

263 **Entwicklung des Ausbaugewerbes
1991 bis 2006**

**Betriebe, Beschäftigte, geleistete
Arbeitsstunden, Bruttolohn- und
-gehaltssumme sowie Umsatz
des Ausbaugewerbes**

264 ... 2006 nach Wirtschaftszweigen

265 ... im zweiten Quartal 2006
nach Wirtschaftszweigen

4 Handwerk

266 **Beschäftigte und Umsatz
im Handwerk 2006
nach Gewerbegruppen**

XI

Vorbemerkungen

Das Produzierende Gewerbe umfasst die Wasserversorgung (siehe Kap. XXIII), die Energieversorgung, das Verarbeitende Gewerbe (sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) und das Baugewerbe. Die Statistiken des Verarbeitenden Gewerbes und des Baugewerbes schließen die Angaben für das produzierende Handwerk mit ein.

Energieversorgung

Die Strom- und Gasversorgung der Stadt erfolgt durch Eigenerzeugung und Bezug der Energiebetriebe.

Die Elektrizitätsversorgung ist die Beschaffung und Bereitstellung von Elektrizität über feste Leitungswege für jedermann durch Elektrizitätsversorgungsunternehmen.

Verarbeitendes Gewerbe

Die Ergebnisse für das **Verarbeitende Gewerbe**, die auch die Meldungen der Betriebe des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden enthalten, werden in der ab 2003 gültigen „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)“, erhoben und aufbereitet. Eine Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), ist gegeben.

Beziehen sich die folgenden Ausführungen auf den Bereich Verarbeitendes Gewerbe, so ist immer das Verarbeitende Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden gemeint.

Zu den Berichterstattungen des Monatsberichts für Betriebe, der monatlichen oder vierteljährlichen Produktionserhebung und der jährlichen Investitionserhebung melden die Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten sowie Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen der übrigen Wirtschaftsbereiche. Abweichend hiervon ist die Erfassungsgrenze für folgende Klassen der WZ 2003 auf:

- 14.11 Gewinnung von Naturwerksteinen und Natursteinen a.n.g.
- 14.21 Gewinnung von Kies und Sand
- 15.20 Fischverarbeitung
- 15.31 Kartoffelverarbeitung
- 15.32 Herstellung von Frucht- und Gemüsesäften
- 15.33 Obst- und Gemüseverarbeitung a.n.g.
- 15.71 Herstellung von Futtermitteln für Nutztiere
- 15.72 Herstellung von Futtermitteln für sonstige Tiere
- 15.91 Herstellung von Spirituosen
- 15.92 Herstellung von Alkohol
- 15.97 Herstellung von Malz
- 15.98 Gewinnung natürlicher Mineralwässer, Herstellung von Erfrischungsgetränken
- 26.63 Herstellung von Frischbeton (Transportbeton)

In der Klasse 20.10 „Säge-, Hobel- und Holzimprägnierwerke“ gilt für Sägewerke die Erfassungsgrenze „Jahreseinschnitt von mindestens 5 000 m³ Rohholz“. Für Hobel- und Holzimprägnierwerke gilt die Erfassungsgrenze von mindestens 20 Personen im Unternehmen.

Für die **Produktion** werden die Daten nach den neunstelligen Meldenummern des „Systematischen Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2002“, (GP 2002) erhoben und ausgewertet. Ausgewiesen wird die zum Absatz bestimmte Produktion, deren Bewertung anhand der jeweiligen Verkaufspreise ab Werk einschließlich Verpackung erfolgt. Nicht einbezogen werden dabei Rabatte sowie Verbrauchs- und Umsatzsteuern (Mehrwertsteuern).

Der Index des Auftragseinganges

(Basisjahr 2000) wird auf der Grundlage der monatlich zu meldenden Auftragseingangswerte für fachliche Betriebsstelle nach der ab 2003 gültigen Klassifikation WZ 2003 unter Ausschaltung der Preisveränderungen (Volumenindex) berechnet. Der Berichtskreis wurde 2002 um die Betriebe ergänzt, die aufgrund eines Abgleichs mit administrativen Dateien als zum Berichtskreis zugehörig einzustufen waren. Die Indexberechnung bezieht sich auf den erweiterten Berichtskreis. Für den Zeitraum 2000 und 2001 erfolgte eine entsprechende Rückrechnung.

Erfasst werden die Auftragseingänge ausgewählter Wirtschaftszweige. Nicht einbezogen sind beispielsweise Auftragsingänge des Unterabschnitts „Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung“. In der Abteilung „Druckgewerbe und Vielfältigung“ ist das Verlagsgewerbe nicht enthalten, und im Abschnitt „Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen“ wird nur die Gruppe Herstellung von Möbeln bei der Indexberechnung berücksichtigt.

Die Fortschreibung basiert auf den durchschnittlichen Werten je Monat der im Jahr 2000 eingegangenen Aufträge. Der Gewichtung der einzelnen Wirtschaftsabteilungen liegen die Auftragseingänge im Basisjahr zugrunde. In den Auftragseingängen sind nur Aufträge von Dritten enthalten; firmeninterne Aufträge werden nicht berücksichtigt.

XI

Definitionen

▣ **Betrieb**

Örtliche Einheit (einschließlich Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die mit dem meldenden Betrieb örtlich verbunden sind oder in dessen Nähe liegen). Die Merkmalswerte sind für den gesamten Betrieb zu melden und schließen auch die nicht produzierenden Teile ein.

▣ **Fachlicher Betriebsteil**

Teil des Betriebes, in dem – in der Abgrenzung der verwendeten Klassifikation WZ 2003 – nur eine bestimmte wirtschaftliche Tätigkeit ausgeübt wird (fachliche Einheit). Die produzierenden fachlichen Betriebsteile werden im Verarbeitenden Gewerbe (einschließlich Bergbau sowie Gewinnung von Steinen und Erden) nach Vierstellern (Klassen) der WZ 2003 gebildet. Die Gesamtheit der baugewerblichen und die der sonstigen Betriebsteile werden außerhalb der systematischen Ordnung in gesonderten Sammelpositionen ausgewiesen, in dieser Veröffentlichung jedoch nicht dargestellt.

▣ **Unternehmen**

Kleinste rechtliche Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und einen Jahresabschluss aufstellen muss.

▣ **Beschäftigte**

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschließlich tätiger Inhaber/-innen und mithelfender Familienangehöriger (auch unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind). In den Angaben sind Auszubildende mit enthalten.

▣ **Geleistete Arbeitsstunden**

Aller tätigen Personen (einschließlich Zusteller/-innen im Verlagsgewerbe, Heimarbeiter/-innen, Auszubildende) tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden einschließlich Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden.

▣ **Bruttoentgelte**

Bruttosumme (Bar- und Sachbezüge ohne jeden Abzug) ohne Anteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung. Lohn- und Gehaltszuschläge einschließlich Gratifikationen usw. sind einbezogen. Nicht erfasst werden dagegen allgemeine soziale Aufwendungen und Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind.

▣ **Umsatz**

Umsatz aus eigener Erzeugung (einschließlich Umsatz aus dem Verkauf von Energie, Nebenerzeugnissen und Abfällen sowie Entgelte für industrielle und handwerkliche Dienstleistungen, wie Reparaturen, Installationen und Montagen), Umsatz aus Handelsware und sonstigen Tätigkeiten (z. B. Erlöse aus Vermietung und Verpachtung, aus Lizenzverträgen, Provisionseinnahmen und aus der Veräußerung von Patenten) ohne Umsatz- (Mehrwert-)steuer. Im Umsatz sind Verbrauchssteuern und Kosten für Fracht, Verpackung und Porto enthalten.

▣ **Inlandsumsatz**

Umsatz mit Empfängern im gesamten Bundesgebiet.

▣ **Auslandsumsatz**

Umsatz mit Abnehmern im Ausland und mit deutschen Exporteuren.

▣ **Investitionen**

Als Investitionen gelten alle im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen, und zwar unabhängig davon, ob sie erworben oder selbst hergestellt wurden. Sie werden nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)“, gegliedert und umfassen bebaute und unbebaute Grundstücke und Bauten, Maschinen und maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen. Nicht einbezogen sind von Zweigniederlassungen im Ausland getätigte Investitionen, bei Investitionen entstandene Finanzierungskosten, der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren, Konzessionen, Patenten, Lizenzen u. Ä.

Baugewerbe

Mit Beginn des Jahres 2003 wurden aufgrund der Änderung der NACE Rev.1 in die NACE Rev.1.1 die Statistiken, darunter die des **Baugewerbes**, auf die neue „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003“ (WZ 2003) umgestellt. Diese Klassifikation ersetzt die bisherige Wirtschaftszweigklassifikation 1993 (WZ 93). Da die Struktur der WZ 2003 gegenüber der WZ 93 nur geringfügig geändert wurde, war eine Doppelaufbereitung oder Rückrechnung auf die neue Wirtschaftszweigklassifikation nicht erforderlich.

Die **monatlichen und vierteljährlichen Berichterstattungen im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe** umfassen die Baubetriebe von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit 20 Beschäftigten und mehr, Baubetriebe mit 20 Beschäftigten und mehr von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes sowie alle Arbeitsgemeinschaften, unabhängig von der Beschäftigtenzahl.

Zusätzlich werden im Juni jeden Jahres im Bauhauptgewerbe alle Betriebe – unabhängig von der Beschäftigtenzahl – und im Ausbaugewerbe die Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten befragt.

Da in Berlin nicht jedem Wirtschaftszweig meldepflichtige Firmen zugeordnet sind, werden diese in den Tabellen nicht gesondert ausgewiesen.

Definitionen

- ▣ **Betrieb**
 Erfasst und nachgewiesen werden im einzelnen:
 - ▣ Einbetriebsunternehmen (das sind Unternehmen, die nur aus einer örtlichen Einheit bestehen) des Bauhauptgewerbes;
 - ▣ örtliche Einheiten (in der Regel nicht Baustellen) mit Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Unternehmen des Bauhauptgewerbes gehören;
 - ▣ örtliche Einheiten mit Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Unternehmen mit Schwerpunkt im übrigen Produzierenden Gewerbe oder in sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen;
 - ▣ örtlich getrennte Hauptverwaltungen von Unternehmen des Bauhauptgewerbes;
 - ▣ Arbeitsgemeinschaften des Bauhauptgewerbes, soweit sich ihre Tätigkeit auf inländische Baustellen bezieht.
- ▣ **Beschäftigte**
 Alle am Monats-/Quartalsende im Betrieb in einem Arbeitsverhältnis stehenden Personen (Arbeiter/-innen, Angestellte und Auszubildende), tätige Inhaber/-innen und Mitinhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind.
- ▣ **Geleistete Arbeitsstunden**
 Alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten von Berlin und dem übrigen Bundesgebiet tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden, gleichgültig, ob sie von Arbeitern/-innen (einschließlich Poliere, Schachtmeister und Meister), Inhabern/-innen, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden.
- ▣ **Bruttolohn- und -gehaltssumme**
 Summe der lohnsteuerpflichtigen Brutto-bezüge (Bar- und Sachbezüge). Dieser Betrag versteht sich einschließlich Arbeitnehmeranteile, jedoch ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung. Die Gehälter schließen die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften ein, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

XI

▣ **Umsatz (ohne Umsatzsteuer)**

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in Berlin und dem übrigen Bundesgebiet einschließlich des Umsatzes aus Nachunternehmertätigkeit und aus Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Hierzu zählen gemäß § 13 Umsatzsteuergesetz Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorzahlungen vor Ausführung der entsprechenden Lieferungen. Der Umsatz umfasst außer dem baugewerblichen Umsatz (aus Bauleistungen) die Handels- und sonstigen Umsätze. Hierzu zählen z. B. Umsätze aus Lohnarbeiten für Dritte und sonstigen Dienstleistungen.

▣ **Auftragseingang (ohne Umsatzsteuer)**

Wert aller im Berichtsmonat fest akzeptierten Aufträge für Bauleistungen. Um Doppelzahlungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d. h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

▣ **Auftragsbestand (ohne Umsatzsteuer)**

Wert aller akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für Bauleistungen am Ende des Berichtsvierteljahres. Bei der Ermittlung des Auftragsbestandes wird vom Auftragswert bereits im Bau befindlicher Projekte der Teil abgesetzt, der produktionstechnisch schon fertiggestellt ist (ohne Berücksichtigung der Abnahme oder Abrechnung).

Handwerk

Die **vierteljährliche Handwerksberichterstattung** dient der Beobachtung konjunktureller Entwicklungen in wichtigen Zweigen des Handwerks sowie im Handwerk insgesamt. Gleichzeitig sollen Strukturveränderungen im Handwerk frühzeitig aufgezeigt werden.

Seit dem Jahr 2004 werden nur noch solche selbständigen Handwerksunternehmen befragt, die als zulassungspflichtige Handwerke (Anlage A der Handwerksordnung) betrieben werden können.

Für die vierteljährliche Handwerksberichterstattung werden die Merkmale Umsatz und Zahl der Beschäftigten erhoben. Die Ergebnisse beruhen auf einer laufend aktualisierten Stichprobe aus der Handwerkszählung 1995 und werden als Messzahlen ausgewiesen.

Definitionen

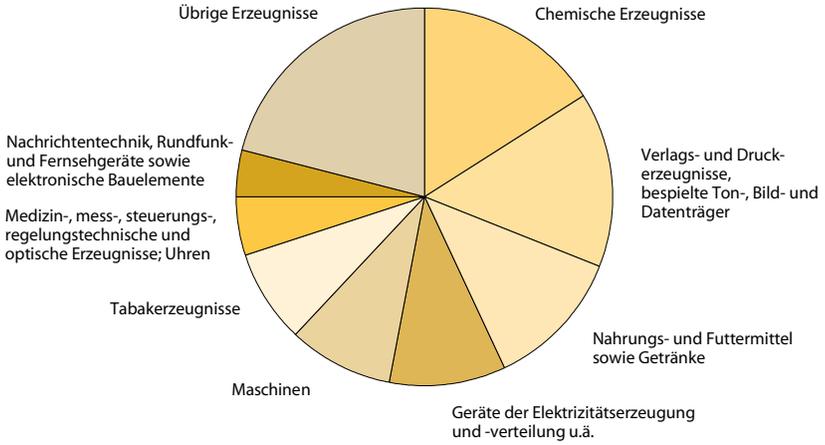
▣ **Beschäftigte**

Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige und alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Unternehmen stehen, einschließlich Auszubildender, aber ohne Heimarbeiter.

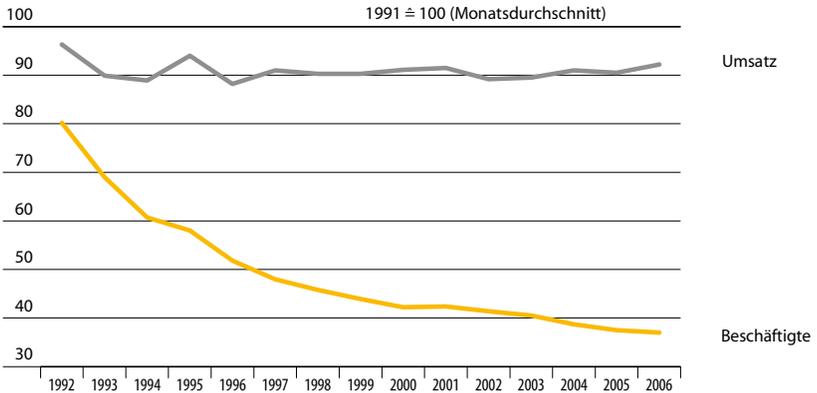
▣ **Umsatz**

Die Umsätze werden ohne Umsatzsteuer, d. h. „netto“, erhoben. Damit wird die Vergleichbarkeit zu anderen Statistiken des Produzierenden Gewerbes erreicht. Der zu meldende Umsatz enthält den Umsatz aus handwerklichen Leistungen (Handwerksumsatz), den aus dem Verkauf von Handelsware (Handelsumsatz) sowie sonstige Umsätze (z. B. Provisionen, Einnahmen aus Lohnfuhren u. ä.). Der eigentliche Handwerksumsatz wird aber nicht gesondert erfragt.

Produktion des Verarbeitenden Gewerbes 2006

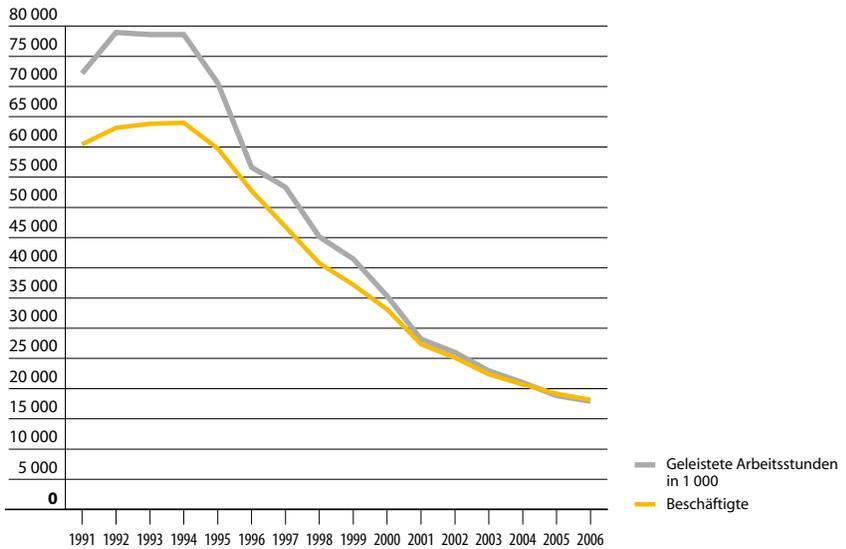


Umsatz und Beschäftigte des Verarbeitenden Gewerbes 1992 bis 2006

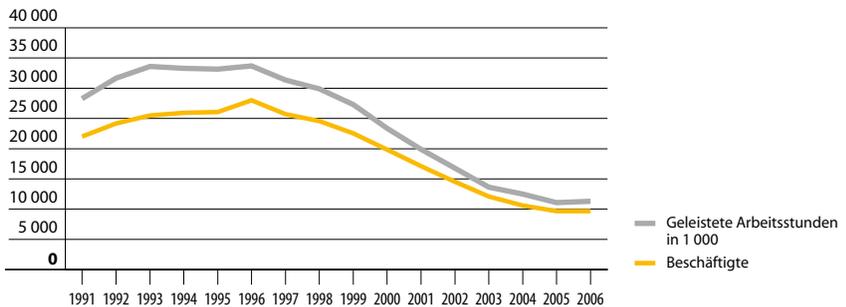


XI

Beschäftigte und geleistete Arbeitsstunden im Bereich Bauhauptgewerbe 1991 bis 2006



Beschäftigte und geleistete Arbeitsstunden im Bereich Ausbaugewerbe 1991 bis 2006



Öffentliche Elektrizitätsversorgung 2002 bis 2006

Merkmal	2002	2003	2004	2005	2006 ¹
	Mill. kWh				
Elektrizitätserzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung	8 532	9 063	8 541	9 062	9 096
Eigenverbrauch der Kraftwerke	665	663	635	647	639
Nettoerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung	7 867	8 400	7 906	8 415	8 457
Industrie- und sonstige Einspeisung	52	113	356	623	884
Saldo aus Bezug und Abgabe von Elektrizität	5 953	6 537	7 322	4 995	...
Stromverbrauch einschließlich Verluste	13 872	15 050	15 584	14 033	...
Netzverluste	955	2 448	2 775	2 235	1 950
Nettostromabgabe aus dem öffentlichen Netz	12 917	12 603	12 810	11 797	...
davon an					
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 419	2 204	2 593	2 752	...
Private Haushalte	4 294	4 081	3 763	3 704	...
Sonstige	6 203	6 317	6 453	5 342	...

1 vorläufige Angaben

Gaserzeugung und Erdgasbezug sowie -abgabe der Berliner Gaswerke (GASAG) 1993 bis 2006

Jahr	Gas- erzeugung und Erdgas- bezug	Abnehmer						Mittlere Tages- abgabe
		ins- gesamt	Haus- halte	Gewerbe und Industrie	öffentliche Einrich- tungen	öffentliche Beleuch- tung	sonstige einschl. Eigen- verbrauch	
1993 ...	11 747	10 774	4 958	4 887	677 ¹	185	68	30
1994 ...	11 888	10 925	4 591	5 419	695 ¹	193	28	33
1995 ...	13 499	13 156	5 228	6 785	921	201	21	36
1996 ...	16 090	15 915	6 258	8 382	1 044	202	29	44
1997 ...	14 727	14 532	5 599	7 742	977	200	15	40
1998 ...	14 673	14 366	5 640	7 538	976	198	15	39
1999 ...	15 325	14 794	5 349	7 571	1 644	219	11	41
2000 ...	16 465	15 033	5 512	7 865	1 437	210	9	41
2001 ...	16 727	16 983	6 093	8 869	1 801	209	11	46
2002 ...	17 876	17 764	6 248	9 388	1 913	206	9	49
2003 ...	18 293	17 894	6 535	9 192	1 942	214	11	49
2004 ...	18 153	18 178	6 364	9 657	1 934	214	9	50
2005 ...	17 986	17 763	6 215	9 411	1 936	194	7	49
2006 ...	17 482	17 190	6 154	8 899	1 923	209	5	47

1 Der Verbrauch der öffentlichen Einrichtungen ist für den Ostteil der Stadt in Spalte Gewerbe und Industrie enthalten.

Quelle: GASAG

Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttoentgelte sowie Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes 1991 bis 2006

Jahr	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttoentgelte	Umsatz		
					insgesamt	und zwar	
						Auslands-umsatz	Eigen-erzeugung
Jahresdurchschnitt			Mill.	Mill. EUR			
absolut							
1991 ¹ ...	1 397	263 857	•	5 430,2	33 592,2	3 528,0	32 061,4
1992 ¹ ...	1 364	211 711	•	5 406,8	32 343,1	3 550,7	30 714,4
1993 ¹ ...	1 262	182 142	•	5 118,5	30 190,9	3 647,1	28 725,7
1994 ¹ ...	1 173	160 144	•	4 851,9	29 861,7	4 090,4	28 330,2
1995....	1 119	153 142	•	4 936,6	31 560,5	4 169,1	29 885,7
1996....	1 020	136 795	•	4 668,5	29 627,4	4 049,3	28 143,5
1997....	994	126 763	•	4 376,6	30 575,0	5 424,1	29 053,4
1998....	950	120 959	•	4 407,8	30 321,8	6 276,6	28 301,3
1999....	938	115 829	•	4 244,6	30 336,7	6 409,2	28 410,3
2000....	926	111 454	•	4 214,5	30 589,1	7 207,9	28 896,3
2001....	898	111 889	•	4 294,3	30 732,0	7 535,5	28 940,4
2002....	898	109 133	•	4 268,0	29 950,1	7 503,9	28 377,0
2002 ² ...	973	111 912	•	4 346,6	30 299,9	7 575,7	28 723,3
2003....	919	106 832	167,2	4 266,0	30 049,2	7 451,5	28 664,6
2004....	860	102 100	163,2	4 190,6	30 555,7	8 918,9	29 136,2
2005....	824	98 976	157,9	4 103,2	30 398,7	9 235,2	28 870,1
2006....	806	97 640	156,3	4 181,4	30 981,4	9 644,3	29 664,7
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1992 ¹ ...	-2,4	-19,8	•	-0,4	-3,7	0,6	-4,2
1993 ¹ ...	-7,5	-14,0	•	-5,3	-6,7	2,7	-6,5
1994 ¹ ...	-7,1	-12,1	•	-5,2	-1,1	12,2	-1,4
1995....	-4,6	-4,4	•	1,7	5,7	1,9	5,5
1996....	-8,8	-10,7	•	-5,4	-6,1	-2,9	-5,8
1997....	-2,5	-7,3	•	-6,3	3,2	34,0	3,2
1998....	-4,4	-4,6	•	0,7	-0,8	15,7	-2,6
1999....	-1,3	-4,2	•	-3,7	0,0	2,1	0,4
2000....	-1,3	-3,8	•	-0,7	0,8	12,5	1,7
2001....	-3,0	0,4	•	1,9	0,5	4,5	0,2
2002....	-	-2,5	•	-0,6	-2,5	-0,4	-1,9
2003 ² ...	-5,5	-4,5	•	-1,9	-0,8	-1,6	-0,2
2004....	-6,4	-4,4	-2,4	-1,8	1,7	19,7	1,6
2005....	-4,2	-3,1	-3,2	-2,1	-0,5	3,5	-0,9
2006....	-2,2	-1,3	-1,0	1,9	1,9	4,4	2,8

1 1991 bis 1994 ohne Verlagsgewerbe und Recycling

Ergebnisse des Monatsberichts für Betriebe

2 erweiterter Berichtskreis aufgrund eines Abgleichs mit externen administrativen Registern; diese Doppelaufbereitung für das Jahr 2002 ermöglicht die Berechnung vergleichbarer Veränderungsdaten zu den Folgejahren

Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttoentgelte sowie Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes 2006 nach Wirtschaftsabteilungen

WZ 2003	Wirtschaftsabteilung	Be- triebe	Beschäf- tigte	Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- entgelte	Umsatz	
		Durchschnitt	Mill.	ins- gesamt		darunter Ausland	
				Mill.	Mill. EUR		
C-D	Insgesamt	806	97 640	156,3	4 181,4	30 981,4	9 644,3
	darunter						
15,2	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	119	11 824	19,2	390,1	10 923,9	822,1
15	Ernährungsgewerbe	115	10 087	16,5	294,0	•	•
16	Tabakverarbeitung	4	1 736	2,7	96,1	•	•
17	Textilgewerbe	8	490	0,8	15,6	99,5	•
18	Bekleidungsgewerbe	4	295	0,6	8,5	74,4	•
20	Holzgewerbe	10	396	0,7	11,4	60,8	•
21	Papiergewerbe	13	1 401	2,3	52,1	286,9	73,5
22	Verlags- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	103	11 800	18,7	492,5	3 516,4	53,8
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	43	11 698	19,0	646,7	4 833,3	3 402,2
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	32	2 929	5,0	98,6	610,8	275,9
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	28	920	1,5	31,6	143,7	23,4
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	17	1 408	2,3	50,1	608,7	217,8
28	Herstellung von Metall- erzeugnissen	82	6 280	10,1	225,7	936,1	203,8
29	Maschinenbau	98	10 543	16,4	476,3	2 262,8	1 268,9
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	10	303	0,5	10,6	99,5	58,5
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.Ä.	58	15 065	23,2	704,2	1 955,3	931,6
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	39	4 193	6,7	193,0	926,7	489,3
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	91	7 946	12,9	302,0	1 477,8	708,8
34	Herstellung von Kraftwagen und -teilen	10	4 698	7,2	216,4	•	•
35	Sonstiger Fahrzeugbau	13	4 108	6,7	208,9	•	•
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	11	686	1,2	24,8	125,7	•
37	Recycling	12	434	0,8	12,4	170,2	•

Ergebnisse des Monatsberichts für Betriebe

Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttoentgelte sowie Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes 2006 nach Bezirken

Bezirk	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- entgelte	Umsatz	
					ins- gesamt	darunter Ausland
	Jahresdurchschnitt	Mill.	Mill. EUR			
Mitte	73	13 073	20,3	706,7	4 752,0	3 516,8
Friedrh.-Kreuzb.	51	7 951	12,2	373,2	2 883,7	127,7
Pankow	51	2 923	4,9	92,1	550,9	70,6
Charlbg.-Wilmerd.	40	2 814	4,7	111,9	.	.
Spandau	60	16 865	26,2	810,0	3 062,8	1 637,4
Steglitz-Zehlend.	47	4 644	7,8	190,6	.	.
Tempelh.-Schöneb.	136	14 752	22,8	578,3	2 533,0	885,7
Neukölln	94	10 417	17,1	390,0	7 361,0	973,5
Treptow-Köpenick	59	6 185	10,8	257,1	1 511,0	692,0
Marzahn-Hellersd.	40	3 238	5,5	99,3	477,5	107,6
Lichtenberg	46	2 941	4,8	101,3	518,0	40,8
Reinickendorf	108	11 836	19,2	470,8	3 492,8	1 213,3
Berlin	806	97 640	156,3	4 181,4	30 981,4	9 644,3

Ergebnisse des Monatsberichts für Betriebe

Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes im September 2006 nach Wirtschaftsabteilungen und Beschäftigtengrößenklassen

WZ 2003	Wirtschaftsabteilung	Betriebe ins- gesamt	Davon Betriebe mit ... Beschäftigten					
			1 bis 49	50 bis 99	100 bis 249	250 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	1	-	1	-	-	-	-
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	2	2	-	-	-	-	-
15	Ernährungsgewerbe	114	66	26	12	6	4	-
16	Tabakverarbeitung	4	1	-	1	1	-	1
17	Textilgewerbe	8	3	3	2	-	-	-
18	Bekleidungsgewerbe	4	1	3	-	-	-	-
19	Ledergewerbe	1	1	-	-	-	-	-
20	Holzgewerbe	10	8	1	1	-	-	-
21	Papiergewerbe	13	5	4	3	1	-	-
22	Verlags- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	103	61	22	13	3	2	2
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	1	-	1	-	-	-	-
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	42	12	18	7	2	1	2
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	32	22	3	5	1	1	-
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	28	22	3	3	-	-	-
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	17	6	7	3	1	-	-
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	83	53	16	11	1	1	1
29	Maschinenbau	98	58	19	12	6	1	2
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	9	7	2	-	-	-	-
31	Herstellung von Geräten der Elektri- zitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	56	23	17	11	2	-	3
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	39	15	10	11	1	2	-
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungs- technik, Optik, Herstellung von Uhren ...	92	56	17	13	3	2	1
34	Herstellung von Kraftwagen und -teilen ..	10	3	2	2	1	1	1
35	Sonstiger Fahrzeugbau	13	1	4	2	5	-	1
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen.	11	8	2	-	1	-	-
37	Recycling	12	9	3	-	-	-	-
	Insgesamt	803	443	184	112	35	15	14

Ergebnisse des Monatsberichts für Betriebe

Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes im September 2006 nach Bezirken und Beschäftigtengrößenklassen

Bezirk	Betriebe insgesamt	Davon Betriebe mit ... Beschäftigten					
		1 bis 49	50 bis 99	100 bis 249	250 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
Mitte	74	44	14	8	5	1	2
Friedrh.-Kreuzb.	50	29	9	7	2	1	2
Pankow	50	34	9	5	2	-	-
Charlbg.-Wilmersd.	41	30	5	4	1	1	-
Spandau	61	33	13	8	2	1	4
Steglitz-Zehlend. ...	47	24	12	7	1	3	-
Tempelh.-Schöneb.	135	76	29	21	7	-	2
Neukölln	94	47	21	17	5	2	2
Treptow-Köpenick	59	31	19	7	-	-	2
Marzahn-Hellersd.	40	18	13	6	2	1	-
Lichtenberg	45	30	9	2	4	-	-
Reinickendorf	107	47	31	20	4	5	-
Berlin	803	443	184	112	35	15	14

Ergebnisse des Monatsberichts für Betriebe

Kennzahlen für das Verarbeitende Gewerbe 1991 bis 2006

Jahr	Beschäftigte je Betrieb	Bruttoentgelte je Beschäftigten	Umsatz je Beschäftigten	Anteil Bruttoentgelte am Umsatz	Exportquote
	Anzahl	EUR		%	
absolut					
1991....	189	20 580	127 312	16,2	10,5
1992....	155	25 538	152 770	16,7	11,0
1993....	144	28 102	165 755	17,0	12,1
1994....	137	30 297	186 467	16,2	13,7
1995....	137	32 236	206 086	15,6	13,2
1996....	134	34 128	216 582	15,8	13,7
1997....	128	34 526	241 198	14,3	17,7
1998....	127	36 441	250 678	14,5	20,7
1999....	123	36 645	261 909	14,0	21,1
2000....	120	37 814	274 455	13,8	23,6
2001....	125	38 380	274 665	14,0	24,5
2002....	122	39 108	274 437	14,3	25,1
2002 ¹ ...	115	38 840	270 747	14,3	25,0
2003....	116	39 932	281 275	14,2	24,8
2004....	119	41 044	299 272	13,7	29,2
2005....	120	41 456	307 132	13,5	30,4
2006....	121	42 824	317 303	13,5	31,1
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %					
1992....	-17,8	24,1	20,0	x	x
1993....	-7,0	10,0	8,5	x	x
1994....	-5,4	7,8	12,5	x	x
1995....	0,2	6,4	10,5	x	x
1996....	-2,0	5,9	5,1	x	x
1997....	-4,9	1,2	11,4	x	x
1998....	-0,2	5,5	3,9	x	x
1999....	-3,0	0,6	4,5	x	x
2000....	-2,5	3,2	4,8	x	x
2001....	3,5	1,5	0,1	x	x
2002....	-2,5	1,9	-0,1	x	x
2003 ¹ ...	1,1	2,8	3,9	x	x
2004....	2,1	2,8	6,4	x	x
2005....	1,2	1,0	2,6	x	x
2006....	0,9	3,3	3,3	x	x

1 erweiterter Berichtskreis aufgrund eines Abgleichs mit externen administrativen Registern; diese Doppelaufbereitung für das Jahr 2002 ermöglicht die Berechnung vergleichbarer Veränderungsdaten zu den Folgejahren

Ergebnisse des Monatsberichts für Betriebe

Wert der zum Absatz bestimmten Produktion des Verarbeitenden Gewerbes 2006 nach Güterabteilungen

Melde-Nr.	Güterabteilung	Produktionswert in Mill. EUR	Veränderung zum Vorjahr in %
14	Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	•	•
15	Nahrungs- und Futtermittel sowie Getränke	2 784,1	- 2,7
16	Tabakerzeugnisse	1 827,3	- 3,1
17	Textilien	95,7	- 1,2
18	Bekleidung	76,0	- 3,8
20	Holz sowie Holz-, Kork- und Flechtwaren (ohne Möbel)	61,9	38,7
21	Papier, Pappe und Waren daraus	184,4	- 2,2
22	Verlags- und Druckerzeugnisse, bespielte Ton-, Bild- und Datenträger	3 525,1	2,4
23	Kokereierzeugnisse, Mineralölerzeugnisse, Spalt- und Brutstoffe	•	•
24	Chemische Erzeugnisse	3 585,5	- 0,8
25	Gummi- und Kunststoffwaren	558,8	15,2
26	Glas, Keramik, bearbeitete Steine und Erden	142,1	15,5
27	Metalle und Halbzeug daraus	594,0	43,9
28	Metallerzeugnisse	888,7	18,8
29	Maschinen	2 167,0	6,1
30	Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	84,8	- 12,7
31	Geräte der Elektrizitätserzeugung und -verteilung u.ä.	2 281,8	11,5
32	Nachrichtentechnik, Rundfunk- und Fernsehgeräte sowie elektronische Bauelemente	909,4	- 10,4
33	Medizin-, mess-, steuerungs-, regelungstechnische und optische Erzeugnisse; Uhren	1 168,8	6,1
34	Kraftwagen und Kraftwagenteile	570,1	- 6,8
35	Sonstige Fahrzeuge	•	•
36	Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte, Spielwaren und sonstige Erzeugnisse	108,1	41,3
37	Sekundärrohstoffe	75,4	31,1
	Insgesamt	22 929,4	3,7

**Auftragseingangindex für das Verarbeitende Gewerbe 2003 bis 2006
nach Wirtschaftsabteilungen**
- Fachliche Betriebsteile -

WZ 2003	Wirtschaftsabteilung	Gewich- tung in %	Durchschnitt			
			2003	2004	2005	2006
			2000 = 100; Volumenindex			
17	Textilgewerbe.....	0,91	81,0	82,6	72,4	70,3
18	Bekleidungs-gewerbe	1,49	52,8	39,8	31,0	35,6
19	Ledergewerbe	0,03	•	•	•	•
20	Holzgewerbe	0,32	47,6	40,0	40,2	39,0
21	Papiergewerbe	1,82	97,2	84,9	73,2	68,8
22 ¹	Druckgewerbe, Vervielfältigung	5,57	80,9	76,0	77,2	84,3
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	19,97	114,3	118,2	122,7	140,8
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	3,33	101,5	95,1	100,7	111,9
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	0,91	74,9	59,4	44,3	50,7
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	2,47	83,4	94,6	96,5	116,9
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	6,79	80,0	78,9	73,3	82,8
29	Maschinenbau	14,73	86,8	101,3	109,9	106,4
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	0,64	102,2	99,3	171,0	172,3
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u.Ä.	17,07	79,4	62,3	63,9	64,9
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	10,07	103,1	116,2	101,9	107,4
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungs- technik, Optik, Herstellung von Uhren	5,69	117,9	132,4	149,8	161,4
34	Herstellung von Kraftwagen und -teilen	3,39	•	•	121,8	•
35	Sonstiger Fahrzeugbau	4,51	•	•	139,3	•
36 ¹	Herstellung von Möbeln	0,28	•	•	•	•
	Insgesamt	100	96,4	99,1	100,0	106,8

1 siehe Vorbemerkungen

Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes 2005 nach Wirtschaftsabteilungen

WZ 2003	Wirtschaftsabteilung	Bruttoanlageinvestitionen		
		insgesamt	Bauten und Grund- stücke	Maschinen und maschinelle Anlagen
1 000 EUR				
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	•	–	•
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	•	•	•
15	Ernährungsgewerbe	130 815	•	•
16	Tabakverarbeitung	•	•	•
17	Textilgewerbe	516	–	516
18	Bekleidungs-gewerbe	182	–	182
19	Ledergewerbe	–	–	–
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	1 875	•	•
21	Papiergewerbe	11 657	•	•
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	38 339	•	•
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	•	•	•
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	102 805	19 349	83 456
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	22 728	•	•
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	5 969	•	•
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	9 824	•	•
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	128 700	10 675	118 025
29	Maschinenbau	66 225	4 005	62 219
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	963	•	•
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u.Ä.	114 378	3 032	111 347
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	19 476	299	19 177
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungs- technik, Optik, Herstellung von Uhren	28 189	•	•
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	39 327	•	•
35	Sonstiger Fahrzeugbau	66 035	•	•
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen ...	3 680	–	3 680
37	Recycling	6 644	•	•
	Insgesamt	836 124	54 414	781 709

**Betriebe, Beschäftigte, Brutto-lohn- und -gehaltssumme
des Bauhauptgewerbes 1991 bis 2006**

Jahr	Betriebe ¹	Beschäftigte ²						Brutto- lohn- summe	Brutto- gehaltssumme
		ins- gesamt	tätige Inhaber	kaufm. u. techn. An- gestellte einschl. Auszu- bildender	Fach- arbeiter ³	Fach- werker und Werker	gewerb- lich Auszu- bildende			Mill. EUR
1991....	2 744	60 417	1 905	10 387	32 564	12 964	2 598	972,9	282,5
1992....	3 202	63 167	2 009	10 509	34 133	13 769	2 747	1 149,3	342,8
1993....	3 326	63 813	2 103	10 766	32 787	15 432	2 725	1 216,3	387,0
1994....	3 577	64 018	2 319	11 198	31 622	16 167	2 713	1 269,3	415,9
1995....	4 004	63 791	2 768	12 157	31 140	14 861	2 867	1 211,0	448,7
1995 ⁵ ...	3 661	59 708	2 521	11 484	28 984	14 061	2 658	1 134,2	424,2
1996....	3 764	52 754	2 551	10 134	27 512	9 949	2 609	997,6	398,7
1997....	3 737	46 780	2 667	9 305	23 718	8 765	2 326	853,1	361,8
1998....	3 862	40 753	2 849	8 626	19 803	7 490	1 985	699,1	341,2
1999....	3 895	37 175	3 043	7 895	17 547	7 007	1 682	616,6	309,2
2000....	4 246	33 127	3 213	7 259	15 373	5 782	1 501	524,5	282,1
2001....	3 883	27 338	2 858	6 166	12 310	4 854	1 151	421,9	235,1
2002....	4 170	25 092	3 149	5 318	11 104	4 597	924	367,1	199,6
2003 ⁶ ...	3 936	22 377	3 017	4 813	9 240	4 546	762	315,0	175,0
2004....	4 158	20 709	3 347	4 472	7 841	4 404	646	285,7	163,4
2005....	3 956	19 175	3 193	4 206	6 721	4 418	637	256,3	152,7
2006....	3 578	18 156	2 950	4 007	6 087	4 498	613	248,1	142,6

1 Ergebnisse der Totalerhebung; Stand Ende Juni

2 Durchschnitt aus zwölf auf der Basis der Totalerhebung hochgerechneten Monatswerten

3 einschließlich angestelltenversicherungspflichtiger Poliere, Schachtmeister und Meister

4 einschließlich Bruttogehaltssumme angestelltenversicherungspflichtiger Poliere, Schachtmeister und Meister

5 ab 1995 nach der WZ 93

6 ab 2003 nach der WZ 2003

Arbeitstage und geleistete Arbeitsstunden des Bauhauptgewerbes 1991 bis 2006

Jahr	Arbeits- tage	Geleistete Arbeitsstunden						
		ins- gesamt	Wohnungs- bau	gewerblicher und industrieller Bau ¹		öffentlicher und Verkehrsbau		
				Hochbau	Tiefbau	Hochbau	Tiefbau	
							Straßen- bau	sonstiger Tiefbau
1 000								
1991....	253	72 164	24 457	17 905	6 450	8 189	6 700	8 462
1992....	252	78 933	25 299	20 610	6 507	8 655	6 530	11 333
1993....	253	78 577	24 736	20 217	7 243	8 268	5 982	12 131
1994....	253	78 592	26 288	20 683	7 266	6 977	5 428	11 950
1995....	252	73 861	26 328	18 756	6 830	6 376	5 114	10 457
1995 ² ...	252	70 588	24 617	16 641	10 138	5 723	4 961	8 508
1996....	251	59 619	22 558	14 489	6 927	4 787	3 761	7 097
1997....	250	53 349	20 142	13 080	6 274	4 365	3 310	6 177
1998....	252	45 143	16 827	10 374	5 366	4 001	2 844	5 731
1999....	254	41 461	16 650	8 581	4 778	3 635	2 767	5 049
2000....	252	35 357	13 679	8 267	3 811	3 000	2 454	4 147
2001....	252	28 181	9 908	7 304	3 103	2 091	2 363	3 412
2002....	252	25 988	9 915	5 983	3 034	1 867	2 007	3 183
2003 ³ ...	252	22 929	8 745	4 963	2 659	1 616	1 924	3 022
2004....	257	20 993	7 949	4 665	2 616	1 489	1 694	2 580
2005....	254	18 858	6 451	4 105	2 925	1 414	1 609	2 355
2006....	252	17 912	5 952	3 930	3 017	1 232	1 792	1 989

¹ Ab 1995 (nach der WZ 93) sind die Bauten für Bahn und Post im gewerblichen Bau enthalten.

² ab 1995 nach der WZ 93

³ ab 2003 nach der WZ 2003

Baugewerblicher Umsatz des Bauhauptgewerbes 1991 bis 2006

Jahr	Baugewerblicher Umsatz						
	ins-gesamt	Wohnungs-bau	gewerblicher und industrieller Bau ¹		öffentlicher und Verkehrsbau		
			Hochbau	Tiefbau	Hochbau	Tiefbau	
	Straßen-bau	sonstiger Tiefbau					
Mill. EUR							
1991....	4 096,8	1 379,6	1 029,2	293,7	572,5	355,1	466,6
1992....	5 527,8	1 661,2	1 534,1	390,9	721,3	465,2	755,2
1993....	5 910,7	1 565,3	1 646,8	539,9	742,8	563,5	852,4
1994....	6 424,8	1 797,3	1 927,5	595,2	699,1	428,4	977,3
1995....	6 582,3	1 972,0	2 099,3	578,8	644,0	430,1	858,1
1995 ² ...	6 219,4	1 811,6	1 977,2	783,4	546,7	430,1	670,5
1996....	6 293,7	2 128,2	1 813,6	755,5	602,4	331,7	662,4
1997....	5 559,3	1 671,9	1 782,6	733,8	493,2	300,6	577,0
1998....	4 682,3	1 451,6	1 345,2	593,7	478,5	271,6	541,8
1999....	4 076,3	1 165,7	1 278,3	505,4	355,9	254,4	516,6
2000....	3 739,7	978,1	1 233,0	409,6	439,9	218,6	460,7
2001....	2 946,4	691,1	1 018,7	350,0	218,3	247,7	420,5
2002....	2 468,1	692,8	706,0	327,6	184,9	209,9	347,0
2003 ³ ...	2 466,1	707,2	780,5	327,1	167,0	184,5	299,7
2004....	2 240,6	591,6	715,3	324,8	178,7	167,4	262,7
2005....	2 240,3	501,6	701,7	397,7	181,7	181,8	275,9
2006....	2 124,1	504,8	629,0	368,4	165,1	221,9	234,8

¹ Ab 1995 (nach der WZ 93) sind die Bauten für Bahn und Post im gewerblichen Bau enthalten.

² ab 1995 nach der WZ 93

³ ab 2003 nach der WZ 2003

Betriebe und Auftragseingang des Bauhauptgewerbes 1991 bis 2006

Jahr	Betriebe ¹	Auftragseingang ¹						
		insgesamt	Wohnungs- bau	gewerblicher und industrieller Bau ²		öffentlicher und Verkehrsbau		
				Hochbau	Tiefbau	Hochbau	Tiefbau	
							Straßen- bau	sonstiger Tiefbau
1 000 EUR								
1991....	715	301 022	62 981	111 363	21 646	37 683	27 682	39 667
1992....	817	352 079	67 770	116 647	30 182	50 143	28 762	58 576
1993....	874	409 587	99 362	128 512	44 142	46 080	29 781	61 710
1994....	882	446 824	105 462	146 130	48 152	53 904	32 382	60 794
1995....	879	466 675	123 472	165 064	45 635	44 288	29 421	58 793
1995 ³ ...	835	445 974	116 870	158 833	55 586	36 541	28 809	49 335
1996....	763	406 652	115 971	118 085	70 744	33 761	25 980	42 112
1997....	689	298 042	78 266	92 532	42 264	34 601	17 560	32 819
1998....	598	275 814	62 461	87 275	33 315	32 535	18 911	41 317
1999....	558	222 765	52 269	58 306	33 058	35 660	15 839	27 633
2000....	508	198 679	45 706	72 418	23 063	18 944	15 014	23 534
2001....	446	131 940	23 291	42 764	17 031	10 418	16 914	21 524
2002....	361	129 061	19 934	42 774	23 422	11 024	11 421	20 486
2003 ⁴ ...	295	112 576	15 720	39 005	21 502	9 801	10 382	16 167
2004 ...	240	116 359	13 253	40 907	19 103	12 355	13 622	17 118
2005....	212	97 656	11 518	19 658	23 168	11 038	12 489	19 785
2006....	187	103 703	12 863	30 496	24 208	9 890	10 338	15 907

¹ Durchschnitt aus zwölf Monatswerten

Ergebnisse des Monatsberichtsgebietes

² Ab 1995 (nach der WZ 93) sind die Bauten für Bahn und Post im gewerblichen Bau enthalten.

³ ab 1995 nach der WZ 93

⁴ ab 2003 nach der WZ 2003

Betriebe und Auftragseingang des Bauhauptgewerbes 2006 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Betriebe ¹	Auftragseingang ¹						
		ins-gesamt	Wohnungs-bau	gewerblicher und industrieller Bau ²		öffentlicher und Verkehrsbau		
				Hochbau	Tiefbau	Hochbau	Tiefbau	
							Straßenbau	sonstiger Tiefbau
1 000 EUR								
Vorbereitende Baustellenarbeiten	5	1 224	147	757	142	179	-	-
Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe ..	4	.	.	.	.	.	-	-
Erdbewegungsarbeiten	1	.	.	.	.	.	-	-
Hoch- und Tiefbau	182	102 479	12 717	29 739	24 066	9 711	10 338	15 907
Hoch- und Tiefbau (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)	18	16 740	697	9 972	604	2 105	1 488	1 874
Hochbau (ohne Fertigteilbau)	58	33 565	8 186	17 998	3	7 145	-	234
Errichtung von Fertigteilbauten aus Beton im Hochbau aus fremd bezogenen Fertigteilen	-	-	-	-	-	-	-	-
Brücken- und Tunnelbau u.Ä.	2	.	.	.	.	.	.	.
Rohrleitungs- und Kabelleitungstiefbau	16	6 116	-	-	2 760	-	-	3 356
Dachdeckerei und Bauspengerei	17	4 347	3 260	939	-	148	-	-
Abdichtung gegen Wasser und Feuchtigkeit	4	329	153	38	75	62	-	1
Zimmerei und Ingenieurholzbau	-	-	-	-	-	-	-	-
Bau von Straßen, Rollbahnen und Sportanlagen	26	8 949	-	-	234	-	8 715	-
Bau von Bahnverkehrs-strecken	9	15 417	-	93	15 183	-	-	141
Wasserbau	2	.	.	.	.	.	.	.
Brunnenbau	-	-	-	-	-	-	-	-
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	-	-	-	-	-	-	-	-
Gerüstbau	5	559	272	268	1	19	-	-
Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau a.n.g.	27	13 251	149	116	4 307	71	136	8 472
Insgesamt	187	103 703	12 864	30 496	24 208	9 890	10 338	15 907

1 Durchschnitt aus zwölf Monatswerten

Ergebnisse des Monatsberichtskreises

2 einschließlich der Bauten für Bahn und Post

Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes 1991 bis 2006

Jahr Viertel- jahr	Auftragsbestand ¹						
	ins- gesamt	Wohnungs- bau	gewerblicher und industrieller Bau ²		öffentlicher und Verkehrsbau		
			Hochbau	Tiefbau	Hochbau	Tiefbau	
						Straßen- bau	sonstiger Tiefbau
1 000 EUR							
1991....	1 710 306	346 439	687 104	116 939	245 615	96 005	218 205
1992....	2 115 594	299 932	947 314	131 758	345 421	103 141	288 028
1993....	2 673 099	606 038	1 001 778	152 087	433 221	101 508	378 467
1994....	2 748 267	698 363	1 044 518	220 719	330 866	136 307	317 494
1995....	2 990 111	772 789	1 235 666	185 436	387 518	114 467	294 234
1995 ³ ...	2 889 362	734 663	1 218 648	228 802	341 845	114 467	250 937
1996....	2 878 767	718 495	913 426	506 576	318 106	145 068	277 096
1997....	2 181 389	448 991	877 659	285 431	219 903	112 976	236 430
1998....	2 239 429	432 578	1 018 903	217 580	165 415	94 550	310 403
1999....	1 644 113	314 962	593 172	200 448	228 176	86 414	220 940
2000....	1 425 996	206 100	646 754	109 139	142 718	68 752	252 532
2001....	999 341	60 191	389 004	89 113	203 116	99 974	157 943
2002....	886 815	62 086	359 410	159 039	94 945	71 584	139 750
2003 ⁴ ...	710 731	48 724	313 946	128 140	56 979	52 316	110 626
2004....	843 621	39 060	355 262	154 424	67 431	96 768	130 676
2005....	604 996	22 279	213 264	121 232	42 711	77 589	127 921
2006....	506 306	25 318	224 903	86 928	34 290	56 952	77 915
2006							
1. Vj.	723 216	33 814	291 469	121 521	48 664	77 981	149 767
2. Vj.	531 760	30 719	160 820	95 779	77 415	72 752	94 275
3. Vj.	522 756	38 091	166 646	102 960	51 577	74 918	88 564
4. Vj.	506 306	25 318	224 903	86 928	34 290	56 952	77 915

¹ am Jahresende

Ergebnisse des Monatsberichtskreises

² Ab 1995 (nach der WZ 93) sind die Bauten für Bahn und Post im gewerblichen Bau enthalten.³ ab 1995 nach der WZ 93⁴ ab 2003 nach der WZ 2003

Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes 2006 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Auftragsbestand ¹						
	insgesamt	Wohnungs- bau	gewerblicher und industrieller Bau ²		öffentlicher und Verkehrsbau		
			Hochbau	Tiefbau	Hochbau	Tiefbau	
						Straßen- bau	sonstiger Tiefbau
1 000 EUR							
Vorbereitende							
Baustellenarbeiten	1 163	225	270	50	618	-	-
Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe ..	•	225	270	10	•	-	-
Erdbewegungsarbeiten	•	-	-	40	•	-	-
Hoch- und Tiefbau	505 144	25 092	224 633	86 878	33 673	56 952	77 914
Hoch- und Tiefbau (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)	112 757	6 964	77 455	239	8 169	1 396	18 533
Hochbau (ohne Fertigteilbau)	176 964	10 623	141 652	-	24 689	-	-
Brücken- und Tunnelbau u.Ä.	•	-	-	938	-	-	8 052
Rohrleitungs- und Kabelleitungstiefbau	25 094	-	-	8 663	-	-	16 431
Dachdeckerei und Bauspengerei	11 380	7 124	4 013	-	243	-	-
Abdichtung gegen Wasser und Feuchtigkeit	119	3	16	-	100	-	-
Zimmerei und Ingenieurholzbau	-	-	-	-	-	-	-
Bau von Straßen, Rollbahnen und Sportanlagen	55 551	-	-	506	-	55 045	-
Bau von Bahnverkehrs- strecken	48 946	-	-	48 231	-	-	715
Wasserbau	•	-	-	1 072	-	-	642
Brunnenbau	-	-	-	-	-	-	-
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	-	-	-	-	-	-	-
Gerüstbau	1 911	374	1 482	-	55	-	-
Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau a.n.g.	61 717	4	15	27 229	417	511	33 541
Insgesamt	506 306	25 318	224 903	86 928	34 290	56 952	77 915

¹ am Jahresende

Ergebnisse des Monatsberichtszeitraumes

² einschließlich der Bauten für Bahn und Post

Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Brutto-lohn- und -gehaltssumme sowie Umsatz des Bauhauptgewerbes im Juni 2006 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte		Ge-leistete Arbeits-stunden 1 000	Brutto-lohn und -gehalts-summe 1 000 EUR	Umsatz	
		ins-gesamt	darunter Arbeiter			ins-gesamt	darunter bau-gewerblich
Vorbereitende							
Baustellenarbeiten	191	959	627	76	1 061	4 065	3 937
Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe ..	143	779	531	61	783	3 082	2 954
Erdbewegungsarbeiten	46	.	.	.	.	.	.
Test- und Suchbohrung	2	.	.	.	.	.	.
Hoch- und Tiefbau.....	3 387	17 211	10 698	1 592	33 390	178 618	177 775
Hochbau (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)	99	1 482	910	129	5 365	22 138	22 084
Hochbau (ohne Fertigteiltbau)	632	4 490	2 985	396	8 762	56 212	55 692
Erichtung von Fertigteiltbauten							
aus Beton im Hochbau aus selbst hergestellten Fertigteilen	-	-	-	-	-	-	-
aus fremd bezogenen Fertigteilen	2	.	.	.	.	.	.
aus Holz und Kunststoffen im Hochbau aus fremd bezogenen Fertigteilen	1	.	.	.	.	.	.
Brücken- und Tunnelbau u.Ä.	3	99	65	8	325	2 819	2 819
Rohrleitungs- und Kabelleitungstiefbau	43	1 030	841	124	2 281	10 443	10 384
Dachdeckerei und Bauspenglerei	333	1 991	1 402	205	3 382	16 442	16 425
Abdichtung gegen Wasser und Feuchtigkeit.....	1 800	2 937	799	183	1 389	9 393	9 293
Zimmerei und Ingenieurholzbau	96	251	134	22	264	1 337	1 332
Bau von Straßen, Rollbahnen und Sportanlagen	106	1 445	1 075	163	3 362	17 507	17 506
Bau von Bahnverkehrs-strecken	11	979	757	101	2 637	18 125	18 125
Wasserbau	4	38	28	6	105	232	232
Brunnenbau	7	29	17	3	48	130	129
Schachtbau	1	.	.	.	.	.	.
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	19	58	24	4	71	279	279
Gerüstbau	90	545	359	50	797	3 579	3 528
Gebäudetrocknung	16	64	31	6	119	602	602
Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau a.n.g.	124	1 762	1 270	192	4 467	19 297	19 262
Insgesamt	3 578	18 170	11 325	1 668	34 451	182 683	181 712

Ergebnisse der Totalerhebung

Entwicklung des Ausbaugewerbes 1991 bis 2006

Jahr	Betriebe ¹	Beschäftigte ¹		Arbeits- tage	Ge- leistete Arbeits- stunden	Brutto- lohn- summe	Brutto- gehalts- summe	Umsatz	
		ins- gesamt	darunter Arbeiter ²					ins- gesamt	darunter bau- gewerblich
1991....	438	21 992	17 964	253	28 280	354 954	106 223	1 370 150	1 324 613
1992....	487	24 176	19 802	252	31 657	427 832	129 262	1 716 596	1 671 462
1993....	545	25 514	20 974	253	33 589	470 579	146 296	1 753 232	1 719 117
1994....	540	25 931	21 226	253	33 301	489 552	157 353	1 938 562	1 914 078
1995....	539	26 058	21 285	252	33 151	488 855	165 993	2 017 427	1 989 494
1996 ³ ...	607	28 016	22 363	251	33 687	513 380	196 842	2 379 033	2 345 606
1997....	574	25 733	20 518	250	31 349	466 956	184 568	2 352 894	2 323 513
1998....	569	24 575	19 320	252	29 909	433 818	184 191	2 183 495	2 130 332
1999....	547	22 538	17 536	254	27 298	387 121	181 010	2 025 320	1 975 973
2000....	490	19 842	15 257	252	23 383	334 605	165 217	1 755 693	1 722 525
2001....	436	17 103	12 897	252	19 914	285 252	151 638	1 544 750	1 501 995
2002....	392	14 495	10 735	252	16 770	237 949	139 474	1 388 047	1 339 491
2003....	336	12 067	8 821	252	13 652	197 717	120 631	1 158 449	1 107 364
2004....	285	10 578	7 845	257	12 482	175 057	100 533	1 034 962	995 995
2005....	266	9 658	7 126	254	11 084	157 467	90 478	935 850	893 967
2006....	251	9 573	7 100	252	11 283	156 911	88 685	991 659	964 238

1 Durchschnitt aus zwölf Monatsergebnissen, ab 1997 aus vier Quartalen

Ergebnisse des Monats- bzw. Vierteljahresberichts-kreises (seit 1997)

2 einschließlich angestelltenversicherungspflichtiger Poliere und Meister sowie gewerblich Auszubildender

3 ab 1996 nach der WZ 93

4 ab 2003 nach der WZ 2003

Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Brutto-lohn- und -gehaltssumme sowie Umsatz des Ausbaugewerbes 2006 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Betriebe ¹	Beschäftigte ¹		Geleistete Arbeitsstunden	Brutto-lohn-summe	Brutto-gehaltssumme	Umsatz	
		insgesamt	darunter Arbeiter ²				insgesamt	darunter bau-gewerblich
Bauinstallation	160	6 210	4 328	6 745	102 156	68 105	713 796	687 549
Elektroinstallation	55	1 929	1 291	2 195	30 321	24 157	218 752	202 265
Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	14	310	250	287	4 155	2 253	32 711	32 711
Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation ..	83	3 533	2 484	3 823	57 964	35 169	382 666	372 947
Sonstige Bauinstallation	7	438	303	440	9 716	6 525	79 667	79 626
Sonstiges Ausbaugewerbe und Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungs-personal	91	3 364	2 772	4 539	54 755	20 579	277 862	276 688
Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	5	228	182	263	4 079	2 290	33 820	33 786
Bautischlerei und -schlosserei	12	369	297	495	5 748	2 139	30 282	30 114
Parkettlegerei	1	.	.	.	.	.	.	.
Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	7	134	95	135	2 066	1 443	19 390	19 310
Estrichlegerei	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Fußboden-legerei und -kleberei	-	-	-	-	-	-	-	-
Tapetenkleberei	1	.	.	.	.	.	.	.
Raumausstattung (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)	2	.	.	.	.	.	.	.
Maler- und Lackierergewerbe	52	1 516	1 265	1 905	25 586	8 861	98 190	98 076
Glasergerbe	3	183	133	194	2 484	1 614	16 087	15 555
Fassadenreinigung	1	.	.	.	.	.	.	.
Ausbaugewerbe a.n.g.	6	789	695	1 370	12 522	3 285	66 142	65 914
Vermietung von sonstigen Baumaschinen mit Bedienungs-personal ..	1	.	.	.	.	.	.	.
Insgesamt	251	9 573	7 100	11 283	156 911	88 685	991 659	964 238

1 Durchschnitt aus vier Quartalen

Ergebnisse des Vierteljahresberichts-kreises

2 einschließlich angestellter-versicherungspflichtiger Poliere und Meister sowie gewerblich Auszubildender

Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltssumme sowie Umsatz des Ausbaugewerbes im zweiten Quartal 2006 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeitsstunden 1 000	Bruttolohnsumme 1 000 EUR	Bruttogehaltssumme 1 000 EUR	Umsatz	
		insgesamt	darunter Arbeiter ¹				insgesamt	darunter baugewerblich
Bauinstallation	407	9 660	6 835	2 680	38 520	23 947	218 923	208 199
Elektroinstallation	156	3 491	2 398	1 002	13 489	9 206	85 658	79 290
Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	24	451	359	111	1 490	877	13 587	13 581
Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation ..	210	5 177	3 679	1 410	20 596	12 199	107 899	103 897
Sonstige Bauinstallation	17	541	399	158	2 945	1 665	11 778	11 431
Sonstiges Ausbaugewerbe und Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal	242	5 455	4 411	1 760	21 207	8 242	101 896	100 517
Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei ..	10	299	242	92	1 419	694	10 488	10 482
Bautischlerei und -schlosserei	60	1 038	813	341	4 025	1 517	19 010	18 053
Parkettlegerei	1	.	.	.	.	.	.	.
Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	13	211	153	54	793	489	7 297	7 256
Estrichlegerei	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Fußbodenlegererei und -kleberei	10	136	90	36	421	307	3 474	3 419
Tapetenkleberei	1	.	.	.	.	.	.	.
Raumausstattung (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)	4	72	39	16	187	251	2 577	2 560
Maler- und Lackierergewerbe	118	2 450	2 017	753	9 691	3 194	35 507	35 453
Glasergerbe	9	256	184	67	751	662	5 039	4 912
Fassadenreinigung	3	39	31	12	175	54	663	660
Ausbaugewerbe a.n.g.	12	898	801	376	3 576	951	16 798	16 707
Vermietung von sonstigen Baumaschinen mit Bedienungspersonal ..	1	.	.	.	.	.	.	.
Insgesamt	649	15 115	11 246	4 439	59 725	32 190	320 820	308 715

¹ einschließlich angestellter versicherungspflichtiger Poliere und Meister sowie gewerblich Auszubildender

Ergebnisse der jährlichen Erhebung

Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 2006 nach Gewerbegruppen

Nr. der Klassifikation ¹	Gewerbegruppe	Beschäftigte		Umsatz	
		Messzahl 30.9.2003 ± 100	Veränderung gegenüber 2005 in %	Messzahl 2003 ± 100	Veränderung gegenüber 2005 in %
	Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt	85,7	- 2,5	101,4	5,9
	davon				
I	Bauhauptgewerbe	78,5	- 3,3	96,4	6,7
II	Ausbaugewerbe	87,2	- 1,2	102,0	11,3
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	93,6	4,0	124,3	23,7
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	98,5	- 5,9	107,4	- 2,9
V	Nahrungsmittelgewerbe	69,4	- 4,0	72,9	- 3,5
VI	Gesundheitsgewerbe	92,6	- 2,5	84,8	5,5
VII	Friseurgewerbe	79,0	- 6,7	81,9	- 0,8

¹ Verzeichnis der Gewerbe, die als zulassungspflichtige Handwerke betrieben werden können

Bautätigkeit und Wohnungen

XII

Inhaltsverzeichnis

268 *Vorbemerkungen*

270 *Grafiken*

271 **Tabellen**

1 Baugenehmigungen

271 **Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude sowie für Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 1994 bis 2006**

Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude

272 ... 1994 bis 2006

273 ... 1994 bis 2006 nach Heizungsarten und vorwiegend verwendeter Heizenergie

274 **Genehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude 2006 nach Gebäudegrößen**

274 **Genehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude 2006 nach Gebäudearten**

275 **Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude sowie für Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 2006 nach Bezirken**

275 **Genehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 2006 nach Bezirken**

2 Baufertigstellungen

Fertigstellungen

276 ... neuer Gebäude sowie von Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 1994 bis 2006

277 ... neuer Gebäude 1994 bis 2006

278 ... neuer Nichtwohngebäude 1994 bis 2006 nach Gebäudearten

279 **Fertigstellungen und Reinzugang von Wohnungen 1994 bis 2006**

279 **Wohnungsfertigstellungen 2005 und 2006 nach Bezirken**

280 **Fertigstellungen neuer Gebäude sowie von Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 2006 nach Bezirken**

281 **Fertigstellungen neuer Gebäude 2006 nach Heizungsarten und vorwiegend verwendeter Heizenergie**

282 **Überhang an genehmigten Bauvorhaben im Wohnbau 1994 bis 2006**

3 Gebäude- und Wohnungsbestand

283 **Abgang von Gebäuden und Gebäudeteilen 1994 bis 2006**

284 **Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2006 nach Bezirken**

284 **Wohnungsbestand am 31. Dezember 2006 nach Bezirken**

XII

Vorbemerkungen

Die **Bautätigkeitsstatistik** erstreckt sich auf alle genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Nicht einbezogen werden Bagatellbauten im Nichtwohnbau – ausgenommen Gebäude mit Wohnraum – bis zu einem Volumen von 350 m³ Rauminhalt oder 18 000 EUR (veranschlagte Kosten des Bauwerks). Außerdem wird zum Jahresende der Bauzustand der genehmigten, aber noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben (Bauüberhang) festgestellt sowie der Abgang von Gebäuden und Gebäudeteilen.

Baufertigstellungen sind sämtliche **Zugänge an den Gebäuden und Wohnungen** aus der Bautätigkeit einschließlich Wiederherstellung, Um- und Ausbauten sowie Erweiterungen.

Reinzugang: Fertigstellungen abzüglich Abgänge durch Brand, Abbruch usw.

Die **Fortschreibung** von Wohngebäuden und Wohnungen aus den Ergebnissen der Gebäude- und Wohnungszählungen mit den Daten der Bautätigkeitsstatistik dient der Bereitstellung aktueller Angaben zum Gebäude- und Wohnungsbestand in sachlicher und regionaler Gliederung.

Auf Angaben aus **Gebäude- und Wohnungszählungen** – die letzten fanden 1995 in Berlin-Ost und 1987 in Berlin-West statt – wird verzichtet. Tabellen aus diesen Zählungen, die u. a. Daten über Gebäude nach Gebäudeart und Abwasserentsorgung sowie Wohnungen nach Größe und Ausstattung enthalten, wurden zuletzt im Jahrbuch 2001 veröffentlicht.

Definitionen und methodische Hinweise

▣ **Gebäude**

Gebäude sind für längere Dauer errichtete Bauwerke und enthalten Wohn-, Aufenthaltsräume und/oder Räume für Arbeitsstätten und andere Nutzungen. Als Gebäude gilt jedes freistehende Gebäude oder bei zusammenhängender Bebauung (z. B. Doppel-, Gruppen- und Reihenhäuser) jedes Gebäude, das durch eine vom Dach bis zum Keller reichende Brandmauer von anderen Gebäuden getrennt ist. Darüber hinaus gelten zusammenhängende Gebäudeeinheiten bei fehlender Brandmauer als Einzelgebäude, wenn sie ein eigenes Erschließungssystem (eigener Zugang und eigenes Treppenhaus), ein eigenes Ver- und Entsorgungssystem besitzen und für sich benutzbar sind.

▣ **Wohngebäude**

Gebäude mit Wohnraum, die mindestens zur Hälfte (gemessen an der Gesamtnutzfläche) Wohnzwecken dienen. Zu den Wohngebäuden rechnen auch Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser mit einer Mindestgröße von 50 m² Wohnfläche.

▣ **Wohnheime**

Wohngebäude, in denen bestimmte Personen gemeinschaftlich wohnen. Wohnheime dienen primär dem Wohnen, unabhängig davon, ob die Bewohner einen eigenen Haushalt führen; sie können Wohnungen und sonstige Wohneinheiten enthalten. Angaben zu Wohngebäuden und Wohnungen insgesamt umfassen auch Wohnheime, während Angaben zu Wohngebäuden nach Zahl der Wohnungen die Wohnheime nicht einschließen.

▣ **Nichtwohngebäude**

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend (mindestens zu mehr als der Hälfte der Nutzfläche) Nichtwohnzwecken dienen. Zu den Nichtwohngebäuden zählen Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, landwirtschaftliche Betriebsgebäude, nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude (wie Fabrikgebäude, Handelsgebäude, Hotels und dgl.) und sonstige Nichtwohngebäude (wie Schulgebäude, Kindertagesstätten, Sporthallen).

▣ Beheizungsart

- ▣ **Fernheizung:** Es werden größere Wohnbezirke von einem entfernten, zentralen Heizwerk mit Wärme versorgt (Fernwärme).
- ▣ **Blockheizung:** Es wird ein Block ganzer Häuser durch ein zentrales Heizungssystem beheizt; die Heizquelle befindet sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe.
- ▣ **Zentralheizung:** Es werden alle Wohneinheiten eines Gebäudes über ein Röhrensystem von einer zentralen Heizstelle außerhalb der Wohneinheiten beheizt, die aber innerhalb des Gebäudes (Grundstücks) liegt.
- ▣ **Etagenheizung** ist eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohneinheit. Die Heizquelle kann sich innerhalb oder außerhalb dieser Wohneinheit befinden.

▣ Wohneinheiten

Wohneinheiten sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume in Gebäuden mit Wohnraum oder bewohnten Unterkünften, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Bei den Wohneinheiten wird unterschieden zwischen Wohnungen und sonstigen Wohneinheiten.

▣ Wohnungen

Wohnungen sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume. Es müssen ein eigener Eingang sowie eine eigene Küche oder Kochnische vorhanden sein. Berücksichtigt sind alle Wohnungen in Wohngebäuden und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum/Nichtwohngebäuden.

▣ Sonstige Wohneinheiten

Als sonstige Wohneinheiten werden alle Wohneinheiten in bewohnten Unterkünften sowie Wohneinheiten in Gebäuden mit Wohnraum bezeichnet, die keine Küche bzw. Kochnische aufweisen.

▣ Räume

Als Räume einer Wohneinheit zählen Wohn- und Schlafräume mit sechs oder mehr m² Wohnfläche sowie alle Küchen (diese ohne Rücksicht auf die Größe) und gewerblich genutzte Räume (zweckentfremdete Wohnräume) mit sechs oder mehr m² Fläche. Berücksichtigt sind auch außerhalb des Abschlusses der Wohneinheit liegende zur Wohnung gehörende Räume (z. B. Mansardenräume) sowie zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- und Bodenräume.

▣ Wohnfläche

Die Gesamtfläche einer Wohnung setzt sich aus der Grundfläche aller Räume (einschließlich Küche, Flur, Korridor, Diele, Vorplatz, Badezimmer, Duschräum, Toilette, Kammer sowie gewerblich genutzte Räume) zusammen. Außerhalb des Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie Keller- und Bodenräume, die zu Wohnzwecken ausgebaut sind, gehören ebenfalls dazu. Zur Hälfte berücksichtigt sind Grundflächen von Räumen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern, unter Schrägen liegende Flächen sowie Flächen von Balkonen, Loggien und Dachgärten.

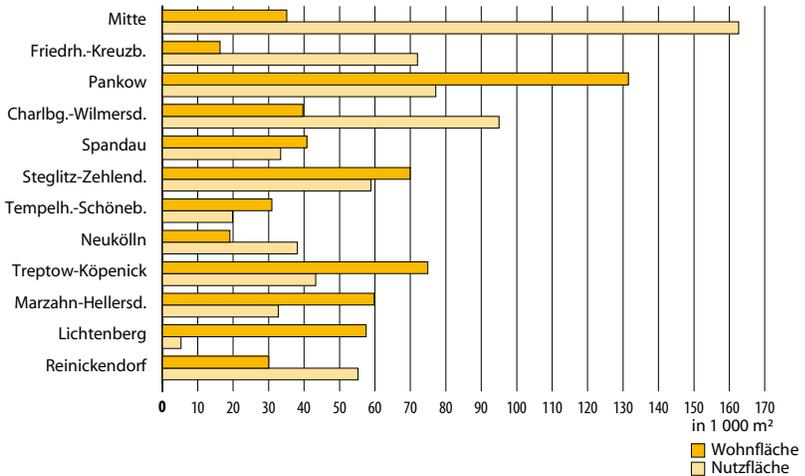
▣ Nutzfläche

Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird. Zur Nutzfläche gehören die Hauptnutzflächen und die Nebennutzflächen gemäß den Nutzungsarten Nr. 1 bis 7 der DIN 277, Teil 2, nicht jedoch die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

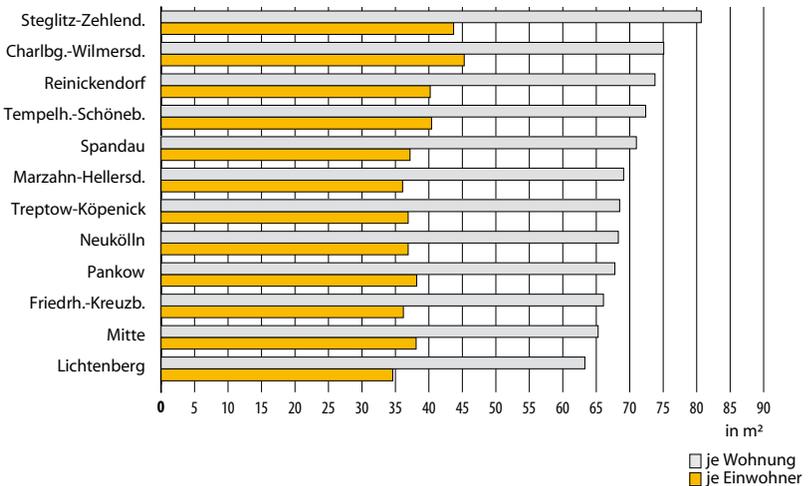
▣ Veranschlagte Kosten

Veranschlagte Kosten zum Zeitpunkt der Baugenehmigung. Sie umfassen gemäß DIN 276, Teil 2 Abs. 3 die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten der Installationen, der betriebstechnischen Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die somit nicht Bestandteil des Bauwerkes werden, sowie Großrechenanlagen und industrielle Produktionsanlagen gehören nicht dazu.

Wohn- bzw. Nutzfläche der genehmigten Bauvorhaben 2006 nach Bezirken



Wohnfläche je Wohnung sowie je Einwohner 2006 nach Bezirken und Rangfolge



Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude sowie für Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 1994 bis 2006

Jahr	Bauvorhaben				Nutzfläche 1 000 m ²	Wohnungen Anzahl	Wohnräume ¹ 1 000 m ²	Wohnfläche 1 000 m ²	Veranschlagte Kosten 1 000 EUR
	insgesamt	Errichtung neuer Gebäude		Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden					
		Wohngebäude	Nichtwohngebäude						
Anzahl					1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	1 000 EUR	
1994 ...	6 329	3 758	411	2 160	1 936,6	21 298	82 680	1 738,2	5 993 423
1995 ...	6 832	4 395	414	2 023	1 664,4	29 457	110 548	2 258,2	6 892 769
1996 ...	6 990	4 619	382	1 989	1 434,8	26 445	100 321	2 071,1	5 659 703
1997 ...	7 063	4 582	455	2 026	1 772,2	25 774	97 843	2 059,4	5 989 555
1998 ...	6 730	4 381	347	2 002	1 194,2	13 223	54 410	1 221,9	4 179 403
1999 ...	6 089	3 740	336	2 013	1 226,2	10 849	45 376	1 076,1	3 531 252
2000 ...	5 862	3 853	306	1 703	910,8	7 719	37 919	916,0	2 560 211
2001 ...	4 271	2 534	248	1 489	894,7	4 511	23 220	610,3	2 180 276
2002 ...	3 666	2 076	222	1 368	768,5	3 527	19 020	496,0	1 845 354
2003 ...	3 606	2 060	239	1 307	866,5	3 134	17 160	452,3	1 811 973
2004 ...	3 713	2 329	208	1 176	739,0	3 686	19 085	493,6	1 439 879
2005 ...	3 480	2 320	198	962	516,6	3 224	17 445	451,8	1 055 020
2006 ...	4 023	2 824	229	970	693,4	5 019	23 675	605,4	1 599 963

¹ einschließlich Küchen und Räume in sonstigen Wohneinheiten

Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude 1994 bis 2006

Jahr	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- räume ¹	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten	
							insgesamt	je m ³ Raum- inhalt
							Anzahl	1 000 m ³	1 000 m^{2}	Anzahl	1 000 m^{2}	1 000 EUR	EUR
Wohnbau								
1994 ...	3 758	7 742	184,0	18 089	69 087	1 411,4	2 275 396	294
1995 ...	4 395	10 311	242,1	25 968	96 749	1 931,9	3 065 576	297
1996 ...	4 619	9 555	232,8	23 694	89 729	1 803,6	2 739 234	287
1997 ...	4 582	9 522	263,2	22 752	85 031	1 747,4	2 614 962	275
1998 ...	4 381	5 002	142,3	10 718	44 204	942,3	1 330 111	266
1999 ...	3 740	4 261	117,2	8 761	35 454	804,3	1 041 523	244
2000 ...	3 853	3 731	133,0	6 635	30 690	687,3	867 640	233
2001 ...	2 534	2 338	128,0	4 032	18 604	446,2	540 462	231
2002 ...	2 076	1 844	82,5	3 290	15 273	361,0	445 528	242
2003 ...	2 060	1 767	78,6	2 995	14 131	336,0	410 631	232
2004 ...	2 329	1 954	94,7	3 214	15 638	362,1	424 482	217
2005 ...	2 320	1 657	72,2	2 648	13 825	330,3	352 512	213
2006 ...	2 824	2 473	105,1	4 381	20 272	483,7	540 088	218
Nichtwohnbau								
1994 ...	411	9 437	1 604,2	555	1 865	42,8	2 796 235	296
1995 ...	414	8 459	1 307,9	723	2 306	50,5	2 636 604	312
1996 ...	382	6 466	1 113,8	502	1 638	36,4	1 713 578	265
1997 ...	455	8 574	1 330,5	694	2 300	55,7	2 319 700	271
1998 ...	347	5 996	978,9	481	1 484	32,5	1 838 366	307
1999 ...	336	7 317	1 074,9	385	1 245	28,3	1 601 271	219
2000 ...	306	4 284	723,5	476	1 670	39,2	929 505	217
2001 ...	248	3 788	626,5	84	281	11,9	804 250	212
2002 ...	222	3 702	593,8	112	491	15,8	915 175	247
2003 ...	239	4 289	697,0	44	148	4,9	939 332	219
2004 ...	208	3 465	579,6	56	216	5,4	593 880	171
2005 ...	198	2 698	429,7	73	261	9,1	398 863	148
2006 ...	229	4 502	581,5	276	558	18,8	774 247	172

¹ einschließlich Küchen und Räume in sonstigen Wohneinheiten

Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude 1994 bis 2006 nach Heizungsarten und vorwiegend verwendeter Heizenergie

Jahr	Gebäude ins- gesamt	Davon ausgestattet mit					Ohne Hei- zung	Vorwiegend verwendete Heizenergie ¹				
		Fern-	Block-	Zen- tral-	Eta- gen-	Einzel- raum-		Koks/ Kohle	Öl	Gas	Strom	Fern- wärme, sonstige
		heizung										
Wohnbau												
1994 ...	3 758	279	41	3 363	68	7	-	3	896	2 567	8	284
1995 ...	4 395	665	150	3 518	58	4	-	1	629	3 088	10	667
1996 ...	4 619	737	129	3 658	93	2	-	4	443	3 426	5	741
1997 ...	4 582	1 038	55	3 429	56	4	-	-	180	3 350	6	1 046
1998 ...	4 381	440	16	3 828	95	2	-	-	111	3 801	5	464
1999 ...	3 740	206	71	3 334	123	6	-	-	95	3 382	16	247
2000 ...	3 853	213	7	3 532	96	5	-	3	49	3 545	13	243
2001 ...	2 534	369	20	2 106	30	9	-	3	19	2 093	16	403
2002 ...	2 076	93	10	1 932	33	8	-	-	28	1 889	21	138
2003 ...	2 060	184	4	1 825	37	10	-	1	29	1 802	4	224
2004 ...	2 329	46	1	2 258	22	2	-	1	63	2 113	8	144
2005 ...	2 320	128	1	2 135	55	1	-	-	28	1 995	12	285
2006 ...	2 824	159	11	2 629	19	6	-	2	15	2 225	19	563
Nichtwohnbau												
1994 ...	411	134	17	189	6	18	47	1	78	132	17	136
1995 ...	414	113	10	225	10	11	45	-	81	166	8	114
1996 ...	382	106	11	210	2	10	43	1	76	148	6	108
1997 ...	455	167	10	209	6	7	56	-	61	159	7	172
1998 ...	347	95	11	184	4	12	41	-	35	159	11	101
1999 ...	336	105	8	169	2	5	47	-	25	154	3	107
2000 ...	306	75	4	183	5	7	32	-	32	160	7	75
2001 ...	248	67	1	140	5	3	32	-	14	130	3	69
2002 ...	222	67	3	123	2	3	24	-	13	109	5	71
2003 ...	239	66	3	132	4	9	25	-	6	132	10	66
2004 ...	208	45	2	135	2	2	22	-	15	120	4	47
2005 ...	198	29	1	134	2	8	24	-	15	122	6	31
2006 ...	229	44	6	149	3	3	24	-	17	138	1	49

1 ohne Gebäude ohne Heizung

Genehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude 2006 nach Gebäudegrößen

Gebäudegröße	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- räume ¹	Wohn- fläche	Veran- schlagte Kosten
	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl		1 000 m ²	1 000 EUR
Wohngebäude mit							
1 Wohnung.....	2 604	1 675	78,6	2 604	14 370	335,7	356 345
2 Wohnungen	125	•	•	250	•	•	•
3 u. mehr Wohnungen...	94	655	19,5	1 527	4 790	123,5	150 204
Wohnheime	1	•	•	–	•	•	•
Insgesamt	2 824	2 473	105,1	4 381	20 272	483,7	540 088

¹ einschließlich Küchen und Räume in sonstigen Wohneinheiten

Genehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude 2006 nach Gebäudearten

Gebäudeart	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- räume ¹	Wohn- fläche	Veran- schlagte Kosten
	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl		1 000 m ²	1 000 EUR
Anstaltsgebäude.....	19	•	•	176	186	3,2	•
Büro- und Verwaltungs- gebäude	28	676	108,7	57	212	10,6	165 835
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	2	•	•	–	–	–	•
Gewerbliche Betriebs- gebäude	144	2 611	316,1	33	121	3,9	325 445
Sonstige Nichtwohn- gebäude	36	850	78,3	10	39	1,1	207 749
Insgesamt	229	4 502	581,5	276	558	18,8	774 247

¹ einschließlich Küchen und Räume in sonstigen Wohneinheiten

Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude sowie für Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 2006 nach Bezirken

Bezirk	Bauvorhaben				Nutzfläche	Wohnungen	Wohnräume ¹	Wohnfläche
	insgesamt	Errichtung neuer Gebäude		Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden				
		Wohngebäude	Nichtwohngebäude					
Anzahl					1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	
Mitte	78	22	18	38	162,6	241	975	35,1
Friedrh.-Kreuzb.	52	8	11	33	72,0	83	463	16,3
Pankow	803	560	40	203	77,2	1 035	5 154	131,5
Charlbg.-Wilmerd.	106	30	18	58	95,0	235	1 102	39,7
Spandau	360	275	16	69	33,4	302	1 652	40,8
Steglitz-Zehlend.	399	257	23	119	58,9	724	2 815	69,9
Tempelh.-Schöneb.	223	129	10	84	19,8	336	1 420	30,9
Neukölln	213	127	12	74	38,1	121	804	19,1
Treptow-Köpenick	595	510	20	65	43,3	630	3 240	74,9
Marzahn-Hellersd.	612	536	16	60	32,7	506	2 666	59,8
Lichtenberg	291	221	16	54	5,3	579	2 220	57,5
Reinickendorf	291	149	29	113	55,2	227	1 164	30,0
Berlin	4 023	2 824	229	970	693,4	5 019	23 675	605,5

¹ einschließlich Küchen und Räume in sonstigen Wohneinheiten

Genehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 2006 nach Bezirken

Bezirk	Baumaßnahmen								
	insgesamt	im Wohnbau				im Nichtwohnbau			
		insgesamt	Saldo		veranschlagte Kosten	insgesamt	Saldo		veranschlagte Kosten
			Wohnungen	Wohnfläche			Wohnungen	Nutzfläche	
Anzahl		1 000 m ²		1 000 EUR	Anzahl		1 000 m ²	1 000 EUR	
Mitte	38	27	1	2,9	12 461	11	19	7,6	35 824
Friedrh.-Kreuzb.	33	29	58	13,1	10 998	4	- 3	14,4	17 176
Pankow	203	185	94	34,3	50 603	18	6	6,5	18 379
Charlbg.-Wilmerd.	58	47	100	19,0	21 799	11	- 9	3,0	5 953
Spandau	69	53	11	3,6	5 820	16	1	5,9	11 567
Steglitz-Zehlend.	119	105	32	6,1	12 431	14	1	2,5	8 458
Tempelh.-Schöneb.	84	69	7	4,5	7 726	15	- 1	2,3	12 473
Neukölln	74	63	- 3	3,3	4 558	11	- 12	1,8	2 266
Treptow-Köpenick	65	58	30	4,7	5 780	7	- 7	1,2	4 574
Marzahn-Hellersd.	60	56	- 22	3,6	6 309	4	- 52	7,1	4 133
Lichtenberg	54	47	97	9,2	9 340	7	- 2	1,1	3 079
Reinickendorf	113	100	14	4,6	8 879	13	2	1,2	5 042
Berlin	970	839	419	109,0	156 704	131	- 57	54,4	128 924

Fertigstellungen neuer Gebäude sowie von Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 1994 bis 2006

Jahr	Bauvorhaben				Nutzfläche	Wohnungen	Wohnräume ¹	Wohnfläche	Veranschlagte Kosten
	insgesamt	Errichtung neuer Gebäude		Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden					
		Wohngebäude	Nichtwohngebäude						
Anzahl				1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	1 000 EUR		
1994 ...	4 516	2 233	332	1 951	944,7	11 377	47 000	1 000,4	2 948 812
1995 ...	5 275	3 036	355	1 884	1 451,5	15 852	62 951	1 327,7	4 346 911
1996 ...	6 159	3 946	304	1 909	1 040,7	22 744	87 192	1 825,1	4 485 415
1997 ...	7 614	5 232	433	1 949	1 978,3	32 965	125 079	2 535,3	7 810 202
1998 ...	6 042	3 759	385	1 898	1 526,6	17 729	69 564	1 469,3	4 767 882
1999 ...	6 358	3 980	335	2 043	1 283,0	12 589	50 752	1 132,4	4 246 752
2000 ...	4 953	3 080	270	1 603	968,5	9 061	37 770	869,7	2 880 110
2001 ...	4 624	2 734	260	1 630	1 035,9	7 093	32 721	784,1	2 987 443
2002 ...	4 236	2 502	273	1 461	1 181,2	5 182	25 036	623,8	3 005 826
2003 ...	3 400	1 918	232	1 250	725,6	3 418	18 775	468,1	1 998 692
2004 ...	3 922	2 408	204	1 310	891,0	3 751	19 809	511,7	1 937 585
2005 ...	3 515	2 151	214	1 150	690,1	3 536	18 036	464,2	1 624 927
2006 ...	3 397	2 303	180	914	505,8	3 126	17 169	427,4	1 033 561

¹ einschließlich Küchen und Räume in sonstigen Wohneinheiten

Fertigstellungen neuer Gebäude 1994 bis 2006

Jahr	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- räume ¹	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten
	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl		1 000 m ²	1 000 EUR
Wohnbau							
1994 ...	2 233	4 087	79,0	9 203	37 120	751,5	1 114 133
1995 ...	3 036	5 617	124,1	13 264	50 799	1 029,6	1 646 602
1996 ...	3 946	8 177	172,3	20 179	76 706	1 553,3	2 441 356
1997 ...	5 232	12 131	283,9	30 310	114 012	2 267,3	3 484 711
1998 ...	3 759	6 526	182,1	15 520	59 844	1 227,0	1 817 053
1999 ...	3 980	4 733	115,1	10 355	40 940	870,9	1 248 272
2000 ...	3 080	3 604	113,0	7 280	30 393	660,8	904 500
2001 ...	2 734	3 117	116,5	5 918	25 338	570,7	845 109
2002 ...	2 502	2 448	101,0	4 396	20 114	466,2	584 850
2003 ...	1 918	1 801	74,5	3 153	14 634	339,8	419 858
2004 ...	2 408	1 913	84,5	3 380	15 970	366,0	439 070
2005 ...	2 151	1 847	89,7	3 184	15 052	357,7	438 855
2006 ...	2 303	1 693	74,8	2 781	14 347	330,7	367 244
Nichtwohnbau							
1994 ...	332	3 994	692,6	204	650	15,8	1 095 440
1995 ...	355	7 224	1 182,8	550	2 022	40,7	1 853 503
1996 ...	304	4 049	752,7	326	1 085	24,5	1 122 205
1997 ...	433	10 108	1 579,2	538	1 884	40,4	3 404 577
1998 ...	385	7 343	1 211,7	537	1 625	38,3	2 058 641
1999 ...	335	6 591	1 057,5	358	920	21,3	1 745 338
2000 ...	270	4 600	809,5	293	1 060	24,3	1 223 166
2001 ...	260	5 290	875,8	265	860	22,4	1 401 061
2002 ...	273	6 841	972,9	301	935	25,9	1 652 274
2003 ...	232	4 122	597,8	110	586	11,2	1 076 377
2004 ...	204	3 865	704,4	177	637	16,2	833 122
2005 ...	214	3 676	550,5	65	229	6,0	783 381
2006 ...	180	2 556	426,9	69	223	8,2	412 104

¹ einschließlich Küchen und Räume in sonstigen Wohneinheiten

Fertigstellungen neuer Nichtwohngebäude 1994 bis 2006 nach Gebäudearten

Jahr	Nicht- wohn- gebäude insgesamt	Anstalts- gebäude	Büro- und Verwal- tungs- gebäude	Gewerbliche Betriebsgebäude			Sonstige Nicht- wohn- gebäude ¹	
				insgesamt	darunter			
					Fabrik- u. Werkstatt- gebäude	Handels- u. Lager- gebäude		Hotels u. Gast- stätten
Gebäude								
1994 ...	332	7	109	177	50	82	18	39
1995 ...	355	8	117	175	40	94	14	55
1996 ...	304	9	82	164	44	69	17	49
1997 ...	433	7	144	207	52	107	20	75
1998 ...	385	11	124	185	54	84	14	65
1999 ...	335	8	86	175	52	74	18	66
2000 ...	270	7	63	142	34	76	9	58
2001 ...	260	9	72	138	33	75	10	41
2002 ...	273	11	74	131	34	70	11	57
2003 ...	232	10	55	122	33	60	12	45
2004 ...	204	6	51	124	33	63	14	23
2005 ...	214	8	42	122	17	78	10	42
2006 ...	180	7	17	123	20	81	7	33
Rauminhalt in 1 000 m ³								
1994 ...	3 994	106	1 786	1 626	594	746	178	476
1995 ...	7 224	81	3 621	3 054	612	1 938	258	467
1996 ...	4 049	157	1 865	1 802	421	966	207	224
1997 ...	10 108	559	4 334	4 080	640	2 950	334	1 135
1998 ...	7 343	262	3 722	2 668	595	1 661	216	691
1999 ...	6 591	100	2 565	2 473	347	1 512	156	1 453
2000 ...	4 600	149	1 647	1 951	237	1 222	209	854
2001 ...	5 290	169	2 174	2 315	203	1 829	37	632
2002 ...	6 841	247	2 751	3 272	245	2 671	225	571
2003 ...	4 122	246	1 331	2 063	420	1 370	226	483
2004 ...	3 865	143	1 505	2 018	255	1 107	336	121
2005 ...	3 676	107	900	2 330	373	1 600	273	340
2006 ...	2 556	162	96	1 996	303	1 390	183	301

¹ einschließlich landwirtschaftlicher Betriebsgebäude

Fertigstellungen und Reinzugang von Wohnungen 1994 bis 2006

Jahr	Fertigstellung von Wohnungen ¹									Reinzugang von Wohnungen ³
	insgesamt	mit ... Wohnräumen (einschließlich Küchen) ²						im		
		1	2	3	4	5	6 und mehr	Wohnbau	Nichtwohnbau	
1994 ...	11 377	110	- 241	3 989	4 405	1 962	1 152	11 189	188	15 510
1995 ...	15 852	- 27	180	6 253	5 752	2 487	1 207	15 301	551	16 937
1996 ...	22 744	362	683	8 289	8 480	3 464	1 466	22 327	417	22 097
1997 ...	32 965	399	1 357	12 950	11 883	4 485	1 891	32 350	615	32 331
1998 ...	17 729	61	958	6 303	6 009	3 025	1 373	17 118	611	17 243
1999 ...	12 589	698	657	3 524	3 332	2 808	1 570	12 183	406	12 237
2000 ...	9 061	489	140	2 584	2 398	1 960	1 490	8 797	264	8 512
2001 ...	7 093	- 306	285	1 494	2 208	2 044	1 368	6 851	242	7 099
2002 ...	5 182	- 16	- 106	803	1 752	1 494	1 255	4 834	348	4 448
2003 ...	3 418	- 128	- 524	414	1 357	1 333	966	3 412	6	1 736
2004 ...	3 751	- 160	- 269	455	1 281	1 275	1 169	3 595	156	2 489
2005 ...	3 536	- 5	- 143	481	881	1 253	1 069	3 491	45	3 299
2006 ...	3 126	- 77	- 3	181	626	1 259	1 140	3 089	37	2 439

1 Summe aus Zugang durch Errichtung neuer Gebäude und Saldo aus Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

2 ohne Wohnräume außerhalb von Wohnungen

3 Rohzugang abzüglich des durch Abbruch, Nutzungsänderung etc. abgegangenen sowie durch Freigabe seitens der ausländischen Streitkräfte zugegangenen Wohnraumes

Wohnungsfertigstellungen 2005 und 2006 nach Bezirken

Bezirk	2005	2006	Veränderung	
			absolut	%
Mitte	234	53	- 181	- 77,4
Friedrh.-Kreuzb.	362	47	- 315	- 87,0
Pankow	509	641	132	25,9
Charlbg.-Wilmersd.	197	76	- 121	- 61,4
Spandau	204	288	84	41,2
Steglitz-Zehlend. ...	274	205	- 69	- 25,2
Tempelh.-Schöneb.	128	135	7	5,5
Neukölln	121	108	- 13	- 10,7
Treptow-Köpenick	513	597	84	16,4
Marzahn-Hellersd.	612	564	- 48	- 7,8
Lichtenberg	305	239	- 66	- 21,6
Reinickendorf	77	173	96	124,7
Berlin	3 536	3 126	- 410	- 11,6

Fertigstellungen neuer Gebäude sowie von Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 2006 nach Bezirken

Bezirk	Bauvorhaben				Nutzfläche	Wohnfläche	Wohnungen		
	insgesamt	Errichtung neuer Gebäude		Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden			insgesamt	Zugänge durch Neubau	Saldo aus Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden
		Wohngebäude	Nichtwohngebäude						
Anzahl					1 000 m ²	Anzahl			
Mitte	61	13	11	37	47,2	19,1	53	97	- 44
Friedrh.-Kreuzb.	53	3	3	47	21,1	11,9	47	29	18
Pankow	649	431	30	188	57,2	89,7	641	499	142
Charlbg.-Wilmerd.	111	47	8	56	42,2	15,5	76	72	4
Spandau	380	283	18	79	42,0	40,9	288	312	- 24
Steglitz-Zehlend. ...	241	123	17	101	95,3	29,2	205	170	35
Tempelh.-Schöneb.	169	55	14	100	25,1	22,9	135	109	26
Neukölln	173	100	11	62	33,6	16,9	108	108	-
Treptow-Köpenick	541	458	15	68	28,8	67,5	597	572	25
Marzahn-Hellersd.	626	547	19	60	56,2	68,1	564	577	- 13
Lichtenberg	161	115	13	33	15,6	22,3	239	142	97
Reinickendorf	232	128	21	83	41,5	23,4	173	163	10
Berlin	3 397	2 303	180	914	505,8	427,4	3 126	2 850	276

Fertigstellungen neuer Gebäude 2006 nach Heizungsarten und vorwiegend verwendeter Heizenergie

Art der Beheizung — vorwiegend verwendete Heizenergie	Wohnbau ¹						Nichtwohnbau	
	Gebäude			Wohnungen			Gebäude ins- gesamt	Raum- inhalt ins- gesamt
	ins- gesamt	mit ... Wohnungen		ins- gesamt	in Gebäuden mit ... Wohnungen			
		1 und 2	3 und mehr		1 und 2	3 und mehr		
Anzahl								1 000 m ³
	Heizungsarten							
Insgesamt	2 303	2 252	51	2 781	2 329	452	180	2 556
davon mit								
Fernheizung	81	73	8	193	75	118	30	1 033
Blockheizung	2	2	–	2	2	–	2	3
Zentralheizung	2 193	2 153	40	2 547	2 225	322	118	1 407
Etagenheizung	22	19	3	33	21	12	7	32
Einzelraumheizung	5	5	–	6	6	–	6	34
ohne Heizung	–	–	–	–	–	–	17	48
	vorwiegend verwendete Heizenergie ²							
davon mit								
Koks/Kohle	–	–	–	–	–	–	–	–
Öl	29	29	–	33	33	–	16	150
Gas	1 983	1 942	41	2 317	2 007	310	109	1 291
Strom	16	16	–	17	17	–	5	24
Fernwärme, sonstige	275	265	10	414	272	142	33	1 043

1 einschließlich Wohnheime
2 ohne Gebäude ohne Heizung

Überhang an genehmigten Bauvorhaben im Wohnbau 1994 bis 2006

Jahr	Überhang insgesamt		Darunter Errichtung neuer Gebäude				Erloschene Baugenehmigungen	
			Gebäude	Wohnungen				
	Gebäude/Baumaßnahmen	Wohnungen			unter Dach (rohbaufertig)	noch nicht unter Dach	noch nicht begonnen	Gebäude	Wohnungen^{1}
1994 ...	9 221	32 490	4 640	7 223	8 016	10 563	121	683
1995 ...	10 414	45 277	5 872	9 188	13 031	15 860	128	707
1996 ...	10 728	47 481	6 385	14 015	11 393	15 291	158	1 261
1997 ...	9 477	37 886	5 478	9 929	6 978	14 773	257	2 242
1998 ...	9 736	31 452	5 871	5 769	5 557	13 998	229	2 016
1999 ...	8 745	25 938	5 222	6 793	2 211	11 661	408	3 648
2000 ...	8 940	21 086	5 598	6 285	2 174	8 820	397	3 230
2001 ...	8 004	16 533	5 025	4 524	1 646	7 675	372	2 106
2002 ...	6 871	12 864	4 148	2 521	908	7 265	449	2 274
2003 ...	6 575	10 731	3 936	2 139	766	6 042	354	1 874
2004 ...	5 769	9 441	3 402	1 632	1 108	4 963	453	1 281
2005 ...	5 315	7 888	3 281	1 547	694	4 000	290	1 235
2006 ...	5 344	8 029	3 458	1 439	1 773	3 345	345	1 547

¹ einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Abgang von Gebäuden und Gebäudeteilen 1994 bis 2006

Jahr	Abgang insgesamt (einschl. Gebäudeteile)				Abgang ganzer Gebäude			
	Gebäude/ Gebäude- teile	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- fläche	Gebäude	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- fläche
	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²
Wohngebäude								
1994 ...	235	3,0	559	44,5	231	2,9	539	43,5
1995 ...	222	4,1	633	47,7	211	3,9	589	45,7
1996 ...	231	7,1	646	51,9	225	7,1	613	50,5
1997 ...	154	4,3	579	41,8	147	4,3	538	38,3
1998 ...	143	5,8	447	35,7	136	5,6	412	34,3
1999 ...	144	9,1	345	32,5	133	9,1	313	31,0
2000 ...	138	4,5	491	34,2	134	4,5	486	33,9
2001 ...	96	8,9	369	29,6	91	8,8	347	28,4
2002 ...	114	9,7	785	58,6	105	9,5	733	56,2
2003 ...	108	12,0	1 790	122,7	84	10,3	1 194	88,1
2004 ...	114	11,8	1 270	94,1	99	10,2	969	76,6
2005 ...	57	5,2	279	47,5	53	5,1	250	46,4
2006 ...	94	12,6	743	58,7	84	12,6	578	47,5
Nichtwohngebäude								
1994 ...	765	742,9	128	7,3	735	713,5	128	7,3
1995 ...	909	960,8	31	2,6	877	938,6	30	2,5
1996 ...	585	608,5	35	2,5	563	590,5	34	2,4
1997 ...	665	797,2	81	6,6	635	754,1	81	6,6
1998 ...	558	576,3	92	4,9	525	538,5	90	4,7
1999 ...	463	426,2	56	4,9	442	401,3	53	4,7
2000 ...	556	665,9	131	3,7	517	613,6	131	3,7
2001 ...	370	556,4	41	2,6	351	482,2	40	2,5
2002 ...	338	436,0	20	1,0	326	424,9	20	1,0
2003 ...	334	478,0	59	3,5	326	472,2	59	3,5
2004 ...	323	461,0	55	3,6	298	442,2	34	2,5
2005 ...	298	488,5	115	7,3	284	474,2	115	7,3
2006 ...	187	302,5	12	1,0	179	291,5	12	1,0

Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2006 nach Bezirken

Bezirk — Jahr	Wohnungen ¹ insgesamt	Davon mit ... Räumen ²						
		1	2	3	4	5	6	7 und mehr
Mitte.....	190 527	3 559	34 835	78 862	52 766	16 058	3 300	1 147
Friedrh.-Kreuzb.....	145 530	2 059	29 224	62 753	37 267	11 029	2 196	1 002
Pankow.....	202 176	539	28 906	80 600	62 325	22 169	5 427	2 210
Charlbg.-Wilmsersd.	190 359	5 544	27 411	68 988	53 904	21 549	7 983	4 980
Spandau.....	117 605	1 354	13 143	43 478	36 627	15 648	4 712	2 643
Steglitz-Zehlend.....	156 124	2 871	14 185	48 895	48 109	23 807	10 136	8 121
Tempelh.-Schöneb.	185 121	4 075	23 048	67 721	56 165	23 084	7 339	3 689
Neukölln.....	164 931	2 403	24 117	67 554	45 635	17 973	5 020	2 229
Treptow-Köpenick	127 535	312	11 373	48 859	42 185	17 396	5 323	2 087
Marzahn-Hellersd.	130 564	668	16 812	26 157	50 749	28 073	6 352	1 753
Lichtenberg.....	141 641	368	20 234	45 884	51 581	20 050	2 691	833
Reinickendorf.....	132 163	1 687	15 534	45 257	38 153	19 892	7 157	4 483
Berlin 2006	1 884 276	25 439	258 822	685 008	575 466	236 728	67 636	35 177
2005	1 881 837	25 600	258 952	685 071	575 021	235 475	66 904	34 814

1 ohne Wohnheime

Ergebnisse der Wohnungsfortschreibung

2 einschließlich Küchen

Wohnungsbestand am 31. Dezember 2006 nach Bezirken

Bezirk	Wohnungen ¹		Wohnfläche			Räume ²		
	insgesamt	je 1 000 Einwohner ³	insgesamt	je Wohnung	je Einwohner ³	insgesamt	je Wohnung	je Einwohner ³
	Anzahl		1 000 m ²	m ²		Anzahl		
Mitte.....	190 527	584	12 448	65,3	38,1	629 630	3,3	1,9
Friedrh.-Kreuzb.	145 530	547	9 618	66,1	36,2	473 868	3,3	1,8
Pankow.....	202 176	564	13 699	67,8	38,2	709 461	3,5	2,0
Charlbg.-Wilmsersd.	190 359	603	14 294	75,1	45,3	677 306	3,6	2,1
Spandau.....	117 605	524	8 348	71,0	37,2	431 297	3,7	1,9
Steglitz-Zehlend. ...	156 124	541	12 605	80,7	43,7	614 075	3,9	2,1
Tempelh.-Schöneb.	185 121	557	13 405	72,4	40,4	665 271	3,6	2,0
Neukölln.....	164 931	540	11 266	68,3	36,9	572 709	3,5	1,9
Treptow-Köpenick	127 535	539	8 733	68,5	36,9	473 036	3,7	2,0
Marzahn-Hellersd.	130 564	523	9 017	69,1	36,1	507 271	3,9	2,0
Lichtenberg.....	141 641	547	8 962	63,3	34,6	507 447	3,6	2,0
Reinickendorf.....	132 163	545	9 748	73,8	40,2	497 882	3,8	2,1
Berlin	1 884 276	554	132 142	70,1	38,8	6 759 253	3,6	2,0

1 ohne Wohnheime

Ergebnisse der Wohnungsfortschreibung

2 nur Wohn- und Schlafräume mit 6 und mehr m² Fläche sowie alle Küchen und gewerblich genutzten Räume in der Wohnung, jedoch ohne Wohnräume außerhalb von Wohnungen

3 bezogen auf den Bevölkerungsstand am 31. 12. 2006

Handel, Gastgewerbe und Dienstleistungen

XIII

Inhaltsverzeichnis

- 286 *Vorbemerkungen*
- 286 *Grafiken*
- 288 **Tabellen**

1 Handel und Gastgewerbe

Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung

- 288 ... im Handel 2006
nach ausgewählten
Wirtschaftsbereichen
- 289 ... im Gastgewerbe 2006
nach ausgewählten
Wirtschaftsbereichen

2 Tourismus

Beherbergungsstätten sowie Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer

- 290 ... 2006 nach Betriebsarten
- 290 ... 2006 nach Bezirken
- 291 Gäste und Übernachtungen
im Beherbergungsgewerbe 2006
nach Monaten und Herkunft der Gäste
- 292 Gäste, Übernachtungen und
Aufenthaltsdauer in
den Beherbergungsstätten 2006
nach dem Herkunftsland der Gäste

3 Unternehmensbezogene Dienstleistungen

- 294 Umsatz, Investitionen, tätige Personen,
Bruttolöhne und -gehälter in
ausgewählten Dienstleistungsbereichen
2005

XIII

Vorbemerkungen

Die **Messzahlen** für den **Handel** und das **Gastgewerbe** werden aus den Ergebnissen von Stichprobenerhebungen bei Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt in einem dieser Bereiche errechnet.

In der monatlichen Tourismusstatistik werden angekommene Gäste, deren Übernachtungen sowie das Betten- und Zimmerangebot erfasst. Die ab Berichtsmonat Januar 2004 veröffentlichten Ergebnisse beziehen sich grundsätzlich sowohl auf Beherbergungsstätten mit neun und mehr Betten als auch auf Campingplätze für Tourismuscamping. Ausnahmen sind in den Tabellen durch Fußnoten gekennzeichnet.

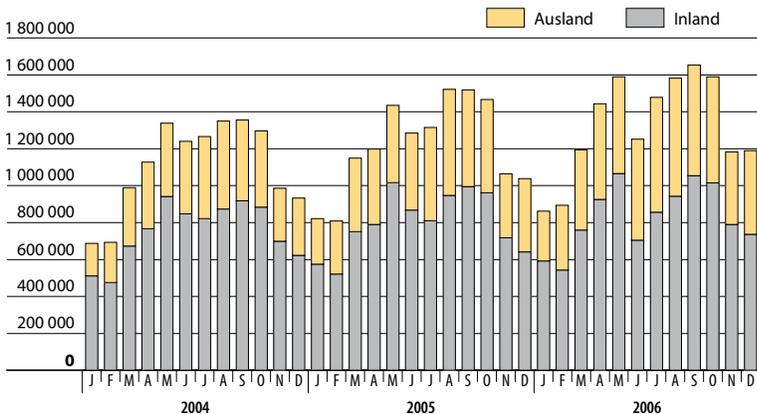
Zum Berichtskreis der mit dem Jahr 2000 eingeführten **Dienstleistungsstatistik** zählen Unternehmen bzw. Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit der Abschnitte I und K entsprechend der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003, (siehe Anhang).

- I Verkehr und Nachrichtenübermittlung
- K Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen

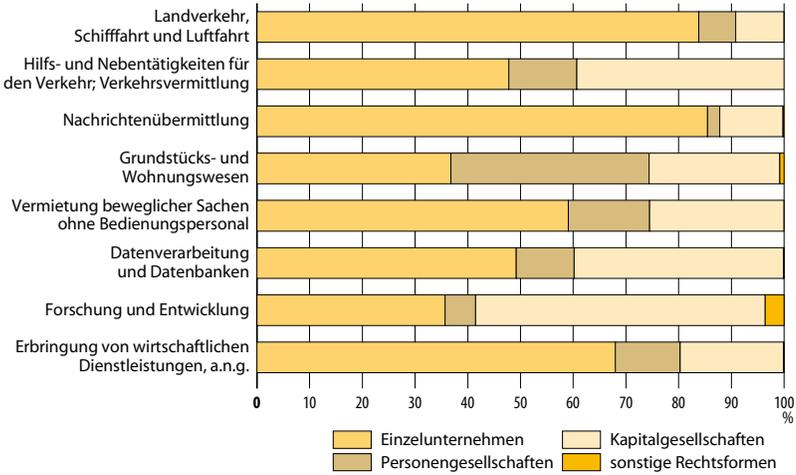
Definitionen

- Einzelhandel**
 Wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an private Haushalte absetzt, betreibt Einzelhandel.
- Großhandel**
 Wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an andere Abnehmer als private Haushalte absetzt, betreibt Großhandel.
- Gastgewerbe**
 Es umfasst Beherbergungs- und Gaststättenleistungen. Sie bestehen ausschließlich oder überwiegend darin, entweder gegen Entgelt Personen vorübergehend Unterkunft zu gewähren oder Speisen und/oder Getränke üblicherweise zum Verzehr an Ort und Stelle abzugeben.

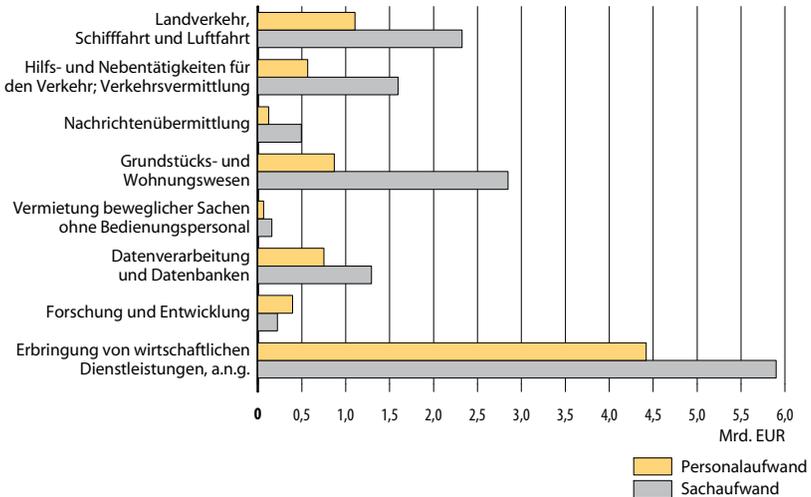
Grafiken

Übernachtungen in den Beherbergungsstätten 2004 bis 2006 nach Herkunft der Gäste


Unternehmen/Einrichtungen ausgewählter Dienstleistungsbereiche 2005 nach Rechtsformen



Aufwendungen der Unternehmen/Einrichtungen ausgewählter Dienstleistungsbereiche 2005



Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Handel 2006 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Monat	Einzelhandel (ohne Kraftfahrzeughandel)	Darunter				Kraftfahrzeughandel, -instandhaltung und -reparatur sowie Tankstellen
		in Verkaufsräumen			Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen	
		mit Warenverschiedener Art	in Apotheken, mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Erzeugnissen	sonstiger Fach-einzelhandel		
2003 = 100						
Umsatz						
Januar	100,6	95,4	106,8	103,0	138,4	81,5
Februar	93,2	90,4	100,7	91,9	116,7	90,6
März	108,9	103,5	113,2	114,5	119,4	119,7
April	104,5	100,2	103,9	112,9	99,7	104,3
Mai	105,9	101,1	109,0	114,2	98,5	113,7
Juni	105,3	101,9	103,9	112,4	110,9	115,0
Juli	101,8	97,2	102,5	110,5	100,9	102,0
August	102,1	97,2	104,6	109,1	110,5	100,1
September	101,8	97,6	102,1	108,0	117,9	105,7
Oktober	108,6	99,8	108,3	123,8	118,3	114,9
November	115,4	107,5	112,8	129,9	122,2	123,4
Dezember	136,7	129,6	124,4	156,6	137,6	115,9
2006	107,1	101,8	107,7	115,6	115,9	107,2
Beschäftigte						
Januar	97,7	96,6	96,6	101,1	91,7	91,5
Februar	96,9	95,6	96,4	100,0	92,9	92,3
März	97,4	96,2	96,5	100,7	93,8	92,2
April	97,5	96,3	95,5	101,2	94,5	91,9
Mai	98,0	96,6	95,9	102,7	98,9	93,8
Juni	99,2	97,5	96,5	104,3	98,4	91,8
Juli	98,3	96,8	96,1	102,7	98,9	92,1
August	98,9	97,5	96,7	103,3	99,2	92,2
September	98,4	97,1	96,5	102,6	95,3	92,5
Oktober	99,1	97,8	97,5	103,7	91,7	92,8
November	100,0	98,7	98,1	104,8	93,0	93,2
Dezember	100,9	100,0	97,4	106,5	96,1	92,6
2006	98,5	97,2	96,6	102,8	95,4	92,4

Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe 2006 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Monat	Gastgewerbe					
	ins- gesamt	Beherbergungsgewerbe		Gastronomie		Kantinen/ Catering
		zu- sammen	darunter Hotellerie	zu- sammen	darunter speisengeprägte Gastronomie	
2003 = 100						
Umsatz						
Januar	81,4	78,8	79,2	80,6	79,3	94,1
Februar	83,3	85,5	86,1	77,7	76,5	102,6
März	101,0	118,1	118,7	85,3	84,1	117,3
April	101,7	112,5	111,9	93,7	94,8	102,3
Mai	118,9	145,7	144,7	98,1	100,5	126,1
Juni	110,4	133,3	130,4	91,9	95,3	120,5
Juli	110,5	130,5	128,4	95,2	100,0	114,7
August	99,5	107,9	106,5	91,1	94,7	111,1
September	122,9	151,0	150,7	97,9	101,3	145,8
Oktober	112,4	137,4	137,3	94,7	96,4	110,7
November	99,9	112,4	113,3	84,8	86,4	129,5
Dezember	98,3	101,4	101,5	93,4	95,7	110,9
2006	103,4	117,9	117,4	90,4	92,1	115,5
Beschäftigte						
Januar	91,2	96,4	95,5	87,9	82,8	97,5
Februar	90,7	96,3	95,5	87,1	81,8	97,3
März	90,9	96,7	95,8	86,6	80,9	99,9
April	92,8	104,2	103,6	88,1	84,8	93,7
Mai	96,1	105,9	105,4	89,6	87,1	108,2
Juni	95,2	103,5	102,5	90,4	88,7	102,2
Juli	94,9	101,2	99,9	91,6	90,0	99,0
August	96,7	100,9	99,7	91,5	90,0	112,8
September	95,0	103,5	102,6	88,5	86,9	109,6
Oktober	92,7	103,6	102,8	84,9	82,8	108,9
November	93,5	104,1	103,1	85,8	82,8	109,0
Dezember	92,2	101,6	101,0	84,8	82,3	108,5
2006	93,5	101,5	100,6	88,1	85,1	103,9

Beherbergungsstätten sowie Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer 2006 nach Betriebsarten

Betriebsart	Betriebe ¹	Betten ¹	Zimmer ¹	Gäste	Über- nach- tungen	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer
	Anzahl					Tage
Hotellerie.....	484	73 300	37 936	6 238 672	13 559 853	2,2
davon						
Hotels	153	47 342	24 864	4 192 538	8 817 942	2,1
Hotels garnis	295	24 396	12 274	1 947 914	4 501 406	2,3
Gasthöfe	10	233	121	9 873	21 115	2,1
Pensionen.....	26	1 329	677	88 347	219 390	2,5
Übrige Beherber- gungsstätten ²	94	12 548	•	838 603	2 350 519	2,8
Insgesamt	578	85 848	•	7 077 275	15 910 372	2,2

1 Stand 31. Juli 2006, ohne Campingplätze

2 Jugendherbergen, Schulungs- und Ferienheime,
Ferienwohnungen/-häuser, Campingplätze

Beherbergungsstätten sowie Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer 2006 nach Bezirken

Bezirk	Betriebe ¹	Betten ¹	Gäste	Über- nach- tungen	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer
	Anzahl				Tage
Mitte	103	26 771	2 415 816	5 195 943	2,2
Friedrh.-Kreuzb.....	47	8 402	782 780	1 802 404	2,3
Pankow.....	37	4 230	330 274	765 439	2,3
Charlbg.-Wilmsersd.	189	22 542	1 771 347	4 148 337	2,3
Spandau	21	2 616	187 873	445 548	2,4
Steglitz-Zehlend.....	37	2 583	154 831	393 403	2,5
Tempelh.-Schöneb.	37	4 494	421 031	930 401	2,2
Neukölln	20	3 843	264 121	553 154	2,1
Treptow-Köpenick	26	3 042	228 102	479 597	2,1
Marzahn-Hellersd.	14	581	34 244	68 707	2,0
Lichtenberg.....	15	3 354	228 520	579 447	2,5
Reinickendorf.....	32	3 390	258 336	547 992	2,1
Berlin	578	85 848	7 077 275	15 910 372	2,2

1 Stand 31. Juli 2006, ohne Campingplätze

Gäste und Übernachtungen im Beherbergungsgewerbe 2006 nach Monaten und Herkunft der Gäste

Monat	Gäste			Übernachtungen		
	insgesamt	Deutschland	Ausland ¹	insgesamt	Deutschland	Ausland ¹
Beherbergungsstätten insgesamt						
Januar	402 558	298 417	104 141	861 771	592 179	269 592
Februar	423 236	281 839	141 397	893 479	543 498	349 981
März	550 787	382 303	168 484	1 194 281	759 968	434 313
April	616 739	419 210	197 529	1 444 261	925 602	518 659
Mai	698 635	487 260	211 375	1 590 089	1 065 435	524 654
Juni	566 808	341 479	225 329	1 252 231	705 250	546 981
Juli	618 604	379 422	239 182	1 477 847	856 487	621 360
August	648 351	419 205	229 146	1 581 589	942 202	639 387
September	730 103	489 115	240 988	1 652 711	1 053 853	598 858
Oktober	682 384	460 635	221 749	1 589 705	1 014 405	575 300
November	585 779	418 716	167 063	1 182 768	789 211	393 557
Dezember	553 291	377 605	175 686	1 189 640	737 089	452 551
Insgesamt 2006	7 077 275	4 755 206	2 322 069	15 910 372	9 985 179	5 925 193
2005	6 464 522	4 507 877	1 956 645	14 620 315	9 594 319	5 025 996
2004	5 923 793	4 277 931	1 645 862	13 260 393	9 035 568	4 224 825
2003 ²	4 984 379	3 695 038	1 289 341	11 425 390	8 035 684	3 389 706
2002 ²	4 789 135	3 574 087	1 215 048	11 134 583	7 872 412	3 262 171
darunter Campingplätze						
Januar.....	227	168	59	1 246	1 107	139
Februar.....	107	102	5	676	645	31
März.....	298	188	110	937	641	296
April.....	1 596	1 232	364	6 557	5 444	1 113
Mai.....	2 306	1 510	796	7 619	5 245	2 374
Juni.....	4 045	1 662	2 383	10 912	5 266	5 646
Juli.....	6 673	2 825	3 848	16 823	7 457	9 366
August.....	6 052	2 603	3 449	19 021	8 794	10 227
September.....	2 420	1 514	906	9 185	5 797	3 388
Oktober.....	1 973	1 521	452	7 995	6 514	1 481
November.....	285	221	64	1 132	944	188
Dezember.....	228	167	61	808	652	156
Insgesamt 2006	26 210	13 713	12 497	82 911	48 506	34 405
2005	28 341	16 149	12 192	87 195	55 844	31 351
2004	28 245	16 647	11 598	88 721	55 705	33 016
2003	31 581	19 605	11 976	95 931	63 116	32 815
2002	39 028	23 810	15 218	119 019	77 039	41 980

1 einschließlich der Gäste ohne Angabe des Wohnsitzes

2 Die Summen für 2002 und 2003 wurden in früheren Ausgaben aus methodischen Gründen ohne Einbeziehung der Campingplätze veröffentlicht.

Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in den Beherbergungsstätten 2006 nach dem Herkunftsland der Gäste

Herkunftsland	Gäste		Veränderung gegenüber dem Vorjahr		Anteil ¹⁾	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl	%	Anzahl	%			Tage
Deutschland	4 755 206	5,5	9 985 179	4,1	62,8	2,1
Ausland	2 322 069	18,7	5 925 193	17,9	37,2	2,6
Europa	1 700 161	16,9	4 333 218	16,0	73,1	2,5
Belgien	49 325	26,2	117 464	25,1	2,0	2,4
Dänemark	123 168	16,8	325 795	13,8	5,5	2,6
Estland	3 919	•	8 878	•	0,1	2,3
Finnland	26 711	17,7	66 300	19,0	1,1	2,5
Frankreich	103 133	15,3	248 044	14,1	4,2	2,4
Griechenland	28 465	5,5	86 848	7,2	1,5	3,1
Vereinigtes Königreich	300 747	21,7	746 165	22,3	12,6	2,5
Irland, Republik	23 791	72,4	61 776	67,6	1,0	2,6
Island	3 791	39,1	10 999	48,8	0,2	2,9
Italien	182 477	20,4	519 601	18,9	8,8	2,8
Lettland	4 363	•	10 218	•	0,2	2,3
Litauen	3 538	•	7 754	•	0,1	2,2
Luxemburg	6 588	74,1	16 433	76,4	0,3	2,5
Malta	494	•	1 859	•	0,0	3,8
Niederlande	193 278	11,2	498 927	9,6	8,4	2,6
Norwegen	52 370	15,0	121 095	18,7	2,0	2,3
Österreich	74 050	13,8	171 759	10,2	2,9	2,3
Polen	41 479	16,3	79 965	16,1	1,3	1,9
Portugal	11 813	13,4	29 763	10,1	0,5	2,5
Russland	40 157	19,9	108 410	21,8	1,8	2,7
Schweden	84 561	29,6	197 314	31,3	3,3	2,3
Schweiz	116 369	9,6	294 390	9,1	5,0	2,5
Slowakische Republik	2 129	•	5 009	•	0,1	2,4
Slowenien	1 996	•	4 945	•	0,1	2,5
Spanien	136 174	6,8	390 258	5,9	6,6	2,9
Tschechische Republik	14 695	14,0	31 062	14,3	0,5	2,1
Türkei	14 985	-7,2	34 480	-1,2	0,6	2,3
Ukraine	3 388	•	7 345	•	0,1	2,2
Ungarn	12 269	32,8	30 659	19,7	0,5	2,5
Zypern	772	•	1 953	•	0,0	2,5
sonstige europäische Länder	39 166	•	97 750	•	1,6	2,5

Anmerkung siehe Seite 293

Noch: Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in den Beherbergungsstätten
2006 nach dem Herkunftsland der Gäste

Herkunftsland	Gäste	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Übernachtungen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil ¹	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl	%	Anzahl	%		Tage
Afrika	17 618	22,8	52 303	22,2	0,9	3,0
Republik Südafrika	4 305	22,0	12 184	28,3	0,2	2,8
sonstige afrikanische Länder	13 313	23,1	40 119	20,5	0,7	3,0
Asien	182 028	7,9	482 016	11,4	8,1	2,6
Arabische Golfstaaten	13 184	12,5	40 919	12,4	0,7	3,1
China, Volksrepublik einschließlich Hongkong	26 933	-3,7	62 844	-2,4	1,1	2,3
Israel	38 303	26,3	134 727	30,3	2,3	3,5
Japan	61 110	2,2	134 668	1,0	2,3	2,2
Südkorea	7 057	10,0	14 688	10,8	0,2	2,1
Taiwan	3 531	-1,3	9 987	5,3	0,2	2,8
sonstige asiatische Länder	27 982	•	74 665	•	1,3	2,7
Amerika	313 800	28,1	799 713	26,6	13,5	2,5
Kanada	27 241	17,3	69 285	19,4	1,2	2,5
USA	215 047	17,5	542 579	15,3	9,2	2,5
Mittelamerika und Karibik	20 231	74,3	50 106	72,8	0,8	2,5
Brasilien	26 008	101,0	72 906	105,3	1,2	2,8
sonstige südamerikanische Länder	25 273	78,2	64 837	67,5	1,1	2,6
Australien, Neuseeland und Ozeanien	40 274	27,3	109 248	28,4	1,8	2,7
Ohne Angabe des Wohnsitzes ..	68 188	57,8	148 695	52,8	2,5	2,2
Insgesamt	7 077 275	9,5	15 910 372	8,8	100	2,2

¹ bei Übernachtungen von Gästen aus Deutschland und dem Ausland zusammen: Anteil an allen Übernachtungen; sonst: Anteil an allen Übernachtungen von Ausländern

Umsatz, Investitionen, tätige Personen, Bruttolöhne und -gehälter in ausgewählten Dienstleistungsbereichen 2005¹

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Umsatz insgesamt ²	Investi- tionen insgesamt	Tätige Personen am 30. 9.	Bruttolöhne und -gehälter
		1 000 EUR		Anzahl	1 000 EUR
I	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	9 973 512	1 295 598	74 611	2 227 672
60-62	Landverkehr, Schifffahrt und Luftfahrt	4 004 880	357 940	38 220	1 042 463
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrs- vermittlung	1 690 599	600 439	12 925	370 470
64	Nachrichtenübermittlung	4 278 032	337 220	23 465	814 738
K	Grundstücks- und Wohnungs- wesen, Vermietung beweg- licher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.....	21 904 001	1 845 227	207 222	5 088 400
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	6 822 072	544 208	25 838	699 226
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungs- personal	790 034	338 908	3 765	79 402
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	3 045 222	135 661	20 159	885 439
73	Forschung und Entwicklung	691 588	84 805	8 610	293 240
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.....	10 555 085	741 644	148 851	3 131 093

¹ Einbetriebsunternehmen bzw. -einrichtungen in Berlin
sowie Berliner Niederlassungen von Mehrbetriebs-
unternehmen

² Summe von Umsatz oder Einnahmen aus selbständiger
Tätigkeit (einschließlich Erträge aus Beteiligungen bei
Beteiligungsgesellschaften)

*Inhaltsverzeichnis*296 *Vorbemerkungen*298 *Grafiken*300 **Tabellen****1 Außenhandel****Ausfuhr 2005 und 2006**300 ... nach Erdteilen, Ländergruppen und
ausgewählten Ländern302 ... nach Waren- und Warenuntergruppen
sowie ausgewählten Waren**Einfuhr 2005 und 2006**304 ... nach Erdteilen, Ländergruppen und
ausgewählten Ländern306 ... nach Waren- und Warenuntergruppen
sowie ausgewählten Waren

Die **Außenhandelsstatistik** liefert Zahlen über den grenzüberschreitenden Warenverkehr (Ausfuhr und Einfuhr) zwischen dem Land Berlin und dem Ausland. Ausland in diesem Sinne ist das Gebiet außerhalb der Bundesrepublik Deutschland (Gebietsstand nach dem 3. Oktober 1990). Die Angaben zu den Aus- und Einfuhren werden auf der Grundlage der Rechtsvorschriften für die Statistik des grenzüberschreitenden Warenverkehrs erhoben.

Hauptsächliche Rechtsgrundlagen sind das Außenhandelsstatistikgesetz – AHStatGes in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 7402-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 25. April 2007 (BGBl. I S. 594), sowie die Verordnung (EG) Nr. 638/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 31. März 2004 über die Gemeinschaftsstatistiken des Warenverkehrs zwischen Mitgliedstaaten und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 3330/91 des Rates (ABl. EU Nr. L 102 S. 1).

Die Ausfuhr wird im Spezialhandel dargestellt. Die Einfuhr ist nur im Generalhandel darstellbar, da die Zuordnung der Einfuhren im Lagerverkehr (Zolllager) erhebungsbedingt nur zum Zeitpunkt der Einfuhr auf Lager, nicht aber bei der Einfuhr aus Lager erfolgen kann.

Aufgrund unterschiedlicher Erhebungskonzepte wird seit 1993 zwischen Warenverkehren mit den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union (Intrahandel) und den übrigen Staaten (Extrahandel) unterschieden.

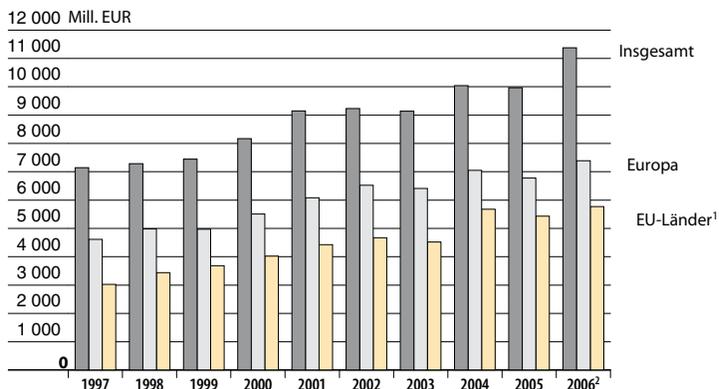
Für den Intra- und Extrahandel gelten unterschiedliche Befreiungsgrenzen von der Meldepflicht. In den Außenhandelsergebnissen sind sie als Zuschätzungen enthalten. Zur besseren Vergleichbarkeit von vorläufigen und endgültigen Ergebnissen beinhalten die vorläufigen Ergebnisse Zuschätzungen für Untererfassungen, die in den endgültigen Ergebnissen durch Nachmeldungen ersetzt werden.

Die aus- und eingeführten Waren werden nach Art, Menge, Wert und Ursprungs- bzw. Bestimmungsland erfasst. Die Erfassung der Waren erfolgt nach der achtstelligen Warennummer des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik. Die Veröffentlichung der Ergebnisse geschieht aber aus Gründen einer besseren Übersichtlichkeit nach dem dreistelligen Verzeichnis der Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft (EGW) nach dem Stand von 2002. Als Ursprungs- bzw. Bestimmungsland werden die Länder bzw. Gebiete entsprechend des Länderverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik unterschieden.

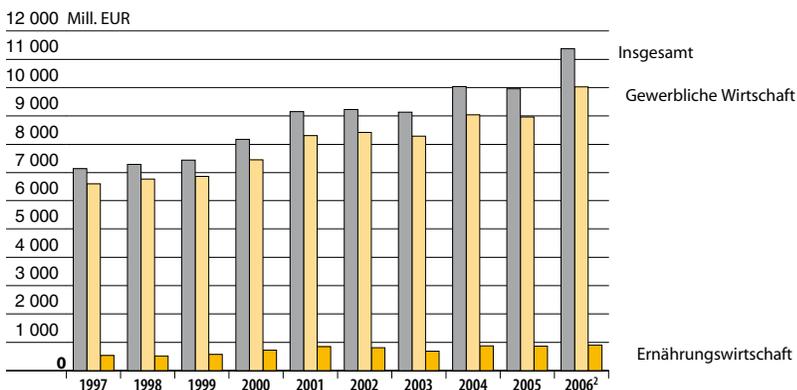
Definitionen

- ▣ **Spezialhandel (Ausfuhr)**
Die Ausfuhr im sogenannten Spezialhandel weist die Ausfuhr von Waren aus dem freien Verkehr und dem Veredelungsverkehr (nach zollamtlich bewilligter aktiver bzw. passiver Eigen- und Lohnveredelung einschließlich Ausbesserung) des Ursprungslandes, nicht jedoch die Ausfuhr aus Lager (Zolllager) nach.
- ▣ **Generalhandel (Einfuhr)**
Die Einfuhr im sogenannten Generalhandel weist die Einfuhr von Waren in den freien Verkehr und den Veredelungsverkehr (zur zollamtlich bewilligten aktiven und passiven Eigen- und Lohnveredelung einschließlich Ausbesserung) des Ziellandes sowie die Einfuhr auf Lager (Zolllager) zum Zeitpunkt ihrer Einlagerung nach.
- ▣ **Intrahandel**
Der Intrahandel umfasst den Außenhandel mit den EU-Ländern. Nicht erhoben werden Warensendungen, die unter einem statistischen Wert von 300 000 Euro jährlich liegen. Außerdem sind Privatpersonen grundsätzlich von der Meldepflicht befreit.
- ▣ **Extrahandel**
Der Extrahandel umfasst den Außenhandel mit den Ländern außerhalb der EU. Nicht erhoben werden Warensendungen von weniger als 1 000 Euro.
- ▣ **Ursprungsland**
In der Einfuhr wird als Ursprungsland das Land nachgewiesen, in dem die Waren vollständig gewonnen oder hergestellt worden sind oder ihre letzte wesentliche und wirtschaftlich gerechtfertigte Be- oder Verarbeitung erfahren haben. Ist das Ursprungsland nicht bekannt, tritt an dessen Stelle das Versendungsland.
- ▣ **Bestimmungsland**
In der Ausfuhr wird als Bestimmungsland das Land nachgewiesen, in dem die Waren ge- oder verbraucht, be- oder verarbeitet werden sollen. Ist das Bestimmungsland nicht bekannt, gilt als Bestimmungsland das Land, in das die Waren zuletzt verbracht werden sollen.

Ausfuhr 1997 bis 2006 nach Ländergruppen

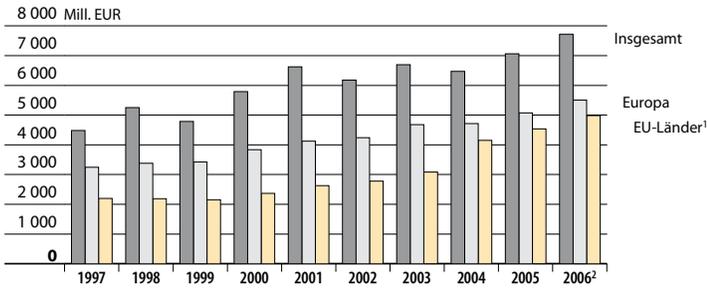


Ausfuhr 1997 bis 2006 nach Warengruppen

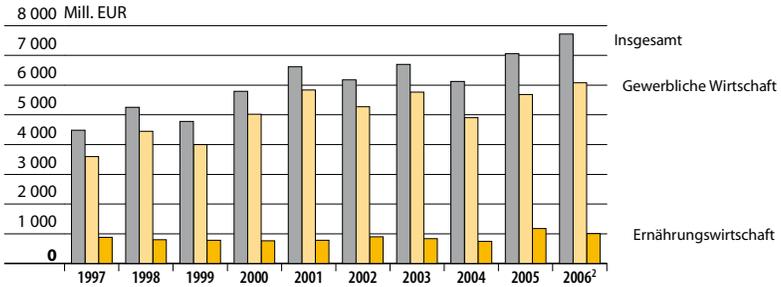


- 1 ab 2004 einschließlich der am
1. Mai 2004 beigetretenen Länder
2 vorläufige Ergebnisse

Einfuhr 1997 bis 2006 nach Ländergruppen



Einfuhr 1997 bis 2006 nach Warengruppen



1 ab 2004 einschließlich der am 1. Mai 2004 beigetretenen Länder
 2 vorläufige Ergebnisse

Ausfuhr 2005 und 2006 nach Erdteilen, Ländergruppen und ausgewählten Ländern

Erdteil Ländergruppe Land	2005		2006 ¹	
	Tonnen	1 000 EUR	Tonnen	1 000 EUR
Insgesamt ²	1 317 851	9 964 469	1 455 739	11 373 311
Europa	1 188 388	6 780 509	1 301 390	7 391 563
EU-Länder.....	1 033 466	5 432 890	1 134 458	5 766 411
Eurozone	530 663	3 527 078	567 603	3 805 727
Frankreich.....	111 552	863 622	171 235	811 501
Niederlande.....	100 402	414 988	126 206	409 014
Italien	69 150	611 818	53 449	662 011
Irland.....	8 763	74 312	6 687	82 409
Griechenland.....	11 692	96 225	9 998	91 576
Portugal.....	7 825	96 099	7 287	102 809
Spanien.....	70 764	463 553	45 515	604 423
Finnland.....	14 422	87 355	12 528	77 716
Österreich.....	81 136	518 101	75 861	654 655
Belgien.....	49 832	272 920	53 487	281 846
Luxemburg.....	5 126	28 083	5 349	27 767
Nicht-Eurozone.....	502 803	1 905 813	566 856	1 960 684
Vereinigtes Königreich ...	100 585	729 689	77 412	555 482
Dänemark.....	56 507	85 743	88 050	130 290
Schweden.....	23 149	148 445	66 690	183 572
Malta.....	659	4 145	724	6 029
Estland.....	1 166	5 154	2 722	9 787
Lettland.....	2 532	8 513	2 413	10 763
Litauen.....	12 358	53 524	13 970	75 120
Polen.....	108 950	430 759	131 429	555 224
Tschechische Republik ..	162 023	232 005	153 441	222 631
Slowakei.....	9 313	56 115	9 145	63 793
Ungarn.....	19 187	103 511	16 382	111 022
Slowenien.....	5 680	43 730	3 869	32 711
Zypern.....	695	4 480	609	4 261
EFTA-Länder.....	17 620	296 803	23 009	317 916
Island.....	459	2 833	290	3 337
Norwegen.....	3 947	40 226	4 198	47 460
Liechtenstein.....	281	2 627	374	5 528
Schweiz.....	12 933	251 117	18 146	261 591
Türkei.....	24 049	181 283	8 870	165 819
Russische Föderation.....	72 427	482 200	82 590	627 355
übrige Länder und Gebiete Europas.....	40 826	387 333	52 463	514 061

Anmerkungen siehe Seite 301

Noch: Ausfuhr 2005 und 2006 nach Erdteilen, Ländergruppen
und ausgewählten Ländern

Erdteil Ländergruppe Land	2005		2006 ¹	
	Tonnen	1 000 EUR	Tonnen	1 000 EUR
Afrika	14 101	234 941	18 671	275 865
Südafrika	4 556	81 100	5 282	111 048
übrige Länder und Gebiete Afrikas	9 544	153 841	13 389	164 817
Amerika	49 083	1 289 193	61 035	1 751 386
NAFTA-Länder	38 904	1 038 756	52 260	1 424 701
Vereinigte Staaten	33 864	919 752	46 022	1 282 740
Kanada	2 335	49 674	2 889	68 156
Mexiko	2 705	69 330	3 350	73 805
Kolumbien	260	41 883	1 838	49 870
Brasilien	7 321	120 689	3 344	162 436
übrige Länder und Gebiete Amerikas	2 598	87 865	3 593	114 379
Asien	63 011	1 559 196	70 567	1 836 780
ASEAN-Länder	7 113	166 564	6 607	200 133
darunter				
Thailand	1 341	20 997	883	24 207
Indonesien	2 917	54 071	1 237	35 775
Malaysia	680	23 050	1 272	41 617
Singapur	480	34 290	849	36 492
Philippinen	298	15 509	282	7 518
China	13 709	347 856	14 712	372 984
Japan	16 560	410 356	19 831	411 557
übrige Länder und Gebiete Asiens	25 629	634 420	29 418	852 106
Australien und Ozeanien	3 163	99 397	4 076	117 656
Australien	2 789	89 740	3 663	107 943
übrige Länder und Gebiete Ozeaniens	374	9 657	413	9 712

1 vorläufige Ergebnisse

2 einschließlich Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf
und nicht ermittelte Länder und Gebiete

Ausfuhr 2005 und 2006 nach Waren- und Warenuntergruppen sowie ausgewählten Waren

Warengruppe Warenuntergruppe Ware	2005		2006 ¹	
	Tonnen	1 000 EUR	Tonnen	1 000 EUR
Insgesamt ²	1 317 851	9 964 469	1 455 739	11 373 311
Ernährungswirtschaft	310 665	860 677	301 657	899 304
Lebende Tiere	122	516	301	461
Nahrungsmittel	255 805	502 689	240 432	502 888
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	21 367	56 825	15 130	38 077
darunter				
Fleisch und Fleischwaren	10 770	32 607	8 084	19 221
Käse	3 692	9 853	2 926	8 376
Butter und andere Fettstoffe aus Milch	3 586	8 447	2 707	5 873
Milch und Milcherzeugnisse	1 784	2 783	911	1 776
Fische und Krebstiere, andere Wassertiere	445	2 428	408	2 640
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	234 438	445 863	225 301	464 812
darunter				
Kakao und Kakaoerzeugnisse	81 795	186 909	94 627	190 270
Backwaren und andere Zubereitungen aus Getreide	78 907	178 057	91 800	197 190
Schalen- und Trockenfrüchte	1 960	12 942	1 927	12 155
Zuckerrüben, Zucker und Zuckererzeugnisse	4 022	11 035	3 228	10 354
Obstzubereitung und Obstkonserven	1 348	2 165	873	1 993
Genussmittel	54 738	357 473	60 925	395 955
darunter				
Rohtabak und Tabakerzeugnisse ..	34 077	258 877	31 126	254 515
Kaffee	18 066	90 096	27 901	133 272
Branntwein	1 105	5 246	1 038	6 446
Tee und Mate	303	2 230	190	1 103
Bier	1 153	936	520	495

Anmerkungen siehe Seite 303

Noch: Ausfuhr 2005 und 2006 nach Waren- und Warenuntergruppen
sowie ausgewählten Waren

Warengruppe Warenuntergruppe Ware	2005		2006 ¹	
	Tonnen	1 000 EUR	Tonnen	1 000 EUR
Gewerbliche Wirtschaft	931 818	8 967 375	1 067 101	10 031 866
Rohstoffe	39 921	10 714	125 898	9 974
darunter				
Abfallseide, Abfälle von Gespinst- waren, Lumpen und dgl.	11 483	5 834	12 851	6 549
Nickelerze	229	543	-	-
Steine und Erden	6 568	308	100 981	709
Baumwolle, roh und bearbeitet, Reißbaumwolle, Abfälle	162	272	-	-
Zinkerze	810	239	-	-
Halbwaren	233 657	113 488	212 217	98 896
darunter				
Aluminium und Aluminium- legierungen, einschließlich				
Abfälle und Schrott	14 616	19 709	16 585	33 214
Kautschuk, bearbeitet	5 537	18 941	444	3 560
Zement	125 038	8 996	161 320	11 966
Kupfer und Kupferlegierungen, einschließlich Abfälle und Schrott	7 354	13 880	3 093	12 277
Radioaktive Elemente und radioaktive Isotope	0	7 709	0	10 091
Fertigwaren	658 239	8 843 173	728 986	9 922 996
Vorzeugnisse	166 056	575 117	187 075	635 737
darunter				
Pharmazeutische Grundstoffe	339	274 547	206	209 186
Halbzeuge aus Kupfer und Kupferlegierungen	21 940	63 002	40 019	182 005
Papier und Pappe	33 751	54 651	36 543	62 331
Kunststoffe	39 207	42 458	40 088	50 261
Farben, Lacke und Kitte	8 705	29 328	4 665	26 188
Enderzeugnisse	492 183	8 268 056	541 911	9 287 259
darunter				
Pharmazeutische Erzeugnisse	23 861	2 006 073	23 249	2 149 322
Geräte zur Elektrizitäts- erzeugung und -verteilung	37 102	785 379	85 792	1 039 822
Fahrgestelle, Karosserien, Zubehör für Kraftfahrzeuge und dgl.	48 974	676 269	60 311	989 446
Fahrzeuge	19 259	523 855	22 285	612 540
Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen	1 260	394 452	1 497	454 704

1 vorläufige Ergebnisse

2 einschließlich Rückwaren und Ersatzlieferungen

Einfuhr 2005 und 2006 nach Erdteilen, Ländergruppen und ausgewählten Ländern

Erdteil Ländergruppe Land	2005		2006 ¹	
	Tonnen	1 000 EUR	Tonnen	1 000 EUR
Insgesamt ²	2 924 359	7 060 551	3 060 724	7 720 446
Europa	2 588 591	5 070 427	2 792 467	5 503 153
EU-Länder	2 444 328	4 536 065	2 616 477	4 980 561
Eurozone	1 528 271	2 889 584	1 618 927	3 166 166
Frankreich	800 943	838 342	981 795	856 831
Niederlande	222 007	532 698	217 605	575 307
Italien	129 577	520 400	106 524	527 025
Irland	12 859	202 965	19 604	277 707
Griechenland	27 950	15 736	6 894	12 276
Portugal	8 891	30 104	7 719	28 402
Spanien	82 568	147 324	76 866	164 307
Finnland	34 036	97 501	25 794	136 723
Österreich	102 788	219 906	82 930	237 905
Belgien	101 309	179 857	78 268	201 475
Luxemburg	5 342	104 751	14 927	148 209
Nicht-Eurozone	916 058	1 646 481	997 550	1 814 395
Vereinigtes Königreich ...	87 817	469 395	245 616	557 903
Dänemark	28 839	91 956	33 760	96 385
Schweden	188 866	177 998	124 132	162 182
Malta	23	223	5	248
Estland	3 231	5 452	4 863	4 553
Lettland	1 381	1 399	1 440	1 286
Litauen	20 354	15 979	22 516	18 253
Polen	319 130	483 201	332 852	542 222
Tschechische Republik ...	199 493	186 627	155 679	209 650
Slowakei	25 494	46 233	32 990	54 301
Ungarn	29 206	137 569	25 261	128 171
Slowenien	11 915	29 980	18 433	39 218
Zypern	308	468	3	23
EFTA-Länder	38 472	273 850	38 269	280 393
Island	47	342	7	132
Norwegen	12 760	14 911	5 500	21 938
Liechtenstein	129	3 667	5	4 304
Schweiz	25 536	254 931	32 757	254 020
Türkei	52 779	162 667	45 529	124 805
Russische Föderation	20 451	31 861	47 845	41 411
übrige Länder und Gebiete Europas	32 560	65 983	44 346	75 981

Anmerkungen siehe Seite 305

Noch: Einfuhr 2005 und 2006 nach Erdteilen, Ländergruppen und ausgewählten Ländern

Erdteil Ländergruppe Land	2005		2006 ¹	
	Tonnen	1 000 EUR	Tonnen	1 000 EUR
Afrika	80 945	98 217	38 732	65 303
Südafrika	1 059	4 874	710	3 484
übrige Länder und Gebiete Afrikas	79 886	93 343	38 022	61 818
Amerika	95 162	1 110 092	101 103	1 253 429
NAFTA-Länder	53 580	1 025 415	49 916	1 155 484
Vereinigte Staaten	45 537	947 781	44 201	1 065 001
Kanada	1 808	19 274	836	34 165
Mexiko	6 235	58 360	4 879	56 318
Kolumbien	1 397	2 816	6 573	13 108
Brasilien	18 984	35 018	22 797	47 329
übrige Länder und Gebiete Amerikas	21 201	46 843	21 817	37 507
Asien	150 198	754 100	119 633	869 420
ASEAN-Länder	26 665	125 597	19 715	123 847
darunter				
Thailand	5 459	14 417	5 255	26 053
Indonesien	11 942	24 661	5 813	26 483
Malaysia	2 007	47 715	878	31 794
Singapur	390	13 128	334	7 711
Philippinen	250	13 690	192	19 051
China	70 466	247 796	67 402	429 133
Japan	6 914	141 091	4 591	97 151
übrige Länder und Gebiete Asiens	46 154	239 616	27 925	219 289
Australien und Ozeanien	9 451	27 670	8 790	29 141
Australien	402	12 567	245	12 342
übrige Länder und Gebiete Ozeaniens	9 048	15 103	8 545	16 799

1 vorläufige Ergebnisse

2 einschließlich Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf
und nicht ermittelte Länder und Gebiete

Einfuhr 2005 und 2006 nach Waren- und Warenuntergruppen sowie ausgewählten Waren

Warengruppe Warenuntergruppe Ware	2005		2006 ¹	
	Tonnen	1 000 EUR	Tonnen	1 000 EUR
Insgesamt ²	2 924 359	7 060 551	3 060 724	7 720 446
Ernährungswirtschaft	1 181 200	1 181 442	1 132 176	1 004 223
Lebende Tiere	30	582	129	1 029
Nahrungsmittel	1 069 648	1 009 611	1 016 253	832 070
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	112 187	279 847	89 576	215 965
darunter				
Fleisch und Fleischwaren	57 763	153 148	30 352	84 522
Milch und Milcherzeugnisse	34 613	54 243	31 729	43 248
Fische und Krebstiere, andere Wassertiere	2 903	29 157	3 276	24 317
Butter und andere Fettstoffe aus Milch	8 637	24 066	19 222	49 353
Käse	4 450	13 486	2 962	10 456
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	957 461	729 765	926 677	616 105
darunter				
Kakao und Kakaoerzeugnisse	94 056	174 341	66 226	119 323
Schalen- und Trockenfrüchte	19 908	103 315	18 834	84 342
Lebende Pflanzen und Erzeugnisse der Ziergärtnerei	20 960	62 769	15 773	47 338
Gemüse und sonstige Küchengewächse	49 052	52 512	42 629	44 942
Backwaren und andere Zubereitungen aus Getreide	27 942	47 707	19 922	30 690
Genussmittel	111 521	171 248	115 795	171 124
darunter				
Kaffee	73 609	127 614	74 155	125 961
Wein	7 753	15 232	6 817	13 654
Rohtabak und Tabakerzeugnisse	3 081	12 535	4 506	15 814
Branntwein	10 617	7 717	8 555	6 670
Bier	12 988	5 112	19 968	6 802

Anmerkungen siehe Seite 307

Noch: Einfuhr 2005 und 2006 nach Waren- und Warenuntergruppen
sowie ausgewählten Waren

Warengruppe Warenuntergruppe Ware	2005		2006 ¹	
	Tonnen	1 000 EUR	Tonnen	1 000 EUR
Gewerbliche Wirtschaft	1 584 286	5 685 284	1 611 372	6 081 350
Rohstoffe	367 192	88 097	296 359	97 868
darunter				
Erdöl und Erdgas	113 014	36 335	145 513	54 529
Abfallseide, Abfälle von Gespinst- waren, Lumpen und dgl.	10 408	11 875	11 897	13 693
Steine und Erden	129 463	10 773	39 466	9 045
Rohkautschuk	3 054	5 319	3 552	6 651
Zinkerze	12 899	4 221	-	-
Halbwaren	182 444	152 842	171 742	213 818
darunter				
Mineralische Baustoffe, u.a.	51 747	30 052	40 769	28 476
Kupfer und Kupferlegierungen, einschließlich Abfälle und Schrott	8 096	16 319	13 506	57 684
Schnittholz	31 279	9 848	22 490	7 220
Aluminium und Aluminium- legierungen, einschließlich Abfälle und Schrott	8 620	10 611	16 184	27 366
Halbstoffe aus zellulosehaltigen Faserstoffen	19 687	8 319	22 773	9 694
Fertigwaren	1 034 650	5 444 346	1 143 272	5 769 664
Vorzeugnisse	556 365	735 007	666 485	884 361
darunter				
Papier und Pappe	239 195	189 864	166 630	136 845
Kunststoffe	127 099	132 779	134 855	142 863
Chemische Vorzeugnisse u.a.	61 115	113 476	212 640	235 987
Pharmazeutische Grundstoffe	1 340	84 543	1 293	105 636
Halbzeuge aus Aluminium	20 032	47 941	23 413	62 526
Enderzeugnisse	478 285	4 709 339	476 787	4 885 303
darunter				
Kraftmaschinen (ohne Motoren für Ackerschlepper, Luft- und Straßenfahrzeuge)	6 848	460 288	6 861	414 261
Pharmazeutische Erzeugnisse	5 572	401 873	4 321	378 905
Luftfahrzeuge	481	304 404	436	298 882
Büromaschinen und automa- tische Datenverarbeitungs- maschinen	2 533	291 063	3 463	275 449
Personenkraftwagen, Krafträder und Wohnmobile	23 663	243 937	21 774	205 532

1 vorläufige Ergebnisse

2 einschließlich Rückwaren und Ersatzlieferungen

1XIV

Inhaltsverzeichnis

310 *Vorbemerkungen*

311 *Grafiken*

312 *Tabellen*

1 Schienennahverkehr und Omnibuslinienverkehr

312 **Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibuslinienverkehr 2006**

2 Straßenverkehr

313 **Länge der öffentlichen Straßen am 1. Januar 2006 nach Bezirken**

313 **Brücken am 1. März 2007 nach Bezirken**

314 **Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 1995 bis 2006 und Fahrzeugbestand 1995 bis 2007**

315 **Prüfungen zur Erlangung einer allgemeinen Fahrerlaubnis 2006**

Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen

316 ... 1991 bis 2006

317 ... 2006 nach Monaten

318 ... 2006 nach Bezirken

318 **Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und schwerwiegendem Sachschaden und daran beteiligte Verkehrsteilnehmer 2006 nach Monaten**

Verunglückte Kinder bei Straßenverkehrsunfällen 2006

319 ... nach Monaten

319 ... nach Bezirken

320 **Bußgeldbescheide, Verwarnungen und Einnahmen aus Verwarnungsangeboten bei Verkehrsordnungswidrigkeiten 2006 nach Monaten**

321 **Anordnungen von isolierten Sperrungen, Fahrverbote und Entziehungen von allgemeinen Fahrerlaubnissen durch Gerichte 2006**

3 Binnenschifffahrt

Güterumschlag im Binnenschiffsverkehr 2006

322 ... nach Hauptverkehrsbeziehungen

323 ... nach Wasserstraßen

324 ... nach Güterabteilungen und Güterhauptgruppen

4 Luftverkehr

325 **Gewerblicher Flugverkehr in Berlin-Tegel, Berlin-Tempelhof und Schönefeld 2006 nach Monaten**

Die Neukonzeption einer **Verkehrsstatistik auf Schienen und Straßen** löste im Berichtsjahr 2004 die bisherigen Erhebungen im öffentlichen Straßenpersonenverkehr bzw. zum Eisenbahnpersonennahverkehr ab. Zur Entlastung des Berichtskreises werden die Verkehrsunternehmen nur noch alle fünf Jahre vollständig nach Verkehrsarten, Beförderungsleistungen und Unternehmensstrukturen befragt. Ergänzend gibt es eine jährliche Stichprobenerhebung sowie eine vierteljährliche Befragung von Unternehmen mit mindestens 250 000 Fahrgästen im Vollerhebungsjahr. Das Gesetz erlaubt hier ausdrücklich auch die Darstellung von Einzelergebnissen.

Im Rahmen der Statistik der Verkehrsanlagen werden jährlich die **Längen der öffentlichen Straßen** nach deren Klassifizierung und die **Anzahl der Brücken** nach der Baulast von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung bereitgestellt.

Den **Bestand an Kraftfahrzeugen** in der Bundesrepublik ermittelt zentral das Kraftfahrtbundesamt. Erfasst werden dort, nach den Angaben der jeweiligen Kraftfahrzeugzulassungsstellen der Länder, die **Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge** sowie die An-, Ab- und Ummeldungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach unterschiedlichen Merkmalen. Analog dazu erfasst das Kraftfahrtbundesamt auch die **Prüfungen zur Erlangung einer allgemeinen Fahrerlaubnis** nach Fahrerlaubnisklassen als Bundesstatistik.

Die **Statistik der Straßenverkehrsunfälle** ist eine Bundesstatistik, die alle polizeilich registrierten Unfälle auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen erfasst, bei denen Sachschäden entstanden oder Personen verunglückten.

Als **Verunglückte** zählen Personen, die verletzt oder getötet wurden. Dabei wurden Personen erfasst,

- ▣ die auf der Stelle getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben (Getötete),
- ▣ die unmittelbar in Krankenanstalten zur stationären Behandlung eingeliefert wurden (Schwerverletzte),
- ▣ deren Verletzungen keinen Krankenhausaufenthalt erforderten (Leichtverletzte).

Bei den Unfällen mit nur **Sachschaden** wird seit dem 1. 1. 1995 unterschieden nach

- ▣ schwerwiegenden Unfällen mit Sachschaden:
Unfälle, bei denen als Unfallursache eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) oder Straftat im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr begangen worden ist und wenn gleichzeitig ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden muss (nicht fahrbereit), dies betrifft auch Fälle mit Alkoholeinwirkung.
- ▣ Unfällen mit sonstigem Sachschaden, und zwar unter Alkohol:
Unfälle, bei denen mindestens ein Beteiligter unter Alkoholeinwirkung stand, und falls Kfz beteiligt waren, diese alle noch fahrbereit sind.
- ▣ Unfällen mit übrigem Sachschaden:
Unfälle ohne Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit und ohne Alkoholeinwirkung. Diese Unfälle werden nur zahlenmäßig nachgewiesen.

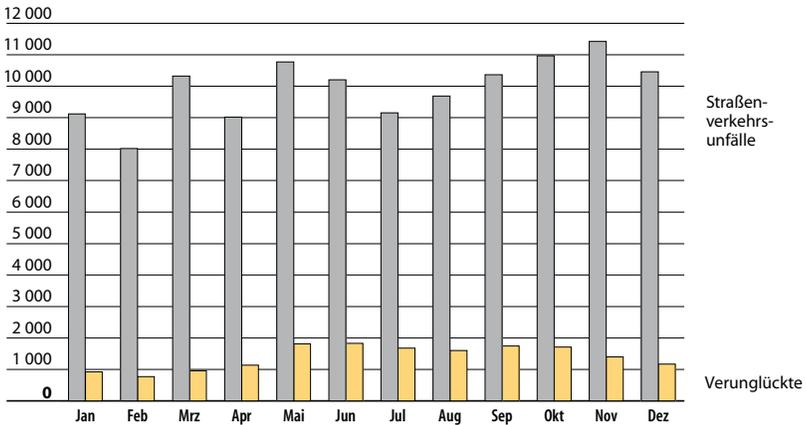
Die Zahlen der **Bußgeldbescheide** und **Verwarnungen** bei Verkehrsordnungswidrigkeiten werden von der Polizei ermittelt. Die Statistik über **Anordnungen von isolierten Sperrungen, Fahrverboten und Entziehungen von Fahrerlaubnissen durch die Gerichte** wird zentral beim Kraftfahrtbundesamt geführt und stellt die gerichtlichen Folgen von Verkehrsdelikten dar.

Angaben über die wirtschaftlichen Leistungen im Güterverkehr der Berliner Binnenschifffahrt werden monatlich anhand der Angaben der Schiffs- und Frachtführer oder Hafenbetreiber für die bundeseinheitliche **Binnenschifffahrtsstatistik** erhoben. Erfasst wird die Güterbeförderung und der Güterumschlag (Güterempfang und -versand) aller Schiffe, die Berlin als Bestimmungshafen anlaufen bzw. als Ausgangshafen verlassen. Berlin durchfahrende und ausschließlich als Schub- und Schleppkraft dienende Schiffe sind ausgeschlossen. Die beförderten Gütermengen werden nach Güterarten entsprechend dem „Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik“, Ausgabe 1969, nachgewiesen.
Die bislang hier ebenfalls veröffentlichten Angaben zum Güterverkehr in den städtischen Häfen und Ladestraßen entfallen, da die BEHALA zum 1. 1. 2004 privatisiert wurde.

Die Angaben über den **Luftverkehr** entstammen der Luftfahrtstatistik, die beim Statistischen Bundesamt durchgeführt wird, sie beziehen sich auf den gewerblichen Personen-, Fracht- und Postverkehr.

Grafiken

Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2006



Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibuslinienverkehr 2006¹

Verkehrsart — Verkehrsmittel	Unter- nehmen ²	Fahrgäste ³	Beförderungs- leistung	Mittlere Reiseweite
	Anzahl	1 000	1 000 Personen-km	km
Unternehmensformen insgesamt				
Liniennahverkehr zusammen.....	4	1 290 064	7 646 729	5,9
mit Eisenbahnen (S-Bahn)	1	375 800	3 570 000	9,5
mit Straßenbahnen (einschl. U-Bahn)	1	639 943	2 752 737	4,3
mit Omnibussen	3	404 057	1 323 992	3,3
Linienfernverkehr mit Omnibussen	2	156	74 810	479,8
Insgesamt	5	1 290 219	7 721 539	6,0
Öffentliche Unternehmen				
Liniennahverkehr zusammen.....	2	1 289 762	7 644 022	5,9
mit Eisenbahnen (S-Bahn)	1	375 800	3 570 000	9,5
mit Straßenbahnen (einschl. U-Bahn)	1	639 943	2 752 737	4,3
mit Omnibussen	1	403 755	1 321 285	3,3
Linienfernverkehr mit Omnibussen	—	—	—	—
Insgesamt	2	1 289 762	7 644 022	5,9
Gemischtwirtschaftliche Unternehmen				
Liniennahverkehr zusammen.....	1	111	2 134	19,3
mit Eisenbahnen (S-Bahn)	—	—	—	—
mit Straßenbahnen (einschl. U-Bahn)	—	—	—	—
mit Omnibussen	1	111	2 134	19,3
Linienfernverkehr mit Omnibussen	1	4	2 096	474,5
Insgesamt	1	115	4 230	36,8
Private Unternehmen				
Liniennahverkehr zusammen.....	1	191	573	3,0
mit Eisenbahnen (S-Bahn)	—	—	—	—
mit Straßenbahnen (einschl. U-Bahn)	—	—	—	—
mit Omnibussen	1	191	573	3,0
Linienfernverkehr mit Omnibussen	1	151	72 714	480,0
Insgesamt	2	342	73 287	214,0

1 Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr 2006 befördert haben

2 Mehrfachangaben nach Verkehrsarten/Verkehrsmitteln sind möglich.

3 Werden während einer Fahrt mehrere Verkehrsmittel eines Unternehmens von einem Fahrgast benutzt, so ist die addierte Fahrgastzahl nach Verkehrsmitteln (Verkehrsmittelfahrten) höher als die Fahrgastzahl im Liniennahverkehr zusammen (Unternehmensfahrten).

Länge der öffentlichen Straßen am 1. Januar 2006 nach Bezirken

Bezirk	Länge insgesamt	Davon				Stadtstraßen
		klassifizierte Straßen	davon			
			Autobahnen	Bundesstraßen		
km						
Mitte	340,6	18,5	0,1	18,4	322,1	
Friedrh.-Kreuzb.....	172,8	12,3	–	12,3	160,5	
Pankow	604,7	43,3	13,1	30,2	561,4	
Charlbg.-Wilmerd.	427,8	28,5	20,1	8,4	399,3	
Spandau	439,0	13,1	–	13,1	425,9	
Steglitz-Zehlend.....	635,4	25,6	9,0	16,6	609,8	
Tempelh.-Schöneb.	406,2	28,6	8,2	20,4	377,6	
Neukölln	347,2	15,4	3,6	11,8	331,8	
Treptow-Köpenick	628,1	27,8	7,2	20,6	600,3	
Marzahn-Hellersd.	540,5	13,9	–	13,9	526,6	
Lichtenberg	314,5	5,4	–	5,4	309,1	
Reinickendorf.....	486,2	23,9	12,0	11,9	462,3	
Berlin	5 343,2	256,3	73,3	183,0	5 086,9	

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

Brücken am 1. März 2007 nach Bezirken

Bezirk	Brücken ¹	In der Baulast			
		von Berlin		des Bundes	
		Stadtstraßen	Grünanlagen	Stadt-autobahn und Avus	Bundesstraßen
Mitte	123	95	28	–	–
Friedrh.-Kreuzb.....	35	30	5	–	–
Pankow	112	70	22	17	3
Charlbg.-Wilmerd.	122	49	9	63	1
Spandau	67	46	19	–	2
Steglitz-Zehlend.....	88	45	21	16	6
Tempelh.-Schöneb.	48	19	6	23	–
Neukölln	49	17	26	6	–
Treptow-Köpenick	116	91	12	12	1
Marzahn-Hellersd.	54	51	3	–	–
Lichtenberg	18	17	1	–	–
Reinickendorf.....	85	30	32	21	2
Berlin	917	560	184	158	15

¹ einschließlich konstruktiver Durchlässe und Tunnel, jedoch ohne Brücken der Deutschen Bahn AG, der Bundeswasserstraßenverwaltung, der Berliner Verkehrs-Betriebe, der Wasser-Betriebe, des Zoologischen Gartens und des Tierparks, der Stiftung Preußischer Schlösser und Gärten sowie ohne Privatbrücken

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 1995 bis 2006 und Fahrzeugbestand 1995 bis 2007

Jahr	Kfz insgesamt (ohne Kfz- Anhänger)	Davon						Kfz- Anhänger
		Kraft- räder	Personen- kraftwagen ¹	Kraft- omni- busse	Last- kraft- wagen	Zug- maschi- nen	Sonstige Kfz ¹	
Neuzulassungen								
1995....	99 917	6 015	85 987	224	6 439	413	839	3 316
1996....	100 108	7 116	84 014	189	7 401	517	871	3 327
1997....	99 427	8 205	83 215	177	6 765	408	657	3 303
1998....	102 660	7 591	87 347	83	6 491	483	665	3 317
1999....	103 722	7 734	87 449	133	7 024	553	829	3 191
2000....	95 943	7 004	80 543	204	6 739	526	927	3 369
2001....	93 559	6 237	79 565	165	6 115	593	884	2 852
2002....	94 994	5 694	81 671	301	6 060	526	742	2 391
2003....	96 011	5 352	82 804	109	6 331	721	694	2 698
2004....	97 395	4 734	83 426	170	7 453	868	744	3 252
2005....	99 458	4 671	85 150	244	7 854	1 173	366	3 369
2006....	105 439	5 097	90 701	193	8 280	757	411	3 793
Fahrzeugbestand am 1. Januar								
1995....	1 397 886	59 813	1 223 236	2 830	86 168	4 834	21 005	87 336
1996....	1 390 047	63 338	1 212 572	2 794	85 804	4 710	20 829	86 200
1997....	1 389 310	67 509	1 207 101	2 690	86 659	4 725	20 626	84 407
1998....	1 372 292	66 517	1 190 875	2 598	87 431	4 556	20 315	82 010
1999....	1 374 925	76 322	1 185 389	2 418	86 435	4 172	20 189	79 441
2000....	1 384 202	80 028	1 191 994	2 406	86 100	3 969	19 705	78 209
2001....	1 425 278	85 319	1 225 588	2 497	87 853	4 031	19 990	78 206
2002....	1 440 174	88 656	1 237 410	2 568	87 215	4 035	20 290	76 920
2003....	1 438 345	91 146	1 235 242	2 629	84 925	3 989	20 414	75 388
2004....	1 427 966	92 611	1 226 299	2 508	82 513	3 988	20 047	74 640
2005....	1 419 217	93 144	1 218 019	2 468	81 522	4 089	19 975	74 472
2006....	1 416 379	94 307	1 225 967	2 394	80 812	4 450	8 449	74 376
2007....	1 421 687	96 000	1 228 621	2 376	81 925	4 389	8 376	74 958

¹ Fahrzeuge mit besonderer Zweckbestimmung
(Wohnmobile, Krankenwagen u. a.) ab 2005
den Pkw zugeordnet

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

Prüfungen zur Erlangung einer allgemeinen Fahrerlaubnis 2006

Kraftfahrzeugklasse — Fahrerlaubnisklasse	Abgelegte Prüfungen		Theoretische Prüfungen		Praktische Prüfungen	
	ins- gesamt	darunter Erst- prüfungen	zu- sammen	darunter Erst- prüfungen	zu- sammen	darunter Erst- prüfungen
Abgelegte Prüfungen						
Krafträder						
Klasse A1	1 295	892	800	483	495	409
Klasse A direkt/ beschränkt	8 144	6 988	4 522	3 683	3 622	3 305
Klasse M	450	342	273	183	177	159
Klasse S	23	20	12	9	11	11
Personenkraftwagen						
Klasse B/BE	96 526	68 242	50 251	35 631	46 275	32 611
Lastkraftwagen						
Klasse C1/C1E	140	132	52	49	88	83
Klasse C	2 168	1 931	954	791	1 214	1 140
Klasse CE	1 431	1 269	569	461	862	808
Kraftomnibusse						
Klasse D1/D1E	258	251	130	123	128	128
Klasse D/DE	1 113	1 055	446	408	667	647
Landwirtschaftliche Zugmaschinen						
Klasse L/T	24	17	24	17	–	–
Insgesamt	111 572	81 139	58 033	41 838	53 539	39 301
darunter bestandene Prüfungen						
Krafträder						
Klasse A1	827	599	416	259	411	340
Klasse A direkt/ beschränkt	6 832	5 942	3 535	2 921	3 297	3 021
Klasse M	319	249	160	107	159	142
Klasse S	21	18	10	7	11	11
Personenkraftwagen						
Klasse B/BE	64 215	45 959	32 729	23 796	31 486	22 163
Lastkraftwagen						
Klasse C1/C1E	100	93	44	41	56	52
Klasse C	1 496	1 329	765	656	731	673
Klasse CE	977	854	453	371	524	483
Kraftomnibusse						
Klasse D1/D1E	246	239	123	116	123	123
Klasse D/DE	851	806	406	375	445	431
Landwirtschaftliche Zugmaschinen						
Klasse L/T	9	7	9	7	–	–
Zusammen	75 893	56 095	38 650	28 656	37 243	27 439

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen 1991 bis 2006

Jahr	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte Personen				
	insgesamt	mit Personenschaden	mit Sachschaden			insgesamt	Getötete	Verletzte		
			schwerwiegende Unfälle		übrige ³			insgesamt	davon	
			im engeren Sinne ¹	sonstige ²					Schwer-verletzte	Leicht-verletzte
1991 ...	159 545	16 831	9 687	•	133 027	20 686	198	20 488	3 036	17 452
1992 ...	169 247	18 338	10 126	•	140 783	21 996	184	21 812	3 007	18 805
1993 ...	159 785	16 528	9 561	•	133 696	19 947	163	19 784	2 644	17 140
1994 ...	160 207	17 187	9 107	•	133 913	20 726	149	20 577	2 627	17 950
1995 ...	153 161	17 098	3 718	2 436	129 909	20 699	143	20 556	2 573	17 983
1996 ...	154 809	16 083	3 178	2 530	133 018	19 394	120	19 274	2 465	16 809
1997 ...	151 588	16 942	2 160	2 104	130 382	20 366	87	20 279	2 377	17 902
1998 ...	142 166	15 494	1 539	1 755	123 378	18 665	85	18 580	2 173	16 407
1999 ...	153 385	16 600	1 473	1 630	133 682	19 993	103	19 890	2 286	17 604
2000 ...	148 107	16 186	1 421	1 717	128 783	19 547	89	19 458	2 181	17 277
2001 ...	142 078	14 798	1 311	1 483	124 486	17 913	65	17 848	1 939	15 909
2002 ...	135 575	14 573	1 174	1 464	118 364	17 604	82	17 522	1 845	15 677
2003 ...	127 986	13 953	1 076	1 243	111 714	16 770	77	16 693	1 776	14 917
2004 ...	124 514	13 734	1 214	1 079	108 487	16 599	70	16 529	1 811	14 718
2005 ...	120 356	13 841	1 136	963	104 416	16 474	67	16 407	1 749	14 658
2006 ...	119 512	13 988	1 204	1 028	103 292	16 757	74	16 683	1 862	14 821

1 bis 1994 Sachschaden von 4 000 DM und mehr bei einem der Geschädigten; ab 1995 Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und mindestens ein Kfz musste abgeschleppt werden, dies betrifft auch Fälle unter Alkoholeinwirkung

2 Unfallbeteiligter stand unter Alkohol und alle Kfz waren noch fahrbereit

3 alle übrigen Sachschadensunfälle analog den früheren Bagatellunfällen

Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen 2006 nach Monaten

Monat	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte Personen		
	insgesamt	mit Personenschaden	mit Sachschaden			insgesamt	davon	
			schwerwiegende Unfälle		übrige ³		Getötete	Verletzte
			im engeren Sinne ¹	sonstige ²				
Januar	9 122	720	105	71	8 226	923	5	918
Februar	8 017	641	70	73	7 233	775	6	769
März	10 319	792	98	63	9 366	955	5	950
April	9 023	947	113	67	7 896	1 139	4	1 135
Mai	10 771	1 513	93	73	9 092	1 818	5	1 813
Juni	10 207	1 535	89	84	8 499	1 833	5	1 828
Juli	9 155	1 410	89	86	7 570	1 682	8	1 674
August	9 685	1 324	97	109	8 155	1 599	4	1 595
September...	10 369	1 506	109	102	8 652	1 747	5	1 742
Oktober	10 965	1 431	113	93	9 328	1 716	9	1 707
November....	11 424	1 185	109	85	10 045	1 398	10	1 388
Dezember....	10 455	984	119	122	9 230	1 172	8	1 164
2006	119 512	13 988	1 204	1 028	103 292	16 757	74	16 683

1 ab 1995 Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und mindestens ein Kfz musste abgeschleppt werden; dies betrifft auch Fälle unter Alkoholeinwirkung

2 Unfallbeteiligter stand unter Alkohol und alle Kfz waren noch fahrbereit

3 alle übrigen Sachschadensunfälle analog den früheren Bagatelunfällen

Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen 2006 nach Bezirken

Bezirk	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte Personen				
	ins-gesamt	mit Personen-schaden	mit Sachschaden			ins-gesamt	Ge-tötete	Verletzte		
			schwerwiegende Unfälle		übrige ³			ins-gesamt	davon	
			im engeren Sinne ¹	sonstige ²					Schwer-verletzte	Leicht-verletzte
Mitte	17 081	2 205	183	135	14 558	2 604	7	2 597	286	2 311
Friedrh.-Kreuzb.....	10 429	1 236	95	83	9 015	1 470	5	1 465	128	1 337
Pankow	11 696	1 362	115	91	10 128	1 589	8	1 581	219	1 362
Charlbg.-Wilmsersd.	16 099	1 756	178	119	14 046	2 088	10	2 078	179	1 899
Spandau	6 754	910	62	67	5 715	1 128	4	1 124	130	994
Steglitz-Zehlend....	9 079	1 015	90	56	7 918	1 217	1	1 216	159	1 057
Tempelh.-Schöneb.	11 927	1 358	97	100	10 372	1 645	7	1 638	163	1 475
Neukölln	8 635	913	78	99	7 545	1 094	5	1 089	101	988
Treptow-Köpenick	8 117	997	69	70	6 981	1 209	9	1 200	153	1 047
Marzahn-Hellersd.	5 865	678	89	66	5 032	831	5	826	108	718
Lichtenberg	6 261	628	76	62	5 495	735	8	727	106	621
Reinickendorf.....	7 569	930	72	80	6 487	1 147	5	1 142	130	1 012
Berlin	119 512	13 988	1 204	1 028	103 292	16 757	74	16 683	1 862	14 821

1 ab 1995 Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und mindestens ein Kfz musste abgeschleppt werden; dies betrifft auch Fälle unter Alkoholeinwirkung

2 Unfallbeteiligter stand unter Alkohol und alle Kfz waren noch fahrbereit

3 alle übrigen Sachschadensunfälle analog den früheren Bagatelunfällen

Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und schwerwiegendem Sachschaden und daran beteiligte Verkehrsteilnehmer 2006 nach Monaten

Monat	Un-fälle	Beteiligte Verkehrsteilnehmer								
		ins-gesamt	davon							
			Personen-kraft-wagen	Güter-kraft-fahr-zeuge ¹	Leicht-, Kraft-räder und -roller	Mo-peds, Mofas	übrige Kraft-fahr-zeuge ²	Fahr-räder	sonstige Fahrzeuge und Teil-nehmer ³	Fuß-gänger
Januar	825	1 753	1 264	116	11	20	50	91	25	176
Februar	711	1 483	1 036	89	18	20	35	109	6	170
März	890	1 843	1 290	110	50	24	34	143	20	172
April	1 060	2 232	1 418	115	138	51	48	290	22	150
Mai	1 606	3 326	1 911	170	202	112	53	597	24	257
Juni	1 624	3 277	1 713	163	222	115	81	720	15	248
Juli	1 499	3 031	1 632	163	189	120	78	678	19	152
August	1 421	2 894	1 673	168	173	90	48	556	16	170
September....	1 615	3 295	1 802	186	231	127	65	639	19	226
Oktober	1 544	3 163	1 795	192	189	112	72	566	22	215
November....	1 294	2 656	1 647	158	70	100	48	363	18	252
Dezember....	1 103	2 265	1 505	127	57	45	60	231	16	224
2006	15 192	31 218	18 686	1 757	1 550	936	672	4 983	222	2 412

1 einschließlich Sattelschlepper und Zugmaschinen

2 einschließlich Kraftomnibusse

3 Eisenbahnen, Gespanne, Handwagen und -karren, Straßenbahnen, Tierführer

Verunglückte Kinder bei Straßenverkehrsunfällen 2006 nach Monaten

Monat	Verunglückte Kinder		Davon					
	insgesamt	darunter Fußgänger	Getötete	darunter Fußgänger	Schwerverletzte	darunter Fußgänger	Leichtverletzte	darunter Fußgänger
absolut								
Januar	60	36	–	–	12	11	48	25
Februar	66	31	–	–	13	11	53	20
März	65	41	–	–	17	14	48	27
April	79	33	–	–	14	11	65	22
Mai	165	74	–	–	27	17	138	57
Juni	145	59	–	–	16	10	129	49
Juli	77	27	–	–	11	8	66	19
August	120	42	–	–	22	12	98	30
September...	125	44	1	1	16	11	108	32
Oktober.....	106	36	–	–	12	9	94	27
November....	98	41	–	–	9	6	89	35
Dezember....	74	37	–	–	9	9	65	28
2006	1 180	501	1	1	178	129	1 001	371
Anteil (in %) an Verunglückten insgesamt								
	7,0	22,4	1,4	3,0	9,6	26,7	6,8	21,5
absolut								
2005	1 297	491	3	2	169	104	1 125	385
Anteil (in %) an Verunglückten insgesamt								
	7,9	21,5	4,5	8,0	9,7	19,6	7,7	22,3

Verunglückte Kinder bei Straßenverkehrsunfällen 2006 nach Bezirken

Bezirk	Verunglückte Kinder		Davon					
	insgesamt	darunter Fußgänger	Getötete	darunter Fußgänger	Schwerverletzte	darunter Fußgänger	Leichtverletzte	darunter Fußgänger
Mitte	134	74	–	–	29	24	105	50
Friedrh.-Kreuzb.....	83	34	–	–	8	4	75	30
Pankow	107	43	–	–	17	12	90	31
Charlbg.-Wilmerstd.	93	30	1	1	10	6	82	23
Spandau	92	41	–	–	19	14	73	27
Steglitz-Zehlend....	104	33	–	–	13	9	91	24
Tempelsh.-Schöneb.	109	39	–	–	17	10	92	29
Neukölln	115	58	–	–	13	12	102	46
Treptow-Köpenick	99	43	–	–	12	9	87	34
Marzahn-Hellersd.	81	36	–	–	13	8	68	28
Lichtenberg.....	62	28	–	–	13	10	49	18
Reinickendorf.....	101	42	–	–	14	11	87	31
Berlin	1 180	501	1	1	178	129	1 001	371

Bußgeldbescheide, Verwarnungen und Einnahmen aus Verwarnungsangeboten bei Verkehrsordnungswidrigkeiten 2006 nach Monaten

Monat	Bußgeld- bescheide	Verwarnungen mit Ver- warnungsgeld	Einnahmen aus Verwarnungs- angeboten
	Anzahl		1 000 EUR
Januar	20 594	237 664	4 705
Februar	16 469	249 255	4 279
März	17 808	311 574	4 817
April	15 655	228 842	3 843
Mai	18 477	237 724	4 001
Juni	17 594	277 704	4 120
Juli	15 726	222 753	3 922
August	17 314	252 384	3 868
September...	15 607	232 710	3 754
Oktober	17 215	265 045	3 717
November....	17 734	273 983	4 400
Dezember....	16 010	235 256	3 754
2006	206 203	3 024 894	49 180
2005	214 473	2 327 471	49 265
2004	250 918	2 759 984	41 895
2003	318 146	2 639 094	45 184
2002	386 229	2 913 434	49 255

Quelle: Der Polizeipräsident in Berlin - Referat für Verkehrsordnungswidrigkeiten und Bußgeldeinzahlung

Anordnungen von isolierten Sperrern, Fahrverbote und Entziehungen von allgemeinen Fahrerlaubnissen durch Gerichte 2006

Entscheidungsgrund	Anordnungen von isolierten Sperrern	Fahrverbote ¹	Entziehungen von allgemeinen Fahrerlaubnissen ²
Verkehrsdelikte insgesamt	1 282	976	2 974
davon			
mit Verkehrsunfall und Personenschaden	57	181	216
mit Sachschaden	237	526	1 213
ohne Verkehrsunfall	988	269	1 545
darunter weibliche Personen	93	195	519
Verkehrsdelikte ohne Alkohol oder andere Drogen zusammen	859	895	377
davon			
unerlaubtes Entfernen vom Unfallort (Unfallflucht)	63	502	252
Fahren ohne Fahrerlaubnis	783	91	4
Gefährdung des Straßenverkehrs	3	32	56
unbefugter Gebrauch von Fahrzeugen	7	1	–
Führen eines Fahrzeuges ohne Versicherungsschutz	2	21	1
Andere Straftaten ³	1	248	64
Verkehrsordnungswidrigkeiten	–	–	–
davon			
mit Verkehrsunfall und Personenschaden	23	174	64
mit Sachschaden	109	501	258
ohne Verkehrsunfall	727	220	55
darunter weibliche Personen	46	180	69
Verkehrsdelikte mit Alkohol oder anderen Drogen zusammen	423	66	2 597
davon			
unerlaubtes Entfernen vom Unfallort (Unfallflucht)	63	5	211
Fahren ohne Fahrerlaubnis	311	2	30
Gefährdung des Straßenverkehrs	–	–	1
unbefugter Gebrauch von Fahrzeugen	2	–	1
Führen eines Fahrzeuges ohne Versicherungsschutz	3	–	10
Andere Straftaten ³	–	2	16
Verkehrsordnungswidrigkeiten	–	–	2
Allein ohne andere Verkehrsverstöße ⁴	44	57	2 326
davon			
mit Verkehrsunfall und Personenschaden	34	7	152
mit Sachschaden	128	25	955
ohne Verkehrsunfall	261	34	1 490
darunter weibliche Personen	47	12	450
Ohne Angabe zum Regelverstoß	–	15	–

1 Entscheidungen der Gerichte nach § 44 StGB

2 Entscheidungen der Gerichte nach § 69 StGB

3 einschließlich Straftaten ohne direkten Bezug zum Straßenverkehr

4 bei Anordnungen von isolierten Sperrern: überwiegend Fälle von Führern eines erlaubnisfreien Fahrzeuges sowie Verkehrsbeteiligung als Fußgänger u. a.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

Güterumschlag im Binnenschiffsverkehr 2006 nach Hauptverkehrsbeziehungen

Güterverkehr	2006	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Veränderung zum Vorjahr in %
Tonnen						
Innerhalb Deutschlands	2 619 029	710 120	653 757	428 146	827 006	7,5
davon						
Empfang	2 380 020	641 379	611 040	375 126	752 475	7,1
Versand	239 009	68 741	42 717	53 020	74 531	12,1
Grenzüberschreitender Verkehr	1 034 832	3 873	337 052	339 931	353 976	-1,9
davon						
Empfang	1 032 882	3 873	337 052	339 031	352 926	-2,0
Versand	1 950	-	-	900	1 050	x
Insgesamt	3 653 861	713 993	990 809	768 077	1 180 982	4,7
Und zwar						
Lokalverkehr Berlins	287 536	105 576	28 164	61 786	92 010	54,6
Verkehr mit Schiffen						
Deutschlands	2 192 408	593 267	545 506	343 368	710 267	6,6
übriger EU-Staaten	1 461 453	120 726	445 303	424 709	470 715	2,0
Anteil am Gesamtumschlag in %						
Innerhalb Deutschlands	71,7	99,5	66,0	55,7	70,0	x
davon						
Empfang	65,1	89,8	61,7	48,8	63,7	x
Versand	6,5	9,6	4,3	6,9	6,3	x
Grenzüberschreitender Verkehr	28,3	0,5	34,0	44,3	30,0	x
davon						
Empfang	28,3	0,5	34,0	44,1	29,9	x
Versand	0,1	-	-	0,1	0,1	x
Insgesamt	100	100	100	100	100	x
Und zwar						
Lokalverkehr Berlins	7,9	14,8	2,8	8,0	7,8	x
Verkehr mit Schiffen						
Deutschlands	60,0	83,1	55,1	44,7	60,1	x
übriger EU-Staaten	40,0	16,9	44,9	55,3	39,9	x

Güterumschlag im Binnenschiffsverkehr 2006 nach Wasserstraßen

Wasserstraße ¹	2006	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
Tonnen					
Oberhavel, Tegeler See	–	–	–	–	–
Unterhavel.....	108 346	6 969	31 043	33 079	37 255
Spree, Dahme.....	2 806 045	560 707	688 621	588 844	967 873
Hohenzollernkanal und angrenzende Kanäle ²	453 367	120 915	135 639	95 102	101 711
Teltowkanal und angrenzende Kanäle ³	169 249	15 519	28 535	51 052	74 143
Lösch- und Ladestellen speziell für Bauschutt	116 854	9 883	106 971	–	–
Insgesamt	3 653 861	713 993	990 809	768 077	1 180 982
%					
Oberhavel, Tegeler See	x	x	x	x	x
Unterhavel.....	3,0	1,0	3,1	4,3	3,2
Spree, Dahme.....	76,8	78,5	69,5	76,7	82,0
Hohenzollernkanal und angrenzende Kanäle ²	12,4	16,9	13,7	12,4	8,6
Teltowkanal und angrenzende Kanäle ³	4,6	2,2	2,9	6,6	6,3
Lösch- und Ladestellen speziell für Bauschutt	3,2	1,4	10,8	x	x
Insgesamt	100	100	100	100	100

- 1 Oberhavel (km 0,6 - 5,6 in nördlicher Richtung),
Unterhavel (km 0,0 - 3,0 in südlicher Richtung),
Spree (km 0,0 - 33,0), Dahme (Spree-Oder-Wasserstraße)
(km 33,0 - 36,0), Hohenzollernkanal (km 0,0 - 8,0),
Teltowkanal (km 16,5 - 37,8)
Lösch- und Ladestellen an Wasserstraßen innerhalb
Berlins speziell für die Erschließung von Großbaustellen
- 2 Berlin-Spandauer-Schiffahrtskanal, Westhafenkanal,
Charlottenburger Verbindungskanal, Landwehrkanal
- 3 Neuköllner Schiffahrtskanal, Britzer Zweigkanal

Güterumschlag im Binnenschiffsverkehr 2006 nach Güterabteilungen und Güterhauptgruppen

Klassifikation	Güterabteilung Güterhauptgruppe	Güterumschlag insgesamt	Tonnen	
			Versand	Empfang
0	Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse (einschließlich lebender Tiere)	73 558	8 267	65 291
01	Getreide	73 558	8 267	65 291
1	Andere Nahrungs- und Futtermittel	2 065	2 065	-
17	Futtermittel	2 065	2 065	-
2	Feste mineralische Brennstoffe	2 367 922	51 713	2 316 209
21	Steinkohle und -briketts	1 157 559	16 214	1 141 345
22	Braunkohle, -briketts und Torf	1 210 363	35 499	1 174 864
3	Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	145 922	33 693	112 229
32	Kraftstoffe, Heizöl	145 922	33 693	112 229
4	Erze, Metallabfälle	60 470	60 470	-
46	Eisen-, Stahlabfälle, -schrott	60 470	60 470	-
6	Steine und Erden (einschließlich Baustoffe)	921 582	68 757	852 825
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	632 046	50 968	581 078
63	Sonstige Steine und Erden	90 547	15 877	74 670
	darunter Bauschutt	15 020	14 720	300
64	Zement und Kalk	198 219	1 912	196 307
69	Sonstige mineralische Baustoffe (ausgenommen Glas)	770	-	770
7	Düngemittel	350	-	350
72	Chemische Düngemittel	350	-	350
8	Chemische Erzeugnisse	14 971	-	14 971
81	Chemische Grundstoffe (ohne Aluminiumoxyd und -hydroxyd)	14 971	-	14 971
9	Fahrzeuge, Maschinen, besondere Transportgüter	67 021	15 994	51 027
93	Elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen	3 380	3 189	191
97	Sonstige Halb- und Fertigwaren	50 565	847	49 718
99	Besondere Transportgüter	13 076	11 958	1 118
	Insgesamt	3 653 861	240 959	3 412 902

Gewerblicher Flugverkehr in Berlin-Tegel, Berlin-Tempelhof und Schönefeld 2006 nach Monaten

Monat	Flüge ¹		Passagiere				Fracht ³	Luftpost ³
	insgesamt	darunter Linienverkehr ²	insgesamt	Inland	Ausland	darunter Linienverkehr ²		
Insgesamt								
Januar.....	16 384	15 185	1 179 430	534 787	644 643	1 148 815	1 249	1 054
Februar.....	15 963	14 773	1 215 920	546 239	669 681	1 190 629	1 203	990
März.....	18 284	16 643	1 460 110	640 044	820 066	1 417 564	1 762	1 032
April.....	17 349	15 416	1 502 389	561 910	940 479	1 446 626	1 318	661
Mai.....	21 413	17 385	1 671 000	651 053	1 019 947	1 616 114	1 476	692
Juni.....	19 904	16 860	1 616 720	585 192	1 031 528	1 545 945	1 455	756
Juli.....	20 624	16 778	1 740 644	572 423	1 168 221	1 635 549	1 321	758
August.....	18 558	16 392	1 672 460	532 438	1 140 022	1 574 453	1 315	807
September..	19 989	17 149	1 807 275	657 129	1 150 146	1 719 630	1 717	776
Oktober.....	19 419	17 194	1 755 389	641 341	1 114 048	1 667 470	1 448	735
November..	18 262	16 322	1 436 932	653 269	783 663	1 398 525	1 842	815
Dezember...	16 625	15 077	1 356 227	572 157	784 070	1 326 316	1 467	818
2006 ⁴	222 774	195 174	18 414 496	7 147 982	11 266 514	17 687 636	17 570	9 897
2005	214 331	189 074	17 021 338	6 780 612	10 240 726	16 157 343	20 423	12 083
Berlin-Tegel								
2006	134 339	130 235	11 768 513	5 630 487	6 138 026	11 440 372	13 516	5 526
2005	137 272	132 324	11 474 687	5 580 393	5 894 294	11 035 613	11 245	7 787
Berlin-Tempelhof								
2006	30 444	16 296	632 797	435 838	196 959	592 607	350	0
2005	25 063	15 836	543 653	419 229	124 424	516 165	339	0
Schönefeld								
2006	57 991	48 643	6 013 186	1 081 657	4 931 529	5 654 657	3 704	4 371
2005	51 996	40 914	5 002 998	780 990	4 222 008	4 605 565	8 839	4 296

1 Passagier- und Nichtpassagierflüge (z. B. Arbeitsflüge, gewerbliche Schulfüge)

Quelle: Statistisches Bundesamt

2 einschließlich Pauschflüge

3 einschließlich Beförderung in Post-/Frachtflugzeugen

4 Abweichungen der Monatsdaten zur Jahressumme korrekturbedingt

L Geld und Kredit

XVI

Inhaltsverzeichnis

328 *Vorbemerkungen*

330 **Tabellen**

1 Geld und Kredit

- 330 **Kredite an Nichtbanken von Kreditinstituten 2002 bis 2006 nach Schuldnergruppen, Befristung und Arten**
- 331 **Kredite von Kreditinstituten 2006 nach Kreditnehmern und Verwendungszwecken**
- 332 **Verbindlichkeiten der Geldinstitute gegenüber Nichtbanken 2002 bis 2006**
- 332 **Bauspargeschäfte der privaten und öffentlichen Bausparkassen 1997 bis 2006**
- 333 **Umsätze auf Sparkonten bei Geldinstituten 2002 bis 2006**
- 333 **Spareinlagen bei Geldinstituten 2002 bis 2006 nach Sparergruppen**
- 333 **Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks 1997 bis 2006**
- 334 **Zinssätze 1991 bis 1998**
- 334 **Zinssätze 1999 bis 2006**

XVI

Vorbemerkungen

Bei den folgenden Angaben über das Kreditwesen in Berlin handelt es sich um ausgewählte Kapitel aus den Jahresberichten der Deutschen Bundesbank, Hauptverwaltung Berlin. Ab 1999 unterliegen die veröffentlichten Daten wegen des Erfordernisses einer harmonisierten Bankenstatistik in der Europäischen Währungsunion einer Reihe von Anpassungen, mit denen von der bisherigen Ausweispraxis abgewichen wird.

Definitionen

- ▣ **Inländische Banken (ab 1999 MFI)**
sind Unternehmen mit Sitz in der Bundesrepublik Deutschland, die Bankgeschäfte nach der Begriffsbestimmung des § 1 Abs. 1 des Gesetzes über das Kreditwesen betreiben und gleichzeitig unter die Definition der Europäischen Zentralbank für Monetäre Finanzinstitute (MFI) fallen.
- ▣ **Nichtbanken (ab 1999 Nicht-MFI)**
Zu den Nichtbanken zählen Unternehmen und Privatpersonen (einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck), sowie öffentliche Haushalte. Es wird zwischen inländischen und ausländischen Nichtbanken unterschieden.
- ▣ **Inländische Unternehmen**
Private und öffentliche Unternehmen, auch Deutsche Bahn AG, Deutsche Post AG, Deutsche Telekom AG, Nachfolgeorganisationen der Treuhandanstalt, Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung, Erdölbevorratungsverband, Eigen- und Regiebetriebe der öffentlichen Haushalte, kommunale Zweckverbände, die nicht im Bereich „Öffentliche Verwaltung“ tätig sind, private und öffentliche Versicherungsunternehmen (ohne Sozialversicherungsträger), Fonds von Kapitalanlagegesellschaften, Wirtschaftsverbände, Industrie- und Handelskammern sowie Industriestiftungen. Anstalten und Einrichtungen von Gebietskörperschaften, Sozialversicherungsträgern oder von Organisationen ohne Erwerbszweck, die im eigenen Namen wirtschaften und Kredite aufnehmen, werden wie Unternehmen behandelt und den Branchen zugeordnet, in denen sie tätig sind.
- ▣ **Inländische Privatpersonen**

 - ▣ wirtschaftlich Selbständige, das sind Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige, Landwirte, ferner Privatpersonen, deren Einkommen überwiegend aus Vermögen stammt (Rentiers bzw. Privatiers)
 - ▣ wirtschaftlich Unselbständige, das sind Arbeiter, Angestellte, Beamte, Rentner und Pensionäre sowie Arbeitslose
 - ▣ sonstige Privatpersonen (Hausfrauen, Kinder, Schüler, Studenten, übrige Personen)
- ▣ **Inländische Organisationen ohne Erwerbszweck**
Kirchen und karitative Verbände, Stiftungen (ohne Industriestiftungen), Vereine, Gewerkschaften, politische Parteien.
- ▣ **Inländische öffentliche Haushalte**

 - ▣ Gebietskörperschaften (Bund und sein Sondervermögen, Länder einschließlich Oberfinanzdirektion und Finanzämter, Gemeinden und Gemeindeverbände, kommunale Zweckverbände, soweit sie im Bereich „Öffentliche Verwaltung“ tätig sind)
 - ▣ Sozialversicherungen (Gesetzliche Renten-, Kranken-, Pflege-, Unfallversicherungen, Zusatzversorgung für Angehörige des öffentlichen Dienstes, Arbeitsförderung)
- ▣ **Kredite**
Ausleihungen der Banken an ihre Kunden unter bestimmten Konditionen. Man unterscheidet z. B. nach der Laufzeit in kurzfristige (weniger als ein Jahr), mittelfristige (von einem bis zu fünf Jahren, bis 1998 bis zu vier Jahren) und langfristige (über fünf Jahre, bis 1998 mehr als vier Jahre) Kredite.
- ▣ **Treuhandkredite**
Kredite, die in eigenem Namen, aber für fremde Rechnung gewährt werden. Die Haftung des berichtenden Kreditinstitutes beschränkt sich auf die ordnungsgemäße Verwaltung der Ausleihung und die Abführung der Zins- und Tilgungszahlungen an den Auftraggeber. Ab 1999 ist deren Umfang nicht mehr in den Forderungen und Verbindlichkeiten enthalten, sondern wird nachrichtlich ausgewiesen.

- ▣ **Spareinlagen**
Guthaben auf Sparkonten, über das Sparbücher ausgestellt werden. Über eine Spareinlage kann unter Berücksichtigung der Kündigungsfristen jederzeit verfügt werden. Die Bauspareinlagen werden den Termineinlagen von über zwei Jahren zugeordnet.
- ▣ **Sparbriefe**
Urkunden von Kreditinstituten über Sparbeiträge in bestimmter Höhe und Verzinsung, die für mehrere Jahre festgelegt werden.
- ▣ **Termingelder**
Verzinsliche Einlagen, die einem Kreditinstitut für eine begrenzte Zeit (seit 1999 unterteilt in Laufzeiten bis zu zwei Jahren und über zwei Jahre) zur Verfügung gestellt werden.
- ▣ **Sichteinlagen**
Auf einem Girokonto verbuchte Einlagen bei Kreditinstituten, über die der Kontoberechtigte jederzeit verfügen kann und die gar nicht oder mit einem niedrigen Prozentsatz verzinst werden. Seit 1999 umfassen die Sichteinlagen ausschließlich die täglich fälligen Gelder.
- ▣ **Wechsel**
Ausdrücklich als solcher bezeichnete Zahlungsanweisung in gesetzlich vorgeschriebener Form. Man unterscheidet den gezogenen und den eigenen Wechsel. Als Zahlstelle wird meistens die Bank vereinbart, bei der der Aussteller oder der Bezogene sein Konto hat.
- ▣ **Wechselprotest**
Amtliche Beurkundung durch einen Notar, Gerichts- oder Postbeamten, dass der ordnungsgemäß vorgelegte Wechsel am Fälligkeitstermin vom Bezogenen nicht eingelöst worden ist.
- ▣ **Fazilität**
Unter Fazilität wird die Möglichkeit für Geschäftspartner verstanden, Liquidität von der Notenbank zu erhalten oder dort einzulegen.
- ▣ **Einlagefazilität**
Die Einlagefazilität ist die ständige Fazilität des Europäischen Systems der Zentralbanken (EZB), die den Geschäftspartnern die Möglichkeit bietet, Guthaben bis zum nächsten Geschäftstag zu einem vorher festgelegten Zinssatz anzulegen.
- ▣ **Basiszinssatz, bis 1998 Diskontsatz**
Der Diskontsatz war der Zinssatz, den die Deutsche Bundesbank beim Ankauf von Wechseln berechnete. Er bildete die Grundlage für den Zins, den die Banken ihren Kunden beim Ankauf von Wechseln in Rechnung stellten. Gemäß § 1 Diskontsatz-Überleitungsgesetz (DÜG) wird der Diskontsatz aus Anlass der Einführung des Euro zum 1. 1. 1999 durch den Basiszinssatz ersetzt.
- ▣ **Spitzenrefinanzierungsfazilität, bis 1998 Lombardsatz**
Letzterer war der Zinssatz der Bundesbank für die von ihr nur an Banken gewährten Lombardkredite, d.h. Gewährung von Krediten gegen Verpfändung beweglicher Sachen, vor allem von Waren, Wechseln, Wertpapieren, Edelmetallen. Gemäß § 1 Lombardsatz-Überleitungs-Verordnung (LombardV) wurde der Lombardsatz aus Anlass der Einführung des Euro zum 1. 1. 2000 durch den Satz der Spitzenrefinanzierungsfazilität ersetzt.

Kredite an Nichtbanken von Kreditinstituten 2002 bis 2006 nach Schuldnergruppen, Befristung und Arten

Kredite	Beträge am Jahresende				
	2002	2003	2004	2005	2006
	Mill. EUR				
Kredite an Nichtbanken					
insgesamt ¹	118 035	96 974	95 037	100 478	111 493
kurzfristig	15 770	13 143	12 397	11 996	12 631
mittelfristig	5 866	5 300	5 377	5 390	6 139
langfristig	96 399	78 531	77 263	83 092	92 723
Treuhandkredite ²	428	494	558	639	854
davon					
Inländische Unternehmen und Privatpersonen					
insgesamt	86 629	80 350	78 722	80 313	83 026
kurzfristig	13 807	12 022	10 991	10 496	10 107
mittelfristig	4 695	3 982	4 344	4 311	4 255
langfristig	68 127	64 346	63 387	65 506	68 664
Treuhandkredite ²	427	490	556	639	853
Inländische öffentliche Haushalte					
insgesamt	25 140	12 634	12 761	16 701	23 821
kurzfristig	1 116	458	921	1 061	2 185
mittelfristig	282	796	681	846	1 559
langfristig	23 742	11 380	11 159	14 794	20 077
Treuhandkredite ²	1	1	0	0	0
Ausländische Nichtbanken ...					
insgesamt	6 266	3 990	3 554	3 464	4 646
kurzfristig	847	663	485	439	339
mittelfristig	889	522	352	233	325
langfristig	4 530	2 805	2 717	2 792	3 982
Treuhandkredite ²	0 r	3	2	0 r	1

1 ohne Schatzwechsel und Wertpapierbestände

Quelle: Deutsche Bundesbank, Zentrale

2 Treuhandkredite werden nur noch nachrichtlich ausgewiesen.

Kredite von Kreditinstituten 2006 nach Kreditnehmern und Verwendungszwecken

Kreditnehmer — Verwendungszweck	Kredite am Jahresende ¹			
	ins- gesamt	kurz- fristige	mittel- fristige	lang- fristige
	Mill. EUR			
Kredite an Nichtbanken insgesamt	111 493	12 631	6 139	92 723
darunter Hypothekarkredite an inländische Unternehmen und Privatpersonen auf Wohngrundstücke	38 860	–	–	38 860
Kredite an inländische Unternehmen und wirtschaftlich selbständige Privatpersonen	56 172	8 492	2 507	45 173
davon				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	195	27	22	146
Chemische Industrie, Kokerei ²	112	39	21	52
Metallerzeugung und -bearbeitung	337	83	38	216
Maschinen- und Fahrzeugbau	309	99	53	157
Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik ³	362	95	65	202
Holz-, Papier-, Verlags- und Druckgewerbe ⁴	538	184	44	310
Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	349	116	31	202
Textil- und Bekleidungs-gewerbe, Ledergewerbe ..	97	42	15	40
Sonstiges Verarbeitendes Gewerbe	252	74	25	153
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau ⁵	1 008	175	45	788
Baugewerbe	1 782	275	138	1 369
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	2 119	714	159	1 246
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	922	119	132	671
Finanzierungsinstitutionen ⁶ und Versicherungsgewerbe	1 151	381	114	656
Dienstleistungsgewerbe	46 639	6 069	1 605	38 965
Kredite an inländische wirtschaftlich unselb- ständige und sonstige Privatpersonen	26 855	1 616	1 748	23 491
darunter				
Kredite für den Wohnungsbau	19 341	102	377	18 862
Kredite an inländische Organisationen ohne Erwerbszweck	774	32	4	738
Kredite an ausländische Nichtbanken	4 646	339	325	3 982
Kredite an öffentliche Haushalte	23 821	2 185	1 559	20 077

1 Betragsabweichungen sind durch unterschiedliche Abgrenzung und sektorale Zuordnung der Wechselkredite bedingt.

2 einschließlich Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen, Mineralölverarbeitung

3 einschließlich Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen

4 einschließlich Herstellung von Möbeln, Schmuck usw.; Recycling

5 einschließlich Gewinnung von Steinen und Erden

6 ohne Kreditinstitute – mit Ausnahme der Bauparkassen

Quelle: Deutsche Bundesbank, Zentrale

Verbindlichkeiten der Geldinstitute gegenüber Nichtbanken 2002 bis 2006

Art der Verbindlichkeit	Beträge am Jahresende				
	2002	2003	2004	2005	2006
	Mill. EUR				
Einlagen und aufgenommene Kredite bei den Kreditinstituten insgesamt	84 321	82 961	86 785	96 407	102 986
Sichteinlagen von inländischen Nichtbanken	24 935	25 065	28 081	34 392 r	35 512
davon					
Unternehmen und Privatpersonen	24 389	24 319	27 080	32 226 r	33 227
Öffentliche Haushalte	546	746	1 001	2 166	2 285
Termingelder von inländischen Nichtbanken	41 145	40 089	41 635	42 519	47 747
davon					
Unternehmen und Privatpersonen	32 868	31 556	32 115	33 634	38 294
Öffentliche Haushalte	8 277	8 533	9 520	8 885	9 453
Sichteinlagen und Termingelder von ausländischen Nichtbanken	2 746	2 677	2 436	2 472	3 048
Sparbriefe	1 164	1 034	929	866	814
Spareinlagen	14 331	14 096	13 704	16 158	15 865
Treuhandkredite ¹	194	187	308	321	710

1 Treuhandkredite werden nur noch nachrichtlich ausgewiesen.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Zentrale

Bauspargeschäfte der privaten und öffentlichen Bausparkassen 1997 bis 2006

Jahr	Eingelöste Neuabschlüsse		Spar-geld-eingänge ¹	Prämien-eingänge ²	Zins- und Tilgungs-eingänge	Auszah-lungen ³	Bestand am Jahresende		
	Anzahl	Vertrags-summen					Bauspar-einlagen	Bauspar-darlehen	Zwischen-kredite
	Mill. EUR								
1997	77 700	1 645,3	453,4	0,5	236,3	647,8	1 921,9	1 510,6	657,2
1998	78 346	1 535,7	408,9	0,6	248,9	713,5	1 861,4	1 580,3	725,5
1999	78 200	1 660,8	463,8	0,9	249,9	681,4	1 903,8	1 671,1	840,9
2000	60 500	1 326,2	399,5	0,9	222,1	672,0	1 899,6	1 744,8	909,2
2001	62 400	1 374,1	413,9	1,5	233,6	628,7	1 893,2	1 801,4	970,0
2002	72 700	1 549,3	444,7	1,2	214,6	629,4	1 989,8	1 884,6	1 068,9
2003	97 900	2 083,4	485,9	2,3	218,2	734,3	2 098,7	2 059,0	1 255,9
2004	83 300	1 880,5	494,3	2,0	211,8	689,5	2 215,9	2 114,8	1 311,4
2005	74 300	1 722,0	484,2	1,9	209,0	590,5	2 314,5	2 133,7	1 377,8
2006	70 800	1 676,8	469,4	1,8	175,7	616,7	2 332,9	2 104,1	1 376,0

1 ohne Zinsgutschriften

2 Eingänge, nicht Gutschriften; ab 1997 ohne private Bausparkassen

3 Auszahlungen von Bauspareinlagen, Bauspardarlehen, Zwischenkrediten und sonstigen Baudarlehen ohne Ablösungen von Zwischenkrediten

Quelle: Statistisches Bundesamt

Umsätze auf Sparkonten bei Geldinstituten 2002 bis 2006

Merkmal	Beträge am Jahresende				
	2002	2003	2004	2005	2006
	Mill. EUR				
Gutschriften (ohne Zinsen).....	1 613	1 474	1 438	1 597	1 979
Lastschriften	1 572	1 679	1 498	1 729	2 091
Zinsgutschriften	172	259	242	271	260
Bestand an Spareinlagen	14 331	14 096	13 704	16 158	15 865

Quelle: Deutsche Bundesbank, Zentrale

Spareinlagen bei Geldinstituten 2002 bis 2006 nach Spargergruppen

Sparergruppe	Beträge am Jahresende				
	2002	2003	2004	2005	2006
	Mill. EUR				
Inländische Unternehmen.....	207	149	212	282	188
Organisationen und Privatpersonen.....	13 952	13 788	13 341	15 667	15 459
Öffentliche Haushalte	3	4	2	64	61
Ausländer	169	155	149	145	157
Insgesamt	14 331	14 096	13 704	16 158	15 865

Quelle: Deutsche Bundesbank, Zentrale

**Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks
1997 bis 2006**

Monats- durch- schnitt	Wechselproteste		Nicht eingelöste Schecks	
	Anzahl	Beträge in Mill. EUR	Anzahl	Beträge in Mill. EUR
1997.....	150	1,8	5 491	15,0
1998.....	128	1,4	4 837	14,1
1999.....	113	1,2	2 813	11,0
2000.....	77	1,2	2 558	13,5
2001.....	77	1,5	1 754	7,2
2002.....	51	0,4	1 321	5,1
2003.....	39	0,5	1 120	4,2
2004.....	24	0,0	826	3,3
2005.....	14	0,0	617	2,0
2006.....	8	0,0	545	2,5

Quelle: Deutsche Bundesbank, Zentrale

Zinssätze 1991 bis 1998

Gültig ab	Diskont- satz	Lombard- satz
	% p.a.	
01.02.1991 ...	6,50	9,00
16.08.1991 ...	7,50	9,25
20.12.1991 ...	8,00	9,75
17.07.1992 ...	8,75	9,75
15.09.1992 ...	8,25	9,50
05.02.1993 ...	8,00	9,00
23.04.1993 ...	7,25	8,50
02.07.1993 ...	6,75	8,25
30.07.1993 ...	6,75	7,75
10.09.1993 ...	6,25	7,25
22.10.1993 ...	5,75	6,75
18.02.1994 ...	5,25	6,75
15.04.1994 ...	5,00	6,50
13.05.1994 ...	4,50	6,00
30.03.1995 ...	4,00	6,00
24.08.1995 ...	3,50	3,50
15.12.1995 ...	3,00	5,00
19.04.1996 ...	2,50	4,50

Zinssätze 1999 bis 2006

Gültig ab	Satz der Einlage- fazilität	Basis- zins ¹	Satz der Spitzen- refinanzierungs- fazilität ²
	% p.a.		
01.01.1999 ...	2,00	2,50	4,50
04.01.1999 ...	2,75	2,50	3,25
22.01.1999 ...	2,00	2,50	4,50
09.04.1999 ...	1,50	2,50	3,50
01.05.1999 ...	1,50	1,95	3,50
05.11.1999 ...	2,00	1,95	4,00
01.01.2000 ...	2,75	2,68	2,68
04.02.2000 ...	2,25	2,68	4,25
17.03.2000 ...	2,50	2,68	4,50
28.04.2000 ...	2,75	2,68	4,75
01.05.2000 ...	2,75	3,42	4,75
09.06.2000 ...	3,25	3,42	5,25
01.09.2000 ...	3,50	4,26	5,50
06.10.2000 ...	3,75	4,26	5,75
11.05.2001 ...	3,50	4,26	5,50
31.08.2001 ...	3,25	4,26	5,25
01.09.2001 ...	3,25	3,62	5,25
18.09.2001 ...	2,75	3,62	4,75
09.11.2001 ...	2,25	3,62	4,25
01.01.2002 ...	2,25	2,57	4,25
01.07.2002 ...	2,25	2,47	4,25
06.12.2002 ...	1,75	2,47	3,75
01.01.2003 ...	1,75	1,97	3,75
07.03.2003 ...	1,50	1,97	3,50
06.06.2003 ...	1,00	1,97	3,00
01.07.2003 ...	1,00	1,22	3,00
01.01.2004 ...	1,00	1,14	3,00
01.07.2004 ...	1,00	1,13	3,00
01.01.2005 ...	1,00	1,21	3,00
01.07.2005 ...	1,00	1,17	3,00
01.01.2006 ...	1,25	1,37	3,25
01.04.2006 ...	1,50	1,37	3,50
01.07.2006 ...	1,75	1,95	3,75
01.09.2006 ...	2,00	1,95	4,00
01.11.2006 ...	2,25	1,95	4,25

1 gemäß § 1 Diskontsatz-Überleitungsgesetz (DÜG), Ersetzung des Diskontsatzes aus Anlass der Einführung des Euro zum 1. 1. 1999

2 gemäß § 1 Lombardsatz-Überleitungs-Verordnung (Lombard V), Ersetzung des Lombardsatzes aus Anlass der Einführung des Euro zum 1. 1. 2000

Quelle: Deutsche Bundesbank, Zentrale

L Öffentliche Sozialleistungen

XVII

Inhaltsverzeichnis

337 *Vorbemerkungen*

340 *Grafiken*

341 *Tabellen*

1 Schwerbehinderte

341 Schwerbehinderte am 31. Dezember 2005 nach Altersgruppen und Grad der Behinderung

2 Kriegsopfer

342 Kriegsopferversorge 2002, 2004 und 2006

3 Pflegeversicherung

Empfänger von Pflegeversicherungsleistungen am 15. Dezember 2005

343 ... nach Altersgruppen und Pflegestufen

343 ... nach Altersgruppen und Leistungsarten

4 Wohngeld

344 Gezahlte Wohngeldbeträge und durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch 1998 bis 2006 sowie 2006 nach Bezirken

Empfänger von allgemeinem Wohngeld

345 ... 1998 bis 2006 sowie 2006 nach Bezirken

346 ... am 31. Dezember 2006 nach Haushaltsgröße

346 ... am 31. Dezember 2006 nach Bezirken sowie Ausstattung und Fläche der Wohnung

347 ... (Mietzuschuss) 1994 bis 2006 nach sozialer Stellung

5 Sozialhilfe

348 Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII 2006

Sozialhilfeempfänger

350 ... 1995 bis 2006 nach Art der Hilfe

350 ... am 31. Dezember 2006 nach Art der Hilfe

351 ... am 31. Dezember 2006 nach Art der Hilfe und Altersgruppen

351 Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2006 nach Bezirken

Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen

352 ... 1995 bis 2006

nach dem Typ der Bedarfsgemeinschaft

353 ... am 31. Dezember 2006

Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2006

354 ... nach Bezirken

354 ... nach Bezirken und Altersgruppen

6 Asylbewerberleistungen

355 Ausgaben und Einnahmen für Asylbewerber 2004 bis 2006

Empfänger von Asylbewerberleistungen

356 ... 1996 bis 2006

356 ... am 31. Dezember 2006 nach Art der Hilfe und Unterbringung

356 ... am 31. Dezember 2006 nach Art der Hilfe und Altersgruppen

Empfänger von Asylbewerberregelleistungen am 31. Dezember 2006

357 ... nach Staatsangehörigkeit, Form der Leistung und Art der Unterbringung

358 ... nach Bezirken und Art der Unterbringung

Haushalte von Empfängern von Asylbewerberregelleistungen

359 ... 1996 bis 2006 nach dem Haushaltstyp

359 ... am 31. Dezember 2006 nach Haushaltstyp und Alter des Haushaltsvorstandes

XVII

7 Kinder- und Jugendhilfe

- 360 Ausgaben der Jugendhilfe für Einzel- und Gruppenhilfen und andere Aufgaben nach dem Sozialgesetzbuch (SGB VIII) 2006
- 361 Einnahmen der Jugendhilfe für Einzel- und Gruppenhilfen und andere Aufgaben nach dem Sozialgesetzbuch (SGB VIII) 2006
- 361 Ausgaben und Einnahmen für Einrichtungen der Jugendhilfe 2006
- 362 Abgeschlossene Verfahren der Jugendgerichtshilfe 1992 bis 2006
- 363 Jugendhilfe 2004 bis 2006
- 364 Kinder, Jugendliche und Heranwachsende mit Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses nach dem SGB VIII am 31. Dezember 2006 nach Unterbringungsbezirken und Art der Hilfe
- 365 Institutionell beratene junge Menschen 2006 nach persönlichen Merkmalen und Dauer der Beratung
- 365 Betreute junge Menschen am 31. Dezember 2006 nach Bezirken und Art der Hilfe
- 366 Familien mit beendeter sozialpädagogischer Hilfe 2006 nach Familienzusammensetzung und Dauer der Hilfe
- 367 Junge Menschen mit beendeter Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses 2006 nach Bezirken, Art der Hilfe und Altersgruppen
- 367 Junge Menschen mit begonnener Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses 2006 nach Bezirken, Art der Hilfe und Altersgruppen
- 368 Kinder und Jugendliche mit vorläufigen Schutzmaßnahmen 2006 nach Bezirken, Alter und Geschlecht sowie nach Art der Maßnahme
- 369 Adoptionswesen 1993 bis 2006 nach Geschlecht und Trägergruppen
- 370 Kinder und Jugendliche unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft, Beistandschaft für Elternteile und in Pflege 2006 nach Bezirken
- 371 Einrichtungen der Jugendhilfe am 31. Dezember 2002 nach Bezirken und Einrichtungsrgruppen
- 371 Tätige Personen in Einrichtungen der Jugendhilfe am 31. Dezember 2002 nach Bezirken und Einrichtungsgruppen
- 372 Tageseinrichtungen für Kinder am 15. März 2006 nach Trägern, Altersgruppen der Kinder und Art der Einrichtung
- 373 Tageseinrichtungen für Kinder am 15. März 2006 nach Bezirken
- 373 Kinder und tätige Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege am 15. März 2006 nach Bezirken
- 374 Maßnahmen der Jugendarbeit 2004 nach Trägern, Art und Dauer der Maßnahme sowie Anzahl der Teilnehmenden

Vorbemerkungen

XVII

Dem Abschnitt Öffentliche Sozialleistungen liegen Angaben aus Erhebungen der amtlichen Statistik zugrunde.

Durch umfangreiche Gesetzesänderungen zum 1. Januar 2005 (z. B. Inkrafttreten des „Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsplatz“ sowie des Sozialgesetzbuches Zwölftes Buch – SGB XII) gab es wesentliche Änderungen innerhalb der Statistiken der Sozialhilfe und des Wohngeldes.

Mit dem Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe vom 8. September 2005 wurde die Statistik der Einrichtungen und tätigen Personen der Kinder- und Jugendhilfe, insbesondere der Kindertagesbetreuung in den §§ 22-25 SGB VIII neu geregelt. Die Angaben werden jetzt – beginnend 15. März 2006 – jährlich erhoben.

Definitionen und methodische Hinweise

☐ **Schwerbehinderte**

Die Statistik der Schwerbehinderten nach § 131 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch (SGB IX) – Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen – umfasst die Anzahl der Schwerbehinderten mit gültigem Ausweis nach persönlichen Merkmalen, Art, Ursache und Grad der Behinderung.

Schwerbehindert im Sinne des Gesetzes sind Personen, denen von den Versorgungsämtern der Grad der Behinderung von 50 und mehr zuerkannt wurde.

☐ **Kriegsopferfürsorge**

Die Kriegsopferfürsorge stellt in Ergänzung insbesondere der Rentenleistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz individuelle Hilfen an Kriegsbeschädigte und deren Familienmitglieder sowie Hinterbliebene bereit.

☐ **Pflegeversicherung**

Die Pflegekassen sind Träger der sozialen Pflegeversicherung.

Leistungsberechtigt sind Personen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder einer Behinderung für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen des täglichen Lebens für mindestens sechs Monate in erheblichem Maße der Hilfe bedürfen.

Die pflegebedürftigen Personen werden nach dem Umfang des Pflegebedarfs in drei Pflegestufen eingeordnet:
 Pflegestufe I – erheblich Pflegebedürftige
 Pflegestufe II – Schwerpflegebedürftige
 Pflegestufe III – Schwerstpflegebedürftige

Die Leistungen der Pflegeversicherung richten sich danach, ob ambulante, teilstationäre oder stationäre Pflege erforderlich ist. Bei teilstationärer oder stationärer Pflege gewähren die Pflegekassen Pflegesachleistungen, bei ambulanter Pflege hat der Pflegebedürftige die Wahl zwischen Pflegesachleistungen (Leistungen zugelassener ambulanter Dienste), dem Pflegegeld oder der Kombination beider Leistungsarten.

XVII

▣ **Wohngeld**

Allgemeines Wohngeld wird auf Antrag als Mietzuschuss oder als Lastenzuschuss für die Eigentümer von eigengenutztem Wohnraum gezahlt. Die Höhe des Zuschusses richtet sich dabei nach der Haushaltsgröße, dem Familieneinkommen sowie der zuschussfähigen Miete bzw. Belastung und ergibt sich letztendlich aus den Wohngeldtabellen.

▣ **Leistungen der Sozialhilfe und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung**

Die Leistungen der Sozialhilfe wurden bis zum 31. Dezember 2004 nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) als Hilfe zum Lebensunterhalt oder als Hilfe in besonderen Lebenslagen gewährt.

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung erhielten von Januar 2003 bis Dezember 2004 bedürftige Personen nach dem Gesetz zur bedarfsorientierten Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (GSiG).

Ab 1. Januar 2005 wurden beide Gesetze in das Zwölfte Sozialgesetzbuch (SGB XII) übergeleitet und die Leistungen werden wie folgt definiert:

- ▣ Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)
- ▣ Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)
- ▣ Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)
- ▣ Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)
- ▣ Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)
- ▣ Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel SGB XII)
- ▣ Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel SGB XII)

Neben den Empfängern genannter Leistungen werden alle Ausgaben und Einnahmen nach dem SGB XII erfasst.

▣ **Asylbewerberleistungen**

Mit dem Inkrafttreten des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) am 1. November 1993 erhalten Asylbewerber und abgelehnte Bewerber, die zur Ausreise verpflichtet sind, sowie geduldete Ausländer anstelle der Sozialhilfe Leistungen nach dem AsylbLG. Die Leistungen umfassen Regelleistungen und die besonderen Leistungen. Die Regelleistungen dienen der Deckung des täglichen Bedarfs der Leistungsberechtigten. Sie werden überwiegend als Grundleistungen gewährt.

In der Statistik der Ausgaben und Einnahmen werden die Leistungen für Asylbewerber nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erfasst. Die Hilfen werden Personen in und außerhalb von Einrichtungen gewährt.

▣ Jugendhilfe

Die Jugendhilfe umfasst ein breites Spektrum von Leistungen und individuellen Angeboten zur Förderung junger Menschen und Familien. Sie hat neben Elternhaus und Schule die Aufgabe, das Recht junger Menschen auf Förderung ihrer Entwicklung und Erziehung zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten zu sichern.

Zur Jugendhilfe gehören sowohl die Jugendpflege und Jugendfürsorge als auch der Jugendschutz.

Die rechtlichen Grundlagen für die Jugendhilfe sind im Achten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) geregelt; die erhaltenen Leistungsbereiche werden von Trägern der öffentlichen und der freien Jugendhilfe erbracht.

Ausgaben und Einnahmen

Die Aufwandsstatistik ist so gegliedert, dass alle Ausgaben den einzelnen Hilfearten bzw. Einrichtungsformen zugeordnet werden, um die Schwerpunkte der Jugendhilfe ermitteln zu können.

Erzieherische Hilfen

Sie beinhalten die institutionelle Beratung, die Einzelbetreuung junger Menschen, die sozialpädagogische Familienhilfe, die Erziehung außerhalb des Elternhauses, Adoptionen, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeurlaub, Sorgerechtsmaßnahmen sowie vorläufige Schutzmaßnahmen.

Einrichtungen und tätige Personen

- ▣ Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen
- ▣ Kinder und tätige Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege
- ▣ Plätze in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege
- ▣ Einrichtungen und tätige Personen – ohne Tageseinrichtungen für Kinder –

Kindertageseinrichtungen sind Einrichtungen, in denen Kinder ganztägig oder für einen Teil des Tages aufgenommen, pflegerisch und erzieherisch regelmäßig betreut werden, die über haupt- und nebenberufliches Personal verfügen und für die eine Betriebserlaubnis nach § 45 SGB VIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt.

Die Statistik der Kinder und tätigen Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege ergänzt die Statistik über Kinder und tätige Personen in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung. Erfasst werden alle Kinder, die sich in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege befinden sowie alle Tagespflegepersonen, die die Kindertagespflege durchführen.

Beide Statistiken zusammen geben einen umfassenden Überblick über die Zahl der in Tagesbetreuung untergebrachten Kinder.

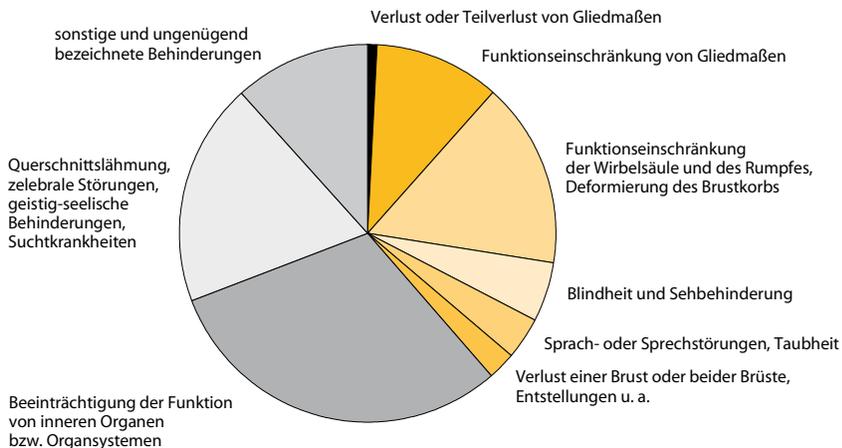
Die Erhebung Einrichtungen und tätige Personen – ohne Tageseinrichtungen für Kinder – erstreckt sich auf alle

- ▣ Jugendbehörden als Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe,
- ▣ übrigen Einrichtungen einschließlich der örtlichen Geschäftsstellen freier Träger sowie der Jugendverbände und Jugendgruppen, in denen Kinder- und Jugendhilfe geleistet wird oder für die eine Betriebserlaubnis gemäß § 45 SGB VIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt,
- ▣ Personen, die in diesen Einrichtungen in einem haupt- oder nebenberuflichen Arbeitsverhältnis tätig sind.

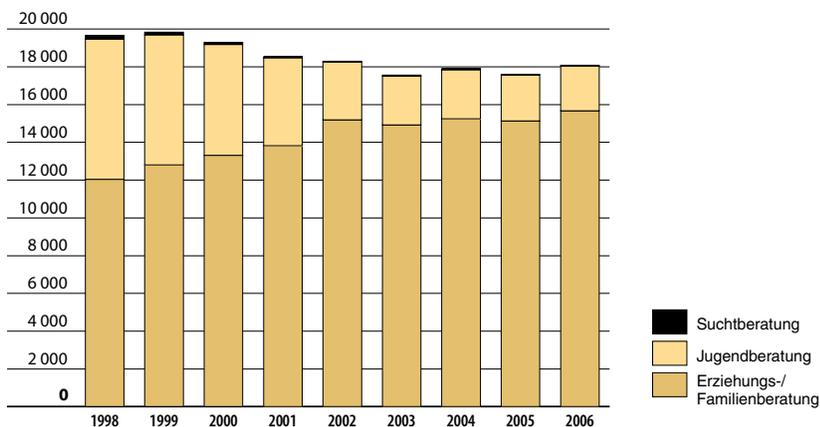
Maßnahmen der Jugendarbeit

Hierbei werden Aktivitäten junger Menschen in den Bereichen Kinder- und Jugenderholung, außerschulische Jugendbildung, innerdeutsche und internationale Jugendarbeit und Fortbildungsmaßnahmen für Mitarbeiter freier Träger erfasst.

Schwerbehinderte am 31. Dezember 2005 nach Art der schwersten Behinderung



Institutionell beratene junge Menschen 1998 bis 2006



Schwerbehinderte am 31. Dezember 2005 nach Altersgruppen und Grad der Behinderung

Altersgruppe von ... Jahren	Ins- gesamt	Grad der Behinderung von					
		50	60	70	80	90	100
Unter 6.....	965	186	81	77	208	31	382
mit einer Behinderung	826	176	67	66	190	20	307
mehreren Behinderungen.....	139	10	14	11	18	11	75
6 bis unter 15	3 195	735	338	323	613	125	1 061
mit einer Behinderung	2 730	683	286	276	543	79	863
mehreren Behinderungen.....	465	52	52	47	70	46	198
15 bis unter 18	1 648	372	165	195	280	50	586
mit einer Behinderung	1 415	343	134	167	244	33	494
mehreren Behinderungen.....	233	29	31	28	36	17	92
18 bis unter 25	4 500	1 215	536	539	572	128	1 510
mit einer Behinderung	3 841	1 097	430	456	491	84	1 283
mehreren Behinderungen.....	659	118	106	83	81	44	227
25 bis unter 35	8 057	2 538	1 152	891	894	236	2 346
mit einer Behinderung	6 659	2 254	895	682	728	137	1 963
mehreren Behinderungen.....	1 398	284	257	209	166	99	383
35 bis unter 45	21 140	7 686	3 780	2 334	2 431	678	4 231
mit einer Behinderung	15 974	6 231	2 713	1 570	1 810	358	3 292
mehreren Behinderungen.....	5 166	1 455	1 067	764	621	320	939
45 bis unter 55	35 474	14 422	6 666	3 964	3 971	1 193	5 258
mit einer Behinderung	23 352	10 276	4 059	2 138	2 646	561	3 672
mehreren Behinderungen.....	12 122	4 146	2 607	1 826	1 325	632	1 586
55 bis unter 60	28 798	12 775	5 717	3 113	2 816	1 003	3 374
mit einer Behinderung	16 680	8 397	2 939	1 411	1 594	376	1 963
mehreren Behinderungen.....	12 118	4 378	2 778	1 702	1 222	627	1 411
60 bis unter 62	15 457	6 946	3 060	1 696	1 487	612	1 656
mit einer Behinderung	8 452	4 379	1 506	688	754	226	899
mehreren Behinderungen.....	7 005	2 567	1 554	1 008	733	386	757
62 bis unter 65	29 912	13 135	5 714	3 340	3 090	1 162	3 471
mit einer Behinderung	16 149	8 229	2 745	1 381	1 607	398	1 789
mehreren Behinderungen.....	13 763	4 906	2 969	1 959	1 483	764	1 682
65 und älter.....	159 619	40 690	27 605	23 977	23 104	11 758	32 485
mit einer Behinderung	61 348	23 214	11 440	7 330	7 451	2 558	9 355
mehreren Behinderungen.....	98 271	17 476	16 165	16 647	15 653	9 200	23 130
Behinderte insgesamt.....	308 765	100 700	54 814	40 449	39 466	16 976	56 360
mit einer Behinderung.....	157 426	65 279	27 214	16 165	18 058	4 830	25 880
mehreren Behinderungen	151 339	35 421	27 600	24 284	21 408	12 146	30 480

Kriegsopferfürsorge^{1, 2} 2002, 2004 und 2006

Art der Leistung	2002	2004	2006
Empfänger laufender Leistungen am Jahresende³			
Insgesamt	3 471	3 980	3 313
Hilfe zur Pflege	1 461	1 634	1 598
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	268	198	168
Altenhilfe	765	916	788
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	640	890	363
Hilfe in besonderen Lebenslagen	334	329	363
Sonstige Hilfen ⁴	3	13	33
Empfänger einmaliger Leistungen im Laufe des Jahres⁵			
Insgesamt	2 201	1 858	675
Krankenhilfe	143	53	30
Hilfe zur Pflege	30	15	7
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	9	19	4
Altenhilfe	289	270	87
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	1 395	1 319	397
Erholungshilfe	278	116	78
Hilfe in besonderen Lebenslagen	52	66	66
Sonstige Hilfen ⁴	5	-	6
Ausgaben und Einnahmen in 1 000 EUR			
Ausgaben insgesamt	22 429	21 463	21 637
Beihilfen	22 354	21 435	21 542
Darlehen	75	28	95
Von den Ausgaben entfielen auf			
Krankenhilfe	19	12	10
Hilfe zur Pflege	14 171	13 727	12 204
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	495	109	85
Altenhilfe	496	619	622
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	1 942	1 942	1 962
Erholungshilfe	140	103	67
Hilfe in besonderen Lebenslagen	5 152	4 820	6 589
Sonstige Hilfen ⁴	14	131	98
Einnahmen insgesamt	4 642	2 750	2 239
Reine Ausgaben	17 787	18 713	19 398

1 Leistungen gem. §§ 25 bis 27 g und § 64 b BVG sowie nach § 3 UBG, §§ 4 und 5 HHG, § 80 SVG und § 47 ZDG

2 seit 2000 nur noch 2-jährige Erhebung

3 außerdem Empfänger nach dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG), und zwar 48 Empfänger 2002, 493 Empfänger 2004 und 492 Empfänger 2006

4 berufliche Rehabilitationshilfen, Erziehungsbeihilfe und ggf. Wohnungshilfe

5 außerdem Leistungen (Fälle) nach dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG), und zwar 112 Fälle 2002, 173 Fälle 2004 und 63 Fälle 2006

Empfänger von Pflegeversicherungsleistungen am 15. Dezember 2005 nach Altersgruppen und Pflegestufen

Altersgruppe von ... Jahren	Ins- gesamt	Pfle- ge- stufe I	Pfle- ge- stufe II	Pflegestufe III		Bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet
				zu- sam- men	darunter Härfefälle	
Insgesamt.....	96 134	48 872	34 178	12 897	876	187
unter 15 ...	1 800	1 055	499	246	1	-
15 bis unter 25 ...	1 602	676	538	388	8	-
25 bis unter 35 ...	1 270	454	488	328	16	-
35 bis unter 45 ...	2 320	1 069	859	392	48	-
45 bis unter 50 ...	1 591	851	482	251	28	7
50 bis unter 55 ...	2 069	1 123	641	294	44	11
55 bis unter 60 ...	2 854	1 574	942	329	36	9
60 bis unter 65 ...	4 850	2 576	1 682	572	57	20
65 bis unter 70 ...	7 383	4 078	2 421	864	61	20
70 bis unter 75 ...	8 634	4 733	2 947	930	80	24
75 bis unter 80 ...	11 869	6 586	4 024	1 235	93	24
80 bis unter 85 ...	16 430	9 039	5 506	1 854	98	31
85 bis unter 90 ...	14 681	7 566	5 261	1 835	98	19
90 bis unter 95 ...	13 412	5 857	5 408	2 132	142	15
95 und mehr	5 369	1 635	2 480	1 247	66	7

Empfänger von Pflegeversicherungsleistungen am 15. Dezember 2005 nach Altersgruppen und Leistungsarten

Altersgruppe von ... Jahren	Ins- gesamt	Art der Leistung		
		ambulante Pflege	stationäre Pflege	Pflege- geld ¹
Insgesamt.....	96 134	22 895	26 814	46 425
unter 15 ...	1 800	15	4	1 781
15 bis unter 25 ...	1 602	43	27	1 532
25 bis unter 35 ...	1 270	147	60	1 063
35 bis unter 45 ...	2 320	384	218	1 718
45 bis unter 50 ...	1 591	340	233	1 018
50 bis unter 55 ...	2 069	464	316	1 289
55 bis unter 60 ...	2 854	572	461	1 821
60 bis unter 65 ...	4 850	1 032	915	2 903
65 bis unter 70 ...	7 383	1 661	1 520	4 202
70 bis unter 75 ...	8 634	2 036	1 795	4 803
75 bis unter 80 ...	11 869	3 037	2 753	6 079
80 bis unter 85 ...	16 430	4 435	4 750	7 245
85 bis unter 90 ...	14 681	4 008	5 100	5 573
90 bis unter 95 ...	13 412	3 457	5 837	4 118
95 und mehr	5 369	1 264	2 825	1 280

¹ ohne Empfänger von Kombinationsleistungen,
die bereits bei der ambulanten oder stationären
Pflege berücksichtigt sind

Gezahlte Wohngeldbeträge und durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch 1998 bis 2006 sowie 2006 nach Bezirken

Jahr — Bezirk	Gezahlte Wohngeldbeträge ¹			Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch ²		
	insgesamt ³	Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss	insgesamt ³	Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss
	1 000 EUR			EUR		
1998.....	86 423	85 558	864	76	76	79
1999.....	84 737	83 889	847	78	77	82
2000.....	80 347	79 544	803	77	77	82
2001.....	115 795	114 637	1 158	95	95	94
2002.....	146 890	145 421	1 469	103	103	111
2003.....	173 564	171 829	1 736	105	105	107
2004.....	199 619	197 622	1 996	108	108	109
2005.....	68 200	67 518	682	90	90	116
2006.....	52 779	52 251	528	86	85	109
Mitte	5 508	5 502	6	94	94	120
Friedrh.-Kreuzb.....	4 862	4 850	12	95	95	90
Pankow	8 064	8 001	63	83	82	112
Charlbg.-Wilmerd.	3 263	3 246	18	93	93	85
Spandau	2 983	2 931	52	86	84	142
Steglitz-Zehlend.....	2 857	2 820	37	85	84	133
Tempelh.-Schöneb.	4 586	4 563	23	92	92	93
Neukölln.....	4 447	4 356	91	93	92	122
Treptow-Köpenick	4 480	4 370	110	77	76	97
Marzahn-Hellersd.	3 795	3 725	71	72	72	95
Lichtenberg	5 577	5 561	16	78	78	105
Reinickendorf.....	2 356	2 326	30	82	81	86
Berlin	52 779	52 251	528	86	85	109

1 Kassenbuchungen der Bewilligungsstellen;
2005 methodische Änderung

2 nur für den Wohnraum

3 bis zum Jahr 2000 Tabellenwohngeld

Empfänger von allgemeinem Wohngeld¹ 1998 bis 2006 sowie 2006 nach Bezirken

Jahr — Bezirk	Empfängerhaushalte		Davon	
	Insgesamt	je 1 000 Privat- haushalte	Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss
1998	90 562	50	89 856	706
1999	88 208	49	87 551	657
2000	80 743	44	80 134	609
2001	104 442	56	103 604	838
2002	123 619	67	122 630	989
2003	141 178	75	140 052	1 126
2004	152 069	80	150 793	1 276
2005	41 728	22	41 170	558
2006	32 365	17	31 872	493
Mitte	3 210	17	3 202	8
Friedrh.-Kreuzb.....	3 436	20	3 426	10
Pankow	4 179	19	4 120	59
Charlbg.-Wilmerd.	1 978	10	1 960	18
Spandau	1 853	15	1 808	45
Steglitz-Zehlend.....	1 390	9	1 357	33
Tempelh.-Schöneb.	2 285	12	2 261	24
Neukölln	3 166	19	3 075	91
Treptow-Köpenick	2 712	21	2 616	96
Marzahn-Hellersd.	3 011	23	2 943	68
Lichtenberg	3 365	25	3 350	15
Reinickendorf.....	1 780	14	1 754	26
Berlin	32 365	17	31 872	493

¹ bis zum Jahr 2000 Tabellenwohngeld;
2005 methodische Änderung

Empfänger von allgemeinem Wohngeld am 31. Dezember 2006 nach Haushaltsgröße

Haushaltsgröße	Empfängerhaushalte von Wohngeld		
	insgesamt	Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss
Haushalte insgesamt.....	32 365	31 872	493
davon mit			
1 Person.....	20 987	20 826	161
2 Personen.....	4 987	4 906	81
3 Personen.....	2 536	2 483	53
4 Personen.....	2 389	2 291	98
5 Personen.....	950	891	59
6 und mehr Personen.....	516	475	41

Empfänger von allgemeinem Wohngeld am 31. Dezember 2006 nach Bezirken sowie Ausstattung und Fläche der Wohnung

Bezirk	Empfän- ger- haushalte insgesamt	In Wohnungen mit ...		Mit einer Wohnfläche von ... m ²			
		Sammel- heizung und Bad/ Dusche	sonstiger Ausstat- tung	unter 40	40 bis unter 60	60 bis unter 80	80 und mehr
Mitte.....	3 210	3 076	134	770	1 249	661	530
Friedrh.-Kreuzb.....	3 436	3 216	220	1 041	1 355	620	420
Pankow.....	4 179	3 828	351	875	2 101	780	423
Charlbg.-Wilmerd.	1 978	1 946	32	517	747	441	273
Spandau.....	1 853	1 822	31	370	732	450	301
Steglitz-Zehlend.....	1 390	1 367	23	304	525	328	233
Tempelh.-Schöneb.	2 285	2 234	51	495	883	512	395
Neukölln.....	3 166	3 051	115	627	1 155	807	577
Treptow-Köpenick	2 712	2 661	51	513	1 402	516	281
Marzahn-Hellersd.	3 011	2 973	38	943	1 193	613	262
Lichtenberg.....	3 365	3 316	49	1 002	1 459	671	233
Reinickendorf.....	1 780	1 765	15	359	741	395	285
Berlin	32 365	31 255	1 110	7 816	13 542	6 794	4 213

Empfänger von allgemeinem Wohngeld¹ (Mietzuschuss) 1994 bis 2006 nach sozialer Stellung

Jahr	Empfänger- haushalte insgesamt	Davon						
		Erwerbstätige				Nichterwerbstätige		
		zusam- men	Selbstän- dige	Ange- stellte, Beamte	Arbeiter	zusam- men	darunter	
Arbeits- lose	Rentner, Pensionäre							
1994....	104 637	20 257	1 481	7 823	10 953	84 380	28 998	45 011
1995....	87 483	16 555	1 401	6 030	9 124	70 928	28 462	32 317
1996....	85 562	14 850	1 257	5 216	8 377	70 712	32 338	27 456
1997....	94 193	16 241	1 435	5 764	9 042	77 952	40 125	26 422
1998....	89 856	15 526	1 551	5 412	8 563	74 330	39 311	23 842
1999....	87 551	15 391	1 499	5 379	8 513	72 160	38 814	22 425
2000....	80 134	13 998	1 308	4 885	7 805	66 136	35 174	20 879
2001....	103 604	19 596	1 667	7 001	10 928	84 008	45 518	25 620
2002....	122 630	22 233	1 932	8 262	12 039	100 397	56 369	29 136
2003....	140 052	24 566	2 285	9 373	12 908	115 486	64 819	33 447
2004....	150 793	25 585	2 918	9 795	12 872	125 208	71 164	35 211
2005....	41 170	13 583	2 405	5 485	5 693	27 587	4 995	16 654
2006....	31 872	10 390	1 913	4 334	4 143	21 482	2 502	14 389

¹ bis zum Jahr 2000 Tabellenwohngeld;
2005 methodische Änderung

Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII 2006

Bruttoausgaben — Einnahmen — Reine Ausgaben	Insgesamt	Davon	
		außerhalb von Einrichtungen	in Einrich- tungen
		1 000 EUR	
Sozialhilfe insgesamt	1 222 588	610 636	611 952
Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)	74 287	54 774	19 512
Laufende Leistungen	70 141	53 222	16 919
Einmalige Leistungen			
an Empfänger laufender Leistungen	3 896	1 329	2 566
an sonstige Leistungsberechtigte	250	223	27
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)	223 705	179 882	43 823
Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	223 125	179 324	43 801
Kosten der abgeschlossenen Gutachten	580	559	21
Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)	5 840	2 544	3 295
Vorbeugende Gesundheitshilfe	58	53	5
Hilfe bei Krankheit	3 987	698	3 290
Hilfe zur Familienplanung	—	—	—
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	1	0	1
Hilfe bei Sterilisation	1 793	1 793	—
Erstattungen an Krankenkassen für Übernahme der Krankenbehandlung gemäß § 264 Abs. 7 SGB V ...	70 933	41 627	29 306
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)	532 499	159 017	373 482
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	3 319	3 031	288
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	—	—	—
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	80 190	x	80 190
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	419 890	131 394	288 496
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	8 005	4 475	3 531
Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf	49	9	41
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	279	194	86
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigtenstätten	107	x	107
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksam- keit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherung der Teilhabe der behinderten Menschen am Arbeitsleben	1 186	446	740
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	19 473	19 470	3

Noch: Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII 2006

Bruttoausgaben — Einnahmen — Reine Ausgaben	Insgesamt	Davon	
		außerhalb von Einrichtungen	in Einrich- tungen
1 000 EUR			
Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)	285 761	147 849	137 911
Ausgaben für häusliche Pflege	147 849	147 849	x
Ausgaben für teilstationäre Pflege	4 654	x	4 654
Ausgaben für Kurzzeitpflege	730	x	730
Ausgaben für stationäre Pflege	132 527	x	132 527
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfen in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII)	29 565	24 942	4 623
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	24 978	20 827	4 151
Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	427	427	–
Altenhilfe	847	847	–
Blindenhilfe	629	254	375
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	179	82	97
Bestattungskosten	2 505	2 505	x
Einnahmen insgesamt	96 727	32 659	64 068
Reine Ausgaben insgesamt	1 125 861	577 977	547 884

Sozialhilfeempfänger 1995 bis 2006 nach Art der Hilfe

Jahr	Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt				Hilfe in besonderen Lebenslagen ¹		
	insgesamt		außerhalb von	in	insgesamt ²	außerhalb von	in
	absolut	je 1 000 Einwohner ³	Einrichtungen			Einrichtungen	
1995 ...	201 235	58	198 521	2 714	40 027	17 435	22 978
1996 ...	231 185	67	230 418	767	52 192	32 804	20 025
1997 ...	268 562	78	268 393	169	63 029	45 127	18 434
1998 ...	281 851	83	281 692	159	62 877	45 890	17 716
1999 ...	275 557	81	272 744	2 813	44 916	27 981	17 541
2000 ...	268 664	79	265 818	2 846	61 215	45 073	17 051
2001 ...	265 271	78	261 733	3 538	60 216	41 661	19 507
2002 ...	258 458	76	251 747	6 711	65 349	49 002	17 425
2003 ...	266 090	79	260 535	5 555	78 192	58 439	21 455
2004 ⁴ ..	275 691	81	270 585	5 106	31 171	6 817	24 755
2005 ⁵ ...	9 404	3	8 266	1 138	50 438	23 942	27 182
2006....	22 980	7	7 233	15 747	49 404	28 641	23 084

1 ab 2005 Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

2 Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

3 Fortgeschriebene Bevölkerung am 31. 12.

4 Berichtsjahr 2004: ohne Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung, vorbeugende Hilfe und Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft

5 ab 2005 SGB XII, vgl. Vorbemerkungen

Sozialhilfeempfänger am 31. Dezember 2006 nach Art der Hilfe

Hilfeart	Insgesamt	Weiblich	Außerhalb von	In
			Einrichtungen	
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	22 980	12 661	7 233	15 747
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ¹	49 404	25 622	28 641	23 084
Hilfen zur Gesundheit	5 373	2 527	5 360	21
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen ²	21 768	8 677	11 021	11 247
Hilfe zur Pflege ²	23 236	15 267	11 999	11 587
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	3 853	1 495	3 415	444

1 Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt.

2 Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Sozialhilfeempfänger am 31. Dezember 2006 nach Art der Hilfe und Altersgruppen

Hilfeart	Insgesamt	Im Alter von ... Jahren			
		unter 18	18 bis unter 40	40 bis unter 65	65 und älter
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt.....	22 980	1 322	3 999	8 889	8 770
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ^{1,2}	49 404	2 296	12 291	15 673	19 144
Hilfen zur Gesundheit.....	5 373	25	346	2 131	2 871
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen ²	21 768	1 845	10 043	8 936	944
Hilfe zur Pflege ²	23 236	177	581	5 184	17 294
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	3 853	277	1 754	1 326	496

1 Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt.

2 Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2006 nach Bezirken

Bezirk	Insgesamt	Je 1 000 Einwohner ¹	Und zwar				
			außerhalb von Einrichtungen	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer
Mitte.....	2 469	8	933	1 156	1 313	2 191	278
Friedrh.-Kreuzb.....	1 750	7	765	846	904	1 540	210
Pankow.....	2 155	6	715	916	1 239	2 124	31
Charlbg.-Wilmerd.	2 044	6	668	802	1 242	1 913	131
Spandau.....	1 437	6	444	594	843	1 371	66
Steglitz-Zehlend.....	1 587	5	474	617	970	1 531	56
Tempelh.-Schöneb.	2 151	6	1 044	900	1 251	1 954	197
Neukölln.....	1 074	4	675	562	512	876	198
Treptow-Köpenick	1 091	5	272	425	666	1 076	15
Marzahn-Hellersd.	1 242	5	327	554	688	1 235	7
Lichtenberg.....	4 326	17	434	2 271	2 055	4 266	60
Reinickendorf.....	1 654	7	572	676	978	1 568	86
Berlin	22 980	7	7 233	10 319	12 661	21 645	1 335

1 Fortgeschriebene Bevölkerung am 31. 12.

**Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe
zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen 1995 bis 2006
nach dem Typ der Bedarfsgemeinschaft**

Jahr	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	Darunter mit Haushaltsvorstand	Davon							sonstige
			Ehepaare u. nicht-eheliche Lebensgemeinschaften		Einzelne		Alleinerziehende			
					insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich		
			ohne Kinder	mit Kindern						
1995 ...	111 332	104 830	6 805	13 775	60 440	28 978	23 810	22 745	6 502	
1996 ...	128 351	121 409	7 829	16 200	70 528	32 085	26 852	25 740	6 942	
1997 ...	149 286	141 190	9 604	19 286	82 309	36 477	29 991	28 722	8 096	
1998 ...	156 545	147 610	10 201	20 146	86 626	37 460	30 637	29 413	8 935	
1999 ...	151 523	142 066	9 856	18 954	83 443	35 983	29 813	28 582	9 457	
2000 ...	148 561	139 260	9 661	18 169	82 158	34 912	29 272	28 128	9 301	
2001 ...	145 615	134 734	9 711	18 058	78 600	33 313	28 365	27 130	10 881	
2002 ...	136 902	124 196	9 196	16 723	71 255	30 381	27 022	25 861	12 706	
2003 ...	139 889	125 821	9 493	17 949	71 001	29 544	27 378	26 113	14 068	
2004 ...	143 533	128 095	9 755	19 294	71 407	29 008	27 639	26 293	15 438	
2005 ¹ ...	7 617	6 621	210	14	6 173	2 840	224	201	996	
2006 ...	6 569	5 579	190	21	5 140	2 390	228	207	990	

¹ ab 2005 SGB XII, vgl. Vorbemerkungen

Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2006¹

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Haushaltsvorstand im Alter von ... Jahren					Ausländer
		unter 18	18 bis unter 25	25 bis unter 50	50 bis unter 60	60 und mehr	
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	6 569	658	209	2 717	1 432	1 553	881
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	5 579	2	158	2 605	1 365	1 449	676
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	160	–	1	15	27	117	45
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	18	–	–	15	3	–	5
mit einem Kind	12	–	–	9	3	–	3
mit 2 Kindern	3	–	–	3	–	–	2
mit 3 und mehr Kindern	3	–	–	3	–	–	–
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren ..	30	–	–	17	5	8	2
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren...	3	–	–	3	–	–	–
mit einem Kind	3	–	–	3	–	–	–
mit 2 Kindern	–	–	–	–	–	–	–
mit 3 und mehr Kindern	–	–	–	–	–	–	–
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	5 140	2	151	2 369	1 301	1 317	581
männlich	2 750	2	93	1 491	670	494	292
weiblich	2 390	–	58	878	631	823	289
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren...	21	–	1	9	5	6	6
mit einem Kind	15	–	–	6	5	4	2
mit 2 Kindern	5	–	1	3	–	1	3
mit 3 und mehr Kindern	1	–	–	–	–	1	1
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren...	207	–	5	177	24	1	37
mit einem Kind	153	–	5	128	19	1	25
mit 2 Kindern	44	–	–	41	3	–	8
mit 3 und mehr Kindern	10	–	–	8	2	–	4
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen ¹	746	583	50	79	22	12	111
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	244	73	1	33	45	92	94

¹ Bei Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand sind die Angaben für den (die) Ehegatten(in) bzw. den (die) älteste(n) Hilfeempfänger(in) maßgebend.

Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2006 nach Bezirken

Bezirk	Ins- gesamt	Je 1 000 Ein- wohner ¹	Und zwar				
			außerhalb von Ein- richtungen	männ- lich	weib- lich	Deutsche	Aus- länder
Mitte	6 564	20	4 874	3 054	3 510	4 987	1 577
Friedrh.-Kreuzb.....	5 518	27	4 316	2 593	2 925	4 276	1 242
Pankow	3 192	9	2 440	1 423	1 769	3 143	49
Charlbg.-Wilmerd.	5 295	17	3 953	2 368	2 927	4 505	790
Spandau	3 404	15	2 844	1 501	1 903	3 056	348
Steglitz-Zehlend....	2 958	10	2 292	1 216	1 742	2 667	291
Tempelh.-Schöneb.	5 410	16	4 728	2 431	2 979	4 903	507
Neukölln	6 356	21	4 779	2 776	3 580	5 294	1 062
Treptow-Köpenick	2 067	9	1 611	917	1 150	2 059	8
Marzahn-Hellersd.	2 505	10	2 035	1 109	1 396	2 437	68
Lichtenberg.....	5 318	21	2 071	2 828	2 490	5 218	100
Reinickendorf.....	3 335	14	2 777	1 512	1 823	3 016	319
Berlin	51 922	15	38 720	23 728	28 194	45 561	6 361

¹ Fortgeschriebene Bevölkerung am 31. 12.

Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2006 nach Bezirken und Altersgruppen

Bezirk	Ins- gesamt	Voll erwerbsgeminderte Personen			Senioren ¹		
		im Alter von ... Jahren					
		18 bis unter 25	25 bis unter 50	50 bis unter 65	65 bis unter 75	75 bis unter 85	85 und mehr
Mitte	6 564	111	956	1 069	2 873	990	565
Friedrh.-Kreuzb.....	5 518	118	987	1 154	2 030	763	466
Pankow	3 192	158	918	638	898	367	213
Charlbg.-Wilmerd.	5 295	68	649	946	2 336	891	405
Spandau	3 404	86	707	604	1 421	431	155
Steglitz-Zehlend....	2 958	71	563	487	1 123	482	232
Tempelh.-Schöneb.	5 410	109	933	1 084	2 187	779	318
Neukölln	6 356	148	1 115	1 139	2 499	877	578
Treptow-Köpenick	2 067	104	604	406	601	218	134
Marzahn-Hellersd.	2 505	255	634	408	792	303	113
Lichtenberg.....	5 318	391	2 070	1 090	1 098	427	242
Reinickendorf.....	3 335	113	795	691	1 182	374	180
Berlin	51 922	1 732	10 931	9 716	19 040	6 902	3 601

¹ Personen ab 65 Jahre

Ausgaben und Einnahmen für Asylbewerber 2004 bis 2006

Bruttoausgaben — Einnahmen Reine Ausgaben	2004	2005	2006	
	1 000 EUR			%
Ausgaben insgesamt	103 429	93 004	86 965	100
davon nach Art der Unterbringung				
Leistungen für Personen				
außerhalb von Einrichtungen	76 221	73 381	68 673	79,0
in Einrichtungen	27 208	19 623	18 292	21,0
davon nach Leistungsarten				
Leistungen in besonderen Fällen				
(\$ 2 AsylbLG)	42 997	42 491	38 929	44,8
Hilfe zum Lebensunterhalt	40 644	34 557	30 106	34,6
Hilfe in besonderen Lebenslagen ...	2 353	7 934	8 823	10,1
Grundleistungen (§ 3 AsylbLG)	44 382	37 869	33 557	38,6
Sachleistungen	14 795	8 151	7 390	8,5
Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	2 125	2 087	1 884	2,2
Geldleistungen für den Lebensunterhalt	27 462	27 631	24 283	27,9
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt				
(\$ 4 AsylbLG)	13 936	10 858	12 634	14,5
Arbeitsgelegenheiten (§ 5 AsylbLG)	155	52	48	0,1
Sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG) ...	1 959	1 735	1 797	2,1
Sachleistungen	787	927	996	1,1
Geldleistungen	1 172	807	801	0,9
Einnahmen insgesamt	8 230	1 176	875	x
Reine Ausgaben	95 199	91 828	86 090	x

Empfänger von Asylbewerberleistungen 1996 bis 2006

Jahr	Empfänger von Regelleistungen		Empfänger von besonderen Leistungen		
	insgesamt	weiblich	insgesamt ¹	und zwar	
				mit gleichzeitiger Gewährung von Regelleistungen	weiblich
1996....	31 049	14 112	13 203	13 078	6 452
1997....	34 121	15 413	6 792	6 785	3 104
1998....	35 013	15 325	5 908	5 891	2 458
1999....	30 582	13 287	944	944	427
2000....	24 880	10 801	448	266	225
2001....	22 501	9 847	391	391	187
2002....	19 786	8 453	13 786	13 764	6 011
2003....	18 053	7 660	14 529	14 521	6 249
2004....	12 707	5 394	9 871	9 869	4 274
2005 ² ...	14 122	5 926	10 414	10 414	4 304
2006....	13 168	5 165	9 223	9 223	3 636

1 Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2 Datenverarbeitungstechnische Bereinigung des Datenbestandes

Empfänger von Asylbewerberleistungen am 31. Dezember 2006 nach Art der Hilfe und Unterbringung

Hilfeart	Insgesamt	Weiblich	Art der Unterbringung		
			Aufnahme- einrichtung	Gemein- schafts- unterkunft	dezentral
Regelleistungen	13 168	5 165	1 707	1 538	9 923
Besondere Leistungen ¹	9 223	3 636	960	1 351	6 912
darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Regel- leistungen	9 223	3 636	960	1 351	6 912

1 Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Empfänger von Asylbewerberleistungen am 31. Dezember 2006 nach Art der Hilfe und Altersgruppen

Hilfeart	Ins- gesamt	Im Alter von ... Jahren				
		unter 18	18 bis unter 25	25 bis unter 50	50 bis unter 60	60 und mehr
Regelleistungen	13 168	5 007	2 084	5 203	563	311
Besondere Leistungen ¹	9 223	3 376	1 430	3 799	386	232
darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Regel- leistungen.....	9 223	3 376	1 430	3 799	386	232

1 Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Empfänger von Asylbewerberregelleistungen am 31. Dezember 2006 nach Staatsangehörigkeit, Form der Leistung und Art der Unterbringung

Staats- angehörigkeit	Ins- gesamt	Weiblich	Form der Leistung ¹			Art der Unterbringung		
			Sach- leistung	Wert- gutschein	Geld- leistung	Aufnahme- einrichtung	Gemein- schafts- unterkunft	dezentral
Empfänger insgesamt	13 168	5 165	158	30	7 445	1 707	1 538	9 923
Europa	4 557	2 076	17	5	2 014	529	563	3 465
Bosnien- Herzegowina ..	730	337	–	1	215	81	43	606
Bulgarien	20	14	–	–	18	5	5	10
Serbien und Montenegro....	2 049	979	2	–	661	185	212	1 652
Polen	7	6	–	–	5	–	3	4
Rumänien	25	8	–	–	21	6	9	10
Russische Föderation	678	315	4	–	459	99	163	416
Türkei	654	253	4	–	447	101	60	493
Übriges Europa	394	164	7	4	188	52	68	274
Afrika	650	242	15	–	499	85	78	487
Algerien	50	1	1	–	47	10	15	25
Ghana	34	14	4	–	29	10	5	19
Demokratische Republik Kongo	4	2	–	–	3	–	–	4
Nigeria	55	25	1	–	51	13	7	35
Übriges Afrika...	507	200	9	–	369	52	51	404
Amerika	24	13	1	–	18	2	6	16
Asien	4 140	1 454	110	15	2 805	628	592	2 920
Afghanistan	49	8	–	–	37	6	12	31
China	97	25	18	–	81	26	38	33
Indien	92	2	–	–	83	16	44	32
Iran	374	146	1	–	143	29	57	288
Libanon	1 667	618	7	6	1 113	194	141	1 332
Pakistan	75	3	–	–	64	22	13	40
Sri Lanka	41	23	–	1	31	2	3	36
Vietnam	534	152	56	1	498	185	177	172
Übriges Asien....	1 211	477	28	7	755	148	107	956
Übrige Staaten; staatenlos	47	14	1	–	28	9	3	35
Unbekannt.....	3 750	1 366	14	10	2 081	454	296	3 000

1 nur Grundleistungsempfänger

Empfänger von Asylbewerberregelleistungen am 31. Dezember 2006 nach Bezirken und Art der Unterbringung

Bezirk	Insgesamt	Weiblich	Art der Unterbringung		
			Aufnahme- einrichtung	Gemeinschafts- unterkunft	dezentral
Mitte	1 940	764	60	184	1 696
Friedrh.-Kreuzb.....	1 392	600	7	89	1 296
Pankow	1 127	428	357	58	712
Charlbg.-Wilmerd.	875	338	197	142	536
Spandau	628	236	49	47	532
Steglitz-Zehlend....	719	314	46	68	605
Tempelh.-Schöneb.	983	391	99	3	881
Neukölln	739	313	30	16	693
Treptow-Köpenick	1 108	465	456	27	625
Marzahn-Hellersd.	819	316	39	113	667
Lichtenberg	775	307	33	135	607
Reinickendorf.....	324	130	4	37	283
ZLA ¹ und ZAA ²	1 739	563	330	619	790
Berlin	13 168	5 165	1 707	1 538	9 923

1 Zentrale Leistungsstelle für Asylbewerber

2 Zentrale Aufnahmestelle für Asylbewerber

Haushalte von Empfängern von Asylbewerberregelleistungen 1996 bis 2006 nach dem Haushaltstyp

Jahr	Ins-gesamt	Davon						sonstige Haushalte
		Ehepaare		Einzelne		Alleinerziehende		
		ohne	mit	ins-gesamt	weiblich	ins-gesamt	weiblich	
		Kinder(n) unter 18 Jahren						
1996 ...	13 825	1 056	3 728	6 297	1 735	1 106	987	1 638
1997 ...	15 100	1 051	4 100	7 044	1 777	1 242	1 119	1 663
1998 ...	15 943	905	3 763	8 375	1 865	1 381	1 251	1 519
1999 ...	13 995	677	3 098	7 849	1 653	1 280	1 175	1 091
2000 ...	11 648	572	2 313	6 768	1 387	1 150	1 079	845
2001 ...	10 734	554	2 005	6 237	1 401	1 080	998	858
2002 ...	9 848	474	1 679	6 007	1 304	912	846	776
2003 ...	9 108	406	1 498	5 582	1 261	773	724	849
2004 ...	6 631	250	957	4 154	972	570	524	700
2005 ...	7 145	248	1 082	4 546	1 028	612	574	657
2006 ...	7 213	181	817	4 918	1 047	558	483	739

Haushalte von Empfängern von Asylbewerberregelleistungen am 31. Dezember 2006 nach Haushaltstyp und Alter des Haushaltsvorstandes

Haushaltstyp	Ins-gesamt	Haushaltsvorstand ¹ im Alter von ... Jahren				
		unter 18	18 bis unter 25	25 bis unter 50	50 bis unter 60	60 und mehr
Haushalte insgesamt	7 213	344	1 846	4 270	471	282
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	181	-	2	70	62	47
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	817	1	11	721	78	6
Einzelne nachgewiesene Haushaltsvorstände	4 918	-	1 712	2 732	256	218
männlich	3 871	-	1 330	2 304	164	73
weiblich	1 047	-	382	428	92	145
Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren ..	558	1	74	454	26	3
männlich	75	-	-	66	7	2
weiblich	483	1	74	388	19	1
Sonstige Haushalte ohne Minderjährige	23	-	1	10	7	5
Sonstige Haushalte mit Minderjährigen	716	342	46	283	42	3

¹ Bei Haushalten ohne Haushaltsvorstand sind die Angaben für den (die) älteste(n) Hilfeempfänger(in) maßgebend.

Ausgaben der Jugendhilfe für Einzel- und Gruppenhilfen und andere Aufgaben nach dem Sozialgesetzbuch (SGB VIII) 2006¹

Art der Hilfe	Personal- ausgaben	(Geld-) Leis- tungen für Berechtigte	Sonstige laufende und einmalige Ausgaben	Förderung der freien Träger ohne Betriebs- zuschüsse
Jugendarbeit	7 038	1	4 368	11 713
Jugendsozialarbeit	3 454	3 205	11 441	2 499
Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz	510	-	3 371	-
Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie	3 062	12	1 271	-
Beratung in Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung sowie Beratung/Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge	1 069	-	1 577	-
Gemeinsame Unterbringung von Müttern oder Vätern mit ihrem(n) Kind(ern)	482	2 844	8 784	-
Förderung von Kindern in Tages- einrichtungen und in Tagespflege	8 752	0	759 418	12
Betreuung und Versorgung des Kindes in Notsituationen	456	244	389	-
Unterstützung bei notwendiger Unterbringung zur Erfüllung der Schulpflicht	-	-	113	-
Hilfe zur Erziehung	43 616	62 674	234 453	416
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche	934	2 329	3 031	-
Hilfe für junge Volljährige	854	1	3 813	-
Vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen	692	884	2 893	-
Mitwirkung in Verfahren vor den Vormundschafts- und Familiengerichten	4 015	-	-	-
Mitwirkung in Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz	2 810	-	161	127
Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft, Beistandschaften	11 517	-	22	-
Mitarbeiterfortbildung	-	2	6	-
Sonstige Aufgaben des überörtlichen Trägers	-	-	-	-
Ausgaben für sonstige Maßnahmen	1 551	66	6 285	1 523
Insgesamt	90 813	72 261	1 041 396	16 290

¹ vorläufige Ergebnisse

Einnahmen der Jugendhilfe für Einzel- und Gruppenhilfen und andere Aufgaben nach dem Sozialgesetzbuch (SGB VIII) 2006¹

Merkmal	Teilnahme- beträge	Kostenbeiträge und übergeleitete Ansprüche, Erstattungen von Sozialleistungsträgern, Leistungen Dritter	Sonstige Einnahmen
Insgesamt	101 630	17 925	12 011

1 vorläufige Ergebnisse

Ausgaben und Einnahmen für Einrichtungen der Jugendhilfe 2006¹

Art der Einrichtung	Ausgaben für die eigenen Einrichtungen insgesamt	Einnahmen für die eigenen Einrichtungen insgesamt	Ausgaben für Einrichtungen freier Träger insgesamt	Einnahmen von freien Trägern
	1 000 EUR			
Einrichtungen der Jugendarbeit	43 194	1 659	20 443	6
Einrichtungen der Jugend- sozialarbeit	412	-	3 587	-
Einrichtungen der Familien- förderung	179	1	442	-
Einrichtungen für werdende Mütter oder Väter mit Kind(ern)	-	-	-	-
Tageseinrichtungen für Kinder	3 372	1 331	7 839	-
Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen	1 689	0	2 559	-
Einrichtungen für Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme	3 853	131	423	5 687
Einrichtungen der Mitarbeiter- fortbildung	1 823	270	-	-
Sonstige Einrichtungen	196	-	151	-
Insgesamt	54 718	3 392	35 443	5 693

1 vorläufige Ergebnisse

Abgeschlossene Verfahren der Jugendgerichtshilfe 1992 bis 2006

Jahr	Insgesamt	Weiblich	Jugendliche		Heranwachsende		Junge Volljährige ¹	
			zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
1992 ...	9 692	1 329	4 415	•	3 896	•	1 381	•
1993 ...	11 814	1 820	4 945	•	4 990	•	1 879	•
1994 ...	12 420	1 811	5 039	912	5 115	•	2 266	•
1995 ...	12 700	1 965	5 331	1 068	5 255	646	2 114	251
1996 ...	13 097	2 263	6 105	1 296	5 254	738	1 738	229
1997 ...	13 538	2 295	6 495	1 311	5 232	759	1 811	225
1998 ...	14 186	2 460	6 263	1 300	5 849	884	2 074	276
1999 ...	14 108	2 619	4 823	1 086	6 195	1 027	3 090	506
2000 ...	13 897	2 575	4 197	923	6 369	1 077	3 331	575
2001 ...	13 096	2 346	3 927	849	5 838	980	3 331	517
2002 ...	14 775	2 795	4 062	962	6 524	1 130	4 189	703
2003 ...	15 126	3 105	4 649	1 142	6 915	1 341	3 562	622
2004 ...	17 450	3 637	6 424	1 538	7 297	1 423	3 729	676
2005 ...	16 177	3 299	5 954	1 444	6 810	1 247	3 413	608
2006 ...	15 668	3 113	5 921	1 378	6 811	1 240	2 936	495

¹ 21- bis 26-Jährige, die nach ihrem ersten Strafverfahren als Jugendliche bzw. Heranwachsende wiederholt (fortlaufend) straffällig wurden

Jugendhilfe 2004 bis 2006

Merkmal	2004	2005	2006
	abgeschlossene Fälle im Laufe des Jahres		
Adoptionen	120	88	133
Anzeigen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	267	352	531
Gerichtliche Maßnahmen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	216	257	393
Übertragung des Personensorgerechts ganz oder teilweise auf das Jugendamt	199	238	367
In der Jugendgerichtshilfe abgeschlossene Fälle	17 450	16 177	15 668
Institutionell beratene junge Menschen mit dem Schwerpunkt			
Erziehungs-/Familienberatung	15 249	15 128	15 676
Jugendberatung	2 596	2 439	2 366
Suchtberatung	50	38	44
Junge Menschen mit Unterstützung durch			
Erziehungsbeistand	351	421	467
Betreuungshelfer	187	181	279
soziale Gruppenarbeit	640	565	552
Familien mit sozialpädagogischer Hilfe	1 164	1 064	1 431
Vorläufige Schutzmaßnahmen	1 375	1 273	1 342
Junge Menschen mit Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses	2 965	2 655	2 863
durch Erziehung in einer Tagesgruppe	284	232	270
durch Vollzeitpflege in einer anderen Familie	387	282	277
durch Heimerziehung/sonstige betreute Wohnform ..	2 141	1 947	2 124
durch intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	153	194	192
	nicht abgeschlossene Fälle am Ende des Jahres		
Kinder und Jugendliche unter Amtsvormundschaft	2 606	2 411	2 248
gesetzliche Amtsvormundschaft	419	438	346
bestellte Amtsvormundschaft	2 187	1 973	1 902
Kinder und Jugendliche unter Amtspflegschaft	1 700	1 724	1 730
darunter Unterhaltspflegschaft	24	20	8
Beistandschaft für Elternteile	65 752	61 558	59 932
Erteilte Pflegeerlaubnis	1 431	699	128
Vollpflege	98	158	128
Wochenpflege	-	-	-
Tagespflege	1 333	541	-
Junge Menschen mit Unterstützung durch			
Erziehungsbeistand	366	352	452
Betreuungshelfer	167	229	265
soziale Gruppenarbeit	742	701	639
Familien mit sozialpädagogischer Hilfe	1 536	1 692	2 077
Junge Menschen mit Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses	12 830	6 977	7 025
durch Erziehung in einer Tagesgruppe	1 012	508	482
durch Vollzeitpflege in einer anderen Familie	2 831	1 675	1 677
durch Heimerziehung/sonstige betreute Wohnform ..	8 590	4 599	4 696
durch intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	397	195	170

**Kinder, Jugendliche und Heranwachsende mit Hilfe zur Erziehung
außerhalb des Elternhauses nach dem SGB VIII¹ am 31. Dezember 2006
nach Unterbringungsbezirken und Art der Hilfe**

Bezirk	Ins- gesamt	Weib- lich	Aus- länder	Darunter					
				Erziehung in einer Tagesgruppe		Vollzeitpflege in einer anderen Familie		in Heim- erziehung	
				zusam- men	weib- lich	zusam- men	weib- lich	zusam- men	weib- lich
Mitte	506	222	117	19	2	94	50	382	163
Friedrh.-Kreuzb.	495	185	110	74	8	71	26	330	143
Pankow	693	294	14	44	11	140	55	489	217
Charlbg.-Wilmerd.	403	174	57	39	13	103	53	243	98
Spandau	393	184	27	17	2	107	51	260	126
Steglitz-Zehlend.	347	157	50	29	11	92	38	222	107
Tempelh.-Schöneb.	626	284	89	69	10	159	87	383	179
Neukölln	883	422	147	28	8	256	116	584	288
Treptow-Köpenick	541	242	35	39	11	162	71	323	150
Marzahn-Hellersd.	898	396	25	70	15	209	101	588	269
Lichtenberg	665	314	52	18	3	134	64	506	244
Reinickendorf	575	265	56	36	4	150	76	386	184
Berlin	7 025	3 139	779	482	98	1 677	788	4 696	2 168

1 SGB VIII = Sozialgesetzbuch Achstes Buch

Institutionell beratene junge Menschen 2006 nach persönlichen Merkmalen und Dauer der Beratung

Merkmal	Ins-gesamt	Dauer der Beratung von ... Monaten						Durchschnittliche Dauer in Monaten
		unter 3	3 bis unter 6	6 bis unter 9	9 bis unter 12	12 bis unter 18	18 und mehr	
Insgesamt.....	18 086	7 963	4 289	2 314	1 363	1 163	994	6
Im Alter von ... Jahren								
unter 3	1 829	834	442	216	133	113	91	6
3 bis unter 6	2 785	1 140	691	421	220	160	153	6
6 bis unter 9	2 870	1 085	741	417	240	224	163	7
9 bis unter 12	2 679	1 058	644	363	199	225	190	7
12 bis unter 15	2 905	1 417	594	347	206	177	164	6
15 bis unter 18	3 029	1 411	745	346	214	177	136	6
18 bis unter 21	1 211	634	261	119	91	49	57	5
21 bis unter 24	446	211	105	54	36	20	20	6
24 bis unter 27	332	173	66	31	24	18	20	6
Zahl der Geschwister								
keine Geschwister...	5 941	2 556	1 489	797	444	367	288	6
1 Geschwister	6 275	2 461	1 587	852	536	438	401	7
2 Geschwister	2 508	1 024	605	352	195	185	147	6
3 und mehr	1 463	642	305	180	116	116	104	7
unbekannt.....	1 899	1 280	303	133	72	57	54	4
Staatsangehörigkeit								
deutsch.....	15 090	6 616	3 618	1 931	1 134	972	819	6
ausländisch.....	2 491	1 102	540	318	210	160	161	6
unbekannt.....	505	245	131	65	19	31	14	5

Betreute junge Menschen am 31. Dezember 2006 nach Bezirken und Art der Hilfe

Bezirk	Ins-gesamt	Weiblich	Unterstützung durch ...					
			Erziehungsbeistand		Betreuungshelfer		soziale Gruppenarbeit	
			ins-gesamt	weiblich	ins-gesamt	weiblich	ins-gesamt	weiblich
Mitte	114	41	15	4	61	22	38	15
Friedrh.-Kreuzb.....	239	77	53	12	40	12	146	53
Pankow.....	181	76	84	30	26	8	71	38
Charlbg.-Wilmersd.	131	46	41	16	-	-	90	30
Spandau	33	15	10	7	2	-	21	8
Steglitz-Zehlend.....	29	9	5	4	7	4	17	1
Tempelh.-Schöneb.	103	45	26	11	8	5	69	29
Neukölln	71	25	20	7	30	12	21	6
Treptow-Köpenick	65	29	26	13	22	8	17	8
Marzahn-Hellersd.	185	65	95	38	21	8	69	19
Lichtenberg.....	120	50	28	10	25	15	67	25
Reinickendorf.....	85	29	49	20	23	8	13	1
Berlin	1 356	507	452	172	265	102	639	233
öffentliche Träger	482	182	161	57	112	45	209	80
freie Träger	874	325	291	115	153	57	430	153

Familien mit beendeter sozialpädagogischer Hilfe 2006 nach Familienzusammensetzung und Dauer der Hilfe

Familien- zusammensetzung	Insgesamt	Davon mit einer Dauer der Hilfe von ... Monaten						Durchschnittliche Dauer in Monaten
		unter 6	6 bis unter 12	12 bis unter 18	18 bis unter 24	24 bis unter 30	30 und mehr	
Insgesamt.....	1 431	332	362	269	228	155	85	14
In der Familie leben ständig								
alle Kinder/Jugendlichen...	1 328	307	339	249	214	143	76	14
nicht alle Kinder/ Jugendlichen.....	103	25	23	20	14	12	9	15
Zahl der ständig in der Familie lebenden Kinder/Jugendlichen								
1	587	159	165	102	90	46	25	13
2	450	96	114	92	71	46	31	14
3 und mehr.....	394	77	83	75	67	63	29	16
Staatsangehörigkeit								
deutsch.....	1 136	278	285	201	180	120	72	14
ausländisch	250	44	64	56	46	31	9	15
deutsch/ausländisch.....	45	10	13	12	2	4	4	16
Familien, in denen alle Kinder/Jugendlichen								
unter 3 Jahre alt sind.....	183	57	54	34	21	12	5	11
zwischen 6 und 15 Jahre alt sind	396	89	105	74	69	35	24	14
zwischen 12 und 18 Jahre alt sind	270	77	75	46	46	13	13	13
Familien, in denen der Geburtenabstand zwischen ältestem und jüngstem Kind/Jugend- lichen 10 Jahre und mehr beträgt.....	151	26	42	31	27	14	11	16

Junge Menschen mit beendeter Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses 2006 nach Bezirken, Art der Hilfe und Altersgruppen

Bezirk	Ins-gesamt	Darunter unter 18 Jahren	Erziehung in einer Tagesgruppe ¹		Vollzeitpflege in einer anderen Familie		Heimerziehung/ sonstige betreute Wohnform	
			zusammen	darunter unter 18 Jahren	zusammen	darunter unter 18 Jahren	zusammen	darunter unter 18 Jahren
Mitte	227	171	29	23	28	24	170	124
Friedrh.-Kreuzb.....	238	170	60	41	4	3	174	126
Pankow.....	224	164	42	29	18	15	164	120
Charlbg.-Wilmerstd.	268	177	72	36	5	3	191	138
Spandau	89	66	14	10	10	9	65	47
Steglitz-Zehlend.....	130	91	14	13	20	18	96	60
Tempelh.-Schöneb.	299	191	54	46	28	18	217	127
Neukölln	303	206	35	21	42	31	226	154
Treptow-Köpenick	250	191	42	29	36	32	172	130
Marzahn-Hellersd.	334	264	67	58	33	31	234	175
Lichtenberg.....	273	197	11	10	22	22	240	165
Reinickendorf.....	228	161	22	20	31	25	175	116
Berlin	2 863	2 049	462	336	277	231	2 124	1 482

¹ einschließlich 192 Fälle von intensiver sozialpädagogischer Einzelbetreuung

Junge Menschen mit begonnener Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses 2006 nach Bezirken, Art der Hilfe und Altersgruppen

Bezirk	Ins-gesamt	Darunter unter 18 Jahren	Erziehung in einer Tagesgruppe ¹		Vollzeitpflege in einer anderen Familie		Heimerziehung/ sonstige betreute Wohnform	
			zusammen	darunter unter 18 Jahren	zusammen	darunter unter 18 Jahren	zusammen	darunter unter 18 Jahren
Mitte	174	167	15	14	27	27	132	126
Friedrh.-Kreuzb.....	269	249	56	49	16	16	197	184
Pankow.....	271	252	38	30	21	21	212	201
Charlbg.-Wilmerstd.	204	178	51	40	5	5	148	133
Spandau	75	73	5	5	12	12	58	56
Steglitz-Zehlend.....	166	150	16	16	18	18	132	116
Tempelh.-Schöneb.	216	201	48	47	18	18	150	136
Neukölln	256	235	17	15	27	27	212	193
Treptow-Köpenick	239	231	34	32	40	40	165	159
Marzahn-Hellersd.	376	360	54	49	44	44	278	267
Lichtenberg.....	207	202	11	10	18	18	178	174
Reinickendorf.....	298	280	29	29	22	22	247	229
Berlin	2 751	2 578	374	336	268	268	2 109	1 974

¹ einschließlich 135 Fälle von intensiver sozialpädagogischer Einzelbetreuung

7XVII

Kinder und Jugendliche mit vorläufigen Schutzmaßnahmen 2006 nach Bezirken, Alter und Geschlecht sowie nach Art der Maßnahme

Bezirk — Krisendienst	Ins- gesamt	Im Alter von ... Jahren		Inobhutnahme					Heraus- nahme
		unter 14	14 bis unter 18	zusam- men	männ- lich	weib- lich	auf eigenen Wunsch	wegen Gefähr- dung	
Mitte	94	42	52	94	40	54	27	67	—
Friedrh.-Kreuzb.....	48	27	21	48	25	23	18	30	—
Pankow	57	28	29	57	25	32	19	38	—
Charlbg.-Wilmerd.	77	49	28	77	42	35	20	57	—
Spandau	27	21	6	27	15	12	2	25	—
Steglitz-Zehlend.....	33	17	16	33	15	18	8	25	—
Tempelh.-Schöneb.	90	23	67	90	37	53	44	46	—
Neukölln	29	19	10	29	9	20	6	23	—
Treptow-Köpenick	193	92	101	193	90	103	64	129	—
Marzahn-Hellersd.	40	18	22	40	18	22	14	26	—
Lichtenberg	89	47	42	89	46	43	27	62	—
Reinickendorf.....	102	37	65	102	45	57	44	58	—
Kontakt- und Beratungsstelle	27	—	27	27	14	13	27	—	—
Kindernotdienst.....	59	54	5	59	32	27	1	58	—
Jugendnotdienst....	377	15	362	377	191	186	111	266	—
Berlin	1 342	489	853	1 342	644	698	432	910	—

Adoptionswesen 1993 bis 2006 nach Geschlecht und Trägergruppen

Jahr	Adoptierte Kinder und Jugendliche			Zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche am Jahresende			Vor-gemerkte Adoptions-bewerbun-gen am Jahresende	In Adoptionspflege untergebrachte Kinder und Jugendliche		
	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich		ins-gesamt	männ-lich	weib-lich
	Insgesamt									
1993 ...	244	127	117	50	27	23	296	193	110	83
1994 ...	271	154	117	35	26	9	304	181	91	90
1995 ...	223	118	105	35	21	14	326	190	101	89
1996 ...	202	111	91	44	20	24	274	177	78	99
1997 ...	195	92	103	25	13	12	207	134	67	67
1998 ...	156	79	77	28	15	13	198	134	69	65
1999 ...	111	54	57	10	8	2	158	105	56	49
2000 ...	88	46	42	10	6	4	147	96	50	46
2001 ...	81	31	50	8	4	4	153	89	48	41
2002 ...	90	45	45	11	5	6	205	118	59	59
2003 ...	76	43	33	–	–	–	127	96	54	42
2004 ...	120	66	54	7	5	2	195	87	51	36
2005 ...	88	48	40	11	6	5	213	57	27	30
2006 ...	133	64	69	7	4	3	260	77	35	42
	Träger der öffentlichen Jugendhilfe									
1993 ...	214	111	103	38	20	18	251	120	71	49
1994 ...	229	132	97	33	24	9	230	124	63	61
1995 ...	183	96	87	32	19	13	238	147	81	66
1996 ...	177	99	78	44	20	24	209	118	53	65
1997 ...	171	84	87	22	11	11	176	92	44	48
1998 ...	139	71	68	26	13	13	173	91	48	43
1999 ...	95	47	48	8	6	2	126	64	34	30
2000 ...	76	38	38	5	3	2	117	51	28	23
2001 ...	68	24	44	6	4	2	115	50	28	22
2002 ...	73	37	36	4	4	–	177	79	39	40
2003 ...	61	34	27	–	–	–	95	42	24	18
2004 ...	105	58	47	6	4	2	165	39	23	16
2005 ...	77	40	37	10	6	4	189	57	27	30
2006 ...	115	55	60	7	4	3	202	38	13	25
	Träger der freien Jugendhilfe									
1993 ...	30	16	14	12	7	5	45	73	39	34
1994 ...	42	22	20	2	2	–	74	57	28	29
1995 ...	40	22	18	3	2	1	88	43	20	23
1996 ...	25	12	13	–	–	–	65	59	25	34
1997 ...	24	8	16	3	2	1	31	42	23	19
1998 ...	17	8	9	2	2	–	25	43	21	22
1999 ...	16	7	9	2	2	–	32	41	22	19
2000 ...	12	8	4	5	3	2	30	45	22	23
2001 ...	13	7	6	2	–	2	38	39	20	19
2002 ...	17	8	9	7	1	6	28	39	20	19
2003 ...	15	9	6	–	–	–	32	54	30	24
2004 ...	15	8	7	1	1	–	30	48	28	20
2005 ...	11	8	3	1	–	1	24	–	–	–
2006 ...	18	9	9	–	–	–	58	39	22	17

Kinder und Jugendliche unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft, Beistandschaft für Elternteile und in Pflege 2006 nach Bezirken

Bezirk	Kinder und Jugendliche am Jahresende				
	unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft			mit Beistandschaften	für die eine Pflege-erlaubnis erteilt wurde
	gesetzliche Amtsvormundschaft	bestellte Amtsvormundschaft	bestellte Amtspflegschaft		
Mitte	26	147	364	4 769	–
Friedrh.-Kreuzb.....	12	89	152	4 083	13
Pankow.....	18	543	146	7 365	1
Charlbg.-Wilmsersd.	19	62	104	3 232	2
Spandau	25	123	102	3 574	–
Steglitz-Zehlend.....	28	98	53	4 190	49
Tempelh.-Schöneb.	12	72	126	4 947	41
Neukölln	25	167	166	5 065	6
Treptow-Köpenick	21	137	102	4 420	3
Marzahn-Hellersd.	77	184	151	7 496	9
Lichtenberg.....	37	136	155	6 069	1
Reinickendorf.....	46	144	109	4 722	3
Berlin	346	1 902	1 730	59 932	128

Einrichtungen¹ der Jugendhilfe am 31. Dezember 2002 nach Bezirken und Einrichtungsgruppen²

Bezirk	Ins-gesamt	Davon								
		Einrichtungen ...							gemein-same Wohn-formen für Mütter/Väter und Kinder	Erzie-hungs-, Jugend- und Familien-bera-tungs-stellen
		der Jugend-arbeit	der Jugend-sozial-arbeit	der Familien-förde-rung	für Hilfe zur Erziehung ³		der Mitar-beiter-fort-bildung	sonstige		
			Anzahl	Plätze						
Mitte	189	82	10	1	37	554	2	42	6	9
Friedrh.-Kreuzb.....	175	76	7	7	43	680	2	24	3	13
Pankow.....	166	80	3	1	46	735	-	22	5	9
Charlbg.-Wilmersd.	116	55	1	3	29	437	-	21	1	6
Spandau	65	28	5	-	18	514	-	7	1	6
Steglitz-Zehlend.....	118	26	4	2	70	1 073	1	10	2	3
Tempelh.-Schöneb.	122	58	3	2	28	327	-	22	1	8
Neukölln	76	35	3	-	27	314	-	6	-	5
Treptow-Köpenick	111	53	3	1	38	367	1	10	2	3
Marzahn-Hellersd.	153	71	12	1	43	561	1	10	2	13
Lichtenberg.....	126	64	2	2	31	794	2	13	4	8
Reinickendorf.....	93	39	3	1	42	1 004	-	3	1	4
Berlin	1 510	667	56	21	452	7 360	9	190	28	87

- 1 ohne Tageseinrichtungen für Kinder
- 2 ohne Verwaltungsstellen
- 3 und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme

Tätige Personen in Einrichtungen¹ der Jugendhilfe am 31. Dezember 2002 nach Bezirken und Einrichtungsgruppen²

Bezirk	Ins-gesamt	Davon								
		in Einrichtungen ...							gemein-same Wohn-formen für Mütter/Väter und Kinder	Erzie-hungs-, Jugend- und Familien-bera-tungs-stellen
		der Jugend-arbeit	der Jugend-sozial-arbeit	der Familien-förde-rung	für Hilfe zur Erzie-hung ³	der Mitar-beiter-fort-bildung	sonstige			
Mitte	1 594	330	93	5	332	14	710	38	72	
Friedrh.-Kreuzb.....	1 322	346	38	50	338	-	400	30	120	
Pankow	1 579	340	132	3	409	-	621	24	50	
Charlbg.-Wilmersd.	966	222	4	69	323	-	279	2	67	
Spandau	790	96	26	-	357	-	275	2	34	
Steglitz-Zehlend.....	1 731	251	62	4	826	25	500	38	25	
Tempelh.-Schöneb.	821	184	10	17	189	-	362	9	50	
Neukölln	619	143	32	-	205	-	212	-	27	
Treptow-Köpenick	821	380	33	1	207	4	159	15	22	
Marzahn-Hellersd.	1 155	349	39	3	290	1	422	10	41	
Lichtenberg.....	1 163	215	6	6	483	10	332	59	52	
Reinickendorf.....	1 218	208	21	4	698	-	260	2	25	
Berlin	13 779	3 064	496	162	4 657	54	4 532	229	585	

- 1 ohne Tageseinrichtungen für Kinder
- 2 ohne Verwaltungsstellen
- 3 und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme

Tageseinrichtungen für Kinder am 15. März 2006 nach Trägern, Altersgruppen der Kinder und Art der Einrichtung

Träger — Altersgruppe der Kinder — Art der Tageseinrichtung	Anzahl der Einrich- tungen	Tätige Personen		Genehmigte Plätze	Anzahl der Kinder
		insgesamt	darunter: Pädago- gisches Personal ¹		
Insgesamt	1 712	18 753	15 402	124 136	105 583
davon mit Kindern im Alter von ... Jahren					
unter 3	22	91	73	499	298
2 bis unter 8 (ohne Schulkinder).....	569	3 329	2 624	20 540	17 023
5 bis unter 14 (nur Schulkinder).....	—	—	—	—	—
mit Kindern aller Altersgruppen.....	1 121	15 333	12 705	103 097	88 262
und zwar:					
Integrative Tageseinrichtungen	787	11 216	9 229	72 264	61 417
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder	1	7	6	24	28
Tageseinrichtungen für Kinder von Betriebsangehörigen	6	136	123	839	687
Kindergartenähnliche Tageseinrichtungen	70	200	158	1 660	1 510
Tageseinrichtungen von Elterninitiativen....	447	2 063	1 735	11 562	9 222
Öffentliche Träger	348	5 906	5 106	41 527	35 221
davon mit Kindern im Alter von ... Jahren					
unter 3	3	19	15	92	85
2 bis unter 8 (ohne Schulkinder).....	43	411	351	3 423	2 595
5 bis unter 14 (nur Schulkinder).....	—	—	—	—	—
mit Kindern aller Altersgruppen.....	302	5 476	4 740	38 012	32 541
und zwar:					
Integrative Tageseinrichtungen	170	3 445	3 008	22 658	19 457
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder	1	7	6	24	28
Tageseinrichtungen für Kinder von Betriebsangehörigen	—	—	—	—	—
Kindergartenähnliche Tageseinrichtungen	3	22	21	175	161
Tageseinrichtungen von Elterninitiativen....	—	—	—	—	—
Freie Träger.....	1 364	12 847	10 296	82 609	70 362
davon mit Kindern im Alter von ... Jahren					
unter 3	19	72	58	407	213
2 bis unter 8 (ohne Schulkinder).....	526	2 918	2 273	17 117	14 428
5 bis unter 14 (nur Schulkinder).....	—	—	—	—	—
mit Kindern aller Altersgruppen.....	819	9 857	7 965	65 085	55 721
und zwar:					
Integrative Tageseinrichtungen	617	7 771	6 221	49 606	41 960
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder	—	—	—	—	—
Tageseinrichtungen für Kinder von Betriebsangehörigen	6	136	123	839	687
Kindergartenähnliche Tageseinrichtungen	67	178	137	1 485	1 349
Tageseinrichtungen von Elterninitiativen....	447	2 063	1 735	11 562	9 222

¹ ohne freigestellte Einrichtungsleitung, Verwaltung,
Hauswirtschaft und Technik

Tageseinrichtungen für Kinder am 15. März 2006 nach Bezirken

Bezirk	Anzahl der Einrichtungen	Genehmigte Plätze	Anzahl der Kinder			Tätige Personen		
			insgesamt	davon im Alter von ... Jahren		insgesamt	darunter: Pädagogisches Personal ¹	
				unter 3	3 bis unter 6			6 bis unter 14
Mitte	194	14 087	12 234	3 575	8 160	499	2 206	1 858
Friedrh.-Kreuzb.	183	11 343	9 269	2 696	6 193	380	1 756	1 429
Pankow	195	14 462	12 974	4 599	7 896	479	2 170	1 767
Charlbg.-Wilmerd.	185	9 417	7 799	1 842	5 695	262	1 418	1 176
Spandau	98	7 574	6 258	1 327	4 644	287	1 121	930
Steglitz-Zehlend. ...	149	8 583	7 516	1 496	5 729	291	1 357	1 118
Tempelh.-Schöneb.	192	12 103	10 000	2 597	6 949	454	1 990	1 598
Neukölln	157	11 738	9 554	2 292	6 840	422	1 738	1 409
Treptow-Köpenick	96	8 211	7 514	2 473	4 756	285	1 238	1 021
Marzahn-Hellersd.	65	8 483	7 323	2 259	4 730	334	1 237	1 043
Lichtenberg	77	9 261	8 115	2 823	4 991	301	1 303	1 051
Reinickendorf	121	8 874	7 027	1 458	5 267	302	1 219	1 002
Berlin	1 712	124 136	105 583	29 437	71 850	4 296	18 753	15 402

1 ohne freigestellte Einrichtungsleitung, Verwaltung, Hauswirtschaft und Technik

Kinder und tätige Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege am 15. März 2006 nach Bezirken

Bezirk	Anzahl der Kinder			Tagespflegepersonen			
	insgesamt	davon im Alter von ... Jahren		insgesamt	und zwar mit ausschließlich		
		unter 3	3 bis unter 6		6 bis unter 14	fachpädagogischem Berufsausbildungsabschluss	abgeschlossenen Qualifizierungskurs
Mitte	437	318	90	29	146	38	47
Friedrh.-Kreuzb.	330	257	50	23	115	56	54
Pankow	126	94	25	7	47	18	23
Charlbg.-Wilmerd.	597	411	179	7	170	55	166
Spandau	451	229	152	70	165	57	50
Steglitz-Zehlend. ...	627	537	78	12	185	58	138
Tempelh.-Schöneb.	683	443	219	21	154	86	104
Neukölln	301	171	99	31	115	32	25
Treptow-Köpenick	99	87	10	2	37	18	18
Marzahn-Hellersd.	189	127	57	5	50	20	38
Lichtenberg	103	76	25	2	34	14	18
Reinickendorf	338	258	61	19	124	36	42
Berlin	4 281	3 008	1 045	228	1 342	488	723

Maßnahmen der Jugendarbeit¹ 2004 nach Trägern, Art und Dauer der Maßnahme sowie Anzahl der Teilnehmenden

Träger — Art der Maßnahme	Maßnahmen						Teil- nehmende ² ins- gesamt
	ins- gesamt	darunter mit einer Dauer von ... Tagen					
		1 bis 3	4 bis 7	8 bis 14	15 bis 21	36 und mehr	
Insgesamt	4 037	1 184	855	496	345	954	190 014
Kinder- und Jugendberholung	473	62	110	177	93	10	17 414
Außerschulische Jugendbildung	3 137	993	648	216	200	934	159 552
Internationale Jugendarbeit	253	11	46	99	52	10	10 610
Mitarbeiterfortbildung freier Träger	174	118	51	4	—	—	2 438
Öffentliche Träger zusammen	1 804	245	444	219	188	576	94 173
Kinder- und Jugendberholung	140	20	29	62	24	2	5 269
Außerschulische Jugendbildung	1 611	219	401	133	156	574	87 766
Internationale Jugendarbeit	53	6	14	24	8	—	1 138
Freie Träger zusammen	2 233	939	411	277	157	378	95 841
Kinder- und Jugendberholung	333	42	81	115	69	8	12 145
Außerschulische Jugendbildung	1 526	774	247	83	44	360	71 786
Internationale Jugendarbeit	200	5	32	75	44	10	9 472
Mitarbeiterfortbildung freier Träger	174	118	51	4	—	—	2 438
Jugendinitiativen, Jugendgruppen, Jugendverbände, Jugendring	1 056	644	237	120	46	2	29 671
Kinder- und Jugendberholung	205	32	63	80	27	—	7 847
Außerschulische Jugendbildung	771	585	149	24	9	2	19 914
Internationale Jugendarbeit	40	1	12	15	10	—	1 106
Mitarbeiterfortbildung freier Träger	40	26	13	1	—	—	804
Wohlfahrtsverbände	146	5	9	16	19	89	14 102
Kinder- und Jugendberholung	53	1	8	14	14	8	880
Außerschulische Jugendbildung	81	1	—	—	4	76	12 241
Internationale Jugendarbeit	12	3	1	2	1	5	981
Mitarbeiterfortbildung freier Träger	—	—	—	—	—	—	—
Kirchen/Religionsgesellschaften öffentlichen Rechts	24	15	3	1	2	1	1 122
Kinder- und Jugendberholung	3	1	—	—	—	—	196
Außerschulische Jugendbildung	16	11	2	—	2	1	813
Internationale Jugendarbeit	2	1	—	1	—	—	94
Mitarbeiterfortbildung freier Träger	3	2	1	—	—	—	19
Sonstige Träger der freien Jugendhilfe	1 007	275	162	140	90	286	50 946
Kinder- und Jugendberholung	72	8	10	21	28	—	3 222
Außerschulische Jugendbildung	658	177	96	59	29	281	38 818
Internationale Jugendarbeit	146	—	19	57	33	5	7 291
Mitarbeiterfortbildung freier Träger	131	90	37	3	—	—	1 615

1 vierjährige Erhebung

2 junge Menschen bis unter 27 Jahre

Öffentliche Finanzen

XVIII

Inhaltsverzeichnis

376 *Vorbemerkungen*379 *Grafiken*381 *Tabellen*

1 Finanzen

- 381 **Ausgaben und Einnahmen des Landes 2001 bis 2004**
- 382 **Ausgaben des Landes 2001 bis 2004 nach Aufgabenbereichen**
- 384 **Steueraufkommen und kassenmäßige Steuereinnahmen des Landes 2002 bis 2006**
- 385 **Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen und privaten Hochschulen 2005**
- 386 **Aufwand und Ertrag der öffentlichen und privaten Krankenhäuser des Landes 2001 bis 2004**

2 Personal

- 387 **Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes am 1. Januar 2007**
- Beschäftigte am 30. Juni 2006**
- 388 ... in der Hauptverwaltung des Landes
- 389 ... in den Bezirksverwaltungen des Landes
- 390 ... in ausgewählten Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts unter Aufsicht des Landes
- 391 ... in Unternehmen des privaten Rechts mit überwiegend öffentlicher Beteiligung

3 Steuern

- 392 **Umsatzsteuer 2005 nach Wirtschaftszweigen**
- 394 **Gewerbsteuerpflichtige, zusammengefasste Besteuerungsgrundlagen und Steuermessbetrag 2001 nach Wirtschaftszweigen**
- Gewerbsteuerpflichtige, deren Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2001**
- 396 ... nach Gewerbeertragsgrößenklassen und ausgewählten Wirtschaftsabschnitten
- 400 ... nach Gewerbeertragsgrößenklassen und Rechtsformen
- 402 **Einkommensteuer der unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen 2001 nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte**
- Lohnsteuerpflichtige 2001**
- 405 ... nach Höhe des Bruttolohns und Art der Besteuerung
- 406 ... nach Höhe des Bruttolohns und Art der Belastung
- 407 **Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2001**
- 408 **Organgesellschaften, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2001**
- 409 **Nachlassgegenstände, Nachlassverbindlichkeiten und Reinnachlass 2002 nach Höhe des Reinnachlasses**
- 410 **Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2002 nach Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs**
- 411 **Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2002 nach Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs**

XVIII Vorbemerkungen

Finanz- und Personalstatistiken

Die Finanz- und Personalstatistiken geben Auskunft über die Finanzen der öffentlichen Haushalte und das Personal im öffentlichen Dienst des Landes Berlin. Die Finanzangaben werden nach der staatlichen Haushaltssystematik in Aufgabenbereiche sowie Einnahme- und Ausgabearten gegliedert, die Personalangaben nach Aufgabenbereichen und entsprechend der Landeshaushaltsstruktur nach Beschäftigungsbereichen und Beschäftigungsverhältnissen. Mit dieser Darstellung wird ein Überblick über die Tätigkeit der öffentlichen Verwaltung Berlins gegeben.

Rechtsgrundlage dafür bildet das Gesetz über die Statistiken der öffentlichen Finanzen und des Personals im öffentlichen Dienst (FPStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S. 438). Den Mittelpunkt der Statistiken stellen die jährliche Haushaltsrechnungs-, Schulden- und Personalstandstatistik dar, die u. a. ergänzt werden durch die Erhebungen über die vierteljährlichen Kassenergebnisse, die Jahresabschlüsse von Unternehmen, die Hochschulfinanzen und die Versorgungsempfängerstatistik.

Die **Jahresrechnungsstatistik** ist die umfassende Erhebung der Einnahmen und Ausgaben des Landes Berlin. Sie basiert auf den kameralistisch geführten Haushaltsrechnungen (Gebietskörperschaft, Hochschulen u. a.) und gibt einen detaillierten Überblick über die finanzielle Landesstruktur und -entwicklung.

Dargestellt werden die Einnahmen und Ausgaben ohne die besonderen Finanzierungsvorgänge und ohne fiktive Buchungen, denen keine echten Zahlungen zugrunde liegen. Das sind die sogenannten haushaltstechnischen Verrechnungen. Zu den besonderen Finanzierungsvorgängen gehören Schulden- und Rücklagenbewegungen sowie Abwicklungen der Vorjahre. Sie betreffen ausschließlich den Gesamthaushalt und sind deshalb einzelnen Aufgabenbereichen nicht zurechenbar. Der Finanzierungssaldo – Differenz zwischen Einnahmen und Ausgaben – stellt entweder ein Finanzierungsdefizit oder einen Finanzierungsüberschuss dar.

In der **Jahresabschlussstatistik** werden die Rechnungsergebnisse der Unternehmen in öffentlicher oder privater Rechtsform erfasst, die ihre Haushalte nach dem kaufmännischen Rechnungswesen führen und an denen das Land Berlin im allgemeinen mit mehr als 50 % des Nennkapitals oder Stimmrechts beteiligt ist. Dargestellt werden hier die Ergebnisse der Krankenhäuser, Universitätskliniken und Wohnungsbaugesellschaften.

Die **kassenmäßigen Steuereinnahmen** geben Auskunft über das Steueraufkommen in Berlin nach Steuerarten und über die Einnahmen des Landes an Landes-, Gemeinde- und anteilmäßigen Gemeinschaftsteuern. Den Angaben liegen monatliche Nachweisungen der Senatsverwaltung für Finanzen zugrunde.

Die **Hochschulfinanzstatistik** informiert über die Lehr- und Forschungsstruktur der Hochschulen und zeigt insbesondere Unterschiede in der Finanzausstattung aller in Berlin ansässigen öffentlichen und privaten Hochschulen nach Fächergruppen auf. Erfasst werden nach jedem Rechnungsjahr die Ausgaben und Einnahmen in fachlicher und haushaltsmäßiger Gliederung.

Zur **Personalstandstatistik** werden jährlich zum 30. Juni die Beschäftigten des Berliner Landesdienstes erfasst. Dazu zählen für den unmittelbaren Landesdienst die Beschäftigten der Hauptverwaltung, der Bezirksverwaltungen und der rechtlich unselbständigen Wirtschaftsbetriebe nach § 26 Landeshaushaltsordnung (LHO). Die Beschäftigten ausgewählter Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts unter Aufsicht des Landes Berlin gehören zum mittelbaren Landesdienst. Außerdem wird die Zahl der Beschäftigten der rechtlich selbständigen Unternehmen in privater Rechtsform mit überwiegender Beteiligung des Landes Berlin aufgezeigt.

In der **Versorgungsempfängerstatistik** wird zum 1. Januar die Zahl der Ruhegehalt-, Witwengeld- und Waisengeldempfänger nachgewiesen, deren Versorgungsbezüge nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht sowie nach beamtenrechtlichen Grundsätzen vom Land Berlin oder einem der Aufsicht des Landes Berlin unterstehenden Sozialversicherungsträger gezahlt werden. Hierzu gehören auch Versorgungsberechtigte gemäß Kapitel I des § 63 des Gesetzes zu Artikel 131 Grundgesetz (G 131). Diese sind nachrichtlich aufgeführt.

Steuerstatistiken

Nach dem Gesetz über Steuerstatistiken (StStatG) vom 11. Oktober 1995 (BGBl. I S. 1250, 1409), in der zuletzt gültigen Fassung, sind Bundesstatistiken über die

1. Umsatzsteuer,
2. Lohn- und Einkommensteuer,
3. Körperschaftsteuer,
4. Vermögensteuer,
5. Statistiken der Einheitswerte der Gewerbebetriebe, des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens und des Grundvermögens,
6. Gewerbesteuer und
7. Erbschaft- und Schenkungsteuer durchzuführen (§ 1 StStatG).

Mit Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 22. Juni 1995 (BStBl. II S. 665, 667) sowie der Änderung des Bewertungsgesetzes (BewG) in Art. 6 des Gesetzes zur Fortsetzung der Unternehmensteuerreform vom 29. Oktober 1997 (BGBl. I S. 2590) sind die Rechtsgrundlagen für die Durchführung der Vermögensteuerstatistik und die der Einheitswertstatistik so lange entfallen, wie der Gesetzgeber eine verfassungsgemäße Rechtsgrundlage nicht schafft.

Die Steuern sind die wichtigsten Einnahmequellen des Staates zur Erfüllung seiner vielfältigen Aufgaben. Die Steuerstatistiken erlauben eine laufende Beobachtung der Steuerquellen und sind auf diese Weise als Beurteilungsmaßstab für Steueranpassungen oder -änderungen von großer Bedeutung. Sie liefern wertvolle Angaben für die Erstellung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, für die Wirtschafts- und Sozialpolitik sowie für wissenschaftliche Untersuchungen.

XVIII

Die **Umsatzsteuerstatistik** gibt Auskunft über die Umsätze von Unternehmen und deren Besteuerung. Gemessen an ihrem Aufkommen ist die Umsatzsteuer die wichtigste indirekte Steuer und die zweitwichtigste aller Steuerarten. Aus der Beobachtung der steuerbaren Umsätze ergeben sich wichtige Informationen für die Haushaltsplanungen und Steuerschätzungen des Bundes und der Länder. Für die Europäische Union ist sie insoweit bedeutungsvoll, als diese ihre Haushaltsmittel teilweise aus den nationalen Umsatzsteueraufkommen schöpft. Erhoben werden alle Unternehmen mit Sitz in Berlin, die im Erhebungsjahr zur Abgabe von Umsatzsteuervoranmeldungen verpflichtet waren und deren steuerbarer Umsatz über 17 500 Euro lag.

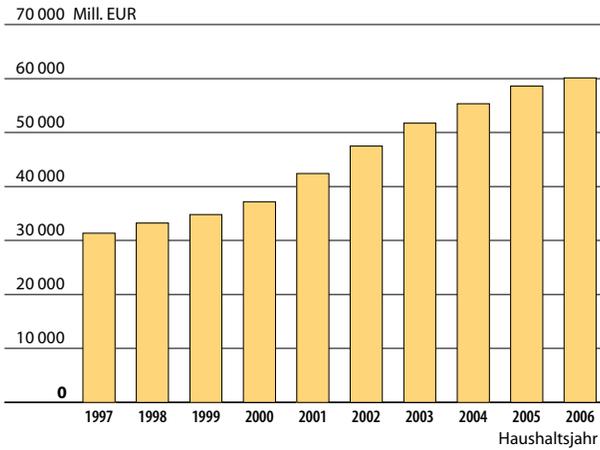
Die **Gewerbesteuerstatistik** erfasst alle zur Abgabe einer Gewerbesteuererklärung verpflichteten Gewerbebetriebe. Besteuerungsgrundlage ist der Gewerbeertrag.

Die **Statistiken vom Einkommen** (Lohn-, Einkommen- und Körperschaftsteuer) sind zusammen die ergiebigsten staatlichen Einnahmequellen. Neben der Steuerpolitik sind vor allem die Wirtschafts- und Sozialpolitik, die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, die wirtschaftswissenschaftlichen Institute und nicht zuletzt die Verbände und Tarifparteien an den Ergebnissen der Einkommensteuerstatistiken interessiert. Das Einkommen ist der prägnanteste Ausdruck des Wirtschaftserfolges. Die Einkommensteuerstatistiken liefern Übersichten über den Kreis der veranlagten Lohnsteuerpflichtigen, der veranlagten und nichtveranlagten Einkommensteuerpflichtigen und der Körperschaftsteuerpflichtigen (Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen), geben Auskunft über die Höhe, die Verteilung und die Besteuerung der veranlagten Einkommen. Erhoben werden alle Berliner Steuerpflichtigen, die im Erhebungsjahr steuerliche Einkünfte aus einer der sieben Einkunftsarten des Einkommensteuergesetzes erzielten.

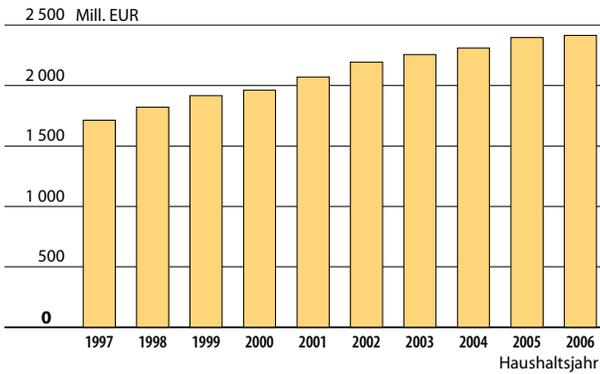
Erstmals seit 1978 wurde für 2002 wieder eine **Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik** durchgeführt. Die Ergebnisse beziehen sich jedoch ausschließlich auf Erwerbe, für die in 2002 erstmalig eine Erbschaft- und Schenkungsteuer festgesetzt worden ist. Die nächste Erhebung ist für 2007 geplant.

Grundlage für die Erhebung der Steuerstatistiken sind die Besteuerungsunterlagen (Vor Anmeldungen, Veranlagungen, Hauptfeststellungen). Sie werden bei der Finanzbehörde überwiegend maschinell bearbeitet und gespeichert. Aus diesen bei der Finanzbehörde geführten Dateien werden die für die Statistik benötigten Daten von der Berliner Finanzverwaltung erzeugt und dem Amt für Statistik Berlin-Brandenburg bereitgestellt. Für die Erstellung von Teilen der Lohn- und Einkommensteuerstatistik sowie der Lohnsteuerzerlegung ist außerdem die Überlassung von Lohnsteuerkarten an das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg zum Zwecke einer manuellen Auswertung erforderlich. Diese Lohnsteuerkarten werden nach Abschluss der statistischen Erfassung und Aufbereitung unverzüglich an die Finanzbehörden (Finanzämter) zurückgegeben.

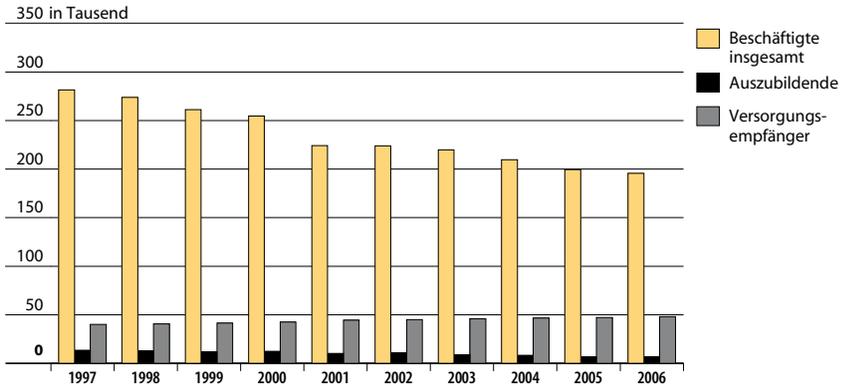
Schulden des Landes 1997 bis 2006
(Stand 31. Dezember)



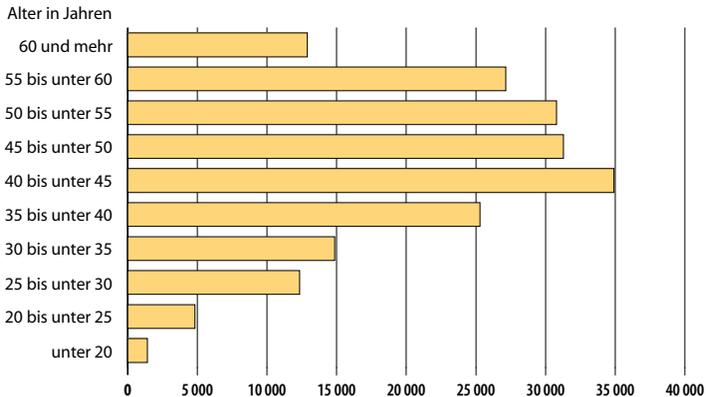
Zinsausgaben des Landes 1997 bis 2006



Beschäftigte und Versorgungsempfänger des Landes 1997 bis 2006



Beschäftigte des Landesdienstes am 30. Juni 2006 nach Altersgruppen



Ausgaben und Einnahmen des Landes 2001 bis 2004

Haushalt von Berlin ¹	2001	2002	2003	2004
	Mill. EUR			
Ausgaben der laufenden Rechnung	19 044	19 342	19 002	18 901
davon				
Personalausgaben	7 993	8 058	7 824	7 597
Laufender Sachaufwand	4 197	3 962	3 818	3 849
Zinsausgaben	2 071	2 194	2 254	2 312
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse ²	4 783	5 127	5 105	5 143
Ausgaben der Kapitalrechnung	3 758	1 930	1 887	1 836
davon				
Baumaßnahmen	246	194	147	180
Erwerb von Sachvermögen	162	165	185	173
Vermögensübertragungen	885	778	833	736
Darlehen	271	290	265	247
Erwerb von Beteiligungen	2 135	441	398	438
Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	59	63	59	61
Ausgaben ohne besondere Finanzierungsvorgänge	22 802	21 272	20 889	20 736
Einnahmen der laufenden Rechnung	15 495	15 416	15 526	16 445
darunter				
Steuern und steuerähnliche Abgaben	8 035	7 671	7 711	8 086
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	423	344	330	339
Gebühren, sonstige Entgelte	855	852	820	835
Einnahmen der Kapitalrechnung	2 085	1 043	995	1 382
darunter				
Vermögensübertragungen	1 215	514	460	495
Veräußerung von Beteiligungen	412	21	40	421
Einnahmen ohne besondere Finanzierungsvorgänge	17 580	16 459	16 522	17 828
Haushaltstechnische Verrechnungen	- 71	5	14	3
Finanzierungssaldo	- 5 292	- 4 808	- 4 353	- 2 905
Besondere Finanzierungsvorgänge				
Ausgaben	5 790	7 799	8 807	10 005
darunter				
Schuldentilgung am Kreditmarkt	3 126	4 952	7 216	7 973
Zuführung an Rücklagen	62	207	174	214
Einnahmen	9 151	11 214	12 809	12 911
darunter				
Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	8 022	10 995	11 280	12 355
Entnahme aus Rücklagen	200	57	53	85
Überschuss/Fehlbetrag (-)	- 1 931	- 1 392	- 351	-

¹ einschließlich Hochschulen und anderer Sonderhaushalte, ohne Krankenhäuser und Hochschulkliniken

² einschließlich Schuldendiensthilfen

Ausgaben des Landes 2001 bis 2004 nach Aufgabenbereichen

Staatlicher Funktionsplan	Aufgabenbereich	Ausgaben							
		2001		2002		2003		2004	
		Mill. EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Mill. EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Mill. EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Mill. EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
0	Allgemeine Dienste	3 369	6,2	3 374	0,1	3 340	-1,0	3 342	0,1
	darunter								
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	1 251	7,7	918	-26,6	894	-2,6	926	3,6
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1 491	6,3	1 485	-0,4	1 460	-1,7	1 418	-2,9
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	4 721	-2,0	4 682	-0,8	4 573	-2,3	4 517	-1,2
	darunter								
12	Schulen und vorschulische Bildung	1 930	-0,6	2 135	10,6	2 062	-3,4	2 027	-1,7
13	Hochschulen	1 429	-0,8	1 433	0,3	1 437	0,3	1 415	-1,5
14	Förderung des Bildungswesens	157	8,3	194	23,6	204	5,2	207	1,5
15	Sonstiges Bildungswesen	137	-4,2	45	-67,2	41	-8,9	43	4,9
16/17	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	254	2,4	238	-6,3	224	-5,9	222	-0,9
18/19	Kunst- und Kulturpflege, Kirchliche Angelegenheiten	602	-15,8	637	5,8	605	-5,0	603	-0,3
2	Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	5 077	1,0	5 128	1,0	5 254	2,5	5 101	-2,9
	darunter								
23	Familien-, Sozial- und Jugendhilfe	3 989	2,8	4 122	3,3	4 112	-0,2	4 207	2,3
24	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	133	-6,3	126	-5,3	119	-5,6	111	-6,7
3	Gesundheit, Sport und Erholung	802	-4,5	812	1,2	665	-18,1	640	-3,8
31	Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesens	365	-8,3	398	9,0	286	-28,1	394	37,8
32	Sport und Erholung	390	-0,8	368	-5,6	312	-15,2	291	-6,7
33	Reinhaltung von Luft, Wasser, Erde, Lärmbekämpfung, Reaktorsicherheit, Strahlenschutz	47	-2,1	46	-2,1	67	45,7	63	-6,0

Noch: Ausgaben des Landes 2001 bis 2004 nach Aufgabenbereichen

Staatlicher Funktionsplan	Aufgabenbereich	Ausgaben							
		2001		2002		2003		2004	
		Mill. EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Mill. EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Mill. EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Mill. EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
4	Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste.....	1 972	-3,6	1 917	-2,8	1 789	-6,7	1 663	-7,0
	darunter								
41	Wohnungswesen	1 511	-2,2	1 435	-5,0	1 340	-6,6	1 223	-8,7
43	Kommunale Gemeinschaftsdienste.....	230	2,7	230	0,0	208	-9,6	196	-5,8
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	47	9,3	60	27,7	51	-15,0	39	-23,5
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen.....	327	-21,4	273	-16,5	238	-12,8	294	23,5
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen.....	510	-18,7	513	0,6	465	-9,4	569	22,4
	darunter								
72	Straßen	129	-21,3	132	2,3	124	-6,1	130	4,8
74	Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr.....	341	-18,4	380	11,4	340	-10,5	431	26,8
8	Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen.....	2 528	174,8	860	-66,0	836	-2,8	803	-3,9
	darunter								
83	Verkehrsunternehmen	455	-8,8	547	20,2	501	-8,4	490	-2,2
85	Bergbau- und Gewerbeunternehmen.....	75	7,1	81	8,0	1	-98,8	123	x
87	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen.....	1 995	470,0	232	-88,4	213	-8,2	190	-10,8
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	3 449	5,4	3 652	5,9	3 678	0,7	3 768	2,4
	darunter								
92	Schulden	2 134	5,2	2 265	6,1	2 320	2,4	2 381	2,6
93	Versorgung.....	1 306	6,8	1 366	4,6	1 333	-2,4	1 375	3,2
95	Rücklagen.....	-	-	-	-	-	-	-	-
	Insgesamt	22 802	7,7	21 272	-6,7	20 889	-1,8	20 736	-0,7

Steueraufkommen und kassenmäßige Steuereinnahmen des Landes 2002 bis 2006

Steuerart	2002	2003	2004	2005	2006
	Mill. EUR				
Gemeinschaftsteuern und Gewerbesteuerumlage für den Bund	10 731,3	10 941,0	10 583,0	10 690,4	11 716,6
darunter					
Steuern vom Einkommen ¹	6 716,7	6 800,9	6 225,9	6 485,2	7 336,0
darunter					
Lohnsteuer	6 099,7	5 853,5	5 416,2	5 091,9	5 118,2
Veranlagte Einkommensteuer	233,3	189,1	219,9	322,6	603,5
Nichtveranlagte Steuer vom Ertrag	251,1	252,6	212,9	291,9	338,6
Zinsabschlag	357,3	299,4	259,3	207,9	239,1
Körperschaftsteuer	- 225,2	204,8	118,3	571,4	1 036,5
Umsatzsteuer ¹ (zuzüglich Fahrzeugeinzelbesteuerung ohne Einfuhrumsatzsteuer)	3 964,4	4 075,5	4 323,7	4 162,0	4 267,7
Vereinnahmte Bundessteuern ²	413,9	408,2	388,0	396,0	440,4
Landessteuern	753,3	684,3	722,1	749,0	1 011,3
Vermögensteuer	12,3	6,3	4,5	2,5	0,7
Erbschaftsteuer	164,7	155,4	166,2	167,2	202,7
Grunderwerbsteuer	274,7	219,9	252,6	256,6	485,2
Kraftfahrzeugsteuer	202,2	197,3	196,5	224,3	225,8
Rennwett- und Lotteriesteuer	75,4	74,3	70,3	67,2	67,8
Feuerschutzsteuer	9,3	10,4	10,4	10,9	10,8
Biersteuer	14,6	20,7	21,6	20,2	18,2
Gemeindesteuern	1 225,6	1 261,7	1 351,9	1 466,4	1 819,4
Grundsteuer	547,4	592,8	581,9	587,6	579,8
Gewerbesteuer	700,0	707,9	778,8	897,4	1 265,1
Gewerbesteuerumlage	- 50,2	- 64,6	- 33,3	- 43,1	- 47,6
Hundesteuer	11,6	11,5	11,3	11,2	10,9
Vergnügungsteuer	12,0	11,0	10,2	9,9	9,1
Zweitwohnungsteuer	4,8	3,1	3,1	3,3	2,1
Steuereinnahmen des Landes	7 722,6	7 613,8	7 856,8	8 120,3	9 051,3
Anteile an den Gemeinschaftsteuern ³	5 743,7	5 667,8	5 782,7	5 904,9	6 220,6
Landes- und Gemeindesteuern	1 978,9	1 946,0	2 074,1	2 215,4	2 830,7

1 ohne Berücksichtigung von Zerlegungsanteilen
und Erstattungen

2 ohne Zölle und Verbrauchsteuern

3 Landes- und Gemeindeanteile

Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen und privaten Hochschulen 2005

Ausgaben — Einnahmen	Hoch- schulen insgesamt	Universi- täten	Universi- täts- kliniken	Fachhoch- schulen	Kunst- hoch- schulen	Verwal- tungs- fachhoch- schulen
	1 000 EUR					
Hochschulen insgesamt						
Laufende Ausgaben	2 053 055	842 168	993 988	132 551	68 088	16 260
Personalausgaben	1 356 887	591 412	597 780	101 969	53 865	11 861
Unterhaltung der Grund- stücke und Gebäude	147 475	120 714	–	16 060	7 175	3 526
Übrige sächliche Verwal- tungsausgaben	525 628	111 276	396 208	12 110	5 199	835
Zuschüsse für laufende Zwecke	23 065	18 766	–	2 412	1 849	38
Investitionsausgaben	53 136	44 098	1 694	5 844	1 452	48
Erwerb von Grundstücken	–	–	–	–	–	–
Baumaßnahmen	22 430	19 251	336	2 843	–	–
Ersteinrichtung im Rahmen von Baumaßnahmen	19	–	–	19	–	–
Sonstiger Erwerb von beweglichen Sachen	30 687	24 847	1 358	2 982	1 452	48
Ausgaben insgesamt	2 106 191	886 266	995 682	138 395	69 540	16 308
Verwaltungseinnahmen	756 754	35 621	706 475	12 357	1 536	765
Drittmitteleinnahmen	290 927	178 310	102 783	6 702	2 910	222
darunter Hochschulen in Bundes- und privater Trägerschaft						
Laufende Ausgaben	38 549	16 736	x	13 841	x	7 972
Personalausgaben	27 966	11 158	x	10 483	x	6 325
Unterhaltung der Grund- stücke und Gebäude	3 973	899	x	1 580	x	1 494
Übrige sächliche Verwal- tungsausgaben	6 597	4 679	x	1 765	x	153
Zuschüsse für laufende Zwecke	13	–	x	13	x	–
Investitionsausgaben	424	376	x	48	x	–
Baumaßnahmen	–	–	x	–	x	–
Ersteinrichtung im Rahmen von Baumaßnahmen	19	–	x	19	x	–
Sonstiger Erwerb von beweglichen Sachen	405	376	x	29	x	–
Ausgaben zusammen	38 973	17 112	x	13 889	x	7 972
Verwaltungseinnahmen	17 061	11 760	x	5 301	x	–
Drittmitteleinnahmen	639	597	x	42	x	–

Aufwand und Ertrag der öffentlichen und privaten Krankenhäuser des Landes 2001 bis 2004

Aufwand — Ertrag — Investitionen	Insgesamt		Krankenhäuser	Hochschul- kliniken
	Mill. EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Mill. EUR	
2001				
Aufwand insgesamt	2 200	- 21,3	1 065	1 135
darunter				
Personalaufwand	1 322	- 12,2	700	622
laufender Sachaufwand ..	737	- 7,7	306	431
Erträge insgesamt	2 061	- 23,2	911	1 150
darunter				
Umsatzerlöse	1 464	- 15,9	795	669
Investitionen ¹	221	36,4	71	150
darunter				
Sachinvestitionen	218	37,1	69	149
2002				
Aufwand insgesamt	2 087	- 5,1	930	1 157
darunter				
Personalaufwand	1 252	- 5,3	595	657
laufender Sachaufwand ..	698	- 5,3	280	418
Erträge insgesamt	2 068	0,3	911	1 157
darunter				
Umsatzerlöse	1 471	0,5	805	667
Investitionen ¹	105	- 52,5	40	65
darunter				
Sachinvestitionen	102	- 53,2	39	64
2003				
Aufwand insgesamt	1 940	- 7,0	921	1 018
darunter				
Personalaufwand	1 131	- 9,7	567	565
laufender Sachaufwand ..	682	- 2,3	302	381
Erträge insgesamt	1 842	- 10,9	852	990
darunter				
Umsatzerlöse	1 361	- 7,5	771	591
Investitionen ¹	64	- 39,0	19	45
darunter				
Sachinvestitionen	62	- 39,2	17	44
2004				
Aufwand insgesamt	1 992	2,7	838	1 154
darunter				
Personalaufwand	1 159	2,5	528	631
laufender Sachaufwand ..	705	3,4	255	450
Erträge insgesamt	1 842	0,0	843	999
darunter				
Umsatzerlöse	1 352	- 0,7	743	609
Investitionen ¹	65	1,6	23	42
darunter				
Sachinvestitionen	60	- 3,2	21	39

¹ Zugang an Investitionen

Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes am 1. Januar 2007

Rechtsgrundlage der Versorgung — Früheres Dienstverhältnis	Ins- gesamt	Empfänger von			Darunter Unfall- versorgung
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld	
Land					
Versorgung nach Beamten- versorgungsrecht					
Beamte/Beamtinnen	46 087	34 026	11 012	1 049	468
Richter/Richterinnen	838	548	257	33	15
Versorgung nach beamten- rechtlichen Grundsätzen					
Bezieher/Bezieherinnen von Amtsgehalt					
	36	29	7	—	—
Angestellte und Arbeiter/ Arbeiterinnen					
	141	55	82	4	1
Zusammen	47 102	34 658	11 358	1 086	484
Anstalten, Körperschaften und Stiftungen mit Dienstherrnfähigkeit					
Versorgung nach Beamten- versorgungsrecht					
Beamte/Beamtinnen (Emeritierte Hochschulprofessoren)	265	265	—	—	—
Sozialversicherungsträger unter Landesaufsicht					
Versorgung nach Beamten- versorgungsrecht					
Beamte/Beamtinnen	222	147	72	3	—
Versorgung nach beamten- rechtlichen Grundsätzen					
DO-Angestellte, Angestellte und Arbeiter/Arbeiterinnen					
	787	559	224	4	—
Zusammen	1 009	706	296	7	—
Insgesamt					
Versorgung nach Beamten- versorgungsrecht					
Beamte/Beamtinnen	46 574	34 438	11 084	1 052	468
Richter/Richterinnen	838	548	257	33	15
Versorgung nach beamten- rechtlichen Grundsätzen					
Bezieher/Bezieherinnen von Amtsgehalt					
	36	29	7	—	—
DO-Angestellte, Angestellte und Arbeiter/Arbeiterinnen					
	928	614	306	8	1
Insgesamt	48 376	35 629	11 654	1 093	484
sonstige					
Versorgung nach Kapitel I G 131 ¹					
Beamte/Beamtinnen	305	9	285	11	106
Soldaten und Führer/Führerinnen des Reichsarbeitsdienstes	751	51	689	11	375
Angestellte und Arbeiter/ Arbeiterinnen					
	17	4	13	—	4
Insgesamt	1 073	64	987	22	485

¹ Versorgungsempfänger, soweit sie ihre Bezüge über das Land erhalten. Dabei handelt es sich um ehemalige Beschäftigte des öffentlichen Dienstes, die bei Kriegsende aus ihrem Amt verdrängt und nicht mehr verwendet wurden oder deren Versorgung weggefallen war. Die Pensionszahlungen für diesen Personenkreis werden letztlich aus dem Bundeshaushalt geleistet.

Beschäftigte in der Hauptverwaltung des Landes am 30. Juni 2006

Verwaltung — Beschäftigungsbereich	Beschäftigte insgesamt	Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte ¹		
		Beamte, Richter	Ange- stellte	Arbeiter	Beamte, Richter	Ange- stellte	Arbeiter
Hauptverwaltung							
Abgeordnetenhaus	142	35	76	10	7	14	–
Regierender Bürgermeister	197	61	100	6	11	19	–
Inneres	29 926	21 130	5 176	895	1 433	1 180	112
Justiz	11 712	6 732	3 227	80	1 138	516	19
Bildung, Jugend und Sport	38 944	21 056	7 608	656	6 789	2 818	17
Gesundheit, Soziales und Verbraucherschutz	2 495	467	1 419	59	131	410	9
Stadtentwicklung	2 281	444	1 141	248	131	298	19
Wirtschaft, Arbeit und Frauen	762	261	336	3	74	87	1
Finanzen	12 838	5 601	3 037	846	1 378	1 522	454
Wissenschaft, Forschung und Kultur	587	140	266	7	35	133	6
Rechnungshof	247	173	25	–	43	6	–
Datenschutzbeauftragter	42	11	25	–	–	6	–
Zusammen	100 173	56 111	22 436	2 810	11 170	7 009	637
Wirtschaftsbetriebe der Hauptverwaltung nach § 26 LHO							
Deutsches Theater/Kammerspiele	290	–	169	104	–	6	11
Volksbühne	238	–	115	108	–	10	5
Maxim Gorki Theater	149	–	87	53	–	7	2
Theater an der Parkaue	92	1	59	28	–	2	2
Konzerthaus Berlin	185	–	154	16	–	12	3
Berliner Betriebe für Zentrale Gesundheitliche Aufgaben	362	22	223	19	4	89	5
Landesbetrieb Krematorium Berlin	33	1	7	23	1	1	–
Landesbetrieb für Gebäude- bewirtschaftung	373	8	65	216	2	11	71
Staatliche Münze	77	–	13	56	–	3	5
Zusammen	1 799	32	892	623	7	141	104
Insgesamt	101 972	56 143	23 328	3 433	11 177	7 150	741

1 einschließlich Altersteilzeitbeschäftigter

Beschäftigte in den Bezirksverwaltungen des Landes am 30. Juni 2006

Bezirksverwaltung — Beschäftigungsbereich	Beschäftigte insgesamt	Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte ¹		
		Beamte, Richter	Ange- stellte	Arbeiter	Beamte, Richter	Ange- stellte	Arbeiter
Bezirksverwaltungen							
Mitte	3 218	775	1 281	421	219	469	53
Friedrh.-Kreuzb.....	2 185	605	927	164	162	312	15
Pankow	2 643	473	1 283	372	116	362	37
Charlbg.-Wilmerd.	2 485	685	803	304	247	411	35
Spandau	1 799	482	537	252	199	295	34
Steglitz-Zehlend.....	2 239	546	673	415	187	374	44
Tempelh.-Schöneb.....	2 355	715	727	267	228	377	41
Neukölln	2 202	622	813	200	207	325	35
Treptow-Köpenick.....	2 082	339	953	414	86	249	41
Marzahn-Hellersd.....	2 093	397	1 130	242	71	235	18
Lichtenberg	2 203	417	1 127	314	55	265	25
Reinickendorf.....	1 893	504	528	252	166	382	61
Zusammen	27 397	6 560	10 782	3 617	1 943	4 056	439
Wirtschaftsbetriebe der Bezirksverwaltungen nach § 26 LHO							
Beamte der ehemaligen Krankenhausbetriebe ²	6 038	27	3 431	335	4	2 074	167
	10	9	–	–	1	–	–
Zusammen	6 048	36	3 431	335	5	2 074	167
Insgesamt	33 445	6 596	14 213	3 952	1 948	6 130	606

1 einschließlich Altersteilzeitbeschäftigter

2 Die bezirklichen Krankenhäuser wurden im 1. Halbjahr 2001 aus den Bezirkshaushalten ausgegliedert und in der Vivantes GmbH zusammengeführt.

Beschäftigte in ausgewählten Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts unter Aufsicht des Landes am 30. Juni 2006

Beschäftigungsbereich	Beschäftigte insgesamt	Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte ¹		
		Beamte	Ange-stellte	Arbeiter	Beamte	Ange-stellte	Arbeiter
Freie Universität	5 895	825	2 093	304	67	2 560	46
Technische Universität	5 591	581	2 560	235	72	2 119	24
Humboldt-Universität	5 045	552	1 983	154	25	2 301	30
Charité-Universitätsmedizin	13 807	522	8 489	765	43	3 886	102
Universität der Künste	767	196	225	50	24	262	10
Kunsthochschule Berlin-Weißensee..	106	30	44	5	-	22	5
Hochschule für Musik „Hanns Eisler“	154	51	64	2	8	29	-
Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“	79	19	41	3	6	10	-
Technische Fachhochschule	730	260	306	9	35	117	3
Fachhochschule für Technik und Wirtschaft ²	727	201	298	-	4	224	-
Fachhochschule für Wirtschaft	270	38	41	-	6	181	4
Alice-Salomon-Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik ...	171	37	48	1	9	76	-
Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege	110	60	25	1	7	17	-
IT-Dienstleistungszentrum Berlin	403	33	311	4	6	49	-
Verwaltungsakademie Berlin	42	17	15	1	4	5	-
Pestalozzi-Fröbel-Haus	340	13	103	22	12	170	20
Lette-Verein	234	37	65	22	3	96	11
Jugendaufbauwerk Berlin	812	16	578	67	1	122	28
Berlinische Galerie	84	2	42	-	-	40	-
Stadtmuseum	135	6	75	24	-	24	6
Deutsches Technikmuseum	183	18	95	31	2	24	13
Studentenwerk Berlin	766	3	8	13	1	422	319
Stiftung Oper in Berlin	1 904	1	1 272	509	-	56	66
Berliner Philharmonisches Orchester	202	3	160	26	4	9	-
Berliner Bäderbetriebe ²	773	-	726	-	-	47	-
Deutsches Institut für Bautechnik	177	16	129	-	3	29	-
Berliner Verkehrs-Betriebe	11 164	-	2 521	7 124	-	398	1 121
Berliner Stadtreinigungsbetriebe ²	5 845	-	5 089	-	-	756	-
Krankenversicherung	2 384	-	432	-	-	1 951	1
Unfallversicherung	160	12	127	4	-	17	-
Rentenversicherung ²	1 285	252	673	-	66	294	-
Insgesamt	60 345	3 801	28 638	9 376	408	16 313	1 809

¹ einschließlich Altersteilzeitbeschäftigter

² es wird der Tarifvertrag ÖD angewandt, deswegen werden alle Arbeitnehmer unter den Angestellten nachgewiesen

**Beschäftigte in Unternehmen des privaten Rechts
mit überwiegend öffentlicher Beteiligung am 30. Juni 2006**

Dienstverhältnis	Beschäftigte		Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Gesellschaft mit beschränkter Haftung						
Beamte	3	2	2	1	1	1
Arbeitnehmer	19 131	12 113	13 737	7 564	5 394	4 549
und zwar						
in Ausbildung	794	593	794	593	-	-
mit Zeitvertrag	1 832	970	1 320	509	512	461
Zusammen	19 928	12 708	14 533	8 158	5 395	4 550
darunter Krankenhäuser als GmbH						
Beamte ¹	-	-	-	-	-	-
Arbeitnehmer	11 379	8 638	7 554	5 189	3 825	3 449
und zwar						
in Ausbildung	672	40	672	40	-	-
mit Zeitvertrag	636	369	509	272	127	97
Zusammen	12 051	8 678	8 226	5 229	3 825	3 449
Aktiengesellschaft						
Beamte	-	-	-	-	-	-
Arbeitnehmer	8 465	3 399	6 288	2 302	2 177	1 097
und zwar						
in Ausbildung	374	150	374	150	-	-
mit Zeitvertrag	48	25	48	25	-	-
Zusammen	8 839	3 549	6 662	2 452	2 177	1 097
sonstige						
Beamte	-	-	-	-	-	-
Arbeitnehmer	1 821	524	1 676	467	145	57
und zwar						
in Ausbildung	74	23	74	23	-	-
mit Zeitvertrag	84	17	84	17	-	-
Zusammen	1 895	547	1 750	490	145	57
Insgesamt						
Beamte	3	2	2	1	1	1
Arbeitnehmer	29 417	16 036	21 701	10 333	7 716	5 703
und zwar						
in Ausbildung	1 242	766	1 242	766	-	-
mit Zeitvertrag	1 964	1 012	1 452	551	512	461
Insgesamt	30 662	16 804	22 945	11 100	7 717	5 704

1 ausgewiesen auf Seite 389

Umsatzsteuer 2005 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Steuer- pflichtige	Steuerbarer Umsatz	
			insgesamt	darunter Lieferungen und Leistungen
			1 000 EUR	
A	Land- und Forstwirtschaft	766	241 325	240 015
B	Fischerei und Fischzucht.....	.	.	.
C	Bergbau u Gewinnung von Steinen und Erden	.	.	.
D	Verarbeitendes Gewerbe	6 362	23 944 052	22 074 432
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung....	745	4 528 478	3 974 822
DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe.....	277	231 682	209 913
DC	Ledergewerbe .....	.	.	.
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln) ..	131	123 082	119 835
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe.....	1 200	4 770 693	4 609 400
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	.	.	.
DG	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	161	3 689 512	3 315 414
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	138	463 395	375 250
DI	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden.....	171	377 499	368 471
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	814	1 405 855	1 340 867
DK	Maschinenbau	314	1 854 119	1 671 650
DL	Herstellung von Büromaschinen, Daten- verarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik.....	1 286	3 556 878	3 349 701
DM	Fahrzeugbau	131	2 413 895	2 230 373
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musik- instrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	948	511 661	495 005
E	Energie- und Wasserversorgung	118	18 242 990	18 227 443
F	Baugewerbe	11 881	4 215 826	4 191 190
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern.....	23 709	38 895 344	36 067 282
H	Gastgewerbe	8 712	2 354 357	2 344 114
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	5 030	4 882 480	4 822 828
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe.....	508	508 262	506 243
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienst- leistungen, anderweitig nicht genannt.....	43 197	26 325 011	25 983 936
L	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung.....	-	-	-
M	Erziehung und Unterricht	1 744	346 985	345 357
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen.....	2 129	3 053 165	3 041 983
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	15 068	5 404 019	5 353 027
	Insgesamt	119 237	128 491 221	123 274 543

Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuerbeträge		Umsatzsteuer-vorauszahlung	Wirtschaftszweig
insgesamt	darunter Lieferungen und Leistungen		
1 000 EUR			
34 230	34 107	14 165	Land- und Forstwirtschaft
.	.	.	Fischerei und Fischzucht
.	.	.	Bergbau u. Gewinnung von Steinen und Erden
2 706 790	2 423 845	479 126	Verarbeitendes Gewerbe
444 826	369 600	70 558	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung
30 169	26 865	8 100	Textil- und Bekleidungs-gewerbe
.	.	.	Ledergewerbe
18 970	18 451	5 779	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)
552 532	528 294	156 564	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe
.	.	.	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen
403 833	344 192	17 295	Herstellung von chemischen Erzeugnissen
63 182	49 101	17 517	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
.	.	.	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
58 168	56 733	11 174	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen
191 888	181 534	52 546	Maschinenbau
222 160	192 629	71 912	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik
379 363	347 321	25 938	Fahrzeugbau
262 644	233 285	19 421	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling
77 315	74 671	21 822	Energie- und Wasserversorgung
3 063 917	3 061 439	433 841	Baugewerbe
613 551	610 174	206 837	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern
5 485 462	5 064 457	1 326 937	Gastgewerbe
345 917	344 579	141 624	Verkehr und Nachrichtenübermittlung
422 209	412 719	68 096	Kredit- und Versicherungsgewerbe
84 951	84 627	23 748	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt
3 383 854	3 332 351	1 252 606	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung
–	–	–	Erziehung und Unterricht
32 092	31 854	18 859	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen
56 514	55 166	29 345	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen
581 047	573 496	218 185	
16 823 267	16 041 434	4 219 081	Insgesamt

Gewerbesteuerpflichtige, zusammengefasste Besteuerungsgrundlagen und Steuermessbetrag 2001 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Steuer- pflichtige	Abgerundeter Gewerbeertrag		Freibetrag		Steuer- messbetrag
		Anzahl ¹	Fälle	1 000 EUR	Fälle	1 000 EUR	
A	Land- und Forstwirtschaft	244	244	16 714	189	4 614	480
B	Fischerei und Fischzucht	-	-	-	-	-	-
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	.	.	.	.	.	.
D	Verarbeitendes Gewerbe	2 663	2 663	848 274	1 657	40 629	38 940
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	232	232	104 670	191	4 688	4 849
DB	Textil- und Bekleidungs- gewerbe	83	83	6 290	59	1 448	205
DC	Ledergewerbe	15	15	1 482	13	319	50
DD	Holzgewerbe (ohne Her- stellung von Möbeln)	49	49	2 320	28	687	62
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	475	475	92 860	298	7 276	4 035
DF	Kokerei, Mineralölverar- beitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen .....	.	.	.	-	-	.
DG	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	.	.	.	.	.	.
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	69	69	19 396	47	1 153	868
DI	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	60	60	5 573	.	.	192
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metall- erzeugnissen	473	473	70 722	325	7 976	2 874
DK	Maschinenbau	181	181	67 267	94	2 307	3 167
DL	Herstellung von Büro- maschinen, Datenver- arbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektro- technik, Feinmechanik und Optik	646	646	148 205	329	8 074	6 700
DM	Fahrzeugbau	34	34	34 371	16	393	1 686
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstru- menten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	278	278	33 753	185	4 540	1 329

Anmerkung siehe Seite 395

Noch: Gewerbesteuerpflichtige, zusammengefasste Besteuerungsgrundlagen
und Steuermessbetrag 2001 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Steuer- pflichtige	Abgerundeter Gewerbeertrag		Freibetrag		Steuer- messbetrag
		Anzahl ¹	Fälle	1 000 EUR	Fälle	1 000 EUR	
E	Energie- und Wasser- versorgung	•	•	•	•	•	•
F	Baugewerbe	3 747	3 747	252 925	2 617	64 188	7 724
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	6 663	6 663	610 236	5 348	131 070	20 133
H	Gastgewerbe	1 302	1 302	73 743	1 152	28 213	1 604
I	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	1 146	1 146	107 634	881	21 601	3 743
J	Kredit- und Versicherungs- gewerbe	1 751	1 751	213 195	1 634	40 089	7 551
K	Grundstücks- und Woh- nungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaft- lichen Dienstleistungen, a.n.g.	8 352	8 352	840 061	4 756	116 335	32 719
L	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozial- versicherung	-	-	-	-	-	-
M	Erziehung und Unterricht	180	180	8 993	126	2 471	275
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	211	211	15 719	144	2 851	557
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persö- nlichen Dienstleistungen	2 047	2 047	186 579	1 545	35 267	6 702
A - O	Insgesamt	28 336	28 336	3 375 144	20 052	487 401	130 474

¹ nur Fälle mit positivem Steuermessbetrag

Gewerbesteuerpflichtige, deren Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2001 nach Gewerbeertragsgrößenklassen und ausgewählten Wirtschaftsabschnitten

Größenklassen des abgerundeten Gewerbeertrages von ... bis unter ... EUR	Insgesamt	Land- und Forst- wirtschaft	Verarbei- tendes Gewerbe	Energie- und Wasser- versorgung	Bau- gewerbe
Steuerpflichtige					
Mit Steuermessbetrag = 0	61 477	322	4 265	174	6 417
davon					
mit negativem Gewerbeertrag	29 436	120	2 064	136	2 659
ohne Gewerbeertrag	17 784	84	1 363	28	1 758
mit positivem Gewerbeertrag	14 257	118	838	10	2 000
Mit positivem Steuermessbetrag ...	28 336	244	2 663	•	3 747
unter 4 000	2 001	11	173	•	273
4 000 – 12 100	1 799	5	177	4	260
12 100 – 24 100	1 221	10	132	•	•
24 100 – 48 100	12 306	126	860	–	1 755
48 100 – 72 100	4 521	41	425	4	594
72 100 – 125 000	3 430	28	373	3	408
125 000 – 250 000	1 786	12	242	•	191
250 000 – 500 000	670	7	118	•	66
500 000 – 2,5 Mill.	489	4	124	•	41
2,5 Mill. – 5 Mill.	52	–	13	4	•
5 Mill. und mehr	61	–	26	•	•
Insgesamt	89 813	566	6 928	•	10 164
Abgerundeter Gewerbeertrag in 1 000 EUR					
Mit Steuermessbetrag = 0	– 8 524 665	– 9 152	– 957 644	– 483 330	– 156 676
davon					
mit negativem Gewerbeertrag	– 8 698 015	– 10 679	– 968 798	– 483 440	– 183 126
ohne Gewerbeertrag	–	–	–	–	–
mit positivem Gewerbeertrag	173 350	1 527	11 154	111	26 450
Mit positivem Steuermessbetrag ...	3 375 144	16 714	848 274	•	252 925
unter 4 000	3 216	22	306	•	475
4 000 – 12 100	13 423	44	1 359	27	1 972
12 100 – 24 100	21 226	178	2 347	•	•
24 100 – 48 100	417 876	4 320	29 772	–	59 041
48 100 – 72 100	264 294	2 403	25 139	231	34 948
72 100 – 125 000	319 064	2 537	35 075	266	38 224
125 000 – 250 000	305 340	2 092	41 801	•	32 313
250 000 – 500 000	227 415	2 411	40 823	•	21 608
500 000 – 2,5 Mill.	472 777	2 708	128 761	•	36 954
2,5 Mill. – 5 Mill.	186 832	–	45 816	12 972	•
5 Mill. und mehr	1 143 682	–	497 076	•	•
Insgesamt	– 5 149 520	7 562	– 109 370	•	96 249

Anmerkungen siehe Seite 398

Handel ¹	Gast-gewerbe	Verkehr und Nachrichten-übermittlung	Kredit- und Versiche-rungs-gewerbe	Grund-stücks- und Wohnungs-wesen ²	Erziehung und Unterricht	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	Öffentliche Verwaltung, Dienst-leistungen ³
Steuerpflichtige							
13 144	4 133	1 975	1 507	22 939	477	598	5 503
5 983	1 803	762	503	12 087	227	317	2 759
3 404	853	510	259	7 723	160	184	1 451
3 757	1 477	703	745	3 129	90	97	1 293
6 663	1 302	1 146	1 751	8 352	180	211	2 047
257	31	54	28	1 006	13	14	135
286	43	56	30	710	36	28	164
208	29	45	15	501	10	17	97
3 092	794	585	966	2 978	.	74	996
1 138	224	174	394	1 196	16	22	293
921	111	128	205	1 034	11	26	182
470	47	67	.	554	11	22	97
186	9	.	24	200	.	5	35
92	.	15	9	147	3	3	37
5	.	3	.	14	-	-	8
8	-	.	6	12	-	-	3
19 807	5 435	3 121	3 258	31 291	657	809	7 550
Abgerundeter Gewerbeertrag in 1 000 EUR							
- 295 877	- 53 411	- 75 980	- 2 169 371	- 4 043 608	- 8 948	- 21 836	- 240 988
- 341 978	- 70 659	- 84 798	- 2 179 678	- 4 079 087	- 9 750	- 22 709	- 255 469
-	-	-	-	-	-	-	-
46 101	17 248	8 818	10 307	35 479	802	873	14 481
610 236	73 743	107 634	213 195	840 061	8 993	15 719	186 579
441	52	84	52	1 548	18	28	180
2 157	323	411	228	5 234	267	233	1 169
3 673	505	785	241	8 646	154	309	1 703
104 986	26 557	19 627	33 040	102 061	.	2 576	33 250
66 679	12 945	10 131	22 728	69 920	924	1 264	16 982
85 752	10 018	11 906	18 649	96 400	1 056	2 525	16 655
80 197	7 324	11 862	.	94 710	1 970	3 749	16 450
62 035	2 873	.	8 204	69 766	.	1 993	11 085
89 369	.	17 696	9 816	138 488	1 656	3 042	34 010
18 292	.	10 499	.	50 834	-	-	28 124
96 656	-	.	98 592	202 454	-	-	26 971
314 359	20 332	31 654	- 1 956 177	- 3 203 547	45	- 6 117	- 54 409

Noch: Gewerbesteuerpflichtige, deren Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2001
nach Gewerbeertragsgrößenklassen und ausgewählten Wirtschaftsabschnitten

Größenklassen des abgerundeten Gewerbeertrages von ... bis unter ... EUR	Insgesamt	Land- und Forst- wirtschaft	Verarbei- tendes Gewerbe	Energie- und Wasser- versorgung	Bau- gewerbe
Steuermessbetrag in 1 000 EUR					
Mit Steuermessbetrag = 0	-	-	-	-	-
davon					
mit negativem Gewerbeertrag	-	-	-	-	-
ohne Gewerbeertrag	-	-	-	-	-
mit positivem Gewerbeertrag	-	-	-	-	-
Mit positivem Steuermessbetrag ...	130 474	480	38 940	•	7 724
unter 4 000	160	1	15	•	24
4 000 – 12 100	651	2	68	1	99
12 100 – 24 100	1 045	9	117	•	•
24 100 – 48 100	3 154	32	331	-	442
48 100 – 72 100	4 326	35	462	12	596
72 100 – 125 000	9 009	68	1 049	11	1 116
125 000 – 250 000	12 317	87	1 727	•	1 304
250 000 – 500 000	10 366	116	1 874	•	972
500 000 – 2,5 Mill.	23 111	131	6 288	•	1 804
2,5 Mill. – 5 Mill.	9 297	-	2 279	649	•
5 Mill. und mehr	57 039	-	24 728	•	•
Insgesamt	130 474	480	38 940	•	7 724

- 1 einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern
- 2 einschließlich Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen
- 3 einschließlich Verteidigung, Sozialversicherung sowie Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen

Handel ¹	Gast- gewerbe	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	Kredit- und Versiche- rungs- gewerbe	Grund- stücks- und Wohnungs- wesen ²	Erziehung und Unterricht	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	Öffentliche Verwaltung, Dienst- leistungen ³
Steuermessbetrag in 1 000 EUR							
-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-
20 133	1 604	3 743	7 551	32 719	275	557	6 702
22	3	4	3	77	1	1	9
107	16	21	11	260	10	9	47
180	23	39	11	432	7	13	80
641	107	111	132	1 084	•	32	220
1 012	170	156	271	1 307	19	20	266
2 291	253	335	437	2 857	35	84	473
3 050	269	473	•	3 995	84	156	696
2 768	126	•	359	3 255	•	92	500
4 326	•	875	483	6 811	83	150	1 668
907	•	522	•	2 529	-	-	1 396
4 828	-	•	4 930	10 110	-	-	1 346
20 133	1 604	3 743	7 551	32 719	275	557	6 702

Gewerbesteuerpflichtige, deren Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2001 nach Gewerbeertragsgrößenklassen und Rechtsformen

Größenklassen des abgerundeten Gewerbeertrages von ... bis unter ... EUR	Insgesamt	Einzel- gewerbe- treibende	Personen- gesell- schaften u. Ä.	Kapital- gesellschaften, Erwerbs- und Wirtschafts- genossen- schaften ¹	Übrige juristische Personen
	Steuerpflichtige				
Mit Steuermessbetrag = 0	61 477	27 465	8 111	25 004	897
davon					
mit negativem Gewerbeertrag ..	29 436	10 512	3 761	14 781	382
ohne Gewerbeertrag	17 784	4 607	2 556	10 213	408
mit positivem Gewerbeertrag....	14 257	12 346	1 794	10	107
Mit positivem Steuermessbetrag	28 336	16 179	3 659	8 221	277
unter 4 000	2 001	-	-	1 974	27
4 000 - 12 100	1 799	•	•	1 684	•
12 100 - 24 100	1 221	•	•	1 157	55
24 100 - 48 100	12 306	9 763	1 423	1 085	35
48 100 - 72 100	4 521	3 196	746	565	14
72 100 - 125 000	3 430	2 142	687	585	16
125 000 - 250 000	1 786	807	394	577	8
250 000 - 500 000	670	208	201	257	4
500 000 - 2,5 Mill.	489	57	158	270	4
2,5 Mill. - 5 Mill.	52	•	•	34	-
5 Mill. und mehr.....	61	-	•	33	•
Insgesamt	89 813	43 644	11 770	33 225	1 174
	Abgerundeter Gewerbeertrag in 1 000 EUR				
Mit Steuermessbetrag = 0	- 8 524 665	- 49 666	- 1 236 286	- 7 123 505	- 115 207
davon					
mit negativem Gewerbeertrag ..	- 8 698 015	- 202 341	- 1 256 724	- 7 123 522	- 115 428
ohne Gewerbeertrag	-	-	-	-	-
mit positivem Gewerbeertrag....	173 350	152 675	20 437	17	221
Mit positivem Steuermessbetrag	3 375 144	973 264	849 253	1 526 998	25 630
unter 4 000	3 216	-	-	3 169	47
4 000 - 12 100	13 423	•	•	12 623	•
12 100 - 24 100	21 226	•	•	20 097	959
24 100 - 48 100	417 876	329 537	49 858	37 364	1 117
48 100 - 72 100	264 294	186 355	43 811	33 317	810
72 100 - 125 000	319 064	197 556	63 641	56 367	1 500
125 000 - 250 000	305 340	135 095	68 548	100 192	1 506
250 000 - 500 000	227 415	69 617	66 938	89 261	1 598
500 000 - 2,5 Mill.	472 777	47 672	165 900	255 242	3 963
2,5 Mill. - 5 Mill.	186 832	•	•	124 975	-
5 Mill. und mehr.....	1 143 682	-	•	794 390	•
Insgesamt	- 5 149 520	923 598	- 387 034	- 5 596 507	- 89 577

Anmerkung siehe Seite 401

Noch: Gewerbesteuerpflichtige, deren Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2001 nach Gewerbeertragsgrößenklassen und Rechtsformen

Größenklassen des abgerundeten Gewerbeertrages von ... bis unter ... EUR	Insgesamt	Einzelgewerbetreibende	Personengesellschaften u. Ä.	Kapitalgesellschaften, Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften ¹	Übrige juristische Personen
Steuermessbetrag in 1 000 EUR					
Mit Steuermessbetrag = 0	-	-	-	-	-
davon					
mit negativem Gewerbeertrag ..	-	-	-	-	-
ohne Gewerbeertrag	-	-	-	-	-
mit positivem Gewerbeertrag	-	-	-	-	-
Mit positivem Steuermessbetrag	130 474	18 144	34 820	76 266	1 244
unter 4 000	160	-	-	158	2
4 000 – 12 100	651	•	•	629	•
12 100 – 24 100	1 045	•	•	1 004	40
24 100 – 48 100	3 154	1 057	179	1 868	51
48 100 – 72 100	4 326	2 116	505	1 665	39
72 100 – 125 000	9 009	4 622	1 497	2 818	72
125 000 – 250 000	12 317	4 771	2 462	5 009	74
250 000 – 500 000	10 366	2 970	2 854	4 463	80
500 000 – 2,5 Mill.	23 111	2 244	7 907	12 762	198
2,5 Mill. – 5 Mill.	9 297	•	•	6 248	-
5 Mill. und mehr.....	57 039	-	•	39 640	•
Insgesamt	130 474	18 144	34 820	76 266	1 244

¹ einschließlich Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit

Einkommensteuer der unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen 2001 nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte (ohne Verlustfälle)¹

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Positive Einkünfte aus					
	Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb		selbständiger Arbeit	
	Fälle	Mill. EUR	Fälle	Mill. EUR	Fälle	Mill. EUR
1 – 2 500	12	0,1	5 198	9,3	4 183	8,7
2 500 – 5 000	8	0,0	5 663	19,2	4 712	15,7
5 000 – 7 500	15	0,1	6 464	33,0	5 725	28,6
7 500 – 10 000	17	0,1	7 133	51,0	5 624	36,6
10 000 – 12 500	19	0,1	6 963	61,9	4 870	38,7
12 500 – 15 000	16	0,1	5 833	62,1	4 125	39,2
15 000 – 20 000	30	0,3	10 166	130,2	7 192	81,0
20 000 – 25 000	27	0,2	8 455	128,7	6 033	81,9
25 000 – 30 000	27	0,3	6 598	104,1	5 334	80,1
30 000 – 37 500	22	0,3	8 224	142,6	7 085	116,2
37 500 – 50 000	50	0,6	9 434	188,6	10 053	189,4
50 000 – 125 000	114	1,2	15 129	527,0	25 368	870,5
125 000 – 250 000	21	0,4	2 729	231,5	4 940	523,0
250 000 – 500 000	15	1,2	873	151,8	1 192	261,5
500 000 und mehr	12	4,4	523	583,2	445	209,6
Insgesamt	405	9,2	99 385	2 424,1	96 881	2 580,5

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Summe der positiven Einkünfte		Gesamtbetrag der Einkünfte		Sonderausgaben insgesamt
	Fälle	Mill. EUR	Fälle	Mill. EUR	Mill. EUR
1 – 2 500	37 055	87,6	44 429	46,2	41,0
2 500 – 5 000	43 893	186,6	43 893	166,1	65,4
5 000 – 7 500	50 310	338,7	50 310	315,0	99,4
7 500 – 10 000	50 526	468,9	50 526	442,2	125,0
10 000 – 12 500	49 828	586,5	49 828	559,8	143,0
12 500 – 15 000	48 748	696,1	48 748	669,8	148,7
15 000 – 20 000	94 383	1 703,4	94 383	1 650,9	296,0
20 000 – 25 000	98 476	2 272,9	98 476	2 218,1	330,1
25 000 – 30 000	91 849	2 575,7	91 849	2 521,7	324,0
30 000 – 37 500	110 353	3 779,1	110 353	3 701,7	395,7
37 500 – 50 000	120 764	5 332,4	120 764	5 219,7	466,7
50 000 – 125 000	161 482	11 658,5	161 482	11 329,6	778,6
125 000 – 250 000	12 430	2 177,3	12 430	2 032,1	101,7
250 000 – 500 000	2 617	946,7	2 617	876,7	33,7
500 000 und mehr	1 138	1 555,2	1 138	1 461,0	29,3
Insgesamt	973 852	34 365,6	981 226	33 210,5	3 378,3

¹ ohne Grenzgänger / Pendler

Positive Einkünfte aus							
nichtselbständiger Arbeit		Kapitalvermögen		Vermietung und Verpachtung		sonstigen Einkunftsarten	
Fälle	Mill. EUR	Fälle	Mill. EUR	Fälle	Mill. EUR	Fälle	Mill. EUR
22 533	49,5	3 260	7,4	1 056	2,9	5 257	9,7
26 997	99,9	4 222	9,3	1 444	3,2	11 943	39,2
32 215	180,6	6 451	17,2	2 121	5,6	15 504	73,8
34 592	266,5	6 670	23,1	2 306	7,7	14 575	83,9
37 627	382,3	5 873	24,5	2 222	9,6	11 947	69,4
39 790	508,9	4 795	24,1	1 983	9,8	9 837	52,0
81 673	1 353,8	7 887	43,5	3 308	18,5	16 807	76,1
89 640	1 941,1	7 247	41,1	3 345	20,8	14 933	59,1
86 089	2 285,1	7 046	37,6	3 186	20,0	13 554	48,6
104 223	3 381,1	9 939	53,4	4 589	30,6	14 714	54,9
114 363	4 773,6	13 393	79,2	6 363	51,4	12 466	49,7
150 025	9 763,7	27 280	248,5	14 259	185,7	11 634	62,0
9 771	1 145,4	5 850	158,2	2 859	101,2	1 627	17,6
1 816	325,5	1 867	138,9	834	59,3	495	8,6
758	254,4	994	386,9	435	96,1	273	20,7
832 112	26 711,4	112 774	1 292,8	50 310	622,3	155 566	725,3

Steuerbegünstigung zur Förderung des Wohneigentums		Einkommen	Zu versteuerndes Einkommen		Festgesetzte Einkommensteuer	
Fälle	Mill. EUR		Fälle	Mill. EUR	Fälle	Mill. EUR
329	0,5	- 2,6	44 429	- 10,6	3 262	0,2
511	0,8	87,1	43 893	79,5	5 441	0,6
622	1,0	196,8	50 310	188,2	7 978	1,7
643	1,0	297,8	50 526	288,2	16 617	4,5
648	1,1	396,6	49 828	384,1	32 489	14,2
728	1,3	499,0	48 748	481,8	37 565	30,8
1 676	3,4	1 312,0	94 383	1 276,8	78 265	123,8
2 250	5,3	1 839,5	98 476	1 797,3	93 812	232,4
2 430	7,1	2 147,2	91 849	2 104,0	90 626	323,3
4 033	13,8	3 235,4	110 353	3 164,6	109 535	560,6
5 915	22,5	4 662,5	120 764	4 596,8	120 201	922,8
14 292	69,0	10 344,9	161 482	10 100,9	160 770	2 571,9
770	2,8	1 878,1	12 430	1 834,7	12 258	674,4
162	1,3	805,7	2 617	796,4	2 561	333,8
49	1,0	1 310,1	1 138	1 306,4	1 088	574,2
35 058	132,0	29 010,0	981 226	28 389,1	772 468	6 369,2

Lohnsteuerpflichtige 2001 nach Höhe des Bruttolohns und Art der Besteuerung (einschließlich Verlustfälle)

Bruttolohn von ... bis unter ... EUR	Art der Besteuerung							
	Insgesamt				Grundtabelle ohne Haushaltsfreibetrag (Steuerklasse I)			
	Bruttolohn		Jahreslohnsteuer		Bruttolohn		Jahreslohnsteuer	
	Steuer- pflichtige	Mill. EUR	Steuer- pflichtige	Mill. EUR	Steuer- pflichtige	Mill. EUR	Steuer- pflichtige	Mill. EUR
1 – 2 500 ...	37 805	47,8	5 566	21,7	25 468	32,2	3 671	7,2
2 500 – 5 000 ...	37 264	139,2	8 168	35,5	24 582	91,4	5 362	8,0
5 000 – 7 500 ...	32 597	203,0	9 791	29,0	22 013	137,0	6 920	7,3
7 500 – 10 000 ...	31 558	275,4	12 194	30,3	21 186	184,6	8 923	10,1
10 000 – 15 000 ...	68 845	864,1	47 758	76,6	45 325	566,4	37 274	32,2
15 000 – 20 000 ...	77 176	1 352,5	65 842	142,1	45 732	800,8	44 471	76,4
20 000 – 25 000 ...	84 874	1 918,6	79 958	226,7	48 748	1 101,3	48 326	141,8
25 000 – 30 000 ...	87 315	2 397,4	85 725	320,5	46 703	1 280,5	46 488	203,6
30 000 – 35 000 ...	76 355	2 474,3	75 490	372,9	36 167	1 170,5	35 987	211,0
35 000 – 40 000 ...	60 539	2 264,1	60 077	368,6	26 099	975,5	25 998	194,5
40 000 – 45 000 ...	48 568	2 059,7	48 255	361,9	19 302	817,7	19 228	178,3
45 000 – 50 000 ...	41 048	1 946,8	40 807	358,0	13 931	659,5	13 860	154,4
50 000 – 60 000 ...	59 302	3 242,0	58 993	621,9	14 628	796,4	14 534	206,6
60 000 – 70 000 ...	39 354	2 542,5	39 168	528,7	7 096	456,6	7 046	132,0
70 000 – 80 000 ...	24 217	1 807,2	24 116	418,3	3 582	267,0	3 561	84,0
80 000 – 90 000 ...	15 600	1 320,2	15 522	318,7	1 866	157,7	1 858	53,2
90 000 – 100 000 ...	9 916	938,9	9 853	238,8	1 133	107,3	1 123	38,5
100 000 – 125 000 ...	11 443	1 261,3	11 342	360,3	1 399	154,5	1 386	57,0
125 000 – 200 000 ...	6 935	1 037,6	6 869	400,9	1 094	165,0	1 082	91,8
200 000 und mehr.....	2 043	691,0	2 013	342,1	423	130,1	419	80,7
Insgesamt	852 754	28 783,6	707 507	5 573,7	406 477	10 052,0	327 517	1 968,6

1 einschließlich der nichtzusammengeführten Einzelfälle
der Steuerklassen IV und V

Art der Besteuerung											
Grundtabelle mit Haushaltsfreibetrag (Steuerklasse II)				Splittingtabelle, nur ein Ehegatte mit Bruttolohn (Steuerklasse III ohne V)				Splittingtabelle, beide Ehegatten mit Bruttolohn (Steuerklasse III/V und IV/IV ¹)			
Bruttolohn		Jahreslohnsteuer		Bruttolohn		Jahreslohnsteuer		Bruttolohn		Jahreslohnsteuer	
Steuer- pflichtige	Mill. EUR	Steuer- pflichtige	Mill. EUR	Steuer- pflichtige	Mill. EUR	Steuer- pflichtige	Mill. EUR	Steuer- pflichtige	Mill. EUR	Steuer- pflichtige	Mill. EUR
1 850	2,4	150	0,8	9 581	11,9	1 633	13,4	906	1,4	112	0,3
2 043	7,7	171	0,5	9 115	34,1	2 471	26,4	1 524	5,8	164	0,6
2 200	13,7	402	0,5	6 635	41,4	2 203	20,6	1 749	10,9	266	0,7
2 358	20,6	613	0,4	6 219	54,5	2 264	19,0	1 795	15,7	394	0,7
6 592	84,3	3 483	2,1	13 016	164,1	5 741	40,0	3 912	49,4	1 260	2,2
9 997	175,3	9 403	9,8	15 627	273,8	9 011	52,5	5 820	102,6	2 957	3,5
10 731	242,6	10 606	23,7	17 800	402,9	14 891	53,5	7 595	171,8	6 135	7,7
11 487	315,9	11 417	39,4	19 171	526,4	18 293	60,5	9 954	274,6	9 527	17,0
10 633	344,9	10 597	51,2	17 500	566,3	17 059	76,7	12 055	392,6	11 847	34,1
7 100	264,9	7 086	44,5	13 665	510,6	13 434	75,9	13 675	513,1	13 559	53,7
4 679	197,7	4 663	36,5	9 575	405,8	9 439	69,0	15 012	638,5	14 925	78,1
3 158	149,7	3 146	30,3	7 773	368,6	7 675	65,2	16 186	769,0	16 126	108,1
2 701	146,2	2 689	32,9	9 289	505,1	9 183	103,0	32 684	1 794,4	32 587	279,4
1 199	76,9	1 195	19,8	5 674	366,5	5 604	83,8	25 385	1 642,5	25 323	293,0
498	37,1	498	10,4	3 200	238,8	3 167	71,6	16 937	1 264,2	16 890	252,2
282	23,8	280	7,2	1 945	164,7	1 920	45,1	11 507	974,0	11 464	213,2
132	12,5	131	3,9	1 258	119,1	1 238	33,1	7 393	700,0	7 361	163,2
172	19,0	169	6,2	1 608	178,2	1 576	58,0	8 264	909,7	8 211	239,1
112	17,2	112	9,0	1 487	228,3	1 467	89,8	4 242	627,0	4 208	210,3
46	15,2	46	7,8	805	319,6	792	147,8	769	226,1	756	105,8
77 970	2 167,6	66 857	337,1	170 943	5 480,6	129 061	1 205,0	197 364	11 083,3	184 072	2 063,0

**Lohnsteuerpflichtige 2001 nach Höhe des Bruttolohns
und Art der Belastung**
(ohne Verlustfälle)

Bruttolohn von ... bis unter ... EUR	Steuerbelastete			Nichtsteuerbelastete	
	Steuer- pflichtige	Brutto- lohn	Jahres- lohnsteuer	Steuer- pflichtige	Brutto- lohn
		Mill. EUR			Mill. EUR
1 – 2 500 ...	5 566	7,3	21,7	30 839	38,9
2 500 – 5 000 ...	8 168	31,2	35,5	28 253	104,8
5 000 – 7 500 ...	9 791	61,5	29,0	22 424	139,2
7 500 – 10 000 ...	12 194	107,1	30,3	19 070	165,8
10 000 – 15 000 ...	47 758	608,6	76,6	20 764	251,7
15 000 – 20 000 ...	65 842	1 156,4	142,1	11 095	191,9
20 000 – 25 000 ...	79 958	1 810,2	226,7	4 751	104,7
25 000 – 30 000 ...	85 725	2 354,3	320,5	1 472	39,9
30 000 – 40 000 ...	135 567	4 693,2	741,6	1 160	39,4
40 000 – 50 000 ...	89 062	3 981,8	719,9	464	20,7
50 000 – 70 000 ...	98 161	5 755,8	1 150,6	469	27,4
70 000 – 100 000 ...	49 491	4 046,1	975,8	241	20,1
100 000 – 200 000 ...	18 211	2 277,6	761,2	167	21,3
200 000 und mehr.....	2 013	681,7	342,1	30	9,3
Insgesamt	707 507	27 572,9	5 573,7	141 199	1 174,9

**Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige¹,
deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen
und festgesetzte Körperschaftsteuer 2001**

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Steuer- pflichtige	Gesamt- betrag der Einkünfte	Zu versteuerndes Einkommen		Festgesetzte Körperschaftsteuer	
			positiv	negativ	positiv	negativ
		Anzahl	1 000 EUR			
Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt						
Verlustfälle						
weniger als – 1 Mill. ...	479	7 882 463	–	7 882 463	116	288
– 1 Mill. bis – 100 000 ...	1 702	488 816	–	488 816	73	6
– 100 000 bis – 50 000 ...	1 221	85 889	–	85 889	8	12
– 50 000 bis – 25 000 ...	1 872	66 523	–	66 523	10	35
– 25 000 bis – 12 500 ...	2 197	39 545	–	39 545	6	21
– 12 500 bis – 6 000 ...	2 098	18 827	–	18 827	0	24
– 6 000 bis	0 ...	5 650	–	11 677	8	13
Insgesamt	15 219	8 593 739	–	8 593 739	222	400
darunter						
Nichtsteuerbelastete	15 198	7 193 367	–	7 193 367	–	400
Gewinnfälle						
0 ...	2 409	–	–	–	19	320
1 bis 6 000 ...	6 898	16 583	7 076	–	1 802	18
6 000 bis 12 500 ...	2 377	21 041	8 695	–	2 237	3
12 500 bis 25 000 ...	2 278	40 640	17 982	–	4 661	2
25 000 bis 50 000 ...	1 864	65 451	34 609	–	8 887	2
50 000 bis 100 000 ...	1 348	94 311	58 744	–	15 108	54
100 000 bis 250 000 ...	1 215	188 346	126 251	–	32 188	–
250 000 bis 500 000 ...	431	150 073	108 655	–	27 651	669
500 000 bis 1 Mill. ...	283	193 906	140 424	–	37 207	–
1 Mill. bis 2,5 Mill. ...	163	250 677	164 907	–	42 777	–
2,5 Mill. bis 5 Mill. ...	67	229 853	147 825	–	39 567	–
5 Mill. und mehr.....	72	2 256 563	1 268 824	–	368 197	–
Insgesamt	19 405	3 507 444	2 083 993	–	580 301	1 067
darunter						
Nichtsteuerbelastete	10 011	1 289 381	3 271	–	–	1 067

¹ ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften

3 XVIII

**Organgesellschaften¹, deren Gesamtbetrag der Einkünfte,
Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2001**

Gesamtbetrag der Einkünfte ² von ... bis unter ... EUR	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte ²	Einkommen ²			Festgesetzte Körperschaftsteuer ³	
			insgesamt	darunter		positiv	negativ
				dem Organträger zuzurechnendes Einkommen	von der Organgesellschaft geleistete Ausgleichszahlungen ⁴		
Anzahl	1 000 EUR						
Verlustfälle							
weniger als - 1 Mill. ...	77	526 778	526 778	527 681	1	253	-
- 1 Mill. bis - 100 000 ...	134	50 391	50 391	50 525	-	33	-
- 100 000 bis - 50 000 ...	26	1 949	1 949	1 949	-	-	-
- 50 000 bis - 25 000 ...	29	1 048	1 048	1 192	3	36	-
- 25 000 bis - 12 500 ...	25	448	448	448	-	-	-
- 12 500 bis - 6 000 ...	15	130	130	131	-	0	-
- 6 000 bis 0 ...	56	123	123	123	-	-	-
Insgesamt	362	580 867	580 867	582 049	4	323	-
darunter							
Nichtsteuerbelastete	349	547 536	547 536	547 536	-	-	-
Gewinnfälle							
0 ...	•	-	-	-	-	-	-
1 bis 6 000 ...	45	87	87	85	1	0	-
6 000 bis 12 500 ...	•	•	•	188	1	1	-
12 500 bis 25 000 ...	23	416	416	416	-	-	-
25 000 bis 50 000 ...	32	1 193	1 193	1 185	6	2	-
50 000 bis 100 000 ...	40	2 832	2 832	2 829	1	1	-
100 000 bis 250 000 ...	49	8 242	8 242	8 160	-	21	-
250 000 bis 500 000 ...	51	18 499	18 499	18 300	21	50	-
500 000 bis 1 Mill. ...	46	33 135	33 135	32 743	59	98	-
1 Mill. bis 2,5 Mill. ...	48	79 495	79 495	79 465	2	8	-
2,5 Mill. bis 5 Mill. ...	27	93 716	93 716	93 489	-	57	-
5 Mill. und mehr.....	30	575 866	575 866	571 118	2 628	1 187	-
Insgesamt	412	813 672	813 672	807 978	2 719	1 423	-
darunter							
Nichtsteuerbelastete	381	715 546	715 546	715 546	-	-	-

1 einschließlich Organträger, die auch Organgesellschaft sind

2 nach Hinzurechnung des dem Organträger zuzurechnenden Einkommens

3 nur auf das von der Organgesellschaft zu versteuernde Einkommen

4 (§ 16 KStG), die von Organgesellschaften zu versteuern sind

Nachlassgegenstände, Nachlassverbindlichkeiten und Reinnachlass 2002 nach Höhe des Reinnachlasses

Reinnachlass von ... bis unter ... EUR	Gesamt- wert der Nachlass- gegen- stände	Hiervon ¹				Gesamt- wert der Nachlass- verbindlich- keiten	Rein- nachlass ²
		land- und forstwirt- schaftliches Vermögen	Grund- ver- mögen	Betriebs- vermögen	übriges Vermögen		
Fälle							
unter 1 ...	8	–	4	–	7	10	10
1 – 5 000 ...	•	–	–	–	•	•	•
5 000 – 10 000 ...	95	–	5	–	94	91	95
10 000 – 50 000 ...	819	–	55	–	813	800	819
50 000 – 100 000 ...	485	–	•	•	480	483	485
100 000 – 200 000 ...	386	•	•	–	381	376	386
200 000 – 300 000 ...	197	–	88	–	194	194	197
300 000 – 500 000 ...	205	•	•	–	205	201	205
500 000 – 2,5 Mill. ...	186	–	123	11	186	185	186
2,5 Mill. – 5 Mill. ...	10	–	•	•	9	9	10
5 Mill. und mehr.....	•	–	3	•	•	•	•
Insgesamt	2 397	•	•	16	2 374	2 355	2 399
1 000 EUR							
unter 1 ...	24 005	–	9 751	–	14 255	46 815	– 22 809
1 – 5 000 ...	•	–	–	–	•	•	•
5 000 – 10 000 ...	2 110	–	113	–	1 996	1 361	749
10 000 – 50 000 ...	36 165	–	1 593	–	34 572	13 260	22 905
50 000 – 100 000 ...	43 409	–	•	•	38 555	8 901	34 508
100 000 – 200 000 ...	65 093	•	•	–	54 512	9 728	55 366
200 000 – 300 000 ...	54 298	–	13 924	–	40 374	6 027	48 271
300 000 – 500 000 ...	87 263	•	•	–	58 560	6 961	80 302
500 000 – 2,5 Mill. ...	193 171	–	74 341	3 758	115 072	18 741	174 430
2,5 Mill. – 5 Mill. ...	41 038	–	•	•	15 679	4 647	36 392
5 Mill. und mehr.....	•	–	17 631	•	•	•	•
Insgesamt	621 573	•	•	19 076	426 964	127 050	494 523

1 Die summierte Anzahl der Fälle der Vermögensarten kann größer sein als die Anzahl der Fälle beim Gesamtwert der Nachlassgegenstände.

Ergebnisse der Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik

2 ohne Fälle mit einem Reinnachlass von 0 EUR

Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2002 nach Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR	Wert des anteiligen Reinerwerbs durch Erbanfall	Wert der sonstigen Erwerbe	Wert der Erwerbe vor Abzug	Wert der Erwerbe nach Abzug ¹	Gesamtwert der Vorerwerbe	Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuerpflichtiger Erwerb (gerundet)	Tatsächlich festgesetzte Steuer
Fälle								
unter 5 000 ...	530	107	623	623	9	623	623	621
5 000 – 10 000 ...	385	144	520	520	9	520	520	520
10 000 – 50 000 ...	1 311	276	1 561	1 561	44	1 561	1 561	1 557
50 000 – 100 000 ...	480	81	549	549	45	549	549	549
100 000 – 200 000 ...	371	41	403	403	28	403	403	403
200 000 – 300 000 ...	148	12	156	156	.	156	156	156
300 000 – 500 000 ...	101	12	.	.	27	.	.	.
500 000 – 2,5 Mill....	96	4	.	.	28	.	.	.
2,5 Mill. – 5 Mill....	4	3	.	.	.	.	.	.
5 Mill. und mehr.....	4	–	.	.	–	.	.	.
Insgesamt	3 430	680	4 027	4 027	217	4 027	4 027	4 021
1 000 EUR								
unter 5 000 ...	8 752	874	9 625	9 508	263	8 106	1 646	241
5 000 – 10 000 ...	8 691	1 825	10 516	10 422	525	7 193	3 740	553
10 000 – 50 000 ...	58 047	10 234	68 281	66 913	1 491	28 993	39 367	5 664
50 000 – 100 000 ...	49 410	5 904	55 314	53 946	1 752	16 723	38 958	7 189
100 000 – 200 000 ...	72 617	5 264	77 882	73 652	2 857	19 030	57 466	10 848
200 000 – 300 000 ...	44 110	2 571	46 681	45 157	.	10 165	38 174	6 999
300 000 – 500 000 ...	42 391	3 780	.	.	3 919	.	.	.
500 000 – 2,5 Mill....	95 159	4 662	.	.	10 079	.	.	.
2,5 Mill. – 5 Mill....	314	8 527	.	.	.	.	.	.
5 Mill. und mehr.....	23 614	–	.	.	–	.	.	.
Insgesamt	403 105	43 641	446 746	429 338	31 638	112 134	348 724	69 527

¹ nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Zugewinnausgleichsforderung nach § 5 ErbStG sowie Freibetrag nach § 17 ErbStG

Ergebnisse der Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik

Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2002 nach Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR	Wert des Erwerbs		Wert der Erwerbe vor Abzug	Wert der Erwerbe nach Abzug ¹	Gesamtwert der Vorerwerbe	Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuerpflichtiger Erwerb (gerundet)	Tatsächlich festgesetzte Steuer
	Voll-schenkung	gemischte Schenkung						
Fälle								
unter 5 000 ...	11	14	34	34	-	34	34	34
5 000 – 10 000 ...	7	12	22	22	-	22	22	22
10 000 – 50 000 ...	21	17	53	53	-	53	53	53
50 000 – 100 000 ...	17	7	27	27	4	27	27	27
100 000 – 200 000 ...	4	9	15	15	3	15	15	15
200 000 – 300 000 ...	4	3	8	8	•	8	8	7
300 000 – 500 000 ...	•	•	•	•	5	•	•	•
500 000 – 2,5 Mill. ...	•	•	•	•	-	•	•	•
2,5 Mill. – 5 Mill. ...	-	•	•	•	•	•	•	•
5 Mill. und mehr	•	-	•	•	-	•	•	•
Insgesamt	71	66	174	174	15	174	174	173
1 000 EUR								
unter 5 000 ...	114	478	680	620	-	538	81	11
5 000 – 10 000 ...	542	157	749	748	-	593	154	21
10 000 – 50 000 ...	1 473	697	2 867	2 828	-	1 449	1 378	188
50 000 – 100 000 ...	2 122	1 405	4 147	4 092	554	2 713	1 932	250
100 000 – 200 000 ...	778	2 165	3 474	3 245	360	1 397	2 207	349
200 000 – 300 000 ...	1 356	1 101	2 917	2 740	•	1 437	1 865	160
300 000 – 500 000 ...	•	•	•	•	1 968	•	•	•
500 000 – 2,5 Mill. ...	•	•	•	•	-	•	•	•
2,5 Mill. – 5 Mill. ...	-	•	•	•	•	•	•	•
5 Mill. und mehr	•	-	•	•	-	•	•	•
Insgesamt	27 222	9 718	41 826	41 243	7 041	10 650	37 806	6 330

¹ nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Summe der abzugsfähigen Nutzungs- und Duldungsaufgaben sowie abzugsfähigen Erwerbsnebenkosten

Ergebnisse der Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik

Inhaltsverzeichnis

414 *Vorbemerkungen*

416 *Grafiken*

417 *Tabellen*

1 Verbraucherpreise

417 **Verbraucherpreisindex 2002 bis 2006**

418 **Verbraucherpreisindex 2005 und 2006
nach Waren- bzw.
Dienstleistungsgruppen**

2 Baupreise

422 **Preisindex für Wohn- und
Nichtwohngebäude in Berlin
1961 bis 2006**

424 **Preisindex der Bauleistungen
für den Neubau von Wohngebäuden
2002 bis 2006**

425 **Preisindex für die Instandhaltung
von Wohngebäuden 2002 bis 2006**

426 **Wiederherstellungswerte
für 1913/1914 erstellte Wohngebäude**

Mit der Verbraucherpreisstatistik wird der **Verbraucherpreisindex** ermittelt. Dieser Index zeigt monatlich die Preisentwicklung der Ausgaben privater Haushalte für die Lebenshaltung an und gilt insofern als allgemeiner Maßstab für die Veränderung der Kaufkraft des Geldes. Der Verbraucherpreisindex ist ein zentraler Wirtschaftsindikator: Er ist unverzichtbar für die Analyse wirtschaftlicher Entwicklungen und dient einer Vielzahl staatlicher Stellen, aber auch Verbänden, Institutionen, Betrieben und auch Privatpersonen als Entscheidungsgrundlage, zum Beispiel bei Tarifverhandlungen, bei der Festsetzung von Diäten, Sozialhilfesätzen und Unterhaltsleistungen sowie bei Wertsicherungsklauseln in Miet-, Pacht-, Pensions- und anderen Verträgen über laufende Zahlungen.

Grundlage der Indexberechnungen ist der sogenannte statistische Warenkorb, in dem ca. 750 Waren und Dienstleistungen als Preisrepräsentanten zusammengestellt sind. Diese bilden stellvertretend sowohl den gesamten Verbrauch der privaten Haushalte in Deutschland als auch die Preisentwicklung der von den Haushalten nachgefragten Güter mit hinreichender Genauigkeit ab; sie gehen, entsprechend ihren Ausgabenanteilen am Gesamtkonsum im Basisjahr, mit unterschiedlich großen Wägungsanteilen in den Gesamtindex ein. Die Wägungsanteile werden vom Statistischen Bundesamt in einem bundeseinheitlichen Wägungsschema festgelegt. Warenkorb und Wägungsschema bleiben bei der Indexermittlung für das jeweilige Preisbasisjahr unverändert. Da bei Preisveränderungen einzelner Güter Qualitätsveränderungen herausgerechnet werden, zeigt der Verbraucherpreisindex die „reine“ Preisbewegung an.

Die Preise für die Güter der Lebenshaltung werden mit wenigen Ausnahmen regelmäßig monatlich an festgelegten Kalendertagen bei einem möglichst gleichbleibenden Berichtskreis erhoben und für 12 Hauptausgabengruppen nachgewiesen. Die Ergebnisse werden nach der international harmonisierten Klassifizierung nach COICOP („Classification of Individual Consumption by Purpose“ Klassifikation des Privaten Verbrauchs nach dem Verwendungszweck) nachgewiesen. Dies erleichtert internationale Vergleiche und ermöglicht die Ableitung des Harmonisierten Verbraucherpreisindex (HVPI) der EU. Zum Jahresbeginn 2003 wurde der Verbraucherpreisindex auf das neue Preisbasisjahr 2000 (± 100) umgestellt. Im Zuge der Indexrevision wurde die Berechnung von Verbraucherpreisdizes für spezielle Haushaltstypen sowie von regionalen Indizes für das frühere Bundesgebiet bzw. für die neuen Bundesländer aufgegeben. In Berlin entfielen im Zuge dieser Maßnahme die eigenständigen Indizes für den West- bzw. den Ostteil der Stadt. Warenkorb und Wägungsschema wurden im gesamten Bundesgebiet den veränderten Verbrauchsstrukturen angepasst. Gleichzeitig wurden einige inhaltliche und methodische Anpassungen vorgenommen. Eine direkte Vergleichbarkeit mit früher veröffentlichten Indexwerten ist ohne detaillierte Kenntnisse aller Veränderungen nicht mehr gegeben. Aus diesem Grunde wurden die Indexwerte für Berlin unter Zugrundelegung der Verbrauchsstrukturen des nunmehr aktuellen Preisbasisjahres 2000 rückwirkend bis Januar 2000 neu berechnet. Die bisher für diesen Zeitraum veröffentlichten Indexwerte haben ihre Gültigkeit verloren und sind durch die neu berechneten Werte zu ersetzen.

Hinweis

Berliner Nutzer der amtlichen Statistik können in neu abzuschließenden Verträgen mit Wertsicherungsklauseln entweder die längerfristigen Preisindexreihen des Verbraucherpreisindex für Deutschland bzw. des Verbraucherpreisindex für Berlin verwenden. Ältere Verträge mit Wertsicherungsklauseln auf der Basis der nicht mehr berechneten Indizes für spezielle Haushaltstypen bzw. auf der Basis regionaler Indizes sind auf die Standardindizes für den Bund bzw. für das Bundesland umzustellen.

Im Internetangebot des Statistischen Bundesamtes (www.destatis.de) steht ein entsprechendes interaktives Programm zur Verfügung, das Anleitungen zur selbständigen Berechnung von Leistungsanpassungen bei vorhandenen Wertsicherungsklauseln ermöglicht. Da der amtlichen Statistik nach dem Rechtsberatungsgesetz juristische Beratungsleistungen nicht erlaubt sind, wird bei tiefer gehendem Beratungsbedarf auf Rechtsanwälte und Notare sowie auf die Verbraucherzentralen verwiesen.

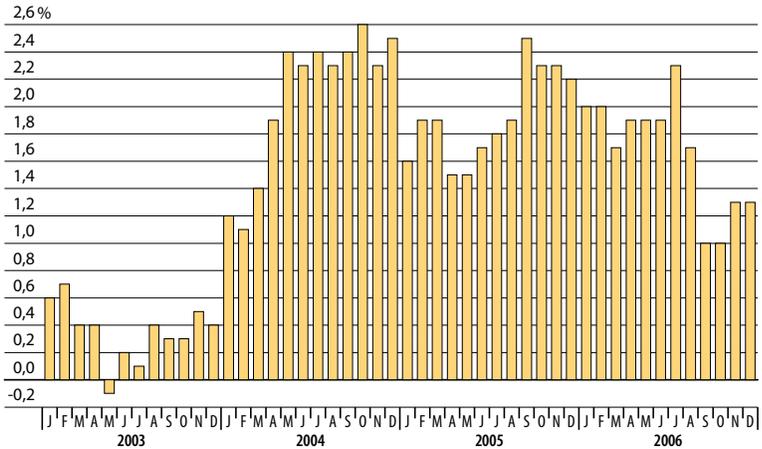
Für Verträge mit Wertsicherungsklauseln gilt die Preisklauselverordnung (PrKV) vom 23. September 1998. Für Mietanpassungsvereinbarungen in Verträgen über Wohnraum gilt nach wie vor § 10 a des Gesetzes zur Regelung der Miethöhe. Für die Genehmigung von Wertsicherungsklauseln ist – soweit erforderlich – das Bundesamt für Wirtschaft, Eschborn, zuständig.

Der **Preisindex für Bauwerke** weist vierteljährlich die Entwicklung der Preise für ausgewählte Bauarbeiten, für ausgewählte Bauwerksarten sowie für verschiedene Instandhaltungsarbeiten an Bauwerken aus. Ermittelt werden Preise für Bauleistungen, die aus Vertragsabschlüssen zwischen Bauherren und Bauunternehmen stammen, d. h. keine sich möglicherweise noch ändernden Angebotspreise. Die Daten werden für die Monate Februar, Mai, August und November erhoben. In Berlin sind rd. 240 Baufirmen in die Statistik einbezogen. Die ausgewählten Bauarbeiten und Bauwerksarten repräsentieren die Gesamtleistungen des Bauhaupt- und Ausbaugewerbes in Deutschland; sie gehen mit in einem bundeseinheitlichen Wägungsschema festgelegten Anteilen in die Indexberechnungen ein.

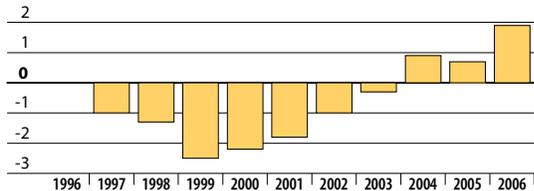
Auch Baupreisindizes dienen häufig als Bezugsgröße von Wertsicherungsklauseln in Miet- und Pachtverträgen und als Referenzwerte in Verträgen über Bauleistungen.

Verbraucherpreisindex (2000=100) 2003 bis 2006

Veränderung gegenüber dem jeweiligen Vorjahresmonat in Prozent

**Preisindex für den Neubau von Wohngebäuden (2000=100) 1996 bis 2006**

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent



Verbraucherpreisindex 2002 bis 2006

COICOP- VPI	Hauptgruppe Untergruppe	2002	2003	2004	2005	2006
		2000 = 100				
		Index				
	Gesamtindex	102,5	102,8	105,0	107,0	108,8
01	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke.....	105,2	104,5	102,8	103,2	105,6
02	Alkoholische Getränke, Tabakwaren	106,1	111,5	119,0	128,4	133,1
03	Bekleidung und Schuhe	96,2	90,8	88,3	86,8	83,5
04	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	102,9	104,6	107,3	110,8	114,3
05	Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	101,2	100,4	100,1	99,9	100,1
06	Gesundheitspflege.....	101,7	100,8	124,3	127,1	128,1
07	Verkehr	102,8	104,3	107,9	112,5	115,3
08	Nachrichtenübermittlung	95,7	96,4	95,6	94,3	91,5
09	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	99,9	98,0	96,7	95,9	95,7
10	Bildungswesen	101,6	102,3	130,5	130,8	132,0
11	Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	105,5	104,8	104,1	105,2	107,6
12	Andere Waren und Dienstleistungen.....	105,0	106,4	107,2	107,5	108,0
		Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in %				
	Gesamtindex	1,2	0,3	2,1	1,9	1,7
01	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke.....	0,9	- 0,7	- 1,6	0,4	2,3
02	Alkoholische Getränke, Tabakwaren	3,8	5,1	6,7	7,9	3,7
03	Bekleidung und Schuhe	- 2,0	- 5,6	- 2,8	- 1,7	- 3,8
04	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	1,3	1,7	2,6	3,3	3,2
05	Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	0,6	- 0,8	- 0,3	- 0,2	0,2
06	Gesundheitspflege.....	0,3	- 0,9	23,3	2,3	0,8
07	Verkehr	0,7	1,5	3,5	4,3	2,5
08	Nachrichtenübermittlung	1,7	0,7	- 0,8	- 1,4	- 3,0
09	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	0,5	- 1,9	- 1,3	- 0,8	- 0,2
10	Bildungswesen.....	1,5	0,7	27,6	0,2	0,9
11	Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	4,3	- 0,6	- 0,7	1,1	2,3
12	Andere Waren und Dienstleistungen.....	2,9	1,3	0,8	0,3	0,5

Verbraucherpreisindex 2005 und 2006 nach Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen

COICOP- VPI	Warengruppe Dienstleistungsgruppe	Wägung in ‰	Index 2000 = 100		
			2005	2006	Verände- rung in %
	Gesamtindex	1 000	107,0	108,8	1,7
01	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	103,35	103,2	105,6	2,3
011	Nahrungsmittel	90,47	103,9	106,0	2,0
0111	Brot und Getreideerzeugnisse	17,20	104,0	103,9	-0,1
0112	Fleisch, Fleischwaren	22,74	105,2	108,7	3,3
0113	Fische, Fischwaren	2,89	110,6	115,5	4,4
0114	Molkereiprodukte und Eier	14,31	104,0	104,0	0,0
0115	Speisefette und -öle	2,92	98,6	99,0	0,4
0116	Obst	8,43	100,3	101,1	0,8
0117	Gemüse (einschließlich Kartoffeln u.a. Knollengewächse)	10,56	98,6	105,4	6,9
0118	Zucker, Marmelade, Konfitüre, Honig, Sirup und Süßwaren	7,57	109,9	111,0	1,0
0119	Nahrungsmittel, a.n.g.	3,85	105,7	107,8	2,0
012	Alkoholfreie Getränke	12,88	98,3	102,5	4,3
0121	Kaffee, Tee, Kakao	4,54	98,8	103,0	4,3
0122	Mineralwasser, Säfte, Limonaden	8,34	97,9	102,2	4,4
02	Alkoholische Getränke, Tabakwaren	36,73	128,4	133,1	3,7
021	Alkoholische Getränke	16,86	103,5	104,6	1,1
0211	Spirituosen	2,10	99,6	103,1	3,5
0212	Wein	4,85	98,4	100,7	2,3
0213	Bier	9,91	106,9	106,8	-0,1
022	Tabakwaren	19,87	149,5	157,2	5,2
03	Bekleidung und Schuhe	55,09	86,8	83,5	-3,8
031	Bekleidungsstoffe und Bekleidung	44,92	83,7	80,8	-3,5
0311	Bekleidungsstoffe	0,17	108,9	116,6	7,1
0312	Bekleidung	41,44	82,1	79,1	-3,7
0313	Andere Bekleidungsartikel und -zubehör	2,06	105,0	100,7	-4,1
0314	Chemische Reinigung, Waschen und Reparatur von Bekleidung	1,25	100,0	98,8	-1,2
032	Schuhe	10,17	100,2	95,8	-4,4
0321	Schuhe und Schuhzubehör	9,78	99,8	95,1	-4,7
0322	Reparatur von Schuhen	0,39	110,1	113,6	3,2
04	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	302,66	110,8	114,3	3,2
041	Wohnungsmieten (einschließlich Mietwert von Eigentümerwohnungen)	212,17	107,7	109,4	1,6
043	Regelmäßige Instandhaltung und Reparatur der Wohnungen	11,49	103,6	106,9	3,2
0431	Erzeugnisse für die regelmäßige Instand- haltung und Reparatur der Wohnung	6,48	104,8	108,1	3,1
0432	Dienstleistungen für die regelmäßige Instand- haltung und Reparatur der Wohnung	5,01	102,1	105,5	3,3
044	Wasserversorgung und andere Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Wohnung	31,98	112,6	114,7	1,8
0441	Wasserversorgung	10,78	117,0	122,0	4,3
0442	Müllabfuhr	6,52	107,5	107,5	0,0
0443	Abwasserentsorgung	8,98	120,5	121,7	1,0
0444	Andere Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Wohnung, a.n.g.	5,70	97,9	98,0	0,1

Noch: Verbraucherpreisindex 2005 und 2006
nach Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen

COICOP-VPI	Warengruppe Dienstleistungsgruppe	Wägung in ‰	Index 2000 = 100		
			2005	2006	Veränderung in ‰
045	Strom, Gas und andere Brennstoffe	47,02	125,5	137,9	9,8
0451	Strom	18,65	121,8	125,1	2,7
0452	Gas (ohne Gas für Kraftfahrzeuge)	9,41	119,0	141,1	18,6
0453	Flüssige Brennstoffe (leichtes Heizöl)	7,90	130,4	145,3	11,5
0454	Feste Brennstoffe	0,69	102,6	103,2	0,6
0455	Zentralheizung, Fernwärme u. a.	10,37	136,1	154,7	13,7
05	Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	68,54	99,9	100,1	0,2
051	Möbel, Innenausstattung, Teppiche und andere Bodenbeläge	33,61	102,6	103,4	0,8
0511	Möbel und Einrichtungsgegenstände	28,01	102,7	103,6	0,9
0512	Teppiche und andere Bodenbeläge	4,39	103,3	103,6	0,3
0513	Reparatur an Möbeln, Einrichtungs- gegenständen und Bodenbelägen	1,21	99,5	99,5	0,0
052	Heimtextilien	4,79	96,4	96,0	-0,4
053	Haushaltsgeräte	11,28	87,7	86,7	-1,1
0531	Elektrische und andere Haushaltsgroßgeräte	8,05	85,6	82,3	-3,9
0532	Elektrische Kleingeräte für den Haushalt	2,14	94,8	93,9	-0,9
0533	Reparatur an Haushaltsgeräten	1,09	89,0	105,6	18,7
054	Glaswaren, Tafelgeschirr und andere Gebrauchs- güter für die Haushaltsführung	4,91	111,3	113,9	2,3
055	Werkzeuge und Geräte für Haus und Garten	5,73	101,3	101,2	-0,1
0551	Motorbetriebene Werkzeuge und Geräte	1,80	104,6	102,4	-2,1
0552	Gartengeräte, Handwerkzeuge und andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	3,93	99,7	100,7	1,0
056	Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	8,22	99,7	98,4	-1,3
0561	Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	6,03	96,3	94,2	-2,2
0562	Dienstleistungen von Haushaltshilfen und andere häusliche Dienste	2,19	109,3	109,9	0,5
06	Gesundheitspflege	35,46	127,1	128,1	0,8
061	Medizinische Erzeugnisse, Geräte und Ausrüstungen	16,33	128,7	131,1	1,9
0611	Pharmazeutische Erzeugnisse (ohne solche für Tiere)	10,31	118,2	120,5	1,9
0612	Andere medizinische Erzeugnisse	0,56	95,0	95,1	0,1
0613	Therapeutische Geräte und Ausrüstungen	5,46	152,1	154,8	1,8
062	Ambulante Gesundheitsdienstleistungen	13,50	124,1	124,0	-0,1
0621	Ärztliche Dienstleistungen	6,62	114,5	114,5	0,0
0622	Zahnärztliche Dienstleistungen	5,28	119,9	119,2	-0,6
0623	Dienstleistungen nichtärztlicher Gesundheitsdienstberufe	1,60	177,7	179,0	0,7
063	Stationäre Gesundheitsdienstleistungen	5,63	129,4	129,4	0,0
07	Verkehr	138,65	112,5	115,3	2,5
071	Kauf von Fahrzeugen	37,26	105,3	106,7	1,3
0711	Kraftwagen	33,23	105,2	106,7	1,4
0712	Motorräder	2,27	105,4	106,4	0,9
0713	Fahrräder	1,76	108,1	106,4	-1,6

Noch: Verbraucherpreisindex 2005 und 2006
nach Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen

COICOP- VPI	Warengruppe Dienstleistungsgruppe	Wägung in ‰	Index 2000 = 100		
			2005	2006	Verände- rung in ‰
072	Waren und Dienstleistungen für den Betrieb von Privatfahrzeugen	82,22	113,4	116,9	3,1
0721	Ersatzteile und Zubehör für Privatfahrzeuge	5,37	103,8	107,0	3,1
0722	Kraft- und Schmierstoffe für Privatfahrzeuge	34,09	122,1	129,9	6,4
0723	Wartung und Reparatur von Privatfahrzeugen ...	23,70	100,6	100,0	-0,6
0724	Andere Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Betrieb von Privatfahrzeugen	19,06	116,5	117,3	0,7
073	Verkehrsdienstleistungen	19,17	122,4	125,3	2,4
0731	Personenbeförderung im Schienenverkehr	4,98	113,1	117,3	3,7
0732	Personenbeförderung im Straßenverkehr	1,90	99,9	100,7	0,8
0733	Personenbeförderung im Luftverkehr	2,39	124,4	127,3	2,3
0734	Personenbeförderung im See- und Binnenschiffsverkehr	1,07	97,7	102,9	5,3
0735	Kombinierte Personenbeförderungs- dienstleistungen	8,21	139,2	141,5	1,7
0736	Andere Ausgaben für Verkehrsdienstleistungen	0,62	79,1	79,1	0,0
08	Nachrichtenübermittlung	25,21	94,3	91,5	-3,0
081	Post- und Kurierdienstleistungen	2,70	104,9	105,4	0,5
082	Telefon- und Telefaxgeräte (einschließlich Reparatur)	1,55	68,2	59,0	-13,5
083	Telefon-, Telefaxdienstleistungen	20,96	94,9	92,1	-3,0
09	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	110,85	95,9	95,7	-0,2
091	Audiovisuelle, fotografische und Informations- verarbeitungsgeräte und Zubehör (einschließlich Reparaturen)	22,66	60,9	56,5	-7,2
0911	Geräte für den Empfang, die Aufnahme und Wiedergabe von Ton und Bild	6,83	71,2	62,5	-12,2
0912	Foto- und Filmausrüstung, optische Geräte und Zubehör	2,04	62,0	55,1	-11,1
0913	Informationsverarbeitungsgeräte	8,89	39,2	36,0	-8,2
0914	Bild- und Tonträger	3,75	81,2	82,6	1,7
0915	Reparatur von audiovisuellen, fotografischen und Informationsverarbeitungsgeräten	1,15	99,2	97,6	-1,6
092	Andere größere langlebige Gebrauchsgüter für Freizeit und Kultur	1,63	96,9	109,0	12,5
0921	Größere langlebige Gebrauchsgüter für Freizeit im Freien	0,77	107,4	109,7	2,1
0922	Musikinstrumente und größere langlebige Gebrauchsgüter für Freizeit in Räumen	0,86	87,5	108,4	23,9
093	Andere Geräte und Artikel für Freizeit Zwecke, Gartenerzeugnisse und Verbrauchsgüter für Gartenpflege; Haustiere	18,89	91,6	90,7	-1,0
0931	Spiele, Spielzeug und Hobbywaren	3,28	86,4	83,0	-3,9
0932	Geräte und Ausrüstungen für Sport, Camping und Erholung im Freien	3,02	80,7	79,3	-1,7
0933	Gartenerzeugnisse und Verbrauchsgüter für Gartenpflege	7,70	91,5	92,3	0,9
0934	Haustiere (einschließlich Ge- und Verbrauchs- güter für die Tierhaltung)	4,31	102,2	100,7	-1,5
0935	Veterinär- und andere Dienstleistungen für Tiere	0,58	100,3	100,3	0,0

Noch: Verbraucherpreisindex 2005 und 2006
nach Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen

COICOP- VPI	Warengruppe Dienstleistungsgruppe	Wägung in ‰	Index 2000 = 100		
			2005	2006	Verände- rung in ‰
094	Freizeit- und Kulturdienstleistungen	28,79	111,0	111,8	0,7
0941	Sport- und Erholungsdienstleistungen	6,77	113,5	114,0	0,4
0942	Kulturdienstleistungen	15,94	108,3	109,3	0,9
0943	Glücksspiele	6,08	115,4	116,0	0,5
095	Zeitungen, Bücher und Schreibwaren	19,08	108,1	109,5	1,3
0951	Bücher	6,70	105,0	104,5	-0,5
0952	Zeitungen und Zeitschriften	8,80	111,6	114,9	3,0
0953	Andere Druckerzeugnisse	0,67	110,3	111,5	1,1
0954	Schreibwaren und Zeichenmaterialien	2,91	104,0	104,4	0,4
096	Pauschalreisen	19,80	106,4	107,3	0,8
10	Bildungswesen	6,66	130,8	132,0	0,9
101	Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen des Elementar- und Primarbereichs	4,13	142,0	142,0	0,0
104	Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen des Tertiärbereichs	1,72	111,8	116,6	4,3
105	Dienstleistungen nicht einstuftbarer Bildungseinrichtungen (Sprachunterricht)	0,81	113,9	113,9	0,0
11	Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	46,57	105,2	107,6	2,3
111	Verpflegungsdienstleistungen	36,86	105,1	106,2	1,0
1111	Restaurants, Cafés, Straßenverkauf u. ä.	32,25	105,3	106,5	1,1
1112	Kantinen, Mensen	4,61	103,5	104,6	1,1
112	Beherbergungsdienstleistungen	9,71	105,7	112,9	6,8
12	Andere Waren und Dienstleistungen	70,23	107,5	108,0	0,5
121	Körperpflege	19,60	102,0	101,8	-0,2
1211	Friseurleistungen u.a. Dienstleistungen für die Körperpflege (ohne medizinische Massagen)	9,05	103,2	103,4	0,2
1212	Elektrische Geräte für die Körperpflege	0,19	93,8	95,0	1,3
1213	Andere Artikel und Erzeugnisse für die Körperpflege	10,36	101,0	100,5	-0,5
123	Persönliche Gebrauchsgegenstände, a.n.g.	8,34	100,9	102,7	1,8
1231	Schmuck und Uhren, einschl. Reparaturen	4,62	106,7	111,3	4,3
1232	Andere persönliche Gebrauchsgegenstände	3,72	93,7	92,1	-1,7
124	Dienstleistungen sozialer Einrichtungen	10,29	113,6	113,6	0,0
125	Versicherungsdienstleistungen	24,58	109,7	109,5	-0,2
1252	Versicherungsdienstleistungen im Zusammenhang mit der Wohnung (ohne Gebäudeversicherungs- dienstleistungen)	1,92	105,5	105,0	-0,5
1253	Versicherungsdienstleistungen im Zusammenhang mit der Gesundheit	8,91	116,9	118,4	1,3
1254	Versicherungsdienstleistungen im Zusammenhang mit dem Verkehr	7,58	98,0	96,5	-1,5
1255	Andere Versicherungsdienstleistungen	6,17	115,0	114,3	-0,6
126	Finanzdienstleistungen, a.n.g.	3,59	121,6	123,1	1,2
127	Andere Dienstleistungen, a.n.g.	3,83	106,0	111,3	5,0

Preisindex für Wohn- und Nichtwohngebäude in Berlin 1961 bis 2006

Jahr ¹ Monat	Bauleistungen am Bauwerk						Bau- leistungen insgesamt an / in Wohn- gebäuden	Instandhaltung	
	Wohngebäude				Nichtwohngebäude			Mehr- familien- gebäude ohne Schön- heitsrepa- raturen	Schön- heitsrepa- raturen in einer Wohnung
	ins- gesamt	Ein- / Zwei- familien- gebäude	Mehr- familien- gebäude	gemischt genutzte Gebäude	Büro- gebäude	gewerb- liche Betriebs- gebäude			
	2000 ± 100								
1961.....	15,2	•	15,4	•	•	•	•	•	•
1962.....	16,2	•	16,4	•	15,7	•	•	•	•
1963.....	17,0	•	17,3	•	16,5	•	•	•	•
1964.....	18,2	•	18,8	•	18,1	•	•	•	•
1965.....	19,3	•	19,5	20,0	18,4	•	•	•	•
1966.....	20,4	•	20,5	21,0	19,5	•	•	•	•
1967.....	20,4	•	20,5	20,9	19,5	•	•	•	•
1968.....	21,5	•	21,5	22,1	18,4	•	•	•	•
1969.....	23,2	•	23,3	23,9	20,0	•	•	•	•
1970.....	27,4	•	27,5	28,4	24,0	30,5	•	23,9	25,2
1971.....	30,3	•	30,5	31,4	26,6	33,7	•	27,5	28,9
1972.....	32,2	•	32,4	33,3	28,1	35,2	•	28,5	31,6
1973.....	35,1	•	35,2	36,0	30,5	37,7	•	30,8	33,8
1974.....	39,6	•	39,9	40,4	34,4	41,7	•	34,9	37,7
1975.....	42,0	•	42,1	42,7	36,3	43,8	•	37,3	39,9
1976.....	43,9	•	43,9	44,6	38,0	45,6	•	39,1	41,3
1977.....	46,0	•	46,2	46,6	39,8	47,7	•	40,9	43,2
1978.....	48,3	•	48,5	48,9	41,3	49,2	•	43,3	46,2
1979.....	52,6	•	52,7	53,0	44,5	52,9	•	46,4	49,7
1980.....	58,2	•	58,3	58,7	48,9	57,9	•	51,0	54,0
1981.....	62,6	•	62,8	63,0	52,7	62,2	•	54,4	57,7
1982.....	66,2	•	66,5	66,8	55,9	66,2	•	58,0	61,1
1983.....	68,6	•	68,8	68,9	57,5	67,9	•	60,3	63,6
1984.....	70,8	•	71,0	71,2	59,3	69,4	•	62,8	66,3
1985.....	71,6	•	71,7	71,9	70,7	70,5	•	64,4	67,7
1986.....	72,4	•	72,5	72,6	71,7	71,7	•	65,8	70,1
1987.....	73,9	•	73,9	74,1	73,3	73,4	•	67,6	71,3
1988.....	75,9	•	76,1	76,2	75,4	75,5	•	69,8	73,7
1989.....	78,8	•	78,8	78,9	78,2	78,1	•	72,5	76,6
1990.....	83,9	•	83,9	84,1	83,4	83,4	•	77,1	80,3
1991.....	89,7	89,6	89,8	89,9	89,0	89,4	•	82,5	84,1
1992.....	97,0	97,0	97,1	97,0	95,6	95,8	•	88,6	90,0
1993.....	102,5	102,6	102,6	102,3	100,5	100,6	•	94,1	94,9
1994.....	105,0	105,1	105,1	104,5	102,8	102,5	•	97,8	99,0
1995.....	107,3	107,4	107,3	106,6	104,9	104,7	107,4	101,2	104,4
1996.....	107,3	107,5	105,5	106,7	105,2	105,1	107,5	101,6	104,8
1997.....	106,2	106,2	104,5	105,7	104,4	104,5	106,3	101,7	105,6
1998.....	104,8	104,8	104,9	104,3	103,5	103,4	104,7	102,8	107,9
1999.....	102,2	102,0	102,4	101,9	101,4	101,2	102,1	101,5	103,9
2000.....	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2001.....	98,2	98,2	98,3	98,5	99,1	99,4	98,4	99,1	97,2
2002.....	97,2	97,1	97,4	97,7	98,6	98,8	97,3	99,2	95,4
2003.....	96,9	96,8	97,1	97,3	98,8	99,0	96,9	98,2	92,0
2004.....	97,8	97,6	98,3	98,4	100,2	100,8	97,8	99,0	92,7
2005.....	98,5	98,3	99,1	99,0	101,6	103,0	98,6	99,7	91,2
2006.....	100,4	100,1	101,3	100,9	103,5	105,4	100,5	101,3	91,7

Anmerkung siehe Seite 423

Noch: Preisindex für Wohn- und Nichtwohngebäude in Berlin 1961 bis 2006

Jahr ¹ Monat	Bauleistungen am Bauwerk						Bau- leistungen insgesamt an / in Wohn- gebäuden	Instandhaltung	
	Wohngebäude				Nichtwohngebäude			Mehr- familien- gebäude ohne Schön- heitsrepa- raturen	Schön- heitsrepa- raturen in einer Wohnung
	ins- gesamt	Ein- / Zwei- familien- gebäude	Mehr- familien- gebäude	gemischt genutzte Gebäude	Büro- gebäude	gewerb- liche Betriebs- gebäude			
2000 ± 100									
2002									
Februar...	97,3	97,2	97,4	97,7	98,6	98,7	97,4	99,2	96,6
Mai.....	97,4	97,3	97,6	97,8	98,7	98,8	97,5	99,4	95,7
August....	97,2	97,1	97,5	97,7	98,7	98,9	97,2	99,3	95,1
Novemb.	96,9	96,8	97,2	97,4	98,5	98,8	97,0	99,0	94,4
2003									
Februar...	97,2	97,1	97,3	97,6	99,0	99,1	97,3	98,3	92,4
Mai.....	96,9	96,8	97,2	97,4	98,9	99,3	97,0	98,3	91,8
August....	96,7	96,6	97,0	97,1	98,6	98,9	96,7	98,3	92,1
Novemb.	96,7	96,6	97,0	97,1	98,7	98,6	96,6	98,0	91,7
2004									
Februar...	96,9	96,7	97,2	97,4	99,1	99,2	96,8	98,6	93,3
Mai.....	97,8	97,6	98,3	98,3	100,1	100,6	97,7	98,8	92,4
August....	98,1	97,9	98,6	98,7	100,6	101,3	98,1	98,9	92,3
Novemb.	98,5	98,3	99,0	99,1	101,0	101,9	98,5	99,8	92,9
2005									
Februar...	98,7	98,5	99,3	99,2	101,6	102,9	98,7	100,1	92,4
Mai.....	98,4	98,2	99,0	98,9	101,5	102,9	98,4	99,1	90,4
August....	98,4	98,2	99,1	99,0	101,6	103,1	98,6	99,5	91,3
Novemb.	98,5	98,3	99,1	99,0	101,6	103,2	96,6	99,9	90,8
2006									
Februar...	99,2	98,9	100,1	99,8	102,3	103,8	99,3	100,4	92,0
Mai.....	99,7	99,4	100,6	100,3	102,9	104,7	99,9	100,5	91,6
August....	101,1	100,8	101,9	101,6	104,1	106,3	101,1	101,6	91,5
Novemb.	101,6	101,4	102,4	102,1	104,7	106,8	101,6	102,7	91,7

1 1961 bis 1990 Berlin (West)

Preisindex der Bauleistungen für den Neubau von Wohngebäuden 2002 bis 2006

Bauarbeiten	Wägungs- anteil am Gesamtindex in %	Durchschnitt				
		2002	2003	2004	2005	2006
		2000 ± 100				
Rohbauarbeiten	479,66	95,5	95,2	96,4	96,8	99,0
Erdarbeiten	35,12	96,6	96,3	94,9	94,6	95,3
Verbauarbeiten	0,47	95,0	95,5	96,6	93,2	86,7
Rammarbeiten	0,58	93,8	92,9	95,2	96,8	99,7
Entwässerungskanalarbeiten ...	11,90	98,2	100,4	103,4	112,0	116,2
Mauerarbeiten	150,00	93,4	94,2	94,5	94,6	94,6
Beton- und Stahlbetonarbeiten	157,85	97,3	96,6	100,8	101,1	105,8
Zimmer- und Holzbauarbeiten	43,73	94,2	93,0	90,8	90,0	90,1
Stahlbauarbeiten	3,73	102,3	102,2	104,2	114,2	118,4
Abdichtungsarbeiten	11,72	94,7	95,7	96,9	99,2	104,5
Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten	39,28	96,6	94,4	92,2	92,1	95,2
Klempnerarbeiten	17,83	97,1	95,8	96,3	96,7	98,8
Gerüstarbeiten	7,45	90,2	87,7	88,1	88,2	90,3
Ausbauarbeiten	520,34	98,7	98,4	99,0	100,1	101,7
Naturwerksteinarbeiten	12,23	99,2	105,1	104,9	106,7	108,0
Betonwerksteinarbeiten	5,04	95,9	94,4	96,5	96,5	96,5
Putz- und Stuckarbeiten	68,99	97,0	97,3	97,6	96,7	97,3
Trockenbauarbeiten	37,91	95,3	96,2	96,4	97,8	98,4
Fassadenarbeiten	3,08	103,8	105,6	108,3	108,7	112,6
Fliesen- und Plattenarbeiten	32,20	94,1	92,5	86,7	84,4	81,1
Estricharbeiten	22,15	97,2	96,6	96,0	97,7	100,6
Gussasphalтарbeiten	0,15	110,3	109,7	100,8	99,4	99,4
Tischlerarbeiten	79,17	99,7	98,9	100,1	100,0	102,3
Parkettarbeiten	11,22	95,2	93,4	91,6	93,8	92,3
Rollladenarbeiten	9,38	100,8	101,2	99,8	99,3	90,4
Metallbauarbeiten	37,04	99,1	98,1	100,8	105,9	109,4
Verglasungsarbeiten	2,51	110,2	108,3	107,3	108,5	109,8
Maler- und Lackiererarbeiten ...	21,64	94,9	89,8	90,2	88,5	87,6
Bodenbelagarbeiten	13,28	101,4	98,8	98,0	102,1	103,9
Tapezierarbeiten	6,44	95,2	91,1	92,0	82,5	81,2
Raumlufttechnische Anlagen ...	3,51	98,0	99,5	103,5	108,3	110,0
Heizanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen ...	60,88	102,9	104,7	108,5	113,3	118,7
Gas-, Wasser- und Abwasser- installationsarbeiten	46,21	98,7	98,2	99,6	101,2	104,3
Elektrische Kabel- und Leitungsanlagen in Gebäuden	35,96	101,8	101,6	101,8	102,0	102,4
Gebäudeautomation	1,69	101,7	102,4	104,6	105,9	107,2
Blitzschutzanlagen	1,89	101,4	101,1	101,5	102,1	117,4
Dämmarbeiten an technischen Anlagen	6,69	100,7	98,1	99,9	102,5	106,3
Förder-, Aufzugsanlagen, Fahrtreppen, -steige	1,08	100,7	101,8	102,0	100,8	101,4
Insgesamt	1 000	97,2	96,9	97,8	98,5	100,4

Preisindex für die Instandhaltung von Wohngebäuden 2002 bis 2006

Bauarbeiten	Wägungs- anteil am Gesamtindex in %	Durchschnitt				
		2002	2003	2004	2005	2006
		2000 = 100				
Mehrfamiliengebäude ohne Schönheitsreparaturen						
Mauerarbeiten	12,40	94,1	94,6	94,7	94,7	94,7
Zimmer- und Holzbauarbeiten ...	11,93	99,8	99,7	97,6	99,9	101,8
Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten	105,44	104,7	102,8	98,7	99,4	103,7
Klempnerarbeiten	48,46	95,2	93,5	93,8	94,1	95,3
Putz- und Stuckarbeiten	38,59	107,8	107,2	105,4	104,6	105,3
Tischlerarbeiten	71,53	96,0	95,0	95,0	95,5	96,4
Rollladenarbeiten	20,06	95,9	95,9	93,4	92,7	92,7
Metallbauarbeiten	27,35	104,2	100,7	103,7	109,3	114,3
Maler- und Lackiererarbeiten	355,10	95,0	92,6	93,8	91,8	90,8
Bodenbelagarbeiten	9,56	101,9	95,8	96,2	98,9	100,4
Heizanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen	178,01	103,5	105,3	109,6	115,5	121,2
Gas-, Wasser- und Abwasser- installationsarbeiten	56,59	99,6	99,5	101,1	103,1	106,6
Elektrische Kabel- und Leitungsanlagen in Gebäuden	64,98	102,5	103,0	102,9	101,9	101,6
Insgesamt	1 000	99,2	98,2	99,0	99,7	101,3
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung						
Maler- und Lackiererarbeiten	783,36	96,3	93,1	95,0	93,5	94,5
Tapezierarbeiten	216,64	92,3	88,1	84,4	83,2	81,7
Insgesamt	1 000	95,4	92,0	92,7	91,2	91,7

Wiederherstellungswerte für 1913/1914 erstellte Wohngebäude

Jahr Monat	1913 = 1 Mark	1914 = 1 Mark
1995		
Februar.....	32,244 DM	30,023 DM
Mai.....	32,504 DM	30,265 DM
August.....	32,471 DM	30,234 DM
November.....	32,504 DM	30,265 DM
1996		
Februar.....	32,568 DM	30,325 DM
Mai.....	32,471 DM	30,234 DM
August.....	32,439 DM	30,204 DM
November.....	32,341 DM	30,114 DM
1997		
Februar.....	32,212 DM	29,993 DM
Mai.....	32,147 DM	29,932 DM
August.....	32,114 DM	29,902 DM
November.....	31,984 DM	29,781 DM
1998		
Februar.....	31,660 DM	29,479 DM
Mai.....	31,887 DM	29,691 DM
August.....	31,790 DM	29,600 DM
November.....	31,401 DM	29,238 DM
1999		
Februar.....	31,076 DM	28,936 DM
Mai.....	30,882 DM	28,754 DM
August.....	30,882 DM	28,754 DM
November.....	30,784 DM	28,664 DM
2000		
Februar.....	30,453 DM	28,355 DM
Mai.....	30,301 DM	28,214 DM
August.....	30,150 DM	28,074 DM
November.....	30,060 DM	27,989 DM

Jahr Monat	1913 = 1 Mark	1914 = 1 Mark
2001		
Februar.....	29,848 DM	27,792 DM
Mai.....	29,757 DM	27,707 DM
August.....	29,666 DM	27,623 DM
November.....	29,515 DM	27,482 DM
2002		
Februar.....	15,045 EUR	14,008 EUR
Mai.....	15,060 EUR	14,023 EUR
August.....	15,029 EUR	13,994 EUR
November.....	14,983 EUR	13,951 EUR
2003		
Februar.....	15,029 EUR	13,994 EUR
Mai.....	14,983 EUR	13,951 EUR
August.....	14,952 EUR	13,922 EUR
November.....	14,952 EUR	13,922 EUR
2004		
Februar.....	14,983 EUR	13,951 EUR
Mai.....	15,122 EUR	14,080 EUR
August.....	15,168 EUR	14,123 EUR
November.....	15,230 EUR	14,181 EUR
2005		
Februar.....	15,261 EUR	14,210 EUR
Mai.....	15,215 EUR	14,167 EUR
August.....	15,215 EUR	14,167 EUR
November.....	15,230 EUR	14,181 EUR
2006		
Februar.....	15,338 EUR	14,282 EUR
Mai.....	15,416 EUR	14,354 EUR
August.....	15,632 EUR	14,555 EUR
November.....	15,709 EUR	14,627 EUR

Löhne und Gehälter

XX

Inhaltsverzeichnis

428 *Vorbemerkungen*

429 *Grafiken*

430 **Tabellen**

1 Löhne und Gehälter

Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten 2006

- 430 ... der Arbeiter
nach Wirtschaftszweigen
- 431 ... der männlichen Arbeiter
nach Leistungsgruppen und
Wirtschaftszweigen
- 432 ... der weiblichen Arbeiter
nach Leistungsgruppen und
Wirtschaftszweigen

Durchschnittliche Bruttostundenverdienste 2006

- 433 ... der Arbeiter
nach Wirtschaftszweigen
- 434 ... der männlichen Arbeiter
nach Leistungsgruppen und
Wirtschaftszweigen
- 435 ... der weiblichen Arbeiter
nach Leistungsgruppen und
Wirtschaftszweigen

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste 2006

- 436 ... der Arbeiter
nach Wirtschaftszweigen
- 437 ... der männlichen Arbeiter
nach Leistungsgruppen und
Wirtschaftszweigen
- 438 ... der weiblichen Arbeiter
nach Leistungsgruppen und
Wirtschaftszweigen

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste 2006

- 439 ... der Angestellten
nach Wirtschaftszweigen
- 440 ... der Angestellten
nach Wirtschaftszweigen und
Beschäftigungsart
- 441 ... der Angestellten
nach Geschlecht, Leistungsgruppen und
ausgewählten Wirtschaftszweigen

In diesem Abschnitt werden die Ergebnisse der „**Verdiensterhebung im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe**“ dargestellt. Die laufende Verdiensterhebung wird repräsentativ jeweils für die Monate Januar, April, Juli und Oktober durchgeführt.

Der in die Erhebung einbezogene Personenkreis setzt sich aus vollbeschäftigten Arbeitern und Angestellten zusammen, die im Erhebungsmonat vollen Lohn bzw. volles Gehalt bezogen haben.

Ab 1996 sind die Berichtsbetriebe der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993,“ (WZ 93) zugeordnet.

Ein Vergleich mit den Ergebnissen zurückliegender Erhebungsmonate ist nicht möglich.

Definitionen und methodische Hinweise

Arbeiter

Als Arbeiter gelten die in abhängiger Stellung beschäftigten Personen, die arbeiterrentenversicherungspflichtig sind. Dazu zählen auch solche Arbeiter, die nicht unmittelbar an der Produktion beteiligt sind, wie z. B. Betriebshandwerker, Fahrer, Pförtner.

Angestellte

Zu den Angestellten zählen die in abhängiger Stellung beschäftigten Personen, die angestelltenrentenversicherungspflichtig sind sowie auch diejenigen, die unter besondere Befreiungsvorschriften fallen.

Bezahlte Arbeitszeit

Sie setzt sich aus der geleisteten Arbeitszeit zuzüglich der bezahlten Ausfallzeit zusammen. Zur bezahlten Ausfallzeit zählen z. B. die bezahlten Arbeitspausen, der Arbeitsausfall an gesetzlichen Feiertagen und bezahlter Erholungsurlaub.

Mehrarbeitszeit

Das ist die Zeit, die über die jeweils tarifliche oder frei vereinbarte „regelmäßige betriebsübliche Arbeitszeit“ hinaus geleistet wurde (Überstunden).

Bruttoverdienst

Als Bruttoverdienst gilt der vereinbarte Verdienst einschließlich Zulagen und Zuschläge sowie Provisionen und Prämien, soweit sie den Beschäftigten für ihre Arbeitsleistung im Erhebungszeitraum gezahlt wurden und es sich nicht um einmalige Zahlungen, wie z. B. Jahresabschlussprämien und Gewinnanteile, handelt.

Beschreibung der Leistungsgruppen der Arbeiter

Leistungsgruppe 1

Arbeiter mit abgeschlossener Lehre oder langjähriger Beschäftigung mit besonders schwierigen bzw. verantwortungsvollen Arbeiten (Facharbeiter);

Leistungsgruppe 2

Arbeiter mit einer mindestens drei Monate dauernden Anlernzeit (angelernte Arbeiter);

Leistungsgruppe 3

Arbeiter ohne fachliche Ausbildung (ungelehrte Arbeiter, Hilfsarbeiter).

Beschreibung der Leistungsgruppen der Angestellten

Leistungsgruppe II

Angestellte in verantwortlicher Tätigkeit mit eingeschränkter Dispositionsbefugnis sowie Angestellte mit umfassenden kaufmännischen oder technischen Kenntnissen;

Leistungsgruppe III

Angestellte mit Berufsausbildung und mehrjähriger Berufserfahrung sowie Angestellte mit besonderen Fachkenntnissen und Fähigkeiten;

Leistungsgruppe IV

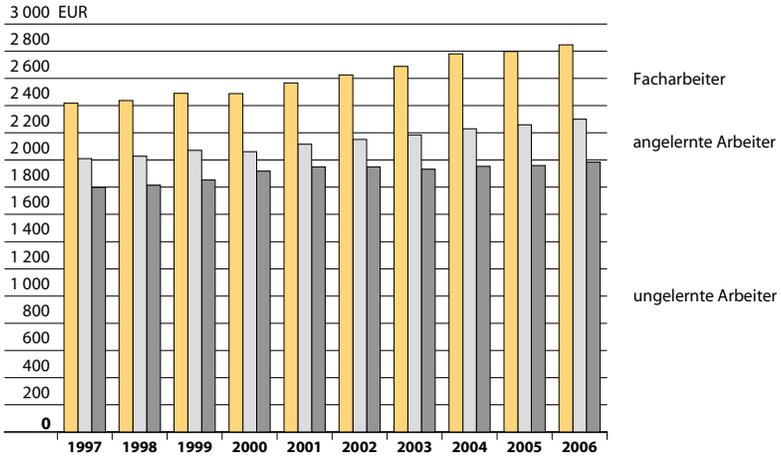
Angestellte mit Berufsausbildung oder mehrjähriger Berufserfahrung;

Leistungsgruppe V

Angestellte ohne Berufsausbildung in einfacher Tätigkeit.

Grafiken

**Bruttomonatsverdienste der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe
1997 bis 2006 nach Qualifikation**



Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten der Arbeiter 2006 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Verteilung der Arbeiter in % ¹	Bezahlte Wochenstunden				
			Januar	April	Juli	Oktober	Durchschnitt ² insgesamt
C-F	Produzierendes Gewerbe ³	100	36,7	37,8	38,0	38,1	37,8
D	Verarbeitendes Gewerbe	83,6	37,2	37,4	37,5	37,6	37,5
DA	Ernährungsgewerbe und Tabak- verarbeitung	11,1	38,6	38,7	38,9	38,8	38,8
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	6,5	36,5	37,1	36,9	37,0	36,9
DG	Chemische Industrie	6,1	38,7	38,8	38,8	38,8	38,8
DH	Herstellung von Gummi- und Kunst- stoffwaren	5,7	38,4	38,8	39,1	39,6	39,1
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	9,3	37,1	37,4	37,3	37,6	37,4
DK	Maschinenbau	11,3	36,9	37,0	37,1	37,3	37,1
DL	Herstellung von Büromaschinen, Daten- verarbeitungsgeräten u. ä., Elektro- technik; Feinmechanik und Optik	17,7	36,8	36,6	36,7	36,8	36,7
DM	Fahrzeugbau	12,4	35,9	36,1	36,1	36,2	36,1
E	Energie- und Wasserversorgung	3,5	37,7	37,8	37,8	37,8	37,8
F 45.2	Hoch- und Tiefbau	12,9	32,2	40,8	41,5	41,2	39,9

1 Anteile im Oktober 2006

2 gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar,
April, Juli, Oktober

3 Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten der männlichen Arbeiter 2006 nach Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen

Leistungsgruppe Wirtschaftszweig	Verteilung der Arbeiter in % ¹	Bezahlte Wochenstunden				
		Januar	April	Juli	Oktober	Durchschnitt ² insgesamt
Nach Leistungsgruppen ³						
Männliche Arbeiter insgesamt	84,8	36,7	38,0	38,2	38,3	37,9
Leistungsgruppe 1	63,1	36,7	37,6	37,8	37,9	37,6
Leistungsgruppe 2	28,7	36,7	38,3	38,5	38,7	37,9
Leistungsgruppe 3	8,2	36,3	39,4	39,6	39,7	38,5
Nach Wirtschaftszweigen						
Produzierendes Gewerbe ⁴	84,8	36,7	37,8	38,2	38,3	37,9
Verarbeitendes Gewerbe	82,0	37,3	37,5	37,6	37,7	37,6
Ernährungsgewerbe und Tabak- verarbeitung	73,4	38,9	38,9	39,1	39,1	39,0
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	76,8	36,5	37,2	37,0	37,1	37,0
Chemische Industrie	63,8	38,9	39,0	39,0	39,0	39,0
Herstellung von Gummi- und Kunst- stoffwaren	90,5	38,5	38,9	39,3	39,7	39,2
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	88,4	37,3	37,7	37,5	37,9	37,6
Maschinenbau	94,7	37,0	37,1	37,2	37,3	37,2
Herstellung von Büromaschinen, Daten- verarbeitungsgeräten u. ä., Elektro- technik, Feinmechanik und Optik	72,5	37,0	36,8	36,9	37,0	36,9
Fahrzeugbau	95,2	35,9	36,1	36,2	36,2	36,1
Energie- und Wasserversorgung .....	.	.	.	.	.	.
Hoch- und Tiefbau	100	32,2	40,8	41,5	41,2	39,9

1 Anteile im Oktober 2006

2 gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli, Oktober

3 Beschreibung der Leistungsgruppen siehe Vorbemerkungen

4 Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten der weiblichen Arbeiter 2006 nach Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen

Leistungsgruppe Wirtschaftszweig	Verteilung der Arbeiter in % ¹	Bezahlte Wochenstunden					Durch- schnitt ² insgesamt
		Januar	April	Juli	Oktober		
Nach Leistungsgruppen ³							
Weibliche Arbeiter insgesamt	15,2	37,0	37,1	37,2	37,2	37,1	
Leistungsgruppe 1	18,3	37,0	37,2	37,3	37,4	37,3	
Leistungsgruppe 2	52,5	36,7	36,8	36,9	36,9	36,9	
Leistungsgruppe 3	29,1	37,4	37,4	37,6	37,7	37,6	
Nach Wirtschaftszweigen							
Produzierendes Gewerbe ⁴	15,2	37,0	37,1	37,2	37,2	37,1	
Verarbeitendes Gewerbe	18,0	36,9	37,0	37,2	37,2	37,1	
Ernährungsgewerbe und Tabak- verarbeitung	26,6	38,0	38,0	38,3	38,2	38,2	
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	23,2	36,4	36,9	36,7	36,8	36,7	
Chemische Industrie	36,2	38,5	38,5	38,5	38,5	38,5	
Herstellung von Gummi- und Kunst- stoffwaren	9,5	38,0	37,8	37,2	38,4	37,9	
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	11,6	35,7	35,6	35,7	36,0	35,8	
Maschinenbau	5,3	36,4	36,4	36,5	36,7	36,5	
Herstellung von Büromaschinen, Daten- verarbeitungsgeräten u. ä., Elektro- technik, Feinmechanik und Optik	27,5	36,2	36,2	36,4	36,4	36,3	
Fahrzeugbau	4,8	35,5	35,6	35,8	35,8	35,7	
Energie- und Wasserversorgung	•	•	•	•	•	•	
Hoch- und Tiefbau	-	-	-	-	-	-	

1 Anteile im Oktober 2006

2 gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli, Oktober

3 Beschreibung der Leistungsgruppen siehe Vorbemerkungen

4 Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

Durchschnittliche Bruttostundenverdienste der Arbeiter 2006 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Bruttostundenverdienste				
		Januar	April	Juli	Oktober	Durchschnitt ¹ insgesamt
		EUR				
C-F	Produzierendes Gewerbe ²	15,52	15,55	15,70	15,74	15,66
D	Verarbeitendes Gewerbe	15,66	15,79	16,03	16,04	15,93
DA	Ernährungsgewerbe und Tabak- verarbeitung	14,13	14,36	14,21	14,44	14,31
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	16,20	16,65	16,30	16,49	16,43
DG	Chemische Industrie	14,47	14,53	14,47	14,54	14,51
DH	Herstellung von Gummi- und Kunst- stoffwaren	14,13	14,45	14,47	14,42	14,40
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	15,86	15,87	16,25	16,43	16,17
DK	Maschinenbau	17,90	17,79	18,49	18,51	18,26
DL	Herstellung von Büromaschinen, Daten- verarbeitungsgeräten u. ä., Elektro- technik; Feinmechanik und Optik	14,85	14,88	15,33	15,23	15,13
DM	Fahrzeugbau	18,25	18,37	18,83	18,61	18,56
E	Energie- und Wasserversorgung	18,47	18,46	19,17	19,16	18,91
F 45.2	Hoch- und Tiefbau	13,03	13,19	12,98	13,13	13,08

1 gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar,
April, Juli, Oktober

2 Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

Durchschnittliche Bruttostundenverdienste der männlichen Arbeiter 2006 nach Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen

Leistungsgruppe Wirtschaftszweig	Bruttostundenverdienste				
	Januar	April	Juli	Oktober	Durchschnitt ¹ insgesamt
	EUR				
Nach Leistungsgruppen ²					
Männliche Arbeiter insgesamt	15,99	15,98	16,13	16,16	16,09
Leistungsgruppe 1	17,33	17,35	17,63	17,62	17,52
Leistungsgruppe 2	13,97	14,00	14,17	14,23	14,12
Leistungsgruppe 3	12,07	12,28	11,95	12,06	12,08
Nach Wirtschaftszweigen					
Produzierendes Gewerbe ³	15,99	15,98	16,13	16,16	16,09
Verarbeitendes Gewerbe	16,24	16,37	16,64	16,63	16,52
Ernährungsgewerbe und Tabak- verarbeitung	14,88	15,16	15,00	15,22	15,09
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	17,28	17,80	17,36	17,54	17,51
Chemische Industrie	15,02	15,10	15,03	15,12	15,07
Herstellung von Gummi- und Kunst- stoffwaren	14,43	14,77	14,68	14,71	14,67
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	16,07	16,07	16,46	16,60	16,37
Maschinenbau	18,08	17,96	18,68	18,71	18,44
Herstellung von Büromaschinen, Daten- verarbeitungsgeräten u. ä., Elektro- technik, Feinmechanik und Optik	15,46	15,51	16,01	15,90	15,78
Fahrzeugbau	18,35	18,46	18,92	18,68	18,65
Energie- und Wasserversorgung .....	.	.	.	.	.
Hoch- und Tiefbau	13,03	13,19	12,98	13,13	13,08

1 gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli, Oktober

2 Beschreibung der Leistungsgruppen siehe Vorbemerkungen

3 Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

Durchschnittliche Bruttostundenverdienste der weiblichen Arbeiter 2006 nach Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen

Leistungsgruppe — Wirtschaftszweig	Bruttostundenverdienste				
	Januar	April	Juli	Oktober	Durchschnitt ¹ insgesamt
	EUR				
Nach Leistungsgruppen ²					
Weibliche Arbeiter insgesamt.....	13,10	13,16	13,29	13,33	13,25
Leistungsgruppe 1	15,17	15,24	15,40	15,41	15,33
Leistungsgruppe 2	13,34	13,36	13,56	13,63	13,51
Leistungsgruppe 3	11,53	11,56	11,53	11,50	11,53
Nach Wirtschaftszweigen					
Produzierendes Gewerbe ³	13,10	13,16	13,29	13,33	13,25
Verarbeitendes Gewerbe	13,08	13,13	13,26	13,31	13,22
Ernährungsgewerbe und Tabak- verarbeitung	12,03	12,12	12,04	12,26	12,13
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	12,64	12,76	12,77	12,97	12,82
Chemische Industrie	13,51	13,52	13,47	13,49	13,49
Herstellung von Gummi- und Kunst- stoffwaren	11,42	11,37	12,01	11,63	11,64
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen.....	14,24	14,31	14,69	15,00	14,65
Maschinenbau	14,59	14,69	14,94	14,96	14,84
Herstellung von Büromaschinen, Daten- verarbeitungsgeräten u. ä., Elektro- technik, Feinmechanik und Optik.....	13,28	13,25	13,53	13,44	13,40
Fahrzeugbau	16,38	16,70	17,18	17,22	16,97
Energie- und Wasserversorgung	•	•	•	•	•
Hoch- und Tiefbau	–	–	–	–	–

1 gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli, Oktober

2 Beschreibung der Leistungsgruppen siehe Vorbemerkungen

3 Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Arbeiter 2006 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Bruttomonatsverdienste				
		Januar	April	Juli	Oktober	Durchschnitt ¹ insgesamt
		EUR				
C-F	Produzierendes Gewerbe ²	2 475	2 556	2 595	2 606	2 572
D	Verarbeitendes Gewerbe	2 533	2 566	2 143	2 152	2 594
DA	Ernährungsgewerbe und Tabak- verarbeitung	2 371	2 414	2 007	2 036	2 412
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	2 570	2 685	2 615	2 653	2 637
DG	Chemische Industrie	2 435	2 452	2 440	2 453	2 447
DH	Herstellung von Gummi- und Kunst- stoffwaren	2 358	2 433	2 458	2 483	2 446
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	2 557	2 580	2 632	2 687	2 629
DK	Maschinenbau	2 874	2 863	2 983	3 001	2 947
DL	Herstellung von Büromaschinen, Daten- verarbeitungsgeräten u. ä., Elektro- technik; Feinmechanik und Optik	2 373	2 368	2 447	2 436	2 415
DM	Fahrzeugbau	2 845	2 882	2 958	2 926	2 913
E	Energie- und Wasserversorgung	3 024	3 034	3 153	3 150	3 107
F 45.2	Hoch- und Tiefbau	1 824	2 338	2 340	2 352	2 267

¹ gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar,
April, Juli, Oktober

² Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der männlichen Arbeiter 2006 nach Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen

Leistungsgruppe — Wirtschaftszweig	Bruttomonatsverdienste				
	Januar	April	Juli	Oktober	Durchschnitt ¹ insgesamt
	EUR				
Nach Leistungsgruppen ²					
Männliche Arbeiter insgesamt	2 547	2 637	2 676	2 687	2 652
Leistungsgruppe 1	2 764	2 840	2 898	2 901	2 866
Leistungsgruppe 2	2 226	2 329	2 371	2 390	2 347
Leistungsgruppe 3	1 905	2 104	2 057	2 079	2 052
Nach Wirtschaftszweigen					
Produzierendes Gewerbe ³	2 547	2 637	2 676	2 687	2 652
Verarbeitendes Gewerbe	2 632	2 667	2 716	2 726	2 696
Ernährungsgewerbe und Tabak- verarbeitung	2 512	2 564	2 546	2 582	2 557
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	2 745	2 878	2 789	2 828	2 809
Chemische Industrie	2 537	2 560	2 548	2 565	2 555
Herstellung von Gummi- und Kunst- stoffwaren	2 411	2 494	2 506	2 539	2 501
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	2 605	2 629	2 681	2 732	2 676
Maschinenbau	2 904	2 892	3 017	3 035	2 979
Herstellung von Büromaschinen, Daten- verarbeitungsgeräten u. ä., Elektro- technik; Feinmechanik und Optik	2 485	2 479	2 565	2 555	2 531
Fahrzeugbau	2 864	2 899	2 973	2 938	2 928
Energie- und Wasserversorgung	•	•	•	•	•
Hoch- und Tiefbau	1 824	2 338	2 340	2 352	2 267

¹ gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli, Oktober

² Beschreibung der Leistungsgruppen siehe Vorbemerkungen

³ Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der weiblichen Arbeiter 2006 nach Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen

Leistungsgruppe Wirtschaftszweig	Bruttomonatsverdienste				
	Januar	April	Juli	Oktober	Durchschnitt ¹ insgesamt
EUR					
Nach Leistungsgruppen ²					
Weibliche Arbeiter insgesamt.....	2 104	2 119	2 148	2 157	2 138
Leistungsgruppe 1	2 437	2 465	2 497	2 506	2 484
Leistungsgruppe 2	2 126	2 135	2 176	2 186	2 163
Leistungsgruppe 3	1 874	1 880	1 884	1 884	1 881
Nach Wirtschaftszweigen					
Produzierendes Gewerbe ³	2 104	2 119	2 148	2 157	2 138
Verarbeitendes Gewerbe	2 099	2 113	2 143	2 152	2 133
Ernährungsgewerbe und Tabak- verarbeitung	1 987	2 001	2 007	2 036	2 013
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	1 998	2 044	2 039	2 074	2 046
Chemische Industrie	2 259	2 260	2 252	2 257	2 257
Herstellung von Gummi- und Kunst- stoffwaren	1 886	1 869	1 941	1 942	1 917
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen.....	2 211	2 212	2 279	2 346	2 278
Maschinenbau	2 311	2 325	2 368	2 385	2 356
Herstellung von Büromaschinen, Daten- verarbeitungsgeräten u. ä., Elektro- technik, Feinmechanik und Optik	2 090	2 083	2 139	2 123	2 114
Fahrzeugbau	2 523	2 586	2 676	2 681	2 635
Energie- und Wasserversorgung	•	•	•	•	•
Hoch- und Tiefbau	-	-	-	-	-

1 gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli, Oktober

2 Beschreibung der Leistungsgruppen siehe Vorbemerkungen

3 Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten 2006 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Bruttomonatsverdienste			
		Januar	April	Juli	Oktober
EUR					
C-G,J	Produzierendes Gewerbe; Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe.....	3 392	3 419	3 422	3 450
C-F	Produzierendes Gewerbe ¹	3 936	3 960	3 992	4 007
D	Verarbeitendes Gewerbe	3 989	3 997	4 026	4 042
DA	Ernährungsgewerbe und Tabak- verarbeitung	3 801	3 852	3 831	3 847
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	3 563	3 583	3 574	3 623
DG	Chemische Industrie	4 113	4 136	4 113	4 115
DH	Herstellung von Gummi- und Kunst- stoffwaren	3 251	3 317	3 294	3 410
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	3 808	3 776	3 860	3 825
DK	Maschinenbau	4 175	4 144	4 251	4 256
DL	Herstellung von Büromaschinen, Daten- verarbeitungsgeräten u. ä., Elektro- technik; Feinmechanik und Optik	4 254	4 257	4 312	4 322
DM	Fahrzeugbau	4 109	4 134	4 196	4 203
E	Energie- und Wasserversorgung	3 862	3 884	4 019	4 014
F 45.2	Hoch- und Tiefbau	3 401	3 637	3 564	3 605
G,J	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe.....	3 006	3 029	3 013	3 042
G 51.2- 51.7	Großhandel	2 894	2 941	2 913	3 035
G 52	Einzelhandel	2 267	2 275	2 271	2 277
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe.....	3 798	3 835	3 814	3 841

1 Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten 2006 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigungsart

WZ 93	Wirtschaftszweig	Angestellte insgesamt		Kaufmännische Angestellte
		Verteilung in % ¹	Bruttomonatsverdienst in EUR ²	
C-G,J	Produzierendes Gewerbe; Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe.....	100	3 427	3 212
C-F	Produzierendes Gewerbe ³	42,3	3 982	3 693
D	Verarbeitendes Gewerbe	34,4	4 020	3 751
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	2,4	3 837	3 845
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	5,6	3 592	3 493
DG	Chemische Industrie	6,8	4 119	3 944
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	0,7	3 334	3 148
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen.....	1,5	3 822	3 730
DK	Maschinenbau	3,7	4 218	3 966
DL	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten u. ä., Elektrotechnik; Feinmechanik und Optik.....	10,5	3 604	3 742
DM	Fahrzeugbau	2,1	4 172	3 725
E	Energie- und Wasserversorgung	4,7	3 964	3 675
F 45.2	Hoch- und Tiefbau	3,2	3 569	2 749
G,J	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe.....	57,7	3 025	3 033
G 51.2-				
51.7	Großhandel.....	11,4	2 959	2 963
G 52	Einzelhandel	19,7	2 273	2 270
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe.....	19,6	3 825	3 824

1 Anteile im Oktober 2006

2 gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli, Oktober

3 Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten 2006 nach Geschlecht, Leistungsgruppen und ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht — Leistungsgruppe ¹	Angestellte insgesamt		Kaufmännische Angestellte
	Verteilung in % ²	Bruttomonatsverdienst in EUR ³	
		Produzierendes Gewerbe; Handel; Kredit- und Versicherungsgewerbe ⁴	
Angestellte.....	100	3 427	3 212
männlich.....	56,9	3 807	3 595
Leistungsgruppe II.....	38,9	5 009	5 009
Leistungsgruppe III.....	37,2	3 445	3 318
Leistungsgruppe IV.....	22,1	2 426	2 365
Leistungsgruppe V.....	1,8	1 937	1 901
weiblich.....	43,1	2 931	2 869
Leistungsgruppe II.....	20,4	4 241	4 156
Leistungsgruppe III.....	45,3	2 968	2 955
Leistungsgruppe IV.....	31,2	2 119	2 102
Leistungsgruppe V.....	3,1	1 863	1 861
		Produzierendes Gewerbe ⁴	
Angestellte.....	42,3	3 982	3 693
männlich.....	66,0	4 323	4 247
Leistungsgruppe II.....	50,4	5 122	5 235
Leistungsgruppe III.....	41,1	3 658	3 522
Leistungsgruppe IV.....	7,8	2 764	2 713
Leistungsgruppe V.....	0,6	2 238	2 213
weiblich.....	34,0	3 320	3 198
Leistungsgruppe II.....	24,9	4 540	4 442
Leistungsgruppe III.....	51,5	3 158	3 123
Leistungsgruppe IV.....	21,6	2 434	2 430
Leistungsgruppe V.....	2,1	1 920	1 914
		Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe	
Angestellte.....	57,7	3 025	3 033
männlich.....	50,2	3 313	3 353
Leistungsgruppe II.....	27,9	4 813	4 872
Leistungsgruppe III.....	33,4	3 194	3 225
Leistungsgruppe IV.....	35,9	2 357	2 325
Leistungsgruppe V.....	2,8	1 870	1 859
weiblich.....	49,8	2 741	2 747
Leistungsgruppe II.....	18,2	4 044	4 042
Leistungsgruppe III.....	42,2	2 854	2 874
Leistungsgruppe IV.....	36,0	2 026	2 025
Leistungsgruppe V.....	3,7	1 847	1 847

1 Beschreibung der Leistungsgruppen siehe Vorbemerkungen

2 Anteile nach Leistungsgruppen, Geschlecht und Wirtschaftszweigen im Oktober 2006, jeweils 100%

3 gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli, Oktober

4 Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten



Einkommen und Verbrauch

XXI

Inhaltsverzeichnis

443 *Vorbemerkungen*444 *Tabellen*

1 Einkommen und Verbrauch

444 **Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern am 1. 1. 2003 in Berlin**445 **Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2003**

Vorbemerkungen

Die **Einkommens- und Verbrauchsstichprobe** (EVS) ist eine amtliche Statistik, die Auskunft über die wirtschaftlichen Verhältnisse privater Haushalte gibt. Die Ergebnisse informieren u.a. über die Einkommenssituation, die Konsumausgaben, die Ausstattung mit Gebrauchsgütern und über die Wohnverhältnisse privater Haushalte.

Seit 1962/63 werden in etwa fünfjährigen Abständen Befragungen zu Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben und Verbrauch der privaten Haushalte in Deutschland durchgeführt. Die Beteiligung der Haushalte an diesen Statistiken ist freiwillig.

Die EVS 2003 ist die neunte Erhebung dieser Art, die neuen Bundesländer und Berlin-Ost sind zum dritten Mal einbezogen.

Erhebungsablauf und -design gliederten sich in drei Teile. Der einleitende Erhebungsteil (Einführungsinterview) ist eine Stichtagsabfrage, in der soziodemographische und sozioökonomische Grunddaten der Haushalte und Einzelpersonen, die Wohnsituation sowie die Ausstattung mit Gebrauchsgütern erfasst werden.

Der zweite Erhebungsteil, das Haushaltsbuch, dient der Erfassung aller Einnahmen und Ausgaben der teilnehmenden Haushalte über drei Monate.

Im dritten Teil, dem sogenannten Feinaufzeichnungsheft für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren listet jeder fünfte an der EVS beteiligte Haushalt jeweils einen Monat lang detailliert alle Ausgaben für Speisen und Getränke nach Mengen und Preisen auf.

Im Rahmen der EVS 2003 wurden rund 0,2% aller privaten Haushalte in Deutschland befragt. Zur Quantifizierung des stichprobenbedingten Fehlers wurde eine Fehlerrechnung durchgeführt. Bei der Ergebnisdarstellung wurden Daten, die auf den Angaben von weniger als 25 Haushalten basieren, in Tabellen mit einem Schrägstrich „/“ ausgewiesen, da hier der zu erwartende relative Standardfehler bei mehr als 20% liegt.

Bei einer zugrunde liegenden Fallzahl zwischen 25 und 100 Haushalten wurde das Ergebnis in Klammern „()“ gesetzt, um so die statistisch unsichere Aussagekraft des Ergebnisses zu dokumentieren (geschätzter relativer Standardfehler zwischen 10% und 20%). Allen anderen Ergebnissen liegt schätzungsweise ein relativer Standardfehler von weniger als 10% zugrunde.

Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern am 1. 1. 2003 in Berlin

Gebrauchsgut	Haushalte insgesamt
Hochgerechnete Zahl der Haushalte (in 1 000).....	1 824
und zwar verfügten über ... (in %)	
Fahrzeuge	
Personenkraftwagen	57,6
Kraftrad	(8,3)
Fahrrad	65,5
Empfangs-, Aufnahme- und Wiedergabegeräte von Bild und Ton	
Fernsehgerät.....	88,9
DVD-Player.....	24,6
Videorecorder	68,1
Camcorder	20,6
Fotoapparat, Digitalkamera	80,1
Radio-, Kassettenrecorder, Stereoundfunkgerät	80,7
HiFi-Anlage	59,8
Satellitenempfangsanlage	(12,1)
Kabelanschluss	77,4
CD-Player	61,1
CD-Recorder (auch im PC).....	25,5
Mini-Disc-Player, Recorder	(10,1)
PC und Nachrichtenübermittlung	
Personalcomputer	60,5
Internetanschluss, -zugang.....	46,0
ISDN-Anschluss.....	20,0
Telefon	97,5
Telefon stationär (auch schnurlos)	93,3
Telefon mobil (Autotelefon, Handy)	68,4
Anrufbeantworter	63,6
Telefaxgerät	19,5
Elektrische Haushaltsgeräte	
Kühlschrank	95,8
Gefrierschrank/Gefriertruhe	39,8
Geschirrspülmaschine.....	44,0
Mikrowellengerät	57,7
Waschmaschine.....	91,2
Wäschetrockner.....	17,6
Sonstige Geräte	
Sportgeräte (Hometrainer)	17,1

Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2003

Art der Einkommen und Einnahmen — Art der Ausgaben	Haushalte insgesamt
Hochgerechnete Zahl der Haushalte (in 1 000).....	1 843
	EUR je Haushalt und Monat
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit.....	1 595
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit.....	(183)
Einnahmen aus Vermögen.....	209
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen.....	903
Einkommen aus nicht öffentlichen Transferzahlungen.....	124
Haushaltsbruttoeinkommen.....	3 015
abzüglich:	
Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag.....	317
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung.....	322
Haushaltsnettoeinkommen.....	2 376
zuzüglich:	
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren.....	(6)
Sonstige Einnahmen.....	16
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen.....	2 398
Gesamteinnahmen.....	3 691
Private Konsumausgaben.....	1 856
Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren.....	248
Bekleidung und Schuhe.....	89
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung.....	574
Innenausstattung, Haushaltgeräte und -gegenstände.....	97
Gesundheitspflege.....	83
Verkehr.....	247
Nachrichtenübermittlung.....	61
Freizeit, Unterhaltung und Kultur.....	260
Bildungswesen.....	20
Beherbergungs- und Gaststätdienstleistungen.....	97
Andere Waren und Dienstleistungen.....	79
Gesamtausgaben.....	3 630

Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

XXII

Inhaltsverzeichnis

- 448 *Vorbemerkungen*
- 451 *Grafiken*
- 452 **Tabellen**
- 1 Entstehung, Verteilung und Verwendung des Inlandsprodukts**
- Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung 1991 bis 2006**
- 452 ... in jeweiligen Preisen
- 453 ... (preisbereinigt)
- Bruttowertschöpfung 1991 bis 2006**
- 454 ... in jeweiligen Preisen
nach Wirtschaftsbereichen
- 455 ... (preisbereinigt)
nach Wirtschaftsbereichen
- Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung (preisbereinigt) nach Wirtschaftsbereichen**
- 456 ... je Erwerbstätigen 1991 bis 2006
- 457 ... je Erwerbstätigenstunde 1998 bis 2006
- Verwendung des Bruttoinlandsprodukts 1991 bis 2006**
- 458 ... in jeweiligen Preisen
- 459 ... (preisbereinigt)
- Bruttoanlageinvestitionen 1991 bis 2004 nach Wirtschaftsbereichen**
- 460 ... in jeweiligen Preisen
- 463 ... (preisbereinigt)
- Arbeitnehmerentgelt (Inland) nach Wirtschaftsbereichen**
- 466 ... 1991 bis 2006
- 467 ... je Arbeitnehmer 1991 bis 2006
- 468 ... je Arbeitnehmerstunde 1998 bis 2005
- Bruttolöhne und -gehälter (Inland)**
- 469 ... 1991 bis 2006 nach Wirtschaftsbereichen
- 470 ... je Arbeitnehmer 1991 bis 2006
nach Wirtschaftsbereichen
- 471 ... je Arbeitnehmerstunde 1998 bis 2005
- 472 **Inlandsprodukt, Nationaleinkommen (Sozialprodukt) und Volkseinkommen 1991 bis 2006**
- 473 **Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung 1991 bis 2005**
- 474 **Kapitalstock 1991 bis 2004 nach Wirtschaftsbereichen**
- 475 **Brutto- und Nettoanlagevermögen 1991 bis 2005**

In diesem Abschnitt werden die Ergebnisse Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (VGR) für Berlin dargestellt. Sie vermitteln ein umfassendes Bild der gesamtwirtschaftlichen Vorgänge aus der Tätigkeit aller Berliner Wirtschaftseinheiten. Die für den Wirtschaftsablauf wichtigen Vorgänge werden durch die Entstehungs- und Verwendungsrechnung des Inlandsprodukts sowie durch die Entstehungs-, Verteilungs- und Verwendungsrechnung der Einkommen abgebildet. Die Wirtschaftseinheiten werden entsprechend dem Charakter und Schwerpunkt ihrer Tätigkeiten systematisch nach Sektoren und Wirtschaftsbereichen klassifiziert. Zur Beobachtung der Wirtschaftsentwicklung unter Ausschluss von Preisveränderungen werden Wertgrößen nicht nur in Preisen des jeweiligen Jahres, sondern darüber hinaus auch in Vorjahrespreisen nachgewiesen.

Mit der turnusmäßigen Revision 2005 wurde die Berechnung auf der Grundlage der Preise eines festen Basisjahres auf Vorjahrespreise umgestellt. Für Vergleiche in einer Zeitreihe wurden die Jahresergebnisse verkettet. Preisbereinigte Größen werden nur als Kettenindizes und Veränderungsraten, jedoch nicht als Absolutwerte veröffentlicht, da die Summe der Teilaggregate (z. B. die Bruttowertschöpfung einzelner Wirtschaftsbereiche) nicht die Summe des verketteten Gesamtaggregats (z. B. die Bruttowertschöpfung insgesamt) ergibt. Außerdem unterscheiden sich die Absolutwerte je nach Wahl des Basisjahres und sind somit im Gegensatz zu den relativen Veränderungen nicht mehr vergleichbar.

Die VGR für Berlin werden auf Grundlage des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 und des Gesetzes über die Statistik im Land Berlin (Landesstatistikgesetz – LStatG) vom 9. Dezember 1992 sowie der Verordnung (EG) Nr. 2223/96 des Rates vom 25. Juni 1996 zum Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen auf nationaler und regionaler Ebene in der Europäischen Gemeinschaft (ESVG-Verordnung) erstellt. Ergebnisse der VGR nach dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995) liegen ab 1991 vor. Die wirtschaftsfachliche Gliederung entspricht der revidierten europäischen Klassifikation der Wirtschaftszweige NACE Rev. 1.1 in der deutschen Fassung, der WZ 2003.

Die VGR für die Länder in Deutschland werden vom „Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ aufgestellt, dem sämtliche Statistischen Landesämter, das Statistische Bundesamt und der Deutsche Städtetag angehören. Die Länderergebnisse werden auf die jeweiligen Ergebnisse des Statistischen Bundesamtes für Deutschland abgestimmt. Sie sind im Rahmen der turnusmäßig durchgeführten Revision 2005 an die neuen Berechnungskonzepte nach nationalem und europäischem Stand angepasst worden. Sie basieren auf dem Berechnungsstand des Statistischen Bundesamtes August 2006/Februar 2007.

Die hier veröffentlichten Ergebnisse für Berlin ab 1991 bilden die Entstehung des Bruttoinlandsprodukts durch die Aggregate Bruttowertschöpfung, Arbeitnehmerentgelt und Bruttolöhne und -gehälter nach dem Inlandskonzept ab, weisen die Verwendung des Bruttoinlandsprodukts nach, insbesondere die Bruttoanlageinvestitionen, zeigen als zentrale Einkommensgrößen das National- und Volkseinkommen sowie insbesondere für die privaten Haushalte das Verfügbare Einkommen und bilden außerdem das Anlagevermögen ab.

Weiterhin werden gesamtwirtschaftliche Kennzahlen wie die Produktivität und die Lohnkosten dargestellt.

Definitionen

▣ **Bruttoinlandsprodukt**

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) misst die Produktion von Waren und Dienstleistungen im Inland bzw. in der jeweiligen Region (z. B. in Berlin) nach Abzug der Vorleistungen. Es gilt als Indikator der wirtschaftlichen Gesamtleistung. Von seiner Entstehung her gesehen ergibt sich das BIP aus der Summe der Bruttowertschöpfung der einzelnen Wirtschaftsbereiche zuzüglich der Gütersteuern und abzüglich der Gütersubventionen. Das BIP stellt einen Geldwert dar, der zu Marktpreisen bewertet wird. Das bedeutet, dass im BIP Produktions- und Importabgaben enthalten und Subventionen nicht enthalten sind.

▣ **Bruttowertschöpfung**

Die Bruttowertschöpfung (BWS) ergibt sich als Differenz aus den Produktionswerten und den Vorleistungen in den einzelnen Wirtschaftsbereichen und umfasst den im Produktionsprozess geschaffenen Mehrwert. Die BWS wird zu Herstellungspreisen nachgewiesen. Produktionswert und BWS enthalten die empfangenen Gütersubventionen, nicht aber die Gütersteuern.

▣ **Gütersteuern**

Zu den Gütersteuern zählen alle Steuern und ähnlichen Abgaben, die für gehandelte Waren oder Dienstleistungen zu entrichten sind. Sie umfassen die nichtabziehbare Umsatzsteuer (Teil der Umsatzsteuer, der nicht im Rahmen des Vorsteuerabzugsverfahrens von der geschuldeten Umsatzsteuer abgezogen werden kann), Importabgaben (u. a. Zölle, Verbrauchsteuern und Abschöpfungsbeträge auf eingeführte Güter) und sonstige Gütersteuern (Verbrauchsabgaben, Vergnügungsteuern, Versicherungssteuer usw.).

▣ **Gütersubventionen**

Gütersubventionen sind Subventionen, die bei produzierten oder eingeführten Waren oder Dienstleistungen geleistet werden. Unter Subventionen versteht man in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen laufende Zahlungen ohne Gegenleistung, die der Staat oder Institutionen der Europäischen Union an gebietsansässige Produzenten leisten, um den Umfang der Produktion dieser Einheiten, ihre Verkaufspreise oder die Entlohnung der Produktionsfaktoren zu beeinflussen.

▣ **Produktivität**

Die Produktivität wird je Erwerbstätigen und je Erwerbstätigenstunde dargestellt. Diese Kennzahl beinhaltet die Relation von Bruttoinlandsprodukt (preisbereinigt) zu den erwerbstätigen Personen bzw. der von ihnen geleisteten Arbeitszeit als Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent.

▣ **Bruttoanlageinvestitionen**

Die Bruttoanlageinvestitionen umfassen die Käufe neuer Anlagen (einschließlich aller eingeführten und selbsterstellten Anlagen) sowie die Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land. Als Anlagen werden in diesem Zusammenhang alle dauerhaften, reproduzierbaren Produktionsmittel angesehen (Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Wohnbauten und Nichtwohnbauten, Nutztiere und Nutzpflanzungen, immaterielle Anlagen wie z. B. Computersoftware und Urheberrechte) mit Ausnahme von Gütern, die in den privaten Konsum eingehen, und ausschließlich militärisch nutzbaren Anlagen.

▣ **Arbeitnehmerentgelt**

Das Arbeitnehmerentgelt (Inland) umfasst sämtliche Geld- und Sachleistungen, die den innerhalb eines Wirtschaftsgebietes beschäftigten Arbeitnehmern aus dem Arbeits- oder Dienstverhältnis zugeflossen sind. Das Arbeitnehmerentgelt setzt sich zusammen aus den Bruttolöhnen und -gehältern sowie den tatsächlichen und unterstellten Sozialbeiträgen der Arbeitgeber.

▣ **Bruttolöhne und -gehälter**

Bruttolöhne und -gehälter umfassen Geld- und Sachleistungen der Arbeitgeber an die Arbeitnehmer. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geldleistungen schließen alle vom Arbeitnehmer gezahlten Sozialbeiträge, Einkommensteuern usw. ein, auch wenn diese vom Arbeitgeber einbehalten und für die Arbeitnehmer direkt an Sozialsysteme und Steuerbehörden abgeführt werden. Sie umfassen regelmäßig gezahlte Grundlöhne und -gehälter, Zuschläge u. a. für Überstunden, Nacht- oder Sonntagsarbeit sowie alle Prämien, Zuschüsse und Sonderzahlungen des Arbeitgebers. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Sachleistungen umfassen Waren, Dienstleistungen und sonstige Leistungen, die unentgeltlich oder verbilligt von den Arbeitgebern zur Verfügung gestellt werden.

XXII

▣ **Lohnkosten**

Die Lohnkosten werden je Arbeitnehmer bzw. je Arbeitnehmerstunde nachgewiesen. Diese Kennzahl beinhaltet die Relation von Arbeitnehmerentgelt bzw. Bruttolöhnen und -gehältern zu den Arbeitnehmern bzw. der von ihnen geleisteten Arbeitszeit.

▣ **Bruttonationaleinkommen (Bruttosozialprodukt)**

Anders als das Bruttoinlandsprodukt, welches eine Aussage über die gesamtwirtschaftliche Produktionstätigkeit in einer Region ermöglicht, stellt das Bruttonationaleinkommen (früher Bruttosozialprodukt) vorwiegend einen volkswirtschaftlichen Einkommensindikator dar. Es lässt sich bestimmen als Summe aus dem Volkseinkommen (Nettonationaleinkommen bzw. Nettosozialprodukt zu Faktorkosten), den Abschreibungen sowie den Produktions- und Importabgaben abzüglich der Subventionen. Alternativ dazu kann es auch aus dem Bruttoinlandsprodukt und dem Saldo der „Regionsgrenzen überschreitenden“ Primäreinkommen (dazu zählen gemäß ESVG auch Produktions- und Importabgaben sowie auch Subventionen) abgeleitet werden.

▣ **Nettonationaleinkommen**

Das Nettonationaleinkommen zu Herstellungspreisen unterscheidet sich vom Bruttonationaleinkommen, welches üblicherweise zu Marktpreisen bewertet wird, um die Abschreibungen und den Saldo aus Gütersteuern und Gütersubventionen – analog zur Unterscheidung von Brutto- und Nettoinlandsprodukt. Das Nettonationaleinkommen zu Faktorkosten (früher: Nettosozialprodukt zu Faktorkosten) oder auch Volkseinkommen verkörpert die Summe der Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die den in einer bestimmten Region ansässigen Wirtschaftseinheiten (alle Sektoren) zugeflossen sind. Es errechnet sich aus dem Bruttonationaleinkommen (bisher: Bruttosozialprodukt), abzüglich der Abschreibungen und der mit den Subventionen saldierten Produktions- und Importabgaben.

▣ **Volkseinkommen**

Das Volkseinkommen ist die Summe aller Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die Inländern letztlich zugeflossen sind. Es umfasst also das von Inländern empfangene Arbeitnehmerentgelt sowie die Unternehmens- und Vermögenseinkommen. Es wird ermittelt, indem vom Nettonationaleinkommen der Saldo aus den vom Staat empfangenen Produktions- und Importabgaben sowie den vom Staat gezahlten Subventionen abgezogen wird.

▣ **Verfügbares Einkommen**

Das Verfügbare Einkommen der privaten Haushalte (Ausgabenkonzept) ergibt sich dadurch, dass dem Primäreinkommen die monetären Sozialleistungen und sonstigen laufenden Transfers hinzugefügt werden, die die privaten Haushalte überwiegend seitens des Staates empfangen. Abzuziehen sind dagegen Einkommen- und Vermögensteuern, Sozialbeiträge und sonstige laufende Transfers, die von den privaten Haushalten zu leisten sind. Das Verfügbare Einkommen der privaten Haushalte entspricht damit den Einkommen, die den privaten Haushalten letztendlich zufließen und die sie für Konsum- und Sparzwecke verwenden können.

▣ **Kapitalstock**

Der jahresdurchschnittliche Bestand an Bruttoanlagevermögen in Preisen von 2000 wird als Kapitalstock bezeichnet. Er wird als Mittelwert aus dem Jahresanfangsbestand des Berichtsjahres und dem Jahresanfangsbestand des folgenden Jahres berechnet. Diese Größe wird als Maß für den Einsatz des Produktionsfaktors Kapital im Produktionsprozess verwendet, um Relationen zwischen zeitraumbezogenen Stromgrößen und zeitpunktbezogenen Bestandsgrößen zu berechnen, wie die Kapitalproduktivität und die Kapitalintensität.

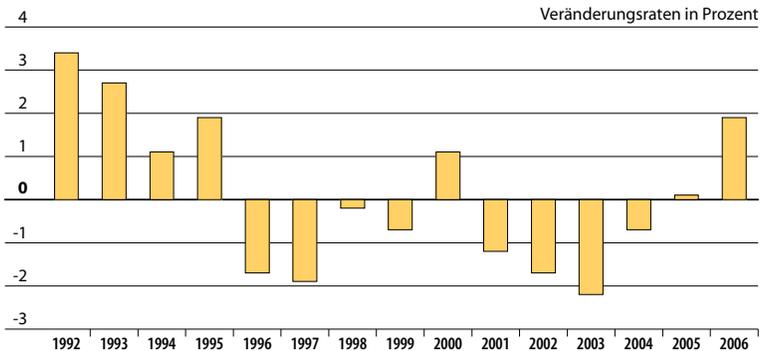
▣ Anlagevermögen

Das Anlagevermögen umfasst alle produzierten Vermögensgüter, die länger als ein Jahr wiederholt oder dauerhaft in der Produktion eingesetzt werden. Einbezogen sind auch zivil nutzbare militärische Anlagegüter, immaterielle Anlagegüter wie z. B. Computerprogramme und Urheberrechte sowie Nutztiere und Nutzpflanzen. Das Anlagevermögen gliedert sich in Ausrüstungen (Maschinen, Geräte, Fahrzeuge) und sonstige Anlagen (immaterielle Anlagen, Nutztiere und Nutzpflanzen) sowie Bauten (Wohn- und Nichtwohnbauten, sonstige Bauten wie Straßen, Brücken, Flugplätze, Kanäle u. ä. und die mit Bauten fest verbundenen Einrichtungen wie Aufzüge, Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage). Das Anlagevermögen wird brutto und netto dargestellt. Bei Anwendung des Bruttokonzepts werden die Anlagen mit ihrem Neuwert ohne Berücksichtigung der Wertminderung ausgewiesen, während beim Nettokonzept die seit dem Investitionszeitpunkt aufgelaufenen Abschreibungen abgezogen sind.

Grafiken

Bruttoinlandsprodukt (preisbereinigt) 1992 bis 2006

(Berechnungsstand: August 2006 / Februar 2007)



Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen 1991 bis 2006

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	Bruttowertschöpfung
Mill. EUR			
1991....	63 369	5 797	57 572
1992....	69 731	6 500	63 231
1993....	74 775	7 111	67 664
1994....	77 355	7 669	69 686
1995....	79 917	7 641	72 276
1996....	78 716	7 480	71 236
1997....	77 719	7 332	70 387
1998....	77 576	7 394	70 183
1999....	77 946	7 815	70 131
2000....	78 382	7 840	70 542
2001....	78 686	7 770	70 916
2002....	78 688	7 710	70 978
2003....	77 950	7 732	70 219
2004....	78 301	7 556	70 745
2005....	78 862	7 690	71 172
2006....	80 621	7 974	72 647
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %			
1992....	10,0	12,1	9,8
1993....	7,2	9,4	7,0
1994....	3,5	7,8	3,0
1995....	3,3	-0,4	3,7
1996....	-1,5	-2,1	-1,4
1997....	-1,3	-2,0	-1,2
1998....	-0,2	0,8	-0,3
1999....	0,5	5,7	-0,1
2000....	0,6	0,3	0,6
2001....	0,4	-0,9	0,5
2002....	0,0	-0,8	0,1
2003....	-0,9	0,3	-1,1
2004....	0,5	-2,3	0,8
2005....	0,7	1,8	0,6
2006....	2,2	3,7	2,1

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2006/Februar 2007

**Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung
(preisbereinigt) 1991 bis 2006**

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	Bruttowertschöpfung
2000 $\hat{=}$ 100			
1991....	94,60	99,10	94,12
1992....	97,85	103,73	97,24
1993....	100,51	108,64	99,68
1994....	101,65	112,69	100,53
1995....	103,53	111,57	102,71
1996....	101,77	106,29	101,29
1997....	99,85	103,34	99,48
1998....	99,65	102,76	99,31
1999....	98,93	103,08	98,49
2000....	100	100	100
2001....	98,84	96,70	99,07
2002....	97,18	92,74	97,68
2003....	95,06	89,66	95,67
2004....	94,44	85,90	95,42
2005....	94,56	84,51	95,71
2006....	96,35	86,25	97,51
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %			
1992....	3,4	4,7	3,3
1993....	2,7	4,7	2,5
1994....	1,1	3,7	0,9
1995....	1,9	-1,0	2,2
1996....	-1,7	-4,7	-1,4
1997....	-1,9	-2,8	-1,8
1998....	-0,2	-0,6	-0,2
1999....	-0,7	0,3	-0,8
2000....	1,1	-3,0	1,5
2001....	-1,2	-3,3	-0,9
2002....	-1,7	-4,1	-1,4
2003....	-2,2	-3,3	-2,1
2004....	-0,7	-4,2	-0,3
2005....	0,1	-1,6	0,3
2006....	1,9	2,1	1,9

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand August 2006/Februar 2007

Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen 1991 bis 2006 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Insgesamt	Davon					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister
Mill. EUR							
1991....	57 572	144	11 913	3 667	10 079	15 847	15 922
1992....	63 231	170	11 602	4 715	10 866	18 250	17 629
1993....	67 664	175	11 142	4 895	11 398	21 416	18 637
1994....	69 686	182	10 624	5 315	11 643	22 518	19 404
1995....	72 276	176	11 000	5 531	11 933	23 288	20 346
1996....	71 236	170	10 829	5 044	11 462	23 311	20 420
1997....	70 387	177	10 865	4 793	11 283	22 481	20 789
1998....	70 183	157	10 684	4 182	11 106	22 713	21 341
1999....	70 131	145	10 548	3 927	10 936	22 953	21 622
2000....	70 542	139	10 587	3 500	11 219	22 644	22 452
2001....	70 916	132	10 139	2 973	11 373	23 716	22 583
2002....	70 978	119	10 145	2 888	11 110	23 682	23 034
2003....	70 219	109	10 239	2 639	10 785	23 761	22 685
2004....	70 745	97	10 455	2 432	11 591	23 636	22 535
2005....	71 172	97	10 849	2 248	11 720	23 984	22 275
2006....	72 647	97	11 079	2 212	12 450	24 559	22 250
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1992....	9,8	18,2	-2,6	28,6	7,8	15,2	10,7
1993....	7,0	2,8	-4,0	3,8	4,9	17,3	5,7
1994....	3,0	4,3	-4,7	8,6	2,2	5,1	4,1
1995....	3,7	-3,3	3,5	4,1	2,5	3,4	4,9
1996....	-1,4	-3,6	-1,6	-8,8	-3,9	0,1	0,4
1997....	-1,2	4,0	0,3	-5,0	-1,6	-3,6	1,8
1998....	-0,3	-11,4	-1,7	-12,7	-1,6	1,0	2,7
1999....	-0,1	-7,2	-1,3	-6,1	-1,5	1,1	1,3
2000....	0,6	-4,1	0,4	-10,9	2,6	-1,3	3,8
2001....	0,5	-5,4	-4,2	-15,1	1,4	4,7	0,6
2002....	0,1	-9,4	0,1	-2,8	-2,3	-0,1	2,0
2003....	-1,1	-8,4	0,9	-8,6	-2,9	0,3	-1,5
2004....	0,8	-11,3	2,1	-7,8	7,5	-0,5	-0,7
2005....	0,6	0,0	3,8	-7,6	1,1	1,5	-1,2
2006....	2,1	-0,1	2,1	-1,6	6,2	2,4	-0,1

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2006/Februar 2007

Bruttowertschöpfung (preisbereinigt) 1991 bis 2006 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Insgesamt	Davon					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister
2000 \triangleq 100							
1991....	94,12	105,57	115,48	132,18	104,85	79,72	86,15
1992....	97,24	120,58	108,91	151,54	107,27	85,97	89,15
1993....	99,68	123,14	102,91	147,50	107,75	95,47	90,58
1994....	100,53	125,82	98,19	155,35	107,09	97,92	92,26
1995....	102,71	122,69	99,26	154,78	107,47	102,39	93,94
1996....	101,29	119,52	96,95	138,88	103,85	103,66	93,66
1997....	99,48	124,64	98,19	133,80	101,21	98,90	94,24
1998....	99,31	110,32	95,80	118,31	98,08	101,71	96,21
1999....	98,49	104,53	96,79	112,15	98,60	98,69	96,88
2000....	100	100	100	100	100	100	100
2001....	99,07	94,48	95,30	84,16	101,55	102,10	98,91
2002....	97,68	87,30	94,79	81,11	98,00	99,58	99,60
2003....	95,67	80,41	96,19	73,50	95,26	97,39	97,46
2004....	95,42	71,71	97,80	66,73	102,18	94,84	96,31
2005....	95,71	85,47	100,25	62,66	102,83	95,76	95,39
2006....	97,51	81,94	101,59	61,63	108,66	98,21	95,19
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1992....	3,3	14,2	-5,7	14,6	2,3	7,8	3,5
1993....	2,5	2,1	-5,5	-2,7	0,5	11,1	1,6
1994....	0,9	2,2	-4,6	5,3	-0,6	2,6	1,9
1995....	2,2	-2,5	1,1	-0,4	0,4	4,6	1,8
1996....	-1,4	-2,6	-2,3	-10,3	-3,4	1,2	-0,3
1997....	-1,8	4,3	1,3	-3,7	-2,5	-4,6	0,6
1998....	-0,2	-11,5	-2,4	-11,6	-3,1	2,8	2,1
1999....	-0,8	-5,2	1,0	-5,2	0,5	-3,0	0,7
2000....	1,5	-4,3	3,3	-10,8	1,4	1,3	3,2
2001....	-0,9	-5,5	-4,7	-15,8	1,5	2,1	-1,1
2002....	-1,4	-7,6	-0,5	-3,6	-3,5	-2,5	0,7
2003....	-2,1	-7,9	1,5	-9,4	-2,8	-2,2	-2,1
2004....	-0,3	-10,8	1,7	-9,2	7,3	-2,6	-1,2
2005....	0,3	19,2	2,5	-6,1	0,6	1,0	-1,0
2006....	1,9	-4,1	1,3	-1,6	5,7	2,6	-0,2

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2006/Februar 2007

Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung (preisbereinigt) je Erwerbstätigen 1991 bis 2006 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon					öffentliche und private Dienstleister
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	
2000 ± 100								
1991....	89,08	88,62	76,81	60,27	108,99	84,40	119,29	98,27
1992....	93,57	92,98	97,08	65,27	119,33	89,97	116,27	99,93
1993....	96,55	95,75	103,00	68,90	110,52	91,79	120,33	100,25
1994....	98,44	97,36	104,60	72,73	112,13	95,04	117,24	100,12
1995....	100,48	99,69	98,00	78,97	112,06	97,67	119,13	99,24
1996....	100,43	99,96	100,66	82,75	106,86	97,55	119,06	97,79
1997....	100,60	100,23	112,95	87,86	108,53	99,34	112,47	98,65
1998....	101,10	100,76	102,52	88,81	103,28	98,07	112,57	99,88
1999....	100,41	99,96	102,19	92,96	104,32	100,15	104,09	99,64
2000....	100	100	100	100	100	100	100	100
2001....	99,10	99,34	97,61	96,35	95,66	101,68	99,96	98,18
2002....	98,99	99,50	93,93	102,40	101,12	99,29	98,70	98,32
2003....	98,14	98,76	91,62	110,91	98,87	96,77	94,11	97,90
2004....	96,64	97,63	83,37	116,37	92,82	102,06	88,26	96,35
2005....	96,51	97,69	109,95	122,85	91,97	103,24	88,46	93,53
2006....	96,79	97,95	115,66	126,90	92,49	107,71	88,02	91,20
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1992....	5,0	4,9	26,4	8,3	9,5	6,6	-2,5	1,7
1993....	3,2	3,0	6,1	5,6	-7,4	2,0	3,5	0,3
1994....	1,9	1,7	1,6	5,5	1,5	3,5	-2,6	-0,1
1995....	2,1	2,4	-6,3	8,6	-0,1	2,8	1,6	-0,9
1996....	-0,0	0,3	2,7	4,8	-4,6	-0,1	-0,1	-1,5
1997....	0,2	0,3	12,2	6,2	1,6	1,8	-5,5	0,9
1998....	0,5	0,5	-9,2	1,1	-4,8	-1,3	0,1	1,3
1999....	-0,7	-0,8	-0,3	4,7	1,0	2,1	-7,5	-0,2
2000....	-0,4	0,0	-2,1	7,6	-4,1	-0,2	-3,9	0,4
2001....	-0,9	-0,7	-2,4	-3,6	-4,3	1,7	-0,0	-1,8
2002....	-0,1	0,2	-3,8	6,3	5,7	-2,4	-1,3	0,1
2003....	-0,9	-0,7	-2,5	8,3	-2,2	-2,5	-4,6	-0,4
2004....	-1,5	-1,1	-9,0	4,9	-6,1	5,5	-6,2	-1,6
2005....	-0,1	0,1	31,9	5,6	-0,9	1,2	0,2	-2,9
2006....	0,3	0,3	5,2	3,3	0,6	4,3	-0,5	-2,5

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2006/Februar 2007

**Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung (preisbereinigt)
je Erwerbstätigenstunde 1998 bis 2006 nach Wirtschaftsbereichen**

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon					
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister
2000 \triangleq 100								
1998....	100,02	99,68	101,54	85,88	105,26	95,32	110,08	100,81
1999....	100,43	99,99	102,21	90,47	104,14	98,82	103,59	101,79
2000....	100	100	100	100	100	100	100	100
2001....	100,94	101,18	99,22	98,39	97,29	102,63	100,65	100,93
2002....	101,36	101,88	97,26	104,07	104,44	102,70	99,04	100,94
2003....	101,00	101,65	96,33	111,98	102,86	101,38	94,47	101,08
2004....	100,51	101,55	90,79	114,98	96,05	108,57	90,65	100,55
2005....	100,92	102,15	121,09	122,24	94,23	109,74	89,92	99,42
2006....	101,30	102,52	127,74	126,51	93,31	115,01	89,08	97,24
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1999....	0,4	0,3	0,7	5,3	-1,1	3,7	-5,9	1,0
2000....	-0,4	0,0	-2,2	10,5	-4,0	1,2	-3,5	-1,8
2001....	0,9	1,2	-0,8	-1,6	-2,7	2,6	0,6	0,9
2002....	0,4	0,7	-2,0	5,8	7,4	0,1	-1,6	0,1
2003....	-0,4	-0,2	-1,0	7,6	-1,5	-1,3	-4,6	0,1
2004....	-0,5	-0,1	-5,8	2,7	-6,6	7,1	-4,0	-0,5
2005....	0,4	0,6	33,4	6,3	-1,9	1,1	-0,8	-1,1
2006....	0,4	0,4	5,5	3,5	-1,0	4,8	-0,9	-2,2

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2006/Februar 2007

Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in jeweiligen Preisen 1991 bis 2006

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Inländische Verwendung				Bruttoanlageinvestitionen	Restposten
		insgesamt	Konsumausgaben				
			zusammen	private Konsumausgaben	Konsumausgaben des Staates		
Mill. EUR							
1991....	63 369	66 605	53 153	38 200	14 953	13 452	- 3 236
1992....	69 731	72 455	57 091	40 163	16 928	15 364	- 2 724
1993....	74 775	75 765	60 015	41 755	18 260	15 750	- 990
1994....	77 355	77 275	62 127	42 859	19 268	15 148	80
1995....	79 917	80 094	64 546	44 869	19 678	15 548	- 177
1996....	78 716	83 524	64 840	44 741	20 100	18 683	- 4 808
1997....	77 719	85 585	64 113	44 329	19 784	21 471	- 7 865
1998....	77 576	80 527	63 198	43 509	19 689	17 329	- 2 950
1999....	77 946	81 503	64 634	44 698	19 936	16 869	- 3 557
2000....	78 382	80 821	65 219	45 091	20 128	15 602	- 2 439
2001....	78 686	79 943	65 889	45 537	20 352	14 054	- 1 257
2002....	78 688	77 521	65 929	45 290	20 639	11 592	1 167
2003....	77 950	76 780	66 676	45 824	20 852	10 104	1 170
2004....	78 301	77 518	66 073	45 913	20 160	11 446	783
2005....	78 862	.	.	46 490	.	.	.
2006....	80 621	.	.	.	.	.	.
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1992....	10,0	8,8	7,4	5,1	13,2	14,2	x
1993....	7,2	4,6	5,1	4,0	7,9	2,5	x
1994....	3,5	2,0	3,5	2,6	5,5	- 3,8	x
1995....	3,3	3,6	3,9	4,7	2,1	2,6	x
1996....	- 1,5	4,3	0,5	- 0,3	2,1	20,2	x
1997....	- 1,3	2,5	- 1,1	- 0,9	- 1,6	14,9	x
1998....	- 0,2	- 5,9	- 1,4	- 1,9	- 0,5	- 19,3	x
1999....	0,5	1,2	2,3	2,7	1,3	- 2,7	x
2000....	0,6	- 0,8	0,9	0,9	1,0	- 7,5	x
2001....	0,4	- 1,1	1,0	1,0	1,1	- 9,9	x
2002....	0,0	- 3,0	0,1	- 0,5	1,4	- 17,5	x
2003....	- 0,9	- 1,0	1,1	1,2	1,0	- 12,8	x
2004....	0,5	1,0	- 0,9	0,2	- 3,3	13,3	x
2005....	0,7	.	.	1,3	.	.	x
2006....	2,2	.	.	.	.	.	x

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand August 2006/Februar 2007

**Verwendung des Bruttoinlandsprodukts (preisbereinigt)
1991 bis 2006**

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Inländische Verwendung				Bruttoanlageinvestitionen	Restposten
		insgesamt	Konsumausgaben				
			zusammen	private Konsumausgaben	Konsumausgaben des Staates		
2000 = 100							
1991....	94,60	x	92,61	95,92	85,22	91,15	x
1992....	97,85	x	96,06	97,81	92,21	99,86	x
1993....	100,51	x	98,11	99,16	95,85	99,54	x
1994....	101,65	x	99,47	99,43	99,61	94,67	x
1995....	103,53	x	101,65	102,80	99,14	96,44	x
1996....	101,77	x	101,29	101,62	100,57	116,80	x
1997....	99,85	x	99,29	99,37	99,14	134,50	x
1998....	99,65	x	97,66	97,10	98,93	109,67	x
1999....	98,93	x	99,09	99,39	98,42	108,38	x
2000....	100	x	100	100	100	100	x
2001....	98,84	x	99,84	99,92	99,64	90,87	x
2002....	97,18	x	98,80	98,38	99,73	75,83	x
2003....	95,06	x	99,19	98,79	100,09	67,16	x
2004....	94,44	x	96,82	97,09	96,22	75,94	x
2005....	94,56	x	.	97,08	.	.	x
2006....	96,35	x	.	.	.	.	x
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1992....	3,4	x	3,7	2,0	8,2	9,6	x
1993....	2,7	x	2,1	1,4	3,9	-0,3	x
1994....	1,1	x	1,4	0,3	3,9	-4,9	x
1995....	1,9	x	2,2	3,4	-0,5	1,9	x
1996....	-1,7	x	-0,4	-1,1	1,4	21,1	x
1997....	-1,9	x	-2,0	-2,2	-1,4	15,2	x
1998....	-0,2	x	-1,6	-2,3	-0,2	-18,5	x
1999....	-0,7	x	1,5	2,4	-0,5	-1,2	x
2000....	1,1	x	0,9	0,6	1,6	-7,7	x
2001....	-1,2	x	-0,2	-0,1	-0,4	-9,1	x
2002....	-1,7	x	-1,0	-1,5	0,1	-16,5	x
2003....	-2,2	x	0,4	0,4	0,4	-11,4	x
2004....	-0,7	x	-2,4	-1,7	-3,9	13,1	x
2005....	0,1	x	.	-0,0	.	.	x
2006....	1,9	x	.	.	.	.	x

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2006/Februar 2007

Bruttoanlageinvestitionen in jeweiligen Preisen 1991 bis 2004 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Insgesamt	Davon					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister
Neue Anlagen Mill. EUR							
1991....	13 697	31	3 019	392	1 772	6 132	2 352
1992....	15 629	30	3 030	475	1 809	7 454	2 831
1993....	16 030	31	2 832	389	1 715	8 244	2 819
1994....	15 424	8	2 358	384	1 774	8 188	2 713
1995....	15 916	7	2 317	288	2 354	7 999	2 951
1996....	19 068	8	1 909	288	2 293	11 567	3 002
1997....	21 904	6	2 217	265	1 816	13 338	4 262
1998....	17 762	6	2 219	200	1 757	9 867	3 714
1999....	17 333	14	1 963	234	1 530	8 878	4 715
2000....	16 029	5	1 736	184	1 541	8 259	4 303
2001....	14 510	5	1 872	115	1 581	7 372	3 566
2002....	12 023	4	1 416	116	1 412	5 502	3 573
2003....	10 496	4	1 471	105	1 395	4 258	3 264
2004....	11 922	4	1 416	145	2 004	4 848	3 505
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1992....	14,1	-2,3	0,4	21,1	2,1	21,6	20,4
1993....	2,6	1,1	-6,5	-18,1	-5,2	10,6	-0,4
1994....	-3,8	-73,5	-16,8	-1,3	3,4	-0,7	-3,8
1995....	3,2	-19,5	-1,7	-25,1	32,7	-2,3	8,8
1996....	19,8	23,7	-17,6	0,3	-2,6	44,6	1,7
1997....	14,9	-19,5	16,1	-8,2	-20,8	15,3	41,9
1998....	-18,9	-2,6	0,1	-24,5	-3,3	-26,0	-12,9
1999....	-2,4	124,6	-11,5	17,0	-12,9	-10,0	27,0
2000....	-7,5	-65,3	-11,5	-21,2	0,7	-7,0	-8,7
2001....	-9,5	-6,4	7,8	-37,7	2,6	-10,7	-17,1
2002....	-17,1	-21,9	-24,3	1,1	-10,7	-25,4	0,2
2003....	-12,7	3,6	3,8	-9,9	-1,2	-22,6	-8,6
2004....	13,6	10,7	-3,7	39,1	43,7	13,9	7,4

Noch: Bruttoanlageinvestitionen in jeweiligen Preisen 1991 bis 2004
nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Insgesamt	Davon					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister
Neue Ausrüstungen und sonstige Anlagen Mill. EUR							
1991....	5 910	6	2 276	356	1 130	1 390	752
1992....	5 730	6	2 260	424	930	1 406	705
1993....	5 339	4	1 769	338	1 057	1 484	687
1994....	5 204	4	1 488	336	1 024	1 594	759
1995....	6 718	6	1 529	240	1 214	2 566	1 161
1996....	6 532	6	1 346	217	1 193	2 613	1 157
1997....	6 975	5	1 582	226	1 072	2 870	1 220
1998....	7 391	5	1 547	175	1 025	3 251	1 388
1999....	7 653	4	1 379	198	956	3 485	1 631
2000....	8 266	5	1 350	154	1 060	3 936	1 761
2001....	6 808	4	1 355	105	1 217	2 445	1 683
2002....	5 566	3	1 126	109	1 159	1 455	1 714
2003....	5 279	4	1 252	96	1 125	1 187	1 616
2004....	6 042	4	1 171	139	1 330	1 780	1 618
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1992....	-3,1	-1,2	-0,7	19,0	-17,7	1,1	-6,3
1993....	-6,8	-26,7	-21,7	-20,3	13,6	5,6	-2,7
1994....	-2,5	-9,0	-15,9	-0,5	-3,1	7,4	10,5
1995....	29,1	67,3	2,8	-28,4	18,5	61,0	53,1
1996....	-2,8	-4,6	-12,0	-9,7	-1,7	1,8	-0,4
1997....	6,8	-19,9	17,6	4,0	-10,1	9,8	5,4
1998....	6,0	7,4	-2,2	-22,5	-4,4	13,3	13,8
1999....	3,5	-18,5	-10,9	13,1	-6,7	7,2	17,5
2000....	8,0	7,8	-2,1	-22,2	10,8	12,9	8,0
2001....	-17,6	-22,5	0,3	-31,7	14,8	-37,9	-4,4
2002....	-18,2	-5,3	-16,9	4,0	-4,8	-40,5	1,9
2003....	-5,2	5,8	11,2	-12,4	-2,9	-18,5	-5,8
2004....	14,5	3,8	-6,5	45,2	18,2	50,0	0,1

Noch: Bruttoanlageinvestitionen in jeweiligen Preisen 1991 bis 2004
nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Insgesamt	Davon					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister
Neue Bauten Mill. EUR							
1991....	7 787	25	743	36	642	4 742	1 599
1992....	9 899	24	770	51	879	6 049	2 125
1993....	10 691	26	1 063	51	658	6 760	2 132
1994....	10 220	4	869	48	749	6 594	1 954
1995....	9 198	0	788	47	1 140	5 433	1 790
1996....	12 536	2	563	71	1 100	8 954	1 845
1997....	14 929	2	634	39	744	10 468	3 042
1998....	10 371	1	672	25	732	6 616	2 326
1999....	9 680	10	584	36	573	5 393	3 084
2000....	7 763	0	386	30	481	4 324	2 542
2001....	7 702	1	517	10	364	4 927	1 883
2002....	6 456	0	290	7	254	4 047	1 858
2003....	5 217	0	219	9	269	3 071	1 649
2004....	5 880	0	244	7	674	3 067	1 888
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1992....	27,1	-2,6	3,7	41,7	36,9	27,6	32,9
1993....	8,0	7,6	38,0	0,2	-25,1	11,8	0,3
1994....	-4,4	-83,7	-18,2	-6,5	13,8	-2,4	-8,3
1995....	-10,0	-96,1	-9,3	-1,7	52,1	-17,6	-8,4
1996....	36,3	1 099,4	-28,5	50,7	-3,5	64,8	3,1
1997....	19,1	-18,1	12,7	-45,4	-32,4	16,9	64,9
1998....	-30,5	-32,4	5,9	-36,3	-1,6	-36,8	-23,5
1999....	-6,7	797,6	-13,0	44,7	-21,7	-18,5	32,6
2000....	-19,8	-96,4	-33,9	-15,7	-16,2	-19,8	-17,6
2001....	-0,8	198,3	33,9	-68,0	-24,3	14,0	-25,9
2002....	-16,2	-77,2	-43,8	-30,6	-30,3	-17,9	-1,3
2003....	-19,2	-28,0	-24,7	32,0	6,1	-24,1	-11,3
2004....	12,7	150,3	11,8	-26,5	150,3	-0,1	14,5

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: August 2006

Bruttoanlageinvestitionen (preisbereinigt) 1991 bis 2004 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Insgesamt	Davon					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister
Neue Anlagen 2000 ± 100							
1991....	90,44	713,78	179,54	222,46	113,86	80,83	57,52
1992....	98,99	660,87	175,43	261,16	113,17	93,35	66,26
1993....	98,71	651,08	162,35	209,14	106,15	99,28	64,31
1994....	93,94	171,18	134,81	205,45	109,85	96,96	61,28
1995....	96,21	135,21	131,76	153,71	145,47	93,66	66,42
1996....	116,15	165,53	108,72	154,11	143,77	136,40	68,22
1997....	133,69	132,77	126,71	141,96	114,74	157,41	97,05
1998....	109,48	128,09	127,40	107,92	112,27	117,64	85,54
1999....	108,41	289,50	113,67	127,11	99,55	107,57	110,08
2000....	100	100	100	100	100	100	100
2001....	91,26	93,29	107,92	62,46	103,90	90,15	83,40
2002....	76,46	72,29	81,95	63,28	94,03	68,00	84,75
2003....	67,78	74,52	85,79	57,85	95,01	53,28	78,91
2004....	76,84	81,61	82,47	80,00	136,70	60,37	84,74
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1992....	9,4	-7,4	-2,3	17,4	-0,6	15,5	15,2
1993....	-0,3	-1,5	-7,5	-19,9	-6,2	6,3	-2,9
1994....	-4,8	-73,7	-17,0	-1,8	3,5	-2,3	-4,7
1995....	2,4	-21,0	-2,3	-25,2	32,4	-3,4	8,4
1996....	20,7	22,4	-17,5	0,3	-1,2	45,6	2,7
1997....	15,1	-19,8	16,5	-7,9	-20,2	15,4	42,2
1998....	-18,1	-3,5	0,6	-24,0	-2,2	-25,3	-11,9
1999....	-1,0	126,0	-10,8	17,8	-11,3	-8,6	28,7
2000....	-7,8	-65,5	-12,0	-21,3	0,5	-7,0	-9,2
2001....	-8,7	-6,7	7,9	-37,5	3,9	-9,9	-16,6
2002....	-16,2	-22,5	-24,1	1,3	-9,5	-24,6	1,6
2003....	-11,4	3,1	4,7	-8,6	1,0	-21,6	-6,9
2004....	13,4	9,5	-3,9	38,3	43,9	13,3	7,4

Noch: Bruttoanlageinvestitionen (preisbereinigt) 1991 bis 2004
nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Insgesamt	Davon					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister
Neue Ausrüstungen und sonstige Anlagen 2000 ± 100							
1991....	67,06	142,37	171,34	239,08	97,85	31,99	39,35
1992....	64,25	135,58	167,19	276,58	80,51	32,04	36,74
1993....	59,52	97,63	130,45	215,91	91,44	33,46	35,72
1994....	58,34	88,16	109,89	214,22	89,40	36,30	39,57
1995....	76,06	144,76	112,73	153,59	107,05	59,34	61,51
1996....	74,98	136,24	98,98	138,75	107,33	61,66	62,11
1997....	80,54	108,34	116,51	144,89	97,31	68,45	65,39
1998....	87,04	115,08	114,14	113,23	94,46	79,67	76,40
1999....	92,44	93,36	102,48	128,79	90,19	88,22	92,40
2000....	100	100	100	100	100	100	100
2001....	83,76	77,01	100,50	68,44	116,58	63,83	97,09
2002....	69,92	72,32	83,77	71,36	112,60	39,27	101,58
2003....	68,34	76,20	93,99	63,45	112,44	33,57	99,32
2004....	78,93	78,23	88,00	91,56	134,15	50,94	100,78
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1992....	-4,2	-4,8	-2,4	15,7	-17,7	0,2	-6,6
1993....	-7,4	-28,0	-22,0	-21,9	13,6	4,4	-2,8
1994....	-2,0	-9,7	-15,8	-0,8	-2,2	8,5	10,8
1995....	30,4	64,2	2,6	-28,3	19,7	63,5	55,4
1996....	-1,4	-5,9	-12,2	-9,7	0,3	3,9	1,0
1997....	7,4	-20,5	17,7	4,4	-9,3	11,0	5,3
1998....	8,1	6,2	-2,0	-21,9	-2,9	16,4	16,8
1999....	6,2	-18,9	-10,2	13,7	-4,5	10,7	20,9
2000....	8,2	7,1	-2,4	-22,4	10,9	13,3	8,2
2001....	-16,2	-23,0	0,5	-31,6	16,6	-36,2	-2,9
2002....	-16,5	-6,1	-16,6	4,3	-3,4	-38,5	4,6
2003....	-2,3	5,4	12,2	-11,1	-0,1	-14,5	-2,2
2004....	15,5	2,7	-6,4	44,3	19,3	51,8	1,5

Noch: Bruttoanlageinvestitionen (preisbereinigt) 1991 bis 2004
nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Insgesamt	Davon					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister
Neue Bauten 2000 ± 100							
1991....	114,50	7 725,69	206,11	134,42	145,80	127,46	70,46
1992....	137,17	7 106,20	202,23	180,33	188,84	152,94	88,40
1993....	142,41	7 438,97	273,27	174,42	137,62	163,33	85,75
1994....	133,50	1 202,06	221,44	160,16	155,04	155,65	77,44
1995....	117,72	46,06	198,10	154,66	232,17	125,19	69,79
1996....	161,16	552,46	143,09	233,05	225,91	206,98	72,47
1997....	191,95	454,54	162,77	127,31	153,73	241,52	119,88
1998....	133,70	307,37	174,17	81,08	152,14	152,91	91,86
1999....	125,57	2 788,24	153,11	118,61	120,38	125,33	122,48
2000....	100	100	100	100	100	100	100
2001....	99,25	301,40	133,89	32,05	75,92	114,10	73,91
2002....	83,42	69,14	75,62	22,24	53,26	93,94	73,12
2003....	67,41	49,51	57,14	29,35	56,69	71,21	64,94
2004....	74,97	123,06	63,09	21,57	139,82	70,10	73,51
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1992....	19,8	- 8,0	- 1,9	34,2	29,5	20,0	25,5
1993....	3,8	4,7	35,1	- 3,3	- 27,1	6,8	- 3,0
1994....	- 6,3	- 83,8	- 19,0	- 8,2	12,7	- 4,7	- 9,7
1995....	- 11,8	- 96,2	- 10,5	- 3,4	49,8	- 19,6	- 9,9
1996....	36,9	1 099,4	- 27,8	50,7	- 2,7	65,3	3,8
1997....	19,1	- 17,7	13,8	- 45,4	- 32,0	16,7	65,4
1998....	- 30,3	- 32,4	7,0	- 36,3	- 1,0	- 36,7	- 23,4
1999....	- 6,1	807,1	- 12,1	46,3	- 20,9	- 18,0	33,3
2000....	- 20,4	- 96,4	- 34,7	- 15,7	- 16,9	- 20,2	- 18,4
2001....	- 0,8	201,4	33,9	- 68,0	- 24,1	14,1	- 26,1
2002....	- 15,9	- 77,1	- 43,5	- 30,6	- 29,8	- 17,7	- 1,1
2003....	- 19,2	- 28,4	- 24,4	32,0	6,5	- 24,2	- 11,2
2004....	11,2	148,6	10,4	- 26,5	146,6	- 1,6	13,2

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: August 2006

Arbeitnehmerentgelt (Inland) 1991 bis 2006 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Insgesamt	Davon					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister
Mill. EUR							
1991....	36 389	89	8 763	2 773	7 357	4 818	12 589
1992....	39 750	88	9 067	3 272	8 092	5 796	13 434
1993....	42 015	97	8 670	3 605	8 600	6 541	14 503
1994....	42 832	102	8 434	3 913	8 431	6 974	14 976
1995....	44 263	110	8 340	3 933	8 544	7 435	15 901
1996....	44 026	107	8 224	3 650	8 232	7 657	16 156
1997....	43 233	106	7 937	3 337	7 827	7 762	16 263
1998....	43 681	103	8 022	2 993	7 703	8 142	16 718
1999....	44 059	102	7 809	2 752	7 619	8 561	17 216
2000....	45 103	103	7 739	2 473	7 817	9 204	17 767
2001....	45 155	100	7 732	2 138	7 948	9 485	17 751
2002....	44 727	95	7 472	1 891	7 775	9 372	18 122
2003....	44 153	89	7 165	1 731	7 739	9 597	17 831
2004....	44 055	87	7 060	1 617	7 749	9 756	17 786
2005....	43 386	79	6 855	1 479	7 752	9 782	17 440
2006....	43 989	74	6 936	1 423	7 892	10 103	17 562
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1992....	9,2	-0,8	3,5	18,0	10,0	20,3	6,7
1993....	5,7	9,4	-4,4	10,2	6,3	12,8	8,0
1994....	1,9	6,1	-2,7	8,5	-2,0	6,6	3,3
1995....	3,3	7,4	-1,1	0,5	1,3	6,6	6,2
1996....	-0,5	-2,5	-1,4	-7,2	-3,7	3,0	1,6
1997....	-1,8	-1,1	-3,5	-8,6	-4,9	1,4	0,7
1998....	1,0	-2,5	1,1	-10,3	-1,6	4,9	2,8
1999....	0,9	-1,4	-2,7	-8,1	-1,1	5,2	3,0
2000....	2,4	1,1	-0,9	-10,1	2,6	7,5	3,2
2001....	0,1	-2,6	-0,1	-13,5	1,7	3,1	-0,1
2002....	-0,9	-5,7	-3,4	-11,5	-2,2	-1,2	2,1
2003....	-1,3	-5,8	-4,1	-8,5	-0,5	2,4	-1,6
2004....	-0,2	-2,5	-1,5	-6,6	0,1	1,6	-0,3
2005....	-1,5	-9,5	-2,9	-8,5	0,0	0,3	-1,9
2006....	1,4	-6,3	1,2	-3,8	1,8	3,3	0,7

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2006/Februar 2007

Arbeitnehmerentgelt (Inland) je Arbeitnehmer 1991 bis 2006 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Insgesamt	Davon					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister
EUR							
1991....	23 451	9 245	26 070	23 386	18 130	26 282	25 266
1992....	26 187	10 175	31 132	26 491	21 001	28 625	26 513
1993....	27 965	11 462	33 427	27 948	22 783	30 190	28 353
1994....	28 999	12 086	36 061	29 491	23 610	30 749	28 909
1995....	30 144	12 449	38 288	29 695	24 595	31 861	30 086
1996....	30 647	12 767	40 424	29 792	24 529	32 593	30 387
1997....	30 863	13 600	41 144	29 249	24 371	33 032	30 695
1998....	31 432	13 556	43 018	28 963	24 655	33 440	31 169
1999....	31 681	14 015	43 346	28 524	24 700	33 252	31 829
2000....	32 048	14 510	44 620	28 137	24 785	33 922	32 175
2001....	32 280	14 624	45 352	28 272	25 196	34 111	32 136
2002....	32 608	14 377	47 047	28 023	24 943	34 452	32 652
2003....	32 938	14 369	48 303	28 075	24 970	35 042	32 991
2004....	32 946	14 280	49 209	27 799	24 590	35 118	33 152
2005....	32 642	14 313	49 331	27 517	24 769	35 686	32 067
2006....	32 586	14 740	50 901	27 527	24 770	35 794	31 580
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1992....	11,7	10,1	19,4	13,3	15,8	8,9	4,9
1993....	6,8	12,6	7,4	5,5	8,5	5,5	6,9
1994....	3,7	5,4	7,9	5,5	3,6	1,9	2,0
1995....	3,9	3,0	6,2	0,7	4,2	3,6	4,1
1996....	1,7	2,6	5,6	0,3	-0,3	2,3	1,0
1997....	0,7	6,5	1,8	-1,8	-0,6	1,3	1,0
1998....	1,8	-0,3	4,6	-1,0	1,2	1,2	1,5
1999....	0,8	3,4	0,8	-1,5	0,2	-0,6	2,1
2000....	1,2	3,5	2,9	-1,4	0,3	2,0	1,1
2001....	0,7	0,8	1,6	0,5	1,7	0,6	-0,1
2002....	1,0	-1,7	3,7	-0,9	-1,0	1,0	1,6
2003....	1,0	-0,1	2,7	0,2	0,1	1,7	1,0
2004....	0,0	-0,6	1,9	-1,0	-1,5	0,2	0,5
2005....	-0,9	0,2	0,2	-1,0	0,7	1,6	-3,3
2006....	-0,2	3,0	3,2	0,0	0,0	0,3	-1,5

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2006/Februar 2007

Arbeitnehmerentgelt (Inland) je Arbeitnehmerstunde 1998 bis 2005 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Insgesamt	Davon					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister
EUR							
1998....	20,94	8,04	27,73	18,60	16,70	22,55	20,87
1999....	21,34	8,38	28,13	17,90	17,01	22,77	21,59
2000....	21,62	8,68	29,77	17,92	17,30	23,37	21,38
2001....	22,20	8,89	30,98	18,44	17,73	23,53	22,03
2002....	22,49	8,91	32,01	18,75	17,89	23,67	22,29
2003....	22,88	9,04	32,64	18,94	18,12	24,20	22,71
2004....	23,24	9,30	32,51	18,74	18,20	25,09	23,15
2005....	23,28	9,42	32,88	18,49	18,34	25,42	22,98
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1999....	1,9	4,2	1,4	- 3,8	1,9	1,0	3,4
2000....	1,3	3,6	5,8	0,1	1,7	2,6	- 1,0
2001....	2,7	2,4	4,1	2,9	2,5	0,7	3,0
2002....	1,3	0,2	3,3	1,7	0,9	0,6	1,2
2003....	1,7	1,5	2,0	1,0	1,3	2,2	1,9
2004....	1,6	2,9	- 0,4	- 1,1	0,4	3,7	1,9
2005....	0,2	1,3	1,1	- 1,3	0,8	1,3	- 0,7

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2006

Bruttolöhne und -gehälter (Inland) 1991 bis 2006 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Insgesamt	Davon					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister
Mill. EUR							
1991....	29 852	75	7 124	2 281	6 128	4 016	10 228
1992....	32 499	74	7 325	2 689	6 706	4 817	10 888
1993....	34 415	81	7 049	2 962	7 136	5 429	11 757
1994....	34 728	85	6 780	3 199	6 913	5 753	11 997
1995....	35 674	91	6 688	3 210	6 837	6 130	12 718
1996....	35 463	89	6 622	2 953	6 668	6 240	12 892
1997....	34 607	87	6 350	2 689	6 306	6 289	12 886
1998....	34 922	85	6 406	2 422	6 201	6 582	13 226
1999....	35 394	85	6 252	2 256	6 163	6 979	13 660
2000....	36 165	86	6 081	2 033	6 410	7 424	14 132
2001....	36 338	84	6 107	1 761	6 551	7 698	14 138
2002....	35 976	79	5 921	1 558	6 457	7 580	14 381
2003....	35 389	74	5 692	1 418	6 390	7 697	14 117
2004....	35 400	72	5 628	1 327	6 408	7 868	14 096
2005....	34 931	66	5 507	1 219	6 421	7 858	13 861
2006....	35 469	62	5 585	1 174	6 542	8 139	13 968
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1992....	8,9	-0,5	2,8	17,9	9,4	19,9	6,5
1993....	5,9	9,2	-3,8	10,2	6,4	12,7	8,0
1994....	0,9	5,2	-3,8	8,0	-3,1	6,0	2,0
1995....	2,7	7,0	-1,4	0,3	-1,1	6,5	6,0
1996....	-0,6	-2,5	-1,0	-8,0	-2,5	1,8	1,4
1997....	-2,4	-1,7	-4,1	-8,9	-5,4	0,8	-0,0
1998....	0,9	-2,5	0,9	-10,0	-1,7	4,6	2,6
1999....	1,4	-0,9	-2,4	-6,8	-0,6	6,0	3,3
2000....	2,2	1,2	-2,7	-9,9	4,0	6,4	3,4
2001....	0,5	-2,2	0,4	-13,4	2,2	3,7	0,0
2002....	-1,0	-5,6	-3,0	-11,5	-1,4	-1,5	1,7
2003....	-1,6	-5,9	-3,9	-8,9	-1,0	1,5	-1,8
2004....	0,0	-2,5	-1,1	-6,4	0,3	2,2	-0,1
2005....	-1,3	-9,4	-2,2	-8,1	0,2	-0,1	-1,7
2006....	1,5	-6,2	1,4	-3,7	1,9	3,6	0,8

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2006/Februar 2007

Bruttolöhne und -gehälter (Inland) je Arbeitnehmer 1991 bis 2006 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Insgesamt	Davon					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister
EUR							
1991....	19 238	7 748	21 194	19 239	15 102	21 904	20 528
1992....	21 410	8 559	25 153	21 770	17 403	23 788	21 488
1993....	22 907	9 630	27 177	22 967	18 905	25 060	22 986
1994....	23 512	10 063	28 986	24 110	19 359	25 365	23 159
1995....	24 295	10 326	30 704	24 231	19 681	26 270	24 064
1996....	24 686	10 591	32 549	24 099	19 869	26 562	24 246
1997....	24 706	11 216	32 914	23 571	19 633	26 765	24 321
1998....	25 129	11 186	34 352	23 437	19 847	27 034	24 658
1999....	25 450	11 617	34 703	23 385	19 978	27 106	25 255
2000....	25 697	12 041	35 059	23 131	20 324	27 362	25 592
2001....	25 977	12 178	35 819	23 280	20 768	27 685	25 594
2002....	26 228	11 988	37 282	23 084	20 715	27 864	25 912
2003....	26 400	11 959	38 373	23 004	20 617	28 104	26 119
2004....	26 474	11 878	39 228	22 819	20 335	28 323	26 274
2005....	26 281	11 914	39 632	22 683	20 516	28 668	25 486
2006....	26 275	12 284	40 983	22 708	20 532	28 838	25 117
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1992....	11,3	10,5	18,7	13,2	15,2	8,6	4,7
1993....	7,0	12,5	8,0	5,5	8,6	5,3	7,0
1994....	2,6	4,5	6,7	5,0	2,4	1,2	0,8
1995....	3,3	2,6	5,9	0,5	1,7	3,6	3,9
1996....	1,6	2,6	6,0	-0,5	1,0	1,1	0,8
1997....	0,1	5,9	1,1	-2,2	-1,2	0,8	0,3
1998....	1,7	-0,3	4,4	-0,6	1,1	1,0	1,4
1999....	1,3	3,9	1,0	-0,2	0,7	0,3	2,4
2000....	1,0	3,6	1,0	-1,1	1,7	0,9	1,3
2001....	1,1	1,1	2,2	0,6	2,2	1,2	0,1
2002....	1,0	-1,6	4,1	-0,8	-0,3	0,6	1,2
2003....	0,7	-0,2	2,9	-0,3	-0,5	0,9	0,8
2004....	0,3	-0,7	2,2	-0,8	-1,4	0,8	0,6
2005....	-0,7	0,3	1,0	-0,6	0,9	1,2	-3,0
2006....	-0,0	3,1	3,4	0,1	0,1	0,6	-1,4

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2006/Februar 2007

Bruttolöhne und -gehälter (Inland) je Arbeitnehmerstunde 1998 bis 2005

Jahr	Insgesamt	Davon					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister
EUR							
1998....	16,74	6,64	22,15	15,05	13,45	18,23	16,51
1999....	17,14	6,95	22,52	14,68	13,75	18,56	17,13
2000....	17,33	7,20	23,39	14,73	14,19	18,85	17,01
2001....	17,86	7,40	24,47	15,18	14,61	19,10	17,54
2002....	18,09	7,43	25,36	15,45	14,86	19,14	17,69
2003....	18,34	7,53	25,93	15,52	14,96	19,41	17,98
2004....	18,67	7,73	25,92	15,38	15,05	20,23	18,35
2005....	18,75	7,84	26,42	15,24	15,19	20,42	18,26
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1999....	2,4	4,7	1,7	-2,5	2,2	1,8	3,8
2000....	1,1	3,6	3,9	0,3	3,2	1,6	-0,7
2001....	3,1	2,8	4,6	3,1	3,0	1,3	3,1
2002....	1,3	0,4	3,6	1,8	1,7	0,2	0,9
2003....	1,4	1,3	2,2	0,5	0,7	1,4	1,6
2004....	1,8	2,7	-0,0	-0,9	0,6	4,2	2,1
2005....	0,4	1,4	1,9	-0,9	0,9	0,9	-0,5

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2006

Inlandsprodukt, Nationaleinkommen (Sozialprodukt) und Volkseinkommen 1991 bis 2006

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Saldo der Primäreinkommen aus der übrigen Welt	Bruttonationaleinkommen	Abschreibungen	Nettonationaleinkommen	Produktions- und Importabgaben abzüglich Subventionen	Volkseinkommen
Mill. EUR							
1991....	63 369	- 3 909	59 460	8 069	51 391	3 429	47 962
1992....	69 731	- 5 523	64 208	8 811	55 396	4 491	50 906
1993....	74 775	- 6 943	67 832	9 400	58 432	5 345	53 087
1994....	77 355	- 6 934	70 422	9 792	60 630	5 536	55 093
1995....	79 917	- 7 092	72 824	10 188	62 637	5 184	57 452
1996....	78 716	- 5 359	73 357	10 498	62 859	5 921	56 938
1997....	77 719	- 5 337	72 382	10 914	61 468	5 898	55 570
1998....	77 576	- 5 654	71 923	11 317	60 606	6 000	54 606
1999....	77 946	- 5 265	72 681	11 653	61 028	6 532	54 496
2000....	78 382	- 5 293	73 088	12 129	60 960	6 654	54 305
2001....	78 686	- 6 133	72 553	12 356	60 197	6 669	53 528
2002....	78 688	- 6 401	72 287	12 368	59 919	6 897	53 022
2003....	77 950	- 5 749	72 202	12 132	60 069	7 287	52 782
2004....	78 301	- 5 197	73 105	12 085	61 020	7 178	53 842
2005....	78 862	- 5 743	73 120	12 134	60 986	7 402	53 584
2006....	80 621	.	.	.	.	.	.
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1992....	10,0	x	8,0	9,2	7,8	31,0	6,1
1993....	7,2	x	5,6	6,7	5,5	19,0	4,3
1994....	3,5	x	3,8	4,2	3,8	3,6	3,8
1995....	3,3	x	3,4	4,0	3,3	-6,4	4,3
1996....	-1,5	x	0,7	3,0	0,4	14,2	-0,9
1997....	-1,3	x	-1,3	4,0	-2,2	-0,4	-2,4
1998....	-0,2	x	-0,6	3,7	-1,4	1,7	-1,7
1999....	0,5	x	1,1	3,0	0,7	8,9	-0,2
2000....	0,6	x	0,6	4,1	-0,1	1,9	-0,3
2001....	0,4	x	-0,7	1,9	-1,3	0,2	-1,4
2002....	0,0	x	-0,4	0,1	-0,5	3,4	-0,9
2003....	-0,9	x	-0,1	-1,9	0,3	5,7	-0,5
2004....	0,5	x	1,3	-0,4	1,6	-1,5	2,0
2005....	0,7	x	0,0	0,4	-0,1	3,1	-0,5
2006....	2,2	x	.	.	.	.	.

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2006/Februar 2007

Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte¹ und seine Verwendung 1991 bis 2005

Jahr	Verfügbares Einkommen	Private Konsum- ausgaben	Sparen	Spar- quote	Nachrichtlich: je Einwohner		
					Verfügbares Einkommen	private Konsum- ausgaben	Sparen
					Mill. EUR		%	EUR
1991....	42 836	38 200	4 958	11,5	12 456	11 108	1 442
1992....	45 072	40 163	5 284	11,6	13 047	11 626	1 530
1993....	46 912	41 755	5 391	11,4	13 517	12 031	1 553
1994....	47 742	42 859	5 163	10,8	13 730	12 326	1 485
1995....	49 467	44 869	4 958	10,0	14 251	12 927	1 428
1996....	49 071	44 741	4 581	9,3	14 156	12 906	1 321
1997....	48 303	44 329	4 250	8,7	14 021	12 868	1 234
1998....	47 430	43 509	4 312	9,0	13 892	12 743	1 263
1999....	48 282	44 698	3 997	8,2	14 229	13 172	1 178
2000....	48 378	45 091	3 799	7,8	14 296	13 324	1 123
2001....	48 789	45 537	3 769	7,6	14 413	13 452	1 113
2002....	48 655	45 290	3 951	8,0	14 351	13 359	1 166
2003....	49 376	45 824	4 149	8,3	14 559	13 511	1 223
2004....	49 497	45 913	4 223	8,4	14 611	13 553	1 247
2005....	50 188	46 490	4 304	8,5	14 797	13 707	1 269
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1992....	5,2	5,1	6,6	x	4,7	4,7	6,1
1993....	4,1	4,0	2,0	x	3,6	3,5	1,5
1994....	1,8	2,6	-4,2	x	1,6	2,5	-4,4
1995....	3,6	4,7	-4,0	x	3,8	4,9	-3,8
1996....	-0,8	-0,3	-7,6	x	-0,7	-0,2	-7,5
1997....	-1,6	-0,9	-7,2	x	-1,0	-0,3	-6,6
1998....	-1,8	-1,9	1,5	x	-0,9	-1,0	2,4
1999....	1,8	2,7	-7,3	x	2,4	3,4	-6,7
2000....	0,2	0,9	-5,0	x	0,5	1,2	-4,7
2001....	0,8	1,0	-0,8	x	0,8	1,0	-0,9
2002....	-0,3	-0,5	4,8	x	-0,4	-0,7	4,8
2003....	1,5	1,2	5,0	x	1,4	1,1	4,9
2004....	0,2	0,2	1,8	x	0,4	0,3	2,0
2005....	1,4	1,3	1,9	x	1,3	1,1	1,8

¹ einschließlich privater Organisationen
ohne Erwerbszweck

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand August 2006/Februar 2007

Kapitalstock¹ 1991 bis 2004 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Insgesamt	Davon					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister
Mill. EUR							
1991....	331 359	728	50 559	2 528	28 124	183 622	65 798
1992....	341 541	746	51 653	2 813	28 996	189 705	67 629
1993....	352 014	761	52 242	3 083	29 708	196 620	69 601
1994....	361 371	765	52 103	3 299	30 316	203 496	71 393
1995....	369 705	758	51 477	3 458	31 231	209 689	73 091
1996....	379 448	750	50 571	3 557	32 383	217 301	74 886
1997....	392 271	743	49 802	3 622	33 258	227 530	77 316
1998....	404 277	734	49 262	3 622	33 825	236 783	80 050
1999....	413 677	729	48 524	3 591	34 199	243 644	82 990
2000....	421 924	723	47 502	3 542	34 418	249 567	86 171
2001....	428 544	713	46 451	3 429	34 610	254 634	88 707
2002....	432 980	702	45 270	3 278	34 683	258 235	90 812
2003....	435 304	690	44 016	3 125	34 658	260 083	92 732
2004....	437 340	679	42 858	2 991	34 946	261 298	94 568
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1992....	3,1	2,5	2,2	11,3	3,1	3,3	2,8
1993....	3,1	2,1	1,1	9,6	2,5	3,6	2,9
1994....	2,7	0,5	-0,3	7,0	2,0	3,5	2,6
1995....	2,3	-1,0	-1,2	4,8	3,0	3,0	2,4
1996....	2,6	-1,0	-1,8	2,9	3,7	3,6	2,5
1997....	3,4	-1,0	-1,5	1,8	2,7	4,7	3,2
1998....	3,1	-1,2	-1,1	0,0	1,7	4,1	3,5
1999....	2,3	-0,7	-1,5	-0,9	1,1	2,9	3,7
2000....	2,0	-0,8	-2,1	-1,4	0,6	2,4	3,8
2001....	1,6	-1,4	-2,2	-3,2	0,6	2,0	2,9
2002....	1,0	-1,6	-2,5	-4,4	0,2	1,4	2,4
2003....	0,5	-1,6	-2,8	-4,7	-0,1	0,7	2,1
2004....	0,5	-1,6	-2,6	-4,3	0,8	0,5	2,0

¹ Jahresdurchschnittliches Bruttoanlagevermögen in Preisen von 2000

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2006/Februar 2007

Brutto- und Nettoanlagevermögen¹ 1991 bis 2005

Jahr	Bruttoanlagevermögen			Nettoanlagevermögen		
	Anlagen	davon		Anlagen	davon	
		Bauten	Ausrüstungen und sonstige Anlagen		Bauten	Ausrüstungen und sonstige Anlagen
Mill. EUR						
1991 ...	326 595	274 819	51 776	208 797	180 981	27 816
1992 ...	336 123	281 940	54 183	214 805	185 266	29 540
1993 ...	346 959	290 782	56 177	221 836	191 178	30 658
1994 ...	357 069	299 729	57 340	228 154	197 174	30 980
1995 ...	365 673	307 456	58 217	233 066	202 077	30 989
1996 ...	373 737	313 720	60 017	237 604	205 545	32 059
1997 ...	385 159	323 484	61 675	245 157	212 367	32 790
1998 ...	399 384	335 757	63 626	255 290	221 523	33 767
1999 ...	409 170	343 427	65 742	260 872	225 953	34 920
2000 ...	418 184	350 276	67 908	265 628	229 518	36 110
2001 ...	425 663	355 202	70 461	268 737	231 082	37 655
2002 ...	431 426	359 960	71 465	270 168	232 494	37 674
2003 ...	434 534	363 394	71 140	269 163	232 572	36 591
2004 ...	436 075	365 585	70 490	266 971	231 436	35 535
2005 ...	438 605	368 226	70 379	266 141	230 824	35 317

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1992 ...	2,9	2,6	4,6	2,9	2,4	6,2
1993 ...	3,2	3,1	3,7	3,3	3,2	3,8
1994 ...	2,9	3,1	2,1	2,8	3,1	1,0
1995 ...	2,4	2,6	1,5	2,2	2,5	0,0
1996 ...	2,2	2,0	3,1	1,9	1,7	3,5
1997 ...	3,1	3,1	2,8	3,2	3,3	2,3
1998 ...	3,7	3,8	3,2	4,1	4,3	3,0
1999 ...	2,5	2,3	3,3	2,2	2,0	3,4
2000 ...	2,2	2,0	3,3	1,8	1,6	3,4
2001 ...	1,8	1,4	3,8	1,2	0,7	4,3
2002 ...	1,4	1,3	1,4	0,5	0,6	0,1
2003 ...	0,7	1,0	-0,5	-0,4	0,0	-2,9
2004 ...	0,4	0,6	-0,9	-0,8	-0,5	-2,9
2005 ...	0,6	0,7	-0,2	-0,3	-0,3	-0,6

¹ Bestand am Jahresanfang
in Preisen von 2000

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand August 2006/Februar 2007

Inhaltsverzeichnis

478 *Vorbemerkungen*

482 *Grafiken*

483 *Tabellen*

1 Wasser, Abwasser

483 Grundwasserstände 1999 bis 2006 nach ausgewählten Beobachtungsstellen

484 Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 1991 bis 2006

485 Trinkwasserförderung und -verbrauch 1990 bis 2006

486 Wasseraufkommen der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes 2004 nach Wirtschaftsabteilungen

487 Wassernutzung der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes 2004 nach Wirtschaftsabteilungen

488 Abgeleitetes Abwasser der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes 2004 nach Wirtschaftsabteilungen und Art der Ableitung

Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen

489 ... 1991 bis 2005

490 ... 2005

2 Abfallentsorgung und -verwertung

492 An Anlagen der Entsorgungswirtschaft gelieferte Abfälle 2005

Aufkommen besonders überwachungsbedürftiger Abfälle 2005

493 ... nach Abfallarten und Verbleib

494 ... nach Wirtschaftszweigen und Verbleib

496 Entsorgte Abfallmengen besonders überwachungsbedürftiger Abfälle 2005 nach Abfallarten und Herkunft

497 An Anlagen zur Aufbereitung und Verwertung von Bauabfällen gelieferte Abfallmengen sowie daraus gewonnene Erzeugnisse und Stoffe 2004

498 Eingesammelte Mengen an Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen 2005 nach Verpackungsarten und Verbleib

499 Aufarbeitung und Verwertung von Kunststoffen 2004 nach Herkunft, Einsatz und Art der Kunststoffe

500 Von den Berliner Stadtreinigungsbetrieben (BSR) beseitigte Abfallmengen 2006 nach Monaten

3 Luftverunreinigung

Verwendung bestimmter klimawirksamer Stoffe durch Unternehmen 2005

501 ... nach Wirtschaftszweigen

502 ... nach Stoffgruppen und ausgewählten Stoffarten

503 Schadstoffimmissionen 2006 nach Monaten

4 Umweltschutzinvestitionen

Investitionen für den Umweltschutz der Betriebe des Produzierenden Gewerbes

505 ... 1996 bis 2005

506 ... 2005 nach Umweltschutzbereichen

508 Investitionen für den Umweltschutz der Unternehmen des Produzierenden Gewerbes 2005 nach Umweltschutzbereichen

5 Waldzustand, Straßenbäume

510 Bestand an Straßenbäumen 2004 und 2005 nach Bezirken und ausgewählten Baumarten

511 Waldschäden 1999 bis 2006 nach Schadstufen

Grundlage des umweltstatistischen Systems ist seit dem Berichtsjahr 1996 das Umweltstatistikgesetz von 1994. Es regelt die Erhebung von Daten im jährlichen oder mehrjährigen Abstand zu den folgenden vier Themenbereichen:

- ▣ Wasser- und Abwasserwirtschaft
- ▣ Abfallwirtschaft
- ▣ Luftreinhaltung
- ▣ Umweltökonomie

Zunehmend werden nationale Statistiken von europäischen und internationalen Vorgaben bestimmt und es wurde die Notwendigkeit gesehen, das Umweltstatistikgesetz zu novellieren. Beginnend mit dem Berichtsjahr 2006 werden die Umweltstatistiken künftig auf Basis des Umweltstatistikgesetzes von 2005 durchgeführt.

Zur **Klassifikation von Abfällen** wurde ab 2002 das Europäische Abfallverzeichnis (EAV) verbindlich eingeführt.

Beziehen sich die folgenden Ausführungen auf den Bereich Verarbeitendes Gewerbe, so ist immer das Verarbeitende Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden gemeint.

Die **Statistik der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Verarbeitenden Gewerbe** wird in dreijährlichem Abstand durchgeführt. Sie dient der Erhebung von Daten über Gewinnung und Bezug von Wasser sowie über die Ableitung des Abwassers.

Befragt werden Betriebe von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes mit mindestens 20 Beschäftigten (mit Ausnahme einiger ausgewählter Wirtschaftszweige der Steine- und Erdenindustrie und des Ernährungsgewerbes, in denen Betriebe mit mindestens 10 Beschäftigten befragt werden, sowie Säge- und Hobelwerke mit einem Jahresschnitt von mindestens 5 000 m³ Rohholz) und Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes mit mindestens 20 Beschäftigten von Unternehmen aus anderen Wirtschaftsbereichen. Ab 1995 beschränkt sich die Erhebung nur auf die Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes, die Wasser gewonnen oder Wasser oder Abwasser in ein Gewässer eingeleitet haben oder ein Wasseraufkommen von mindestens 10 000 m³ hatten.

Die **Erhebungen der Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen** werden jährlich bei den nach Landesrecht für Anzeigen zuständigen Behörden durchgeführt. Sie dienen dem regelmäßigen Überblick über das Gefahrenpotenzial und die sich aus den Unfällen ergebenden Umweltbelastungen im Hinblick auf den Gewässerschutz.

Die **Statistik der Abfallentsorgung** wird ab 1996 jährlich bei den Betreibern zulassungsbedürftiger Anlagen, in denen Abfälle entsorgt werden, durchgeführt.

Die Abfallentsorgung umfasst die Verwertung und Beseitigung von Abfällen.

Erhebungen über die Entsorgung bestimmter Abfälle werden durchgeführt:

- ▣ bei allen Betreibern von Anlagen zur Aufbereitung und Verwertung von Bauschutt, Baustellenabfällen, Bodenaushub und Straßenaufbruch,
- ▣ bei allen Betreibern von Anlagen zur Aufarbeitung und Verwertung von Kunststoffen,
- ▣ bei den Betrieben der Herstellung von Flach- und Hohlglas über den Bezug, Herkunft und Verbrauch von Altglas,
- ▣ bei den Betrieben des Papiergewerbes über Bezug, Herkunft und Verbrauch von Altpapier sowie
- ▣ bei allen Unternehmen und Einrichtungen, die gebrauchte Verpackungen einsammeln.

Während die Erhebung über das Einsammeln von Verpackungen jährlich durchgeführt wird, finden die anderen Erhebungen alle zwei Jahre statt.

Die jährliche **Erhebung bestimmter klimawirksamer Stoffe** richtet sich an Unternehmen, die bestimmte klimawirksame Stoffe, hierzu zählen ausschließlich voll- oder teilhalogenierte aliphatische Fluorkohlenwasserstoffe mit bis zu sechs Kohlenstoffatomen, in Mengen von mehr als 50 kg pro Stoff zur Instandhaltung, Wartung oder Reinigung von Erzeugnissen verwenden. Die Stoffe werden insbesondere als Kältemittel, Treibmittel in Aerosolerzeugnissen und bei der Verschäumung von Kunst- und Schaumstoffen sowie als Löse- und Löschmittel eingesetzt. Die Ergebnisse werden zur Darstellung des Emissionspotenzials dieser Stoffe benötigt.

Die Angaben über **Schadstoffimmissionen** werden von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung mit Hilfe des Berliner Luftgüte-Messnetzes (BLUME) ermittelt. Um Vergleiche mit den EU-Grenzwerten in der letzten Zeile der Tabelle zu ermöglichen, wurden die Schadstoffwerte in denselben statistischen Kenngrößen ausgedrückt, wie sie den Grenzwerten zugrunde liegen.

Es bedeuten:

Mittelwert oder durchschnittliche Immission

☐ monatliche bzw. jährliche Durchschnittskonzentration gemittelt über alle Werte entsprechender Messreihen

Höchstes Tagesmittel

☐ höchster Mittelwert eines Monats oder Jahres berechnet aus den Mittelwerten jeden Tages

Maximales 8h-Mittel

☐ höchster Wert eines Monats oder Jahres, bestimmt aus dem stündlich gleitenden Mittelwert über 8 Stunden (z. B. von 0 bis 8 Uhr, 1 bis 9 Uhr, 2 bis 10 Uhr usw.)

Für die **Statistik der Investitionen für den Umweltschutz** werden jährlich die Zugänge an Sachanlagen zur Vermeidung oder Verminderung von Umweltbelastungen erfasst. Dazu gehören auch dem Umweltschutz dienende Teile von Produktionsanlagen sowie produktbezogene Investitionen aufgrund gesetzlicher oder behördlicher Vorschriften.

Der Berichtskreis umfasst bei der Elektrizitäts-, Gas- und Wasserversorgung alle Unternehmen und ihre Betriebe, bei der Fernwärmeversorgung die Unternehmen mit einer Wärmeleistung von mindestens 20,9 GJ/h oder einer Versorgungsleistung von mindestens 500 Wohnungen und ihre Betriebe, im Verarbeitenden Gewerbe die Unternehmen mit mindestens 20 Beschäftigten und ihre Betriebe (Die oben erwähnten Ausnahmen hinsichtlich einiger Wirtschaftszweige der Steine- und Erdindustrie und des Ernährungsgewerbes sowie der Säge- und Hobelwerke gelten hier nicht.) sowie Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes mit mindestens 20 Beschäftigten von Unternehmen aus anderen Wirtschaftsbereichen. Ab 1996 werden die Umweltschutzinvestitionen des Baugewerbes nicht mehr erhoben. Gleichzeitig wurden die Erhebungsmerkmale in den anderen Wirtschaftsbereichen des Produzierenden Gewerbes um die Investitionsbereiche Naturschutz und Landschaftspflege sowie Bodensanierung erweitert.

Die Angaben über **Waldschäden** stammen aus der Waldzustandserhebung der Berliner Forsten. Dafür wird in Berlin jährlich im Juli und August der Kronenzustand der Waldbäume erfasst und bewertet. Dazu wurde in den Waldflächen Berlins ein permanentes Stichprobennetz mit 42 Stichprobenpunkten, auf denen rund 1 000 Bäume stehen, im Raster von 2 x 2 km angelegt. Diese Stichprobe ist repräsentativ für ca. 16 100 ha Holzbodenfläche der innerstädtischen Wälder.

Die **wirtschaftliche Zuordnung** der in die Erhebungen einbezogenen Betriebe erfolgt ab 1995 nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993“ (WZ 93) und ab 2003 nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003“ (WZ 2003).

XXIII

Definitionen

▣ **Normalhöhennull (NHN)**

Seit dem 01.01.2000 wird in Berlin der Begriff Normalhöhennull (NHN) im Gegensatz zu Normalnull (NN) verwendet. NHN bezeichnet die Höhenbezugsfläche für das Deutsche Haupthöhennetz 1992 (DHHN 92), welches im Jahr 1992 in der Bundesrepublik eingeführt wurde. Der Höhenbezugspunkt ist der Pegel-Nullpunkt Amsterdam. Die Abweichung des NHN-Wertes vom NN-Wert liegt abhängig vom Ort zwischen 0 und 18 mm.

▣ **Wasseraufkommen**

Das Wasseraufkommen setzt sich zusammen aus der Eigengewinnung der Betriebe und dem Fremdbezug aus dem öffentlichen Netz und von anderen Betrieben.

▣ **Wassernutzung**

Die Wassernutzung enthält den im Betrieb eingesetzten Teil des Wasseraufkommens und umfasst das zu einem oder mehreren Zwecken genutzte Wasser sowie das in Kreislaufsystemen vielfach genutzte Wasser. Mehrfach oder im Kreislauf genutztes Wasser wird entsprechend der Zahl der Nutzungen mehrfach gezählt.

▣ **Kreislaufnutzung**

Kreislaufnutzung liegt vor, wenn Wassermengen laufend für denselben Zweck umgewälzt werden. Dabei werden jeweils nur Teile dieser Menge durch Zuleitung von außen ergänzt und aufgefrischt. Die Menge des genutzten Kreislaufwassers ergibt sich aus der Multiplikation der im Kreislauf durchschnittlich vorhandenen Wassermengen und der Zahl der Umläufe.

▣ **Mehrfachnutzung**

Bei Mehrfachnutzung wird die eingesetzte Wassermenge nacheinander für verschiedene Zwecke genutzt.

▣ **Unfall**

Als Unfall im Sinne der Erhebungen beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen gilt das bestimmungswidrige Austreten einer im Hinblick auf den Schutz der Gewässer nicht unerheblichen Menge wassergefährdender Stoffe aus Anlagen zum Umgang bzw. während der Beförderung (hierzu zählt auch das Auslaufen von Betriebsstofftanks). Als nicht unerheblich wird in Berlin in der Regel eine Menge von mindestens 10 Litern angesehen.

▣ **Umgang**

Das Lagern, Abfüllen, Umschlagen, Herstellen, Behandeln und Verwenden sowie das innerbetriebliche Befördern wassergefährdender Stoffe, wird als Umgang bezeichnet.

▣ **Beförderung**

Sie bezeichnet den Vorgang der Ortsveränderung einschließlich zeitweiliger Aufenthalte (Zwischenlagerung).

▣ **Wassergefährdende Stoffe**

Das sind überwiegend feste und flüssige Stoffe (einschließlich Zubereitungen), die geeignet sind, nachhaltig die physikalische, chemische oder biologische Beschaffenheit des Wassers zu verändern.

▣ **Abfälle**

Abfälle sind alle beweglichen Sachen, denen sich ihr Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muss.

Abfälle zur Verwertung sind Abfälle, die verwertet werden; Abfälle, die nicht verwertet werden, sind Abfälle zur Beseitigung.

Abfallentsorgung umfasst die Verwertung und Beseitigung von Abfällen.

Seit dem 1. Januar 2002 erfolgt die Verschlüsselung der Abfälle nach der Systematik des Europäischen Abfallverzeichnisses (EAV).

▣ **Verkaufsverpackungen**

Verpackungen, die zusammen mit ihrem Inhalt als eine Verkaufseinheit angeboten werden und beim Endverbraucher anfallen, bezeichnet man als Verkaufsverpackungen.

Leichtstoff-Fraktionen (z. B. „Gelbes System“) sind Gemische von Verkaufsverpackungen aus Materialien wie Kunststoff, Verbunde, Aluminium oder Weißblech.

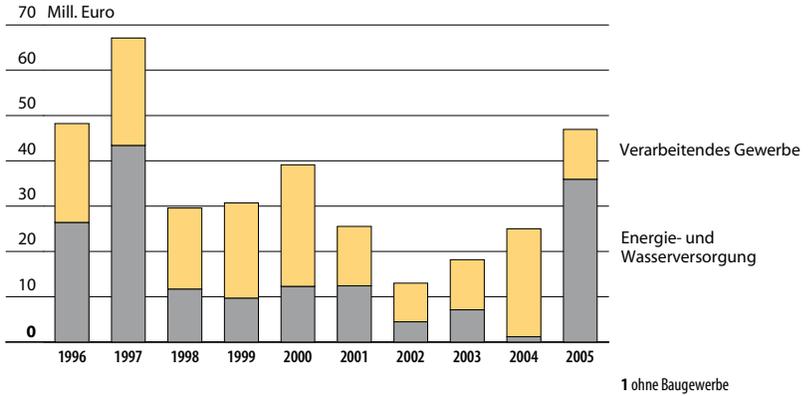
Verbunde sind Verpackungen aus unterschiedlichen, von Hand nicht trennbaren Materialien, von denen keines einen Gewichtsanteil von 95 % überschreitet.

▣ **Endverbraucher**

Das ist derjenige, der die Waren in der an ihn gelieferten Form nicht weiter veräußert.

Private Endverbraucher sind Haushaltungen und vergleichbare Anfallstellen von Verpackungen, insbesondere Gaststätten, Hotels, Krankenhäuser, Verwaltungen, Bildungseinrichtungen usw., die im haushaltsüblichen Abfuhrhythmus entsorgt werden.

- ▣ **Transportverpackungen**
Verpackungen, die den Transport von Waren erleichtern, die Waren auf dem Transport vor Schäden bewahren oder die aus Gründen der Sicherheit des Transports verwendet werden und beim Vertreiber anfallen, nennt man Transportverpackungen.
- ▣ **Umverpackungen**
Verpackungen, die als zusätzliche Verpackungen zu Verkaufsverpackungen verwendet werden und nicht aus Gründen der Hygiene, der Haltbarkeit oder des Schutzes der Ware vor Beschädigung oder Verschmutzung für die Abgabe an den Endverbraucher erforderlich sind und ebenfalls beim Vertreiber anfallen, nennt man Umverpackungen.
- ▣ **Klimawirksame Stoffe**
Als nur klimawirksam im Sinne dieser Erhebung gelten ausschließlich voll- oder teilhalogenierte, aliphatische Fluorkohlenwasserstoffe (FKW, H-FKW) mit bis zu 7 Kohlenstoffatomen.
- ▣ **Blends**
Gemische aus zwei Stoffen, die mindestens einen ozonschichtschädigenden bzw. klimawirksamen Stoff enthalten, bezeichnet man als Blends.
- ▣ **GWP-Wert**
Der GWP (Global Warning Potential)-Wert eines Stoffes gibt sein Treibhauspotential, also seinen potentiellen Beitrag zur Erwärmung der bodennahen Luftschichten, relativ zum Treibhauspotential von CO₂ an, d. h. GWP (CO₂) = 1.
- ▣ **Betrieb**
Örtliche Niederlassung. Ein Betrieb kann gleichzeitig Unternehmen sein (Einbetriebsunternehmen) oder zu einem Unternehmen mit mehreren Betrieben gehören (Mehrbetriebsunternehmen).
- ▣ **Unternehmen**
In Berlin ansässige Unternehmen. Die Zahlen enthalten auch die Angaben für außerhalb Berlins liegende zum Unternehmen gehörende Betriebe.

**Investitionen für Umweltschutz der Betriebe
des Produzierenden Gewerbes¹ 1996 bis 2005**

Grundwasserstände 1999 bis 2006 nach ausgewählten Beobachtungsstellen

Lage der Messrohre	Mittlere Grundwasserstände in m über NHN ¹							
	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Mitte								
Niederlagstraße (Friedrichswerdersche Kirche).....	30,45 ²	30,77 ²	30,98	30,89	31,00	30,95	30,99	30,94
Großer Stern.....	30,77	30,77	30,79	30,74	30,79	30,81	30,83	30,83
Bellevue Allee ²	30,26	–	–	–	–	–	–	–
Müllerstraße/Seestraße.....	31,78	31,80	31,72	31,97	31,91	31,83	31,87	31,91
Ramlerstraße 1-2.....	41,29	41,49	41,61	41,96	41,57	41,54	–	–
Friedrichshain-Kreuzberg								
Kleine Andreasstraße 2.....	32,28	32,51	32,51	32,47	32,42	32,46	32,30	32,09
Mehringplatz 15.....	31,46	31,63	31,76	31,78	31,81	31,87	31,88	31,86
Oranienplatz.....	31,60	31,90	31,90	31,93	31,89	31,90	31,89	31,84
Pankow								
Anton-Saefkow-Straße 52.....	36,17	36,21	36,15	36,47	36,35	36,16	36,12	36,00
Schule Langhansstraße.....	40,04	39,88	39,66	40,30	40,10	39,67	39,52	39,71
Tschaikowskistraße 14.....	40,26	40,52	40,76	40,93	40,65	40,67	40,69	40,71
Charlottenburg-Wilmersdorf								
Leibnitzstraße 54.....	30,99	31,14	31,15	31,27	31,31	31,13	31,20	31,17
Brahestraße 12.....	30,60	30,63	30,63	30,67	30,61	30,62	30,64	30,63
Trabener Straße 57.....	31,04	30,95	30,84	30,92	30,97	30,76	30,67	30,69
Spandau								
Bötzowbahn (am Friedhof) ³ ...	28,24	28,03	28,22	28,22	28,09	28,33	28,02	28,08
Askanierring/ Fehrbelliner Tor ³	29,96	29,84	29,94	30,14	30,00	29,99	29,99	29,94
Steglitz-Zehlendorf								
Spechtstraße 1.....	32,66	32,54	32,44	32,48	32,64	32,54	32,40	32,45
Am Großen Wannensee 8.....	29,62	29,54	29,52	29,62	29,54	29,49	29,51	29,51
Charlottenstraße 26.....	34,52	34,44	34,48	34,81	34,87	34,60	34,55	34,55
Goerzallee 94.....	34,27	34,23	34,22	34,43	34,49	34,29	34,25	34,26
Tempelhof-Schöneberg								
Ebersstraße 31.....	32,49	32,52	32,52	32,69	32,82	32,72	32,67	32,68
Mariefelder Allee 85.....	36,29	36,15	36,24	36,77	36,78	36,31	36,24	36,28
Wittelsbacherstraße 76.....	38,66	38,47	38,51	39,06	39,10	38,58	38,42	38,51
Neukölln								
Dammweg (Pumpwerk).....	32,17	32,15	32,21	32,32	32,20	32,23	32,25	32,21
Köpenicker Straße 25.....	32,72	32,72	32,70	32,82	32,53	32,73	32,71	32,72
Treptow-Köpenick								
Plänterwald / Dammweg.....	32,27	32,24	32,31	32,35	32,26	32,28	32,31	32,26
ca. 600 m östlich v. Friedhof....	32,41	32,38	32,41	32,53	32,44	32,36	32,32	32,32
Marzahn-Hellersdorf								
Verlängerung Irmfriedstraße	43,01	43,07	43,06	43,39	43,06	42,68	42,83	42,78
Immortellenweg.....	36,55	36,44	36,54	36,77	36,48	36,22	36,13	36,12
Lichtenberg								
Alt-Friedrichsfelde 112.....	35,99	35,94	35,94	36,11	35,99	35,78	35,80	35,80
Oberseestraße/Gertrudstraße	40,56	40,62	40,45	40,94	40,77	40,50	–	–
Orankeweg Parzelle 28.....	–	–	–	–	–	–	39,45	39,34
Reinickendorf								
Lindauer Allee 23/25.....	39,90	39,84	39,84	40,13	39,93	39,84	39,86	39,88
Rosentreterpromenade.....	37,84	37,67	37,53	38,09	37,84	37,52	37,74	37,80

1 NHN – Normalhöhennull (siehe Vorbemerkungen);
bis 1999 Normalnull (NN)

2 abgesenkt durch Baumaßnahmen

3 abgesenkt durch Wasserwerk Spandau
Quelle: Senatsverwaltung für Gesundheit,
Umwelt und Verbraucherschutz

Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 1991 bis 2006

Jahr Monat	Trinkwasserförderung		Stadtentwässerung		
	ins- gesamt	höchste Tages- förderung	Abwasser- anfall ¹	darunter aus dem Umland	durchschnitt- liche Tages- leistung
Mill. m ³					
1991.....	297,6	1,3 s	313,2	–	0,9
1992.....	286,7	1,4	276,5	–	0,8
1993.....	260,5	1,1	269,9	14,6	0,7
1994.....	261,4	1,2	272,6	14,8	0,7
1995.....	249,9	1,0	263,7	14,2	0,7
1996.....	240,7	0,9	243,3	13,8	0,7
1997.....	239,4	1,0	236,9	14,7	0,6
1998.....	225,7	0,9	238,5	16,7	0,7
1999.....	224,2	0,9	224,5	18,0	0,6
2000.....	222,3	1,0	227,4 ²	18,7	0,6
2001.....	216,9	0,9	231,1 ²	19,6	0,6
2002.....	214,9	0,9	234,6 ²	21,5	0,6
2003.....	221,7	0,9	222,8 ²	21,4	0,6
2004.....	209,3	0,8	232,3 ²	21,9	0,6
2005.....	206,1	0,8	226,8 ²	21,8	0,6
2006.....	209,3	0,9	223,7 ²	21,6	0,6
<hr/>					
Januar.....	16,7	0,6	19,0	1,8	0,6
Februar.....	15,6	0,6	18,4	1,9	0,7
März.....	17,2	0,6	19,6	1,9	0,6
April.....	16,6	0,6	18,8	1,9	0,6
Mai.....	18,4	0,7	19,7	1,9	0,6
Juni.....	19,2	0,8	18,1	1,8	0,6
Juli.....	22,5	0,9	18,9	1,8	0,6
August.....	17,0	0,6	19,4	1,8	0,6
September	17,1	0,6	17,2	1,7	0,6
Oktober.....	16,7	0,6	18,1	1,8	0,6
November	16,1	0,6	18,2	1,7	0,6
Dezember	16,1	0,5	18,4	1,8	0,6
<hr/>					
2006	209,3	0,9	223,7	21,6	0,6

1 Schmutzwasser einschließlich Regenwasseranteil aus Mischkanalisation

Quelle: Berliner Wasserbetriebe

2 Außerdem wurden im Jahr 2000 8,5 Mill. m³, im Jahr 2001 7,0 Mill. m³, im Jahr 2002 6,8 Mill. m³, im Jahr 2003 7,2 Mill. m³, im Jahr 2004 6,9 Mill. m³, im Jahr 2005 6,8 Mill. m³ und im Jahr 2006 6,4 Mill. m³ im Land Brandenburg gereinigt.

Trinkwasserförderung und -verbrauch 1990 bis 2006

Jahr	Trinkwasserförderung ¹	Abgabe an			Eigenverbrauch der Wasserbetriebe und Verluste	Wasser- verbrauch der Haushalte je Einwohner und Tag
		Haushalte ²	Gewerbe- und Industrie- betriebe	Sonstige		
Mill. m ³						Liter
1990....	331,0	•	•	•	•	•
1991....	291,9	175,4	51,1	48,2	17,2	140
1992....	284,4	174,5	40,0	56,4	13,5	138
1993....	257,1	165,4	32,7	44,8	14,2	131
1994....	258,3	169,0	31,3	43,4	14,7	133
1995....	246,9	161,5	29,8	41,8	17,2	127
1996....	237,9	161,0	26,5	38,7	11,7	127
1997....	236,0 ³	159,8	25,2	36,3	14,7	127
1998....	222,9 ³	153,9	23,5	33,8	11,7	123
1999....	221,3	153,5	22,8	34,2	10,8	124
2000....	219,1	154,0	22,5	32,9	9,7	125
2001....	213,8	153,5	21,9	31,0	7,4	124
2002....	211,7	149,9	23,0	31,5	7,3	121
2003....	217,9	157,2	22,1	31,3	7,3	127
2004....	206,2	144,8	26,6	27,2	7,6	117
2005....	202,8	136,8	26,5	32,3	7,2	111
2006....	205,7	142,7	27,5	27,7	7,8	115

1 ohne die an Verbraucher außerhalb Berlins gelieferte Trinkwassermenge (2006: 3,6 Mill. m³)

2 einschließlich Kleingewerbe

3 einschließlich 0,2 Mill. m³ Fremdbezug aus dem Land Brandenburg

Quelle: Berliner Wasserbetriebe bzw. für Berlin-Ost 1990 bis 1991 ehemalige Wasserversorgung und Abwasserbehandlung Berlin

Wasseraufkommen der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes 2004 nach Wirtschaftsabteilungen

WZ 2003	Wirtschaftsabteilung	Erfasste Betriebe	Wasseraufkommen		
			insgesamt	Eigen- gewinnung	Fremdbezug
			1 000 m ³		
15	Ernährungsgewerbe	35	3 905	1 838	2 067
16	Tabakverarbeitung	2	•	•	•
17	Textilgewerbe	4	245	107	138
18	Bekleidungs-gewerbe	-	-	-	-
19	Ledergewerbe	-	-	-	-
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	1	•	•	•
21	Papiergewerbe	3	249	196	53
22	Verlags-gewerbe, Druck-gewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	7	229	70	159
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	12	1 207	376	831
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoff-waren	5	459	324	134
26	Glas-gewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden...	7	122	50	73
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	4	1 064	100	964
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	10	355	11	344
29	Maschinenbau	5	400	21	379
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	-	-	-	-
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä.	6	218	52	166
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	6	5 419	5 298	121
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	3	56	-	56
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	3	125	6	119
35	Sonstiger Fahrzeugbau	5	232	23	209
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	-	-	-	-
37	Recycling	1	•	•	•
	Insgesamt	119	14 715	8 583	6 132

Wassernutzung der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes 2004 nach Wirtschaftsabteilungen

WZ 2003	Wirtschaftsabteilung	Wassernutzung			Nutzungs- faktor ¹
		insgesamt	einfach und mehrfach	im Kreislauf	
		1 000 m ³			
15	Ernährungsgewerbe	31 842	3 645	28 197	8,2
16	Tabakverarbeitung .....	.	.	.	.
17	Textilgewerbe	3 340	215	3 125	13,6
18	Bekleidungsgewerbe	-	-	-	-
19	Ledergewerbe	-	-	-	-
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln) .....	.	.	.	.
21	Papiergewerbe	2 384	239	2 145	9,9
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	1 706	156	1 550	11,0
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	17 840	1 358	16 482	14,8
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	1 512	135	1 377	3,9
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	1 302	101	1 201	10,7
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	1 166	1 041	125	1,1
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	6 699	476	6 223	18,9
29	Maschinenbau	699	368	331	1,8
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	-	-	-	-
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä.	2 045	176	1 869	9,6
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	11 020	5 792	5 227	2,0
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	1 375	56	1 320	24,6
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	80 723	111	80 612	645,4
35	Sonstiger Fahrzeugbau	3 158	161	2 996	14,8
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	-	-	-	-
37	Recycling .....	.	.	.	.
	Insgesamt	192 206	14 395	177 811	13,2

¹ Verhältnis des insgesamt genutzten Wassers zur Menge
des im Betrieb eingesetzten Frischwassers

Abgeleitetes Abwasser der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes 2004 nach Wirtschaftsabteilungen und Art der Ableitung

WZ 2003	Wirtschaftsabteilung	Abwasser insgesamt	Darunter wurden ab- und weitergeleitet	
			unbehandelt in die öffentliche Kanalisation bzw. in ein Oberflächen- gewässer oder in den Untergrund	in eine be- triebseigene Behandlungs- anlage
			1 000 m ³	
15	Ernährungsgewerbe	2 816	2 584	233
16	Tabakverarbeitung	•	•	•
17	Textilgewerbe	220	155	–
18	Bekleidungsgewerbe	–	–	–
19	Ledergewerbe	–	–	–
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	•	•	–
21	Papiergewerbe	165	165	–
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	148	148	–
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	838	803	37
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	348	348	–
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden....	36	35	1
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	992	978	14
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	315	217	99
29	Maschinenbau	383	369	14
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	–	–	–
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä.	164	154	11
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	5 367	5 039	328
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	51	45	6
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	104	92	12
35	Sonstiger Fahrzeugbau	151	126	23
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	–	–	–
37	Recycling	•	•	–
	Insgesamt	12 363	11 488	808

Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen 1991 bis 2005

Jahr	Unfälle	Freigesetztes Volumen	Wiedergewonnenes Volumen	Wiedergewinnungsquote
		m ³		%
Unfälle beim Umgang ¹ mit wassergefährdenden Stoffen				
1991....	20	4,1	3,7	90,2
1992....	17	11,9	10,7	89,9
1993....	21	21,6	21,5	99,5
1994....	27	11,3	11,3	100,0
1995....	14	13,7	13,6	99,3
1996....	40	31,7	31,7	100,0
1997....	43	18,1	16,3	90,1
1998....	25	12,8	8,8	68,8
1999....	31	39,0	33,8	86,7
2000....	13	2,6	1,4	53,8
2001....	16	9,2	2,2	23,9
2002....	16	6,8	3,0	44,1
2003....	30	10,2	7,9	77,5
2004....	10	4,4	3,0	68,2
2005....	5	0,9	0,8	88,9
Unfälle bei der Beförderung ² von wassergefährdenden Stoffen				
1991....	9	51,5	51,5	100,0
1992....	7	6,6	4,6	69,7
1993....	5	10,3	10,3	100,0
1994....	5	0,5	0,5	100,0
1995....	4	0,6	0,5	83,3
1996....	9	1,2	1,2	100,0
1997....	15	17,9	16,8	93,9
1998....	7	1,6	-	-
1999....	9	0,5	0,2	40,0
2000....	20	19,5	10,1	51,8
2001....	13	3,3	0,2	6,1
2002....	23	4,0	-	-
2003....	5	0,8	0,4	50,0
2004....	9	1,4	1,1	78,6
2005....	3	0,2	-	-

1 bis zum Jahr 1995 Unfälle bei der Lagerung

2 bis zum Jahr 1995 Unfälle beim Transport

Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen 2005

Merkmal	Unfälle beim Umgang			Unfälle bei der Beförderung		
	ins-gesamt	davon mit		ins-gesamt	davon mit	
		Mineralöl- produkten	sonstigen Stoffen		Mineralöl- produkten	sonstigen Stoffen
Unfälle	5	5	–	3	3	–
Betroffenes Gebiet						
Wasserschutzgebiet.....	–	–	–	1	1	–
anderes Gebiet.....	5	5	–	2	2	–
Art der Anlage						
Lageranlagen	4	4	–	x	x	x
davon						
Lageranlagen im gewerblichen Bereich	3	3	–	x	x	x
Lageranlagen im nicht- gewerblichen Bereich	1	1	–	x	x	x
Anlagen zum Abfüllen	–	–	–	x	x	x
Umschlaganlagen	–	–	–	x	x	x
Innerbetriebliche Beförderung	1	1	–	x	x	x
Herstellungs-, Behandlungs-, Verwendungsanlagen	–	–	–	x	x	x
Beförderungsmittel						
Straßenfahrzeuge	x	x	x	3	3	–
Eisenbahnwagen	x	x	x	–	–	–
Schiffe.....	x	x	x	–	–	–
ohne Angabe	x	x	x	–	–	–
Unfallursachen						
Material	1	1	–	3	3	–
Korrosion metallischer Anlagenteile.....	–	–	–	x	x	x
Alterung von Anlagenteilen aus sonstigen Werkstoffen.....	–	–	–	x	x	x
Mängel an Behälter/ Verpackung	x	x	x	–	–	–
Versagen von Schutz- einrichtungen/Mängel an Armaturen.....	–	–	–	–	–	–
Mängel an Fahrzeugen und Sicherheitseinrichtungen.....	x	x	x	1	1	–
sonstige Materialursachen.....	1	1	–	2	2	–
Verhalten	2	2	–	–	–	–
Bedienungsfehler beim Füllen und andere	1	1	–	x	x	x
Alleinunfall.....	x	x	x	–	–	–
Montagefehler.....	1	1	–	x	x	x
Kollision/Kollision mit anderem Beförderungsmittel	–	–	–	–	–	–
sonstige Ursachen/ungeklärt.....	2	2	–	–	–	–

Noch; Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen 2005

Merkmal	Unfälle beim Umgang			Unfälle bei der Beförderung		
	ins-gesamt	davon mit		ins-gesamt	davon mit	
		Mineralöl-produkten	sonstigen Stoffen		Mineralöl-produkten	sonstigen Stoffen
Unfallfolgen¹						
Verunreinigung des Bodens.....	2	2	-	3	3	-
Verunreinigung eines Kanalnetzes/einer Kläranlage.....	1	1	-	-	-	-
Verunreinigung eines Oberflächengewässers.....	-	-	-	-	-	-
Verunreinigung des Grundwassers	-	-	-	-	-	-
Verunreinigung einer Wasserversorgung	-	-	-	-	-	-
Brand/Explosion	-	-	-	-	-	-
sonstige/ungeklärt	2	2	-	-	-	-
Sofortmaßnahmen¹						
Abdichten schadhafter Behälter oder Anlagenteile	1	1	-	-	-	-
Verhinderung weiteren Auslaufens.....	3	3	-	2	2	-
Verhinderung weiteren Ausbreitens.....	3	3	-	3	3	-
Umpumpen, -laden in weitere Behälter	1	1	-	-	-	-
Aufbringen von Bindemitteln	5	5	-	-	-	-
Einbringen von Sperren in Gewässer	-	-	-	-	-	-
Löschen etwaiger Brände.....	-	-	-	-	-	-
Analyse des verunreinigten Materials	-	-	-	-	-	-
weitere Sofortmaßnahmen	1	1	-	-	-	-
Folgemaßnahmen¹						
Ausheben verunreinigten Materials	4	4	-	3	3	-
Abfuhr verunreinigten Materials	4	4	-	3	3	-
Aufbereitung des verunreinigten Materials vor Ort	-	-	-	-	-	-
Niederbringen von Grundwasserbeobachtungsrohren	-	-	-	-	-	-
Anlegen von Schürfgruben	-	-	-	-	-	-
weitere Folgemaßnahmen	2	2	-	-	-	-
unbekannt/nicht absehbar ²	-	-	-	-	-	-

¹ Mehrfachzählungen sind möglich.

² einschließlich „ohne Angabe“

An Anlagen der Entsorgungswirtschaft gelieferte Abfälle 2005 (einschließlich besonders überwachungsbedürftiger Abfälle)

Abfallart	Ange- lieferte Abfälle ¹	Davon an		
		Abfall- ver- brennungs- anlagen	Sortier- anlagen	übrige Anlagen
Tonnen				
Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau usw. sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	16 923	773	–	16 150
Abfälle aus der Holzbearbeitung und Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	•	•	–	–
Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	•	•	–	–
Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	1 227	34	–	1 193
Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	•	•	•	–
Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung von Beschichtungen, (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	•	•	–	•
Abfälle aus der fotografischen Industrie	234	94	–	140
Abfälle aus thermischen Prozessen	•	•	–	•
Abfälle aus der chemischen Oberflächen- bearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisenhydrometallurgie	•	•	–	•
Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	1 173	14	10	1 150
Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöl und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	17 346	–	–	17 346
Verpackungen, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	131 623	211	121 626	9 787
Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	16 997	27	–	16 970
Bau- und Abbruchabfälle	562 262	6 898	132 442	422 921
Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung	•	•	•	–
Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser	197 108	163 447	–	33 662
Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	651 557	394 422	167 571	89 565
Insgesamt	1 620 954	583 757	423 825	613 376

¹ Von den Abfällen wurden 19 541 t an chemisch/physikalische Behandlungsanlagen, 85 956 t an Schredderanlagen, 358 333 t an Bodenbehandlungsanlagen und 22 866 t an Zerlegeeinrichtungen geliefert.

Aufkommen besonders überwachungsbedürftiger Abfälle 2005 nach Abfallarten und Verbleib

EAV-Schl. ¹	Abfallbezeichnung	Erzeuger ²	Erzeugte Abfallmengen insgesamt	Davon an Entsorger in		
				Berlin	Brandenburg	anderen Bundesländern
Tonnen						
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln.....	1	•	•	•	•
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe.....	–	–	–	–	–
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	4	•	•	•	•
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen.....	15	444	73	96	276
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen.....	23	2 975	–	1 118	1 858
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	18	1 038	–	816	222
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie.....	9	1 819	15	1 503	301
10	Abfälle aus thermischen Prozessen.....	16	13 837	12	131	13 693
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	43	3 797	2 109	112	1 576
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	72	11 480	496	8 676	2 307
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle)	118	22 954	10 116	5 741	7 098
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen	11	583	–	183	399
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	26	2 207	–	1 966	240
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind.....	67	13 312	2 787	3 853	6 671
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten).....	384	499 871	193 621	281 021	25 228
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung.....	4	346	–	336	10
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke.....	35	64 437	4 058	27 609	32 770
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	19	8 937	8 374	516	48
Insgesamt		631	648 376	221 661	334 015	92 698

1 Europäisches Abfallverzeichnis (EAV)

2 Mehrfachzählungen sind möglich.

Aufkommen besonders überwachungsbedürftiger Abfälle 2005 nach Wirtschaftszweigen und Verbleib

WZ 2003	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsunterabschnitt Wirtschaftsabteilung	Er- zeu- ger	Erzeugte Abfall- mengen insgesamt	Davon an Entsorger in		
				Berlin	Branden- burg	anderen Bundes- ländern
Tonnen						
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.....	1	•	•	•	•
D	Verarbeitendes Gewerbe..... davon	180	94 835	16 890	57 585	20 360
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung.....	7	776	755	17	4
DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe.....	3	•	•	•	•
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln).....	9	371	302	70	–
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe.....	11	611	66	287	259
DG	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	17	21 643	6 931	12 109	2 602
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren.....	4	541	75	464	2
DI	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden.....	2	•	•	•	•
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen.....	50	16 813	1 997	2 248	12 568
DK	Maschinenbau.....	15	4 325	1 762	2 238	325
DL	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik.....	28	5 283	436	3 471	1 376
DM	Fahrzeugbau.....	12	7 084	836	5 238	1 009
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling.....	22	37 254	3 709	31 388	2 157
37	Recycling.....	19	37 224	3 701	31 365	2 157

Noch: Aufkommen besonders überwachungsbedürftiger Abfälle 2005
nach Wirtschaftszweigen und Verbleib

WZ 2003	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsunterabschnitt Wirtschaftsabteilung	Er- zeuger	Erzeugte Abfall- mengen insgesamt	Davon an Entsorger in		
				Berlin	Branden- burg	anderen Bundes- ländern
				Tonnen		
E	Energie- und Wasserversorgung	9	23 442	10 625	3 058	9 759
F	Baugewerbe	92	7 100	4 077	2 877	146
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	70	9 824	5 350	2 222	2 251
50	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	44	5 915	2 493	1 336	2 085
H	Gastgewerbe	-	-	-	-	-
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	29	48 405	16 166	30 276	1 962
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	4	.	.	.	.
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	96	155 978	67 057	85 213	3 707
L	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	34	80 125	33 587	27 248	19 290
M	Erziehung und Unterricht	4	1 424	972	452	-
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	15	484	90	220	174
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	46	91 845	30 872	26 092	34 881
P	Private Haushalte/Sammelentsorgung	51	134 483	35 868	98 445	170
	Insgesamt	631	648 376	221 661	334 015	92 698

Entsorgte Abfallmengen besonders überwachungsbedürftiger Abfälle 2005 nach Abfallarten und Herkunft

EAV-Schl. ¹	Abfallbezeichnung	Entsorgte Abfallmengen insgesamt	Von Erzeugern aus		
			Berlin	Brandenburg	anderen Bundesländern
Tonnen					
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	1 126	73	253	800
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	19	15	4	–
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	1 656	12	–	1 644
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	3 476	2 109	853	514
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	1 097	496	601	–
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle)	18 494	10 116	8 371	7
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	–	–	–	–
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	10 260	2 787	3 129	4 345
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	303 619	193 621	109 980	18
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	34 044	4 058	26 859	3 127
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	13 913	8 374	2 335	3 205
	Insgesamt	387 704	221 661	152 384	13 659

¹ Europäisches Abfallverzeichnis (EAV)

An Anlagen zur Aufbereitung und Verwertung von Bauabfällen gelieferte Abfallmengen sowie daraus gewonnene Erzeugnisse und Stoffe 2004

Eingesetzte Stoffe — Gewonnene Erzeugnisse und Stoffe	Anlagen ¹			Eingesetzte/gewonnene Mengen		
	ins- gesamt	stationär	mobil/ semi- mobil	ins- gesamt	in/aus	
					stationären	mobil/ semi- mobilen
	Anlagen			Anlagen		
Anzahl			Tonnen			
Eingesetzte Stoffe						
Bauschutt	10	4	6	688 123	465 736	222 387
Bauschutt und Bodenaushub, gemischt	10	4	6	295 141	238 627	56 514
Bodenaushub	19	5	14	542 791	207 645	335 146
Straßenaufbruch	11	5	6	347 684	232 627	115 057
Baustellenabfälle	1	–	1	•	–	•
Bau- und Abbruchholz, getrennt eingesetzt	1	–	1	•	–	•
Insgesamt	25	8	17	1 875 239	1 144 635	730 604
Gewonnene Erzeugnisse und Stoffe						
Betonrecyclat (aus Bauschutt, Straßenaufbruch)	13	7	6	849 472	593 426	256 046
Ziegelrecyclat (aus Bauschutt)	12	6	6	145 321	87 265	58 056
Recyclat aus Keramik, Fliesen (aus Bauschutt)	1	–	1	•	–	•
Recyclat aus Sand, Kies, Schotter, Pflaster, Gips und Gemischen mineralischer Stoffe	6	3	3	120 001	94 406	25 595
Bodenaushub, aufbereitet/ ausgesiebt	24	8	16	651 292	308 340	342 952
Asphaltgranulat	3	1	2	•	•	•
Pech- bzw. teerhaltige Ausbaustoffe	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	25	8	17	1 768 677	1 084 097	684 580
Aufbereitungsrückstände/ Sortierreste						
Holz	8	4	4	3 097	2 061	1 036
Papier, Pappe, Karton	2	1	1	•	•	•
PVC, PVC- Folien	2	1	1	•	•	•
andere Kunststoffe und Kunststoffgemische	2	1	1	•	•	•
Metallschrott, eisenhaltig	8	6	2	5 720	5 255	465
Sonstige	15	5	10	19 787	4 289	15 498
Insgesamt	18	6	12	28 736	11 634	17 102
Von den Aufbereitungsrück- ständen/Sortierresten abgege- ben zur Abfallbeseitigung						
zur Abfallbeseitigung	4	–	4	1 926	–	1 926
zur Abfallverwertung	16	6	10	26 810	11 634	15 176

¹ Mehrfachzählungen sind möglich.

Eingesammelte Mengen an Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen 2005 nach Verpackungsarten und Verbleib

Verpackungsart	Be- triebe ¹	Einge- sammelte Menge insgesamt	Davon Verbleib			
			an Sortier- anlagen		an Verwerter- betriebe	
			im Inland	in Berlin	im Inland	im Ausland
Tonnen						
Transport- und Umverpackungen und bei gewerblichen oder industriellen Endverbrauchern eingesammelte Verkaufsverpackungen.....	37	125 138	59 137	59 791	66 001	-
davon						
Verpackungen für nichtschadstoff- haltige Füllgüter.....	31	125 024	59 073	53 791	65 951	-
davon						
Glas.....	4	3 064	108	108	2 956	-
Papier, Pappe, Karton.....	27	99 562	48 243	46 056	51 319	-
Metalle.....	5	801	-	-	801	-
Kunststoffe.....	20	4 204	1 071	746	3 133	-
Holz.....	19	12 963	6 358	3 940	6 605	-
Verbunde.....	3	337	337	87	-	-
Nicht sortenrein erfasste sonstige Materialien.....	8	4 093	2 956	2 854	1 137	-
Verpackungen für schadstoff- haltige Füllgüter.....	8	114	64	-	50	-

¹ Mehrfachzählungen sind möglich.

**Aufarbeitung und Verwertung von Kunststoffen 2004
nach Herkunft, Einsatz und Art der Kunststoffe**

Herkunft/Einsatz der Altkunststoffe	Betriebe	Altkunst- stoffe insgesamt	Davon			
			Thermo- plaste	Duro- plaste	Elasto- mere	gemischte Kunststoffe
						Tonnen
In Aufbereitungsanlagen ¹ eingesetzte Altkunststoffe.....	24	24 193	23 595	-	-	598
davon bezogen aus						
dem Inland	•	24 011	•	•	•	•
dem Ausland	•	182	•	•	•	•
darunter aus						
Ländern der Europäischen Union ...	•	182	•	•	•	•
davon Kunststoffabfälle aus						
der Produktion des eigenen Betriebes	•	9 382	9 382	-	-	-
der Produktion von anderen Betrieben.....	•	7 972	7 374	-	-	598
der Einsammlung/Sortierung von Verpackungen	•	2 233	2 233	-	-	-
dem Automobilbereich	•	1 822	1 822	-	-	-
dem Elektro-/Elektronikschratt- bereich.....	•	2 344	2 344	-	-	-
dem Baubereich.....	•	93	93	-	-	-
der Landwirtschaft und dem Gartenbau	•	-	-	-	-	-
dem Möbelbereich und Sonstige.....	•	347	347	-	-	-
Zur werkstofflichen Verwertung eingesetzte Altkunststoffe.....	18	24 202	23 604	-	-	598
davon						
selbst aufgearbeitet.....	•	14 461	13 863	-	-	598
von anderen Betrieben übernommene aufgearbeitete Altkunststoffe.....	•	9 741	9 741	-	-	-

¹ in Aufbereitungsanlagen und integrierten
Aufbereitungs-/werkstofflichen Verwertungsanlagen

Von den Berliner Stadtreinigungsbetrieben (BSR) beseitigte Abfallmengen 2006 nach Monaten

Monat Jahr	Abfälle ins- gesamt	Davon							
		BSR-Anlieferungen					Fremdanlieferungen		
		ins- gesamt	gemischte Siedlungsabfälle		sonstige Abfälle ²	ge- mischte Sied- lungs- abfälle	Straßen- reini- gungs- abfälle	sonstige Abfälle	
			ins- gesamt	darunter					
		Haus- müll	Sperr- müll ¹	1 000 Tonnen					
Januar	85,6	76,9	75,5	73,6	0,0	1,4	4,9	0,1	2,6
Februar	76,6	68,8	67,5	66,6	0,0	1,2	4,5	0,2	1,9
März	87,3	79,0	77,6	76,8	0,0	1,5	4,5	0,1	2,3
April	84,4	77,8	76,5	75,5	0,0	1,4	3,4	0,1	1,8
Mai	94,8	87,9	86,5	84,7	0,0	1,4	3,4	0,1	2,0
Juni	86,0	78,9	77,5	76,1	0,0	1,4	3,4	0,1	2,4
Juli	79,7	73,1	71,8	70,5	0,0	1,3	3,5	0,0	1,8
August	85,8	80,0	78,6	77,2	0,0	1,4	2,5	0,0	2,0
September	81,6	76,0	74,7	73,4	0,0	1,3	2,3	0,1	2,0
Oktober.....	86,2	80,0	78,6	77,3	0,0	1,4	3,1	0,0	1,8
November..	84,2	78,3	76,8	75,5	0,0	1,5	2,5	0,0	2,1
Dezember..	79,0	74,5	73,1	71,6	0,0	1,4	2,0	0,0	1,5
2006	1 011,0	931,2	914,6	898,6	0,0	16,6	40,0	0,8	24,1
2005	1 082,1	977,4	916,7	906,8	0,6	60,7	50,0	1,1	35,6

1 ohne die verwertete Sperrmüllmenge

Quelle: Berliner Stadtreinigungsbetriebe

2 einschließlich beseitigter Straßenreinigungsabfälle
(99,9% der Straßenreinigungsabfälle werden
verwertet)

Verwendung bestimmter klimawirksamer Stoffe durch Unternehmen 2005 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsklasse	Unter- nehmen	Verwendung		
			ins- gesamt	als Kälte- mittel	als sonstiges Mittel
			Tonnen		
D	Verarbeitendes Gewerbe	12	17,4	17,4	-
	darunter				
15	Ernährungsgewerbe	-	-	-	-
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	-	-	-	-
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	-	-	-	-
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	-	-	-	-
29	Maschinenbau	12	17,4	17,4	-
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä.	-	-	-	-
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik.....	-	-	-	-
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	-	-	-	-
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	-	-	-	-
F	Baugewerbe	21	12,8	12,8	-
	darunter				
4533	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	21	12,8	12,8	-
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	13	8,4	8,4	-
	davon				
50	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	9	0,6	0,6	-
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	4	7,8	7,8	-
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraft- fahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	-	-	-	-
60	Landverkehr, Transport in Rohrfernleitungen	3	13,3	13,3	-
74	Erbringung von Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	1	.	.	-
	Insgesamt	50	52,1	52,1	-

Verwendung bestimmter klimawirksamer Stoffe durch Unternehmen 2005 nach Stoffgruppen und ausgewählten Stoffarten

Stoffgruppe ausgewählte Stoffart	Unter- nehmen ¹	Verwendung				1 000 GWP ² – gewichtete Tonnen
		ins- gesamt	als Kälte- mittel	als sonstiges Mittel	Tonnen	
H-FKW (teilfluorierte, aliphatische Fluorkohlenwasserstoffe)	37	27,5	27,5	–	35,8	
darunter						
R 134a (1,1,1,2-Tetrafluorethan)	37	27,5	27,5	–	35,8	
Blends	36	24,5	24,5	–	66,8	
darunter						
R 404 A (Forane FX 70)	17	16,5	16,5	–	53,7	
R 407 A (Isceon 407 A)	1	•	•	–	•	
R 407 C (Reclin)	23	6,7	6,7	–	10,2	
R 410 A (Genetron AZ 20)	6	0,7	0,7	–	1,3	
R 413 A (Isceon 49)	1	•	•	–	•	
R 507 (Solkane 507)	3	0,4	0,4	–	1,4	
Insgesamt	50	52,1	52,1	–	102,6	

¹ Mehrfachzählungen sind möglich.

² Treibhauspotential

Schadstoffimmissionen 2006 nach Monaten

Monat	Höchstes Tagesmittel		Mittelwert		Maximales 8h-Mittel	
	Schwefeldioxid		Feinstaub (PM10)		Kohlenmonoxid	
	Innenstadt ¹ u. Hauptver- kehrsstraßen	im übrigen Stadtgebiet	an Haupt- verkehrs- straßen	im übrigen Stadtgebiet	an Haupt- verkehrs- straßen	im übrigen Stadtgebiet
	Mikrogramm je m ³				Milligramm je m ³	
Januar	11	20	85	66	4,0	3,7
Februar	8	8	40	27	2,0	2,0
März	19	19	46	32	1,8	1,0
April	9	9	34	23	1,0	0,6
Mai	11	10	32	24	1,4	0,7
Juni	11	5	30	23	1,1	1,0
Juli	8	6	31	26	0,9	0,4
August	4	3	23	17	1,6	0,8
September	15	15	41	31	1,5	0,9
Oktober	11	11	36	25	2,5	1,3
November	11	8	32	22	1,5	2,0
Dezember	8	8	27	17	2,1	1,6
2006	19	19	38	28	4,0	3,7
2005	32	23	37	25	3,0	2,8
Grenzwert	125 ²		40 ²		10 ²	

Noch: Schadstoffimmissionen 2006 nach Monaten

Monat	Durchschnittliche Immissionen von				Tage mit Überschreitung von Schwellenwerten für Ozon	
	Stickstoffmonoxid		Stickstoffdioxid		120 ³	180 ⁴
	an Hauptverkehrsstraßen	im übrigen Stadtgebiet	an Hauptverkehrsstraßen	im übrigen Stadtgebiet		
	Mikrogramm je m ³				Anzahl	
Januar	74	11	59	30	-	-
Februar	51	6	50	23	-	-
März	45	4	57	22	1	-
April	36	2	52	17	3	-
Mai	35	2	53	14	10	12
Juni	35	2	61	16	10	2
Juli	28	1	60	15	21	19
August	41	3	57	17	1	-
September	54	4	71	20	1	-
Oktober	66	7	61	24	-	-
November	71	12	57	27	-	-
Dezember	59	6	57	24	-	-
2006	50	5	58	21	47	33
2005	55	5	52	19	24	-
Grenzwert .	-		40 ²		x	

- 1 begrenzt durch den inneren S-Bahn-Autobahnring und den Straßenzug Seestraße/Osloer Straße
- 2 Grenzwerte nach Verordnung über Immissionswerte für Schadstoffe in der Luft (22.BImSchV)
- 3 Langfristiges Ziel nach Verordnung zur Minderung von Sommersmog, Versauerung und Nährstoffeinträgen (33.BImSchV) (Achtstundenwert)
- 4 Schwellenwert zur Information der Bevölkerung nach Verordnung zur Minderung von Sommersmog, Versauerung und Nährstoffeinträgen (33.BImSchV) (Einstundenwert)

Quelle: Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz

Investitionen für den Umweltschutz der Betriebe des Produzierenden Gewerbes¹ 1996 bis 2005

Jahr	Betriebe				Investitionen				
	ins- gesamt	mit Investi- tionen	mit Investitionen für den Umweltschutz	% von insgesamt	ins- gesamt	darunter für den Umweltschutz			
						absolut	% von ins- gesamt	je Beschäf- tigten	je 1 000 EUR Umsatz
Anzahl				1 000 EUR			EUR		
Verarbeitendes Gewerbe ²									
1996 ...	927	824	87	9,4	882 544	21 792	2,5	589	2
1997 ...	925	845	112	12,1	1 193 031	23 707	2,0	593	2
1998 ...	873	815	76	8,7	978 291	17 851	1,8	822	4
1999 ...	875	759	90	10,3	934 223	20 950	2,2	965	4
2000 ...	859	746	91	10,6	925 424	26 816	2,9	620	2
2001 ...	838	707	80	9,5	952 959	13 099	1,4	289	1
2002 ...	885	711	67	7,6	888 315	8 477	1,0	203	1
2003 ...	841	683	67	9,8	870 749	11 081	1,3	306	1
2004 ...	808	676	63	9,3	831 796	23 835	2,9	682	2
2005 ...	790	651	64	9,8	836 124	10 970	1,3	479	1
Energie- und Wasserversorgung									
1996 ...	13	11	7	x	706 147	26 357	3,7	x	x
1997 ...	13	11	7	x	734 731	43 414	5,9	x	x
1998 ...	10	8	4	x	860 709	11 739	1,4	x	x
1999 ...	10	9	5	x	643 616	9 661	1,5	x	x
2000 ...	10	10	4	x	706 487	12 253	1,7	x	x
2001 ...	10	10	5	x	451 616	12 371	2,7	x	x
2002 ...	9	9	4	x	453 023	4 489	1,0	x	x
2003 ...	8	8	5	x	378 860	7 097	1,9	x	x
2004 ...	8	8	6	x	343 506	1 237	0,4	x	x
2005 ³ ..	8	8	4	x	475 062	35 952	7,6	x	x

1 ohne Baugewerbe

2 sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

3 vorläufige Angaben

Investitionen für den Umweltschutz der Betriebe des Produzierenden Gewerbes¹ 2005 nach Umweltschutzbereichen

WZ 2003	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Betriebe mit Investitionen		Investitionen für den Umweltschutz						
		ins- ge- samt	darunter mit Umwelt- schutz- investi- tionen	ins- ge- samt	Abfall- wirt- schaft	Ge- wässer- schutz	Lärm- be- kämp- fung	Luft- rein- hal- tung	Natur- schutz und Land- schafts- pflege	Boden- sanie- rung
C,D	Verarbeitendes Gewerbe ¹	790	64	10 970	1 593	5 543	750	2 289	31	765
11	Gewinnung von Erdöl u. Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	1	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	1	-	-	-	-	-	-	-	-
15	Ernährungsgewerbe	110	6	320	10	233	16	61	-	-
16	Tabakverarbeitung	4	1	•	•	•	•	•	•	•
17	Textilgewerbe	7	-	-	-	-	-	-	-	-
18	Bekleidungs-gewerbe	4	-	-	-	-	-	-	-	-
19	Ledergewerbe	1	-	-	-	-	-	-	-	-
20	Holzgewerbe	8	-	-	-	-	-	-	-	-
21	Papiergewerbe	13	1	•	•	•	•	•	•	•
22	Verlags- und Druckgewerbe, Vervielfältigungen	103	3	86	1	21	-	64	-	-
23	Kokerei, Mineralöl- verarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	1	1	•	•	•	•	•	•	•
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	43	4	1 105	32	285	2	26	1	757
25	Herstellung von Gummi- und Kunst- stoffwaren	34	4	61	13	38	-	10	-	-
26	Glasgewerbe, Herstel- lung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	27	2	•	•	•	•	•	•	•
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	16	4	207	-	8	-	170	29	-
28	Herstellung von Metall- erzeugnissen	82	7	1 493	393	339	641	120	-	-
29	Maschinenbau	97	7	187	15	141	6	25	-	-

Anmerkungen siehe Seite 507

Noch: Investitionen für den Umweltschutz der Betriebe des Produzierenden Gewerbes¹ 2005 nach Umweltschutzbereichen

WZ 2003	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Betriebe mit Investitionen		Investitionen für den Umweltschutz						
		ins- ge- samt	darunter mit Umwelt- schutz- investi- tionen	ins- ge- samt	Abfall- wirt- schaft	Ge- wässer- schutz	Lärm- be- kämp- fung	Luft- rein- hal- tung	Natur- schutz und Land- schafts- pflege	Boden- sanie- rung
30	Herstellung von Büro- maschinen, Daten- verarbeitungsgeräten und -einrichtungen.....	7	-	-	-	-	-	-	-	-
31	Herstellung von Geräten der Elektri- zitätserzeugung, -verteilung u. ä.	57	4	71	56	10	-	5	-	-
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	43	5	394	112	174	15	91	1	-
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungs- technik, Optik, Herstellung von Uhren	85	8	141	50	2	-	89	-	-
34	Herstellung von Kraft- wagen und -teilen	11	2	5 234	771	4 064	70	321	-	8
35	Sonstiger Fahrzeugbau	13	1	.	-	.	-	-	-	-
36	Herstellung von Möbeln, Musikinstru- menten, Sportgeräten, Spielwaren u. ä.	11	1	.	.	.	.	.	.	.
37	Recycling	11	3	1 395	115	-	-	1 280	-	-
E	Energie- und Wasser- versorgung ³	8	4	35 952	4 066	149	-	30 955	-	782
Insgesamt		798	68	46 922	5 659	5 692	750	33 244	31	1 547

¹ ohne Baugewerbe

² sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

³ vorläufige Angaben

Investitionen für den Umweltschutz der Unternehmen des Produzierenden Gewerbes¹ 2005 nach Umweltschutzbereichen

WZ 2003	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Unternehmen mit Investitionen		Investitionen für den Umweltschutz						
		ins- ge- samt	darunter mit Umwelt- schutz- investi- tionen	ins- ge- samt	Abfall- wirt- schaft	Ge- wässer- schutz	Lärm- be- kämp- fung	Luft- rein- hal- tung	Natur- schutz und Land- schafts- pflege	Boden- sanie- rung
C,D	Verarbeitendes Gewerbe ¹	636	61	13 982	2 019	4 248	2 734	3 778	442	760
11	Gewinnung von Erdöl u. Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	1	1	•	•	•	•	•	•	•
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	1	-	-	-	-	-	-	-	-
15	Ernährungsgewerbe	93	8	1 881	671	82	16	1 113	-	-
16	Tabakverarbeitung	2	-	-	-	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe	7	-	-	-	-	-	-	-	-
18	Bekleidungsgewerbe	4	-	-	-	-	-	-	-	-
19	Ledergewerbe	1	-	-	-	-	-	-	-	-
20	Holzgewerbe	6	-	-	-	-	-	-	-	-
21	Papiergewerbe	12	1	•	•	•	•	•	•	•
22	Verlags- und Druckgewerbe, Vervielfältigungen	92	4	266	1	141	60	64	-	-
23	Kokerei, Mineralöl- verarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	1	1	•	•	•	•	•	•	•
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	33	4	3 737	340	2 248	2	385	2	760
25	Herstellung von Gummi- und Kunst- stoffwaren	28	1	•	•	•	•	•	•	•
26	Glasgewerbe, Herstel- lung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	17	3	312	212	62	37	-	-	-
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	14	3	204	-	5	-	170	29	-
28	Herstellung von Metall- erzeugnissen	71	7	3 368	419	339	2 533	77	-	-
29	Maschinenbau	67	4	30	15	-	-	16	-	-

Anmerkungen siehe Seite 509

Noch: Investitionen für den Umweltschutz der Unternehmen
des Produzierenden Gewerbes¹ 2005 nach Umweltschutzbereichen

WZ 2003	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Unternehmen mit Investitionen		Investitionen für den Umweltschutz						
		ins- ge- samt	darunter mit Umwelt- schutz- investi- tionen	ins- ge- samt	Abfall- wirt- schaft	Ge- wässer- schutz	Lärm- be- kämp- fung	Luft- rein- hal- tung	Natur- schutz und Land- schafts- pflege	Boden- sanie- rung
1 000 EUR										
30	Herstellung von Büro- maschinen, Daten- verarbeitungsgeräten und -einrichtungen.....	6	-	-	-	-	-	-	-	-
31	Herstellung von Geräten der Elektri- zitätserzeugung, -verteilung u. ä.	39	5	161	58	38	60	5	-	-
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik.....	33	5	394	112	174	15	91	1	-
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungs- technik, Optik, Herstellung von Uhren	77	7	129	50	2	-	77	-	-
34	Herstellung von Kraft- wagen und -teilen.....	8	-	-	-	-	-	-	-	-
35	Sonstiger Fahrzeugbau	7	3	611	1	132	-	171	307	-
36	Herstellung von Möbeln, Musikinstru- menten, Sportgeräten, Spielwaren u. ä.	11	1	.	.	.	.	.	.	.
37	Recycling.....	5	3	1 418	115	-	-	1 281	22	-
E	Energie- und Wasser- versorgung ³	9	4	35 952	4 066	149	-	30 955	-	782
Insgesamt		645	65	49 934	6 085	4 397	2 734	34 733	442	1 542

1 ohne Baugewerbe

2 sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

3 vorläufige Angaben

Bestand an Straßenbäumen 2004 und 2005 nach Bezirken und ausgewählten Baumarten

Bezirk	Straßen- bäume insgesamt	Darunter					
		Ahorn	Eiche	Kastanie	Linde	Platane	Robinie
2004							
Mitte	21 570	4 938	1 198	990	7 957	1 317	925
Friedrh.-Kreuzb.	15 438	2 245	397	500	7 041	1 082	218
Pankow	41 154	7 554	1 134	2 240	17 090	2 335	417
Charlbg.-Wilmerd.	45 026	7 233	5 682	1 289	18 006	4 545	1 932
Spandau	26 767	3 836	4 507	1 496	8 645	2 176	1 206
Steglitz-Zehlend. ...	61 285	8 495	7 219	5 634	23 215	2 935	2 759
Tempelh.-Schöneb.	36 230	5 902	3 181	1 939	13 496	2 520	1 192
Neukölln	20 996	3 876	1 924	600	10 082	1 123	638
Treptow-Köpenick	38 206	8 987	3 745	1 689	13 314	1 211	873
Marzahn-Hellersd.	33 984	8 780	1 296	1 426	8 890	1 309	1 183
Lichtenberg	29 690	7 100	906	835	7 811	2 115	881
Reinickendorf	43 960	9 141	5 382	2 427	14 515	2 423	1 592
Berlin	414 306	78 087	36 571	21 065	150 062	25 091	13 816
in %	100	18,8	8,8	5,1	36,2	6,1	3,3
2005							
Mitte	22 120	5 084	1 226	1 006	8 071	1 376	915
Friedrh.-Kreuzb.	15 359	2 237	394	500	7 007	1 081	218
Pankow	42 815	8 177	1 197	2 253	17 426	2 388	438
Charlbg.-Wilmerd.	44 523	7 192	5 597	1 271	17 921	4 530	1 801
Spandau	26 404	3 786	4 470	1 452	8 564	2 159	1 156
Steglitz-Zehlend. ...	61 005	8 531	7 179	5 631	23 072	2 931	2 707
Tempelh.-Schöneb.	36 230	5 902	3 181	1 939	13 496	2 520	1 192
Neukölln	20 845	3 942	1 923	604	9 932	1 115	636
Treptow-Köpenick	40 318	9 630	3 911	1 689	13 284	1 238	1 166
Marzahn-Hellersd.	33 851	8 759	1 294	1 424	8 867	1 308	1 178
Lichtenberg	29 570	7 076	899	834	7 805	2 110	880
Reinickendorf	43 666	9 097	5 303	2 427	14 485	2 414	1 539
Berlin	416 706	79 413	36 574	21 030	149 930	25 170	13 826
in %	100	19,1	8,8	5,0	36,0	6,0	3,3

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

Waldschäden 1999 bis 2006 nach Schadstufen

Baumart	Schadstufe ¹	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006		
		in % der begutachteten Bäume, jeweils im Juli/August									
Summe aller											
Baumarten	ohne Schäden	0	29	21	12	19	22	11	10	8	
	schwach geschädigt	1	53	55	59	57	53	49	49	58	
	mittelstark geschädigt	2	}	18	24	29	24	25	40	41	34
	stark geschädigt	3									
	abgestorben	4									
darunter											
Kiefern	ohne Schäden	0	25	21	9	18	25	7	8	8	
	schwach geschädigt	1	62	60	64	60	56	62	58	67	
	mittelstark geschädigt	2	}	13	19	27	22	19	31	34	25
	stark geschädigt	3									
	abgestorben	4									
Eichen	ohne Schäden	0	14	7	4	12	2	1	2	2	
	schwach geschädigt	1	46	50	53	53	49	18	19	32	
	mittelstark geschädigt	2	}	40	43	44	35	49	81	79	66
	stark geschädigt	3									
	abgestorben	4									

¹ Folgende Schadstufen werden unterschieden:

0 = ohne Schäden: 0 – 10 % Grünverlust;

1 = schwach geschädigt (Warnstufe): 11 – 25 % Grünverlust;

2 = mittelstark geschädigt: 26 – 60 % Grünverlust;

3 = stark geschädigt: 61 – 99 % Grünverlust;

4 = abgestorben: 100 % Grünverlust

Quelle: Berliner Forsten

L Großstadtvergleich

XXIV

Inhaltsverzeichnis

514 **Tabellen**

1 Großstadtvergleich

- 514 **Ausgewählte Angaben
deutscher Großstädte 2006**
- 515 **Bevölkerung
deutscher Großstädte 2006**

Ausgewählte Angaben deutscher Großstädte 2006

Merkmal	Einheit	Berlin	Hamburg	München	Köln	Frankfurt (Main)
Bevölkerung am 31. 12. 2006	Anzahl	3 404 037	1 754 182	1 326 206	989 766	652 610
Wanderungsgewinn/ -verlust (-) 2006	Anzahl	10 679	11 730	8 273	6 419	- 1 068
Arbeitslose am 31. 12. 2006	Anzahl	269 461	86 733	65 676	60 948	52 721
Arbeitslosenquote am 31. 12. 2006	%	18,5	11,3	6,4	13,3	9,0
Offene Stellen am 31. 12. 2006	Anzahl	19 821	34 172	13 731	6 366	13 741
Bestand an Wohnungen am 31. 12. 2006	Anzahl	1 884 276	880 019	734 397	517 548	353 464p
Wohnungen je 1 000 Einwohner am 31. 12. 2006	Anzahl	554	502	554	523	542
Bestand an Kraft- fahrzeugen am 31. 12. 2006	Anzahl	1 421 687	956 009	801 380	544 746	383 698
Kraftfahrzeuge je 1 000 Einwohner am 31. 12. 2006	Anzahl	418	545	604	550	588
Gemeindesteuer- einnahmen (netto) 2006	1 000 EUR	2 721 481	2 750 974	2 285 657	1 362 966	1 815 865p
Gemeindesteuer- einnahmen (netto) je Einwohner 2006	EUR	799	1 568	1 723	1 377	2 782

Quelle: Schnellbericht zum Statistischen
Jahrbuch Deutscher Gemeinden sowie
Statistische Landesämter

Bevölkerung deutscher Großstädte 2006

Großstadt	Land	Bevölkerung am 31. 12. 2006	Zu- oder Abnahme (-) gegenüber			
			1. 1. 2006		1990	1970
			absolut	%		
Berlin	Berlin	3 404 037	8 848	0,3	-0,9	6,1
Hamburg	Hamburg	1 754 182	10 555	0,6	6,2	-2,2
München	Bayern	1 294 608	34 931	2,8	5,3	0,1
Köln	Nordrhein-Westfalen	989 766	6 419	0,7	3,8	16,7
Frankfurt a. Main	Hessen	652 610	711	0,1	1,2	-2,5
Stuttgart	Baden-Württemberg	593 923	1 354	0,2	2,4	-6,2
Dortmund	Nordrhein-Westfalen	587 624	- 544	-0,1	-1,9	-8,1
Essen	Nordrhein-Westfalen	583 198	- 2 232	-0,4	-7,0	-16,5
Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	577 505	2 991	0,5	0,3	-13,0
Bremen	Bremen	547 934	1 082	0,2	-0,6	-5,9
Hannover	Niedersachsen	516 343	614	0,1	0,6	-1,5
Leipzig	Sachsen	506 578	3 927	0,8	-0,9	-13,2
Dresden	Sachsen	504 795	9 614	1,9	2,9	0,5
Nürnberg	Bayern	500 855	1 618	0,3	1,5	5,8
Duisburg	Nordrhein-Westfalen	499 111	- 2 453	-0,5	-6,8	9,7
Bochum	Nordrhein-Westfalen	383 743	- 1 883	-0,5	-3,2	11,6
Wuppertal	Nordrhein-Westfalen	358 330	- 907	-0,3	-6,6	-14,4
Bielefeld	Nordrhein-Westfalen	325 846	- 1 079	-0,3	2,1	92,9
Bonn	Nordrhein-Westfalen	314 299	1 481	0,5	7,6	14,5
Mannheim	Baden-Württemberg	307 914	14	0,0	-0,8	-7,3
Karlsruhe	Baden-Württemberg	286 327	1 064	0,4	4,1	10,4
Wiesbaden	Hessen	275 562	951	0,3	5,9	10,2
Münster	Nordrhein-Westfalen	272 106	1 238	0,5	4,9	37,2
Gelsenkirchen	Nordrhein-Westfalen	266 772	- 1 330	-0,5	-9,2	-23,4
Augsburg	Bayern	262 512	- 164	-0,1	2,2	24,1
Mönchengladbach	Nordrhein-Westfalen	260 951	- 493	-0,2	0,6	72,7
Aachen	Nordrhein-Westfalen	258 770	562	0,2	7,0	49,2
Chemnitz	Sachsen	245 700	- 887	-0,4	-16,5	-17,7
Braunschweig	Niedersachsen	245 467	194	0,1	-5,2	9,7
Krefeld	Nordrhein-Westfalen	237 104	- 597	-0,3	-2,8	6,7
Halle/Saale	Sachsen-Anhalt	235 720	- 1 478	-0,6	-24,0	-8,4
Kiel	Schleswig-Holstein	235 366	933	0,4	-4,2	-13,4
Magdeburg	Sachsen-Anhalt	229 826	700	0,3	-17,6	-15,6
Oberhausen	Nordrhein-Westfalen	218 181	- 717	-0,3	-2,5	-11,6
Freiburg i. Br.	Baden-Württemberg	217 547	1 581	0,7	13,9	34,1
Lübeck	Schleswig-Holstein	211 213	- 612	-0,3	-1,7	-11,8
Erfurt	Thüringen	202 658	- 186	-0,1	-3,0	3,1
Rostock	Mecklenburg-Vorpomm.	199 868	580	0,3	-19,4	0,5
Mainz	Rheinland-Pfalz	196 425	2 053	1,1	9,4	14,1
Hagen	Nordrhein-Westfalen	195 671	- 1 263	-0,6	-8,8	-2,6
Kassel	Hessen	193 518	- 909	-0,5	-0,4	-9,6
Hamm	Nordrhein-Westfalen	183 672	- 567	-0,3	2,2	116,2
Saarbrücken	Saarland	177 870	- 1 044	-0,6	-7,2	39,0
Herne	Nordrhein-Westfalen	169 991	- 1 001	-0,6	-4,6	63,3
Mülheim a.d.Ruhr	Nordrhein-Westfalen	169 414	- 503	-0,3	-4,7	-11,5
Ludwigshafen a. Rh.	Rheinland-Pfalz	163 560	217	0,1	0,9	-7,1
Osnabrück	Niedersachsen	163 020	- 794	-0,5	-0,1	13,3
Solingen	Nordrhein-Westfalen	162 948	- 633	-0,4	-1,5	-7,6
Leverkusen	Nordrhein-Westfalen	161 336	109	0,1	0,3	50,0
Oldenburg (Oldb.)	Niedersachsen	159 060	495	0,3	11,1	21,6
Neuss	Nordrhein-Westfalen	151 626	16	0,0	3,1	32,3
Potsdam	Brandenburg	148 813	1 230	0,8	6,5	33,7

Noch: Bevölkerung deutscher Großstädte 2006

Großstadt	Land	Bevölkerung am 31. 12. 2006	Zu- oder Abnahme (-) gegenüber			
			1. 1. 2006		1990	1970
			absolut	%		
Heidelberg	Baden-Württemberg	144 634	1 641	1,1	5,7	19,5
Paderborn	Nordrhein-Westfalen	144 258	489	0,3	19,5	115,9
Darmstadt	Hessen	141 257	695	0,5	1,7	0,0
Würzburg	Bayern	134 913	1 007	0,8	5,6	15,2
Regensburg	Bayern	131 342	1 483	1,1	7,9	1,4
Ingolstadt	Bayern	122 167	853	0,7	15,8	69,8
Göttingen	Niedersachsen	121 581	- 303	-0,2	-0,2	11,6
Recklinghausen	Nordrhein-Westfalen	121 521	- 306	-0,3	-2,8	-3,0
Heilbronn	Baden-Württemberg	121 384	- 229	-0,2	4,8	19,4
Ulm	Baden-Württemberg	120 925	300	0,2	9,4	30,1
Wolfsburg	Niedersachsen	120 493	- 706	-0,6	-6,2	35,9
Pforzheim	Baden-Württemberg	119 156	135	0,1	5,5	31,9
Bottrop	Nordrhein-Westfalen	118 975	- 381	-0,3	0,0	11,5
Offenbach am Main	Hessen	117 564	- 1 866	-1,6	2,2	0,2
Bremerhaven	Bremen	116 045	- 570	-0,5	-11,0	-17,4
Remscheid	Nordrhein-Westfalen	114 925	- 939	-0,8	-6,7	-15,8
Fürth	Bayern	113 627	205	0,2	9,9	19,9
Reutlingen	Baden-Württemberg	112 431	179	0,2	8,4	41,4
Moers	Nordrhein-Westfalen	107 180	- 367	-0,3	2,5	104,0
Salzgitter	Niedersachsen	106 665	- 1 061	-1,0	-6,7	-9,8
Koblenz	Rheinland-Pfalz	105 888	- 613	-0,6	-2,6	-11,3
Siegen	Nordrhein-Westfalen	105 697	- 596	-0,6	-3,2	84,5
Bergisch Gladbach	Nordrhein-Westfalen	105 587	- 174	-0,2	1,5	113,1
Cottbus	Brandenburg	103 837	- 1 472	-1,4	-17,5	24,4
Erlangen	Bayern	103 753	556	0,5	1,3	23,4
Trier	Rheinland-Pfalz	103 518	3 675	3,7	5,8	-0,2
Hildesheim	Niedersachsen	103 249	674	0,7	-1,9	10,1
Gera	Thüringen	102 733	- 1 215	-1,2	-20,4	-7,9
Jena	Thüringen	102 494	- 38	0,0	0,0	16,3
Witten	Nordrhein-Westfalen	100 248	- 545	-0,5	-4,9	2,9

Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

Die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), dient dazu, die wirtschaftlichen Tätigkeiten statistischer Einheiten in allen amtlichen Statistiken einheitlich zu erfassen. Dabei kann die Klassifikation in ihrer vollständigen Tiefengliederung oder – entsprechend den Entscheidungen auf fachstatistischer Ebene – in gekürzter Form angewendet werden.

Klassifikationen dienen dazu, die bei der Beobachtung komplexer Sachverhalte anfallende Fülle von Daten übersichtlich zu erfassen und darzustellen. Klassifikationen sind von Zeit zu Zeit an geänderte Verhältnisse anzupassen. Andererseits erfordert die Analyse von Entwicklungen jedoch auch eine gewisse Kontinuität der statistischen Zeitreihen.

Mit der WZ 2003 werden beide Anforderungen an eine zweckmäßige Klassifikation erfüllt. Die WZ 2003 ist das Ergebnis einer behutsamen Aktualisierung der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), deren Struktur weitgehend beibehalten werden konnte. Nur dort, wo sich seit Einführung der WZ 93 gravierende technische und wirtschaftliche Veränderungen gezeigt haben, z. B. im Zusammenhang mit einer fortschreitenden Deregulierung auf verschiedenen Märkten, waren Modifikationen der Gliederung erforderlich.

Die WZ 2003 basiert auf der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 1.1), die mit der Verordnung (EWG) Nr. 29/2002 der Kommission vom 19. Dezember 2001 veröffentlicht wurde, und die ihrerseits auf der Internationalen Systematik der Wirtschaftszweige (ISIC Rev. 3.1) der Vereinten Nationen aufbaut. Die verbindliche Ableitung der WZ 2003 aus internationalen Standards trägt der Tatsache Rechnung, dass heute für politische und unternehmerische Entscheidungen europa- und weltweit vergleichbare statistische Daten benötigt werden.

Die Umstellung der alten (WZ93) auf die neue Wirtschaftszweigklassifikation (WZ 2003) brachte weitreichende Veränderungen und andere Zuordnungen von einzelnen wirtschaftlichen Tätigkeiten u.a. im Dienstleistungsbereich mit sich. Bei den tabellarischen Darstellungen, die im Jahrbuch nur bis zur Gliederungstiefe der Abteilungen erfolgen, ergeben sich aber lediglich im Einzelfall Unterschiede durch textliche Änderungen der jeweiligen Bezeichnungen.



Abschnitt

Unterabschnitt

Abteilung

WZ 2003

A	AA	Land- und Forstwirtschaft	DH	25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
	01	Landwirtschaft und Jagd	DI	26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
	02	Forstwirtschaft	DJ		Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen
B	BA	05 Fischerei und Fischzucht	27		Metallerzeugung und -bearbeitung
C		Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	28		Herstellung von Metallerzeugnissen
	CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	DK	29	Maschinenbau
	10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	DL		Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik
	11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	30		Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen
	12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	31		Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.
	CB	Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	32		Rundfunk-, und Nachrichtentechnik
	13	Erzbergbau	33		Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren
	14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	DM		Fahrzeugbau
D		Verarbeitendes Gewerbe	34		Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
	DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	35		Sonstiger Fahrzeugbau
	15	Ernährungsgewerbe	DN		Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling
	16	Tabakverarbeitung	36		Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen
	DB	Textil- und Bekleidungsindustrie	37		Recycling
	17	Textilgewerbe			
	18	Bekleidungsindustrie			
	DC	19 Ledergewerbe			
	DD	20 Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)			
	DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe			
	21	Papiergewerbe			
	22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern			
	DF	23 Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen			
	DG	24 Herstellung von chemischen Erzeugnissen			



E EA	Energie- und Wasserversorgung	K KA	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt
40	Energieversorgung		
41	Wasserversorgung		
F FA 45	Baugewerbe		
G GA	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	70	Grundstücks- und Wohnungswesen
50	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	72	Datenverarbeitung und Datenbanken
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	73	Forschung und Entwicklung
		74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt
H HA 55	Gastgewerbe	L LA 75	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung
I IA	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	M MA 80	Erziehung und Unterricht
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	N NA 85	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen
61	Schifffahrt	O OA	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen
62	Luftfahrt	90	Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr, Verkehrsvermittlung	91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen Sozialwesen, Kultur und Sport)
64	Nachrichtenübermittlung	92	Sozialwesen, Kultur und Sport)
J JA	Kredit- und Versicherungsgewerbe	93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen
65	Kreditgewerbe	P PA 95	Private Haushalte mit Hauspersonal
66	Versicherungsgewerbe	Q QA 99	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften
67	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten		



Alphabetisches Sachregister



Das alphabetische Sachregister enthält ausgewählte Stichwörter für die Abschnitte der Kapitel I bis XXIV.

Zur besseren Übersicht wurde jedem Stichwort die Nummer des Kapitelabschnittes und die erste Seitenzahl des in Frage kommenden Abschnitts zugeordnet. Das Stichwort kann somit in den weiteren Tabellen desselben Abschnitts auftreten.

Mehrere Seitenzahlen weisen auf Angaben in unterschiedlichen Kapiteln/Abschnitten hin.

A

- Abfälle, *siehe* Umwelt
- Abgeordnete, Berliner 1VII 180
- Abgeordnetenhaus von Berlin 1VII 180
- Abiturprüfungen 1IV 102, 6IV 138
- Abschlussprüfungen 1IV 102, 5IV 137
- Abwasser, abgeleitetes 1XXIII 483
- Abwasserbeseitigung, öffentliche 1XXIII 483
- Adoptionswesen 7XVII 360
- Anbau
 - von Blumen 1X 230
 - von Gemüse 1X 230
 - von Zierpflanzen 1X 230
- Anlagen, öffentliche 7IV 140
- Apothekenpersonal 1III 70
- Approbationen 1III 70
- Arbeitnehmer
 - entgelt 1XXII 452
 - sozialversicherungspflichtig beschäftigte 1VIII 194, 4IX 223
- Arbeitsgericht 2VI 162
- Arbeitskräfte
 - der landwirtschaftlichen Betriebe 1X 230
- Arbeitslose
 - Arbeitslosenquote 2VIII 206
 - nach Staatsangehörigkeit 2VIII 206
 - nach Zielberufen 2VIII 206
- Arbeitslosenquote 2VIII 206
- Arbeitsstunden
 - im Ausbaugewerbe 3XI 255
 - im Bauhauptgewerbe 3XI 255
 - im Verarbeitenden Gewerbe 2XI 246
- Arbeitszeiten 1XX 430
- Ärzte
 - im Gesundheitswesen 1III 70
 - in Krankenhäusern 1III 70, 2III 75
 - niedergelassene 1III 70
- Asylbewerber, Ausgaben für 6XVII 355
- Aufbereitungsanlagen 2XXIII 492
- Aufenthaltsdauer in
 - Beherbergungsstätten 2XIII 290
- Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe 3XI 255
- Auftragseingang im Bauhauptgewerbe 3XI 255
- Auftragseingangindex 2XI 246

- Ausbaugewerbe 2XI 246, 3XI 255
- Beschäftigte 3XI 255
- Betriebe 3XI 255
- Bruttogehaltssumme 3XI 255
- Bruttolohnsumme 3XI 255
- Entwicklung 3XI 255
- Umsatz 3XI 255
- Ausbildungsstätten 1IV 102
- Ausfuhren 1XIV 300
- Ausgaben
 - der Hochschulen 1XVIII 381
 - des Landes 1XVIII 381
- Ausgaben privater Haushalte 1XXI 444
- Ausländer
 - nach Staatsangehörigkeit 2I 27
 - Sozialversicherungspflichtig beschäftigte 1VIII 194
- Außenhandel 1XIV 300
- Ausstattung privater Haushalte 1XXI 444
- Auszubildende 2IV 123
- B**
- Bäder 7IV 140
- BAföG 4IV 136
- Bauabgang 3XII 283
- Baufertigstellungen 2XII 276
- Baugenehmigungen 1XII 271
- Baugewerbe 3XI 255
- Bauhauptgewerbe 3XI 255
 - Auftragsbestand 3XI 255
 - Auftragseingang 3XI 255
 - Beschäftigte 3XI 255
 - Betriebe 3XI 255
 - Bruttogehaltssumme 3XI 255
 - Bruttolohnsumme 3XI 255
 - Umsatz 3XI 255
- Bauspargeschäfte 1XVI 330
- Bauüberhang 2XII 276
- Beförderungsleistungen 1XV 312
- Begräbnisse 5III 91
- Beherbergsstätten
 - Aufenthaltsdauer 2XIII 290
 - Gäste 2XIII 290
 - Übernachtungen 2XIII 290
- Berliner Stadtreinigungsbetriebe 2XXIII 492
- Berliner Verwaltung
 - Beschäftigte der Hauptverwaltung 2XVIII 387
 - in den Bezirksverwaltungen 2XVIII 387
 - in Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öfftl. Rechts 2XVIII 387
- Berufsabschlüsse 1IV 102, 5IV 137
- Beschäftigte
 - im Ausbaugewerbe 3XI 255
 - im Bauhauptgewerbe 3XI 255
 - im Gastgewerbe 1XIII 288
 - im Handwerk 4XI 266
 - im Verarbeitenden Gewerbe 2XI 246
 - sozialversicherungspflichtige 1VIII 194, 4IX 223
- Bestattungen 5III 91
- Betriebe
 - forstwirtschaftliche 1X 230
 - im Ausbaugewerbe 3XI 255
 - im Bauhauptgewerbe 3XI 255
 - im Verarbeitenden Gewerbes 2XI 246
 - landwirtschaftliche 1X 230
- Betrugsfälle 1VI 159
- Bevölkerung
 - ausländische 2I 27
 - deutscher Großstädte 1XXIV 514
 - Dichte 1I 24
 - Durchschnittsbevölkerung 2I 27
 - Ehescheidungen 1II 52, 2II 56
 - Eheschließungen 1II 52, 2II 56
 - Entwicklung der 1II 52, 2II 56
 - fortgeschriebene 2I 27
 - Geborene 1II 52, 2II 56
 - Gestorbene 1II 52, 2II 56
 - in Alt-Berlin 2I 27
 - in Berlin 2I 27
 - Lebendgeborene 1II 52, 2II 56
 - nach Bildungsstand 5IV 137
 - nach Lebensunterhalt 2I 27
 - nach monatlichem Nettoeinkommen 2I 27
 - nach Staatsangehörigkeit 2I 27
 - Totgeborene 1II 52, 2II 56
 - Vorgänge 1II 52
 - Wanderungen 1II 52, 2II 56, 3II 62
- Bevölkerungsdichte 1I 24
- Bezirksverordnetenversammlungen 1VII 180
- Bibliotheken 7IV 140
- Binnenschiffsverkehr 3XV 322
- Bodenerhebungen 1+ 10
- Bodennutzung 1X 230
- Brücken 2XV 313
- Bruttoanlageinvestitionen 1XXII 452
- Bruttogehälter 1XXII 452
- Dienstleistungsbereiche 3XIII 294
- Bruttoinlandsprodukt 1XXII 452
- Bruttolöhne 1XXII 452
 - Dienstleistungsbereiche 3XIII 294



- Bruttoverdienste 1XX 430
 Bruttowertschöpfung 1XXII 452
 Bühnen 7IV 140
 Bundestagswahl 1VII 180
 Bußgeldbescheide 2XV 313
- D**
- Deliktgruppen 2VI 162, 3VI 168
 Diagnosen 2III 75
 Dienstleistungsbereiche 3XIII 294
 Diskontsatz 1XVI 330
 Durchschnittsbevölkerung 2I 27
- E**
- Ehescheidungen 2II 56
 Eheschließungen 1II 52, 2II 56
 Einäscherungen 5III 91
 Einfuhren 1XIV 300
 Eingebürgerte Personen 2I 27
 Einkommen
 Nettoeinkommen 2I 27
 privater Haushalte 1XXI 444
 verfügbares 1XXII 452
 Einkommen- und Verbrauchsstichprobe 1XXI 444
 Einkommensteuer 1XVIII 381
 Einnahmen 1XVIII 381
 der Hochschulen 1XVIII 381
 des Landes 1XVIII 381
 Einschulungen 1IV 102
 Energieversorgung 1XI 245
 Entbindungen 2III 75
 Entgelt, Arbeitnehmer- 1XXII 452
 Erdbestattungen 5III 91
 Erdgasabgabe 1XI 245
 Erdgasbezug 1XI 245
 Erwerbspersonen 1VIII 194
 Erwerbsquoten 1VIII 194
 Erwerbstätige
 nach Bezirken 2I 27
 nach Stellung im Beruf 1VIII 194
 Europawahl 1VII 180
 Export 1XIV 300
- F**
- Fachhochschulreife 1IV 102, 5IV 137
 Fahrerlaubnisprüfungen 2XV 313
 Fahrverbote 2XV 313
 Fahrzeugbestand 2XV 313
 Familien
 Bezugspersonen 3I 47
 mit Kindern 3I 47
 nach Altersgruppen der Kinder 3I 47
 nach Zahl der Kinder 3I 47
 Filmtheater 7IV 140
 Finanzen, öffentliche 1XVIII 381
 Finanzgericht 2VI 162
 Fischfang 1X 230
 Fläche
 landwirtschaftlich genutzte 1X 230
 Siedlungsfläche 1I 24
 Stadtgebietsfläche 1-- 10, 1I 24
 Verkehrsfläche 1I 24
 Flugverkehr 4XV 325
 Förderklassen 1IV 102
 Fortgeschriebene Bevölkerung 2I 27
 Friedhöfe 5III 91
- G**
- Gaserzeugung 1XI 245
 Gäste in Beherbergungsstätten 2XIII 290
 Gastgewerbe
 Beschäftigte 1XIII 288
 Umsatz 1XIII 288
 Gebäude
 -abgang 3XII 283
 Baumaßnahmen an bestehenden 1XII 271
 Errichtung neuer 1XII 271
 Geborene 1II 52, 2II 56
 Gebrauchsgüter 1XXI 444
 Geburten 2III 75
 Geld und Kredit 1XVI 330
 Gemüseauanbau 1X 230
 Geographische und meteorologische
 Angaben 1-- 10
 Gerichte
 Arbeitsgericht 2VI 162
 Finanzgericht 2VI 162
 Landesarbeitsgericht 2VI 162
 Landessozialgericht 2VI 162
 ordentliche 2VI 162
 Sozialgericht 2VI 162
 Verwaltungsgericht 2VI 162

Gerichtliche Entscheidungen 2II 56
 Gestorbene 1II 52, 2II 56, 4III 88
 Gesundheitswesen 1III 70, 2III 75
 Ausbildungsstätten 1IV 102
 Gewässer 1-- 10
 Gewerbeanzeigen 1IX 214
 Gewerbeertrag 3XVIII 392
 Gewerbesteuerpflichtige 3XVIII 392
 Großstadtvergleich 1XXIV 514
 Grundwasserstände 1XXIII 483
 Güterverkehr 3XV 322

H

Handel
 Beschäftigte 1XIII 288
 Umsatz 1XIII 288
 Handwerk 4XI 266
 Haushalte
 Haushaltsgröße 3I 47
 private 3I 47
 Hilfe
 sozialpädagogische 7XVII 360
 zum Lebensunterhalt 5XVII 348
 zur Erziehung 7XVII 360
 Hunde 1X 230
 Hundehalter 1X 230

I

Import 1XIV 300
 Inhaftierte 3VI 168
 Inlandsprodukt 1XXII 452
 Insolvenzen 3IX 219
 Investitionen
 des Verarbeitenden Gewerbes 2XI 246
 Dienstleistungsbereiche 3XIII 294
 für den Umweltschutz 4XXIII 505

J

Jugendarbeit 7XVII 360
 Jugendhilfe
 Tätige Personen 7XVII 360
 Jugendliche
 unter Amtspflegschaft 7XVII 360
 unter Amtsvormundschaft 7XVII 360
 Junge Menschen
 betreute 7XVII 360
 institutionell beratene 7XVII 360

K

Kapitalstock 1XXII 452
 Kinder
 unter Amtspflegschaft 7XVII 360
 unter Amtsvormundschaft 7XVII 360
 verunglückte 2XV 313
 Kinderspielplätze 7IV 140
 Kindertagesstätten 7XVII 360
 Klassen 1IV 102
 Kleingartenkolonien 1X 230
 Kraftfahrzeugzulassungen 2XV 313
 Krankenhäuser 2III 75
 Entlassungen 2III 75
 Kennziffern 2III 75
 Personal 2III 75
 Krankenpflege 1III 70
 Kredite 1XVI 330
 Kriegsofferfürsorge 2XVII 342
 Kunststoffe 2XXIII 492
 Kurzarbeiter 2VIII 206

L

Land Berlin
 Ausgaben 1XVIII 381
 Einnahmen 1XVIII 381
 Landesarbeitsgericht 2VI 162
 Landessozialgericht 2VI 162
 Landschaftsschutzgebiete 2-- 11
 Landwirtschaftliche Betriebe
 Arbeitskräfte 1X 230
 Bodennutzung 1X 230
 genutzte Flächen 1X 230
 Lebendgeborene 1II 52, 2II 56
 Lebenshaltung, Preisindex 1XIX 417
 Lehrer 1IV 102
 Lehrgangsteilnehmer 1IV 102
 Lombardsatz 1XVI 330
 Luftdruck 3-- 13
 Luftfeuchtigkeit 3-- 13
 Lufttemperatur 3-- 13

M

Mandate 1VII 180
 Medizinalfachpersonal 1III 70
 Müllabfuhr 2XXIII 492
 Museen 7IV 140

**N**

- Nationaleinkommen 1XXII 452
- Naturschutzgebiete 2** 11
- Nettoeinkommen 2I 27
- Nichtwohngebäude 1XII 271, 2XII 276
- Niederschläge 3** 13

O

- Offene Stellen 2VIII 206
- Öffentliche Abwasserbeseitigung 1XXIII 483
- Öffentliche Anlagen 7IV 140
- Öffentliche Finanzen 1XVIII 381
- Öffentliche Jugendhilfe 7XVII 360
- Öffentliche Register 2IX 218
- Eintragungen und Löschungen 2IX 218
- Öffentliche Sicherheit 4VI 171
- Öffentliche Straßen 2XV 313
- Öffentliche Wasserversorgung 1XXIII 483
- Ordentliche Gerichte 2VI 162
- Organgesellschaften 3XVIII 392

P

- Personal
 - an Hochschulen 3IV 126
- Personen 5XVII 348
 - eingebürgerte 2I 27
 - Erwerbspersonen 1VIII 194
 - rechtskräftig abgeurteilte 3VI 168
 - rechtskräftig verurteilte 3VI 168
 - verunglückte 2XV 313
- Pflegeversicherungsleistungen 3XVII 343
- Planetarien 7IV 140
- Polizei 1VI 159
- Preisindex
 - für Bauleistungen 2XIX 422
 - für Instandhaltung 2XIX 422
 - für Wohn- und Nichtwohngebäude 2XIX 422
 - Verbraucherpreisindex 1XIX 417
- Privathaushalte
 - nach Bezirken 3I 47
 - nach Haushaltsgröße 3I 47
- Produktion
 - zum Absatz bestimmte 2XI 246
- Prüfungen, bestandene 3IV 126
- Prüfungsämter 3IV 126

R

- Rechtspflege 2VI 162
- Religionsgemeinschaften 1V 150
 - christliche 1V 150
 - islamische 1V 150
 - jüdische 1V 150
 - weitere 1V 150

S

- Schadstoffimmissionen 3XXIII 501
- Schecks, nicht eingelöste 1XI 330
- Schlachtungen 1X 230
- Schulabschlüsse 1IV 102, 5IV 137
- Schulanfänger 1IV 102
- Schulen
 - allgemeinbildende 1IV 102
 - berufliche 1IV 102
 - Berufsfachschulen 1IV 102
 - Berufsschulen 1IV 102
 - Fachoberschulen 1IV 102
 - Fachschulen 1IV 102
 - Gesamtschulen 1IV 102
 - Grundschulen 1IV 102
 - Gymnasien 1IV 102
 - Hauptschulen 1IV 102
 - Hochschulen 1IV 102, 3IV 126
 - Musikschulen 7IV 140
 - Realschulen 1IV 102
 - Sonderschulen 1IV 102
 - Volkshochschulen 6IV 138
 - Waldorfschulen 1IV 102
- Schüler 1IV 102
- Schwangerschaftsabbrüche 3III 87
- Schwerbehinderte 1XVII 341
- Siedlungsdichte 1I 24
- Siedlungsfläche 1I 24
- Sonnenscheindauer 3** 13
- Sozialgericht 2VI 162
- Sozialhilfe
 - Ausgaben und Einnahmen 5XVII 348
 - Empfänger 5XVII 348
- Sozialprodukt 1XXII 452
- Spareinlagen 1XVI 330
- Sparkonten, Umsätze auf 1XVI 330
- Sportanlagen 7IV 140
- Sportvereine 7IV 140



Stadtgebiet

- Fläche 1.. 10
- Flüsse 1.. 10
- Kanäle 1.. 10
- nach Bezirken 1I 24
- nach Flächennutzungsart 1I 24
- Seen 1.. 10
- Siedlungsdichte 1I 24

Stellen, offene 2VIII 206

Sternwarten 7IV 140

Steuern

- Einkommensteuer 3XVIII 392
- Gewerbsteuerpflichtige 3XVIII 392
- Umsatzsteuer 3XVIII 392

Straftaten 1VI 159

Straßen, öffentliche 2XV 313

Straßenbäume 5XXIII 510

Straßenverkehr 2XV 313

Straßenverkehrsunfälle 2XV 313

Stromerzeugung 1XI 245

T

Tatverdächtige 1VI 159

Tierbestand 7IV 140

Tiergärten 7IV 140

Todesursachen 4III 88

Totgeborene 1II 52, 2II 56

Trinkwasserförderung 1XXIII 483

Trinkwasserverbrauch 1XXIII 483

U

Übernachtungen in

Beherbergungsstätten 2XIII 290

Umsatz

- auf Sparkonten 1XVI 330
- Dienstleistungsbereiche 3XIII 294
- im Ausbaugewerbe 3XI 255
- im Bauhauptgewerbe 3XI 255
- im Einzelhandel 1XIII 288
- im Gastgewerbe 1XIII 288
- im Handwerk 4XI 266
- im Verarbeitenden Gewerbe 2XI 246

Umsatzsteuer 3XVIII 392

Umwelt

- Abfälle 2XXIII 492
- klimawirksame Stoffe 3XXIII 501
- ozonschichtschädigende Stoffe 3XXIII 501
- Transportverpackungen 2XXIII 492
- Umverpackungen 2XXIII 492
- Unfälle 1XXIII 483
- Verkaufsverpackungen 2XXIII 492

Umweltschutzinvestitionen 4XXIII 505

Umzüge 2II 56, 3II 62

Unfälle

- im Straßenverkehr 2XV 313
- mit wassergefährdenden Stoffen 1XXIII 483

Unternehmensregister 4IX 223

Urnenbeisetzungen 5III 91

V

Verarbeitendes Gewerbe

- Arbeitsstunden 2XI 246
- Arbeitszeiten 1XX 430
- AuftragseingangsindeX 2XI 246
- Investitionen 2XI 246
- Umsatz 2XI 246
- Wasseraufkommen der Betriebe 1XXIII 483
- Wassernutzung der Betriebe 1XXIII 483
- zum Absatz bestimmte Produktion 2XI 246

Verbindlichkeiten 1XVI 330

Verbraucherpreisindex 1XIX 417

Verdienste

- Bruttostundenverdienste 1XX 430
- von Angestellten 1XX 430
- von Arbeitern 1XX 430

Verfügbares Einkommen 1XXII 452

Verkehr

- Flugverkehr 4XV 325
- Güterverkehr 3XV 322
- Ordnungswidrigkeiten 2XV 313

Verkehrsfläche 1I 24

Verkehrsunfälle 2XV 313

Verpackungen, getrennt eingesammelte 2XXIII 492

Versorgungsempfänger 2XVIII 387

Verurteilte 3VI 168

Verwaltungsgericht 2VI 162

Verwertungsanlagen 2XXIII 492

Viehbestände 1X 230

Viehhalter 1X 230

Volksabstimmung 1VII 180

Vorklassen 1IV 102

**W**

Wahlberechtigte 1VII 180

Wahlen

Abgeordnetenhaus von Berlin 1VII 180

Bezirksverordnetenversammlungen 1VII 180

Bundestagswahl 1VII 180

Europawahl 1VII 180

Volksabstimmung 1VII 180

Waldschäden 5XXIII 510

Wanderungen 3II 62

Wasseraufkommen 1XXIII 483

Wassernutzung 1XXIII 483

Wasserstände 3+ 13

Wasserversorgung, öffentliche 1XXIII 483

Wechselproteste 1XVI 330

Windrichtungsverteilung 3+ 13

Witterung 3+ 13

Wohnbau 2XII 276

Wohngebäude 1XII 271, 2XII 276

Wohngeld 4XVII 344

Wohnungen

Bestand 3XII 283

Fertigstellung von 2XII 276

Reinzugang von 2XII 276

Z

Zahnärzte, niedergelassene 1III 70

Zinssatz 1XVI 330

Zweiter Bildungsweg 1IV 102

